



Kanton Zürich
Regierungsrat

Konsolidierter Entwicklungs- und Finanzplan 2020–2023

Budgetentwurf 2020



Inhaltsverzeichnis

Teil I

Planung des Regierungsrates

01 Einleitung	3
02 Richtlinien der Regierungspolitik	4
03 Finanzentwicklung	5
Übersicht Staatshaushalt	5
Tabellen zu finanziellen Kenngrößen	14
04 Ressourcen	20
Personal	20
Immobilien	24
Informatik	26
05 Rechtsetzung	29
Gesetze	29
Wichtige Verordnungen	29
06 Weitere strategische Planungen	31

Teil II

Planungen der Direktionen und der Staatskanzlei

01 Staatskanzlei	37
Einleitung	38
Langfristige Ziele und Legislaturziele	38
Finanzierung	40
Leistungsgruppen	41
02 Direktion der Justiz und des Innern	45
Einleitung	46
Langfristige Ziele und Legislaturziele	46
Finanzierung	52
Leistungsgruppen	54
03 Sicherheitsdirektion	91
Einleitung	92
Langfristige Ziele und Legislaturziele	92
Finanzierung	96
Leistungsgruppen	98
04 Finanzdirektion	121
Einleitung	122
Langfristige Ziele und Legislaturziele	122
Finanzierung	125
Leistungsgruppen	130
05 Volkswirtschaftsdirektion	155
Einleitung	156
Langfristige Ziele und Legislaturziele	156
Finanzierung	159
Leistungsgruppen	161
06 Gesundheitsdirektion	177
Einleitung	178
Langfristige Ziele und Legislaturziele	178
Finanzierung	181
Leistungsgruppen	183
07 Bildungsdirektion	201
Einleitung	202
Langfristige Ziele und Legislaturziele	202
Finanzierung	206
Leistungsgruppen	209
08 Baudirektion	239
Langfristige Ziele und Legislaturziele	240
Finanzierung	245
Leistungsgruppen	247
Anhang 1: Behörden, Rechtspflege, zu konsolidierende Organisationen und andere Organisationen	279
Anhang 2: Budgetentwurf 2020	333
Anhang 3: Definitionen und Konventionen	345

Teil I

Planung des

Regierungsrates

01

Einleitung

Gestützt auf §§ 13 und 17 des Gesetzes über Controlling und Rechnungslegung (CRG) und die am 3. Juli 2019 beschlossenen Richtlinien der Regierungspolitik 2019–2023 hat der Regierungsrat am 28. August 2019 den Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan (KEF) 2020–2023 sowie den Budgetentwurf 2020 beschlossen. Der KEF wird dem Kantonsrat zur Kenntnisnahme, das Budget zur Festsetzung vorgelegt.

Wichtigstes in Kürze

Mit dem KEF 2020–2023 werden kumulierte Aufwandüberschüsse von 1,1 Mrd. Franken erwartet, wobei der Budgetentwurf 2020 einen Aufwandüberschuss von 12 Mio. Franken vorsieht. Der mittelfristige Ausgleich der Erfolgsrechnung gemäss § 4 CRG wird für die Jahre 2016–2023 mit –295 Mio. Franken beinahe erreicht.

Die Investitionsausgaben 2020–2023 belaufen sich auf insgesamt 5 Mrd. Franken, davon rund 1,4 Mrd. Franken gemäss Budgetentwurf 2020.

Die geplanten Investitionen können über die vier Planjahre zu knapp einem Drittel aus eigenen Mitteln finanziert werden. Die Nettoschulden I (definiert als Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen) steigen entsprechend bis 2023 auf 8,2 Mrd. Franken und das Eigenkapital sinkt auf 8,4 Mrd. Franken. Die Bestnoten der Ratingagenturen für den Kanton Zürich sind nach Einschätzung des Regierungsrates ungefährdet.

Aufbau und Gliederung des KEF

Der vorliegende KEF ist in zwei Teile gegliedert: Teil I, Planung des Regierungsrates, umfasst alle direktionsübergreifenden Themen. Teil II widmet sich den Planungen der Direktionen und der Staatskanzlei. Für jede Direktion erfolgt zuerst ein Überblick über die langfristigen Ziele und die Legislaturziele des Regierungsrates in ihrem Zuständigkeitsbereich sowie über die Legislaturziele der Direktion. Es folgt ein Abschnitt über die Finanzierung auf Direktionsebene. Die Leistungsgruppenblätter beginnen mit den Aufgaben und Entwicklungsschwerpunkten, gefolgt von den Informationen betreffend Finanzierung und Personal. Zusätzlich werden die vom Regierungsrat angenommenen KEF-Erklärungen und Leistungsmotionen der letzten vier Jahre im Leistungsgruppenblatt aufgeführt. Für jede Leistungsgruppe werden die durch den Kantonsrat zu beschliessenden Grössen am Schluss zusammenfassend dargestellt. Die Anhänge enthalten die Leistungsgruppenblätter von Behörden, Rechtspflege, zu konsolidierenden Organisationen und anderen Organisationen sowie den Budgetentwurf und weitere Erläuterungen.

Strukturelle Änderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres

Im KEF 2020–2023 als erstem KEF der Legislaturperiode 2019–2023 wurden auch die neuen Legislaturziele und Massnahmen des Regierungsrates erfasst.

02

Richtlinien der Regierungspolitik

Die Richtlinien der Regierungspolitik 2019–2023 sind vom Regierungsrat am 3. Juli 2019 verabschiedet worden. Der Regierungsrat legt mit 10 Legislaturzielen und 53 Massnahmen ein ehrgeiziges und umfangreiches politisches Programm vor (<https://rr.zh.ch/internet/regierungsrat/de/themen/legislatur.html>). In den nächsten vier Jahren will er dieses gemeinsam mit Bevölkerung, Politik und Verwaltung erfolgreich umsetzen, für einen starken, innovativen und lebenswerten Kanton Zürich.

In vorliegendem KEF werden die Richtlinien der Regierungspolitik 2019–2023 in den jeweils zuständigen Direktionen und Leistungsgruppen verankert.

Die langfristigen Ziele umfassen sämtliche kantonalen Tätigkeiten und gelten dauerhaft. Sie sind vom Regierungsrat mit dem Beschluss über die Richtlinien der Regierungspolitik 2019–2023 punktuell angepasst und ergänzt worden. Die Direktionen bilden die in ihre Zuständigkeit fallenden langfristigen Ziele ab. Die Leistungsgruppen setzen diese mit ihren Aufgaben um.

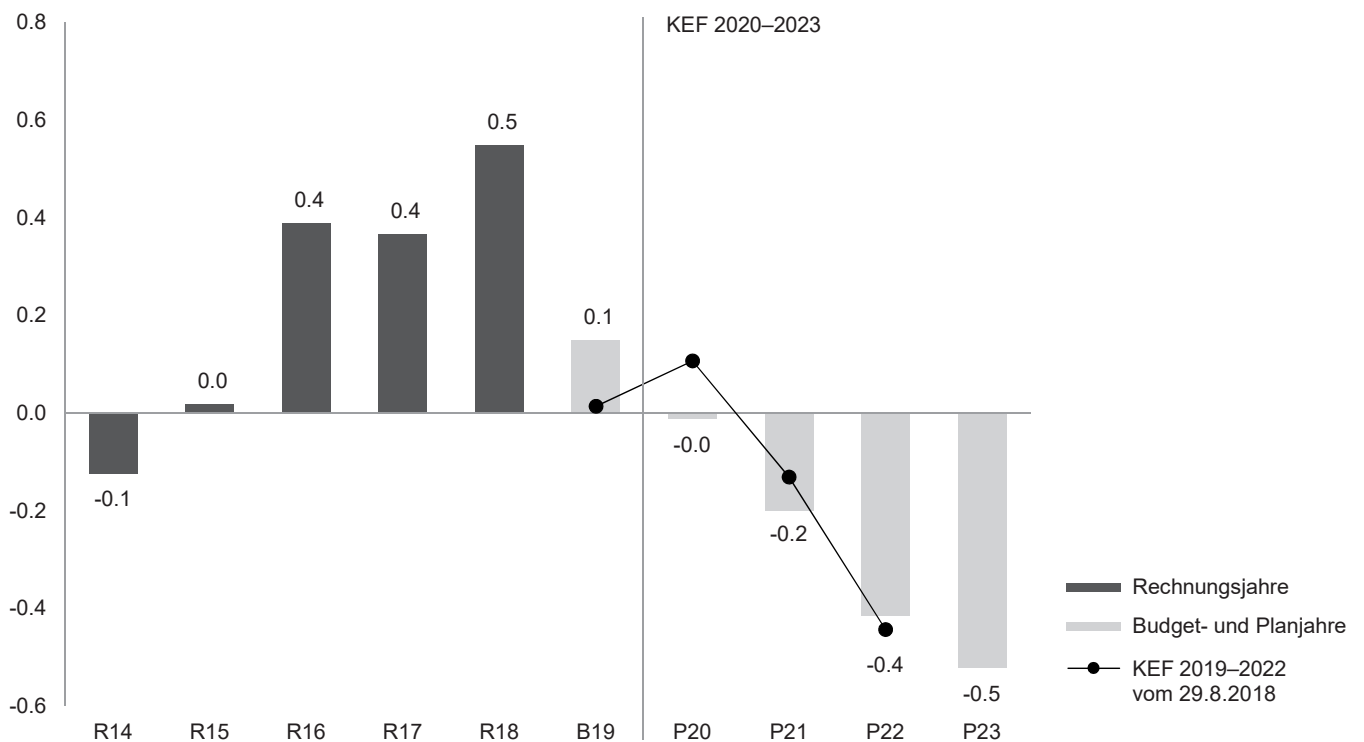
Die Legislaturziele bilden die strategischen Schwerpunkte des Regierungsrates. Die Direktionen bilden die in ihre Zuständigkeit fallenden Ziele ab. Die zuständigen Leistungsgruppen setzen die Massnahmen zur Umsetzung von Legislaturzielen als Entwicklungsschwerpunkte um.

03

Finanzentwicklung

Übersicht Staatshaushalt

Entwicklung Saldo Erfolgsrechnung 2014–2023 (in Mrd. Franken)

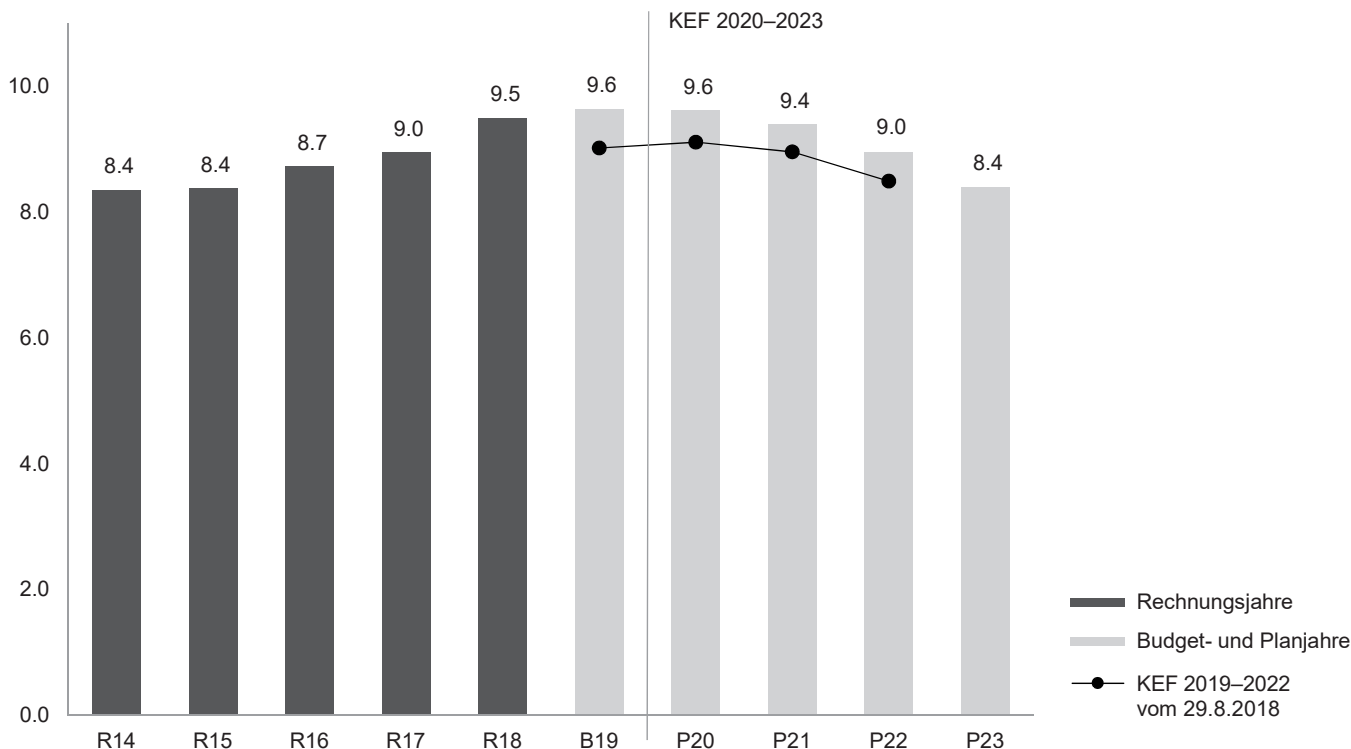


Für die KEF-Periode 2020–2023 wird ein Aufwandüberschuss von insgesamt 1,1 Mrd. Franken erwartet. Die Saldi der Erfolgsrechnung 2020–2022 folgen in der Tendenz dem KEF des Vorjahres (in der Grafik durch die schwarze Kurve dargestellt).

Die negativen Saldi der Erfolgsrechnung ab dem Planjahr 2021 sind darauf zurückzuführen, dass der Aufwand in unterschiedlichen Bereichen stärker wächst als der Ertrag.

Finanzentwicklung

Entwicklung Eigenkapital 2014–2023 (in Mrd. Franken)



Die Entwicklung des Eigenkapitals ergibt sich aus den Saldi der Erfolgsrechnung: Aufgrund der Ertragsüberschüsse 2016–2019 steigt das Eigenkapital auf 9,6 Mrd. Franken an. Ab dem Planjahr 2021 nimmt das Eigenkapital infolge der Aufwandüberschüsse wieder ab.

Verglichen mit dem KEF 2019–2022 liegt das Eigenkapital Ende 2022 um 461 Mio. Franken höher.

Mittelfristiger Ausgleich der Erfolgsrechnung 2016–2023

(§ 4 CRG, in Mio. Franken)

	R16	R17	R18	B19	P20	P21	P22	P23	16-23
Saldo Erfolgsrechnung¹	390	367	548	147	-12	-199	-416	-522	304
Sonderregelung BVK (KR-Vorlage 4851):									
– Nichtanrechnung Einmaleinlage									
– Spätere Anrechnung Einmaleinlage	-50	-50	-50	-50	-50				-250
– Jährliche Sanierungsbeiträge	-69	-35							-104
– Korrektur Teilauflösung Rückstellung	-69								-69
Sonderregelung ZKB (KR-Nr. 245/2015):									
– Nichtanrechnung Abgeltung Staatsgarantie ZKB	-22	-23	-22	-22	-22	-22	-22	-22	-177
Summe Sonderregelungen	-210	-108	-72	-72	-72	-22	-22	-22	-600
Saldo Erfolgsrechnung im mittelfristigen Ausgleich	180	260	476	75	-84	-221	-438	-544	-295

¹ Budget 2019 (+148 Mio. Franken) einschliesslich der vom Kantonsrat bewilligten (Vorlage 5546; -1,6 Mio. Franken) und der dem Kantonsrat beantragten Nachtragskredite (Vorlage 5522; +0,6 Mio. Franken)

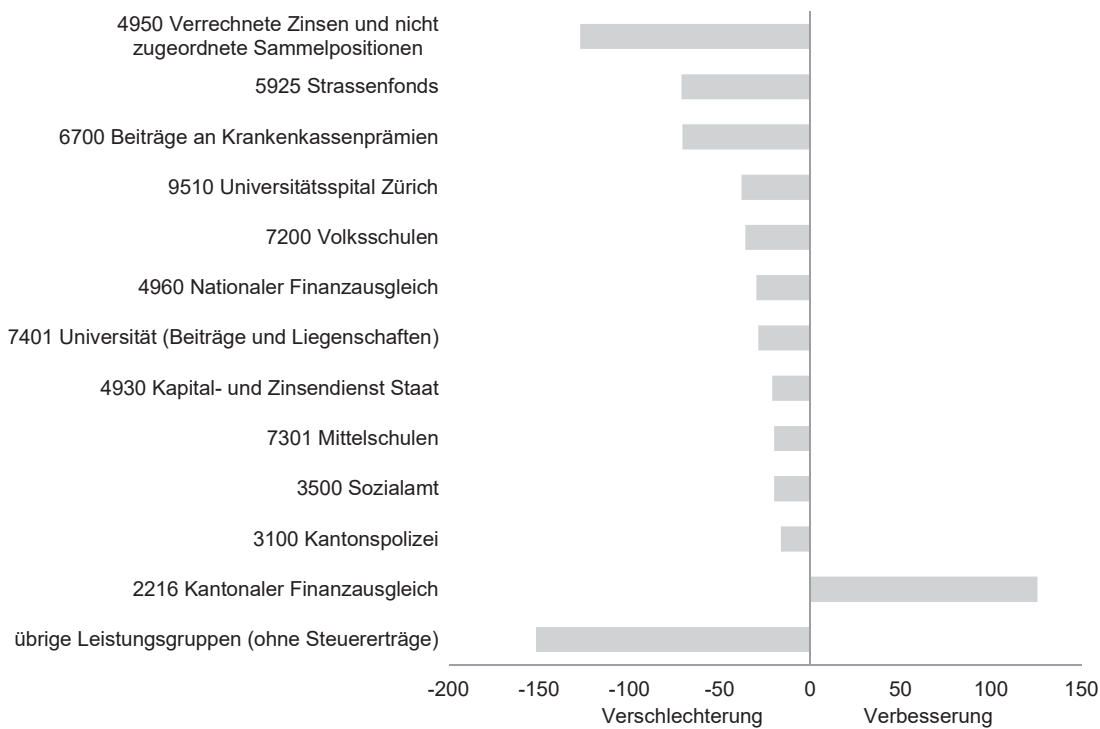
Mit dem KEF 2020–2023 beträgt der mittelfristige Ausgleich für 2016–2023 –295 Mio. Franken.

Bei der Berechnung des mittelfristigen Ausgleichs sind folgende Besonderheiten zu beachten: Die Saldi der Erfolgsrechnungen 2016–2023 (einschliesslich Nachtragskrediten 2019) ergeben insgesamt einen Ertragsüberschuss von 304 Mio. Franken. Mit der Vorlage 4851, Teil B, wurde festgelegt, dass die Rückstellungen für die BVK-Sanierung 2011 teilweise und erst mit Verzögerung im mittelfristigen Ausgleich anzurechnen sind. Diese späteren Anrechnungen belasten den mittelfristigen Ausgleich 2016–2023 mit 250 Mio. Franken für die Einmaleinlage und mit 104 Mio. Franken für die jährlichen Sanierungsbeiträge. Dazu kommt die Korrektur der in der Rechnung

2016 vorgenommenen Teilauflösung der BVK-Rückstellung von 69 Mio. Franken. Sie hat die Rechnung verbessert, muss aber aus dem Haushaltsausgleich herausgerechnet werden, weil ihre Bildung 2011 nicht dem mittelfristigen Ausgleich belastet wurde.

Zudem wurde mit dem Fonds zur Absicherung der Staatsgarantie ZKB (KR-Nr. 245/2015) festgelegt, dass die ab 2015 von der ZKB jährlich zu entrichtende Abgeltung der Staatsgarantie von rund 22 Mio. Franken dem mittelfristigen Ausgleich nicht angerechnet wird.

Leistungsgruppen mit den grössten Saldo­veränderungen 2020 gegenüber Budget 2019 Aufsteigende Reihenfolge (in Mio. Franken)



Die Grafik zeigt die Leistungsgruppen mit den grössten Saldo­veränderungen gegenüber dem Budget 2019. Nicht aufgeführt ist die Leistungsgruppe Steuererträge.

In der Leistungsgruppe Verrechnete Zinsen und nicht zugeordnete Sammelpositionen fällt insbesondere die zentrale Budgetkorrektur des Kantonsrates gemäss Budgetbeschluss (Vorlage 5489) von 190 Mio. Franken und der 2019 zentral eingestellte Teuerungsausgleich für das Personal von rund 54 Mio. Franken weg.

Beim Strassenfonds ist eine Sonderabschreibung für ins Nationalstrassennetz übergehende Kantonsstrassen eingestellt. Die Beiträge an Krankenkassenprämien steigen hauptsächlich infolge höherer individueller Prämienverbilligung und höherer Prämienverbilligung an Ergänzungsleistungsbeziehende. Das Universitätsspital Zürich rechnet mit geringeren Ertragsüberschüssen.

Bei den Volksschulen fallen der Verzicht auf die Kommunalisierung der Schulleitungen, der jährliche Teuerungsausgleich für das Personal und steigende Schülerzahlen ins Gewicht.

Die Belastung für den Nationalen Finanzausgleich nimmt vor allem aufgrund des höheren Ressourcenindex des Kantons Zürich zu.

Die Beiträge an die Universität Zürich steigen aufgrund des Teuerungsausgleichs für das Personal, der Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen und zusätzlicher Studienplätze für Humanmedizin.

Beim Kapital- und Zinsendienst Staat ist die Sonderdividende der Flughafen Zürich AG nicht mehr eingeplant.

Der Saldo der Mittelschulen verschlechtert sich hauptsächlich aufgrund steigender Schülerzahlen sowie des jährlichen Teuerungsausgleichs für das Personal.

Im Sozialamt fallen höhere Beiträge für soziale Einrichtungen, wirtschaftliche Hilfe und Zusatzleistungen zur AHV/IV an.

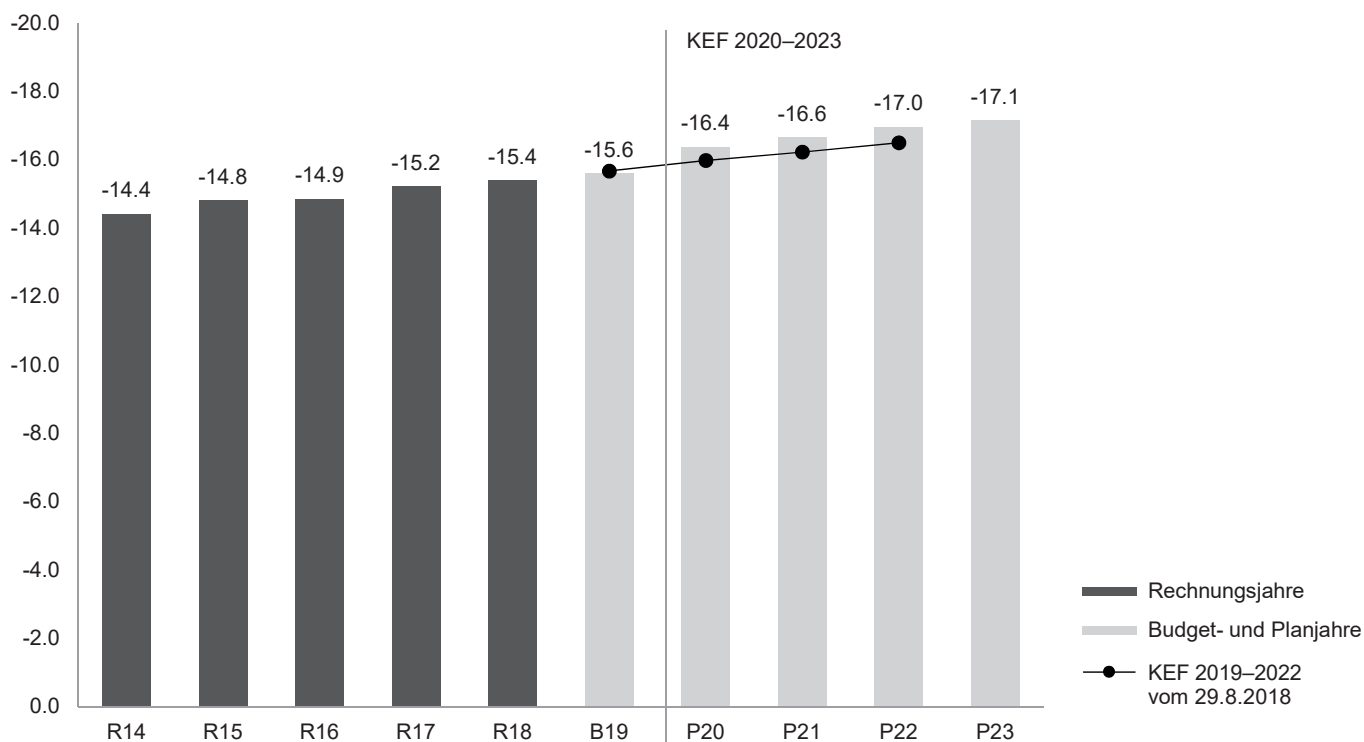
Der Saldo der Kantonspolizei verschlechtert sich vor allem wegen höheren Personalaufwands (Teuerungsausgleich und Erhöhung Korps-Sollbestand) sowie höherer Abschreibungen und interner Verrechnungen.

Beim Kantonalen Finanzausgleich resultiert eine bedeutende Saldoverbesserung aufgrund höherer Ressourcenabschöpfung infolge Schätzung der relativen Steuerkraft der Stadt Zürich.

In den übrigen, mehr als 90 Leistungsgruppen (ohne Leistungsgruppe Steuererträge) belaufen sich die Saldoverschlechterungen 2020 insgesamt auf rund 150 Mio. Franken.

Finanzentwicklung

Entwicklung Aufwand 2014–2023 (in Mrd. Franken)



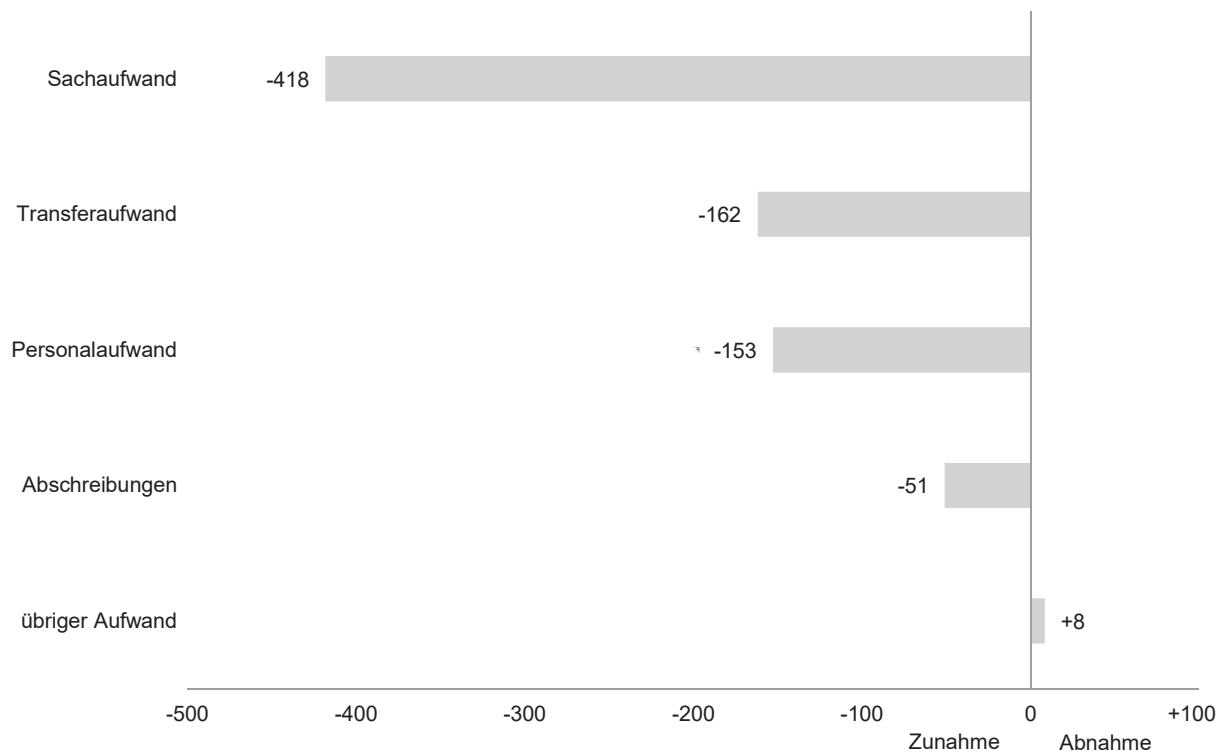
Der Aufwand 2020 steigt gegenüber dem Budget 2019 um rund 780 Mio. Franken bzw. 5,0%. Darunter fällt auch der Wegfall der zentral eingestellten Budgetkorrektur von 190 Mio. Franken. Von 2019 bis 2023 nimmt der Aufwand um

rund 1,5 Mrd. Franken zu. Dies ergibt ein durchschnittliches Wachstum von 2,4% pro Jahr.

Im Vergleich zum KEF 2019–2022 liegt der Aufwand in den Planjahren 2020–2022 um insgesamt 1,3 Mrd. Franken höher.

Entwicklung Aufwand 2020 nach Sachgruppen gegenüber Budget 2019

Aufsteigende Reihenfolge (in Mio. Franken)

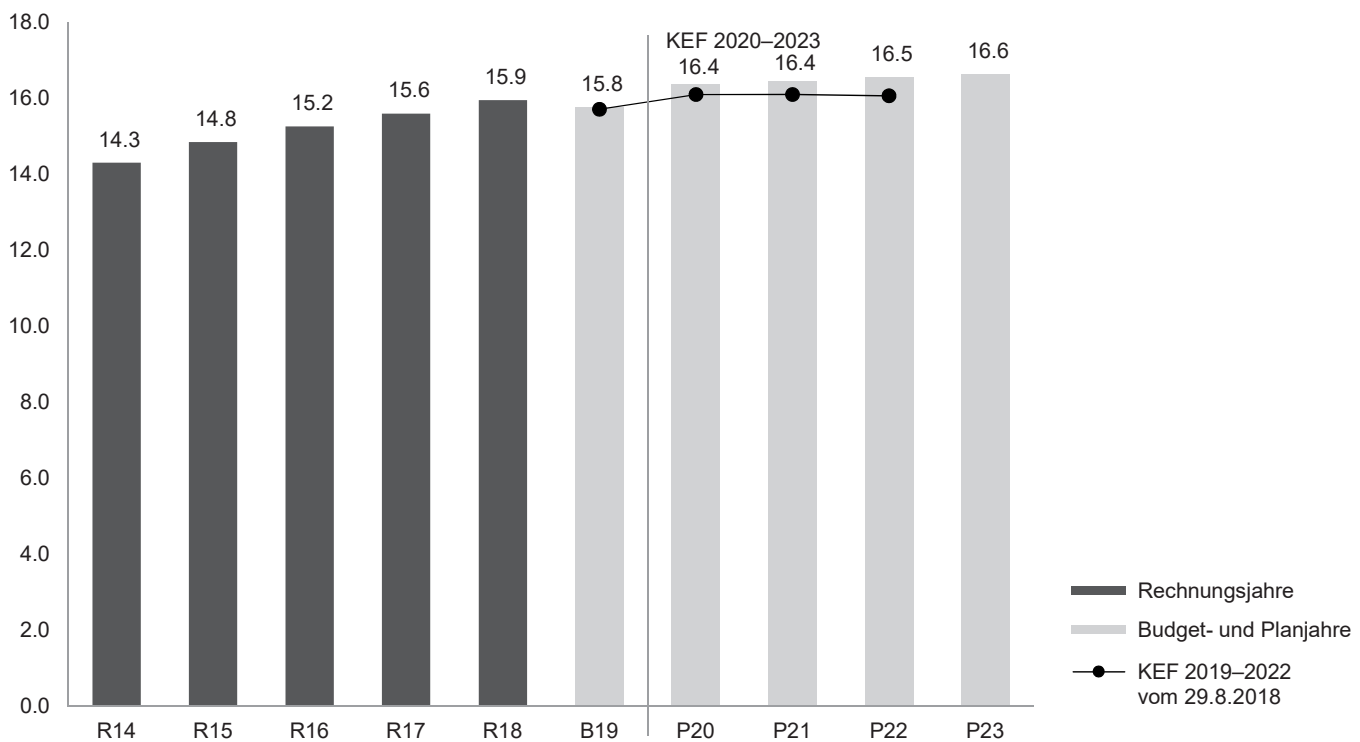


Der Sachaufwand wächst unter anderem infolge Wegfalls der als Minderaufwand verbuchten zentralen Budgetkorrekturen von 190 Mio. Franken im Jahr 2019. Zudem steigt der Sachaufwand bei der Universität Zürich, im Universitätsspital Zürich, im Zürcher Verkehrsverbund und bei den Liegenschaften Verwaltungsvermögen.

Die Steigerungen beim Transferaufwand sind grösstenteils den Beiträgen an Krankenkassenprämien und Mehraufwendungen des Sozialamts zuzuschreiben. Der Personalaufwand steigt hauptsächlich bei der Universität Zürich, beim Universitätsspital Zürich und bei den Volksschulen. Die weiteren Aufwandpositionen bleiben nahezu konstant.

Finanzentwicklung

Entwicklung Ertrag 2014–2023 (in Mrd. Franken)

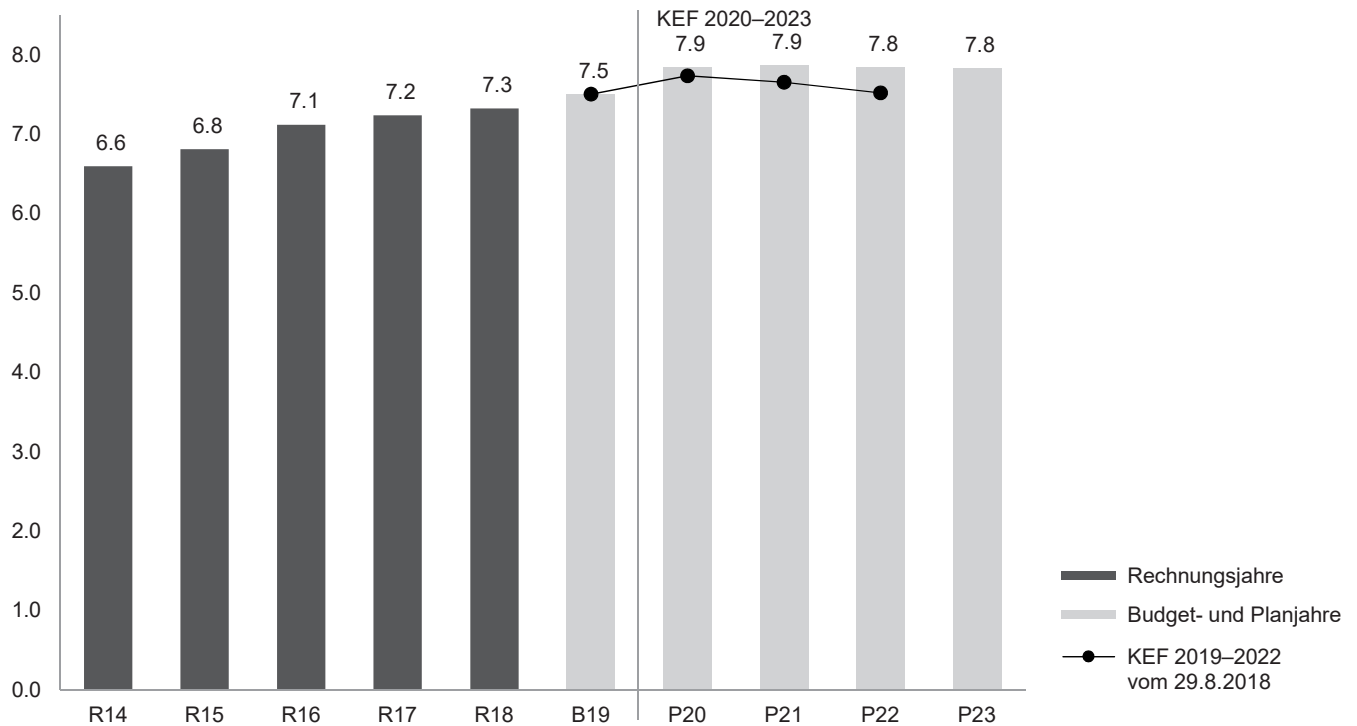


Der Ertrag wächst vom Budget 2019 bis 2023 um insgesamt rund 880 Mio. Franken. Dies ergibt ein durchschnittliches Wachstum von 1,4% pro Jahr. Der Ertragszuwachs entspricht damit rund 57% des Aufwandzuwachses in derselben Periode. Die Steuererträge machen rund 330 Mio. Franken der gesamten Ertragszunahme aus (vgl. folgende Seite). Wesentlichen

Anteil an der Ertragszunahme haben auch das Universitäts-
spital Zürich, die Universität Zürich, das Kantonsspital Winter-
thur, höhere Beiträge des Bundes an Krankenkassenprämien
und höhere Verkehrserträge des Zürcher Verkehrsverbunds.
Verglichen mit dem KEF 2019–2022 liegt der Ertrag für die
Planjahre 2020–2022 insgesamt rund 1,1 Mrd. Franken höher.

Entwicklung Steuererträge 2014–2023

Leistungsgruppe Nr. 4910 (in Mrd. Franken)



In der Grafik ist die Saldoentwicklung der Leistungsgruppe Nr. 4910, Steuererträge, dargestellt. Diese umfasst die Nettoerträge der Staatssteuer einschliesslich der Quellensteuer, der Erbschafts- und Schenkungssteuer, der direkten Bundessteuer und der Verrechnungssteuer. In den Nettosteuererträgen sind auch Ertragsausfälle und Aufwände wie Abschreibungen und Erlasse auf Forderungen, Zinsen und Entschädigungen an Gemeinden berücksichtigt.

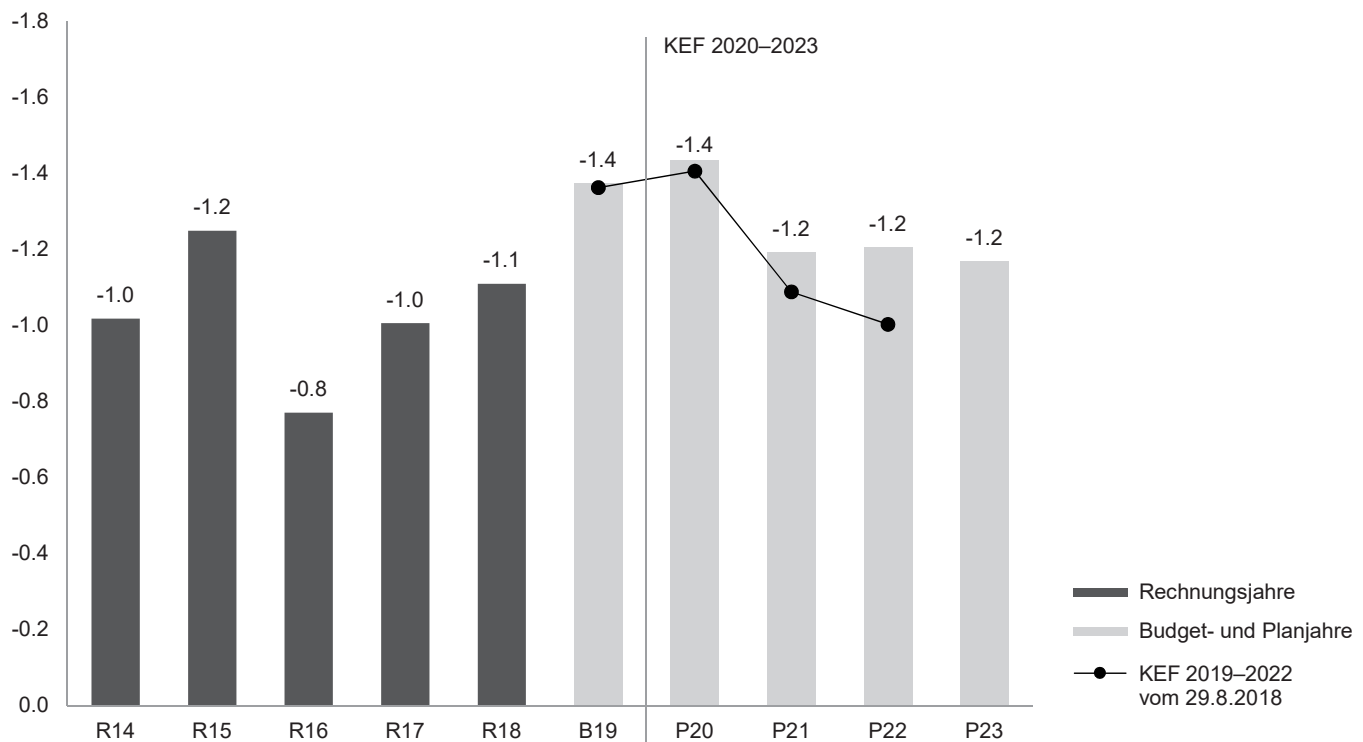
Die Prognose der Staatssteuererträge stützt sich auf das Finanzmodell für den Kanton Zürich von BAK Economics und die Ergebnisse eines Steuerhearings, an dem Experten von BAK Economics, KOF, CS, ZKB und der Stadt Zürich mitwirkten.

Der Steuerfuss beträgt für alle Perioden 100%. Nach einem Anstieg 2019 von rund 180 Mio. Franken und 2020 von rund 340 Mio. Franken gegenüber dem jeweiligen Vorjahr sind ab 2021 nahezu konstante Saldi zu verzeichnen. Ab 2020 sind die finanziellen Auswirkungen der kantonalen Umsetzung des Bundesgesetzes über die Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) eingestellt. Zudem ist für absehbare Steueranpassungen in den Jahren 2022 und 2023 ein Minderertrag von jeweils 140 Mio. Franken eingeplant.

Die schwarze Kurve in der Grafik zeigt, dass die Steuererträge in den Planjahren 2020–2022 im letztjährigen KEF insgesamt um rund 640 Mio. Franken tiefer eingeschätzt wurden. Dies ist unter anderem auf die zum damaligen Zeitpunkt eingeplante Steuerfussenkung um 2 Prozentpunkte zurückzuführen.

Finanzentwicklung

Entwicklung Investitionsausgaben 2014–2023 (in Mrd. Franken)



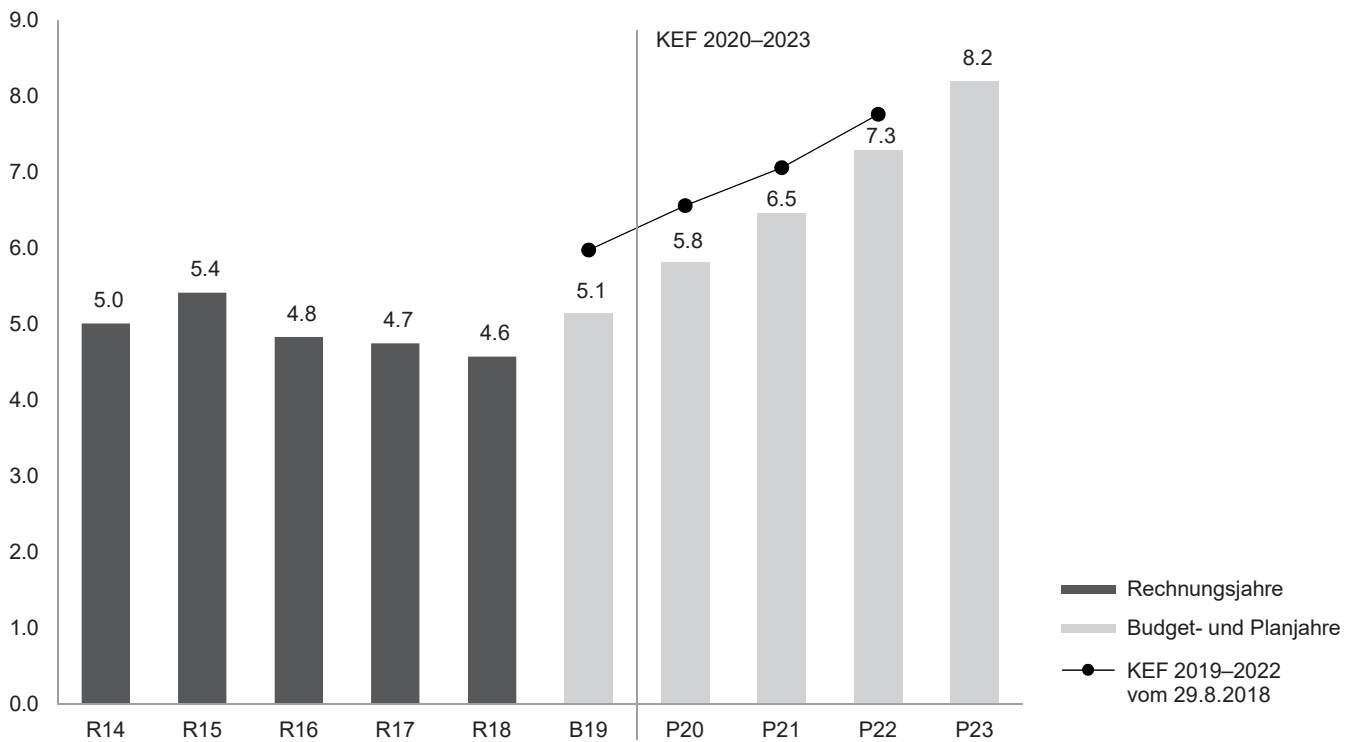
Für die KEF-Periode 2020–2023 werden Investitionsausgaben von insgesamt rund 5,0 Mrd. Franken oder durchschnittlich 1,2 Mrd. Franken pro Jahr geplant.

Das hohe Niveau der Investitionsausgaben 2019 und 2020 ist vor allem auf Hochbauten zurückzuführen. Alleine für den Neubau des Polizei- und Justizentrums fallen 2019 Investitionen von 160 Mio. und 2020 von 75 Mio. Franken an. Ab 2021 pendeln sich die geplanten Investitionsausgaben bei rund 1,2 Mrd. Franken pro Jahr ein.

Verglichen mit dem KEF 2019–2022 liegen die Investitionsausgaben für die Planjahre 2020–2022 insgesamt rund 330 Mio. Franken höher. Dies ist vor allem auf höhere Investitionsausgaben des Universitätsspitals, für die Limmattalbahn, für die Universität Zürich und für den Innovationspark Zürich zurückzuführen.

Entwicklung Nettoschulden I 2014–2023

Fremdkapital minus Finanzvermögen (in Mrd. Franken)



Die Nettoschulden I berechnen sich aus dem Fremdkapital abzüglich des Finanzvermögens. Für die Budget- und Planjahre werden die Nettoschulden I auf Basis des Fremdkapitals gemäss Rechnung 2018, der Saldi der Finanzierungsrechnung und unter der Annahme eines konstanten Finanzvermögens und konstanter passivierter Beiträge ermittelt. Am Ende der Planperiode betragen die so hergeleiteten Nettoschulden I 8,2 Mrd. Franken.

Gemäss Einschätzung des Regierungsrates wird das Triple-A-Rating des Kantons Zürich damit weiterhin erhalten. Die Verbesserungen im Vergleich zum KEF 2019–2022 sind vor allem auf den Niveaueffekt des guten Rechnungsabschlusses 2018 zurückzuführen.

Tabellen zu finanziellen Kenngrössen

Überblick (in Mio. Franken)

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Erfolgsrechnung								
Betrieblicher Ertrag	15517	15270	15893	623	4.1	15979	16053	16151
Betrieblicher Aufwand	-15312	-15510	-16290	-780	-5.0	-16547	-16854	-17049
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	204	-240	-397	-157		-569	-801	-897
Finanzertrag	431	481	473	-8	-1.7	469	487	476
Finanzaufwand	-87	-92	-88	5	5.0	-100	-101	-101
Finanzergebnis	344	389	385	-3		370	386	376
Ausserordentlicher Ertrag								
Ausserordentlicher Aufwand								
Ausserordentliches Ergebnis								
Total Ertrag	15948	15751	16366	615	3.9	16448	16540	16627
Total Aufwand	-15399	-15603	-16378	-776	-5.0	-16647	-16955	-17149
Saldo Erfolgsrechnung	548	148	-12	-160		-199	-416	-522
Investitionsrechnung								
Investitionseinnahmen	121	88	104	16	18.0	139	153	116
Investitionsausgaben	-1110	-1373	-1434	-60	-4.4	-1192	-1206	-1168
Saldo Investitionsrechnung	-989	-1285	-1330	-44	-3.4	-1053	-1053	-1052
Finanzierungsrechnung								
Saldo Finanzierungsrechnung ¹	159	-563	-679	-115		-643	-822	-911
Kennzahlen								
Eigenkapital	9497	9639	9617	-21	-0.2	9393	8952	8400
Selbstfinanzierungsgrad in %	116.1	56.2	49.0			38.9	21.9	13.4
Nettoschulden I ²	4577	5140	5819	679	13.2	6462	7284	8195
Kantonaler Steuerfuss								
(in % der einfachen Staatssteuern)	100	100	100			100	100	100
Mittelfristiger Ausgleich								
Saldo Erfolgsrechnung im mittelfristigen Ausgleich ³	476	75	-84			-221	-438	-544
Mittelfristiger Ausgleich 2016–2023								-295

¹ Selbstfinanzierung abzüglich Saldo Investitionsrechnung

² Fremdkapital minus Finanzvermögen, vgl. Ausführungen im Kapitel «Entwicklung Nettoschulden I»

³ Vgl. Ausführungen im Kapitel «Mittelfristiger Ausgleich der Erfolgsrechnung»

Finanzentwicklung

Erfolgsrechnung, Sachgruppen

(in Mio. Franken)

	R18	B19	P20	Δabs.	Δ%	P21	P22	P23
Fiskalertrag	6 851	7 078	7 216	138	1.9	7 226	7 330	7 431
Regalien und Konzessionen	333	201	215	14	6.9	215	215	95
Entgelte	3 181	3 072	3 225	154	5.0	3 255	3 153	3 193
Verschiedene Erträge	352	325	345	20	6.0	353	357	365
Entnahmen aus Fonds	57	76	58	-18	-24.1	83	71	73
Transferertrag	4 330	4 305	4 634	329	7.7	4 646	4 726	4 793
Durchlaufende Beiträge	412	213	200	-13	-6.2	200	201	201
Betrieblicher Ertrag	15 517	15 270	15 893	623	4.1	15 979	16 053	16 151
Personalaufwand	-5 359	-5 465	-5 618	-153	-2.8	-5 736	-5 839	-5 928
Sachaufwand und übriger Betriebsaufwand	-3 085	-3 012	-3 430	-418	-13.9	-3 462	-3 540	-3 557
Abschreibungen	-485	-503	-554	-51	-10.1	-531	-557	-566
Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	-42	-18	-28	-9	-51.8	-28	-29	-29
Transferaufwand	-5 929	-6 299	-6 461	-162	-2.6	-6 590	-6 690	-6 767
Durchlaufende Beiträge	-412	-213	-200	13	6.2	-200	-201	-201
Betrieblicher Aufwand	-15 312	-15 510	-16 290	-780	-5.0	-16 547	-16 854	-17 049
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	204	-240	-397	-157		-569	-801	-897
Finanzertrag Finanzvermögen	60	53	47	-6	-11.4	47	47	47
Finanzertrag Verwaltungsvermögen	371	428	426	-2	-0.4	422	439	429
Finanzertrag	431	481	473	-8	-1.7	469	487	476
Zinsaufwand	-73	-77	-69	8	10.5	-82	-92	-93
Anderer Finanzaufwand	-14	-15	-19	-4	-23.4	-18	-9	-7
Finanzaufwand	-87	-92	-88	5	5.0	-100	-101	-101
Finanzergebnis	344	389	385	-3		370	386	376
Ausserordentlicher Ertrag								
Ausserordentlicher Aufwand								
Ausserordentliches Ergebnis								
Total Ertrag	15 948	15 751	16 366	615	3.9	16 448	16 540	16 627
Total Aufwand	-15 399	-15 603	-16 378	-776	-5.0	-16 647	-16 955	-17 149
Saldo Erfolgsrechnung	548	148	-12	-160		-199	-416	-522

Investitionsrechnung, Sachgruppen

(in Mio. Franken)

	R18	B19	P20	Δabs.	Δ%	P21	P22	P23
Übertragung von Sachanlagen	5	0	0			0	0	0
Rückerstattungen	1		2	2				
Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	45	36	54	18	50.6	86	99	63
Rückzahlung von Darlehen	37	23	17	-6	-25.3	18	18	18
Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0	0	0	-0	-47.6	0	0	0
Durchlaufende Investitionsbeiträge	32	28	31	2	7.5	35	35	35
Investitionseinnahmen	121	88	104	16	18.0	139	153	116
Sachanlagen	-817	-1 086	-1 057	30	2.7	-879	-855	-858
– Grundstücke	-4	-1	-1			-1	-1	-1
– Strassen	-109	-113	-93	20	17.6	-136	-137	-116
– Wasserbau	-5	-5	-9	-3	-62.0	-7	-7	-18
– Hochbauten	-552	-737	-749	-12	-1.6	-519	-492	-506
– Waldungen	-0	-0	-0			-0	-0	-0
– Mobilien	-143	-223	-196	27	12.1	-173	-162	-180
– Übrige Sachanlagen			-1	-1				
Investitionen auf Rechnung Dritter	-1	-1	-12	-12	>100.0		-0	-25
Immaterielle Anlagen	-24	-48	-54	-6	-12.3	-50	-43	-46
Darlehen	-13	-16	-50	-35	>100.0	-15	-16	-16
Beteiligungen	-0	-0	-0	0	50.0	-0		
Eigene Investitionsbeiträge	-222	-194	-229	-36	-18.3	-212	-257	-188
Durchlaufende Investitionsbeiträge	-32	-28	-31	-2	-7.5	-35	-35	-35
Investitionsausgaben	-1 110	-1 373	-1 434	-60	-4.4	-1 192	-1 206	-1 168
Saldo Investitionsrechnung	-989	-1 285	-1 330	-44	-3.4	-1 053	-1 053	-1 052

Finanzentwicklung

Aufzeigen von verschiedenen Szenarien im Finanzplan (KEF-Erklärung)

Stand: 28. August 2019 (Definitive Festsetzung KEF 2020–2023)

(in Mio. Franken)

	P20	P21	P22	P23	Abw. zu mittl. Entwicklung			
	P20	P21	P22	P23	P20	P21	P22	P23
Saldo Erfolgsrechnung								
Regierungsrat und Staatskanzlei								
Eingaben KEF August 2019	-22	-22	-21	-20				
Direktion der Justiz und des Innern								
Untere Bandbreite	-935	-1 036	-1 063	-1 087	-400	-120	-120	-120
Eingaben KEF August 2019	-895	-916	-943	-967				
Obere Bandbreite	-860	-801	-828	-852	35	115	115	115
Sicherheitsdirektion								
Untere Bandbreite	-1 184	-1 261	-1 277	-1 282	-15	-15	-15	-15
Eingaben KEF August 2019	-1 169	-1 246	-1 262	-1 267				
Obere Bandbreite	-1 159	-1 176	-1 190	-1 189	10	70	73	78
Finanzdirektion								
Untere Bandbreite	7 254	7 181	7 092	6 999	-366	-383	-407	-455
Eingaben KEF August 2019	7 621	7 564	7 499	7 454				
Obere Bandbreite	7 986	7 904	7 861	7 851	365	340	362	397
Volkswirtschaftsdirektion								
Untere Bandbreite	-363	-290	-293	-298	-9	-15	-16	-16
Eingaben KEF August 2019	-354	-275	-277	-282				
Obere Bandbreite	-343	-258	-260	-265	11	17	17	17
Gesundheitsdirektion								
Untere Bandbreite	-2 151	-2 213	-2 288	-2 354	-74	-77	-89	-156
Eingaben KEF August 2019	-2 077	-2 137	-2 199	-2 198				
Obere Bandbreite	-2 058	-2 116	-2 178	-2 177	19	21	21	21
Bildungsdirektion								
Untere Bandbreite	-2 699	-2 777	-2 803	-2 834	-20	-23	-23	-29
Eingaben KEF August 2019	-2 679	-2 754	-2 780	-2 806				
Obere Bandbreite	-2 657	-2 734	-2 759	-2 783	22	20	21	23
Baudirektion								
Untere Bandbreite	-292	-290	-279	-278	-14	-12	-14	-14
Eingaben KEF August 2019	-278	-277	-265	-265				
Obere Bandbreite	-258	-258	-248	-247	19	19	17	17
Übrige								
Eingaben KEF August 2019	-160	-135	-167	-171				
Total								
Untere Bandbreite	-551	-844	-1 099	-1 326	-539	-645	-683	-804
Eingaben KEF August 2019	-12	-199	-416	-522				
Obere Bandbreite	469	403	210	147	481	602	626	669

Aufzeigen von verschiedenen Szenarien im Finanzplan (KEF-Erklärung)

Stand: 28. August 2019 (Definitive Festsetzung KEF2020–2023)
(in Mio. Franken)

	P20	P21	P22	P23	P20	P21	P22	P23
	Abw. zu mittl. Entwicklung							
Investitionsausgaben								
Regierungsrat und Staatskanzlei								
Eingaben KEF August 2019	-2	-0	-0	0				
Direktion der Justiz und des Innern								
Untere Bandbreite	-7	-11	-9	-5	-2	-2	-3	-2
Eingaben KEF August 2019	-5	-9	-6	-3				
Obere Bandbreite	-3	-7	-4	-3	2	2	2	0
Sicherheitsdirektion								
Untere Bandbreite	-77	-75	-64	-49	-5	-4	-3	-3
Eingaben KEF August 2019	-73	-72	-61	-46				
Obere Bandbreite	-64	-62	-58	-40	8	9	3	6
Finanzdirektion								
Untere Bandbreite	-25	-23	-17	-22	-2	-2	-2	-2
Eingaben KEF August 2019	-24	-21	-15	-20				
Obere Bandbreite	-20	-18	-12	-17	3	3	3	3
Volkswirtschaftsdirektion								
Untere Bandbreite	-250	-185	-235	-196	-11	-10	-13	-16
Eingaben KEF August 2019	-239	-175	-222	-180				
Obere Bandbreite	-169	-154	-199	-129	70	21	23	51
Gesundheitsdirektion								
Untere Bandbreite	-4	-5	-4	-4	-0	-0	-0	0
Eingaben KEF August 2019	-4	-5	-4	-4				
Obere Bandbreite	-4	-5	-4	-4	-0	-0	-0	0
Bildungsdirektion								
Untere Bandbreite	-171	-117	-82	-85	-3	-5	-5	-6
Eingaben KEF August 2019	-169	-113	-76	-79				
Obere Bandbreite	-144	-94	-61	-61	25	19	16	18
Baudirektion								
Untere Bandbreite	-505	-508	-489	-511	-18	-17	-17	-17
Eingaben KEF August 2019	-487	-491	-472	-494				
Obere Bandbreite	-402	-424	-404	-417	85	67	68	77
Übrige								
Eingaben KEF August 2019	-439	-314	-356	-349				
Total								
Untere Bandbreite	-1 481	-1 238	-1 255	-1 221	-40	-39	-43	-46
Eingaben KEF August 2019	-1 441	-1 198	-1 212	-1 174				
Obere Bandbreite	-1 247	-1 078	-1 098	-1 019	193	121	114	155

Das Total wiedergibt die aggregierte Sicht der Szenarien der einzelnen Direktionen ohne Intercompany-Bereinigung.

Der Regierungsrat hat mit Beschluss Nr. 626/2008 die KEF-Erklärung des Kantonsrates «Aufzeigen von verschiedenen Szenarien im Finanzplan» angenommen. Diese verlangt, dass anhand von Szenarien mindestens drei mögliche Entwicklungen der Finanzlage des Kantons Zürich aufgezeigt werden («beste», «schlechteste» und «mittlere Entwicklung»).

Die Direktionen schätzen die obere und untere Bandbreite («beste» bzw. «schlechteste Entwicklung») der Saldi der Erfolgsrechnung und der Investitionsausgaben aufgrund ihrer Erfahrungen ein. Der KEF entspricht der «mittleren Entwicklung».

Finanzentwicklung

Transparenz bei den Ausgaben für Dienstleistungen Dritter (KEF-Erklärung)

Honorare externer Berater, Gutachter und Fachexperten
(in Tausend Franken)

	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Regierungsrat und Staatskanzlei	-65	-65			-65	-65	-65
1000 Regierungsrat und Staatskanzlei	-65	-65			-65	-65	-65
Direktion der Justiz und des Innern	-3595	-3583	12	0.3	-3241	-2208	-2053
2201 Generalsekretariat	-1613	-1694	-81	-5.0	-1579	-669	-619
2205 Jugendstrafrechtspflege	-250	-250			-250	-250	-250
2206 Amt für Justizvollzug	-847	-464	383	45.3	-464	-429	-429
2207 Gemeindeamt	-287	-510	-223	-77.7	-272	-214	-112
2221 Handelsregisteramt	-10	-10			-10	-10	-10
2223 Statistisches Amt							
2224 Staatsarchiv							
2232 Kantonale Opferhilfestelle	-20	-10	10	50.0	-20	-10	-20
2233 Fachstelle Gleichstellung	-30	-30			-30	-30	-30
2234 Fachstelle Kultur	-100	-100			-100	-100	-100
2241 Fachstelle Integration	-110	-185	-75	-68.8	-185	-178	-166
2251 Bezirksräte	-328	-330	-2	-0.7	-332	-318	-317
Sicherheitsdirektion	-740	-537	203	27.4	-537	-537	-537
3000 Generalsekretariat / Zentrale Vollzugsaufgaben und Rekursabteilung	-150	-150			-150	-150	-150
3100 Kantonspolizei	-244	-244			-244	-244	-244
3200 Strassenverkehrsamt	-20	-20			-20	-20	-20
3400 Amt für Militär und Zivilschutz	-7	-7			-7	-7	-7
3500 Sozialamt	-249	-46	203	81.5	-46	-46	-46
3700 Sportamt	-70	-70			-70	-70	-70
3910 Sportfonds							
Finanzdirektion	-15546	-19654	-4108	-26.4	-17487	-17637	-17612
4000 Generalsekretariat	-350	-395	-45	-12.9	-400	-400	-400
4100 Finanzverwaltung	-1284	-3940	-2656	>100.0	-3385	-2661	-2566
4400 Steuern Betriebsteil	-4496	-4079	417	9.3	-4985	-4820	-4610
4500 Personalamt	-291	-2768	-2477	>100.0	-1508	-1538	-1488
4610 Amt für Informatik	-9074	-8422	652	7.2	-7159	-8168	-8498
4700 Drucksachen und Material	-50	-50			-50	-50	-50
Volkswirtschaftsdirektion	-384	-160	224	58.3	-160	-90	-90
5000 Generalsekretariat	-249	-145	104	41.8	-145	-75	-75
5205 Amt für Verkehr	-15	-15			-15	-15	-15
5300 Amt für Wirtschaft und Arbeit	-120		120	100.0			
Gesundheitsdirektion	-1166	-1196	-30	-2.5	-1348	-1522	-1548
6000 Steuerung Gesundheitsversorgung	-859	-556	303	35.3	-707	-897	-907
6100 Aufsicht und Bewilligungen im Gesundheits- wesen	-58	-90	-33	-56.5	-91	-75	-91
6150 Arzneimittelversorgung	-250	-550	-300	>100.0	-550	-550	-550
6400 Psychiatrische Versorgung							
Bildungsdirektion	-4375	-4311	64	1.5	-4085	-4034	-3939
7000 Bildungsverwaltung	-307	-277	30	9.6	-251	-231	-240
7301 Mittelschulen	-1875	-1933	-58	-3.1	-1933	-1933	-1933
7306 Berufsbildung	-1860	-1835	25	1.3	-1685	-1654	-1550
7501 Jugend- und Familienhilfe	-280	-213	67	23.9	-163	-163	-163
7502 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung	-3	-3			-3	-3	-3
7930 Berufsbildungsfonds	-50	-50			-50	-50	-50

Finanzentwicklung

	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Baudirektion	-5 887	-5 676	211	3.6	-5 186	-4 025	-3 609
8000 Generalsekretariat	-128	-123	5	3.9	-95	-95	-95
8100 Hochbauamt	-30	-30			-30	-30	-30
8400 Tiefbauamt	-284	-291	-7	-2.5	-291	-291	-291
8700 Immobilienamt	-2 357	-2 492	-135	-5.7	-2 427	-2 417	-2 417
8710 Liegenschaften Finanzvermögen	-2 152	-2 332	-180	-8.4	-2 013	-900	-500
8750 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	-602		602	100.0			
8800 Amt für Landschaft und Natur	-331	-405	-74	-22.4	-327	-288	-272
8910 Natur- und Heimatschutzfonds	-4	-4			-4	-4	-4
Total Direktionen und Staatskanzlei	-31 757	-35 182	-3 425	-10.8	-32 108	-30 117	-29 451

Der Regierungsrat hat mit Beschluss Nr. 626/2008 die KEF-Erklärung des Kantonsrates «Transparenz bei den Ausgaben für Dienstleistungen Dritter» angenommen. Diese verlangt, dass die Entwicklung der Ausgaben für Dienstleistungen Dritter transparent dargestellt und Ausgabensteigerungen begründet werden.

Die Tabelle zeigt den Gesamtaufwand für «Honorare externer Berater, Gutachter und Fachexperten» (Dienstleistungen Dritter im engeren Sinn, Kontierung in der Sachkontengruppe 3132). Die Entwicklungen werden in den Leistungsgruppen begründet.

04

Ressourcen

Personal

Strategische Ziele und geplante Massnahmen

Die neue Personalstrategie 2019–2023 wurde in enger Zusammenarbeit zwischen dem Personalamt, den Direktionen und der Staatskanzlei vorbereitet. Die Beschlussfassung durch den Regierungsrat ist im dritten Quartal 2019 vorgesehen. Die Personalstrategie umfasst insbesondere drei strategische Handlungsfelder:

- «HR-Geschäftsmodell»: Überprüfung der HR-Organisation bezüglich Wirksamkeit und Effizienz und Entwicklung eines zukunftsorientierten HR-Geschäftsmodells für den Kanton (vgl. RRZ 10e)
- «Anstellungsbedingungen»: Sammlung des Revisionsbedarfs und selektive Anpassung des kantonalen Personalrechts und Berücksichtigung der Arbeitgeber- und Arbeitnehmendeninteressen

– «Arbeitgebermarketing»: Aufbauend auf den Kernwerten soll die Marke Kanton Zürich als vielfältiger, fortschrittlicher und attraktiver Arbeitgeber sichtbar gemacht werden. Der Fokus liegt auf dem Personalgewinnungsprozess. Ausserdem wird eine Roadmap für HR-IT-Weiterentwicklungen erarbeitet.

Erwartete Entwicklung

Nachfolgende Tabelle zeigt die Personalstellen ohne Berücksichtigung der Ausbildungsfunktionen und der Pfarrerschaft. Die Begründungen zu den Entwicklungen sind in den Leistungsgruppen in der Rubrik «Personal» aufgeführt.

Organisationen mit Veränderungen P20 zu B19 ± 10 Personalstellen oder $> \pm 2\%$

Direktion, Leistungsgruppe	R18	B19	P20	Δ abs.	$\Delta\%$	P21	P22	P23
Regierungsrat/Staatskanzlei	52.7	57.1	62.5	5.4	9.5	62.5	60.7	59.1
Direktion der Justiz und des Innern	1684.9	1735.1	1767.6	32.5	1.9	1773.9	1775.9	1777.0
2204 Staatsanwaltschaft	351.3	357.2	379.5	22.3	6.2	382.5	384.5	386.5
2207 Gemeindeamt	53.4	52.8	55.9	3.1	5.9	55.9	55.9	55.9
2223 Statistisches Amt	27.4	32.1	31.1	-1.0	-3.1	31.1	31.1	32.1
2224 Staatsarchiv	48.3	59.5	64.2	4.7	7.9	67.5	67.5	65.6
2234 Fachstelle Kultur	7.6	7.9	8.1	0.2	2.5	8.1	8.1	8.1
2241 Fachstelle Integration	10.1	10.9	12.1	1.2	11.0	12.1	12.1	12.1
Sicherheitsdirektion	4467.4	4566.8	4593.3	26.5	0.6	4618.3	4618.3	4618.3
3100 Kantonspolizei	3521.0	3597.8	3622.8	25.0	0.7	3647.8	3647.8	3647.8
Finanzdirektion	917.6	935.5	962.8	27.3	2.9	968.0	972.9	972.9
4100 Finanzverwaltung	45.0	44.4	47.4	3.0	6.8	47.4	47.4	47.4
4500 Personalamt	49.7	47.6	52.0	4.4	9.2	49.2	49.1	49.1
4610 Amt für Informatik	47.2	67.3	81.3	14.0	20.8	81.3	81.3	81.3
Volkswirtschaftsdirektion	798.8	898.0	811.0	-87.0	-9.7	811.0	809.1	809.1
5000 Generalsekretariat	25.6	25.1	18.6	-6.5	-25.9	18.6	17.7	17.7
5300 Amt für Wirtschaft und Arbeit	720.0	818.3	737.7	-80.6	-9.8	737.7	737.7	737.7
Gesundheitsdirektion	904.7	384.2	410.3	26.1	6.8	410.3	410.3	409.3
6000 Steuerung Gesundheitsversorgung	96.1	97.8	100.6	2.8	2.9	100.6	100.6	99.6
6100 Aufsicht und Bewilligungen Gesundheitswesen	138.9	140.5	163.5	23.0	16.4	163.5	163.5	163.5

Ressourcen

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Direktion, Leistungsgruppe								
Bildungsdirektion	15504.0	15253.0	16089.8	876.2	5.8	16449.2	16659.1	16871.3
7000 Bildungsverwaltung	326.3	305.0	315.9	10.9	3.6	313.9	313.9	313.9
7200 Volksschulen	11167.1	10872.7	11684.3	811.6	7.5	11989.4	12132.2	12264.6
7301 Mittelschulen	1872.0	1911.0	1939.0	28.0	1.5	1978.0	2023.0	2074.0
7306 Berufsbildung	1519.9	1535.9	1548.0	12.1	0.8	1558.7	1579.3	1614.1
7501 Kinder- und Jugendhilfe	457.2	465.9	476.5	10.6	2.3	482.2	483.7	477.7
7502 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung	117.8	123.1	126.1	3.0.	2.4	127.1	127.1	127.1
Baudirektion	1475.4	1558.8	1571.3	12.5	0.8	1562.0	1557.7	1556.8
8300 Amt für Raumentwicklung	122.5	122.0	131.6	9.6	7.8	127.4	122.7	121.1
Total Direktionen und Staatskanzlei	25805.5	25349.0	26268.4	919.5	3.6	26655.1	26863.9	27073.7
Behörden und Rechtspflege	1590.0	1595.7	1602.3	6.6	0.4	1602.3	1602.3	1600.3
9063 Verwaltungsgericht	34.8	36.0	37.6	1.6	4.4	37.6	37.6	37.6
9064 Sozialversicherungsgericht	69.4	72.1	74.1	2.0	2.8	74.1	74.1	72.1
9071 Datenschutzbeauftragter	9.5	9.2	12.2	3.0	32.6	12.2	12.2	12.2
Zu konsolidierende Organisationen	8669.5	8725.8	8945.7	219.9	2.5	9002.2	9049.1	9107.8
9600 Universität Zürich	4890.0	4884.0	4980.0	96.0	2.0	4990.0	5000.0	5010.0
9710 Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften	2285.7	2365.9	2429.2	63.3	2.7	2469.5	2506.0	2556.1
9720 Zürcher Hochschule der Künste	694.9	689.0	715.2	26.2	3.8	715.2	715.2	715.2
9740 Pädagogische Hochschule Zürich	590.7	576.4	610.8	34.4	6.0	617.0	617.4	616.0
Zu konsolidierende Organisationen (ohne Budgetkredite)	10407.2	10775.0	11418.0	643.0	6.0	11411.0	11684.0	11811.0
9510 Universitätsspital Zürich	6273.0	6274.0	6632.0	358.0	5.7	6565.0	6762.0	6809.0
9520 Kantonsspital Winterthur	2461.0	2521.0	2542.0.	21.0	0.8	2602	2678	2758
9530 Psychiatrische Universitätsklinik Zürich	1673.2	1429.0	1700.0	271.0	19.0	1700.0	1700.0	1700.0

Finanzielle Entwicklung (in Mio. Franken)

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personalaufwand	-5349.7	-5463.7	-5616.0	-152.3	-2.8	-5684.8	-5787.5	-5877.2
Lohnsumme	-4339.3	-4439.6	-4554.7	-115.1	-2.6	-4617.5	-4710.0	-4791.3
Arbeitgeberbeiträge an SV und PK	-857.1	-864.8	-900.6	-35.8	-4.1	-906.2	-915.1	-922.1
Übriger Personalaufwand	-153.3	159.3	-160.6	-1.3	-0.8	-161.1	-162.4	-163.8
Direktionen und Staatskanzlei								
Personalaufwand	-2380.3	-2427.1	-2455.1	-28.0	-1.2	-2507.8	-2566.7	-2628.5
Lohnsumme	-1896.5	-1950.7	-1961.6	-10.9	-0.6	-2010.9	-2067.6	-2126.5
Arbeitgeberbeiträge an SV und PK	-400.4	-391.5	-406.4	-14.9	-3.8	-409.9	-412.0	-414.5
Übriger Personalaufwand	-83.5	-85.0	-87.2	-2.2	-2.6	-87.0	-87.1	87.4
Behörden und Rechtspflege								
Personalaufwand	-225.5	-231.5	-235.4	-3.9	-1.7	-235.5	-235.7	-235.4
Lohnsumme	-184.2	-188.1	-191.2	-3.1	-1.7	-191.2	-191.3	-191.0
Arbeitgeberbeiträge an SV und PK	-35.3	-36.2	-36.9	-0.7	-1.9	-36.9	-37.0	-36.9
Übriger Personalaufwand	-5.9	-7.3	-7.4	-0.1	-1.3	-7.4	-7.5	-7.5
Zu konsolidierende Organisationen								
Personalaufwand	-1473.4	-1472.3	-1538.8	-66.5	-4.5	-1556.0	-1566.7	-1580.2
Lohnsumme	-1207.6	-1210.9	-1265.7	-54.8	-4.5	-1280.5	-1289.3	-1300.2
Arbeitgeberbeiträge an SV und PK	-232.0	-231.7	-244.4	-12.7	-5.5	-246.5	-248.1	-250.3
Übriger Personalaufwand	-33.8	-29.7	-28.7	1.0	3.5	-29.0	-29.3	-29.6
Zu konsolidierende Organisationen (ohne Budgetkredite)								
Personalaufwand	-1270.4	-1332.7	-1386.6	-53.9	-4.0	-1385.5	-1418.4	-1433.2
Lohnsumme	-1051.0	-1089.9	-1136.3	-46.3	-4.2	-1134.9	-1161.9	-1173.6
Arbeitgeberbeiträge an SV und PK	-189.3	-205.4	-212.9	-7.5	-3.6	-212.9	-218.0	-220.4
Übriger Personalaufwand	-30.1	-37.4	-37.5	-0.1	-0.2	-37.7	-38.5	-39.2

Ressourcen

Vorgaben zur Lohnentwicklung (Ausschüttung) gegenüber dem Vorjahr gemäss RRB Nr. 233/2019 bezüglich Lohnmassnahmen

	Teuerungs- ausgleich in %	Individuelle Lohnerhöhung in %	Einmal- zulagen in %	Total in %
Budgetentwurf 2020	0.5	0.6	0.2	1.3
Planjahr 2021	0.7	0.6	0.2	1.5
Planjahr 2022	1.0	0.6	0.2	1.8
Planjahr 2023	1.0	0.6	0.2	1.8

Der Ausgleich der Teuerung 2020 wird im Budgetjahr und in den Planjahren dezentral eingestellt, die weiteren Teuerungsausgleiche in den drei Planjahren bleiben zentral in der Leistungsgruppe 4950. Für das Budget und die Planjahre werden folgende Werte angenommen: 2020 0,5%, 2021 0,7%, 2022 1,0% und 2023 1,0%. Über den konkreten Teuerungsausgleich ab 1. Januar 2020 wird der Regierungsrat gestützt auf § 42 Abs. 1 der Personalverordnung (PVO) aufgrund der Septemberteuerung 2019 entscheiden. Gemäss Festlegung F5 in den Richtlinien zum Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan 2020–2023 und Budget 2020 (RRB Nr. 233/2019) stehen für individuelle Lohnerhöhungen in den Jahren 2020–2023 jeweils 0,6% der Lohnsumme zur Verfügung. Diese Lohnentwicklungsmassnahmen werden aus Rotationsgewinnen finanziert und erhöhen die Lohnsumme nicht. Für Einmalzulagen bleiben in allen Planjahren dezentral 0,2% eingestellt.

Budgetentwurf 2020

Der gesamte Personalaufwand der Direktionen und der Staatskanzlei, der Behörden, der Rechtspflege und der Organisationen erhöht sich im Budgetentwurf 2020 gegenüber dem Budget 2019 um rund 2,8% (152,3 Mio. Franken), der Lohnaufwand um 2,6% (115,1 Mio. Franken). Die Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherung und Pensionskasse steigen um 4,1% (35,8 Mio. Franken). Der Beschäftigungsumfang steigt um rund 1789 Personalstellen (3,9%).

Entwicklung der durchschnittlichen Lohnsumme pro Vollzeitstelle in den Direktionen und der Staatskanzlei, den Behörden, der Rechtspflege und den Organisationen in Prozent (+ Zunahme, - Abnahme)

Direktion, Leistungsgruppe	2020 zu 2019	2023 zu 2020
Regierungsrat/Staatskanzlei	-2.4	+2.1
1000 Regierungsrat und Staatskanzlei	-2.4	+2.1
Direktion der Justiz und des Innern	+1.7	+0.1
2201 Generalsekretariat	+3.5	0.0
2204 Staatsanwaltschaft	+0.6	+0.6
2205 Jugendstrafrechtspflege	+1.1	0.0
2206 Amt für Justizvollzug	+2.0	0.0
2207 Gemeindeamt	+3.7	0.0
2221 Handelsregisteramt	+1.4	0.0
2223 Statistisches Amt	+3.3	-0.7
2224 Staatsarchiv	-5.9	-1.6
2232 Kantonale Opferhilfestelle	+2.1	0.0
2233 Fachstelle Gleichstellung	-2.6	0.0
2234 Fachstelle Kultur	+3.6	0.0
2241 Fachstelle Integration	+12.1	0.0
2251 Bezirksräte	+1.1	0.0
2261 Statthalterämter	+1.4	-0.1
Sicherheitsdirektion	+1.5	0.0
3000 Generalsekretariat / Zentrale Vollzugsaufgaben und Rekursabteilung	+1.5	0.0
3100 Kantonspolizei	+1.5	0.0
3200 Strassenverkehrsamt	+1.5	0.0
3300 Migrationsamt	+1.5	0.0

Entwicklung Planjahr 2023 gegenüber dem Budgetentwurf 2020

Im Planjahr 2023 erhöht sich der Personalaufwand der Direktionen, der Staatskanzlei, der Behörden, der Rechtspflege und der Organisationen gegenüber dem Budgetentwurf 2020 um 4,7% (261,2 Mio. Franken). Der Lohnaufwand steigt um 5,2% (236,6 Mio. Franken). Der Beschäftigungsumfang erhöht sich um weitere 1358 Personalstellen (2,8%). In den Direktionen und der Staatskanzlei erhöht sich der Personalaufwand gegenüber dem Budgetentwurf 2020 um 7,1% (173,4 Mio. Franken), der Lohnaufwand um 8,4% (164,9 Mio. Franken). Im Planjahr 2023 sind im Vergleich zum Budgetentwurf 2020 zusätzliche 805,3 Personalstellen vorgesehen (3,1%).

Entwicklung der durchschnittlichen Lohnsumme pro Vollzeitstelle

Gemäss RRB Nr. 413/2013 ist die Entwicklung der durchschnittlichen Lohnsumme pro Vollzeitstelle je Leistungsgruppe als Kennzahl abzubilden. Die Begründungen zur Entwicklung der durchschnittlichen Lohnsumme sind in den jeweiligen Leistungsgruppenblättern unter «Personal» aufgeführt.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Entwicklungen der durchschnittlichen Lohnsumme pro Vollzeitstelle des Budgetentwurfs 2020 im Vergleich zum Budget 2019 und des Planjahres 2023 im Vergleich zum Budgetentwurf 2020 in Prozent je Konsolidierungskreis ausgewiesen.

Ressourcen

	2020 zu 2019	2023 zu 2020
Direktion, Leistungsgruppe		
3400 Amt für Militär und Zivilschutz	+1.5	0.0
3500 Sozialamt	+1.5	0.0
3700 Sportamt	+1.5	0.0
Finanzdirektion	+1.2	-0.1
4000 Generalsekretariat	+2.6	0.0
4100 Finanzverwaltung	-5.3	0.0
4400 Steuern Betriebsteil	+1.5	0.0
4500 Personalamt	-3.0	-0.4
4610 Amt für Informatik	+2.2	0.0
4700 Drucksachen und Material	+1.5	0.0
Volkswirtschaftsdirektion	+3.2	+0.5
5000 Generalsekretariat	+12.3	+1.9
5205 Amt für Verkehr	+3.1	-0.1
5300 Amt für Wirtschaft und Arbeit	+2.9	+0.6
Gesundheitsdirektion	+2.1	0.0
6000 Steuerung Gesundheitsversorgung	+0.1	0.0
6100 Aufsicht und Bewilligungen im Gesundheitswesen	+1.0	0.0
6150 Arzneimittelversorgung	+4.7	0.0
Bildungsdirektion	+2.9	+0.1
7000 Bildungsverwaltung	+2.1	-1.0
7200 Volksschulen	+3.8	+0.1
7301 Mittelschulen	+1.2	0.0
7306 Berufsbildung	+1.6	0.0
7501 Kinder- und Jugendhilfe	+1.2	+0.1
7502 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung	-0.8	0.0
Baudirektion	+1.4	-0.2
8000 Generalsekretariat	+1.5	0.0
8100 Hochbauamt	+1.5	0.0
8300 Amt für Raumentwicklung	+3.3	+0.7
8400 Tiefbauamt	+0.6	-0.2
8500 Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft	+2.5	-0.2
8700 Immobilienamt	-1.5	-1.2
8800 Amt für Landschaft und Natur	+1.5	+0.1
Total Direktionen und Staatskanzlei	+2.6	+0.2
Behörden und Rechtspflege	+1.5	0.0
9000 Kantonsrat und Parlamentsdienste	-0.8	0.0
9020 Finanzkontrolle	+2.5	+4.0
9030 Obergericht	+1.5	0.0
9040 Bezirksgerichte	+1.4	0.0
9060 Notariate, Grundbuch- und Konkursämter	+1.5	0.0
9063 Verwaltungsgericht	+0.5	+0.9
9064 Sozialversicherungsgericht	+1.5	-0.3
9065 Baurekursgericht	+1.3	0.0
9066 Steuerrekursgericht	-1.2	-1.2
9070 Ombudsmann	-1.4	0.0
9071 Datenschutzbeauftragter	+2.3	0.0
Zu konsolidierende Organisationen	+1.5	+0.9
9300 Zürcher Verkehrsverbund	+0.5	0.0
9600 Universität Zürich	+2.7	+1.8
9690 Zentralbibliothek	+1.5	0.0
9710 Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften	-0.1	0.0
9720 Zürcher Hochschule der Künste	+1.6	0.0
9740 Pädagogische Hochschule Zürich	-2.4	-0.6
Zu konsolidierende Organisationen (ohne Budgetkredite)	-1.4	-0.1
9510 Universitätsspital Zürich	-0.1	0.0
9520 Kantonsspital Winterthur	+2.2	0.0
9530 Psychiatrische Universitätsklinik Zürich	-12.9	-1.4
9540 Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland	+1.4	0.0

Immobilien

Strategische Ziele und Massnahmen

Einführung eines Mietermodells

Aufgrund der Entscheidung des Kantonsrates zur Reorganisation des Immobilienmanagements wurde Mitte 2016 das Projekt «Umsetzung Einführung Mietermodell» bzw. «Weiterentwicklung Immobilienmanagement (WIM)» lanciert. Im Rahmen des Projekts werden die Grundlagen für die Einführung des Mietermodells geschaffen.

Ein massgeblicher Meilenstein war die direktionsübergreifende Entwicklung der neuen Immobilienverordnung (ImV). Der Kantonsrat hat die ImV am 14. Januar 2019 mit überwältigender Mehrheit genehmigt (Vorlage 5467). Mit RRB Nr. 64/2019 hat der Regierungsrat die ImV rückwirkend auf den 1. Januar 2019 – und damit das Mietermodell – in Kraft gesetzt. Ziel ist es, das Projekt Anfang 2020 abzuschliessen.

Erwartete Entwicklungen

Rochadeplanung engere Zentralverwaltung

Der Walcheturm muss aufgrund von brandschutztechnischen Auflagen gesamtsaniert werden, wobei auch die Gebäudetechnik an die heutigen Standards anzupassen ist. Während der Bauphase muss der gesamte Turm geräumt werden. Auch das Medienzentrum und die Ahnengalerie werden während der Bauzeit nicht zur Verfügung stehen. Im weiteren Verlauf werden weitere Gebäude der engeren Zentralverwaltung von grösseren baulichen Massnahmen betroffen sein. Durch diese Massnahmen sind Rochaden von Arbeitsplätzen innerhalb der engeren Zentralverwaltung zu erwarten.

Bezirksverwaltung Winterthur

Das Areal der Bezirksanlage Winterthur erstreckt sich über vier Parzellen und umfasst insgesamt vier Gebäudekomplexe. An der Hermann-Götz-Strasse 22/24 befindet sich das Haupt-

gebäude, in dem sich die Kantonspolizei, das Untersuchungsgefängnis und die Staatsanwaltschaft befinden. In den umliegenden Gebäuden sind das Bezirksgericht, das Statthalteramt und der Bezirksrat untergebracht. Um den Mehrflächenbedarf abzufangen, mussten provisorische Container errichtet und zusätzlich auf nahe gelegene Mietliegenschaften ausgewichen werden. Um den aufgrund gestiegener Fallzahlen erhöhten Flächenbedarf der Staatsanwaltschaft und die betrieblich nachteilige Situation aller betroffenen Nutzer der Hermann-Götz-Strasse 22/24 nachhaltig zu lösen, soll die Anlage erweitert werden. Der geplante Erweiterungsbau, der sich über insgesamt sieben Stockwerke (2. UG bis 5. OG) erstreckt, wird zu einer gemischt genutzten Liegenschaft. Das Untersuchungsgefängnis wird neu erstellt. Mit dem Neubau kann die Anzahl der Plätze erhöht und es können zusätzliche Flächen für die Staatsanwaltschaft geschaffen werden. Das alte Gefängnis wird bei Bezug des Neubaus abgebrochen und bietet Raum für eine spätere Erweiterung. Der bestehende Gebäudeteil wird saniert und den aktuellen Anforderungen der Jugendanwaltschaft sowie der Kantonspolizei angepasst.

Berufsbildungsmeile

Basierend auf der Standortstrategie «Berufsbildungsmeile» wurden zwei Entwicklungsgebiete definiert (Ausstellungsstrasse/Sihlquai und Limmatstrasse/Hafnerstrasse). Der Entwicklungsfokus liegt auf den dringend benötigten Sportinfrastruktur- und Unterrichtsflächen auf der Stufe der Berufsbildung. Im Entwicklungsgebiet Limmatstrasse/Hafnerstrasse wurde mittels Wettbewerb ein Projekt ausgewählt, das in den nächsten Jahren realisiert werden soll. Das Entwicklungsgebiet Ausstellungsstrasse/Sihlquai wird in den kommenden Jahren ebenfalls die gleichen koordinierten Entwicklungsphasen von der Machbarkeit über den Wettbewerb bis zur Realisierung durchlaufen.

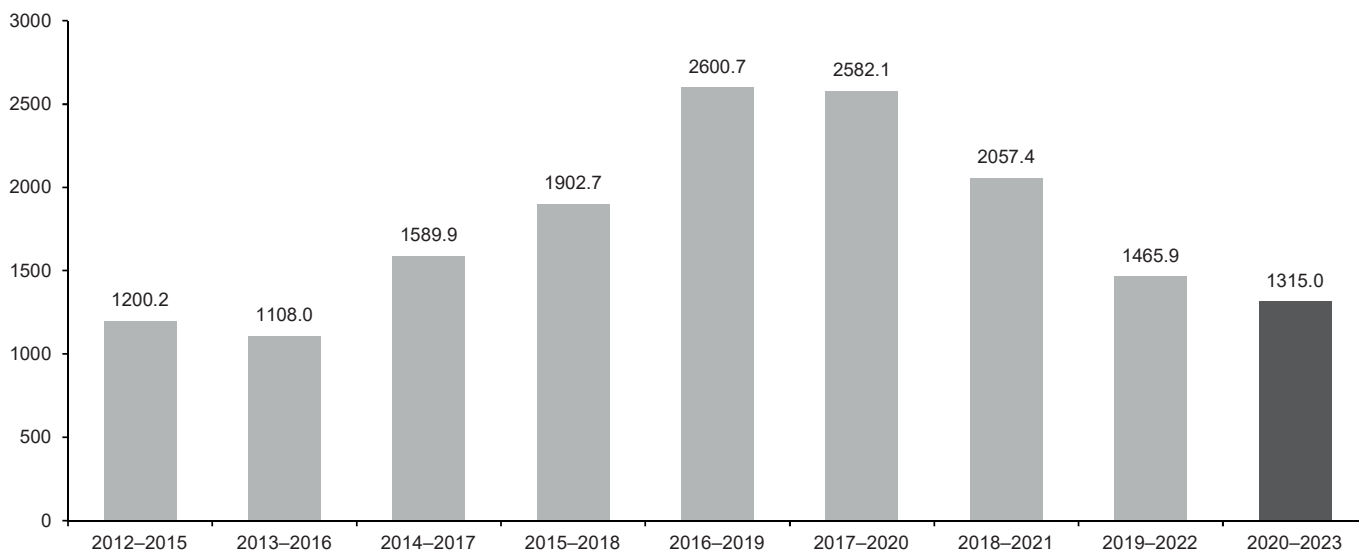
Finanzielle Entwicklungen

Entwicklung der geplanten Hochbauinvestitionen seit Planjahr 2012

Die Hochbauinvestitionen pro KEF-Planung haben sich in den Jahren 2015 bis 2018 massiv erhöht auf über 2 Mrd. Franken. Grund dafür waren grosse Bauprojekte, die in den nächsten

Jahren abgeschlossen werden. Die Reduktion im KEF 2019–2022 sowie im KEF 2020–2023 gegenüber den Vorjahren begründet sich vor allem durch die Überführung der Hochbauten der Anstalten der Gesundheitsdirektion ins Baurechtsmodell, die nicht mehr der Steuerung des Regierungsrates unterliegen.

Entwicklung der geplanten Hochbauinvestitionen (in Mio. Franken)



Die im KEF 2020–2023 bedeutsamsten Projekte sind:

Direktion der Justiz und des Innern

Umbau und Erweiterung Vollzugszentrum Bachtel, Erweiterung Staatsarchiv, Instandsetzungen Justizvollzugsanstalt Pöschwies, Regensdorf.

Sicherheitsdirektion

Erweiterung und Anpassungen im Sportzentrum Kerenzerberg, Filzbach GL, Sanierung und Erweiterung der Verkehrspolizeistützpunkte Wallisellen, Hinwil und Urdorf, Gesamtsanierung Seepolizeistützpunkt, Oberrieden, diverse Sanierungen auf dem Waffenplatz Zürich-Reppischtal, Birmensdorf.

Bildungsdirektion

5. Ausbautetappe Irchel, Universität Zürich (UZH), Sanierung und Erweiterung Berufsbildungszentrum Horgen, Entwicklung ZHAW am Standort Winterthur, Entwicklung Berufsbildungsmeile Kreis 5, Instandsetzung und Umbau Laborflächen Irchel, Universität Zürich (UZH), Gesamtsanierung Kantonschule Zürich Nord.

Baudirektion

Neubau Polizei- und Justizzentrum Zürich (PJZ), Erweiterung Bezirksverwaltung und Gefängnis Winterthur, Instandsetzung und Provisorium Rathaus, Gesamtsanierung Militärkaserne Zürich (BiZe), Gesamtsanierung Walcheturm.

Informatik

Strategische Ziele und geplante Massnahmen

Im April 2018 hat der Regierungsrat die neue IKT-Strategie festgesetzt und auf den 1. Juli 2018 in Kraft gesetzt (RRB Nr. 383/2018). Gleichzeitig ist das Vorgehen zur Umsetzung der IKT-Strategie in einem Programmauftrag festgelegt worden. Damit liegen die strategischen Ziele in der Informatik und die Massnahmen zur Zielerreichung für die nächsten Jahre vor.

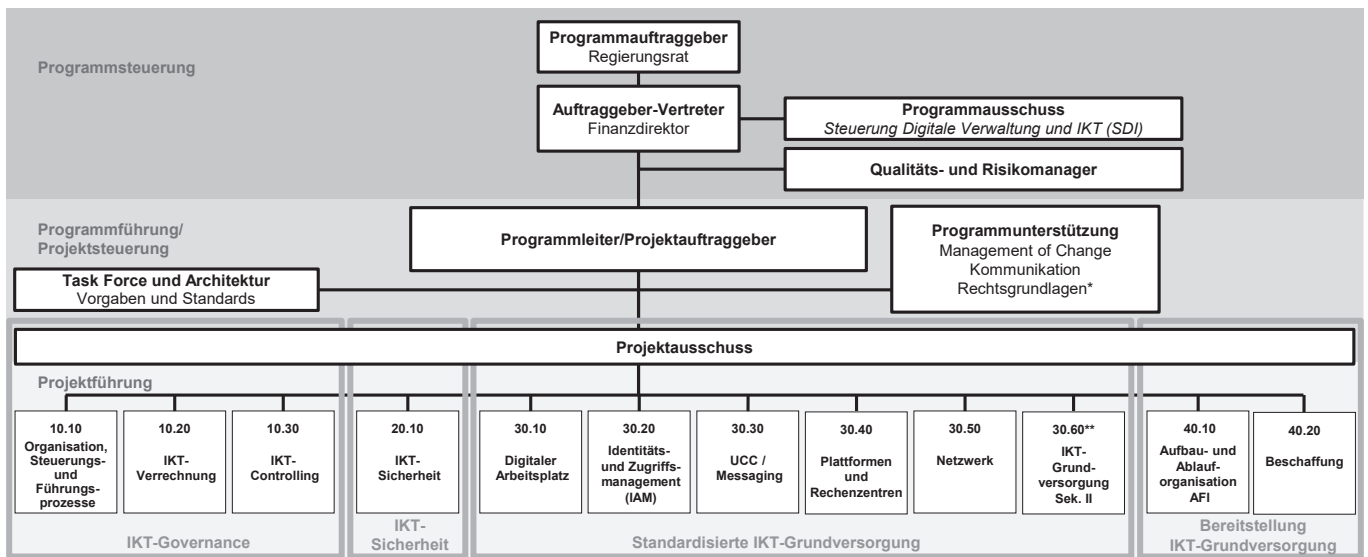
Die festgesetzte IKT-Strategie gibt sechs Stossrichtungen vor:

1. Effektive IKT-Steuerung und -Führung
Unter der Gesamtführung des Regierungsrates werden ein strategisches und ein operatives Steuerungsgremium gebildet und neue Führungsprozesse und -instrumente geschaffen.
2. Standardisierte IKT-Grundversorgung
Eine konsequente Standardisierung ist Grundlage für eine durchdringende Digitalisierung und eine gute Wirksamkeit.
3. Effiziente Bereitstellung der IKT-Grundversorgung durch das Amt für Informatik (AFI)
4. Standardisierte Betriebs- und Supportprozesse
5. Standardisierte Beschaffungsprozesse
Für alle Beschaffungen im Bereich der IKT-Grundversorgung ist das AFI zuständig. IKT-Beschaffungen von Kantons- und

Fachapplikationen können die Direktionen und die Staatskanzlei unter Einhaltung von zentralen Vorgaben selbstständig durchführen.

6. Verwaltungsweites Management der IKT-Sicherheit
Das Management der IKT-Sicherheit wird als Teil der übergeordneten Informationssicherheit verwaltungsweit umgesetzt. Dabei gilt der Grundsatz der Verhältnismässigkeit: Die Sicherheit ist gegen die Systemfunktionalität und die Performance gegen die Kosten und den Nutzen abzuwägen. Die IKT-Strategie wird in einem Programm, d.h. als Bündel von Projekten mit inhaltlich zusammenhängender Zielsetzung, umgesetzt. Damit werden die inhaltlichen und zeitlichen Abhängigkeiten im Umsetzungsprogramm berücksichtigt. Das Programm zur Umsetzung der IKT-Strategie umfasst zwölf Projekte in vier Bereichen sowie die drei Querschnittsfunktionen Management of Change, Kommunikation und Rechtsgrundlagen. Eine Taskforce hat die Aufgabe, Grundlagen zur Genehmigung durch die Steuerungsgremien bereitzustellen, die für andere Projekte im Programm zwingend notwendig sind, aber noch nicht als Ergebnisse vorliegen, wie etwa die übergeordneten Governance-Prozesse.

Programm zur Umsetzung der IKT-Strategie



* Rechtsgrundlagen nicht mehr als Projekt, sondern als projektübergreifende Aufgabe der «Programmunterstützung» zugeordnet
 ** Finanzdirektion mit Durchführung des Projekts «IKT-Grundversorgung Sek. II» beauftragt und das Programm um dieses Projekt erweitert

Freigegebene Projekte

Neun von zwölf Projekten hat der Regierungsrat freigegeben (RRB Nr. 625/2019). Deren Zielsetzungen und Vorgehen werden nachfolgend kurz beschrieben.

10.10 Organisation, Steuerungs- und Führungsprozesse (OSF)

Das Projekt OSF hat zum Ziel, die Aufbau- und Ablauforganisation zur Steuerung und Führung der IKT zu operationalisieren. Dies umfasst die Ausgestaltung der verwaltungsweiten IKT-Prozesse (IKT-Prozesslandkarte) und der an den Prozessen beteiligten Rollen mit ihren Aufgaben, Kompetenzen, Verantwortlichkeiten und den Fähigkeiten, die für die Ausübung der Rollen notwendig sind. Das Projekt OSF bildet damit eine Klammer über alle Projekte im IKT-Programm.

10.20 IKT-Verrechnung (VRG)

Die Verrechnung von Informatikleistungen innerhalb des Kantons ist historisch gewachsen und deshalb sehr uneinheitlich. Mit dem Projekt VRG wird ein verwaltungsweit einheitliches Konzept für die Verrechnung von IKT-Leistungen der Grundversorgung und von Kantonsapplikationen – und soweit möglich auch für Fachapplikationen – erarbeitet und umgesetzt. Das Verrechnungskonzept bestimmt, wie die Preise für IKT-Leistungen festgelegt werden; gemäss IKT-Strategie sind sie kostenbasiert festzulegen. Projektergebnisse sind ein Katalog von IKT-Leistungen mit Preisen und Vorgaben zur Verrechnung von IKT-Leistungen in der Weisung zum KEF.

10.30 IKT-Controlling (CTL)

Der Regierungsrat verfügt aktuell über keine wirksamen Instrumente zur Steuerung der Informatik der kantonalen Verwaltung. Es fehlt an einer Gesamtsicht der für die Steuerung erforderlichen Informationen. Das Projekt IKT-Controlling schafft entsprechende Instrumente, Berichte und Übersichten. Dabei werden sowohl die Grundversorgung als auch die Kantons- und Fachapplikationen einbezogen.

20.10 IKT-Sicherheit (SEC)

Mit der geplanten Verordnung über die Informationsverwaltung und -sicherheit (IVSV) und der Allgemeinen Informationssicherheitsrichtlinie wird zurzeit im Kanton Zürich ein Informationssicherheitsmanagement (ISMS; Information Security Management System) geschaffen, das auch die Steuerung der IKT-Sicherheit ermöglicht. Das Projekt SEC schafft die Grundlage für ein zeitgemässes ISMS mit folgenden Schwerpunkten:

- Sicherheitsniveau definieren und durch organisatorische, regulatorische und technische Massnahmen sicherstellen
- Festlegung einer Sicherheitsorganisation innerhalb der kantonalen Verwaltung, einschliesslich Vorgaben an die Direktionen und die Staatskanzlei zu Fach- und Kantonsapplikationen
- Aufbau der Sicherheitsorganisation im Amt für Informatik
- Erarbeitung, Umsetzung und Pflege der Allgemeinen und der Besonderen Richtlinien zur Festlegung der Sicherheitsmassnahmen in der kantonalen IKT
- Aufbau eines Security Operations Centers (SOC) zur Überwachung der IKT-Sicherheit und zur Steigerung der Widerstandsfähigkeit gegenüber Cyber-Angriffen.

30.10 Digitaler Arbeitsplatz (DAP)

Die heutigen kantonalen Arbeitsplätze sind geprägt von hoher Diversität hinsichtlich der Hardwarekomponenten und Softwarepalette. Mit dem Projekt DAP wird verwaltungsweit ein einheitlicher digitaler Arbeitsplatz eingeführt. Zum Projekt gehören auch ein kantonsweiter Druckservice und der erweiterte Arbeitsplatz auf mobilen Geräten. Der Arbeitsplatz wird in allen Einheiten der kantonalen Verwaltung, die der IKT-Strategie unterstehen, ausgerollt. Den Mitarbeitenden wird eine einheitliche Palette an Endgeräten in verschiedenen Varianten (z. B. Desktops, Notebooks usw.) und in mehreren Ausprägungen (z. B. Mobil, Standard, Power) zur Verfügung gestellt.

30.20 Identitäts- und Zugriffsmanagement (IAM)

Im Rahmen dieses Projekts wird für die Mitarbeitenden der kantonalen Verwaltung ein einheitliches Prozessmodell erarbeitet, um digitale Identitäten eindeutig erstellen, verwalten und beenden zu können. Ziel ist es, jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeitender der kantonalen Verwaltung eine eindeutige digitale Identität zuzuweisen. Im Weiteren werden verwaltungsweit einheitliche Prozesse zur Authentisierung sowie zum Management von Grobberechtigungen vorgegeben und in der IAM-Lösung bereitgestellt.

Die Prozesse wurden bisher in den einzelnen Direktionen bzw. der Staatskanzlei definiert und umgesetzt. Die dezentrale Organisation hat eine direktionsübergreifende Zusammenarbeit

erschwert und eine übergreifende Steuerung des IAM verunmöglicht. Das Projekt IAM ist deshalb in der Hauptsache ein Organisationsprojekt, das zu erheblichen Auswirkungen in den Direktionen und der Staatskanzlei führen wird.

30.30 Unified Communication and Collaboration / Messaging (UCC)

Im Rahmen des Projekts werden neue und in den digitalen Arbeitsplatz (DAP) integrierte Lösungen für UCC sowie Messaging eingeführt:

- Die heute durch das Amt für Informatik bewirtschaftete Voice-Infrastruktur wird durch eine neue, auf IP-Telefonie basierende Kommunikations- und Kollaborationslösung (UCC-Lösung) ersetzt. Die neue Lösung deckt Funktionen in den Bereichen Unified Communication (Chat, Präsenz, Audio, Video und Desktop-Sharing) und Collaboration (Communities, Blog, Filesharing, Foren, Wiki) ab. Die Lösung kann aus mehreren Komponenten bestehen.

- Mit einer Messaging-Lösung werden die Funktionen E-Mail, Kalender, Kontakte, Aufgaben und Notizen abgedeckt.

Die neuen Lösungen bzw. Lösungskomponenten bieten in Bezug auf die Wahl der eingesetzten Geräte, den Arbeitsort und die Arbeitsweise die für eine moderne Verwaltung benötigte Flexibilität.

30.40 Netzwerk (NET)

Das heutige Netzwerk der kantonalen Verwaltung (LEU-net) weist einen hohen Standardisierungsgrad und eine hohe Verfügbarkeit und Sicherheit durch Segmentierung auf, genügt jedoch den steigenden Anforderungen der digitalen Verwaltung nicht vollumfänglich.

Mit dem Projekt NET wird das LEU-net an die Anforderungen der digitalen Verwaltung bezüglich Mobilität und Anwenderzentriertheit sowie an die neuen technischen Erfordernisse bezüglich Sicherheit, Stabilität, Robustheit und Ausbaufähigkeit angepasst.

Kommunikationsbeziehungen sollen kantonsweit ohne manuelle Interventionen oder Netzwerkanpassungen möglich sein, bei garantierter Netzwerksicherheit sowie ohne Einbusse bei Leistung und Qualität. Anwender sollen sich frei zwischen den Standorten der zentralen Verwaltung bewegen können, unabhängig von der gewählten Verbindungsart (LAN, CWLAN). Das Netzwerk muss flexibel, skalierbar und IPv6-bereit (Internet Protocol Version 6) sein. Es soll eine Real-Time-Sicht über die aktuelle Auslastung und Leistungskennzahlen auf Netzwerk-, Service- und Applikationsebene ermöglichen.

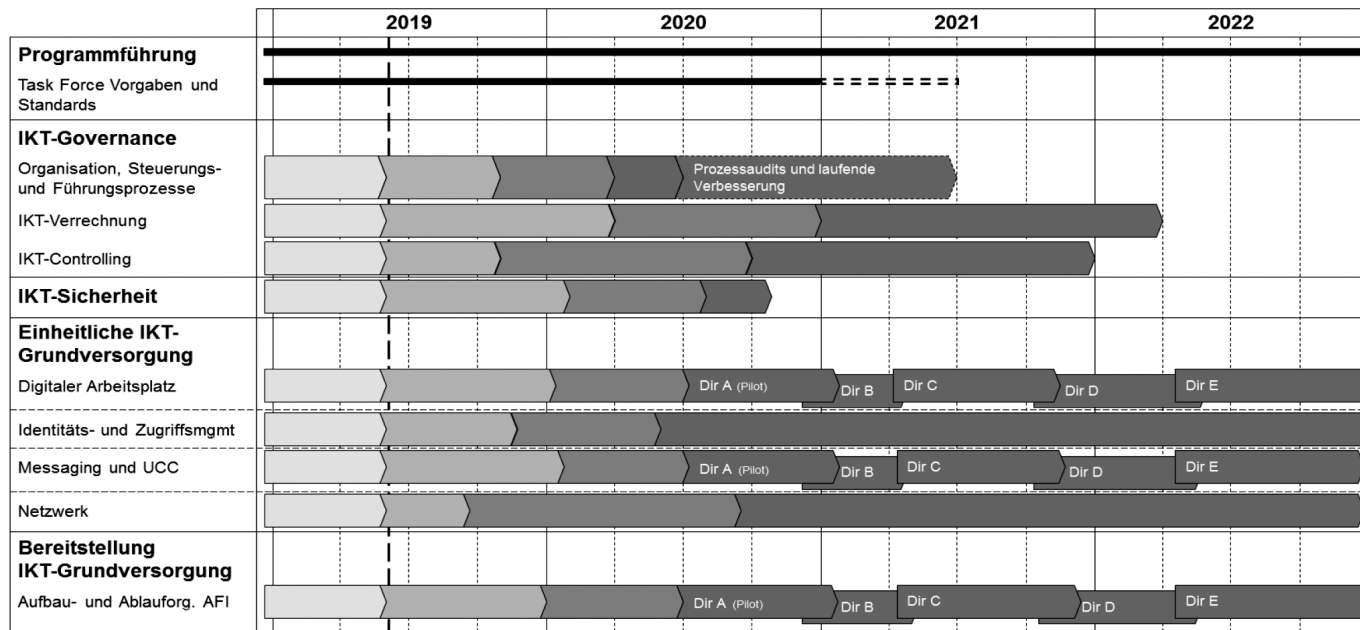
40.10 Aufbau- und Ablauforganisation

Amt für Informatik (AFI)

Ziel des Projekts AFI ist es, die betrieblichen Voraussetzungen für die zentrale Erbringung der IKT-Grundversorgung schrittweise auszubauen und bis Anfang 2023 vollständig bereitzustellen. Dafür wird das Amt für Informatik als zentraler Dienstleistungserbringer in der kantonalen Verwaltung aufgebaut und etabliert. Die für die Erbringung der IKT-Grundversorgung in den heutigen IKT-Organisationen der Direktionen und der Staatskanzlei eingesetzten Mitarbeitenden werden im Amt für Informatik zusammengeführt.

Terminplanung

In der Phase Initialisierung der neun gestarteten Projekte wurde auch die Zeitplanung überprüft und angepasst.



Nachgeführter Zeitplan zur Umsetzung der IKT-Strategie (die HERMES-Phasen sind in unterschiedlichen Grautönen dargestellt: weissgrau - Initialisierung; hellgrau - Konzept; mittelgrau - Realisierung; dunkelgrau - Einführung).

Übrige Projekte im Programm

Für drei der zwölf Projekte sind die Arbeiten für die Projektaufträge noch nicht abgeschlossen.

30.40 Plattformen und Rechenzentren (PRZ)

Mit Beschluss Nr. 780/2017 hat der Regierungsrat die strategischen Eckpfeiler der neuen kantonalen IKT festgelegt und festgehalten, dass die kantonale Verwaltung künftig nur noch über zwei Standorte in einem Rechenzentrumsverbund verfügen soll. Im Projekt PRZ des Programms wird die Überführung der bestehenden Serverstandorte im Rechenzentrumverbund und die Übergangszeit bis zur Inbetriebnahme der beiden neuen Rechenzentren von rund drei Jahren geregelt. Zudem ist der Betrieb durch das Amt für Informatik aufzubauen. Das Thema «Plattformen» des Projekts wird bis zur Freigabe des Projektauftrages als Querschnittaufgabe im IKT-Programm geführt.

30.60 IKT-Grundversorgung Sek. II (MBA)

Mit dem Projekt MBA wird in den kantonalen Mittel- und Berufsfachschulen der Sekundarstufe II die IKT-Grundversorgung auf- und ausgebaut. Das Projekt wird gemäss RRB Nr. 260/2019 abgewickelt.

40.20 Beschaffung (BSG)

Ziel des Projekts ist es, dass sämtliche IKT-Mittel der Grundversorgung zentral durch das Amt für Informatik beschafft werden. Dazu sind entsprechende Prozesse zu definieren und Kompetenzen aufzubauen. Der Entscheid, ob im Rahmen des Projekts BSG zur Unterstützung der Beschaffungsprozesse eine verwaltungsweite Beschaffungsplattform aufgebaut wird, soll spätestens im Frühjahr 2020 erfolgen.

Schätzung der Projektkosten

Die heutige Planung der Personalmittel für die Programm- und Projektarbeiten rechnet mit einem Aufwand von rund 120 Personenjahren, wovon rund 50% im Amt für Informatik, rund 30% in den Direktionen und die restlichen rund 20% von externen Beraterinnen und Beratern geleistet werden. Die externen Kosten dafür belaufen sich auf insgesamt rund 11 Mio. Franken.

Nicht Teil der Projektkosten sind Investitions- und Betriebskosten für die Beschaffung verschiedener Lösungen. In mehreren Projekten müssen öffentliche Ausschreibungen durchgeführt werden. Die Kosten für diese Lösungen können deshalb noch nicht beziffert werden.

Künftige Darstellung des Funktionsbereiches Informatik

Die künftige Darstellung des Funktionsbereiches Informatik im Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan (KEF) sowie im Geschäftsbericht (Ressourcen, Informatik) ist im Projekt IKT-Controlling selbst Gegenstand des Programms zur Umsetzung der IKT-Strategie.

05

Rechtsetzung

Nachfolgende Tabellen zeigen Änderungen (Ä), Neuerlasse (N) und Totalrevisionen (T) von Rechtsetzungsvorhaben in Bearbeitung, die voraussichtlich zwischen 2020 und 2023 vom Regierungsrat verabschiedet werden.

Gesetze

Vorlage	Art	Dir.	Antrag Regierungsrat
Planungs- und Baugesetz (Teilrevision im Bereich Baulinien)	Ä	VD	1. Quartal 2020
Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr (§ 31)	Ä	VD	1. Quartal 2020
Sozialhilfegesetz	T	DS	2. Quartal 2020
Planungs- und Baugesetz (Änderung betreffend Zwischennutzungen, Hochhausgrenze, Durchstossung und Abstand zur Landwirtschaftzone)	Ä	BD	3. Quartal 2020
Polizeiorganisationsgesetz	Ä	DS	4. Quartal 2020
Gesundheitsgesetz (Berufe des Gesundheitswesens)	Ä	GD	4. Quartal 2020
Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Berufsbildung	Ä	BI	2021
Kantonales Geoinformationsgesetz (ÖREB-Kataster Publikationsorgan)	Ä	BD	2021
Kantonales Waldgesetz (Teilrevision gravitative Naturgefahren; allgemeine Aktualisierung)	Ä	BD	2021
Gesetz über die BVG- und Stiftungsaufsicht (Revision Stiftungsaufsicht)	Ä	JI	2022
Gesetz über den elektronischen Geschäftsverkehr zwischen der Öffentlichkeit und der kantonalen Verwaltung (Arbeitstitel)	N	SK	2023
Kantonales Bürgerrechtsgesetz (Totalrevision)	T	JI	2023
Gesetz über die politischen Rechte	Ä	JI	2023
Gesetz über die Information und den Datenschutz (IDG)	T	JI	2023
Revision Finanzrecht	Ä	FD	2023

Wichtige Verordnungen

Vorlage	Art	Dir.	Antrag Regierungsrat
Verordnung über das Ordnungsbussenverfahren	N	JI	1. Quartal 2020
Verordnung zum Einführungsgesetz zum Krankenversicherungsgesetz	Ä	GD	1. Quartal 2020
Stipendienverordnung	T	BI	1. Quartal 2020
Verordnung über Objektwesen GWR	N	BD	1. Quartal 2020
Kantonale Signalisationsverordnung	Ä	VD	2. Quartal 2020
Heilmittelverordnung	Ä	GD	2. Quartal 2020
Verordnungen zum Kinder- und Jugendheimgesetz	T	BI	2. Quartal 2020
Jagdverordnung	T	BD	2. Quartal 2020
Vollzugsverordnung zur eidgenössischen Epidemienengesetzgebung	T	GD	3. Quartal 2020
Mehrwertausgleichsverordnung (MAV)	N	BD	3. Quartal 2020
Sportfondsverordnung	N	DS	4. Quartal 2020
Lotterieverordnung	T	DS	4. Quartal 2020
Lotteriefondsverordnung	N	FD	4. Quartal 2020

Rechtsetzung

Verordnung über den Einbezug der Gemeinden im KESR	Ä	JI	2021
Verordnung über die nichtuniversitären Medizinalberufe	Ä	GD	2021
Verordnung über die universitären Medizinalberufe	Ä	GD	2021
Waldverordnung (Teilrevision gravitative Naturgefahren; allgemeine Aktualisierung)	T	BD	2021
Verordnung über den Vollzug der Störfallverordnung	T	BD	2021

06

Weitere strategische Planungen

Dieses Kapitel gibt einen Überblick über strategische Planungen des Regierungsrates, die während der KEF-Periode Gültigkeit besitzen und somit für das Verständnis der Planung im KEF von Bedeutung sind.

Öffentliche Sicherheit (Politikbereich 1)

Titel	Autor oder Herausgeber	RRB Nr.
Berichterstattung zu den Schwerpunkten in der Strafverfolgung 2012-2015 und Schwerpunktbildung in der Strafverfolgung 2019-2022	Regierungsrat (Direktion der Justiz und des Innern und Sicherheitsdirektion)	184/2019

Bildung (Politikbereich 2)

Titel	Autor oder Herausgeber	RRB Nr.
Strategie Schulrauminfrastruktur Sekundarstufe II	Bildungsdirektion	376/2013
Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen	Bildungsdirektion	722/2018
Strategie Digitaler Wandel an kantonalen Schulen der Sekundarstufe II	Bildungsdirektion	259/2019

Kultur und Freizeit (Politikbereich 3)

Titel	Autor oder Herausgeber	RRB Nr.
Leitbild Kulturförderung des Kantons Zürich	Regierungsrat (Direktion der Justiz und des Innern)	165/2015
Opernhaus Zürich AG, Eigentümerstrategie	Regierungsrat (Direktion der Justiz und des Innern)	705/2018
Sportpolitisches Konzept des Kantons Zürich	Regierungsrat (Sicherheitsdirektion)	530/2006
Sportanlagenkonzept des Kantons Zürich	Regierungsrat (Sicherheitsdirektion)	654/2007
Konzept Nachwuchsförderung Sport des Kantons Zürich	Sicherheitsdirektion	887/2011
Staat und Religion im Kanton Zürich - eine Orientierung	Regierungsrat (Direktion der Justiz und des Innern)	1128/2017

Gesundheit (Politikbereich 4)

Titel	Autor oder Herausgeber	RRB Nr.
Konzept für Prävention und Gesundheitsförderung im Kanton Zürich	Institut für Sozial- und Präventivmedizin	1432/2004
Sicherstellung der Suchtprävention in allen Regionen des Kantons Zürich	Institut für Sozial- und Präventivmedizin	1295/1994
Konzept für kantonsweit tätige Fachstellen für Suchtprävention	Institut für Sozial- und Präventivmedizin	1465/1999
Strukturbericht der Zürcher Spitalplanung 2012	Gesundheitsdirektion	1134/2011
Zürcher Spitalliste 2012 Akutsomatik	Regierungsrat (Gesundheitsdirektion)	1134/2011
Zürcher Spitalliste 2012 Rehabilitation	Regierungsrat (Gesundheitsdirektion)	1134/2011
Strukturbericht der Zürcher Psychiatrieplanung 2012	Gesundheitsdirektion	1533/2011

Weitere strategische Planungen

Zürcher Spitalliste 2012 Psychiatrie	Regierungsrat (Gesundheitsdirektion)	1533/2011
Psychiatriekonzept Kanton Zürich	Regierungsrat (Gesundheitsdirektion)	1830/1998
Gesamtstrategie Hochspezialisierte Medizin	Regierungsrat (Gesundheitsdirektion und Bildungsdirektion)	385/2009
Evaluation des Prämienverbilligungssystems im Kanton Zürich	B.S.S. Volkswirtschaftliche Beratung	1219/2013
Eigentümerstrategie für das Universitätsspital Zürich	Regierungsrat (Gesundheitsdirektion)	345/2017
Eigentümerstrategie für die Psychiatrische Universitätsklinik Zürich	Regierungsrat (Gesundheitsdirektion)	347/2017
Integrierte Psychiatrie Winterthur - Zürcher Unterland, Eigentümerstrategie	Regierungsrat (Gesundheitsdirektion)	76/2018
Kantonsspital Winterthur, Eigentümerstrategie	Regierungsrat (Gesundheitsdirektion)	78/2018
Spitalplanung 2022	Regierungsrat (Gesundheitsdirektion)	337/2018
Projekt «Mäander» (Koordination und Initialisierung von Massnahmen zur besseren gesellschaftlichen Integration von Menschen mit Demenz)	Gesundheitsdirektion	517/2018

Gesellschaft und soziale Sicherheit (Politikbereich 5)

Titel	Autor oder Herausgeber	RRB Nr.
Strategie zur Verwendung der Integrationspauschale für vorläufig Aufgenommene und anerkannte Flüchtlinge	Regierungsrat (Direktion der Justiz und des Innern)	300/2015
Kantonales Integrationsprogramm KIP 2 (2018-2021)	Direktion der Justiz und des Innern	549/2017
Alterspolitik im Kanton Zürich	Innerdirektionale Arbeitsgruppe (Sicherheitsdirektion)	1150/2009
Konzept zur Förderung der Eingliederung invalider Personen gemäss Art. 10 IFEG für Invalideneinrichtungen im Erwachsenenbereich	Regierungsrat (Sicherheitsdirektion)	900/2010
Invalideinrichtungen für erwachsene Personen im Kanton Zürich, Bedarfsplanung 2020/2022	Hochschule Luzern, Soziale Arbeit, Sicherheitsdirektion	537/2019
Konzept zur Umsetzung der Integrationsagenda im Rahmen des Kantonalen Integrationsprogramms 2018/2021 (KIP 2)	Regierungsrat (Direktion der Justiz und des Innern)	443/2019

Verkehr (Politikbereich 6)

Titel	Autor oder Herausgeber	RRB Nr.
Gesamtverkehrskonzept des Kantons Zürich	Regierungsrat (Volkswirtschaftsdirektion)	25/2018
Eigentümerstrategie für die Beteiligung des Kantons Zürich an der Flughafen Zürich AG	Regierungsrat (Volkswirtschaftsdirektion)	1003/2015
Grundsätze über die mittel- und langfristige Entwicklung von Angebot und Tarif im öffentlichen Personenverkehr	Regierungsrat (Volkswirtschaftsdirektion)	574/2017
Agglomerationsprogramm Siedlung und Verkehr Kanton Zürich 3. Generation	Volkswirtschaftsdirektion	1158/2016
Velonetzplan Kanton Zürich	Regierungsrat (Volkswirtschaftsdirektion)	591/2016

Umwelt und Raumordnung (Politikbereich 7)

Titel	Autor oder Herausgeber	RRB Nr.
Masterplan Entwicklung PUK-Areal Neu-Rheinau	Baudirektion und Gesundheitsdirektion	75/2015
Kantonaler Richtplan	Regierungsrat (Baudirektion)	309/2012
Kantonaler Richtplan, Teilrevision, Kapitel 4.3 öffentlicher Verkehr «Glattalbahn» und Kapitel 6 öffentliche Bauten und Anlagen «Nationaler Innovationspark»	Regierungsrat (Baudirektion)	733/2014

Weitere strategische Planungen

Kantonaler Richtplan, Teilrevision Kapitel 4 «Verkehr»	Regierungsrat (Baudirektion)	357/2015
Kantonaler Richtplan, Teilrevision, Kapitel 6 öffentliche Bauten und Anlagen, Gebietsplanung Hochschulgebiet Zürich Zentrum	Regierungsrat (Baudirektion)	358/2015
Kantonaler Richtplan, Teilrevision 2015	Regierungsrat (Baudirektion)	673/2016
Kantonaler Richtplan, Teilrevision 2016, Kapitel 4 «Verkehr - Rosengartentram und Rosengartentunnel»	Regierungsrat (Baudirektion)	898/2017
Kantonaler Richtplan, Teilrevision 2016, Kapitel 2 «Siedlung», Kapitel 3 «Landschaft» und Kapitel 6 «öffentliche Bauten und Anlagen»	Regierungsrat (Baudirektion)	941/2017
Kantonaler Richtplan, Teilrevision 2016, Kapitel 4 «Verkehr» und Kapitel 5 «Versorgung, Entsorgung»	Regierungsrat (Baudirektion)	18/2018
Raumplanungsbericht 2013	Regierungsrat (Baudirektion)	185/2014
Kantonaler Richtplan, Teilrevision 2017, Kapitel 4 «Verkehr» und Kapitel 5 «Versorgung, Entsorgung»	Regierungsrat (Baudirektion)	78/2019
Kantonaler Richtplan, Teilrevision 2017, Kapitel 6 «öffentliche Bauten und Anlagen»	Regierungsrat (Baudirektion)	79/2019
Raumplanungsbericht 2017	Regierungsrat (Baudirektion)	630/2018
Eigentümerstrategie für die Axpo Holding AG	Regierungsrat (Baudirektion)	1196/2016
Eigentümerstrategie für die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich	Regierungsrat (Baudirektion)	1197/2016
Naturschutz-Gesamtkonzept für den Kanton Zürich	Regierungsrat (Baudirektion)	3801/1995, 240/2017
Leitbild für den Wald im Kanton Zürich	Regierungsrat (Baudirektion)	1744/1997
Massnahmenplan Luftreinhaltung	Regierungsrat (Baudirektion)	1979/2009, 21/2016
Langfristige Raumentwicklungsstrategie	Regierungsrat (Baudirektion)	1377/2014
Masterplan Hochschulgebiet Zürich Zentrum	Baudirektion	679/2014
Masterplan Campus Irchel	Baudirektion und Bildungsdirektion	1063/2014
GIS-ZH Strategie 2017-2020	Baudirektion	1015/2016
Masterplan Zukunft Kasernenareal Zürich	Baudirektion	975/2016
Umweltbericht 2018	Baudirektion	1088/2018
Masterplan Lengg	Baudirektion	1003/2017
Immobilienstrategie	Regierungsrat (Baudirektion)	901/2017
Energieplanungsbericht 2017	Regierungsrat (Baudirektion)	20/2018
Strahlungsrisiken im Kanton Zürich, Festlegung von Massnahmen	Regierungsrat (Baudirektion)	900/2017
Massnahmenplan «Verminderung der Treibhausgase»	Regierungsrat (Baudirektion)	920/2018
Massnahmenplan «Anpassung an den Klimawandel»	Regierungsrat (Baudirektion)	920/2018

Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)

Titel	Autor oder Herausgeber	RRB Nr.
Steuerbelastungsmonitor	BAK Economics AG, im Auftrag der Finanzdirektion	394/2008, 572/2012
Langfristige Finanz- und Investitionsplanung	Finanzverwaltung	221/2017

Weitere strategische Planungen

Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)

Titel	Autor oder Herausgeber	RRB Nr.
Social-Media-Strategie für den Kanton Zürich	Regierungsrat (Staatskanzlei)	748/2012
Rahmenvereinbarung zur E-Government-Zusammenarbeit zwischen Bund und Kantonen 2016-2019, E-Government-Strategie Schweiz	Bundesrat, Konferenz der Kantonsregierungen	1106/2015
Strategie Aussenbeziehungen	Regierungsrat (Staatskanzlei)	1227/2007
Leitbild und strategische Schwerpunkte 2018-2022 der Internationalen Bodensee Konferenz (IBK)	Internationale Bodensee Konferenz	1198/2017
Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2017	Regierungsrat (Direktion der Justiz und des Innern)	1228/2016
Eigentümerstrategie Abraxas Informatik AG	Regierungsrat (Finanzdirektion)	1375/2013
Personalstrategie 2019-2023	Regierungsrat (Finanzdirektion)	August 2019
Neue kantonale IKT-Strategie	Regierungsrat (Finanzdirektion)	383/2018
Strategie Digitale Verwaltung des Kantons Zürich 2018-2023	Regierungsrat (Staatskanzlei)	390/2018
Impulsprogramm zur Umsetzung der Strategie Digitale Verwaltung des Kantons Zürich 2018-2023	Staatskanzlei	390/2018

Teil II

Planung der Direktionen und der Staatskanzlei

01

Staatskanzlei

Einleitung	38
Langfristige Ziele und Legislaturziele	38
Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)	38
Finanzierung	40
Übersicht	40
Bemerkungen zur Erfolgsrechnung	40
Bemerkungen zur Investitionsrechnung	40
Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres	40
Leistungsgruppen	41
1000 Regierungsrat und Staatskanzlei	41

Einleitung

Mit der Festsetzung der Strategie «Digitale Verwaltung des Kantons Zürich 2018–2023» (RRB Nr. 390/2018) hat der Regierungsrat die Weichen für die digitale Transformation gestellt. Er hat die Direktionen und die Staatskanzlei beauftragt, die Strategie umzusetzen, und dazu ein Impulsprogramm mit bedeutenden Vorhaben genehmigt. Die Staats-

kanzlei wurde mit zusätzlichen Aufgaben betraut, die zur koordinierten und effektiven Umsetzung notwendig sind. Dazu gehören die operative Führung und Steuerung der Umsetzung, die Leitung von Vorhaben des Impulsprogramms sowie der Aufbau entsprechender Kapazitäten und Kompetenzen, die den Direktionen zur Verfügung gestellt werden.

Langfristige Ziele und Legislaturziele

Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
LFZ 10.1 Der Kanton ist zweckmässig und wirtschaftlich organisiert. Er erbringt seine Dienstleistungen bürgernah.		
Den Regierungsrat und das Präsidium beraten und unterstützen: Sitzungsvor- und -nachbereitung, Rechtsberatung, Rekursinstruktion, gesamtpolitische Planung und Berichterstattung, Verwaltungsführung und Repräsentation	1000	A1
Für die Verwaltung entwickelnd, koordinierend und unterstützend wirken: Leitung direktionsübergreifender Gremien, Bewirtschaftung Intranet, Postdienst, Weibeldienst	1000	A4
Umsetzung der digitalen Verwaltung fördern und koordinieren	1000	A5
LFZ 10.2 Die Interessen des Kantons sind nach aussen gewahrt.		
Den Regierungsrat in der Wahrnehmung seiner Aussenbeziehungen unterstützen	1000	A2
LFZ 10.3 Der kontinuierliche Informationsaustausch zwischen Kanton, Bevölkerung und Unternehmen ist gewährleistet. Die Transparenz über staatliches Handeln befähigt zur freien Meinungsbildung.		
Den Regierungsrat bei der Information der Öffentlichkeit und Kommunikation unterstützen: Medienarbeit und Medienbeobachtung, Bewirtschaftung des Internetauftritts des Kantons, amtliche Publikationsorgane, Umsetzung IDG.	1000	A3

Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen	LG	bis
RRZ 10 Die Verwaltungsstrukturen sind an die Aufgabenerfüllung angepasst, die Attraktivität als Arbeitgeber ist gestärkt und mit der digitalen Transformation ist das Leistungsangebot konsequent auf die Kundenbedürfnisse ausgerichtet.		
RRZ 10a Die Umsetzung der Strategie Digitale Verwaltung 2018-2023 unterstützen, das Impulsprogramm weiterentwickeln und die Erneuerung der Strategie ab 2023 vorbereiten.	1000	2023
RRZ 10b Den Kulturwandel zur Unterstützung der digitalen Transformation in der kantonalen Verwaltung in Gang setzen und erste Massnahmen umsetzen.	1000	2023
RRZ 10c Die Organisationsstrukturen und Prozesse der Verwaltung hinsichtlich der digitalen Transformation überprüfen, den Handlungsbedarf festlegen und Massnahmen einleiten.	1000	2023
RRZ 10d Vermehrt digitale Angebote schaffen für Dienstleistungen und Behördenverkehr innerhalb der Verwaltung und gegen aussen.	1000	2023

Legislaturziele der Direktion und Massnahmen	LG	bis
SK 10.1 Die Organisation, die Prozesse und die Leistungen der Staatskanzlei werden auf die digitale Transformation der kantonalen Verwaltung ausgerichtet.		
SK 10.1a Überprüfen der Aufgabenerfüllung und der Organisationsstruktur der Staatskanzlei hinsichtlich Kundenorientierung und Nutzung des Digitalisierungspotenzials sowie Erarbeiten einer Geschäftsstrategie für die Staatskanzlei.	1000	2021
SK 10.1b Räume und Arbeitsinstrumente der Staatskanzlei auf die heutigen Bedürfnisse und agiles, organisationsübergreifendes Arbeiten ausrichten.	1000	2023
SK 10.1c Überprüfen und erneuern der Zusammenarbeit mit den Gemeinden im Bereich E-Government und Digitale Verwaltung.	1000	2023
SK 10.1d Erneuern und weiterentwickeln der Transaktionsplattform ZHservices.	1000	2021
SK 10.1e Festigen der Betriebs- und Fachorganisation für die themenorientierte agile Weiterentwicklung des neuen Internetauftritts ZHweb.	1000	2021
SK 10.1f Durchgängige Digitalisierung des Rechtsetzungsverfahrens einschliesslich der Publikation der Erlasse.	1000	2021

Staatskanzlei
Langfristige Ziele und Legislaturziele

SK 10.1g	Überprüfen und anpassen der Behördenkommunikation in einer sich rasch wandelnden Medienwelt.	1000	2023
SK 10.1h	Die Vernetzung und Vertretung der kantonalen Interessen im Bereich Digitalisierung auf allen staatlichen Ebenen verstärken, um die digitale Transformation voranzubringen.	1000	2023

Finanzierung

Übersicht

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	1.7	1.8	1.4	-0.4	-23.5	1.4	1.4	1.4
Aufwand	-18.2	-21.2	-23.1	-1.9	-9.0	-23.6	-22.7	-21.1
Saldo	-16.5	-19.5	-21.8	-2.3	-11.9	-22.2	-21.3	-19.7
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben		-1.5	-1.5	-0.0	-2.7	-0.4	-0.3	0.0
Nettoinvestitionen		-1.5	-1.5	-0.0	-2.7	-0.4	-0.3	0.0

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	LG	Begründungen
-2.3		Veränderung total P20 zu B19
-0.2	1000	- Neue Stelle Sicherheitsbeauftragter der Staatskanzlei
-2.1	1000	- Umsetzung Digitalisierungsstrategie, RRB Nrn. 390/2018 und 391/2018
0.0		- Übrige Veränderungen
-0.4		Veränderung total P21 zu P20
-0.4	1000	- Umsetzung Digitalisierungsstrategie, RRB Nrn. 390/2018 und 391/2018
0.0		- Übrige Veränderungen
0.9		Veränderung total P22 zu P21
0.9	1000	- Umsetzung Digitalisierungsstrategie, RRB Nrn. 390/2018 und 391/2018
0.0		- Übrige Veränderungen
1.6		Veränderung total P23 zu P22
1.6	1000	- Umsetzung Digitalisierungsstrategie, RRB Nrn. 390/2018 und 391/2018
0.0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Bedeutende Investitionsprojekte							
Nettoinvestitionen total			-1.5	-1.5	-0.4	-0.3	
- Investitionen E-Government-Projekte			-1.5	-1.5	-0.4		
- Übrige			0.0	0.0	0.0	-0.3	

Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres

	P20	P21	P22	P23
Saldo Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)				
KEF 2019-2022	-21.3	-21.3	-21.3	
KEF 2020-2023	-21.8	-22.2	-21.3	-19.7
Veränderung	-0.5	-0.9	0.0	
Nettoinvestitionen (in Mio. Franken)	P20	P21	P22	P23
KEF 2019-2022	-1.5	-0.4	0.0	
KEF 2020-2023	-1.5	-0.4	-0.3	0.0
Veränderung	0.0	0.0	-0.3	

1000 Regierungsrat und Staatskanzlei

Aufgaben

		LFZ
A1	Den Regierungsrat und das Präsidium beraten und unterstützen: Sitzungsvor- und -nachbereitung, Rechtsberatung, Rekursinstruktion, gesamtpolitische Planung und Berichterstattung, Verwaltungsführung und Repräsentation	10.1
A2	Den Regierungsrat in der Wahrnehmung seiner Aussenbeziehungen unterstützen	10.2
A3	Den Regierungsrat bei der Information der Öffentlichkeit und Kommunikation unterstützen: Medienarbeit und Medienbeobachtung, Bewirtschaftung des Internetauftritts des Kantons, amtliche Publikationsorgane, Umsetzung IDG.	10.3
A4	Für die Verwaltung entwickelnd, koordinierend und unterstützend wirken: Leitung direktionsübergreifender Gremien, Bewirtschaftung Intranet, Postdienst, Weibeldienst	10.1
A5	Umsetzung der digitalen Verwaltung fördern und koordinieren	10.1

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23	
L1	Vor- und nachbereitete Regierungsratsbeschlüsse	A1	1288	1200	1200	1200	1200	1200
L2	Erledigte Rekurse (Zielwert)	A1	30	30	30	30	30	30
L3	Betreute Verfahren der gesamtpolitischen Steuerung und Berichterstattung (Zielwert)	A1	15	4	4	4	4	4
L4	Entgegengenommene und weitergeleitete Eingaben an den Regierungsrat	A1	1225	1400	1200	1200	1200	1200
L5	Dokumentationen an die Zürcher Mitglieder der Bundesversammlung über die Haltung des Kantons	A2	31	65	40	40	40	40
L6	Für den Regierungsrat organisierte Repräsentationsanlässe (ohne Grossanlässe)	A1	263	245	245	245	245	245
L7	Medienkonferenzen (Zielwert)	A3	68	60	60	60	60	60
L8	Medienmitteilungen	A3	350	300	300	300	300	300
L9	Erstellte Seiten der amtlichen Publikationsorgane und des Regierungsratsprotokolls	A3	16862	18000	18000	18000	18000	18000
L10	Geleitete direktionsübergreifende Koordinationsgremien (Zielwert)	A4	6	6	6	6	6	6
L11	Geleitete und begleitete Vorhaben zur Umsetzung der Strategie Digitale Verwaltung 2018-2023 (Zielwert)	A4	36	26	26	26	26	26
L12	Auf ZHservices bereitgestellte E-Government-Angebote	A4	29	23	24	27	27	26
L13	Bearbeitete Postsendungen (intern/extern)	A4	4203000	4260000	4200000	4175000	4150000	4125000
L18	Bearbeitete Gesuche um Herausgabe von Regierungsratsbeschlüssen	A3	176	200	200	200	200	200
L19	Betreute interkantonale und internationale Gremien	A2		13	13	13	13	13
L20	Von der Redaktionskommission behandelte Vorlagen	A1		22	22	22	22	22
W1	Durchschnittliche Seitenansichten im Internet pro Tag (gerundet)	A3	115000	120000	120000	120000	120000	120000
W2	Auf ZHservices abgewickelte Transaktionen	A4	294000	280000	300000	320000	340000	340000

Bemerkungen

- L3 Seit 2019 werden nur noch die Verfahren gezählt, nicht mehr die damit verbundenen RRB.
- L4 Anpassung an die Erfahrungswerte von 2018.
- L5 Der Indikator steht in Abhängigkeit der behandelten Geschäfte in den Kommissionen.
- L6 Grossanlässe (2019 Fête des vigneron) werden nicht eingerechnet.
- L13 Neue Zählweise, seit 2018 ohne extern aufgegebene Massensendungen.

Entwicklungsschwerpunkte

	bis	
RRZ 10a	Die Umsetzung der Strategie Digitale Verwaltung 2018-2023 unterstützen, das Impulsprogramm weiterentwickeln und die Erneuerung der Strategie ab 2023 vorbereiten.	2023
RRZ 10b	Den Kulturwandel zur Unterstützung der digitalen Transformation in der kantonalen Verwaltung in Gang setzen und erste Massnahmen umsetzen.	2023
RRZ 10c	Die Organisationsstrukturen und Prozesse der Verwaltung hinsichtlich der digitalen Transformation überprüfen, den Handlungsbedarf festlegen und Massnahmen einleiten.	2023
RRZ 10d	Vermehrt digitale Angebote schaffen für Dienstleistungen und Behördenverkehr innerhalb der Verwaltung und gegen aussen.	2023
SK 10.1a	Überprüfen der Aufgabenerfüllung und der Organisationsstruktur der Staatskanzlei hinsichtlich Kundenorientierung und Nutzung des Digitalisierungspotenzials sowie Erarbeiten einer Geschäftsstrategie für die Staatskanzlei.	2021
SK 10.1b	Räume und Arbeitsinstrumente der Staatskanzlei auf die heutigen Bedürfnisse und agiles, organisationsübergreifendes Arbeiten ausrichten.	2023
SK 10.1c	Überprüfen und erneuern der Zusammenarbeit mit den Gemeinden im Bereich E-Government und Digitale Verwaltung.	2023
SK 10.1d	Erneuern und weiterentwickeln der Transaktionsplattform ZHservices.	2021
SK 10.1e	Festigen der Betriebs- und Fachorganisation für die themenorientierte agile Weiterentwicklung des neuen Internetauftritts ZHweb.	2021
SK 10.1f	Durchgängige Digitalisierung des Rechtsetzungsverfahrens einschliesslich der Publikation der Erlasse.	2021
SK 10.1g	Überprüfen und anpassen der Behördenkommunikation in einer sich rasch wandelnden Medienwelt.	2023
SK 10.1h	Die Vernetzung und Vertretung der kantonalen Interessen im Bereich Digitalisierung auf allen staatlichen Ebenen verstärken, um die digitale Transformation voranzubringen.	2023
1000 10a	Analyse und Auslegeordnung zur Weiterentwicklung der Wahrnehmung der internationalen Beziehungen des Kantons vornehmen.	2023

Personal

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	52.7	57.1	62.5	5.4	9.5	62.5	60.7	59.1

Bemerkungen

P20 zu P19	+2.0 Stellen Umsetzung der Digitalisierungsstrategie, RRB Nrn. 390/2018 und 391/2018, +1.0 Stellen Multimedialedaktor, +1.0 Stellen Sicherheitsbeauftragter für den Regierungsrat und die Staatskanzlei, +2.0 Stellen für ZHweb 2019, Content Manger/Web-Analyst
P22 zu P21	-1.0 Stellen Umsetzung der Digitalisierungsstrategie, RRB Nrn. 390/2018 und 391/2018
P23 zu P22	-2.0 Stellen Umsetzung der Digitalisierungsstrategie, RRB Nrn. 390/2018 und 391/2018

Finanzierung

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	1.7	1.8	1.4	-0.4	-23.5	1.4	1.4	1.4
Aufwand	-18.2	-21.2	-23.1	-1.9	-9.0	-23.6	-22.7	-21.1
Saldo	-16.5	-19.5	-21.8	-2.3	-11.9	-22.2	-21.3	-19.7
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben		-1.5	-1.5	-0.0	-2.7	-0.4	-0.3	0.0
Nettoinvestitionen		-1.5	-1.5	-0.0	-2.7	-0.4	-0.3	0.0

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-2.3		Veränderung total P20 zu B19
-0.2	A1, A2	- Neue Stelle Sicherheitsbeauftragter der Staatskanzlei
-2.1	A5	- Umsetzung Digitalisierungsstrategie, RRB Nrn. 390/2018 und 391/2018
0		- Übrige Veränderungen
-0.4		Veränderung total P21 zu P20
-0.4	A5	- Umsetzung der Digitalisierungsstrategie, RRB Nr. 390/2018 und 391/2018
0		- Übrige Veränderungen
0.9		Veränderung total P22 zu P21
0.9	A5	- Umsetzung Digitalisierungsstrategie, RRB Nrn. 390/2018 und 391/2018
0		- Übrige Veränderungen

1.6	Veränderung total P23 zu P22
1.6 A5	- Umsetzung Digitalisierungsstrategie, RRB Nrn. 390/2018 und 391/2018
0	- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total			-1.5	-1.5	-0.4	-0.3	
- E-Government-Projekte			-1.5	-1.5	-0.4	-0.3	
- Übrige			0.0	0.0	0.0	0.0	

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2020
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	-21.777
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	-1.5
L2 Erledigte Rekurse	30
L3 Betreute Verfahren der gesamtpolitischen Steuerung und Berichterstattung	4
L7 Medienkonferenzen	60
L10 Geleitete direktionsübergreifende Koordinationsgremien	6
L11 Geleitete und begleitete Vorhaben zur Umsetzung der Strategie Digitale Verwaltung 2018-2023	26

02

Direktion der Justiz und des Innern

Einleitung	46
Langfristige Ziele und Legislaturziele	46
Öffentliche Sicherheit (Politikbereich 1)	46
Kultur und Freizeit (Politikbereich 3)	47
Gesellschaft und soziale Sicherheit (Politikbereich 5)	48
Volkswirtschaft (Politikbereich 8)	49
Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)	49
Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)	49
Finanzierung	52
Übersicht	52
Bemerkungen zur Erfolgsrechnung	52
Bemerkungen zur Investitionsrechnung	52
Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres	53
Leistungsgruppen	54
2201 Generalsekretariat	54
2204 Staatsanwaltschaft	57
2205 Jugendstrafrechtspflege	59
2206 Amt für Justizvollzug	61
2207 Gemeindeamt	64
2216 Kantonaler Finanzausgleich	67
2217 Abwicklung Investitionsfonds	69
2221 Handelsregisteramt	70
2223 Statistisches Amt	71
2224 Staatsarchiv	73
2232 Kantonale Opferhilfestelle	77
2233 Fachstelle Gleichstellung	79
2234 Fachstelle Kultur	80
2241 Fachstelle Integration	83
2251 Bezirksräte	85
2261 Statthalterämter	87
2270 Religionsgemeinschaften	89

Einleitung

Die in der letzten Legislatur eingeführte Standardgeschäftsverwaltungssoftware (GEVER Axioma) wird auf alle Organisationseinheiten ausgeweitet. Ab Mai 2019 arbeitet auch der Kantonsrat mit dieser Software. Die Digitalisierung in der Direktion wird auf die Strategie des Kantons ausgerichtet, wobei einzelne Projekte des kantonalen Impulsprogrammes schwergewichtig gefördert werden. Das ursprünglich für zwei Jahre (2017-2018) geplante Projekt «Gemeinden 2030» wird weitergeführt und die Gemeinden und der Kanton arbeiten in einem offenen Prozess vier Punkte detaillierter aus: Miliz-

system, Zusammenarbeit Kanton/Gemeinden, Digitalisierung und funktionale Räume. Die Aufstockung der Integrationspauschale fordert eine umfassende Konzepterweiterung für die Umsetzung der Integrationsagenda. Die Entwicklungsplanung der Staatsanwaltschaft auf der Basis der Ergebnisse der Studie zum «Sollbestand» wird umgesetzt. Die Erkenntnisse im Zusammenhang mit der Untersuchungshaft werden in Versuchsarrangements konkretisiert. Eine Totalrevision des Gesetzes über die Information und den Datenschutz (IDG) wird in Angriff genommen.

Langfristige Ziele und Legislaturziele

Öffentliche Sicherheit (Politikbereich 1)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
LFZ 1.1 Es werden möglichst wenige Straftaten begangen.		
Durchsetzung der Rechtsordnung im Übertretungsstrafrecht, Umsetzung des Waffenrechts, Zusammenarbeit mit der Polizei und der Staatsanwaltschaft	2261	A5
LFZ 1.2 Straftaten werden zeitgerecht verfolgt und aufgeklärt.		
Die Oberstaatsanwaltschaft plant, führt und steuert die Erwachsenenstrafverfolgung.	2204	A2
Strafverfolgung bei fehlbaren Jugendlichen, einschliesslich Verfahrensabschluss durch Strafbefehl, Verfahrenseinstellung oder Anklageerhebung beim Jugendgericht sowie Rechtsmittelverfahren	2205	A1
LFZ 1.3 Straftäterinnen und Straftäter werden bestraft, resozialisiert und nicht rückfällig.		
Führung von Strafverfahren gegen Erwachsene im Kanton Zürich. Als Grundlage dafür gelten die Strafgesetze des Bundes und des Kantons Zürich, die Strafprozessordnung sowie das Gerichtsorganisationsgesetz. Strafverfahren werden als Anklagen, Strafbefehle oder Einstellungen erledigt.	2204	A1
Strafverfolgung bei fehlbaren Jugendlichen, einschliesslich Verfahrensabschluss durch Strafbefehl, Verfahrenseinstellung oder Anklageerhebung beim Jugendgericht sowie Rechtsmittelverfahren	2205	A1
Pädagogisch ausgerichteter Vollzug der durch die Jugendanwaltschaften und Jugendgerichte angeordneten jugendstrafrechtlichen Sanktionen	2205	A2
Vollzug aller durch zürcherische Gerichte und Strafbehörden ausgefallten Freiheitsstrafen, Massnahmen und Nebenstrafen einschliesslich Bewährungshilfe und Weisungskontrolle	2206	A1
Durchführung von Untersuchungs- und Sicherheitshaft sowie ausländerrechtlicher Haft	2206	A2
Betrieb und Planung der notwendigen Justizvollzugsinstitutionen	2206	A3
Betreuung, Beschäftigung und Ausbildung inhaftierter und verurteilter Personen	2206	A4
Durchführung, Evaluation und Weiterentwicklung von Therapie-/Behandlungsformen und Interventionsprogrammen	2206	A5
LFZ 1.4 Opfer von Straftaten erfahren Gerechtigkeit und gesellschaftliche Solidarität.		
Beurteilung und Entscheid betreffend Gesuche von Opfern um finanzielle Hilfe	2232	A1
Administrative Aufsicht über Beratungsstellen	2232	A2
Finanzierung der Beratungsstellen	2232	A3
Geltendmachung der Ansprüche gegenüber der Täterschaft (Regress)	2232	A4
Übertretungsstrafrecht von Bund und Kanton vollziehen (Untersuchen, Aufklären und Urteilen)	2261	A1
LFZ 1.7 In ausserordentlichen Lagen ist die Bevölkerung umfassend geschützt und die wesentlichen Lebensgrundlagen sowie die Handlungs- und Führungsfähigkeit bleiben auf allen Stufen erhalten.		
Meldungen von Brand- und Elementarschäden für kantonale Gebäudeversicherung sowie Wirkung als Präsidenten der Schätzungskommission bei der Abschätzung grösserer Schadenereignisse	2261	A4

Direktion der Justiz und des Innern

Langfristige Ziele und Legislaturziele

Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen		LG	bis
RRZ 1	Die Sicherheit ist unter Berücksichtigung der digitalen Kriminalität gewährleistet.		
RRZ 1a	Seniorinnen, Senioren und Hilfsbedürftige gegen Gewalt- und Vermögensstraftaten schützen.	2204	2023
RRZ 1b	Geldwäscherei in enger Zusammenarbeit mit kantonalen, nationalen und internationalen Behörden bekämpfen.	2204	2023
RRZ 1c	Die Effizienz und Effektivität der Ermittlung und Strafverfolgung mit digitalen Prozessen und Verfahren verbessern.	2204 2205	2023 2023
RRZ 1d	Im Umgang mit psychisch auffälligen Gefährdern Anschlusslösungen nach dem justiziellen Verfahren schaffen.	2204 2206	2023 2023
RRZ 1e	Gewalt gegen Frauen vermindern und potenzielle Opfer besser schützen.	2204	2023
RRZ 1f	Internetkriminalität konsequent bekämpfen und die Prävention ausbauen, insbesondere gegen Cybermobbing und neuen Phänomenen wie «Hatecrime».	2204 2205	2023 2023
Legislaturziele der Direktion und Massnahmen		LG	bis
JI 1.1	Die Rechtssicherheit des Wirtschaftsstandorts Zürich wird gestärkt.		
JI 1.1a	Konsequente Verfolgung der Straftaten mit den dafür notwendigen Ressourcen gewährleisten (Umsetzung Entwicklungsplan)	2204	2023
JI 1.2	Die Schwerpunkte der Strafverfolgung und Kriminalitätsbekämpfung werden umgesetzt.		
JI 1.2a	Umsetzung der Istanbul-Konvention	2232	2023
JI 1.3	Das Risikomanagement im Straf- und Justizvollzug wird ausgebaut.		
JI 1.3a	Weiterentwicklung Forensik, Risikomanagement	2206	2020
JI 1.4	Die Wiedereingliederung als Kernauftrag des Justizvollzugs wird ausgebaut.		
JI 1.4a	Inhaltliche Weiterentwicklung der Untersuchungshaft: Betrachtungsweise als Gesamtprozess (insbesondere durchgehende Betreuung), Ausbau Gruppenvollzug, Einführung Zwei-Phasen-Modell usw.	2206	2023
JI 1.5	Der Schutz der Frauen sowie von verletzlichen Gruppen (insbesondere LGBT) vor Gewalt wird gestärkt.		
JI 1.5a	Sicherung der Finanzierung der Frauenhäuser	2232	2023
JI 1.6	Die justiziellen Verfahrensschritte in der JI werden kindsgerecht vorgenommen.		
JI 1.6a	Entwicklung von Massnahmen zum Thema «Child friendly justice» im Bereich der JI	2201	2023
JI 1.7	Die Haft- und Vollzugsangebote für Frauen sind jenen der Männer gleichgestellt.		
JI 1.7a	Gleichstellung weiblicher Inhaftierter im Hinblick auf die Haft- und Vollzugsangebote	2206	2023
Kultur und Freizeit (Politikbereich 3)			
Langfristige Ziele und Aufgaben		LG	Nr.
LFZ 3.1	Das Kulturangebot ist vielfältig, qualitativ hochstehend und der ganzen Bevölkerung zugänglich. Es strahlt weit über die Kantonsgrenzen hinaus.		
	Unterstützung von kulturellen Werken und künstlerisch Begabten	2234	A1
	Unterstützung öffentlicher und privater Kulturinstitutionen und -organisationen	2234	A2
	Subventionierung von professionellen kommunalen Kulturprogrammen	2234	A3
	Mitfinanzierung des Opernhauses Zürich (Kostenbeitrag Betrieb, Kostenanteil Bauunterhalt und Subvention Bauvorhaben)	2234	A4

Direktion der Justiz und des Innern

Langfristige Ziele und Legislaturziele

Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen		LG	bis
RRZ 3	Alle Menschen können an der Zivilgesellschaft partizipieren.		
RRZ 3a	Neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Staat und Religionsgemeinschaften prüfen.	2201	2023
RRZ 3b	Gemeinsame Schwerpunkte zwischen Staat und anerkannten Religionsgemeinschaften erarbeiten.	2270	2023
RRZ 3c	Die Teilnahme aller Menschen am kulturellen Leben stärken.	2234	2023
Gesellschaft und soziale Sicherheit (Politikbereich 5)			
Langfristige Ziele und Aufgaben		LG	Nr.
LFZ 5.1	Die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ist auch für gefährdete Bevölkerungsgruppen möglich		
	Pädagogisch ausgerichteter Vollzug der durch die Jugendanwaltschaften und Jugendgerichte angeordneten jugendstrafrechtlichen Sanktionen	2205	A2
	Aufsicht über den Kindes- und Erwachsenenschutz	2207	A6
LFZ 5.4	Die Chancengleichheit und das friedliche Zusammenleben von Bevölkerungsgruppen mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund sind gewährleistet.		
	Prüfung der Auswirkungen von Rechtsetzung und Verwaltungstätigkeit auf die Stärkung der Chancengleichheit und Integration	2241	A6
	Koordination der kantonalen Integrationsförderung in den und ausserhalb der Regelstrukturen	2241	A7
	Unterstützung von kommunalen Angeboten in den Gemeinden sowie Bereitstellung von ergänzenden überkommunalen Angeboten zur Integration der ausländischen Wohnbevölkerung	2241	A8
	Unterstützung der Gemeinden durch die Bereitstellung von Integrationsangeboten für vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge	2241	A9
LFZ 5.5	Frau und Mann sind einander in allen Rechts- und Lebensbereichen gleichgestellt. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist gewährleistet.		
	Förderung der rechtlichen und tatsächlichen Gleichstellung von Frau und Mann in allen Lebensbereichen	2233	A1
	Unterstützung von Regierungsrat und Kantonsrat in der effizienten Steuerung der Gleichstellungspolitik	2233	A2
	Sensibilisierung der Bevölkerung und der Arbeitgebenden in der Umsetzung von Chancengleichheit	2233	A3
Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen		LG	bis
RRZ 5	Alle Bevölkerungsgruppen sind in eine vielfältiger werdende Gesellschaft eingebunden.		
RRZ 5b	Der Diskriminierung entgegenwirken.	2201	2023
		2241	2023
RRZ 5c	Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden im Bereich der spezifischen Integrationsförderung weiterentwickeln.	2241	2023
RRZ 5d	Die spezifische Integrationsförderung für vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge im Rahmen der Integrationsagenda umsetzen und weiterentwickeln.	2241	2023
RRZ 5e	Die politische Beteiligung stärken.	2201	2023
RRZ 5f	Die Teilhabe der verschiedenen Bevölkerungsgruppen an der Gesellschaft in bestehenden und neuen Formen stärken.	2201	2023
		2233	2023
Legislaturziele der Direktion und Massnahmen		LG	bis
Jl 5.1	Die kantonale Einbürgerungspraxis wird vereinheitlicht und rechtsstaatlich gestärkt.		
Jl 5.1a	Erlass eines neuen Bürgerrechtsgesetzes	2207	2023
Jl 5.1b	Einführung des elektronischen Einbürgerungsverfahrens	2207	2022
Jl 5.1c	Entwicklung eines Grundkenntnistests im Einbürgerungsverfahren	2207	2021

Volkswirtschaft (Politikbereich 8)

Langfristige Ziele und Aufgaben

LG

Nr.

LFZ 8.1 Der Kanton Zürich ist ein attraktiver und wettbewerbsfähiger Wirtschaftsstandort mit hoher Lebensqualität.

Das Handelsregister dient der Konstituierung und der Identifikation von Rechtseinheiten. Es bezweckt die Erfassung und Offenlegung rechtlich relevanter Tatsachen und gewährleistet die Rechtssicherheit sowie den Schutz Dritter im Rahmen zwingender Vorschriften des Zivilrechts (Art. 1 Handelsregisterverordnung).

2221

A1

Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)

Langfristige Ziele und Aufgaben

LG

Nr.

LFZ 9.2 Die kantonalen Aufgaben werden sparsam und wirtschaftlich erfüllt.

Dienstleistungen und Unterstützung für die Direktion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Personal, Finanzen, Infrastruktur, Controlling und Kommunikation

2201

A2

Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)

Langfristige Ziele und Aufgaben

LG

Nr.

LFZ 10.1 Der Kanton ist zweckmässig und wirtschaftlich organisiert. Er erbringt seine Dienstleistungen bürgernah.

Unterstützung der Vorsteherin und der nachgeordneten Verwaltungseinheiten. Politische Lagebeurteilung und Planung. Führung stabseigener Projekte

2201

A1

Dienstleistungen und Unterstützung für die Direktion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Personal, Finanzen, Infrastruktur, Controlling und Kommunikation

2201

A2

Gesetzgebungsdienst der Verwaltung (GGD)

2201

A3

Aufsicht über das Zivilstandswesen der Gemeinden, Erfüllung der kantonalen Zivilstandsaufgaben und Bearbeitung der Namensänderungsgesuche

2207

A4

Sicherstellung der statistischen Grundversorgung im Kanton Zürich

2223

A1

Organisation von kantonalen und eidgenössischen Abstimmungen und Wahlen

2223

A2

Kundenspezifische Dienstleistungen (Auswertungen, Studien, Befragungen)

2223

A3

Der Bezirksrat ist erste Rechtsmittelinstanz für die Behandlung von Rekursen oder Beschwerden gegen Entscheide der Gemeinde oder deren Behörden einschliesslich Sozialbehörden und Schulpflegen sowie gegen Entscheide der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden.

2251

A1

Der Bezirksrat ist wahlleitende Behörde für Bezirkswahlen und entscheidet über Bewilligungen von Grundstückserwerb durch Personen im Ausland (Lex Koller) sowie über die Entbindung vom Amtsgeheimnis und Entlassungen der unter seiner Aufsicht stehenden kommunalen Behörden.

2251

A3

Der Bezirksrat übernimmt Bezirksaufgaben, für die keine andere Behörde zuständig ist, und steht den Gemeindebehörden wie auch Privaten für Auskünfte zur Verfügung.

2251

A4

Aufsicht über Polizei- und Feuerwehrwesen und bearbeiten von Rekursen, Aufsichtsbeschwerden gegen Gemeinden in diesen Bereichen. Aufsicht über die Feuerpolizei, Inspektionen der Feuerwehren

2261

A2

Ausstellen von Invalidenbegleitkarten, Ausgabe von Mofavignetten und die Abnahme von Handgelübden

2261

A3

Begleitung bei der Erstellung von Tätigkeitsprogramme und Entrichtung der Kostenbeiträge nach §§ 19 ff. Kirchengesetz

2270

A1

LFZ 10.3 Der kontinuierliche Informationsaustausch zwischen Kanton, Bevölkerung und Unternehmen ist gewährleistet. Die Transparenz über staatliches Handeln befähigt zur freien Meinungsbildung.

Dienstleistungen und Unterstützung für die Direktion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Personal, Finanzen, Infrastruktur, Controlling und Kommunikation

2201

A2

Überlieferungsbildung: Bildung und Gewährleistung einer authentischen Überlieferung gemäss archivwissenschaftlichen Gesichtspunkten (Bewertung und Übernahme der angebotenen Akten)

2224

A1

Aktenschliessung: Erschliessung der übernommenen Unterlagen unter Berücksichtigung der Kundeninteressen

2224

A2

Individuelle Kundendienste, Editionsprojekte: Gewährleistung bzw. Herstellung einer möglichst weitgehenden Benutzbarkeit der Archivbestände durch die Öffentlichkeit

2224

A3

Direktion der Justiz und des Innern
Langfristige Ziele und Legislaturziele

	Beständeerhaltung: Gewährleistung der dauernden Lesbarkeit aller Unterlagen durch konservatorische und restauratorische Massnahmen	2224	A4
	Nacherschliessung und Digitalisierung: Erschliessung vormoderner Bestände bis 1830 und Digitalisierung zentraler Aktenserien und wichtiger Quellen des Kantons	2224	A5
LFZ 10.4	Die Gewinnung und Erhaltung von Mitarbeitenden erfolgt bedürfnisorientiert und nach wirtschaftlichen Kriterien.		
	Dienstleistungen und Unterstützung für die Direktion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Personal, Finanzen, Infrastruktur, Controlling und Kommunikation	2201	A2
LFZ 10.5	Die Verwaltungsinfrastruktur ist zeitgemäss, zweckmässig und den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen angemessen.		
	Dienstleistungen und Unterstützung für die Direktion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Personal, Finanzen, Infrastruktur, Controlling und Kommunikation	2201	A2
LFZ 10.6	Die Verwaltung wird durch eine zeitgemässe Informatik optimal unterstützt.		
	Informatikunterstützung für die Direktion	2201	A4
	IT-Dienstleistungen für die ganze Verwaltung: Betrieb Lotus Notes, PKI (Verschlüsselungstechnik), Hosting/Housing	2201	A5
LFZ 10.7	Die kantonalen Rahmenbedingungen ermöglichen den Gemeinden, ihre Aufgaben im Interesse der Bevölkerung selbstständig, demokratisch, rechtmässig und wirtschaftlich zu erfüllen.		
	Aufsicht über die rechtskonforme Organisation, Haushaltführung und Rechnungslegung der Gemeinden und gemeinderechtlichen Organisationen	2207	A1
	Vollzug des kantonalen Finanzausgleichs (vgl. Leistungsgruppe 2216, Kantonaler Finanzausgleich)	2207	A2
	Aufsicht über das Meldewesen und die Einwohnerregister der Gemeinden	2207	A3
	Aufsicht über das Bürgerrechtswesen der Gemeinden und Vollzug der kantonalen Einbürgerungen	2207	A5
	Vollzug des kantonalen Finanzausgleichs mit den folgenden fünf Instrumenten: 1) Der Ressourcenausgleich vermindert die grossen Steuerkraftunterschiede, welche die Hauptursache für die unterschiedliche Steuerbelastung in den Gemeinden sind. Er stärkt finanzschwache Gemeinden mit Zuschüssen. Die finanzstarken Gemeinden werden durch Abschöpfungen an seiner Finanzierung beteiligt. 2) Der demografische Sonderlastenausgleich unterstützt Gemeinden mit ausserordentlichen Aufwendungen als Folge eines besonders hohen Bevölkerungsanteils an Personen unter 20 Jahren. 3) Der geografisch-topografische Sonderlastenausgleich gleicht besondere Lasten dünner Besiedlung und schwieriger Topografie aus. 4) Der individuelle Sonderlastenausgleich trägt übermässige Lasten einzelner Gemeinden, die sich mit den generellen Instrumenten nicht fassen lassen. 5) Der Zentrumslastenausgleich gleicht den Städten Zürich und Winterthur die finanziellen Folgen ihrer zentralörtlichen Leistungen und Lasten ab.	2216	A1
	Die Zielsetzung orientiert sich an den im per 31.12.2013 aufgelösten Investitionsfonds definierten Aufgaben: Verminderung von Investitionslasten der Gemeinden durch Beiträge des Staates.	2217	A1
	Die Leistungsgruppe «Abwicklung Investitionsfonds» dient der Auszahlung der bereits bewilligten Investitionsbeiträge, deren Bilanzierung sowie Abschreibung und Verzinsung.	2217	A2
	Der Bezirksrat überwacht die Gemeindebehörden und -verwaltungen einschliesslich deren Anstalten und Zweckverbände, die gemeinnützigen privatrechtlichen Stiftungen sowie im Sozialbereich die Fürsorgebehörden, Heime und Spitex-Organisationen.	2251	A2
	Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen	LG	bis
RRZ 10	Die Verwaltungsstrukturen sind an die Aufgabenerfüllung angepasst, die Attraktivität als Arbeitgeber ist gestärkt und mit der digitalen Transformation ist das Leistungsangebot konsequent auf die Kundenbedürfnisse ausgerichtet.		
RRZ 10g	Die Aufsicht über Bezirksbehörden und Gemeinden zur Erhaltung und Stärkung guter Rahmenbedingungen transparent organisieren.	2201	2023
RRZ 10h	Neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Kanton und Gemeinden prüfen.	2201	2023
		2207	2023

Direktion der Justiz und des Innern Langfristige Ziele und Legislaturziele

Legislaturziele der Direktion und Massnahmen		LG	bis
Jl 10.1	Die kommunalen Strukturen sind eigenständige und eigenverantwortliche Träger des Service public.		
Jl 10.1a	Stärkung der Gemeinden (Gemeinden 2030)	2201	2023
Jl 10.1b	Finanzausgleich auf seine Wirksamkeit überprüfen und allfällige Anpassungen vorschlagen	2207	2021
Jl 10.2	Das Öffentlichkeitsprinzip und der Datenschutz werden ins digitale Zeitalter überführt.		
Jl 10.2a	Totalrevision IDG	2201	2023
Jl 10.2b	Aufbau eines zentralen Datenmanagements sowie Regelung der Datennutzung und Datenverantwortlichkeit (Data-Governance Impulsprogramm 3.1)	2201	2023
Jl 10.3	Kanton und Gemeinden sind in der Lage, elektronische Informationen langfristig zu archivieren.		
Jl 10.3a	Aufbau einer abgestuften Lösung für Kanton und Gemeinden zur elektronischen Archivierung (DigDataZH)	2224	2023
Jl 10.4	Die Führungs- und Organisationskultur wird auf eine kollaborative Arbeitsweise ausgerichtet.		
Jl 10.4a	Der Kanton fördert die Diversität und strebt eine der Gesellschaft entsprechende Zusammensetzung der Verwaltung an.	2233	2023
Jl 10.5	Die Arbeitsabläufe und Prozesse sind weitgehend digitalisiert.		
Jl 10.5a	Die JI unterstützt eine medienbruchfreie Abwicklung von Strafverfahren (Justitia 4.0, Impulsprogramm 6.1, Fachapplikation Justizvollzug)	2201	2023
Jl 10.5b	Die JI erarbeitet rechtliche Grundlagen für die elektronische Abwicklung des Geschäftsverkehrs (Impulsprogramm 2.1).	2201	2023
Jl 10.5c	Vereinfachung des elektronischen Behördenverkehrs	2221	2023
Jl 10.5d	Förderung integrierte Informationsverwaltung bei den öffentlichen Organen	2224	2023
Jl 10.6	Die Verständlichkeit im Schriftverkehr der JI wird verbessert.		
Jl 10.6a	Die Verwendung der «Einfachen Sprache» im amtlichen Verkehr mit den Bürgerinnen und Bürgern wird durch Leitfäden und Schulungen unterstützt.	2201	2023

Finanzierung

Übersicht

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	1 160.3	1 048.9	1 154.7	105.8	10.1	1 094.6	1 094.6	1 094.3
Aufwand	-1 872.9	-2 056.3	-2 049.8	6.5	0.3	-2 010.8	-2 037.3	-2 061.2
Saldo	-712.6	-1 007.5	-895.1	112.3	11.1	-916.2	-942.7	-966.9
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen	12.8	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	
Ausgaben	-36.0	-10.1	-5.4	4.7	46.9	-9.2	-6.1	-3.1
Nettoinvestitionen	-23.2	-10.1	-5.4	4.7	46.9	-9.2	-6.1	-3.1

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	LG	Begründungen
112.3		Veränderung total P20 zu B19
126.4	2216,2217	- Kantonaler Finanzausgleich und Abwicklung Investitionsfonds
2.5	2201	- Geringere Informatikaufwendungen (v.a. Abschreibungen)
0.8	2223	- Minderaufwand da Wegfall Wahljahr
-0.6	2224	- Höherer Aufwand wegen Inbetriebnahme Bau 3
-0.8	2234	- Mehraufwand Kulturförderung
-1.5	2232	- Höherer Aufwand für Opferberatungen
-1.5	2241	- Höherer Integrationsaufwand
-2.3	2207	- Saldoverschlechterung Gemeindewesen (Mindererträge, Kantonale Einwohnerplattform)
-4.4	2204,2205	- Höherer Strafverfolgungsaufwand netto
-6.3	2206	- Höherer Strafvollzugsaufwand netto
-0.0		- Übrige Veränderungen
-21.0		Veränderung total P21 zu P20
1.0	2241	- Tieferer Integrationsaufwand
-0.5	2224	- Höherer Aufwand Staatsarchiv (Bau 3)
-2.0	2234	- Mehraufwand Kulturförderung
-2.1	2206	- Höherer Strafvollzugsaufwand netto
-2.5	2201	- Höherer Informatikaufwand (v.a. Abschreibungen)
-5.0	2270	- Höherer Aufwand für Zuweisungen an Landeskirchen für STAF (Steuerreform und AHV-Finanzierung)
-10.2	2216,2217	- Kantonaler Finanzausgleich (inkl. Steuerreform und AHV-Finanzierung) und Abwicklung Investitionsfonds
0.3		- Übrige Veränderungen
-26.5		Veränderung total P22 zu P21
-0.8	2201	- Höherer Informatikaufwand (v.a. Abschreibungen)
-1.1	2204	- Höherer Strafverfolgungsaufwand netto
-2.0	2206	- Höherer Strafvollzugsaufwand netto
-3.1	2234	- Mehraufwand Kulturförderung
-19.5	2216,2217	- Kantonaler Finanzausgleich (inkl. Steuerreform und AHV-Finanzierung) und Abwicklung Investitionsfonds
0.0		- Übrige Veränderungen
-24.2		Veränderung total P23 zu P22
0.5	2206	- Tieferer Strafvollzugsaufwand netto
0.3	2224	- Tieferer Aufwand, Projektabschluss beim Staatsarchiv
-0.5	2234	- Mehraufwand Kulturförderung
-0.8	2223	- Mehraufwand wegen Wahljahr
-1.5	2204	- Höherer Strafverfolgungsaufwand netto
-3.2	2234	- Mehraufwand Kulturförderung
-19.7	2216,2217	- Kantonaler Finanzausgleich (inkl. Steuerreform und AHV-Finanzierung) und Abwicklung Investitionsfonds
0.7		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Bedeutende Investitionsprojekte							
Nettoinvestitionen total		-23.2	-10.1	-5.4	-9.2	-6.1	-3.1
- Bau 3 (Erweiterung der räumlichen Kapazitäten des Staatsarchivs per 2019)	-25.0	-6.4					
- Subventionen an Bauvorhaben Kugeliloo	-16.0	-8.0	-4.1	-1.9			
- Informatikinvestitionen		-1.1	-5.4	-2.5	-3.7	-5.0	-2.6
- Kantonale Einwohnerplattform / Datenplattform eEinbürgerungen		-1.1		-0.5	-2.0	-0.5	
- Bauten/Mobiliar Amt für Justizvollzug		-6.4			-3.5		
- Übrige		-0.2	-0.6	-0.5	0.0	-0.6	-0.5

Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres

	P20	P21	P22	P23
Saldo Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)				
KEF 2019-2022	-831.7	-853.8	-874.3	
KEF 2020-2023	-895.1	-916.2	-942.7	-966.9
Veränderung	-63.4	-62.4	-68.4	
Nettoinvestitionen (in Mio. Franken)				
KEF 2019-2022	-11.5	-4.1	-4.1	
KEF 2020-2023	-5.4	-9.2	-6.1	-3.1
Veränderung	6.1	-5.1	-2.0	

Für die Periode 2020-2023 ist gegenüber dem KEF des Vorjahres eine Saldoverschlechterung von 194 Mio. Franken zu verzeichnen. Hauptgrund dafür ist die Entwicklung beim Kantonalen Finanzausgleich (Leistungsgruppe 2216) einschliesslich der Mittel für die Steuerreform und AHV-Finanzierung. Zusatzbelastungen ergeben sich vor allem für die Bereiche Justizvollzug, Staatsanwaltschaft, die Kulturfinanzierung, sowie die Umsetzung der Integrationsagenda.

Mit der Weiterentwicklung des Immobilienmanagements sind die Hochbauinvestitionen im Immobilienamt der Baudirektion eingestellt. Die Nettoinvestitionen der Direktion der Justiz und des Innern sind übrige Investitionen (vor allem Informatikinvestitionen und Investitionsbeiträge).

2201 Generalsekretariat

Aufgaben

	LFZ
A1 Unterstützung der Vorsteherin und der nachgeordneten Verwaltungseinheiten. Politische Lagebeurteilung und Planung. Führung stabseigener Projekte	10.1
A2 Dienstleistungen und Unterstützung für die Direktion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Personal, Finanzen, Infrastruktur, Controlling und Kommunikation	9.2, 10.1, 10.3, 10.4, 10.5
A3 Gesetzgebungsdienst der Verwaltung (GGD)	10.1
A4 Informatikunterstützung für die Direktion	10.6
A5 IT-Dienstleistungen für die ganze Verwaltung: Betrieb Lotus Notes, PKI (Verschlüsselungstechnik), Hosting/Housing	10.6

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1 Rekurs erledigungen (inkl. Begnadigungen)	A2	161	170	170	170	170	170
L2 Betreute PC-Arbeitsplätze	A4	1985	1882	2021	2025	2026	2026
L3 RR-Anträge der Direktion	A1		180	180	180	180	180
L4 Pressekonferenzen und Medienveranstaltungen	A2		10	10	10	10	10
L5 Gesetzgebungsdienst, geprüfte Vorlagen	A3		50	50	50	50	50
L6 Betreute Fachapplikationen/Fachlösungen	A4		14	16	16	16	16
L7 Betreute Mailboxen	A5		8750	8750	8750	8750	8750
L8 Bewirtschaftete Karten PKI	A5		5200	5700	5700	5700	5700
B2 Kosten Basis-Arbeitsplatz JI	A4	1717	1900	1900	1900	1900	1900
B4 Durchschnittliche Kosten pro betreute Fachapplikation/Fachlösung	A4		559886	423263	489865	517325	523173
B5 Durchschnittliche Kosten pro betreute Mailbox	A5		123	136	137	136	137
B6 Durchschnittliche Kosten pro bewirtschaftete Karte PKI	A5		51	48	49	49	48
W1 Vom Verwaltungsgericht gutgeheissene Beschwerden, in %	A2	3.12	10	5	5	5	5
W5 Professionalisierung der Rekrutierung: Geringe Fluktuation in den ersten zwei Dienstjahren, in % (Maximalwert)	A3	<10	10	10	10	10	10
W7 Durchschnittliche Bearbeitungsdauer bis zur Behebung einer Betriebsstörung (über alle Dringlichkeitsstufen), in Tg.	A4		3	3	3	3	3
W8 Durchschnittliche Bearbeitungsdauer eines Service-Request-Auftrages (über alle Dringlichkeitsstufen), in Tg.	A4		5	5	5	5	5

Bemerkungen

- Allg. Die Indikatoren wurden im KEF 2019-2022 überarbeitet.
- B4, L6 Höhere Anzahl Fachapplikationen sowie tieferer Gesamtaufwand
- L8 Bezug der PKI-Karten durch zusätzliche Verwaltungseinheiten

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 3a	Neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Staat und Religionsgemeinschaften prüfen.	2023
RRZ 5b	Der Diskriminierung entgegenwirken.	2023
RRZ 5e	Die politische Beteiligung stärken.	2023
RRZ 5f	Die Teilhabe der verschiedenen Bevölkerungsgruppen an der Gesellschaft in bestehenden und neuen Formen stärken.	2023
RRZ 10g	Die Aufsicht über Bezirksbehörden und Gemeinden zur Erhaltung und Stärkung guter Rahmenbedingungen transparent organisieren.	2023
RRZ 10h	Neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Kanton und Gemeinden prüfen.	2023
JI 1.6a	Entwicklung von Massnahmen zum Thema «Child friendly justice» im Bereich der JI	2023
JI 10.1a	Stärkung der Gemeinden (Gemeinden 2030)	2023
JI 10.2a	Totalrevision IDG	2023
JI 10.2b	Aufbau eines zentralen Datenmanagements sowie Regelung der Datennutzung und Datenverantwortlichkeit (Data-Governance Impulsprogramm 3.1)	2023
JI 10.5a	Die JI unterstützt eine medienbruchfreie Abwicklung von Strafverfahren (Justitia 4.0, Impulsprogramm 6.1, Fachapplikation Justizvollzug)	2023
JI 10.5b	Die JI erarbeitet rechtliche Grundlagen für die elektronische Abwicklung des Geschäftsverkehrs (Impulsprogramm 2.1).	2023
JI 10.6a	Die Verwendung der «Einfachen Sprache» im amtlichen Verkehr mit den Bürgerinnen und Bürgern wird durch Leitfäden und Schulungen unterstützt.	2023
2201 10a	Revision Gesetz über die politischen Rechte	2023

Personal

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	69.2	69.2	69.6	0.4	0.6	69.6	69.6	69.6

Bemerkungen

P20 zu B19 Eine neue Projektmanagement-Stelle sowie die im Budget 2019 nicht enthaltene Teuerungszulage von 1% führen zu einer über den Vorgaben liegenden Zunahme der durchschnittlichen Lohnsumme pro Vollzeitstelle.

Finanzierung

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	20.8	20.1	21.1	0.9	4.6	21.1	21.1	21.1
Aufwand	-28.3	-29.2	-27.8	1.4	4.8	-30.3	-31.5	-31.4
Saldo	-7.5	-9.1	-6.8	2.3	25.8	-9.2	-10.4	-10.2
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben	-1.1	-5.4	-2.5	2.9	54.3	-3.7	-5.0	-2.6
Nettoinvestitionen	-1.1	-5.4	-2.5	2.9	54.3	-3.7	-5.0	-2.6

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
2.3		Veränderung total P20 zu B19
3.0	A4	- Tiefere Abschreibungen und Zinsen, insbesondere für Software (RIS2)
0.9	A4	- Höherer interner Verrechnungsertrag bei Informatikdienstleistungen
0.3	A4	- Minderaufwand für laufende Hardware- und Softwarebeschaffungen
0.2	A4	- Tieferer interner Mietaufwand
-0.1	A5	- Höherer Informatiknutzungsaufwand
-0.6	A4	- Höherer Aufwand für Dienstleistungen Dritter / Honorare (diverse Projekte wie z.B. HIS-Programm, Justitia 4.0, FaJuv, Gever)
-0.7	A4	- Zunahme Informatikunterhalt, unter anderem für Axioma, Betrieb neues Rechenzentrum sowie Betrieb neuer Fachapplikationen
-0.9	A4, A5	- Höherer Personalaufwand (Temporäre Arbeitskräfte für Projektunterstützung, Stellen mit höherer Einreihung, Teuerung)
0.2		- Übrige Veränderungen

Direktion der Justiz und des Innern Leistungsgruppe 2201

-2.5	Veränderung total P21 zu P20
0.2 A4	- Tieferer Aufwand für Dienstleistungen Dritter / Honorare (diverse Projekte wie z.B. HIS-Programm, Justitia 4.0, FaJuv, Gever)
-1.0 A4	- Höherer Informatikunterhalt, unter anderem für Betrieb neues Rechenzentrum sowie Betrieb neuer Fachapplikationen
-1.7 A4	- Höhere Abschreibungen und Zinsen infolge Nutzungsbeginn diverser Investitionsvorhaben
-0	- Übrige Veränderungen
-1.1	Veränderung total P22 zu P21
-0.2 A4	- Höherer interner Mietaufwand (v.a. PJZ)
-0.2 A4	- Höhere Abschreibungen und Zinsen infolge Nutzungsbeginn diverser Investitionsvorhaben
-0.6 A4	- Zunahme Informatikunterhalt, u.a. für Betrieb neues Rechenzentrum sowie Betrieb neuer Fachapplikationen
-0.1	- Übrige Veränderungen
0.1	Veränderung total P23 zu P22
0.4 A1	- Tieferer Aufwand für Dienstleistungen Dritter / Honorare
-0.1 A4	- Höherer interner Mietaufwand (v.a. PJZ)
-0.2 A4	- Höhere Abschreibungen und Zinsen
-0	- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total		-1.1	-5.4	-2.5	-3.7	-5.0	-2.6
- Rechnungszentrum JI in PJZ	-2.6				-2.0		
- 2. Standort Rechenzentrum	-4.5		-2.0				
- Ersatz bestehendes Rechenzentrum Informatik sowie Ersatz Firewall und Core-Netzwerk	-1.9		-1.8		-0.1		
- Langzeitarchiv	-0.2		-0.2				
- Mediennetz	-0.7			-0.7			
- Fachapplikation JuV	-4.5		-0.7	-0.9	-1.3		
- Ersatz PC-Flotte 2022	-2.6					-2.5	-0.1
- SQL-Enterprise-Lizenzen (Cluster-Version)	-0.2			-0.2			
- Enterprise-Agreement 2016	-0.8		-0.1	-0.1			
- Scanning	-0.5			-0.3			
- DigData	-0.7		-0.7				
- iPad-Pilot und MDM-Lösung	-0.4			-0.2	-0.2		
- PC-Ersatz 2016, zusätzliche Notebooks	-2.6	-0.2	-0.1	-0.1	-0.1		
- WaMoRIS (Weiterentwicklung/Modernisierung RIS 1 und RIS 2)	-0.7	-0.1					
- Digitalisierung	-4.0					-2.0	-2.0
- Mobiliar	-1.0					-0.5	-0.5
- Übrige		-0.8	0.2	0.0	-0.0	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2020
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	-6.755
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	-2.467

2204 Staatsanwaltschaft

Aufgaben

		LFZ
A1	Führung von Strafverfahren gegen Erwachsene im Kanton Zürich. Als Grundlage dafür gelten die Strafgesetze des Bundes und des Kantons Zürich, die Strafprozessordnung sowie das Gerichtsorganisationsgesetz. Strafverfahren werden als Anklagen, Strafbefehle oder Einstellungen erledigt.	1.3
A2	Die Oberstaatsanwaltschaft plant, führt und steuert die Erwachsenenstrafverfolgung.	1.2

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1	Anklagen	A1	1416	1520	1530	1540	1540	1540
L2	Einstellungen der Verfahren (inkl. Sistierungen)	A1	16910	16240	16560	16600	16660	16660
L3	Strafbefehle	A1	16072	16140	16410	16460	16500	16500
L4	Total der Erledigungen (Summe L1-L3)	A1	34398	33900	34500	34600	34700	34700
L5	Rekurs- und Beschwerdeentscheide	A1	79	75	75	75	75	75
L6	Pendenzen total (Zielwert)	A2	9639	8850	8800	8700	8700	8700
L7	Pendenzen älter als 1 Jahr, in % (Zielwert)	A2	15.6	11.5	11.5	11.5	11.5	11.5
L8	Pendenzen älter als 2 Jahre, in % (Zielwert)	A2	6.1	3.5	3.5	3.5	3.5	3.5
B1	Bruttoaufwand pro erledigten Fall der Regionalen Staatsanwaltschaften, in Fr.	A2	2039	2185	2200	2200	2300	2300
B2	Bruttoaufwand pro erledigten Fall der Kantonalen Staatsanwaltschaften, in Fr.	A2	17965	19602	19600	19700	19900	20100
W1	Anteil Einstellungen und Nichteintretensverfahren ohne Sistierungen, in %	A1	42.7	40	40	40	40	40
W2	Anteil erstmalige Strafbefehle, in %	A1	82.1	80	80	80	80	80
W3	Zugelassene Anklagen, in %	A1	95.8	98	98	98	98	98

Bemerkungen

- Allg. Die Überarbeitung der Aufgaben und Indikatoren ist für den KEF 2021-2024 vorgesehen.
- L4 Der Budgetwert wird auf 34 500 angepasst. In den Folgejahren wird der Planwert entsprechend der personellen Verstärkung erhöht.
- L6 Obwohl der Zielwert bei den Pendenzen 2018 deutlich überschritten wurde, wird er für 2020 beibehalten und aufgrund der personellen Verstärkungen in den Folgejahren weiter reduziert.
- L7, L8 Die Vorgabe bei der Altersstruktur wird auf unverändertem Niveau belassen, obwohl die Werte im Rechnungsjahr 2018 deutlich überschritten wurden.
- B1, B2 Die Zielwerte für den Bruttoaufwand pro Fall erhöhen sich bei den Regionalen Staatsanwaltschaften ab 2022. Bei den Kantonalen Staatsanwaltschaften aufgrund Mehrkosten über die Planjahre 2020-2023.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 1a	Seniorinnen, Senioren und Hilfsbedürftige gegen Gewalt- und Vermögensstraftaten schützen.	2023
RRZ 1b	Geldwäscherei in enger Zusammenarbeit mit kantonalen, nationalen und internationalen Behörden bekämpfen.	2023
RRZ 1c	Die Effizienz und Effektivität der Ermittlung und Strafverfolgung mit digitalen Prozessen und Verfahren verbessern.	2023
RRZ 1d	Im Umgang mit psychisch auffälligen Gefährdern Anschlusslösungen nach dem justiziellen Verfahren schaffen.	2023
RRZ 1e	Gewalt gegen Frauen vermindern und potenzielle Opfer besser schützen.	2023
RRZ 1f	Internetkriminalität konsequent bekämpfen und die Prävention ausbauen, insbesondere gegen Cybermobbing und neuen Phänomenen wie «Hatecrime».	2023
JI 1.1a	Konsequente Verfolgung der Straftaten mit den dafür notwendigen Ressourcen gewährleisten (Umsetzung Entwicklungsplan)	2023
2204 1a	Verbesserung der Altersstruktur der Pendenzen (L7/L8: Pendenzen älter als 1 Jahr / 2 Jahre)	2023

Bemerkungen

- 2204 1a Die Verbesserung der Altersstruktur der Pendenzen bleibt ein wichtiger Entwicklungsschwerpunkt.

Direktion der Justiz und des Innern Leistungsgruppe 2204

Personal	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	351.3	357.2	379.5	22.3	6.2	382.5	384.5	386.5

Bemerkungen

P20 zu B19	Zusätzliche Stellen für Para-Wirtschaftskriminalität (10.0 Stellen, RRB Nr. 1277/2018), Digitalisierungsstrategie (1.8 Stellen) und Entwicklungsplan (10.5 Stellen)							
P21 zu P20	Entwicklungsplan (3.0 Stellen)							
P22 zu P21	Entwicklungsplan (2.0 Stellen)							
P23 zu P22	Entwicklungsplan (2.0 Stellen)							

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	47.0	35.6	36.4	0.8	2.3	37.2	37.6	37.9
Aufwand	-103.0	-108.9	-112.9	-4.0	-3.7	-113.7	-115.2	-116.0
Saldo	-56.0	-73.3	-76.5	-3.2	-4.4	-76.5	-77.6	-78.1

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben			0.0	0.0	0.0			
Nettoinvestitionen			0.0	0.0	0.0			

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-3.2		Veränderung total P20 zu B19
0.8	A1, A2	- Minderaufwand der externen Strukturkosten wie: externe Mieten (neues Mietermodell Kostenverschiebung interne Verrechnung), Zeugenschutzprogramm usw.
0.8	A1	- Mehrertrag aus Beschlagnahmungen (Bundesgesetz über die Teilung eingezogener Vermögenswerte, TEVG)
-1.0	A1, A2	- Mehraufwand interne Verrechnungen wie kalkulatorische Mieten und PJZ-Betriebskosten, Dienstleistungskosten BuZ durch neuen Kreditoren Workflow, IT-Kosten verursacht durch neue Stellen usw.
-3.8	A1	- Mehraufwand Personal
0		- Übrige Veränderungen
0		Veränderung total P21 zu P20
0.8	A1	- Mehrertrag aus Bussen und Gebühren
-0.8	A1	- Mehraufwand Personal
0		- Übrige Veränderungen
-1.1		Veränderung total P22 zu P21
0.4	A1	- Mehrertrag aus Bussen und Gebühren
-0.4	A1	- Mehraufwand Personal
-1.1	A2	- Mehraufwand interne Verrechnungen wie kalkulatorische Mieten und PJZ-Betriebskosten
0		- Übrige Veränderungen
-0.5		Veränderung total P23 zu P22
0.3	A1	- Mehrertrag aus Beschlagnahmungen (TEVG)
-0.3	A1	- Mehraufwand Personal
-0.6	A2	- Mehraufwand interne Verrechnungen wie kalkulatorische Mieten und PJZ-Betriebskosten
0.1		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrößen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2020
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	-76.5
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	0
L6 Pendenzen total	8800
L7 Pendenzen älter als 1 Jahr, in %	11.5
L8 Pendenzen älter als 2 Jahre, in %	3.5

2205 Jugendstrafrechtspflege

Aufgaben

		LFZ
A1	Strafverfolgung bei fehlbaren Jugendlichen, einschliesslich Verfahrensabschluss durch Strafbefehl, Verfahrenseinstellung oder Anklageerhebung beim Jugendgericht sowie Rechtsmittelverfahren	1.2, 1.3
A2	Pädagogisch ausgerichteter Vollzug der durch die Jugendanwaltschaften und Jugendgerichte angeordneten jugendstrafrechtlichen Sanktionen	1.3, 5.1

Indikatoren

	Leistungskennzeichen (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1	Verurteilungen von Jugendlichen (mit Strafbefehl verurteilte Jugendlicher)	A1	3944	4000	4000	4000	4000	4000
L2	Anklagen an das Jugendgericht	A1	36	25	35	35	35	35
L3	Einstellungen der Verfahren (inkl. Teileinstellungen, Sistierungen und Nichtanhandnahmen)	A1	1657	1500	1500	1500	1500	1500
L4	Stationäre Schutzmassnahmen (Vollzug jugendgerichtlich angeordnete Unterbringungen bei Privatpersonen und in Erziehungs- oder Behandlungseinrichtungen)	A2	56	70	60	60	60	60
L5	Ambulante Schutzmassnahmen (Vollzug jugendgerichtlich und jugendanwaltschaftlich angeordnete Aufsichten, persönlicher Betreuungen und ambulanten Behandlungen)	A2	234	250	250	250	250	250
L6	Vorsorgliche stationäre Schutzmassnahmen (Jugendliche in einer Unterbringung während des Untersuchungsverfahrens)	A1, A2	82	85	80	80	80	80
L7	Vorsorgliche ambulante Schutzmassnahmen (Jugendliche in einer ambulanten Schutzmassnahme während des Untersuchungsverfahrens)	A1, A2	75	75	75	75	75	75
L8	Zu persönlichen Leistungen verurteilte Jugendliche	A1, A2	808	1000	900	900	900	900
L9	Angeordnete persönliche Leistungen von Jugendlichen, in Tg.	A1, A2	2833	2800	2800	2800	2800	2800
L10	Hafffälle (Untersuchungshaft und Freiheitsentzüge)	A1, A2	64	65	65	65	65	65
L11	Schutzaufsichten (Begleitungen/Bewährungshilfen bei bedingten Strafen)	A2	582	550	600	600	600	600
L12	Pendenzen pro Jugendanwältin/-anwalt (Zielwert)	A1	69	70	70	70	70	70
L13	Durchschnittliches Pendenzenalter, in Tg. (Zielwert)	A1	156	125	125	120	120	115
L14	Anteil der Pendenzen > 365 Tage, in % (Zielwert)	A1	9.3	6.5	6.5	5	5	5
L15	Anzahl Belegungstage in stationären Einrichtungen (Familien, Heimen, Kliniken usw.)	A1, A2		30000	30000	30000	30000	30000
B1	Durchschnittliche Untersuchungsdauer, in Tg.	A1	100	100	100	95	95	90
B2	Anteil der innert 180 Tagen abgeschlossenen Untersuchungen, in %	A1	84	85	85	85	85	90
B3	Durchschnittliche Kosten pro Belegungstag in stationären Einrichtungen (Familien, Heimen, Kliniken usw.)	A1, A2		450	450	450	450	450
W1	Soziale Integration von Jugendlichen (Anteil der als sozial integriert aus dem jugendstrafrechtlichen Massnahmenvollzug Entlassenen), in %	A2	52	60	60	65	65	65

Direktion der Justiz und des Innern Leistungsgruppe 2205

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
W2 Rechtsmittel (von Angeschuldigten und Geschädigten eingelegte Rechtsmittel, inkl. Rechtsbehelfe), in %	A1	1	3	3	3	3	3

Bemerkungen

Allg. Aufgrund der stabilen Falleingänge geht die Jugendstrafrechtspflege von einem vorerst gleichbleibenden Bedarf an jugendstrafrechtlichen Interventionen aus.
B3, Die Indikatoren B3 und L15 werden ab 2019 zur Erhöhung der Kostentransparenz erhoben.
L15

Entwicklungsschwerpunkte

							bis
RRZ 1c	Die Effizienz und Effektivität der Ermittlung und Strafverfolgung mit digitalen Prozessen und Verfahren verbessern.						2023
RRZ 1f	Internetkriminalität konsequent bekämpfen und die Prävention ausbauen, insbesondere gegen Cybermobbing und neuen Phänomenen wie «Hatecrime».						2023
2205 1a	Anstieg der von Jugendlichen verübten Gewaltdelikte verringern						2023
2205 1b	Verkürzung der Verfahrensdauer bei jugendstrafrechtlichen Verfahren						2023
2205 1c	Senkung der Anzahl Wiederholungstäter bei mittelschweren und schweren Delikten						2023

Personal

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	75.7	80.5	80.5	0.0	0.0	80.5	80.5	80.5

Bemerkungen

Allg. Die per Ende 2018 vakanten Stellen konnten zum grössten Teil besetzt werden.

Finanzierung

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	1.7	1.7	1.6	-0.1	-5.6	1.6	1.6	1.6
Aufwand	-34.7	-35.0	-36.1	-1.1	-3.2	-36.1	-36.1	-36.1
Saldo	-33.0	-33.3	-34.5	-1.2	-3.7	-34.5	-34.5	-34.5
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben	-0.1							
Nettoinvestitionen	-0.1							

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-1.2		Veränderung total P20 zu B19
0.4	A2	- Interne Verrechnungen; geringere Kosten insbesondere für den Straf- und Massnahmenvollzug
-0.2	A1, A2	- Höherer Personalaufwand
-1.4	A2	- Sachaufwand; Mehrkosten für Dienstleistungen Dritter, insbesondere für jugendstrafrechtliche Strafen und Schutzmassnahmen
-0		- Übrige Veränderungen
0.1		Veränderung total P22 zu P21
0.1	A1, A2	- Personalaufwand, insbesondere Dienstaltersgeschenke (DAG)
0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total		-0.1					
- Übrige		-0.1					

Beschlussgrössen Kantonsrat

	Budgetentwurf 2020
Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	-34.51
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	
L12 Pendenzen pro Jugendanwältin/-anwalt	70
L13 Durchschnittliches Pendenzenalter, in Tg.	125
L14 Anteil der Pendenzen > 365 Tage, in %	6.5

2206 Amt für Justizvollzug

Aufgaben

		LFZ
A1	Vollzug aller durch zürcherische Gerichte und Strafbehörden ausgefallenen Freiheitsstrafen, Massnahmen und Nebenstrafen einschliesslich Bewährungshilfe und Weisungskontrolle	1.3
A2	Durchführung von Untersuchungs- und Sicherheitshaft sowie ausländerrechtlicher Haft	1.3
A3	Betrieb und Planung der notwendigen Justizvollzugsinstitutionen	1.3
A4	Betreuung, Beschäftigung und Ausbildung inhaftierter und verurteilter Personen	1.3
A5	Durchführung, Evaluation und Weiterentwicklung von Therapie-/Behandlungsformen und Interventionsprogrammen	1.3

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23	
L1	Aufenthaltstage in Zürcher Justizvollzugsinstitutionen	A3	395438	440000	435 000	440000	460000	460000
L2	Davon Aufenthaltstage Untersuchungs- und Sicherheitshaft	A2	107371	120000	120 000	120000	120000	120000
L3	Auslastung aller Gefängnisse und Vollzugseinrichtungen, in %	A3	86	90	90	90	85	90
L4	Davon Freiheitsstrafen (Bestand Jahresende)	A1	2153	2400	2400	2400	2400	2400
L8	Psychiatrisch-psychologische Konsultationen und Behandlungen	A5	13520	14000	14000	14000	16000	17000
L10	Vollzugsfälle Bewährungs- und Vollzugsdienste (Bestand Jahresende)	A1	4212	4500	4500	4500	4500	4500
L11	Aufenthaltstage von Zürcher Fällen in externen Institutionen	A1	112367	120000	135 000	140000	140000	140000
L9	Lerngruppen «Bildung im Strafvollzug» (Bestand Jahresende)	A4	26	30	31	31	31	31
B6	Durchschnittlicher Nettoaufwand pro Aufenthaltstag in Zürcher Justizvollzugsinstitutionen, in Fr.	A3		265	265	265	255	255
B7	Durchschnittliche Kosten pro Aufenthaltstag in externen Institutionen (Kostgelder), in Fr.	A1		430	450	460	460	460
B8	Durchschnittliche Kosten pro Vollzugsfall (Bestand) der Bewährungs- und Vollzugsdienste im Jahr (exkl. Kostgelder), in Fr.	A1		3900	3100	3100	3100	3100
W1	Ausbrüche aus gesicherten Gefängnissen und Vollzugseinrichtungen	A3	1	0	0	0	0	0
W2	Übergriffe auf Personal	A4	13	10	10	10	10	10
W3	Suizide	A4	1	0	0	0	0	0
W4	Quote korrekt absolvierter Urlaube aus geschlossenem Regime, in %	A4	96.2	95	95	95	95	95
W5	Bedingte Entlassungen aus dem Strafvollzug	A1	299	400	400	400	400	400
W6	Erfolgreiche Abschlüsse Gemeinnützige Arbeit, in %	A1	79.3	80	80	80	80	80

Bemerkungen

- Allg. Detaillierte Kennzahlen des Amtes für Justizvollzug (besonders auch zu Fallzahlen und Aufenthaltstagen) können jederzeit dem im Internet verfügbaren JuV-Zahlenspiegel entnommen werden.
- L1, L2, Aufgrund der Inbetriebnahme der neuen Justizvollzugsanstalt (JVA) Cazis Tignez in Graubünden, in der mindestens 70 Plätze für Zürcher Klienten bestimmt sind, wird die Zahl der Aufenthaltstage in externen Institutionen ab dem ersten Quartal 2020 sukzessive ansteigen. Entsprechend werden die Aufenthaltstage in Zürcher Justizvollzugsinstitutionen kurzfristig zurückgehen. Dieser Rückgang wiederum wird mit der Umwandlung von Strafvollzugsplätzen im Flughafengefängnis in solche für den Vollzug von Ausländerrechtlicher Administrativhaft teilweise kompensiert, da damit vermehrt auch ausserkantonale Ausschaffungshaft vollzogen wird. Ab 2022 entstehen durch die Inbetriebnahme des neuen Gefängnisses Zürich West im PJZ zusätzliche Aufenthaltstage für die Vorläufige Festnahme (Polizeihaft).

Direktion der Justiz und des Innern Leistungsgruppe 2206

- L3 Mit der schrittweisen Inbetriebnahme des neuen Gefängnisses Zürich West im PJZ werden ab 2022 zusätzliche Plätze für die Vorläufige Festnahme und ab 2023 für die Untersuchungs- und Sicherheitshaft zur Verfügung stehen, wodurch sich die Auslastung entsprechend bzw. abhängig von den prognostizierten Aufenthaltstagen verändern wird. Ab 2023 soll das Gefängnis Zürich einer Gesamtinstandsetzung unterzogen und anschliessend mit einem reduzierten Platzangebot wiedereröffnet werden, was die Auslastungsziffer sodann wiederum ansteigen lassen wird.
- B6 Infolge erhöhter Aufenthaltstage in den zürcherischen Vollzugseinrichtungen wird der durchschnittliche Nettoaufwand pro Aufenthaltstag ab 2022 sinken.
- B7 Mit der Eröffnung von JVA Cazis Tignez im Jahr 2020 werden die durchschnittlichen Kosten pro Aufenthaltstag zunehmen. Mit einer Vollbesetzung der 70 Plätze ab 2021 werden die Kosten steigen.
- B8 Durch die Zunahme der Vollzugsfälle sinken die durchschnittlichen Kosten pro Vollzugsfall.
- L8 Die Eröffnung des Gefängnisses Zürich West bzw. die damit verbundene Übernahme der Polizeihaft von LG 3100, Kantonspolizei, führt zu einem Anstieg von Konsultationen und Behandlungen.
- L4, L10 Der Wert entspricht dem Durchschnitt der letzten vier Jahre.

Entwicklungsschwerpunkte

	bis
RRZ 1d Im Umgang mit psychisch auffälligen Gefährdern Anschlusslösungen nach dem justiziellen Verfahren schaffen.	2023
Jl 1.3a Weiterentwicklung Forensik, Risikomanagement	2020
Jl 1.4a Inhaltliche Weiterentwicklung der Untersuchungshaft: Betrachtungsweise als Gesamtprozess (insbesondere durchgehende Betreuung), Ausbau Gruppenvollzug, Einführung Zwei-Phasen-Modell usw.	2023
Jl 1.7a Gleichstellung weiblicher Inhaftierter im Hinblick auf die Haft- und Vollzugsangebote	2023
2206 1b Strategie Untersuchungshaft im Kanton Zürich: Bau und Inbetriebnahme Gefängnis Zürich West (PJZ), Neubau Gefängnis Winterthur, Entscheid zu Weiterentwicklung und allfälliger Sanierung (Neubau) Gefängnis Zürich im Bezirksgebäude	2023
2206 1c Konzipierung und Schaffung eines Zentrums für Ausländerrechtliche Administrativhaft im heutigen Flughafengefängnis	2022
2206 1d Konzipierung und Planung der JVA Pöschwies Plus (Ersatz für Strafvollzugsplätze von Gefängnis Horgen, Affoltern und Flughafengefängnis); weitere Differenzierung des Angebotes: Verwahrung (Abstandsgebot), älter werdende Gefangenenpopulation; Pflegefälle usw.	2023
2206 1g Neukonzipierung Angehörigenarbeit (stärkerer Einbezug von Angehörigen und persönlichem Umfeld in den Vollzug)	2021
2206 1h Einführung Fachapplikation JuV (Ablösung RIS)	2021

Personal

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	865.1	886.2	887.7	1.5	0.2	887.7	887.7	887.7

Bemerkungen

- P20 zu B19 +2.0 Stellen für das Projekt FaJuv (Fachapplikation JuV); -0.5 Wegfall einer befristeten Teilzeitstelle
- P20 zu B19 Die im Jahr 2019 budgetierten GZW-Stellen (Gefängnis Zürich West, ohne PJG) werden erst im 4. Quartal 2019 angestellt. Die Grundlohnsumme ist somit nur zu einem Viertel einberechnet, während die Stellen voll gezählt werden. Im Jahr 2020 ist der Grundlohn komplett enthalten und es resultiert die Abweichung bei der durchschnittlichen Lohnsumme.

Finanzierung

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	70.2	65.4	61.8	-3.6	-5.4	62.8	62.7	61.9
Aufwand	-248.4	-250.7	-253.4	-2.7	-1.1	-256.5	-258.3	-257.1
Saldo	-178.2	-185.3	-191.6	-6.3	-3.4	-193.6	-195.6	-195.1
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen	12.4	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	
Ausgaben	-18.8	-0.6	-0.5	0.1	18.7	-3.5	-0.5	-0.5
Nettoinvestitionen	-6.4	-0.6	-0.5	0.1	18.7	-3.5	-0.5	-0.5

Direktion der Justiz und des Innern
Leistungsgruppe 2206

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-6.3		Veränderung total P20 zu B19
5.3	A3	- Minderaufwand bei kalkulatorischen Mieten infolge Plafonierung der Investitionen
2.8	A3	- Minderaufwand interne Verrechnungen durch Umstellung auf einen Buchungskreis (SAP)
-0.3	A1	- Mehraufwand für SKJV (Schweizerisches Kompetenzzentrum für den Justizvollzug); Anpassung an Rechnung 2018
-1.0	A3	- Höherer Dienstleistungsaufwand
-1.1	A1	- Mehraufwand für PUK (Psychiatrische Universitätsklinik) für die Übernahme der Konsultationen innerhalb der Gefängnisse
-2.3	A3	- Höherer Personalaufwand: zwei zusätzliche Stellen im Bereich FaJuv (Fachapplikation JuV), Teuerung und Zunahme von Assessments
-2.7	A1	- Mehraufwand durch Zunahme psychisch auffällige Inhaftierte, Zunahme Art. 59 StGB Klienten mit langen Behandlungsdauern, Zunahme kostenintensive bewachte Aufenthalte
-2.8	A3	- Minderertrag Interne Verrechnungen durch Umstellung auf einen Buchungskreis (SAP)
-3.8	A3	- Mehraufwand Eröffnung JVA Cazis Tigne (70 Plätze für Zürcher Fälle), halbjährliche Kostgelder
-0.4		- Übrige Veränderungen
-2.1		Veränderung total P21 zu P20
1.0	A2	- Kostgeldertrag im Flughafengefängnis infolge vermehrten Vollzugs von Administrationshaft
0.5	A1	- Reduktion der temporären Mitarbeitenden
0.4	A3	- Minderaufwand bei kalkulatorischen Mieten infolge Plafonierung der Investitionen
-3.9	A3	- Mehraufwand JVA Cazis Tigne ganzjährige Kostgelder
-0.1		- Übrige Veränderungen
-2		Veränderung total P22 zu P21
-1.8	A3	- Mehraufwand bei kalkulatorischen Mieten
-0.2		- Übrige Veränderungen
0.5		Veränderung total P23 zu P22
1.3	A3	- Minderaufwand bei kalkulatorischen Mieten infolge Plafonierung der Investitionen
-0.2	A1	- Mehraufwand Beitrag Electronic Monitoring für die nationale Vollzugsform (Anteil Kanton Zürich im Verhältnis zu den Einwohnerzahlen)
-0.7	A1	- Tieferer Kostgeldertrag aufgrund weniger ausserkantonaler Vollzugstage in den einzelnen Zürcher Gefängnissen infolge Zuweisung ins Gefängnis Zürich West (Gefängnis Zürich West wird zentral in der Leistungsgruppe 4950 budgetiert)
0.1		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total		-6.4	-0.6	-0.5	-3.5	-0.5	-0.5
- Mit dem Projekt WIM (Weiterentwicklung Immobilienmanagement) werden Investitionen der Immobilien in der Baudirektion getätigt. Mobilien werden weiterhin in der Leistungsgruppe budgetiert.			-0.6	-0.5	-0.5	-0.5	-0.5
- Übrige		-6.4	0.0	0.0	-3.0	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2020
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	-191.558
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	-0.5

2207 Gemeindeamt

Aufgaben

		LFZ
A1	Aufsicht über die rechtskonforme Organisation, Haushaltführung und Rechnungslegung der Gemeinden und gemeinderechtlichen Organisationen	10.7
A2	Vollzug des kantonalen Finanzausgleichs (vgl. Leistungsgruppe 2216, Kantonaler Finanzausgleich)	10.7
A3	Aufsicht über das Meldewesen und die Einwohnerregister der Gemeinden	10.7
A4	Aufsicht über das Zivilstandswesen der Gemeinden, Erfüllung der kantonalen Zivilstandsaufgaben und Bearbeitung der Namensänderungsgesuche	10.1
A5	Aufsicht über das Bürgerrechtswesen der Gemeinden und Vollzug der kantonalen Einbürgerungen	10.7
A6	Aufsicht über den Kindes- und Erwachsenenschutz	5.1

Bemerkungen

A2 Für die Aufgabe A2 wird die Leistungsgruppe 2216 geführt. Da es sich bei dieser Leistungsgruppe um ein Finanzierungsgefäss handelt, werden dort Wirkungsindikatoren verwendet.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23	
L1	Behördenschulungstage (Zielwert)	A1	47	29	25	25	29	29
L2	Berichtigungen/Löschungen im Informatisierten Standesregister	A4	2455	2600	2100	2100	2100	2100
L3	Erledigte Namensänderungen	A4	1341	1300	1300	1300	1350	1350
L4	Erledigte ordentliche Einbürgerungen	A5	6864	5500	5500	5000	4700	4700
L5	Erledigte erleichterte Einbürgerungen	A5	2510	2300	2000	2000	2000	2000
B1	Durchschnittliche Anzahl Arbeitsstunden je ordentliche Einbürgerung	A5	1.8	3	2.5	2.5	2.5	2.5
W1	Anteil Zufriedenheit Kursteilnehmer mindestens «gut», in %	A1	94.9	85	85	85	85	85
W2	Durchschnittliche Verfahrensdauer bei ordentlichen Einbürgerungen, in Mt.	A5	17.4	18	17	17	17	17
W3	Durchschnittliche Verfahrensdauer bei erleichterten Einbürgerungen, in Mt.	A5	5.1	5	5	5	5	5
W4	Durchschnittliche Verfahrensdauer bei Namensänderungen, in Mt.	A4	2.6	2	2	2	2	2
W5	Anteil Beantwortung telefonischer juristischer Anfragen innert 24 Stunden, in %	A1	95	85	90	90	90	90

Bemerkungen

- L1 Das Gemeindeamt bietet Schulungsveranstaltungen für Mitglieder von Gemeinde- sowie von Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden an. Daneben organisiert es Weiterbildungskurse für Verwaltungsfachleute, und seine Mitarbeitenden unterrichten an der Gemeindefachschule sowie an der ZHAW. Der Leistungsindikator bezieht sich ausschliesslich auf die ordentlichen Schulungsveranstaltungen, deren Zielpublikum die Gemeindebehörden sind. Im Jahr der Wahl neuer Behördenmitglieder und im darauf folgenden Jahr ist die Nachfrage nach Weiterbildung jeweils grösser als in den übrigen beiden Jahren einer Legislaturperiode.
- L2 Mit Berichtigungen/Löschungen im Informatisierten Standesregister korrigiert die kantonale Aufsichtsbehörde im Zivilstandswesen fehlerhafte Einträge der kommunalen Zivilstandsämter. Es wird auch für die Zukunft mit einer hohen Fehlerhäufigkeit gerechnet.
- L3 Wer seinen Vor- oder Nachnamen ändern will, muss dafür achtenswerte Gründe nennen. Die Zahl der Gesuche um Namensänderung wird als Folge des Bevölkerungswachstums und der Entwicklungen im Namensrecht tendenziell zunehmen.
- L4 Das ordentliche Einbürgerungsverfahren wird vom Gemeindeamt geleitet. Der Bund verschärfte 2018 die Voraussetzungen an die ordentliche Einbürgerung. Weil die Bearbeitung eines Gesuchs um ordentliche Einbürgerung etwa achtzehn Monate dauert, ist erst ab 2021 mit abnehmenden Erledigungszahlen zu rechnen.
- L5 Das erleichterte Einbürgerungsverfahren wird durch die Bundesbehörden geleitet. Der Bund verschärfte 2018 die Voraussetzungen an die erleichterte Einbürgerung. Es ist deshalb mit abnehmenden Erledigungszahlen zu rechnen.
- B1 Wegen des neuen, strengeren Bürgerrechts des Bundes wird das Einbürgerungsverfahren aufwendiger und schwieriger. Der Zeitbedarf zur Erledigung eines ordentlichen Einbürgerungsgesuchs wird deshalb steigen.
- W1 Es werden qualitativ sehr gute Schulungen angestrebt. Wenigstens 85% der Kursbeurteilungen sollen zumindest «gut» lauten.

- W2 Das ordentliche Einbürgerungsverfahren dauert trotz aufwendigerer Prüfungen als Folge der bundesrechtlichen Verschärfungen im Jahr 2018 nicht länger als bisher, dies dank des Einsatzes zusätzlichen Personals.
- W3 Das erleichterte Einbürgerungsverfahren dauert trotz aufwendigerer Prüfungen als Folge der bundesrechtlichen Verschärfungen im Jahr 2018 nicht länger als bisher, dies dank des Einsatzes zusätzlichen Personals.
- W4 Das Namesänderungsverfahren dauert trotz steigender Gesuchszahlen nicht länger als bisher, dies dank des Einsatzes zusätzlichen Personals.
- W5 Das Gemeindeamt beantwortet in seinen Tätigkeitsbereichen telefonische Anfragen von Gemeindebehörden, Verwaltungsfachleuten und Privatpersonen. Der Indikator bezieht sich ausschliesslich auf juristische Anfragen an die Abteilung Gemeinderecht. Sie betreffen insbesondere die Umsetzung des neuen Gemeindegesetzes, Wahlen und Abstimmungen, Zuständigkeitsordnungen sowie Ausgabenbewilligungen. Der Auskunftsdienst soll auch in Zukunft eine rasche Einschätzung der Rechtslage ermöglichen.

Entwicklungsschwerpunkte

	bis
RRZ 10h Neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Kanton und Gemeinden prüfen.	2023
JI 5.1a Erlass eines neuen Bürgerrechtsgesetzes	2023
JI 5.1b Einführung des elektronischen Einbürgerungsverfahrens	2022
JI 5.1c Entwicklung eines Grundkenntnistests im Einbürgerungsverfahren	2021
JI 10.1b Finanzausgleich auf seine Wirksamkeit überprüfen und allfällige Anpassungen vorschlagen	2021
2207 10a Bereitstellung eines Behördenschulungsangebots, das die ganze Breite der Gemeindeaufgaben abdeckt, dies in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Fachdirektionen	2023
2207 10b Darstellung der Finanzentwicklung der Zürcher Gemeinden anhand der neuen Kennzahlen im Internet	2022
2207 10c Umsetzung des neuen Gemeindegesetzes	2022

Bemerkungen

JI 10.1b JI 10.1b ersetzt den alten Entwicklungsschwerpunkt JI 10.1a

Personal

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	53.4	52.8	55.9	3.1	5.9	55.9	55.9	55.9

Bemerkungen

P20 zu B19 Für die erforderliche Fachaufsicht und den Betrieb der kantonalen Einwohnerdatenplattform (KEP) hat der Regierungsrat am 10.4.2019 (RRB Nr. 342/2019) 2.5 zusätzliche Stellen bewilligt. Zur ordnungsgemässen und fristgerechten Abwicklung des komplexen Alltagsgeschäfts wurden im Zivilstandswesen zusätzliche 0.6 Stellen geschaffen. Dies führt zu Schwankungen bei der durchschnittlichen Lohnsumme pro Vollzeitstelle.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	5.3	4.7	4.0	-0.8	-16.3	3.9	3.9	3.9
Aufwand	-10.9	-11.0	-12.5	-1.5	-13.8	-12.3	-12.3	-12.7
Saldo	-5.7	-6.3	-8.6	-2.3	-36.5	-8.5	-8.4	-8.8
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben	-1.1		-0.5	-0.5	0.0	-2.0	-0.5	
Nettoinvestitionen	-1.1		-0.5	-0.5	0.0	-2.0	-0.5	

Direktion der Justiz und des Innern
Leistungsgruppe 2207

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-2.3		Veränderung total P20 zu B19
-0.1	A4	- Mehraufwand für Betrieb diverser Software wie das Zusatzmodul Zivilstandswesen im Axioma
-0.1	A4	- Minderertrag der Gebühren für Amtshandlungen im Zivilstandswesen
-0.2	A5	- Höherer Personalaufwand aufgrund juristischer Unterstützung der Abteilung Einbürgerungen und geplante Weiterbildungen der Mitarbeitenden
-0.2	A2	- Mehraufwand für die Begutachtung des Finanzausgleichs, Bevölkerungsumfrage für den Wirksamkeitsbericht, Projekt Gemeinden 2030 sowie Fusionschecks der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Chur
-0.2	A3	- Minderertrag: Wegfall der Rückzahlungen diverser Kantone für die Applikation eUmzug Verbund
-0.3	A5	- Minderertrag: Seit 1.1.2018 erhebt das Staatssekretariat für Migration (SEM) im erleichterten Einbürgerungsverfahren eine Gebühr von 400 Franken zugunsten der kantonalen Behörden, die neu mit den am Verfahren beteiligten Gemeinden geteilt wird.
-0.3	A1	- Minderertrag durch Wegfall der Fachschulungen im Zusammenhang mit der Einführung von HRM2, rückläufige Nachfrage nach Behördenschulungen innerhalb der Legislaturperiode
-0.4	A5	- Minderertrag bei den erleichterten Einbürgerungen aufgrund der geänderten Gebührenpraxis sowie rückläufiger Gesuchseingängen
-0.5	A3	- Höherer Personalaufwand: Zusätzliche Ressourcen für den Betrieb der kantonalen Einwohnerdatenplattform (KEP)
0		- Übrige Veränderungen
-0.4		Veränderung total P23 zu P22
-0.6	A5	- Höherer Abschreibungsaufwand ab Inbetriebnahme der geplante Datenplattform eEinbürgerungen
0.2		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2020
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	-8.581
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	-0.5
L1 Behördenschulungstage	25

2216 Kantonaler Finanzausgleich

Aufgaben

- A1 Vollzug des kantonalen Finanzausgleichs mit den folgenden fünf Instrumenten: 1) Der Ressourcenausgleich vermindert die grossen Steuerkraftunterschiede, welche die Hauptursache für die unterschiedliche Steuerbelastung in den Gemeinden sind. Er stärkt finanzschwache Gemeinden mit Zuschüssen. Die finanzstarken Gemeinden werden durch Abschöpfungen an seiner Finanzierung beteiligt. 2) Der demografische Sonderlastenausgleich unterstützt Gemeinden mit ausserordentlichen Aufwendungen als Folge eines besonders hohen Bevölkerungsanteils an Personen unter 20 Jahren. 3) Der geografisch-topografische Sonderlastenausgleich gleicht besondere Lasten dünner Besiedlung und schwieriger Topografie aus. 4) Der individuelle Sonderlastenausgleich trägt übermässige Lasten einzelner Gemeinden, die sich mit den generellen Instrumenten nicht fassen lassen. 5) Der Zentrumslastenausgleich gleicht den Städten Zürich und Winterthur die finanziellen Folgen ihrer zentralörtlichen Leistungen und Lasten ab.

LFZ
10.7

Indikatoren

Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
W1	Ressourcendisparität vor Finanzausgleichsgesetz, in Fr.	A1	11 129	11 409	13 589	12 659	12 659	12 659
W2	Ressourcendisparität nach Finanzausgleichsgesetz, in Fr.	A1	3 094	3 167	3 950	3 583	3 583	3 583
W3	Ressourcenbedingte Steuerfussdisparität, in %	A1	41	40	44	43	44	44
W4	Ausgleichsvolumen, in Mio. Franken	A1	1 192	1 223	1 336	1 262	1 262	1 262

Bemerkungen

- W1 Die Planwerte (diese Werte betreffen die Planperioden KEF 2021-2023, ohne Berücksichtigung der STAF-Auswirkungen) entsprechen dem Durchschnitt der vier vorangegangenen Basisjahre (Basis t-2, das heisst die Jahre 2015-2018). Erklärung zum Indikator: Differenz der Steuerkraft pro Einwohner zwischen ressourcenstärkster und ressourcenschwächster Gemeinde
- W2 Die Planwerte entsprechen dem Durchschnitt der vier vorangegangenen Basisjahre (Basis t-2, das heisst die Jahre 2015-2018). Erklärung zum Indikator: Differenz der Steuerkraft pro Einwohner zwischen ressourcenstärkster und ressourcenschwächster Gemeinde
- W3 Die geringe Teuerung wirkt sich auf eine konstante Steuerfussdisparität aus. Erklärung zum Indikator: Differenz der notwendigen Steuerfüsse zur Deckung eines Normaufwands von rund 3000 Franken zwischen der steuergünstigsten und am stärksten steuerbelasteten Gemeinde
- W4 Die Planwerte entsprechen dem Durchschnitt der vier vorangegangenen Basisjahre (Jahre 2017-2020). Erklärung zum Indikator: Bruttobeiträge des Finanzausgleichs (ohne Subventionen an Gemeinden)

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	919.1	819.0	920.9	101.9	12.4	856.1	855.9	855.9
- Ressourcenabschöpfung	907.0	806.3	908.4	102.1	12.7	843.5	843.5	843.5
- Beitrag aus Strassenfonds	12.1	12.7	12.5	-0.2	-1.3	12.6	12.4	12.4
Aufwand	-1 192.3	-1 360.4	-1 336.6	23.8	1.7	-1 282.8	-1 302.6	-1 322.6
- Ressourcenzuschuss	-676.2	-825.4	-803.0	22.3	2.7	-745.5	-745.5	-745.5
- Ressourcenzuschuss infolge STAF							-20.0	-40.0
- Zusatzunterstützung Gemeinden infolge STAF								
- Zentrumslastenausgleich	-484.8	-488.6	-492.0	-3.3	-0.7	-487.6	-487.6	-487.6
- Geografisch-topografischer Sonderlastenausgleich	-20.5	-20.4	-20.8	-0.4	-2.0	-20.4	-20.4	-20.4
- Demografischer Sonderlastenausgleich	-5.8	-5.3	-5.3	-0.1	-1.5	-5.8	-5.8	-5.8
- Übergangsausgleich	1.1							
- Individueller Sonderlastenausgleich	1.5	-5.0	-15.0	-10.0	-200.0	-2.6	-2.4	-2.4
- Beiträge an Veränderungen der Gemeindeeinteilung	-7.5	-15.8	-0.5	15.3	96.7	-1.0	-1.0	-1.0
Saldo	-273.2	-541.4	-415.8	125.7	23.2	-426.7	-446.7	-466.7
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben								
Nettoinvestitionen								

Direktion der Justiz und des Innern
Leistungsgruppe 2216

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
125.7		Veränderung total P20 zu B19
102.1	A1	- Ressourcenabschöpfung: Verbesserung aufgrund der Schätzung der relativen Steuerkraft der Stadt Zürich
15.3	A1	- Weniger Fusionsprojekte
8.5	A1	- Diverse Veränderungen, siehe Tabelle Finanzierung
-0.2		- Übrige Veränderungen
-10.9		Veränderung total P21 zu P20
9.1	A1	- Diverse Veränderungen, siehe Tabelle Finanzierung
-20	A1	- Kantonale Umsetzung der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF): Zeitliche und betragsmässige Unterstützung der von Steuerausfällen besonders stark betroffenen Gemeinden und Städte während vier Jahren (P21-P24) von 20 Mio. Franken pro Jahr
0		- Übrige Veränderungen
-20		Veränderung total P22 zu P21
-20	A1	- Kantonale Umsetzung der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF): Einnahmenausfälle als Folge der Senkung des Gewinnsteuersatzes, was zu Verminderung der Steuerkraft und somit zu grösseren Steuerkraftunterschieden führt, was im Finanzausgleich durch höhere Ressourcenausgleichsbeiträge kompensiert wird (Annahme im Planjahr 2022 -20 Mio.), ein separater Ausweis ist nur im Budget möglich, nicht in der Jahresrechnung
0		- Übrige Veränderungen
-20		Veränderung total P23 zu P22
-20	A1	- Kantonale Umsetzung der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF): Einnahmenausfälle als Folge der Senkung des Gewinnsteuersatzes was zu Verminderung der Steuerkraft und somit zu grösseren Steuerkraftunterschieden führt, was im Finanzausgleich durch höhere Ressourcenausgleichsbeiträge kompensiert wird (Annahme im Planjahr 2023 -40 Mio.), ein separater Ausweis ist nur im Budget möglich, nicht in der Jahresrechnung
0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2020

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)

-415.771

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

2217 Abwicklung Investitionsfonds

Aufgaben

		LFZ
A1	Die Zielsetzung orientiert sich an den im per 31.12.2013 aufgelösten Investitionsfonds definierten Aufgaben: Verminderung von Investitionslasten der Gemeinden durch Beiträge des Staates.	10.7
A2	Die Leistungsgruppe «Abwicklung Investitionsfonds» dient der Auszahlung der bereits bewilligten Investitionsbeiträge, deren Bilanzierung sowie Abschreibung und Verzinsung.	10.7

Finanzierung

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag								
Aufwand	-3.7	-3.0	-2.1	0.9	29.0	-1.4	-0.9	-0.6
- Abschreibungen	-3.5	-2.8	-2.0	0.8	29.6	-1.3	-0.8	-0.5
Saldo	-3.7	-3.0	-2.1	0.9	29.0	-1.4	-0.9	-0.6
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen								
Ausgaben								
Nettoinvestitionen								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0.9		Veränderung total P20 zu B19
0.7	A2	- Weniger Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen
0.2		- Übrige Veränderungen
0.7		Veränderung total P21 zu P20
0.7	A2	- Weniger Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen
0		- Übrige Veränderungen
0.5		Veränderung total P22 zu P21
0.5	A2	- Weniger Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen
0		- Übrige Veränderungen
0.3		Veränderung total P23 zu P22
0.3	A2	- Weniger Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen
0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2020
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	-2.114
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	

2221 Handelsregisteramt

Aufgaben

A1	Das Handelsregister dient der Konstituierung und der Identifikation von Rechtseinheiten. Es bezweckt die Erfassung und Offenlegung rechtlich relevanter Tatsachen und gewährleistet die Rechtssicherheit sowie den Schutz Dritter im Rahmen zwingender Vorschriften des Zivilrechts (Art. 1 Handelsregisterverordnung).	LFZ 8.1
----	---	------------

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1 Zu bewirtschaftende Gesellschaften	A1	354420	360000	370000	378000	386000	394000
L2 Rechtsauskünfte	A1	24570	25000	25000	25000	25000	25000
L3 Eintragungen ins Tagesregister	A1	47137	45000	46000	46000	46000	46000
L4 Registerauskünfte	A1	49671	50000	49000	49000	49000	49000
L5 Kontinuierliche Überprüfung der eingetragenen Tatsachen, in % (Zielwert)	A1	100	80	80	80	80	80
B1 Kostendeckung Leistungsgruppe Handelsregisteramt, in %	A1	121	113	111	111	111	111
W2 Periodische Kundenumfrage bezüglich Zufriedenheit	A1					gut	
W3 Revisionsbericht EHRA	A1	sehr gut		gut		gut	
W4 Kundenumfrage: Beratungsqualität	A1					gut	

Bemerkungen

- L1 Die Anzahl der zu bewirtschaftenden Gesellschaften nimmt kontinuierlich zu.
- L5 Der Indikator L5 (Kontinuierliche Überprüfung der eingetragenen Tatsachen) hat zum Ziel, die Aktualität des Registerinhalts durch aktive Registerbereinigung des Handelsregisteramts zu gewährleisten. Dabei werden Unternehmen, die in den letzten fünf Jahren keinen Geschäftsfall zu verzeichnen hatten, aufgefordert, allfällige Änderungen anzumelden. Können sämtliche Unternehmen angeschrieben werden, sind 100% erreicht.
- W3 Das Eidgenössische Amt für das Handelsregister (EHRA) übt die Oberaufsicht über die kantonalen Handelsregisterämter aus.

Entwicklungsschwerpunkte

JI 10.5c Vereinfachung des elektronischen Behördenverkehrs		bis
2221 10a Aktuell nachgeführtes und wahres Register		2023 2023

Personal

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	56.8	58.0	58.0	0.0	0.0	58.0	58.0	58.0

Finanzierung

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)			P20			P21	P22	P23
Ertrag	12.8	12.8	12.8	-0.0	-0.2	12.8	12.8	12.8
Aufwand	-10.6	-11.4	-11.5	-0.1	-0.7	-11.5	-11.5	-11.5
Saldo	2.2	1.4	1.3	-0.1	-7.6	1.3	1.3	1.3
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben								
Nettoinvestitionen								

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2020
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	1.306
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	
L5 Kontinuierliche Überprüfung der eingetragenen Tatsachen, in %	80

2223 Statistisches Amt

Aufgaben

A1	Sicherstellung der statistischen Grundversorgung im Kanton Zürich	LFZ
A2	Organisation von kantonalen und eidgenössischen Abstimmungen und Wahlen	10.1
A3	Kundenspezifische Dienstleistungen (Auswertungen, Studien, Befragungen)	10.1

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L3	Veröffentlichungen von vertieften statistischen Analysen (Zielwert)	A1	18	18	18	18	18
L5	Kundenspezifische Dienstleistungen mit Honorar > Fr. 1000 je Fall (Zielwert)	A3	104	100	100	100	100
B1	Kostendeckungsgrad kundenspezifische Dienstleistungen (variable Kosten), in %	A3	117.8	100	100	100	100
W1	Berichte in den Medien über statistische Analysen	A1	80	80	80	80	80
W3	Beurteilung des Angebots (Web, Publikationen, Dienstleistungen) durch Nutzer (Anteil zufriedener Nutzer, in %)	A1		75		75	75
W4	Kundenorientierung des Auskunftsdienstes: Rangfolge unter 7 vergleichbaren Ämtern	A1		2		2	2
W5	Zufriedenheitsgrad der beteiligten Instanzen bei Wahlen und Abstimmungen, in %	A2		90		90	90
W6	Zufriedenheitsgrad der Kunden, in %	A3		75		75	75
W7	Veröffentlichung der Abstimmungsergebnisse auf Kantonsebene, in Min. nach Eintreffen des letzten Gemeinderesultats	A2	1.7	5	5	5	5

Bemerkungen

W3, Die Indikatoren werden alle zwei Jahre erhoben.
W4,
W5,
W6

Entwicklungsschwerpunkte

2223 10a	Umsetzung Statistikkoordination gemäss StatG	bis
2223 10b	Verankerung von Open Government Data und Unterstützung von Verwaltungseinheiten und öffentlich-rechtlichen Anstalten bei Erschliessung ihrer Datenbestände und Publikation als OGD	2022 2022

Bemerkungen

2223 10a Die Entwicklungsschwerpunkte 2223 10a und 2223 10c wurden neu definiert.
2223 10b Ehemals Entwicklungsschwerpunkt 2223 10d

KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 2/2019: Streichen einer Stelle für E-Voting; David Galeuchet (Maur)	P20 zu P19: Streichen einer Stelle, welche für Ausschreibung, Durchführung, Einführung und Betrieb E-Voting vorgesehen ist.	KR-Nr. 352/2018	RRB Nr. 313/2019
KEF-Erklärung Nr. 3/2019: Verzicht auf das Projekt E-Voting; Armin Steinmann (Adliswil)	Verzicht auf den Entwicklungsschwerpunkt E-Voting. Erfolgsrechnung: P20 (und ff) zu P19: Verzicht auf die zusätzliche Stelle für die Durchführung, Einführung und den Betrieb von E-Voting (-0.2); Investitionsrechnung: P20+P21: Verzicht auf Nettoinvestitionen von -0.6 P20 und -0.2 P21 für E-Voting (WABSTI und andere Umsysteme).	KR-Nr. 352/2018	RRB Nr. 313/2019

Direktion der Justiz und des Innern Leistungsgruppe 2223

Personal	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	27.4	32.1	31.1	-1.0	-3.1	31.1	31.1	32.1

Bemerkungen

- P20 zu B19 Nach Beendigung der kantonalen und eidgenössischen Wahlen wird eine befristete Stelle im tieferen Lohnsegment abgebaut, dadurch steigt die durchschnittliche Lohnsumme pro Vollzeitstelle.
- P23 zu P22 Für die Durchführung der kantonalen und eidgenössischen Wahlen wird eine zusätzliche befristete Stelle im tieferen Lohnsegment beansprucht, dadurch sinkt die durchschnittliche Lohnsumme pro Vollzeitstelle.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	1.0	0.8	0.8	-0.0	-0.9	0.8	0.8	0.8
Aufwand	-6.5	-7.6	-7.0	0.6	8.0	-7.0	-7.1	-7.9
Saldo	-5.5	-6.8	-6.2	0.6	8.9	-6.2	-6.3	-7.1

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	
Nettoinvestitionen		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0.6		Veränderung total P20 zu B19
0.7	A2	- Minderaufwand durch Wegfall der kantonalen und eidgenössischen Wahlen
-0.1		- Übrige Veränderungen
-0.8		Veränderung total P23 zu P22
-0.8	A2	- Mehraufwand für die Durchführung der kantonalen und eidgenössische Wahlen
0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2020
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	-6.206
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	0
L3 Veröffentlichungen von vertieften statistischen Analysen	18
L5 Kundenspezifische Dienstleistungen mit Honorar > Fr. 1000 je Fall	100

2224 Staatsarchiv

Aufgaben

		LFZ
A1	Überlieferungsbildung: Bildung und Gewährleistung einer authentischen Überlieferung gemäss archiwissenschaftlichen Gesichtspunkten (Bewertung und Übernahme der angebotenen Akten)	10.3
A2	Aktenerschliessung: Erschliessung der übernommenen Unterlagen unter Berücksichtigung der Kundeninteressen	10.3
A3	Individuelle Kundendienste, Editionsprojekte: Gewährleistung bzw. Herstellung einer möglichst weitgehenden Benutzbarkeit der Archivbestände durch die Öffentlichkeit	10.3
A4	Beständeerhaltung: Gewährleistung der dauernden Lesbarkeit aller Unterlagen durch konservatorische und restauratorische Massnahmen	10.3
A5	Nacherschliessung und Digitalisierung: Erschliessung vormoderner Bestände bis 1830 und Digitalisierung zentraler Aktenserien und wichtiger Quellen des Kantons	10.3

Bemerkungen

A2, A5 Die Abteilung Nacherschliessung und Digitalisierung geht aus den Abteilungen Aktenerschliessung und Editionsprojekte hervor. Bei den Aufgaben in der Abteilung Aktenerschliessung liegt der Schwerpunkt bei der Bearbeitung moderner Akten, in der Abteilung Nacherschliessung und Digitalisierung bei der Erschliessung vormoderner Bestände bis 1830 und der Digitalisierung der zentralen Aktenserien und wichtigsten Quellen des Kantons.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1	Gemeindearchivberatungen pro Jahr	A1, A2, A3, A4, A5	51	50	50	50	50	50
L2	Ablieferungen anbietepflichtiger Stellen	A1	70	80	80	80	80	80
L3	Ablieferungen nicht anbietepflichtiger Stellen	A1	30	30	30	30	30	30
L4	Abgelieferte Akten anbietepflichtiger Stellen, in Laufmetern	A1	565	700	700	700	700	700
L5	Abgelieferte Akten nicht anbietepflichtiger Stellen, in Laufmetern	A1	50	100	100	100	100	100
L6	Erschlossene, im Durchschnitt der letzten vier Jahre abgelieferte analoge Unterlagen +400 Laufmeter Restanzen (ab 2021 +500 LM Restanzen, ab 2022 +600 LM Restanzen), in %	A2	48	100	100	100	100	100
L7	Nacherschliessungen von Endarchivbeständen, in Laufmetern	A2, A5	274	200	150	150	150	150
L8	Besucher/innen und schriftliche Anfragen	A3	2435	2000	2000	2000	2000	2000
L10	Online editierte Rechtsquellen (Projektende Teilprojekt 1 2018)	A3	300	400				
L11	Konservierte/restaurierte Bestände, in Laufmetern	A4	416	200	250	300	350	350
L12	Konservierte/restaurierte audiovisuelle Bestände (bestellbare Einheiten)	A4	15109	5000	8000	8000	8000	8000
B1	Anteil Ablieferungen mit elektronischen Metadaten, die für die Aktenerschliessung direkt verwendbar sind, in %	A1	47	40	45	50	55	60
B2	Innerhalb einer Woche beantwortete schriftliche Anfragen, in %	A3	95	90	90	90	90	90
B3	Innerhalb von drei Monaten katalogisierte Neuzugänge in der Bibliothek, in %	A3	90	90	90	90	90	90
B4	Verfügbarkeit des Online-Archivkatalogs und des Online-Bestellschalters, in %	A3	98	98	98	98	98	98
W1	Anzahl Nennungen in den Medien (Reichweite; in Mio.)	A1, A2, A3, A4, A5	6.1	3	3	3	3	3

Direktion der Justiz und des Innern
Leistungsgruppe 2224

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
W10 Angebot «Integrierte Informationsverwaltung für Zürcher Gemeinden»: Erfüllungsgrad der Dienstleistungsverträge	A1, A2, A3, A4, A5	93	95	95	95	95	95
W3 Positive Rückmeldungen der anbietepflichtigen Stellen in Bezug auf die Dienstleistungen in den Bereichen Records Management und Ablieferungsprozess, in %	A1			90			90
W4 Verbesserung der durchschnittlichen Überlieferungslage aller anbietepflichtigen Stellen, in %	A1			8			8
W5 Brauchbarkeit und Zweckmässigkeit neu erarbeiteter und überarbeiteter elektronischer Findmittel, in %	A2		90		90		90
W6 Zufriedenheit der externen Kunden mit den Dienstleistungen vor Ort und auf dem Korrespondenzweg, in %	A3		90		90		90
W7 Zufriedenheit der externen Kunden mit der Qualität und der Verfügbarkeit des Online-Angebots, in %	A3		90		90		90
W8 Anzahl Recherchen auf Online-Datenbank (ab 2019 in Mio.)	A3	2.1	2	2	2	2	2
W9 Verfügbarkeit nachgefragter Unterlagen, in %	A4	100	100	100	100	100	100

Bemerkungen

- L2 Durch längere Ablieferungszyklen sollen möglichst wenig Ablieferungen pro Jahr mit durchschnittlich möglichst vielen Laufmetern anfallen, dadurch verringert sich der Bearbeitungsaufwand.
- L4 Die abgelieferten Akten anbietepflichtiger Stellen in Laufmetern bleiben auf gleichem Niveau; der Wert soll durch strikte Bewertung möglichst tief gehalten werden.
- L5 Beim Wert des Indikators «Abgelieferte Akten nicht anbietepflichtiger Stellen» handelt es sich um einen Durchschnittswert (Berechnung: Werte vergangener Jahre). Das Aktenangebot nicht anbietepflichtiger Stellen ist nicht steuerbar.
- L6 Zur Berechnung der jährlich zu erschliessenden Laufmeter wird der Durchschnitt der abgelieferten Unterlagen der letzten vier Jahre +400 Laufmeter Restanzen (infolge Erhöhung Personalressourcen ab 2021 +500 LM, ab 2022 +600 LM Restanzen) berücksichtigt. Aktuelle Ablieferungen werden mit verwandten Beständen aus dem Zwischenarchiv kombiniert (gleiche abliefernde Stellen) und erschlossen, dadurch wird die Bearbeitungszeit verkürzt und somit der gesamte Prozess Aktenschliessung wirtschaftlicher. Der Output der Abteilung Aktenschliessung erhöht sich infolge neuer Personalressourcen.
- L7 Nacherschliessungen von Endarchivbeständen gehören ab 2019 zum Kerngeschäft der Abteilungen Aktenschliessung und Nacherschliessung/Digitalisierung. Nach Abschluss der umfangreichen Nacherschliessungen aus den Notariats- und Bezirksbeständen reduziert sich der Wert auf 150 Laufmeter.
- L8 2018 wurden sehr viele Forschungsgesuche und Gesuche Betroffener Fürsorgerischer Zwangsmassnahmen verzeichnet.
- L11 Durch die Realisierung Bau 3 wird in der Restaurierungswerkstätte die Infrastruktur verbessert; dadurch erhöht sich der Output in der Abteilung Beständeerhaltung, und der Wert des Indikators «Konservierte/restaurierte Bestände in Laufmetern» steigt ab 2020.
- L12 Der Wert des Indikators «Konservierte/restaurierte audiovisuelle Bestände (bestellbare Einheiten)» steigt ab 2020 von 5000 auf 8000 (mehr Personalressourcen). Das Mengengerüst der jährlich zu erschliessenden audiovisuellen Bestände unterliegt weiterhin grossen, kaum planbaren Schwankungen.
- B1 Beim Indikator «Anteil Ablieferungen mit elektronischen Metadaten, die für die Aktenschliessung direkt verwendbar sind» steigert sich der jährliche Wert; elektronische Verzeichnisse, die von der Verwaltung erstellt wurden, sollen möglichst umfassend für die Erschliessung genutzt werden.
- W8 Die Tendenz, dass die Kundschaft immer mehr die Online-Recherche-Werkzeuge benutzt, setzt sich weiter fort; der Wert des Indikators wird regelmässig den aktuellen Gegebenheiten angepasst.
- W10 Im Rahmen eines auf fünf Jahre angesetzten Pilotprojekts stellte das Staatsarchiv zehn Gemeinden Fachleute für die Integrierte Informationsverwaltung zur Verfügung. Die Evaluation des Pilotprojekts ergab, dass der Bedarf nach diesen Beratungsdienstleistungen, welche die Gemeinden vollumfänglich selber finanzieren, sehr hoch ist. Aus diesem Grund werden die Leistungen ab 2019 weiter angeboten.
- Allg. Detaillierte Informationen können jederzeit den Jahresberichten des Staatsarchivs entnommen werden (www.staatsarchiv.zh.ch/über_uns_/veröffentlichungen).

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
JI 10.3a	Aufbau einer abgestuften Lösung für Kanton und Gemeinden zur elektronischen Archivierung (DigDataZH)	2023
JI 10.5d	Förderung integrierte Informationsverwaltung bei den öffentlichen Organen	2023
2224 10b	Aktenschliessung Akten 20./21. Jahrhundert	2023
2224 10c	Abbau Restanzen Zwischenarchiv	2023
2224 10d	Betrieb leistungsfähiger Kundendienst vor Ort und für korrespondierende Kundschaft	2023
2224 10e	Betrieb Online-Plattform (Portal, Query, Bestellschalter) / Koppelung mit Portal Museum	2023
2224 10f	Zürichs zentrale Quellenserien des 19. und 20. Jahrhunderts sind online verfügbar	2023
2224 10g	Erhaltung bzw. Wiederherstellung der Lesbarkeit/Zugänglichkeit von Beständen	2023
2224 10h	Betrieb Kompetenzzentrum Konservierung/Restaurierung moderne Medien	2023

Personal

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	48.3	59.5	64.2	4.7	7.9	67.5	67.5	65.6

Bemerkungen

Allg.	Die Bewegungen im Beschäftigungsumfang sind auf Starts bzw. Beendigungen von Projekten (Finanzierung durch Drittmittel) zurückzuführen. Die Veränderungen beeinflussen die durchschnittliche Lohnsumme pro Vollzeitstelle.
P20 zu B19	Der Beschäftigungsumfang steigt 2020 infolge der Inbetriebnahme von Bau 3 um 3.4, infolge des Projekts Digitalisierung Amtsblatt um 2.0 Stellen und reduziert sich infolge der Beendigung drittmittelfinanzierter befristeter Projekte um 0.7 Stellen.
P21 zu P20	2021 erhöht sich der Beschäftigungsumfang infolge der Inbetriebnahme von Bau 3 um 3.6 Stellen, reduziert wird er um 0.3 Stellen infolge des Wegfalls einer Sozialstelle.
P23 zu P22	2023 reduziert sich der Beschäftigungsumfang infolge Beendigung des Pilotprojekts Erschliessung Vormoderne Quellen um 1.9 Stellen.

Finanzierung

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	2.7	0.2	0.5	0.3	165.9	0.5	0.5	0.5
Aufwand	-10.1	-8.7	-9.7	-0.9	-10.7	-10.1	-10.4	-10.1
Saldo	-7.4	-8.5	-9.2	-0.6	-7.4	-9.7	-9.9	-9.6
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen	0.4							
Ausgaben	-6.8	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	-0.1	
Nettoinvestitionen	-6.4	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	-0.1	

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.6		Veränderung total P20 zu B19
0.1		- Tiefere Zinsen
-0.1		- Höhere Unterhaltskosten
-0.3		- Höhere Abschreibungen infolge Bau 3
-0.4		- Höherer Personalaufwand infolge Bau 3
0.1		- Übrige Veränderungen
-0.5		Veränderung total P21 zu P20
-0.1		- Höhere Abschreibungen infolge Bau 3
-0.3		- Höherer Personalaufwand infolge Bau 3
-0.1		- Übrige Veränderungen
-0.2		Veränderung total P22 zu P21
-0.2	A1, A2, A3, A4, A5	- Kosten Migration Archivsoftware
0		- Übrige Veränderungen
0.3		Veränderung total P23 zu P22
0.2	A5	- Tieferer Personalaufwand infolge Abschluss Pilotprojekt Vormoderne Quellen
0.1		- Übrige Veränderungen

Direktion der Justiz und des Innern
Leistungsgruppe 2224

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total		-6.4				-0.1	
- Bau 3 (Erweiterung der räumlichen Kapazitäten des Staatsarchivs per 2019)	-25.0	-6.4					
- Übrige		0.0				-0.1	

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2020
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	-9.179
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	0

2232 Kantonale Opferhilfestelle

Aufgaben

		LFZ
A1	Beurteilung und Entscheid betreffend Gesuche von Opfern um finanzielle Hilfe	1.4
A2	Administrative Aufsicht über Beratungsstellen	1.4
A3	Finanzierung der Beratungsstellen	1.4
A4	Geltendmachung der Ansprüche gegenüber der Täterschaft (Regress)	1.4

Indikatoren

	Leistungskennzeichen (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1	Neu eröffnete Opferhilfverfahren	A1	561	580	565	565	565	565
L2	Abgeschlossene Opferhilfverfahren	A1	531	600	540	540	540	540
L4	Neu eröffnete Regressverfahren	A4	47	50	47	47	47	47
L5	Beratungsstellen mit Leistungsvertrag	A2	8	8	8	8	8	8
L6	Eingekaufte Beratungsstunden bei den Beratungsstellen	A3		46625	52000	52000	52000	52000
B2	Durchschnittliche Kosten je Opferhilfverfahren, in Fr. (inkl. Personalaufwand & finanzielle Leistungen an Opfer)	A1	6755	7726	7463	7463	7463	7463
B3	Kosten pro eingekaufte Beratungsstunde	A3		142	144	144	144	144
B4	Abgeltung anderer Kantone für Opferberatungsleistungen (Gesamtbetrag)	A3		400000	450000	450000	450000	450000
B5	Vereinnahmte Erträge aus Regressverfahren	A4		138000	85000	85000	85000	85000
W1	Durchschnittliche Dauer der Opferhilfverfahren (ohne Dauer einer allfälligen Sistierung), in Mt.	A1	1.1	1.5	1.5	1.5	1.5	1.5
W3	Neu eröffnete Beschwerdeverfahren	A1		10	10	10	10	10
W4	Durch das Sozialversicherungsgericht vollumfänglich oder teilweise gutgeheissene Beschwerden	A1		2	2	2	2	2

Bemerkungen

Allg. Die Indikatoren wurden im KEF 2019-2022 überarbeitet.

L6 Die Zunahme der Anzahl Opferberatungen sowie längere Beratungszeiten führen zu einer höheren Anzahl eingekaufte Beratungsstunden.

B5 Die effektiv vereinnahmten Erträge sind abhängig von der Belangbarkeit und Zahlungsfähigkeit der Regressschuldner.

Entwicklungsschwerpunkte

JI 1.2a	Umsetzung der Istanbul-Konvention	bis 2023
JI 1.5a	Sicherung der Finanzierung der Frauenhäuser	2023
2232 1a	Bekanntmachung der Opferhilfe: Information und Sensibilisierung der Öffentlichkeit	2023
2232 1c	Koordination und Ausbau von Unterstützungsangeboten zum Schutz von Opfern	2023

Personal

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	5.9	6.0	6.0	0.0	0.0	6.0	6.0	6.0

Bemerkungen

P20 zu B19 Im Budget 2019 ist die Teuerungszulage von 1% nicht enthalten, weshalb die Zunahme der durchschnittlichen Lohnsumme pro Vollzeitstelle über den Vorgaben liegt.

Direktion der Justiz und des Innern
Leistungsgruppe 2232

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	1.1	0.9	1.0	0.1	11.1	1.0	1.0	1.0
Aufwand	-11.7	-11.2	-12.7	-1.5	-13.3	-12.7	-12.7	-12.8
- Beratungsstellen	-6.8	-6.0	-7.5	-1.5	-25.0	-7.5	-7.5	-7.5
- Opferhilfeleistungen	-2.9	-3.7	-3.4	0.3	9.0	-3.4	-3.4	-3.4
Saldo	-10.6	-10.3	-11.7	-1.4	-13.5	-11.7	-11.7	-11.8

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben								
Nettoinvestitionen								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-1.4		Veränderung total P20 zu B19
0.3	A1	- Geringere Opferhilfebeiträge
0.1	A4	- Höhere Beiträge von Kantonen für die Beratung von Opfern ausserhalb des Kantons Zürich
-0.2	A4	- Höhere Forderungsverluste
-1.5	A3	- Höherer Aufwand für Beratungsstellen; wegen der Zunahme der Anzahl Opferberatungen und der Beratungsstunden (RRB Nr. 184/2019)
-0.1		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2020
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	-11.747
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	

2233 Fachstelle Gleichstellung

Aufgaben

		LFZ
A1	Förderung der rechtlichen und tatsächlichen Gleichstellung von Frau und Mann in allen Lebensbereichen	5.5
A2	Unterstützung von Regierungsrat und Kantonsrat in der effizienten Steuerung der Gleichstellungspolitik	5.5
A3	Sensibilisierung der Bevölkerung und der Arbeitgebenden in der Umsetzung von Chancengleichheit	5.5

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L2	Erarbeiten von Stellungnahmen (Zielwert)	A2	15	11	13	13	13
L4	Vorträge, Medienarbeit, Workshops, Schulungen usw., in Std pro Jahr	A3		3000	2600	2600	2600
L6	Auskünfte und Beratungen pro Jahr (Zielwert)	A1		600	258	258	258
B1	Aufwand pro Stellungnahme, in Fr.	A2		450	430	430	430
B2	Aufwand pro Beratung, in Fr.	A1		190	190	190	190
B3	Aufwand für Vorträge, Medienarbeit, Workshops, Schulungen usw., in Fr.	A3		411000	337360	337360	337360
W2	Einbezug der Fachstelle durch Arbeitgebende und Bildungsinstitute	A1, A3	38	45	40	40	40

Bemerkungen

- Allg. Die Indikatoren wurden im KEF 2019-2022 überarbeitet.
L6 Der Wert im Budet 2019 wurde falsch geschätzt.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 5f	Die Teilhabe der verschiedenen Bevölkerungsgruppen an der Gesellschaft in bestehenden und neuen Formen stärken.	2023
JI 10.4a	Der Kanton fördert die Diversität und strebt eine der Gesellschaft entsprechende Zusammensetzung der Verwaltung an.	2023

Personal

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	2.9	3.1	3.1	0.0	0.0	3.1	3.1	3.1

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Aufwand	-0.8	-0.8	-0.8	0.0	1.9	-0.8	-0.8	-0.8
Saldo	-0.7	-0.8	-0.8	0.0	1.9	-0.8	-0.8	-0.8
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben								
Nettoinvestitionen								

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2020
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	-0.757
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	
L2 Erarbeiten von Stellungnahmen	13
L6 Auskünfte und Beratungen pro Jahr	258

2234 Fachstelle Kultur

Aufgaben

		LFZ
A1	Unterstützung von kulturellen Werken und künstlerisch Begabten	3.1
A2	Unterstützung öffentlicher und privater Kulturinstitutionen und -organisationen	3.1
A3	Subventionierung von professionellen kommunalen Kulturprogrammen	3.1
A4	Mitfinanzierung des Opernhauses Zürich (Kostenbeitrag Betrieb, Kostenanteil Bauunterhalt und Subvention Bauvorhaben)	3.1

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23	
L1	Unterstützte Projekte (Zielwert)	A1	838	700	700	750	800	800
L2	Unterstützte öffentliche und private Kulturinstitutionen (Zielwert)	A2	107	105	105	105	110	110
L3	Unterstützte kommunale Kulturprogramme (Zielwert)	A3	60	70	70	70	70	70
L4	Opernhaus Zürich: Aufführungen Hauptbühne (Zielwert)	A4	250	200	200	200	200	200
L5	Opernhaus Zürich: Premieren (Zielwert)	A4	12	10	10	10	10	10
L6	Opernhaus Zürich: Volksvorstellungen (Zielwert)	A4	29	20	20	20	20	20
B1	Anteil Verwaltungskosten am Total der Förderbeiträge (ohne Subvention Bauvorhaben und ohne Kostenanteil Opernhaus Zürich), in %	A1, A2, A3, A4	1.85	2	2	2	2	2
B2	Opernhaus Zürich: Eigenwirtschaftlichkeit, in %	A4	37.4	30	30	30	30	30
W1	Nachwuchsprojekte und Starthilfebeiträge	A1	55	50	50	55	55	55
W2	Unterstützte Veranstaltungen in den Gemeinden (ohne Zürich und Winterthur)	A3	1290	1200	1200	1200	1300	1300
W3	Opernhaus Zürich: Auslastung, in %	A4	90	74	74	74	74	74

Bemerkungen

- B2, Mindestwerte gemäss Leistungsvereinbarung zwischen dem Kanton Zürich und der Opernhaus Zürich AG
- L4, L5, L6, W3
- L1, L2, Umsetzung Kulturförderungsleitbild vom 25. Februar 2015
- L3, W1, W2
- L1, L2 Steigende Gesuchszahlen, Weiterentwicklung Fördertätigkeit ab 2021 (zusätzliche Fördergelder aus Staatsmitteln)

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 3c	Die Teilnahme aller Menschen am kulturellen Leben stärken.	2023
2234 3a	Regionale Strukturen und Kooperationen stärken	2023
2234 3b	Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit den urbanen Zentren Zürich und Winterthur und den grossen Kulturinstitutionen	2023
2234 3c	Förderung der Entstehung künstlerischer Werke und deren Vertrieb und Vermittlung	2023
2234 3d	Sicherung der Kulturfinanzierung mittels Zwei-Säulen-Modell (Budgetmittel und Lotteriefonds bzw. Kulturfonds)	2023

KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 2/2016: Opernhaus Zürich - Kostenbeitrag Kanton Zürich; Sabine Wettstein (Uster)	Die Kostenbeiträge Betrieb für das Opernhaus sind über die nächste KEF-Periode, also 2017-2019, jährlich bei 80 Mio. Franken festzulegen, was dem um 2% reduzierten Budgetantrag von 81,7 Mio. Franken entspricht. Angesichts der wirtschaftlichen Situation des Kantons soll auch das Opernhaus einen Beitrag leisten und dies entsprechend frühzeitig in der Planung berücksichtigen können.	KR-Nr. 1/2016	RRB Nr. 362/2016

Personal

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	7.6	7.9	8.1	0.2	2.5	8.1	8.1	8.1

Bemerkungen

P20 zu B19 Aufstockung der beiden Assistenzstellen um je 10% (innerhalb Stellenplan)
P20 zu B19 Entwicklung durchschnittliche Lohnsumme: Teuerung 2019 war nicht im Budget 2019 enthalten. Zudem: nicht budgetierte Umwidmung von drei Stellen per 1. Januar 2019 mit Anpassung der Lohnklasse

Finanzierung

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	30.5	30.7	30.7	0.0	0.0	30.7	30.7	30.7
- Mittel aus Lotteriefonds	22.4	22.7	22.7	0.0	0.0	22.7	22.7	22.7
- Mittel aus ILV	8.0	8.0	8.0	0.0	0.0	8.0	8.0	8.0
Aufwand	-111.1	-112.2	-112.9	-0.7	-0.6	-114.9	-117.6	-121.2
- Opernhaus, Kostenbeitrag Betrieb	-80.0	-80.5	-81.3	-0.8	-1.0	-82.2	-83.1	-84.2
- Opernhaus, Kostenanteil	-4.1	-4.1	-4.1	0.0	0.0	-4.1	-4.1	-4.1
- Theater Kanton Zürich	-2.1	-2.3	-2.4	-0.1	-2.2	-2.4	-2.4	-2.4
- Übrige Kulturförderung	-22.5	-22.7	-22.7	0.0	0.0	-23.7	-24.7	-27.2
Saldo	-80.6	-81.5	-82.2	-0.7	-0.9	-84.2	-86.9	-90.5
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen								
Ausgaben	-8.0	-4.1	-1.9	2.2	53.7	0.0	0.0	
Nettoinvestitionen	-8.0	-4.1	-1.9	2.2	53.7	0.0	0.0	

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.7		Veränderung total P20 zu B19
-0.8	A4	- Opernhaus Zürich, Teuerung
0.1		- Übrige Veränderungen
-2		Veränderung total P21 zu P20
-0.9	A4	- Opernhaus Zürich, Teuerung
-1.0	A1, A2, A3	- Etappierte Einführung «Zwei-Säulen-Modell» ab 2021
-0.1		- Übrige Veränderungen
-2.7		Veränderung total P22 zu P21
-0.7	A4	- Opernhaus Zürich, Abschreibungen und Zinsen auf Investitionsbeiträgen Sanierung Kugeliloo
-0.9	A4	- Opernhaus Zürich, Teuerung
-1.0	A1, A2, A3	- Etappierte Einführung «Zwei-Säulen-Modell» ab 2021
-0.1		- Übrige Veränderungen
-3.6		Veränderung total P23 zu P22
-1.1	A4	- Opernhaus Zürich, Teuerung
-2.5	A1, A2, A3	- Etappierte Einführung «Zwei-Säulen-Modell» ab 2021
0		- Übrige Veränderungen

Direktion der Justiz und des Innern
Leistungsgruppe 2234

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total		-8.0	-4.1	-1.9			
- Opernhaus Zürich: Vision 2030			-1.0				
- Opernhaus Zürich: Subvention Bauvorhaben Kügelilo (Vorlage 5302)		-8.0	-3.1	-1.9			
- Übrige		0.0	0.0	0.0			

Beschlussgrößen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2020
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	-82.23
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	-1.9
L1 Unterstützte Projekte	700
L2 Unterstützte öffentliche und private Kulturinstitutionen	105
L3 Unterstützte kommunale Kulturprogramme	70
L4 Opernhaus Zürich: Aufführungen Hauptbühne	200
L5 Opernhaus Zürich: Premieren	10
L6 Opernhaus Zürich: Volksvorstellungen	20

2241 Fachstelle Integration

Aufgaben

		LFZ
A6	Prüfung der Auswirkungen von Rechtsetzung und Verwaltungstätigkeit auf die Stärkung der Chancengleichheit und Integration	5.4
A7	Koordination der kantonalen Integrationsförderung in den und ausserhalb der Regelstrukturen	5.4
A8	Unterstützung von kommunalen Angeboten in den Gemeinden sowie Bereitstellung von ergänzenden überkommunalen Angeboten zur Integration der ausländischen Wohnbevölkerung	5.4
A9	Unterstützung der Gemeinden durch die Bereitstellung von Integrationsangeboten für vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge	5.4

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L2	Leistungsvereinbarungen mit Gemeinden (Zielwert)	A8, A9	58	58	58	58	58
L7	Anzahl bearbeitete politische Geschäfte	A6		25	30	30	30
L8	Anzahl Sitzungen in Gremien	A7		54	60	60	60
L9	Anzahl ergänzende überkommunale Angebote des Kantons	A8		30	30	30	30
L10	Anzahl Integrationsangebote des Kantons für vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge	A9		25	25	30	30
L11	Anzahl Teilnahmen aus den Gemeinden an Integrationsangeboten des Kantons	A9	2500		3000	3500	3500
B4	Durchschnittlicher finanzieller Beitrag pro Gemeinde	A8	78400		78400	78400	78400
B5	Durchschnittlicher finanzieller Beitrag pro ergänzendes überkommunales Angebot des Kantons	A8	38300		38300	38300	38300
B6	Durchschnittlicher finanzieller Beitrag pro kantonales Integrationsangebot	A9	620000		916000	863333	863333
W3	Anteil der Ausländerinnen/Ausländer des Kantons, die in den Vertragsgemeinden leben, in %	A8		85	85	85	85
W4	Anteil Gemeinden, die die kantonalen Integrationsangebote nutzen, in %	A9		80	90	95	95

Bemerkungen

Allg. Die Indikatoren wurden im KEF 2019-2022 überarbeitet.

L7, L8 Im Rahmen der Umsetzung der Integrationsagenda ist mit einem erhöhten Koordinationsbedarf und entsprechend mit einer Zunahme an politischen Geschäften und Sitzungen in bestehenden und neuen Gremien zu rechnen.

B6 Die Erhöhung der Integrationspauschale führt zu einem Anstieg des durchschnittlichen Beitrags pro Integrationsangebot.

L11 Aufgrund des neuen verbindlichen Integrationsauftrages und der Erweiterung von Integrationsangeboten wird ein Anstieg der Teilnahmen erwartet.

Entwicklungsschwerpunkte

RRZ 5b	Der Diskriminierung entgegenwirken.	bis 2023
RRZ 5c	Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden im Bereich der spezifischen Integrationsförderung weiterentwickeln.	2023
RRZ 5d	Die spezifische Integrationsförderung für vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge im Rahmen der Integrationsagenda umsetzen und weiterentwickeln.	2023
2241 5a	Information und Kommunikation mit den relevanten Akteuren und der Öffentlichkeit zum Potenzial von Migration, Integration und Diversität	2023

Bemerkungen

Allg. Mit Inkrafttreten der revidierten Verordnung über die Integration von Ausländerinnen und Ausländern am 1. Mai 2019 übernimmt der Kanton zusätzliche Aufgaben im Bereich der Integrationsförderung von Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich (Integrationsagenda).

Direktion der Justiz und des Innern Leistungsgruppe 2241

Personal	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	10.1	10.9	12.1	1.2	11.0	12.1	12.1	12.1

Bemerkungen

- Allg. Aufgrund der zusätzlichen Aufgaben im Bereich der Integrationsförderung von Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich (Integrationsagenda) wird der bestehende Stellenetat um zwei Stellen erhöht (RRB Nr. 434/2019). Die Praktikumsstelle mit einem Beschäftigungsumfang von 80 Stellenprozenten wird nicht mehr weitergeführt.
- P20 zu B19 Neue gesetzliche Aufgaben und die damit verbundene grössere fachliche und finanzielle Verantwortung führte zu einer höheren Einreihung der Funktion (wiss. Mitarbeiter/innen von LK 17 VVO in LK 19) und einer Zunahme der durchschnittlichen Lohnsumme pro Vollzeitstelle. Dies betrifft 8 Personen ab 1. Mai 2019.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	16.6	23.4	28.4	5.0	21.4	31.4	31.4	31.4
- Beiträge vom Bund, Integrationsförderung	5.5	5.5	5.5	-0.0	-0.2	5.5	5.5	5.5
- Beiträge vom Bund, Asyl- und Flüchtlingsbereich	11.1	17.9	22.9	5.0	28.0	25.9	25.9	25.9
Aufwand	-19.1	-25.6	-32.1	-6.5	-25.4	-34.1	-34.1	-34.1
- Beiträge an Gemeinden	-5.3	-5.6	-5.6	-0.1	-1.2	-22.0	-22.0	-22.0
- Beiträge an andere Direktionen	-0.1	-4.1	-4.1	-0.0	-0.5	-6.1	-6.1	-6.1
- Beiträge an Dritte	-11.7	-14.0	-19.9	-5.9	-42.2	-3.5	-3.5	-3.5
Saldo	-2.5	-2.2	-3.7	-1.5	-69.5	-2.7	-2.7	-2.7

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
--	-----	-----	------------	--------	-----	-----	-----	-----

Einnahmen

Ausgaben

Nettoinvestitionen

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-1.5		Veränderung total P20 zu B19
5.0	A9	- Höherer Ertrag aufgrund Umsetzung Integrationsagenda, abhängig von Asylgewährungen und vorläufigen Aufnahmen; saldoneutral
-0.4	A9	- Höherer Aufwand aufgrund höherer Personalkosten
-1.1	A9	- Höherer Aufwand für die Bearbeitung der altrechtlichen Fälle
-5.0	A9	- Höherer Aufwand aufgrund Umsetzung Integrationsagenda, abhängig von Asylgewährungen und vorläufigen Aufnahmen; saldoneutral
0		- Übrige Veränderungen
1		Veränderung total P21 zu P20
3.0	A9	- Höherer Ertrag aufgrund Umsetzung Integrationsagenda, abhängig von Asylgewährungen und vorläufigen Aufnahmen; saldoneutral
1.1	A9	- Tieferer Aufwand wegen Wegfall der Bearbeitung der altrechtlichen Fälle
-3.0	A9	- Höherer Aufwand aufgrund Umsetzung Integrationsagenda, abhängig von Asylgewährungen und vorläufigen Aufnahmen; saldoneutral
-0.1		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2020

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)

-3.662

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

L2 Leistungsvereinbarungen mit Gemeinden

58

2251 Bezirksräte

Aufgaben

		LFZ
A1	Der Bezirksrat ist erste Rechtsmittelinstanz für die Behandlung von Rekursen oder Beschwerden gegen Entscheide der Gemeinde oder deren Behörden einschliesslich Sozialbehörden und Schulpflegen sowie gegen Entscheide der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden.	10.1
A2	Der Bezirksrat überwacht die Gemeindebehörden und -verwaltungen einschliesslich deren Anstalten und Zweckverbände, die gemeinnützigen privatrechtlichen Stiftungen sowie im Sozialbereich die Fürsorgebehörden, Heime und Spitex-Organisationen.	10.7
A3	Der Bezirksrat ist wahlleitende Behörde für Bezirkswahlen und entscheidet über Bewilligungen von Grundstückserwerb durch Personen im Ausland (Lex Koller) sowie über die Entbindung vom Amtsgeheimnis und Entlassungen der unter seiner Aufsicht stehenden kommunalen Behörden.	10.1
A4	Der Bezirksrat übernimmt Bezirksaufgaben, für die keine andere Behörde zuständig ist, und steht den Gemeindebehörden wie auch Privaten für Auskünfte zur Verfügung.	10.1

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1	Erledigte Rechtsmittel	A1	1534	1540	1540	1540	1540	1540
L2	Rechtsauskünfte für das Gemeinwesen sowie Privatpersonen erteilt	A4	8274	8100	8100	8100	8100	8100
L3	Entscheide und Bewilligungen von erstinstanzlichen Rekursen oder Beschwerden erledigt	A3	556	510	520	520	520	520
L4	Jahresrechnungen, Visitationen und Revisionsberichte: beim Gemeinwesen im Rahmen des Aufsichtsrechts durchgeführt	A2	1673	1780	1760	1760	1760	1760
L5	Visitationen: bei Heimen, Stiftungen, Spitex-Organisationen und Sozialbehörden im Rahmen des Aufsichtsrechts durchgeführt	A2	974	920	930	930	930	930
L7	Pendente Geschäfte spruchreif	A1	442	500	460	460	460	460
L8	Pendente Geschäfte total	A1, A3	847	920	880	880	880	880
B1	Fristgerecht erledigte Rechtsmittel, in % (§ 27c VRG)	A1	67.62	71.8	71.5	71.5	71.5	71.5
W1	Weiterzüge der Rechtsmittelentscheide, in %	A1	12	12.7	12.3	12.3	12.3	12.3

Bemerkungen

- Allg. Die Indikatoren der Bezirkratskanzleien werden nach dem Vorliegen der Portfolioanalyse überarbeitet. Mit Ergebnissen ist im KEF 2021-2024 zu rechnen.
- L2 Die Anfragen von Behörden und Privaten wegen Komplexität der Fälle und zur Steigerung der Rechtssicherheit pendeln sich auf konstant hohem Niveau ein.
- L5 Im Aufsichtsrecht (Heime, Stiftungen, Spitex-Organisationen und Sozialbehörden) wird eine leichte Zunahme erwartet.
- L7 Zur Erledigung von Rechtsmitteln wurden vermehrt ausserordentliche Ratsschreiberinnen und -schreiber beigezogen, was zu einem Abbau der Pendenzen führt.

Entwicklungsschwerpunkte

2251 10a	Verkürzung der Behandlungsdauer der Rechtsmittelverfahren (§ 27c VRG)	bis 2023
2251 10b	Konsolidieren der einheitlichen Praxis KESB	2023

Bemerkungen

- 2251 10b Beschwerden gegen Entscheide und Massnahmen der Behörden werden in Anwendung der geltenden Rechtsprechung und Rechtsentwicklung entschieden. Massgebliche Rechtsentscheide werden regelmässig im Bezirkratsgremium besprochen.

KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 12/2018: W1 - Weiterzüge der Rechtsmittelentscheide, in %; Silvia Rigoni (Zürich)	Ersatz des Wirkungsindikators W1	KR-Nr. 312/2017	RRB Nr. 320/2018

Direktion der Justiz und des Innern
Leistungsgruppe 2251

Personal	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	39.0	39.2	39.2	0.0	0.0	39.2	39.2	39.2

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	1.3	1.4	1.6	0.2	14.0	1.6	1.5	1.5
Aufwand	-9.4	-9.6	-9.8	-0.1	-1.2	-9.7	-9.7	-9.7
Saldo	-8.1	-8.3	-8.2	0.1	0.9	-8.2	-8.2	-8.2

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben								
Nettoinvestitionen								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0.1		Veränderung total P20 zu B19
0.2	A1, 2251 10a	- Höherer Gebührenertrag
-0.1	A1, 2251 10a	- Höherer Sachaufwand
0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

Budgetentwurf 2020

-8.194

2261 Statthalterämter

Aufgaben

	LFZ
A1 Übertretungsstrafrecht von Bund und Kanton vollziehen (Untersuchen, Aufklären und Urteilen)	1.4
A2 Aufsicht über Polizei- und Feuerwehrewesen und bearbeiten von Rekursen, Aufsichtsbeschwerden gegen Gemeinden in diesen Bereichen. Aufsicht über die Feuerpolizei, Inspektionen der Feuerwehren	10.1
A3 Ausstellen von Invalidenbegleitkarten, Ausgabe von Mofavignetten und die Abnahme von Handgelübden	10.1
A4 Meldungen von Brand- und Elementarschäden für kantonale Gebäudeversicherung sowie Wirkung als Präsidenten der Schätzungskommission bei der Abschätzung grösserer Schadenereignisse	1.7
A5 Durchsetzung der Rechtsordnung im Übertretungsstrafrecht, Umsetzung des Waffenrechts, Zusammenarbeit mit der Polizei und der Staatsanwaltschaft	1.1

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1 Erledigte Straffälle	A1	66268	67900	67 000	67000	67000	67000
L2 Rechtsmittelverfahren	A1	40	50	45	45	45	45
L3 Ausgestellte Bewilligungen/Ausweise	A3, A5	1657	4000	4000	1650	1650	4000
L4 Übrige Aufsichtstätigkeit und Amtshandlungen	A2, A4	216	350	330	330	330	330
L5 Bussenbezugsmassnahmen	A1	139469	111800	115500	115500	115500	115500
B1 Kostendeckungsgrad Übertretungsstrafrecht, in %	A1	74	84	84	84	84	84
W1 Begehren um eine gerichtliche Beurteilung von Straffällen	A1	2646	2900	2900	2900	2900	2900
W2 Begehren um eine gerichtliche Beurteilung von Straffällen, in % der erledigten Fälle	A1	4	4.3	4.3	4.3	4.3	4.3
W3 Pendente Straffälle Ende Jahr	A1	13008	7000	7800	7800	7800	7800
W4 Pendente Straffälle Ende Jahr, in % zur Geschäftslast	A1	16.4	9.1	10.5	10.5	10.5	10.5
W5 Erledigungsdauer Strafverfolgung länger als sechs Monate; Anzahl Fälle	A1	2345	1500	1600	1600	1600	1600
W6 Erledigungsdauer Strafverfolgung länger als sechs Monate, in % der erledigten Fälle	A1	3.5	2.2	2.4	2.4	2.4	2.4

Bemerkungen

- Allg. Die Indikatoren der Statthalterämter werden nach dem Vorliegen der Portfolioanalyse überarbeitet. Mit Ergebnissen ist im KEF 2021-2024 zu rechnen.
- L2 Es wird mit leicht sinkender Anzahl Einsprachen gegen Gemeindeentscheide sowie im Polizei- und Feuerwehrewesen gerechnet.
- L3 Die Gültigkeitsperiode der Ausweiskarten ist auf vier Jahre ausgestellt, deshalb müssen in den Zwischenperioden weniger neue Ausweispapiere ausgestellt werden.
- L4 Die Meldung von Brand- und Elementarschäden an Gebäuden ist weiterhin sinkend, da mehr Personen die Online-Plattform der GVZ direkt nutzen.
- W3 Der steigende Falleingang und damit die Mehrbelastung der Mitarbeitenden kann nur teilweise aufgefangen werden, da die personellen Ressourcen zum Teil durch die Komplexität der Fälle kompensiert werden.

Entwicklungsschwerpunkte

	bis
2261 1a Planmässige Umsetzung neuer Rechtsentscheide	2023
2261 6a Konsequentes Anwenden und Durchsetzen des Strassenverkehrsgesetzes	2023

Bemerkungen

2261 1a Massgebliche Rechtsentscheide werden regelmässig in der Statthalterkonferenz besprochen.

Personal

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	72.2	72.5	72.6	0.1	0.1	72.6	72.6	72.6

Direktion der Justiz und des Innern
Leistungsgruppe 2261

Finanzierung

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	30.3	32.1	33.1	1.0	3.2	33.1	33.1	33.1
Aufwand	-22.3	-20.9	-21.8	-0.9	-4.3	-21.7	-21.7	-21.7
Saldo	8.0	11.2	11.3	0.1	1.1	11.4	11.4	11.4
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Nettoinvestitionen		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0.1		Veränderung total P20 zu B19
1	A1, A5, 2261 1a	- Höherer Bussen- und Gebührenertrag
-0.9	A1, A5, 2261 1a	- Höhere Debitorenverluste, tendenziell steigende Forderungsverluste wegen Nichtzahlern
0		- Übrige Veränderungen
0.1		Veränderung total P21 zu P20
0.1	A1, A5, 2261 1a	- Höherer Bussen- und Gebührenertrag
0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2020
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	11.316
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	0

2270 Religionsgemeinschaften

Aufgaben

A1	Begleitung bei der Erstellung von Tätigkeitsprogramme und Entrichtung der Kostenbeiträge nach §§ 19 ff. Kirchengesetz	LFZ 10.1
----	---	-------------

Entwicklungsschwerpunkte

RRZ 3b	Gemeinsame Schwerpunkte zwischen Staat und anerkannten Religionsgemeinschaften erarbeiten.	bis 2023
--------	--	-------------

Finanzierung

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag								
Aufwand	-50.0	-50.0	-50.0	0.0	0.0	-55.0	-55.0	-55.0
- Leistung zugunsten Kirchen infolge STAF						-5.0	-5.0	-5.0
Saldo	-50.0	-50.0	-50.0	0.0	0.0	-55.0	-55.0	-55.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen								
Ausgaben								
Nettoinvestitionen								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-5		Veränderung total P21 zu P20
-5		- Anteil an der Umsetzung der Steuerreform und AHV-Finanzierung
0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2020
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	-50
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	

03

Sicherheitsdirektion

Einleitung	92
Langfristige Ziele und Legislaturziele	92
Öffentliche Sicherheit (Politikbereich 1)	92
Kultur und Freizeit (Politikbereich 3)	94
Gesellschaft und soziale Sicherheit (Politikbereich 5)	94
Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)	95
Finanzierung	96
Übersicht	96
Bemerkungen zur Erfolgsrechnung	96
Bemerkungen zur Investitionsrechnung	96
Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres	97
Leistungsgruppen	98
3000 Generalsekretariat / Zentrale Vollzugsaufgaben und Rekursabteilung	98
3100 Kantonspolizei	100
3200 Strassenverkehrsamt	103
3300 Migrationsamt	106
3400 Amt für Militär und Zivilschutz	108
3500 Sozialamt	110
3700 Sportamt	113
3910 Sportfonds	115
3920 Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus und der Lotteriespielsucht	117
3930 Schutzraumfonds	119

Einleitung

Die Arbeit der Sicherheitsdirektion und ihrer Ämter trägt wesentlich dazu bei, dass Zürich ein sicherer, sozialer und sportlicher Kanton ist.

Die Präventionsarbeit zur Verhinderung von Straftaten in verschiedenen Bereichen, namentlich auch von dschihadistisch motiviertem Terrorismus, hat nach wie vor einen sehr hohen Stellenwert. Dem digitalen Wandel, der genauso von kriminellen Handlungen betroffen ist, wird mit gezielten Massnahmen Rechnung getragen.

Der weitere Verlauf der Situation im Asylbereich bleibt unsicher. Die wesentlichen Einflussfaktoren liegen ausserhalb des Einflussbereichs des Kantons Zürich. Im Bereich Soziales

laufen die umfangreichen Projektarbeiten, die für die Bearbeitung der überwiesenen Motion KR-Nr. 100/2017 betreffend «Selbstbestimmung ermöglichen durch Subjektfinanzierung» notwendig sind.

Im Zentrum der Aktivitäten des Sportamts steht unverändert der Breiten- und Jugendsport. Der Jugendsport leistet einen massgeblichen Beitrag zur Integration ausländischer Jugendlicher; im Besonderen von Mädchen mit Migrationshintergrund. Ein wichtiges Element bei der Sportförderung bildet die finanzielle Unterstützung aus dem Sportfonds, die unter anderem dem Bau von Sportanlagen dient.

Langfristige Ziele und Legislaturziele

Öffentliche Sicherheit (Politikbereich 1)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
LFZ 1.1 Es werden möglichst wenige Straftaten begangen.		
Durchsetzen der Rechtsordnung	3100	A1
Prävention (sichtbare Präsenz, Beratung und Information)	3100	A2
Aufrechterhaltung/Wiederherstellung von Sicherheit und Ordnung	3100	A3
Schutz von Menschen und Sachwerten vor kriminellen Handlungen, polizeiliche Ermittlungen bei strafbaren Handlungen	3100	A5
Grenzkontrolle im Flughafen Zürich	3100	A6
Vollzug des Ausländerrechts des Bundes unter möglichst optimaler Abstimmung der Interessen und Erwartungen der verschiedenen Anspruchsgruppen (Personen ausländischer Nationalität, Öffentlichkeit, Arbeitgebende, Behörden, kommunale, kantonale und eidgenössische Amtsstellen u.a.)	3300	A1
Vollzug der kantonalen Aufgaben im Rahmen des Asylrechts des Bundes (u.a. Ausweiserstellung und -verlängerung, Befragungen, Prüfung und Entscheid über Härtefallgesuche)	3300	A2
LFZ 1.2 Straftaten werden zeitgerecht verfolgt und aufgeklärt.		
Ermittlung/Aufklärung/Strafverfolgung	3100	A4
Schutz von Menschen und Sachwerten vor kriminellen Handlungen, polizeiliche Ermittlungen bei strafbaren Handlungen	3100	A5
Treffen von Rückkehrmassnahmen im Falle von Wegweisungen und Ergreifen von angemessenen Massnahmen im Falle von Straffälligkeit, Missbräuchen, illegaler Anwesenheit, dauerhaftem Sozialhilfebezug oder Verstössen gegen öffentliche Sicherheit und Ordnung	3300	A3
LFZ 1.5 Die Verkehrssicherheit ist anhaltend hoch.		
Aufrechterhaltung/Wiederherstellung von Sicherheit und Ordnung	3100	A3
Förderung der Verkehrssicherheit durch objektive Beurteilung der Verkehrstüchtigkeit von Fahrzeugneulenkern und Fahrzeugneulenkern anlässlich der Führerprüfungen	3200	A1
Förderung der Verkehrssicherheit durch objektive Beurteilung des Fahrzeugzustandes anlässlich der Fahrzeugprüfungen sowie Überprüfung der Konformität mit den Bundesvorschriften	3200	A2
Zulassung von Fahrzeugen, Fahrzeugführerinnen und Fahrzeugführern gemäss Bundesvorschriften sowie Beantwortung von Anfragen	3200	A3
Aufrechterhaltung und Verbesserung der Verkehrssicherheit durch Anordnung von Administrativmassnahmen nach dem Strassenverkehrsrecht (SVG) gegenüber fehlbaren oder nicht fahrgerechten Fahrzeugführerinnen und Fahrzeugführern (Verwarnung, Führerausweisentzug, Verkehrsunterricht usw.)	3200	A4
Kontrollschilderentzüge (fehlende Motorfahrzeugversicherung bzw. geschuldete Verkehrsabgaben), Rechnungstellung und Inkasso kantonalen Verkehrsabgaben und Gebühren sowie der pauschalen Schwerverkehrsabgabe des Bundes (PSVA)	3200	A5

LFZ 1.7	In ausserordentlichen Lagen ist die Bevölkerung umfassend geschützt und die wesentlichen Lebensgrundlagen sowie die Handlungs- und Führungsfähigkeit bleiben auf allen Stufen erhalten.		
	Aufrechterhaltung/Wiederherstellung von Sicherheit und Ordnung	3100	A3
	Die Militärverwaltung führt die Orientierungstage durch, bietet zur Rekrutierung auf und entlässt die Armeeangehörigen aus der Militärdienstpflicht. Sie erledigt das Kontroll-, Schiess-, Straf- und Dienstverschiebungswesen.	3400	A1
	Der Zivilschutz (ZS) bildet Stabsassistenten, Pioniere und Betreuer sowie das Gros der Kader und Spezialisten für die Zivilschutzorganisationen der Gemeinden aus und ist für den Unterhalt der Zivilschutzinfrastrukturanlagen zuständig.	3400	A2
	Die Waffenplatzverwaltung stellt im Auftrag des VBS den Unterhalt der Kasernenanlagen und die Infrastruktur der Ausbildungsplätze sicher.	3400	A3
	Das Zeughaus ist zuständig für die persönliche Ausrüstung der Angehörigen der Armee und des Zivilschutzes und betreibt einen Armee-Shop.	3400	A4
	Die Wehrpflichtersatzverwaltung veranlagt die Ersatzpflichtigen, bezieht die Ersatzabgabe, setzt deren Eingang durch, klärt die Befreiung oder den Erlass von Ersatzabgaben ab und prüft Rückerstattungsansprüche.	3400	A5
	Der Kanton führt einen Schutzraumfonds, der aus Ersatzbeiträgen für nicht erstellte Schutzräume im Sinne von Art. 46 des Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes (BZG) gespeisen wird. Das Amt für Militär und Zivilschutz verwendet die Mittel gestützt auf Art. 47 BZG, Art. 22 der Zivilschutzverordnung (ZSV) und § 28 der Kantonalen Zivilschutzverordnung (KZV) für die Finanzierung der öffentlichen Schutzräume der Gemeinden, die Erneuerung privater Schutzräume sowie für weitere Zivilschutzmassnahmen.	3930	A1
	Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen	LG	bis
RRZ 1	Die Sicherheit ist unter Berücksichtigung der digitalen Kriminalität gewährleistet.		
RRZ 1a	Seniorinnen, Senioren und Hilfsbedürftige gegen Gewalt- und Vermögensstraftaten schützen.	3100	2023
RRZ 1b	Geldwäscherei in enger Zusammenarbeit mit kantonalen, nationalen und internationalen Behörden bekämpfen.	3100	2023
RRZ 1c	Die Effizienz und Effektivität der Ermittlung und Strafverfolgung mit digitalen Prozessen und Verfahren verbessern.	3100	2023
RRZ 1d	Im Umgang mit psychisch auffälligen Gefährdern Anschlusslösungen nach dem justiziellen Verfahren schaffen.	3100	2023
RRZ 1e	Gewalt gegen Frauen vermindern und potenzielle Opfer besser schützen.	3100	2023
RRZ 1f	Internetkriminalität konsequent bekämpfen und die Prävention ausbauen, insbesondere gegen Cybermobbing und neuen Phänomenen wie «Hatecrime».	3100	2023
	Legislaturziele der Direktion und Massnahmen	LG	bis
DS 1.1	Verkehrssicherheit weiter erhöhen		
DS 1.1a	Totalrevision und Umsetzung der Verkehrszulassungsverordnung (VZV) des Bundes (Projekt «Opera-3»)	3200	2020
DS 1.1b	Umsetzung der «Via sicura»-Gesetzesänderungen	3200	2023
DS 1.1c	Ablösung Geschäftsfallapplikation	3200	2023
DS 1.1d	Digitalisierung von Geschäftsprozessen (u.a. Reparaturbestätigungs-Verfahren, Halterwechsel durch Garagen-Fachbetriebe)	3200	2023
DS 1.2	Kundenorientierter Vollzug des Ausländerrechts des Bundes unter Berücksichtigung der Interessen der verschiedenen Anspruchsgruppen		
DS 1.2a	Elektronisches Bewilligungsverfahren (Datentransfer Ausländer/EWK/Migrationsamt)	3300	2023
DS 1.3	Ausbildungsstand des Zivilschutzes und Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes optimieren		
DS 1.3a	Ausbildungsqualität im Zivilschutz weiter verbessern	3400	2023
DS 1.3b	Inspektionsübungen der Zivilschutzorganisationen weiterführen	3400	2023
DS 1.3c	Zivilschutzkommandanten zur Zusammenarbeit mit den übrigen Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes befähigen	3400	2023

Sicherheitsdirektion

Langfristige Ziele und Legislaturziele

DS 1.3d	Gemeinsame Übungen des Zivilschutzes mit den Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes durchführen	3400	2023
---------	---	------	------

Kultur und Freizeit (Politikbereich 3)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
---------------------------------	----	-----

LFZ 3.2 Die Bevölkerung treibt in jedem Alter Sport und bewegt sich regelmässig.

Bearbeiten der Belange des Sportfonds zur Förderung des organisierten (Vereinsport) und ungebundenen Sports mit dem Ziel, dass sich möglichst viele Menschen im Kanton Zürich sportlich betätigen	3700	A1
Fördern von Aktivitäten, damit Kinder und Jugendliche im Kanton Zürich täglich sportlich aktiv sind (Jugend+Sport sowie freiwilliger Schulsport)	3700	A2
Unterstützen von Gemeinden und Dritten bei Bau und Sanierung von Sportanlagen für eine bedarfsgerechte Abdeckung des Kantons Zürich mit Sportanlagen	3700	A3
Koordinieren des kantonalen Auftritts im Bereich des ausserschulischen Sports, insbesondere bei breitenwirksamen Anlässen und bei Sport-Grossveranstaltungen	3700	A4
Koordinieren der kantonalen Aktivitäten im Nachwuchsleistungssport für eine gute Vereinbarkeit von Schul- bzw. Berufsbildung und sportlicher Laufbahn sowie Fördern der Qualität der Leistungszentren im Kanton Zürich	3700	A5
Einsatz/Verwendung der Gelder des kantonalen Sportfonds zur Förderung des Jugend-, Breiten- und Amateursports (Beiträge an Sportorganisationen, Gemeinden und Private [vor allem Sportveranstaltungen, Kurse, Sportmaterial, Sportanlagen und Sportprojekte]; Betrieb des Sportzentrums Kerenzerberg, Filzbach GL)	3910	A1

Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen	LG	bis
--	----	-----

RRZ 3 Alle Menschen können an der Zivilgesellschaft partizipieren.

RRZ 3d	Die Zürcher Sportvereine nachhaltig unterstützen und den Zugang zu Sportangeboten erleichtern, insbesondere für Kinder und Jugendliche aus einem sportfernen Umfeld.	3700	2023
--------	--	------	------

Gesellschaft und soziale Sicherheit (Politikbereich 5)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
---------------------------------	----	-----

LFZ 5.1 Die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ist auch für gefährdete Bevölkerungsgruppen möglich

Prüfung und Auszahlung des Kostenersatzes und der Staatsbeiträge an Gemeinden sowie Behandlung von Kostengutsprachegegesuchen von Dritten. Durchführung der Verfahren bei interkantonaler Weiterverrechnung von Sozialhilfekosten und Finanzierung bei Zuständigkeit. Erbringung von Beratungsdienstleistungen für die Gemeinden	3500	A1
Koordination der Asylfürsorge	3500	A2
Prüfung und Auszahlung der Staatsbeiträge an die Gemeinden für die Zusatzleistungen zur AHV/IV sowie Abrechnung mit dem Bund	3500	A3
Auszahlung der Familienzulagen für Nichterwerbstätige an die Familienausgleichskassen des Kantons Zürich. Vergütung der Durchführungsentschädigung sowie Kontrolle der jährlichen Revisionsberichte der Familienausgleichskassen	3500	A4
Der Alkoholfonds dient der Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen und richtet finanzielle Beiträge an öffentliche und private Institutionen aus. Übertrag von Mitteln an die Erfolgsrechnung der Gesundheitsdirektion (Bereich Prävention)	3920	A1
Der Lotteriespielsuchtfonds dient der Bekämpfung der Spielsucht im Lotterie- und Wettbereich in ihren Ursachen und Wirkungen. Er richtet finanzielle Beiträge an die Umsetzung des Konzepts Prävention und Bekämpfung von Lotteriespielsucht und an Institutionen aus.	3920	A2

LFZ 5.2 Die Institutionen der sozialen Sicherheit arbeiten koordiniert.

Prüfung und Auszahlung des Kostenersatzes und der Staatsbeiträge an Gemeinden sowie Behandlung von Kostengutsprachegegesuchen von Dritten. Durchführung der Verfahren bei interkantonaler Weiterverrechnung von Sozialhilfekosten und Finanzierung bei Zuständigkeit. Erbringung von Beratungsdienstleistungen für die Gemeinden	3500	A1
--	------	----

LFZ 5.3 Menschen mit Behinderung können ein Leben in sozialer und wirtschaftlicher Sicherheit führen.		
Prüfung und Auszahlung der Staatsbeiträge an die Gemeinden für die Zusatzleistungen zur AHV/IV sowie Abrechnung mit dem Bund	3500	A3
Aufsicht, Bewilligung und Subventionierung von Sozialen Einrichtungen für Erwachsene	3500	A5
Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen	LG	bis
RRZ 5 Alle Bevölkerungsgruppen sind in eine vielfältiger werdende Gesellschaft eingebunden.		
RRZ 5a Einen Aktionsplan für die Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention erarbeiten.	3500	2023
Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)		
Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
LFZ 10.1 Der Kanton ist zweckmässig und wirtschaftlich organisiert. Er erbringt seine Dienstleistungen bürgernah.		
Unterstützung des Direktionsvorstehers und der Amtsstellen. Politische Lagebeurteilung und Planung («Think Tank»)	3000	A1
Koordination der Aufgabenerfüllung der unterstellten Ämter	3000	A2
Dienstleistungen und Unterstützung für die Sicherheitsdirektion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Personal, Finanzen, IT, Infrastruktur, Controlling und Kommunikation	3000	A3
Gewerbepolizeiliche Bewilligungen, Bewilligungen von Lotterien, Unterschriftenbeglaubigungen, Messwesen	3000	A5
Bearbeitung von Ausweisgeschäften (Pässe und Identitätskarten) sowie Ausstellung von provisorischen Pässen	3000	A6
Bearbeitung der Rekurse gegen Verfügungen der unterstellten Verwaltungseinheiten	3000	A7
Vollzug des Ausländerrechts des Bundes unter möglichst optimaler Abstimmung der Interessen und Erwartungen der verschiedenen Anspruchsgruppen (Personen ausländischer Nationalität, Öffentlichkeit, Arbeitgebende, Behörden, kommunale, kantonale und eidgenössische Amtsstellen u.a.)	3300	A1
LFZ 10.3 Der kontinuierliche Informationsaustausch zwischen Kanton, Bevölkerung und Unternehmen ist gewährleistet. Die Transparenz über staatliches Handeln befähigt zur freien Meinungsbildung.		
Sicherstellen eines einheitlichen, kompetenten Auftretens der Direktion nach aussen	3000	A4
Legislaturziele der Direktion und Massnahmen	LG	bis
DS 10.1 Kundenorientierte Ausstellung von Ausweisen und Bewilligungen		
DS 10.1a Umsetzung und Sicherstellung des Betriebs des Bundesprojekts «PA19», Neuer Ausländerausweis für EU-/EFTA-Staatsangehörige	3300	2021
DS 10.1b Umsetzung des Bundesprojekts «ESYSP» Rollout neue Biometriestationen	3300	2021
DS 10.1c Umsetzung des Bundesprojekts zur Erneuerung des Passes und der Identitätskarte	3000	2020

Finanzierung

Übersicht

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	1 151.5	1 143.5	1 137.1	-6.4	-0.6	1 140.0	1 148.6	1 161.2
Aufwand	-2 265.4	-2 275.7	-2 306.4	-30.7	-1.3	-2 386.3	-2 411.0	-2 428.6
Saldo	-1 113.9	-1 132.2	-1 169.3	-37.1	-3.3	-1 246.3	-1 262.4	-1 267.4
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen	7.7	1.2	1.3	0.1	8.9	1.4	1.6	1.6
Ausgaben	-68.1	-74.0	-72.5	1.5	2.0	-71.6	-61.1	-45.7
Nettoinvestitionen	-60.5	-72.8	-71.2	1.6	2.2	-70.2	-59.5	-44.1

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	LG	Begründungen
-37.1		Veränderung total P20 zu B19
-0.8	3200	- Strassenverkehrsamt: Personalaufwandentwicklung gemäss Vorgaben (-0.6 Mio. Franken) sowie weniger Gebühreneinnahmen (-0.2 Mio. Franken) infolge Auslagerung der Fahrzeugnachkontrollen an das Garagengewerbe
-16.2	3100	- Kantonspolizei: Höherer Personalaufwand (-5.3 Mio. Franken Personalaufwandentwicklung gemäss Vorgaben sowie -3.3 Mio. Franken gestaffelte Erhöhung des Korps-Sollbestands), höherer Sachaufwand und Minderertrag (-3.7 Mio. Franken, v.a. Wegfall von Beiträgen des Bundes an Investitionen der Vorjahre für Polycom) sowie höhere interne Verrechnungen (-2.2 Mio. Franken, v.a. kalkulatorische Zinsen PJZ) und höhere Abschreibungen (1.7 Mio. Franken)
-20.0	3500	- Sozialamt: Höhere Beiträge für Soziale Einrichtungen im Invalidenbereich (-9 Mio. Franken, v.a. durch die Umsetzung der kantonalen Vorgaben im Bereich des Teuerungsausgleichs, die sich auf die Kostenerstattung auswirken), für wirtschaftliche Hilfe (-7 Mio. Franken, v.a. infolge des Wegfalls der Globalpauschale vom Bund für Flüchtlinge und vorläufig aufgenommene Flüchtlinge nach 5 bzw. 7 Jahren) und für Zusatzleistungen zur AHV/IV aufgrund demografischer Entwicklung und steigender Krankheitskosten (-6 Mio. Franken) sowie geringere Beiträge an Familienzulagen (2 Mio. Franken)
-0.1		- Übrige Veränderungen
-77.0		Veränderung total P21 zu P20
-9.8	3100	- Kantonspolizei: Höherer Sachaufwand (-4.7 Mio. Franken, v.a. für Digitalisierung usw.) und PJZ-Vorbereitungsarbeiten, gestaffelte Erhöhung Korps-Sollbestand (-3.3 Mio. Franken) sowie höhere interne Verrechnungen (-1.8 Mio. Franken, v.a. kalkulatorische Zinsen PJZ)
-67.0	3500	- Sozialamt: Höhere Beiträge, v.a. für Zusatzleistungen zur AHV/IV infolge der kantonalen Umsetzung der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF; -60 Mio. Franken), für wirtschaftliche Hilfe und für Soziale Einrichtungen im Invalidenbereich
-0.2		- Übrige Veränderungen
-16.1		Veränderung total P22 zu P21
-6.0	3500	- Sozialamt: Höhere Beiträge v.a. für Soziale Einrichtungen aufgrund erhöhten Bedarfs an Plätzen in Invalideneinrichtungen (-4 Mio. Franken) und für Zusatzleistungen zur AHV/IV aufgrund Umsetzung der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF; -1 Mio. Franken) sowie demografischer Entwicklung und steigender Krankheitskosten
-10.0	3100	- Kantonspolizei: Höhere kalkulatorische PJZ-Mietkosten (-6.1 Mio. Franken) und höherer Sachaufwand (-3.9 Mio. Franken, insbesondere im Zusammenhang mit dem PJZ-Bezug)
-0.1		- Übrige Veränderungen
-5.0		Veränderung total P23 zu P22
-5.0	3500	- Sozialamt: Höhere Beiträge v.a. für Zusatzleistungen zur AHV/IV aufgrund Umsetzung der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF; -2 Mio. Franken) sowie demografischer Entwicklung und steigender Krankheitskosten und für Soziale Einrichtungen aufgrund erhöhten Bedarfs an Plätzen in Invalideneinrichtungen
0.0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

Bedeutende Investitionsprojekte	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total		-60.5	-72.8	-71.2	-70.2	-59.5	-44.1
- ICT (Hard- und Software) sowie Kommunikationsmittel, u.a. Funknetz «Polycom» der Kantonspolizei		-10.3	-25.3	-18.0	-23.1	-30.8	-15.1
- Weitere Sachinvestitionen der Kantonspolizei (v.a. Fahrzeuge)		-5.0	-5.4	-5.0	-4.4	-6.3	-6.5
- PJZ (v.a. Nutzereinrichtungen der Kantonspolizei)			-8.4	-0.8	-5.8	-0.8	-0.8
- Investitionsbeiträge an Soziale Einrichtungen des Sozialamts		-21.2	-19.0	-19.0	-19.0	-19.0	-19.0
- Sportfondsfinanzierte Erweiterung und Anpassung im Sportzentrum Kerenzerberg, Filzbach (Projekt «Silhouette»)		-2.8	-8.9	-21.6	-14.2	-0.2	
- Verschiedene Hochbauprojekte in der Sicherheitsdirektion (v.a. Sanierungen) bis 2018 (vgl. Bemerkungen Veränderungen KEF Vorjahr)		-22.0					
- Übrige		0.8	-5.8	-6.8	-3.7	-2.4	-2.7

Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres

Saldo Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	P20	P21	P22	P23
KEF 2019-2022	-1 149.1	-1 164.1	-1 179.2	
KEF 2020-2023	-1 169.3	-1 246.3	-1 262.4	-1 267.4
Veränderung	-20.2	-82.2	-83.2	
Nettoinvestitionen (in Mio. Franken)	P20	P21	P22	P23
KEF 2019-2022	-77.2	-62.2	-56.1	
KEF 2020-2023	-71.2	-70.2	-59.5	-44.1
Veränderung	6.0	-8.0	-3.4	

Saldo Erfolgsrechnung

Im Vergleich zum KEF des Vorjahres erhöht sich der Saldo der Erfolgsrechnung im Jahr 2020 um rund 20 Mio. Franken. Hauptgrund sind höhere Beiträge des Sozialamts für Soziale Einrichtungen, Zusatzleistungen zur AHV/IV und wirtschaftliche Hilfe sowie höhere interne Verrechnungen mit der Gesundheitsdirektion (Prämienverbilligung für vorläufig Aufgenommene). Zudem fallen ab 2020 höhere Lohnkosten gemäss Vorgaben, v.a. bei der Kantonspolizei, an. In den Planjahren 2021 und 2022 sind gegenüber dem KEF des Vorjahres rund 82 Mio. Franken bzw. 83 Mio. Franken mehr eingestellt. Grund für den zusätzlichen Anstieg ab 2021 von mehr als 60 Mio. Franken ist die Umsetzung der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF, vgl. Vorlage 5495), die Mehrkosten bei den Zusatzleistungen zur AHV/IV verursacht.

Nettoinvestitionen

Immobilieninvestitionen sind neu ab 2019 in der Leistungsgruppe 8750, Liegenschaften Verwaltungsvermögen, eingestellt (Ausnahme: Leistungsgruppe 3910, Sportfonds). Im Vergleich zum KEF des Vorjahres bleiben die übrigen Nettoinvestitionen über den gesamten Zeitraum mit projektbedingten Schwankungen auf gleichem Niveau.

3000 Generalsekretariat / Zentrale Vollzungsaufgaben und Rekursabteilung

Aufgaben

		LFZ
A1	Unterstützung des Direktionsvorstehers und der Amtsstellen. Politische Lagebeurteilung und Planung («Think Tank»)	10.1
A2	Koordination der Aufgabenerfüllung der unterstellten Ämter	10.1
A3	Dienstleistungen und Unterstützung für die Sicherheitsdirektion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Personal, Finanzen, IT, Infrastruktur, Controlling und Kommunikation	10.1
A4	Sicherstellen eines einheitlichen, kompetenten Auftretens der Direktion nach aussen	10.3
A5	Gewerbepolizeiliche Bewilligungen, Bewilligungen von Lotterien, Unterschriftenbeglaubigungen, Messwesen	10.1
A6	Bearbeitung von Ausweisgeschäften (Pässe und Identitätskarten) sowie Ausstellung von provisorischen Pässen	10.1
A7	Bearbeitung der Rekurse gegen Verfügungen der unterstellten Verwaltungseinheiten	10.1

Bemerkungen

A6 Die Auswirkungen des Bundesprojekts zur Erneuerung des Passes und der Identitätskarte (voraussichtlich im Jahr 2020) sind in der aktuellen Betriebskostenplanung nicht enthalten.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1	Durch Sicherheitsdirektion beantragte RRB	A1, A2, A3, A4	97	100	100	100	100
L2	Gewerbepolizeiliche Bewilligungen und Lotterien	A5	540	500	500	500	500
L3	Beglaubigungen	A5	33749	33000	33000	33000	33000
L4	Geeichte/geprüfte Messmittel	A5	13111	13000	13000	13000	13000
L5	Statistisch geprüfte Fertigpackungs-Lose	A5	1476	1100	1400	1400	1400
L6	Ausweisgeschäfte	A6	202786	220000	220000	220000	220000
L7	Erledigte Rekurse	A7	962	900	900	900	900
B1	Anteil Mitarbeitende Führungsunterstützung am Gesamtpersonalbestand der Direktion, in % (Beschäftigungsumfang)	A2	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5
B2	Anteil Sachaufwand Führungsunterstützung am Sachaufwand der Direktion, in %	A2	0.3	0.6	0.6	0.6	0.6
W3	Fristgerechte Bearbeitung von parlamentarischen Vorstössen und Vernehmlassungen, in %	A1, A2, A3, A4	100	100	100	100	100

Bemerkungen

L5 Die Anzahl statistisch geprüfte Fertigpackungs-Lose wird an Vorjahreswerte angepasst.

Entwicklungsschwerpunkte

DS 10.1c Umsetzung des Bundesprojekts zur Erneuerung des Passes und der Identitätskarte bis 2020

Personal	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	66.9	71.8	71.8	0.0	0.0	71.8	71.8	71.8

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	8.2	9.1	9.2	0.1	1.1	9.2	9.2	9.2
Aufwand	-13.5	-14.0	-14.1	-0.1	-0.7	-14.1	-14.1	-14.1
Saldo	-5.3	-4.9	-4.9	0.0	0.0	-4.9	-4.9	-4.9
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben		-0.1	-0.8	-0.7	-485.7	0.0		
Nettoinvestitionen		-0.1	-0.8	-0.7	-485.7	0.0		

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total			-0.1	-0.8			
- Passbüro: insbesondere schweizweiter Ersatz der Biometrieerfassungsstationen (Bundessystem)			-0.1	-0.8			
- Übrige			0.0	0.0			

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2020
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	-4.9
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	-0.82

3100 Kantonspolizei

Aufgaben

	LFZ
A1 Durchsetzen der Rechtsordnung	1.1
A2 Prävention (sichtbare Präsenz, Beratung und Information)	1.1
A3 Aufrechterhaltung/Wiederherstellung von Sicherheit und Ordnung	1.1, 1.5, 1.7
A4 Ermittlung/Aufklärung/Strafverfolgung	1.2
A5 Schutz von Menschen und Sachwerten vor kriminellen Handlungen, polizeiliche Ermittlungen bei strafbaren Handlungen	1.1, 1.2
A6 Grenzkontrolle im Flughafen Zürich	1.1

Bemerkungen

Allg. Die Kosten für den Betrieb des Polizei- und Justizzentrums sind zentral in der Leistungsgruppe 4950, Verrechnete Zinsen und nicht zugeordnete Sammelpositionen, eingestellt.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1 Spezialkontrollen (z.B. Schwerverkehrs- und Schwerpunktkontrollen)	A1	277	300	280	280	280	280
L2 Aktivitäten Kinder-/Jugendinstruktion (Unterricht, Aktionen)	A2	9514	9000	9000	9000	9000	9000
L3 Notrufe	A5	186887	170000	200000	200000	200000	200000
L4 Interventionen über Einsatzzentralen	A1	114038	110000	120000	120000	120000	120000
L5 Verkehrsunfälle (ohne Städte Zürich und Winterthur)	A3	9629	9000	9500	9500	9500	9500
L6 Ordnungsdienst-Stunden	A3	37329	36000	36000	36000	36000	36000
L7 Geschwindigkeitskontrollen	A1	2016	2500	2100	2100	2100	2100
L8 Erfasste Straftaten StGB/BetmG	A4	104031	105000	105000	105000	105000	105000
L9 Erfasste Straftatenverdächtige StGB/BetmG	A4	22722	22500	22500	22500	22500	22500
L10 Ordnungsbussen	A1	25607	25000	25000	25000	25000	25000
L11 Arrestanteneingänge	A4	11105	11500	11500	11500	11500	11500
L12 Arrestantentransporte	A4	34988	40000	35000	35000	35000	35000
L13 Patrouillenstunden der Flughafenpolizei	A2	234297	240000	240000	240000	240000	240000
L14 Sicherheitskontrollierte Passagiere, in Mio.	A3	15.5	14.5	15.5	16	16.5	17
L15 Sichergestellte gefährliche Gegenstände im registrierten Gepäck	A3	68379	65000	70000	70000	70000	70000
L16 Ausschaffungen auf dem Luftweg	A1	4528	5000	5000	5000	5000	5000
L17 Grenzkontrollierte Passagiere durch Flughafenpolizei, in Mio.	A6	11.7	12.2	12.5	12.8	13.1	13.5
B1 Budgetunterschreitung Erfolgsrechnung, in %		1.5	0	0	0	0	0
B2 Interventionen pro Korpsangehörige/n	A1	63	60	60	60	60	60
W1 Zufriedenheit der Bevölkerung mit Polizeikontakt, Befragung, in %	A1	98	90	90	90	90	90
W2 Durchschnittliche Interventionszeit bei Notrufen, in Min.	A1	15	18	18	18	18	18
W3 Anteil Interventionszeit über 30 Min., in %	A1	9	9	9	9	9	9
W4 Aufklärungsquote (alle Delikte StGB/BetmG), in %	A4	45	43	45	45	45	45
W5 Aufklärungsquote (Verbrechen gegen Leib und Leben), in %	A4	82	84	85	85	85	85

Bemerkungen

- L1 Anpassung der Anzahl Spezialkontrollen an Erfahrungswerte
- L3 Anpassung der Anzahl Notrufe an Erfahrungswerte sowie an Bevölkerungsentwicklung
- L4 Zunahme der Anzahl Interventionen über Einsatzzentralen aufgrund erhöhter Sicherheitsbedürfnisse der Bevölkerung
- L5 Anpassung der Anzahl Verkehrsunfälle (ohne Städte Zürich und Winterthur) an Erfahrungswerte
- L7 Weniger Geschwindigkeitskontrollen aufgrund schwerpunktorientierter Verkehrskontrolltätigkeit (v.a. bei Raserdelikten)
- L12 Anpassung der Anzahl Arrestantentransporte an Erfahrungswerte
- L14 Mehr sicherheitskontrollierte Passagiere aufgrund höheren Passagieraufkommens am Flughafen
- L15 Anpassung der Anzahl sichergestellte gefährliche Gegenstände im registrierten Gepäck an Erfahrungswerte
- L17 Mehr grenzkontrollierte Passagiere durch Flughafenpolizei aufgrund höheren Passagieraufkommens am Flughafen
- W4 Anpassung Aufklärungsquote (alle Delikte StGB/BetmG; in %) an Erfahrungswerte
- W5 Erhöhung der Aufklärungsquote (Verbrechen gegen Leib und Leben; in %)

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 1a	Seniorinnen, Senioren und Hilfsbedürftige gegen Gewalt- und Vermögensstraftaten schützen.	2023
RRZ 1b	Geldwäscherei in enger Zusammenarbeit mit kantonalen, nationalen und internationalen Behörden bekämpfen.	2023
RRZ 1c	Die Effizienz und Effektivität der Ermittlung und Strafverfolgung mit digitalen Prozessen und Verfahren verbessern.	2023
RRZ 1d	Im Umgang mit psychisch auffälligen Gefährdern Anschlusslösungen nach dem justiziellen Verfahren schaffen.	2023
RRZ 1e	Gewalt gegen Frauen vermindern und potenzielle Opfer besser schützen.	2023
RRZ 1f	Internetkriminalität konsequent bekämpfen und die Prävention ausbauen, insbesondere gegen Cybermobbing und neuen Phänomenen wie «Hatecrime».	2023

Personal

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	3521.0	3597.8	3622.8	25.0	0.7	3647.8	3647.8	3647.8

Bemerkungen

- P20 zu P19 Gestaffelte Erhöhung Sollbestand beim Polizeikorps aufgrund Bevölkerungswachstum
- P21 zu P20 Gestaffelte Erhöhung Sollbestand beim Polizeikorps aufgrund Bevölkerungswachstum

Finanzierung

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	181.6	186.4	183.2	-3.2	-1.7	183.3	183.5	183.0
Aufwand	-579.2	-599.9	-612.9	-13.0	-2.2	-622.7	-633.0	-632.5
Saldo	-397.6	-413.5	-429.7	-16.2	-3.9	-439.5	-449.5	-449.5
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen	4.1	0.1	0.1	0.0	0.0	0.1	0.1	0.1
Ausgaben	-35.5	-39.2	-23.9	15.3	39.0	-33.4	-38.0	-22.5
Nettoinvestitionen	-31.4	-39.1	-23.8	15.3	39.1	-33.3	-37.9	-22.4

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-16.2		Veränderung total P20 zu B19
-1.7	A1	- Höhere Abschreibungen für in den Vorjahren getätigte Investitionen
-2.2	A1	- Höhere interne Verrechnungen (v.a. kalkulatorische Zinsen PJZ)
-3.3	A1	- Erhöhung Korps-Sollbestand
-3.7	A1	- Minderertrag (v.a. Wegfall von Beiträgen des Bundes an Investitionen der Vorjahre für Polycom und tiefere Entgelte) sowie höherer Sachaufwand (v.a. Ausbau Cybercrime und Verbesserung IT-Sicherheit sowie Präventionsmassnahmen)
-5.3	A1	- Personalaufwandentwicklung gemäss Vorgaben
0		- Übrige Veränderungen
-9.8		Veränderung total P21 zu P20
-1.8	A1	- Höhere interne Verrechnungen (v.a. kalkulatorische Zinsen PJZ)
-3.3	A1	- Erhöhung Korps-Sollbestand
-4.7	A1	- Höherer Sachaufwand (v.a. für Digitalisierung usw.) und PJZ-Vorbereitungsarbeiten
0		- Übrige Veränderungen

Sicherheitsdirektion
Leistungsgruppe 3100

-10	Veränderung total P22 zu P21
-3.9 A1	- Höherer Sachaufwand (insbesondere im Zusammenhang mit dem PJZ-Bezug)
-6.1	- Höhere kalkulatorische PJZ-Mietkosten
0	- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total	-31.4	-39.1	-39.1	-23.8	-33.3	-37.9	-22.4
- ICT (Hard- und Software) sowie Kommunikationsmittel, u.a. Funknetz «Polycom»	-10.3	-25.3	-25.3	-18.0	-23.1	-30.8	-15.1
- Weitere Sachinvestitionen (v.a. Fahrzeuge)	-5.0	-5.4	-5.4	-5.0	-4.4	-6.3	-6.5
- PJZ (v.a. Nutzereinrichtungen)		-8.4	-8.4	-0.8	-5.8	-0.8	-0.8
- Hochbauprojekte (u.a. Sanierung Verkehrsstützpunkte) bis 2018	-14.8						
- Übrige	-1.3	0.0	0.0	-0.0	0.0	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2020

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)

-429.664

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

-23.934

3200 Strassenverkehrsamt

Aufgaben

	LFZ
A1 Förderung der Verkehrssicherheit durch objektive Beurteilung der Verkehrstüchtigkeit von Fahrzeugneulenkern und Fahrzeugneulenkern anlässlich der Führerprüfungen	1.5
A2 Förderung der Verkehrssicherheit durch objektive Beurteilung des Fahrzeugzustandes anlässlich der Fahrzeugprüfungen sowie Überprüfung der Konformität mit den Bundesvorschriften	1.5
A3 Zulassung von Fahrzeugen, Fahrzeugführerinnen und Fahrzeugführern gemäss Bundesvorschriften sowie Beantwortung von Anfragen	1.5
A4 Aufrechterhaltung und Verbesserung der Verkehrssicherheit durch Anordnung von Administrativmassnahmen nach dem Strassenverkehrsrecht (SVG) gegenüber fehlbaren oder nicht fahrgerechten Fahrzeugführerinnen und Fahrzeugführern (Verwarnung, Führerausweisentzug, Verkehrsunterricht usw.)	1.5
A5 Kontrollschilderentzüge (fehlende Motorfahrzeugversicherung bzw. geschuldete Verkehrsabgaben), Rechnungstellung und Inkasso kantonaler Verkehrsabgaben und Gebühren sowie der pauschalen Schwerverkehrsabgabe des Bundes (PSVA)	1.5

Bemerkungen

- Allg. «Via sicura», das vom Bund für mehr Sicherheit im Strassenverkehr beschlossene Massnahmenpaket, wird schrittweise nach Vorgabe des Bundes eingeführt.
- A2 Die Fahrzeugprüfungsintervalle sind im Bundes- und EU-Recht vorgegeben. Die Übernahme der bilateralen Verträge verpflichtet zu kürzeren Prüfungsintervallen (LKW) mit teilweiser Erhöhung der Prüfzeiten
- A2 Zusätzlich durch Verkehrsexpertinnen und -experten ausgeführte Arbeiten: Intensive Abklärungen und Beratungen für die Ausrüstung von behindertengerechten Fahrzeugen sowie Auskünfte über die technischen Anforderungen von Strassenfahrzeugen.
- A3 Zudem werden Fahrbewilligungen für Sondertransporte des Schwerverkehrs sowie Nacht- und Wochenendfahrten durch die Zulassungsmitarbeitenden erteilt.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1	Theoretische Führerprüfungen (Strassen- und Wasser-Fahrzeuge)	A1	28601	30000	30000	30000	30000	30000
L2	Praktische Führerprüfungen (Strassen- und Wasser-Fahrzeuge)	A1	32421	30000	30000	30000	30000	30000
L3	Technische Fahrzeugprüfungen (Strassen- und Wasser-Fahrzeuge)	A2	298399	330000	270000	270000	270000	270000
L4	Überwachungsaufgaben (Garagen und Fahrlehrer)	A2	448	500	500	500	500	500
L5	Zulassungsgeschäfte (Geschäftsfälle)	A3	833730	840000	845000	850000	855000	860000
L6	Beantwortete Anfragen (Fahrzeug- und Führer-Zulassung)	A3	478548	490000	490000	490000	490000	490000
L7	Eingegangene/verarbeitete Polizeirapporte	A4	50332	52000	52000	52000	52000	52000
L8	Administrativrechtliche Anordnungen, inkl. Verkehrsmedizin (Geschäftsfälle)	A4	102546	105000	105000	105000	105000	105000
L9	Erstellte Rechnungen, in Mio.	A5	1.82	1.88	1.88	1.88	1.88	1.88
L10	Erstellte Inkassobelege (Mahnungen, Entzugsverfügungen, Betreibungen, Polizeiaufträge)	A5	235861	260000	260000	260000	260000	260000
L11	Beantwortete Anfragen (Rechnungswesen)	A5	101553	100000	100000	100000	100000	100000
L12	Chauffeurfahrten		1248	1500	1500	1500	1500	1500
L13	Selbstfahrten durch Verwaltungsmitarbeiter/innen		5629	6000	5500	5500	5500	5500
B1	Theoretische und praktische Führerprüfungen pro Verkehrsexperten (Strassen- und Wasser-Fahrzeuge)	A1	429	460	460	460	460	460
B2	Technische Fahrzeugprüfungen pro Verkehrsexperten (Strassen- und Wasser-Fahrzeuge)	A2	2095	2300	1840	1840	1840	1840
B3	Zulassungsgeschäfte pro Mitarbeiter/in (Geschäftsfälle)	A3	7359	7500	7500	7500	7500	7500

Sicherheitsdirektion Leistungsgruppe 3200

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
B4	Beantwortete Anfragen pro Mitarbeiter/in (Fahrzeug- und Führerzulassung)	A3	4224	4600	4600	4600	4600
B5	Administrativrechtliche Anordnungen, inkl. Verkehrsmedizin (Geschäftsfälle), pro Mitarbeiter/in	A4	1875	1900	1900	1900	1900
B6	Beantwortete Anfragen pro Mitarbeiter/in (Rechnungswesen)	A5	8353	8500	8500	8500	8500
B7	Gebührenerträge, in Mio.	A1, A2, A3, A4, A5			77	77	77
B8	Erträge aus Kontrollschilderversteigerungen, in Mio.	A1, A2, A3, A4, A5			3.5	3.5	3.5
B9	Kostendeckungsgrad Gebühren, in %	A1, A2, A3, A4, A5			105	105	105
W1	Kundenzufriedenheit (Erhebung alle 3-5 Jahre)			gut		gut	

Bemerkungen

- L3 Weniger technische Fahrzeugprüfungen (Strassenfahrzeuge) von beanstandeten Fahrzeugen infolge Auslagerung der Nachkontrolle an das Garagengewerbe
- L5 Mehr Zulassungsgeschäfte (Geschäftsfälle) infolge Zunahme des Fahrzeugbestands
- L13 Veränderte Zählweise der Selbstfahrten durch Verwaltungsmitarbeiter/innen aufgrund der Einführung eines neuen Online-Reservationssystems
- B2 Weniger technische Fahrzeugprüfungen pro Verahrexperten infolge Auslagerung der wenig zeitintensiven Nachkontrollen an das Garagengewerbe. Die frei werdenden Kapazitäten werden für zeitintensivere Fahrzeugprüfungen eingesetzt.
- W1 Die nächste Erhebung der Kundenzufriedenheit ist im Jahr 2022 geplant.
- B7 Gebührenerträge (in Mio.): Neuer Indikator gemäss KEF-Erklärung (vgl. KR-Nr. 352/2018)
- B8 Erträge aus Kontrollschilderversteigerungen (in Mio.): Neuer Indikator gemäss KEF-Erklärung (vgl. KR-Nr. 352/2018)
- B9 Kostendeckungsgrad Gebühren (in %): Neuer Indikator gemäss KEF-Erklärung (vgl. KR-Nr. 352/2018)

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
DS 1.1a	Totalrevision und Umsetzung der Verkehrszulassungsverordnung (VZV) des Bundes (Projekt «Opera-3»)	2020
DS 1.1b	Umsetzung der «Via sicura»-Gesetzesänderungen	2023
DS 1.1c	Ablösung Geschäftsfallapplikation	2023
DS 1.1d	Digitalisierung von Geschäftsprozessen (u.a. Reparaturbestätigungs-Verfahren, Halterwechsel durch Garagen-Fachbetriebe)	2023

Bemerkungen

- DS 1.1a Das Revisionsprojekt «OPERA-3» (Verkehrszulassungsverordnung) hat u.a. die Optimierung der ersten Phase der Fahrausbildung (bis zum Erwerb des Führerausweises) und die Qualitätssicherung bei allen obligatorischen Ausbildungsteilen sowie Anpassungen an die dritte Führerscheinrichtlinie der Europäischen Union und diverse weitere Änderungen im Bereich der Personenzulassung wie vermehrte Digitalisierung in den Zulassungsprozessen zum Inhalt.
- DS 1.1b Die vom Bund für mehr Sicherheit im Strassenverkehr beschlossenen Massnahmen «Via sicura» werden schrittweise nach Vorgabe des Bundes eingeführt.

KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 9/2019: Neuer Wirtschaftlichkeitsindikator; Alex Gantner (Maur), Jürg Sulser (Otelfingen) und Marcel Lenggenhager (Gossau)	Ein neuer Wirtschaftlichkeitsindikator wird eingeführt. Erträge aus Nummernschildversteigerungen (in Tausend Franken).	KR-Nr. 352/2018	RRB Nr. 313/2019
KEF-Erklärung Nr. 10/2019: Zwei neue Wirtschaftlichkeitsindikatoren; Alex Gantner (Maur), Jürg Sulser (Otelfingen) und Marcel Lenggenhager (Gossau)	Zwei neue Wirtschaftlichkeitsindikatoren werden eingeführt. Gebührenerträge (in Mio. Franken). Kostendeckungsgrad Gebühren (in Prozent, max. 105).	KR-Nr. 352/2018	RRB Nr. 313/2019

Sicherheitsdirektion
Leistungsgruppe 3200

Personal	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	395.0	405.5	406.0	0.5	0.1	406.0	406.0	406.0

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	415.8	428.9	424.3	-4.5	-1.1	426.4	428.4	430.4
- Verkehrsabgaben	326.9	335.0	330.0	-5.0	-1.5	332.0	334.0	336.0
Aufwand	-397.8	-410.9	-407.2	3.7	0.9	-409.2	-411.2	-413.3
- Übertrag an Strassenfonds	-325.1	-334.0	-329.0	5.0	1.5	-331.0	-333.0	-335.0
Saldo	18.0	18.0	17.2	-0.8	-4.7	17.2	17.2	17.2
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben	-3.5	-2.1	-3.4	-1.4	-65.9	-2.8	-1.6	-0.8
Nettoinvestitionen	-3.5	-2.1	-3.4	-1.4	-65.9	-2.8	-1.6	-0.8

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.8		Veränderung total P20 zu B19
-0.2		- Weniger Gebühreneinnahmen infolge Auslagerung der Fahrzeugnachkontrollen an das Garagengewerbe
-0.6		- Personalaufwandentwicklung gemäss Vorgaben
-0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total		-3.5	-2.1	-3.4	-2.8	-1.6	-0.8
- Hard- und Software sowie Maschinen, Geräte und Fahrzeuge		-0.7	-1.9	-3.2	-2.8	-1.4	-0.8
- Hochbauprojekte (diverse Sanierungen) bis 2018		-2.8					
- Übrige		0.0	-0.2	-0.2	0.0	-0.2	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2020
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	17.16
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	-3.4

3300 Migrationsamt

Aufgaben

								LFZ
A1	Vollzug des Ausländerrechts des Bundes unter möglichst optimaler Abstimmung der Interessen und Erwartungen der verschiedenen Anspruchsgruppen (Personen ausländischer Nationalität, Öffentlichkeit, Arbeitgebende, Behörden, kommunale, kantonale und eidgenössische Stellen u.a.)							1.1, 10.1
A2	Vollzug der kantonalen Aufgaben im Rahmen des Asylrechts des Bundes (u.a. Ausweiserstellung und -verlängerung, Befragungen, Prüfung und Entscheid über Härtefallgesuche)							1.1
A3	Treffen von Rückkehrmassnahmen im Falle von Wegweisungen und Ergreifen von angemessenen Massnahmen im Falle von Straffälligkeit, Missbräuchen, illegaler Anwesenheit, dauerhaftem Sozialhilfebezug oder Verstössen gegen öffentliche Sicherheit und Ordnung							1.2

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1	Bewilligte Einreisegesuche	A1	13133	16000	16000	16000	16000
L2	Visageschäfte/Schaltegespräche	A1	45550	50000	50000	50000	50000
L3	Geschäfte zur Anwesenheitsregelung	A1	164315	150000	150000	120000	150000
L4	Gesuche betreffend Erwerbstätigkeit	A1	7887	9000	9000	9000	9000
L5	Massnahmen gegen ausländische Personen	A3	11461	8000	10000	10000	10000
L6	Hafttage abgewiesener Asylsuchender	A2	18351	20000	20000	20000	20000
L7	Beantwortete telefonische Anfragen (Durchschnitt pro Tag)	A1	588	600	600	600	600
L8	Ausländerausweise für Drittstaatsangehörige	A1	78783	72000	72000	72000	72000
B1	Saldo pro Bewilligung, in Fr. (Berechnung auf Teilkostenbasis)	A1	3	0	0	0	0
B2	Mittlere Bearbeitungsdauer pro Geschäftsfall, in Tg.	A1	1	2	2	2	2
W2	Anteil der gutgeheissenen Rekurse, in %	A1	15	13	13	13	13

Bemerkungen

- L3 Die Anzahl Geschäfte zur Anwesenheitsregelung berücksichtigt die periodischen Schwankungen der Geschäftsfälle (Verlängerung der Bewilligungen jeweils nach fünf Jahren).
- L5 Anpassung der Anzahl Massnahmen gegen ausländische Personen an Erfahrungswerte

Entwicklungsschwerpunkte

								bis
DS 1.2a	Elektronisches Bewilligungsverfahren (Datentransfer Ausländer/EWK/Migrationsamt)							2023
DS 10.1a	Umsetzung und Sicherstellung des Betriebs des Bundesprojekts «PA19», Neuer Ausländerausweis für EU-/EFTA-Staatsangehörige							2021
DS 10.1b	Umsetzung des Bundesprojekts «ESYSP» Rollout neue Biometriestationen							2021

Personal

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	156.3	162.0	162.0	0.0	0.0	162.0	162.0	162.0

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	17.7	17.7	17.7	-0.1	-0.3	17.4	17.6	17.6
Aufwand	-27.8	-29.5	-29.5	0.1	0.2	-29.3	-29.6	-29.6
Saldo	-10.1	-11.8	-11.8	0.0	0.0	-11.9	-12.0	-12.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben	-0.1	-0.3	-0.3	0.1	16.7	-0.1	-0.1	-0.1
Nettoinvestitionen	-0.1	-0.3	-0.3	0.1	16.7	-0.1	-0.1	-0.1

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.1		Veränderung total P21 zu P20
-0.1	A1	- Weniger Gebührenerträge wegen periodischer Schwankungen bei den Geschäften zur Anwesenheitsregelung
0		- Übrige Veränderungen
-0.1		Veränderung total P22 zu P21
-0.1	A1	- Höherer Aufwand für Ausländerausweise für Drittstaatsangehörige
0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total		-0.1	-0.3	-0.3	-0.1	-0.1	-0.1
- Software-Update für Prozessunterstützungs- und Monitoring-System	-0.3		-0.3				
- Schweizweiter Ersatz der Biometrieerfassungsstationen (Bundessystem)	-0.3			-0.3			
- Übrige		-0.1	0.0	0.0	-0.1	-0.1	-0.1

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2020
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	-11.8
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	-0.25

3400 Amt für Militär und Zivilschutz

Aufgaben

		LFZ
A1	Die Militärverwaltung führt die Orientierungstage durch, bietet zur Rekrutierung auf und entlässt die Armeeangehörigen aus der Militärdienstpflicht. Sie erledigt das Kontroll-, Schiess-, Straf- und Dienstverschiebungswesen.	1.7
A2	Der Zivilschutz (ZS) bildet Stabsassistenten, Pioniere und Betreuer sowie das Gros der Kader und Spezialisten für die Zivilschutzorganisationen der Gemeinden aus und ist für den Unterhalt der Zivilschutzinfrastrukturanlagen zuständig.	1.7
A3	Die Waffenplatzverwaltung stellt im Auftrag des VBS den Unterhalt der Kasernenanlagen und die Infrastruktur der Ausbildungsplätze sicher.	1.7
A4	Das Zeughaus ist zuständig für die persönliche Ausrüstung der Angehörigen der Armee und des Zivilschutzes und betreibt einen Armee-Shop.	1.7
A5	Die Wehrpflichtersatzverwaltung veranlagt die Ersatzpflichtigen, bezieht die Ersatzabgabe, setzt deren Eingang durch, klärt die Befreiung oder den Erlass von Ersatzabgaben ab und prüft Rückerstattungsansprüche.	1.7

Bemerkungen

Allg. Seit 2004 beschafft der Bund kein Zivilschutzmaterial mehr. Unter der Federführung des Kantons Zürich (ZS-Materialforum) beschaffen die Kantone standardisiertes Einsatzmaterial und persönliche Ausrüstungen. Es ist geplant, dass ab 2024 der Bund die Zivilschutzmaterialbeschaffung übernimmt.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1	Bearbeitete Geschäftsfälle im Kontrollwesen (Mutationen, Gesuche)	A1	37249	33000	33000	33000	33000
L2	Informierte Stellungspflichtige und entlassene Armeeangehörige	A1	9566	8500	8100	8100	8100
L3	Durchgeführte Kursteilnehmertage im Bereich des Zivilschutzes	A2	8978	9500	9500	9500	9500
L4	Belegungspersonentage in der Kaserne Zürich-Reppischtal	A3	167000	177000	177000	177000	177000
L5	Revisionen und Instandhaltungen von Sturmgewehren	A4	4500	4000	4000	4000	4000
L6	Rechnungen im Bereich des Wehrpflichtersatzes	A5	41027	40000	40000	40000	40000
B1	Durchschnittliche Kosten pro Teilnehmer an Orientierungstagen und Entlassungen, in Fr.	A1	44.8	41	45	45	45
B2	Aufwand pro Geschäftsfall im Kontrollwesen, in Std.	A1	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2
B3	Auslastung des Ausbildungszentrums Andelfingen, in %	A2	80	80	80	80	80
B4	Aufwand pro Gesuch betreffend Schutzraumbauten, in Std.	A2	3	3	3	3	3
B5	Kosten pro Belegungspersonentag in der Kaserne Zürich-Reppischtal, in Fr.	A3	50	50	50	50	50
W1	Genügend informierte Stellungspflichtige an Orientierungstagen, in %	A1	97	94	95	95	95
W2	Zivilschutzorganisationen, welche die Inspektionsübung erfüllt haben, in %	A2	100	90	90	90	90
W3	Zufriedene Kunden des Zeughauses, in %	A4	90	90	90	90	90

Bemerkungen

- L2 Weniger entlassene Armeeangehörige infolge Bestandesreduktion im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung der Armee (WEA)
- B1 Höhere durchschnittlichen Kosten pro Teilnehmer an Orientierungstagen und Entlassungen aufgrund des Wechsels des Verpflegungsanbieters; das Verpflegungszentrum der Armee kann diese Aufgabe aus Kapazitätsgründen nicht mehr wahrnehmen.
- W1 Mehr genügend informierte Stellungspflichtige an Orientierungstagen, in %

Entwicklungsschwerpunkte

								bis
DS 1.3a	Ausbildungsqualität im Zivilschutz weiter verbessern							2023
DS 1.3b	Inspektionsübungen der Zivilschutzorganisationen weiterführen							2023
DS 1.3c	Zivilschutzkommandanten zur Zusammenarbeit mit den übrigen Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes befähigen							2023
DS 1.3d	Gemeinsame Übungen des Zivilschutzes mit den Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes durchführen							2023

Personal

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	130.3	133.5	133.5	0.0	0.0	133.5	133.5	133.5

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	28.7	27.6	25.8	-1.8	-6.4	25.3	25.3	25.3
Aufwand	-39.6	-40.6	-38.8	1.8	4.3	-38.3	-38.3	-38.2
Saldo	-11.0	-12.9	-12.9	0.0	0.0	-12.9	-12.9	-12.9

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen	1.1	1.1	1.2	0.1	9.7	1.3	1.5	1.5
Ausgaben	-3.6	-1.9	-2.5	-0.5	-27.9	-2.0	-2.2	-3.3
Nettoinvestitionen	-2.5	-0.8	-1.2	-0.4	-53.8	-0.7	-0.7	-1.8

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total		-2.5	-0.8	-1.2	-0.7	-0.7	-1.8
- Tiefbau- und IT-Investitionen, Fahrzeuge usw.		-1.3	-0.8	-1.2	-0.7	-0.7	-1.8
- Hochbauprojekte (diverse Sanierungen) bis 2018		-1.2					
- Übrige		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2020
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	-12.946
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	-2.478

3500 Sozialamt

Aufgaben

		LFZ
A1	Prüfung und Auszahlung des Kostenersatzes und der Staatsbeiträge an Gemeinden sowie Behandlung von Kostengutsprachege-suchen von Dritten. Durchführung der Verfahren bei interkantonaler Weiterverrechnung von Sozialhilfekosten und Finanzierung bei Zuständigkeit. Erbringung von Beratungsdienstleistungen für die Gemeinden	5.1,5.2
A2	Koordination der Asylfürsorge	5.1
A3	Prüfung und Auszahlung der Staatsbeiträge an die Gemeinden für die Zusatzleistungen zur AHV/IV sowie Abrechnung mit dem Bund	5.1,5.3
A4	Auszahlung der Familienzulagen für Nichterwerb-stätige an die Familienausgleichskassen des Kantons Zürich. Vergütung der Durchführungsentschädigung sowie Kontrolle der jährlichen Revisionsberichte der Familienausgleichskassen	5.1
A5	Aufsicht, Bewilligung und Subventionierung von Sozialen Einrichtungen für Erwachsene	5.3

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23	
L1	Unterstützungsanzeigen im Bereich der öffentlichen Sozialhilfe	A1	4876	5100	5100	5100	5100	
L2	Vom Bund zugewiesene Asylsuchende	A2	1395	1900	1900	1900	1900	
L3	Fürsorgeabhängige Asylsuchende im Kanton Zürich	A2	2747	2100	2100	2100	2100	
L4	Plätze in Invalideneinrichtungen mit Leistungsvereinbarung	A5	10019	10200	10250	10300	10400	
L5	Fälle im Bereich Zusatzleistungen zur AHV/IV	A3	49654	49500	49850	49950	50150	
L6	Fälle im Bereich Familienzulagen für Nichterwerb-stätige	A4	4435	4500	4450	4450	4450	
B1	Auslastungsgrad Asylunterkünfte, in %	A2	90	90	90	90	90	
B2	Auslastungsgrad Invalideneinrichtungen mit Leistungsvereinbarungen, in %	A5	95	96	96	96	96	
W1	Kostenersatz für wirtschaftliche Hilfe, Leistungen im Asylbereich, Beiträge an soziale Einrichtungen, an die Zusatzleistungen zur AHV/IV und an die Familienzulagen, in Mio. Franken	A1, A2, A3, A4, A5	1088.7	1068.4	1088.3	1160.8	1172.6	1187.8

Bemerkungen

- L2 Aufgrund der Prognose des Bundes wird mit einer gleichbleibenden Anzahl an Asylgesuchen gerechnet.
- L4 Zunahme der Anzahl Plätze in Invalideneinrichtungen mit Leistungsvereinbarung aufgrund des steigenden Platzbedarfs gemäss Bedarfsplanung.
- L5 Anpassung der Anzahl Fälle im Bereich Zusatzleistungen zur AHV/IV aufgrund der demografischen Entwicklung und Erfahrungswerten.
- L6 Anpassung der Anzahl Fälle im Bereich Familienzulagen für Nichterwerb-stätige an Erfahrungswert 2018.
- W1 Der Gesamtaufwand bzw. der Kostenersatz steigt v.a. infolge höherer Beiträge an wirtschaftliche Hilfe, an Ergänzungsleistungen und für Soziale Einrichtungen. Ab 2021 führt die Umsetzung der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF, Vorlage 5495) zu Mehrkosten bei den Zusatzleistungen zur AHV/IV von mehr als 60 Mio. Franken.

Entwicklungsschwerpunkte

RRZ 5a	Einen Aktionsplan für die Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention erarbeiten.	bis	2023
--------	---	-----	------

Personal

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	183.3	182.0	183.0	1.0	0.5	183.0	183.0	183.0

Bemerkungen

- P20 zu B19 Besetzung einer vakanten Stelle für die Umsetzung bzw. Koordination der UNO-Behindertenrechtskonvention.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	459.9	432.1	436.0	4.0	0.9	436.5	442.4	453.5
- Rückerstattungen an wirtschaftliche Hilfe	146.0	156.9	64.1	-92.8	-59.1	54.1	49.1	49.1
- Rückerstattungen an Asylaufgaben	57.7	23.7	99.2	75.5	318.4	99.2	99.2	99.2
- Rückerstattungen an Zusatzleist. und Familienzulagen	241.5	237.9	258.2	20.3	8.5	268.7	279.6	290.7
Aufwand	-1 164.7	-1 136.1	-1 160.0	-24.0	-2.1	-1 227.5	-1 239.4	-1 255.5
- Beiträge an wirtschaftliche Hilfe	-270.6	-280.3	-194.5	85.8	30.6	-191.5	-186.5	-183.5
- Beiträge an Asylaufgaben	-55.9	-27.3	-99.2	-71.9	-263.2	-99.2	-99.2	-99.2
- Beiträge an Zusatzleist. und Familienzulagen	-425.3	-422.7	-447.5	-24.8	-5.9	-459.0	-470.9	-483.0
- Erhöhung Anteil Zusatzleistungen infolge STAF						-60.0	-61.0	-63.0
- Beiträge an Soziale Einrichtungen	-336.7	-338.1	-347.1	-9.0	-2.7	-351.1	-355.1	-359.1
- Beiträge an Sozialversicher. des Bundes	-3.7	-2.1	-2.2	-0.1	-5.5	-2.2	-2.2	-2.2
Saldo	-704.8	-704.0	-724.0	-20.0	-2.8	-791.0	-797.0	-802.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen	2.4							
Ausgaben	-21.6	-20.0	-20.1	-0.0	-0.1	-19.1	-19.0	-19.0
Nettoinvestitionen	-19.2	-20.0	-20.1	-0.0	-0.1	-19.1	-19.0	-19.0

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-20		Veränderung total P20 zu B19
2	A4	- Geringere Beiträge an Familienzulagen
-6	A3	- Höhere Beiträge für Zusatzleistungen zur AHV/IV aufgrund demografischer Entwicklung und steigender Krankheitskosten
-7	A1	- Höhere Beiträge für wirtschaftliche Hilfe, v.a. infolge des Wegfalls der Globalpauschale vom Bund für Flüchtlinge und vorläufig aufgenommene Flüchtlinge nach 5 bzw. 7 Jahren
-9	A5	- Höhere Beiträge an Soziale Einrichtungen im Invalidenbereich, v.a. durch die Umsetzung der kantonalen Vorgaben im Bereich des Teuerungsausgleichs, die sich auf die Kostenerstattung auswirken
0		- Übrige Veränderungen
-67		Veränderung total P21 zu P20
-6	A1, A5	- Höhere Beiträge, v.a. im Bereich der wirtschaftlichen Hilfe und der Sozialen Einrichtungen im Invalidenbereich
-61	A3	- Höhere Beiträge für Zusatzleistungen zur AHV/IV, v.a. infolge der kantonalen Umsetzung der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF; -60 Mio. Franken)
0		- Übrige Veränderungen
-6		Veränderung total P22 zu P21
-2	A3	- Höhere Beiträge für Zusatzleistungen zur AHV/IV aufgrund Umsetzung der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF; -1 Mio. Franken) sowie demografischer Entwicklung und steigender Krankheitskosten
-4	A5	- Höhere Beiträge für Soziale Einrichtungen aufgrund erhöhten Bedarfs an Plätzen in Invalideneinrichtungen
0		- Übrige Veränderungen
-5		Veränderung total P23 zu P22
-2	A5	- Höhere Beiträge für Soziale Einrichtungen aufgrund erhöhten Bedarfs an Plätzen in Invalideneinrichtungen teilweise kompensiert durch tiefere Beiträge für wirtschaftliche Hilfe
-3	A3	- Höhere Beiträge für Zusatzleistungen zur AHV/IV aufgrund Umsetzung der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF; -2 Mio. Franken) sowie demografischer Entwicklung und steigender Krankheitskosten
0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total		-19.2	-20.0	-20.1	-19.1	-19.0	-19.0
- v.a. Investitionsbeiträge an Soziale Einrichtungen		-18.9	-20.0	-20.1	-19.1	-19.0	-19.0
- Diverse Sanierungen Hochbauten bis 2018		-0.3					
- Übrige		-0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Beschlussgrößen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

Budgetentwurf 2020

-724

-20.058

3700 Sportamt

Aufgaben

		LFZ
A1	Bearbeiten der Belange des Sportfonds zur Förderung des organisierten (Vereinssport) und ungebundenen Sports mit dem Ziel, dass sich möglichst viele Menschen im Kanton Zürich sportlich betätigen	3.2
A2	Fördern von Aktivitäten, damit Kinder und Jugendliche im Kanton Zürich täglich sportlich aktiv sind (Jugend+Sport sowie freiwilliger Schulsport)	3.2
A3	Unterstützen von Gemeinden und Dritten bei Bau und Sanierung von Sportanlagen für eine bedarfsgerechte Abdeckung des Kantons Zürich mit Sportanlagen	3.2
A4	Koordinieren des kantonalen Auftritts im Bereich des ausserschulischen Sports, insbesondere bei breiten-wirksamen Anlässen und bei Sport-Grossveranstaltungen	3.2
A5	Koordinieren der kantonalen Aktivitäten im Nachwuchsleistungssport für eine gute Vereinbarkeit von Schul- bzw. Berufsbildung und sportlicher Laufbahn sowie Fördern der Qualität der Leistungszentren im Kanton Zürich	3.2

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1	Bearbeitete Gesuche für den Bau und die Sanierung von Sportanlagen	A1, A3	69	50	120	120	120
L2	Bearbeitete Gesuche für Projekte und Veranstaltungen	A1, A4	113	110	110	110	110
L3	Abgerechnete J+S-Kurse und -Lager	A2	13512	12500	13700	14000	14300
L4	Unterstützte freiwillige Schulsportkurse	A1, A2	1468	1350	1500	1550	1600
L5	J+S-Leiteraus- und -weiterbildungskurse	A2	144	140	140	145	145
L6	Kantonale Jugendsportlager	A2	32	32	32	32	32
L7	Bearbeitete Gesuche von Leistungszentren	A1, A5	75	75	100	100	100
B2	Nettoaufwand pro Einwohner, in Fr.	A1, A2, A3, A4, A5	2	2	2	2	2
W1	Bevölkerungsanteil der mehrmals wöchentlich sportlich Aktiven, in % (Erhebung alle fünf Jahre)	A1		46			
W2	Mitglieder in Sportvereinen	A1	373991	375000	375000	375000	375000
W3	Teilnahmen an J+S-Kursen und -Lagern	A2	165717	158000	168000	171000	174000
W4	Teilnehmende an J+S-Aus- und -Weiterbildungskursen	A2	4425	4450	4450	4500	4500
W5	Teilnehmende in Jugendsportlagern	A2	1280	1300	1300	1300	1300
W6	Sportliche Talente (Swiss Olympic Talent Cards)	A5	2908	2800	2900	2900	2900

Bemerkungen

- L1 Veränderte Zählweise bei den bearbeiteten Gesuchen für den Bau und die Sanierung von Sportanlagen. Neu sind auch die Anlagen von Sportvereinen und -verbänden enthalten.
- L3 Anzahl abgerechneter J+S-Kurse und -Lager wird an Erfahrungswerte und an das vom Bundesamt für Sport (BASPO) prognostizierte Nachfragewachstum des Förderprogramms Jugend+Sport angepasst (vgl. auch Indikatoren L5, W3)
- L4 Mehr unterstützte freiwillige Schulsportkurse der Gemeinden infolge des Förderprogramms «schulsport.zh».
- L5 Mehr J+S-Leiteraus- und -weiterbildungskurse aufgrund der Aufnahme neuer Sportarten beim nationalen Förderprogramm Jugend+Sport (vgl. auch Indikator W4)
- L7 Zusätzliche, gemäss nationalem Nachwuchsförderungskonzept anerkannte Leistungszentren im Kanton Zürich
- W1 Die nächste Erhebung des Bevölkerungsanteils der mehrmals wöchentlich sportlich Aktiven erfolgt 2019. Die Resultate liegen 2020 vor.
- W3 Anzahl Teilnahmen an J+S-Kursen und -Lagern wird an Erfahrungswerte und an das vom Bundesamt für Sport (BASPO) prognostizierte Nachfragewachstum des Förderprogramms Jugend+Sport angepasst (vgl. auch Indikatoren L3, L5).
- W4 Mehr Teilnehmende an J+S-Aus- und -Weiterbildungskursen aufgrund der Aufnahme neuer Sportarten beim nationalen Förderprogramm Jugend+Sport (vgl. auch Indikator L5).
- W6 Anzahl sportliche Talente (Swiss Olympic Talent Cards) wird an Erfahrungswerte angepasst.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 3d	Die Zürcher Sportvereine nachhaltig unterstützen und den Zugang zu Sportangeboten erleichtern, insbesondere für Kinder und Jugendliche aus einem sportfernen Umfeld.	2023
3700 3a	Sanierung und Erweiterung Sportzentrum Kerenzerberg (Projekt «Silhouette»)	2021
3700 3b	Förderung und Sicherung der sportlichen Nutzung im öffentlichen Raum	2023
3700 3c	Förderung von offen zugänglichen Angeboten, insbesondere von in losen Gruppen ausgeübten Sportangeboten für Erwachsene.	2023
3700 3d	Unterstützung und Begleitung von Sport-Grossveranstaltungen im Kanton Zürich (Eishockey WM 2020, Rad WM 2024)	2024

Personal

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	14.6	14.2	14.2	0.0	0.0	14.2	14.2	14.2

Finanzierung

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	1.9	1.6	1.7	0.1	4.3	1.7	1.7	1.7
Aufwand	-5.0	-4.7	-4.8	-0.1	-2.1	-4.9	-4.9	-4.9
Saldo	-3.1	-3.1	-3.1	-0.0	-1.0	-3.2	-3.2	-3.2

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen								
Ausgaben		0.0		0.0	0.0			
Nettoinvestitionen		0.0		0.0	0.0			

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.1		Veränderung total P21 zu P20
-0.1	A3	- Mehraufwand für den Aufbau von Ausbildungsangeboten hinsichtlich der Aufnahme neuer Sportarten beim nationalen Förderprogramm Jugend+Sport
0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2020
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	-3.14
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	

3910 Sportfonds

Aufgaben

LFZ

3.2

A1 Einsatz/Verwendung der Gelder des kantonalen Sportfonds zur Förderung des Jugend-, Breiten- und Amateursports (Beiträge an Sportorganisationen, Gemeinden und Private [vor allem Sportveranstaltungen, Kurse, Sportmaterial, Sportanlagen und Sportprojekte]; Betrieb des Sportzentrums Kerenzerberg, Filzbach GL)

Bemerkungen

Allg. Die Bearbeitung des Sportfonds obliegt dem Sportamt (LG 3700).
Beitragszahlungen für die Umsetzung des sportpolitischen Konzepts des Kantons Zürich, des nachgelagerten kantonalen Sportanlagenkonzepts, des Nachwuchsförderungskonzepts und des Konzepts zur Förderung des Sports im schulischen Umfeld sowie für den Aufbau eines Ausbildungs- und Unterstützungsprogramms für jugendliche Hilfsleistende
Auftragsverhältnis mit Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS): Antragstellung und Beitragszahlungen für die Verwendung der dem Verband zugewiesenen Gelder
Im Bereich der Gelder des kantonalen Sportfonds wird aufgrund der Zuständigkeit des Sportamts und des Auftragsverhältnisses mit dem ZKS auf Indikatoren verzichtet.
Der Fondsbestand Ende 2018 beträgt rund 90 Mio. Franken. Er ist mit offenen Verpflichtungen zu bewilligten, noch nicht abgerechneten Beiträgen sowie mit dem Immobilienbestand für das Sportzentrum Kerenzerberg belastet, womit sich die frei verfügbaren Mittel des Sportfonds per 31. Dezember 2018 auf rund 28 Mio. Franken belaufen. Zu beachten ist zudem, dass für die nächsten Jahre grössere bauliche Investitionen beim Sportzentrum anstehen, die aus dem Sportfonds zu finanzieren sind (vgl. RRB Nr. 1186/2017).

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	25.0	28.9	28.2	-0.7	-2.4	29.3	29.8	29.8
- Swisslos	23.9	23.0	23.0	0.0	0.0	23.0	23.0	23.0
- Zinsen		0.0		0.0	0.0			
- Entnahme Bestandeskonto		4.9	4.2	-0.8	-15.9	5.2	5.8	5.8
Aufwand	-25.0	-28.9	-28.2	0.7	2.4	-29.3	-29.8	-29.8
- Beiträge	-19.3	-24.9	-24.9	0.0	0.0	-24.9	-24.9	-24.9
- Einlage in Bestandeskonto	-2.2							
Saldo	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben	-3.8	-10.3	-21.6	-11.3	-109.2	-14.2	-0.2	
Nettoinvestitionen	-3.8	-10.3	-21.6	-11.3	-109.2	-14.2	-0.2	
	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Fondsbestand	90.4	85.5	81.3	-4.2	-4.9	76.1	70.3	64.5

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0		Veränderung total P20 zu B19
A1		- Tiefere Fondsentnahme (rund 0.8 Mio. Franken) im Zusammenhang mit dem Projekt «Silhouette» (u.a. Wegfall Provisorien)
0		- Übrige Veränderungen
0		Veränderung total P21 zu P20
A1		- Höhere Fondsentnahme (rund 1.0 Mio. Franken) wegen Mehraufwands für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen im Zusammenhang mit dem Projekt «Silhouette»
0		- Übrige Veränderungen
0		Veränderung total P22 zu P21
A1		- Höhere Fondsentnahme (rund 0.6 Mio. Franken) wegen Mehraufwands für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen im Zusammenhang mit dem Projekt «Silhouette»
0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total		-3.8	-10.3	-21.6	-14.2	-0.2	
- Fondsfinanziertes für Erweiterung und Anpassung des Sportzentrums Kerenzerberg (Projekt «Silhouette»)		-2.8	-8.9	-21.6	-14.2	-0.2	
- Übrige		-1.0	-1.4	0.0	0.0	0.0	

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

Budgetentwurf 2020

-4.153

-21.6

3920 Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus und der Lotteriespielsucht

Aufgaben

		LFZ
A1	Der Alkoholfonds dient der Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen und richtet finanzielle Beiträge an öffentliche und private Institutionen aus. Übertrag von Mitteln an die Erfolgsrechnung der Gesundheitsdirektion (Bereich Prävention)	5.1
A2	Der Lotteriespielsuchtfonds dient der Bekämpfung der Spielsucht im Lotterie- und Wettbereich in ihren Ursachen und Wirkungen. Er richtet finanzielle Beiträge an die Umsetzung des Konzepts Prävention und Bekämpfung von Lotteriespielsucht und an Institutionen aus.	5.1

Bemerkungen

- Allg. In dieser Leistungsgruppe werden zwei Fonds separat dargestellt: zum einen der Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus und zum anderen der Lotteriespielsuchtfonds.
- A1 Alkoholfonds: Gemäss Alkoholgesetz erhalten die Kantone 10% des Reinertrags aus der Besteuerung der gebrannten Wasser. Diese Mittel sind zur Bekämpfung der Ursachen und Wirkungen von Suchtproblemen zu verwenden (Art. 45 des Alkoholgesetzes). Das Behandlungskonzept enthält Aussagen zu Versorgungsleistungen, Struktur- und Prozessqualität. Dies ermöglicht eine Optimierung der Mittel bei der jährlichen Verteilung. Das Kantonale Sozialamt überprüft jährlich, ob die Grundvoraussetzungen gemäss kantonalem Behandlungskonzept durch die einzelnen Alkoholberatungsstellen erfüllt sind. Nichterfüllung in einzelnen Punkten führt zur anteilmässigen Herabsetzung der Leistungen aus dem Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus. Die weiteren aus dem Fonds ausgerichteten Mittel umfassen im Wesentlichen pauschalierte Beiträge an ambulante und stationäre Einrichtungen zur Prävention und Behandlung von Suchtproblemen im Alkoholbereich.
- A2 Lotteriespielsuchtfonds: Nach der Interkantonalen Vereinbarung über die Aufsicht sowie die Bewilligung und Ertragsverwendung von interkantonal oder gesamtschweizerisch durchgeführten Lotterien und Wetten erhalten die Kantone 0.5% des Bruttospielertrags der Lotterieunternehmen. Diese Mittel sind zur Prävention und Bekämpfung von Spielsucht im Lotterie- und Wettbereich zu verwenden (Art. 18 der Interkantonalen Vereinbarung). Zur Umsetzung des am 12. Januar 2011 durch den Regierungsrat genehmigten Konzepts zur Prävention und Behandlung von Glücksspielsucht, insbesondere Lotteriespielsucht im Kanton Zürich, wurde mit dem Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention (EBPI) eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Für die operative Umsetzung des Konzepts besteht zudem ein Leistungsvertrag zwischen dem EBPI und der Schweizerischen Gesundheitsstiftung Radix.
- A1 Fondsbestand Alkoholfonds (gerundet): R18 2.9 Mio. Franken; B19 2.6 Mio. Franken; P20 2.6 Mio. Franken; P21 2.6 Mio. Franken; P22 2.6 Mio. Franken; P23 2.6 Mio. Franken
- A2 Fondsbestand Lotteriespielsuchtfonds (gerundet): R18 2.0 Mio. Franken; B19 1.9 Mio. Franken; P20 1.7 Mio. Franken; P21 1.6 Mio. Franken; P22 1.6 Mio. Franken; P23 1.6 Mio. Franken

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1 Durchschnittlicher Kostenbeitrag pro Leistungsstunde der Alkoholberatungsstellen (Vorjahreswert), in Fr.	A1	37.5	37.6	37.6	37.6	37.6	37.6
B1 Bestand Alkoholfonds, in % der jährlichen Ausgaben	A1	61.3	59	63	63	64	64
W1 Erfüllung der Grundvoraussetzungen durch die Alkoholberatungsstellen gemäss kantonalem Behandlungskonzept, in %	A1	99	100	100	100	100	100
W2 Erfüllung der Grundvoraussetzungen für die Umsetzung des Konzepts Prävention und Bekämpfung von Lotteriespielsucht, in %	A2	100	100	100	100	100	100

Bemerkungen

- B1 Der Bestand des Alkoholfonds wird infolge zusätzlicher Ausschüttungen von jährlich 0.3 Mio. Franken an Alkoholberatungsstellen um die Hälfte des Bestands am 31. Dezember 2012 (2.4 Mio. Franken) reduziert. Dieses Ziel wird voraussichtlich 2020 erreicht sein.

**Sicherheitsdirektion
Leistungsgruppe 3920**

Finanzierung

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	5.6	5.2	4.9	-0.3	-5.6	4.9	4.7	4.7
Alkoholfonds:								0.0
- Anteil am Eidg. Alkoholmonopol	4.5	4.2	4.2	0.0	0.0	4.2	4.1	4.1
- Zinsen aus Bestandeskonto		0.0	0.0	0.0	0.0			
- Entnahme aus Bestandeskonto	0.2	0.3	0.0	-0.3	-100.0	0.0		
Lotteriespielsuchtfonds:								0.0
- Anteil aus Bruttospielerträgen d. Lotterieunternehmen	0.6	0.6	0.6	0.0	0.0	0.6	0.6	0.6
- Zinsen aus Bestandeskonto		0.0	0.0	0.0	0.0			
- Entnahme aus Bestandeskonto	0.2	0.2	0.2	0.0	4.7	0.2		
Aufwand	-5.6	-5.2	-4.9	0.3	5.6	-4.9	-4.7	-4.7
Alkoholfonds:								0.0
- Betriebsbeiträge	-2.7	-2.4	-2.1	0.3	12.3	-2.1	-2.0	-2.0
- Übertrag an GD/Prävention Alkoholismus	-2.0	-2.0	-2.0	0.0	0.0	-2.0	-2.0	-2.0
- Einlage in Bestandeskonto								
Lotteriespielsuchtfonds:								0.0
- Dienstleistung Dritter	-0.1	-0.1		0.1	100.0			
- Betriebsbeiträge	-0.7	-0.7	-0.7	-0.0	-5.7	-0.7	-0.5	-0.5
- Einlage in Bestandeskonto								
Saldo	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben								
Nettoinvestitionen								
	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Fondsbestand	5.0	4.5	4.3	-0.2	-3.5	4.2	4.2	4.2

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0		Veränderung total P20 zu B19
	A1	- Alkoholfonds: Wegfallende Fondsentnahme (vgl. auch Indikator B1) führt zu geringeren Beiträgen.
0		- Übrige Veränderungen
0		Veränderung total P22 zu P21
	A2	- Lotteriespielsuchtfonds: Leicht geringere Beiträge (Erhalt Fondssubstanz)
0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrößen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2020

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)

-0.157

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

3930 Schutzraumfonds

Aufgaben

A1 Der Kanton führt einen Schutzraumfonds, der aus Ersatzbeiträgen für nicht erstellte Schutzräume im Sinne von Art. 46 des Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes (BZG) gespeist wird. Das Amt für Militär und Zivilschutz verwendet die Mittel gestützt auf Art. 47 BZG, Art. 22 der Zivilschutzverordnung (ZSV) und § 28 der Kantonalen Zivilschutzverordnung (KZV) für die Finanzierung der öffentlichen Schutzräume der Gemeinden, die Erneuerung privater Schutzräume sowie für weitere Zivilschutzmassnahmen.

LFZ
1.7

Bemerkungen

- A1 Die Ersatzbeiträge werden im Rahmen der Baubewilligungsverfahren von den Gemeinden erhoben. Seit 2012 werden diese Beiträge an das Amt für Militär und Zivilschutz weitergeleitet (Art. 47 Abs. 3 BZG). Die Gemeinden erhalten dafür eine angemessene Entschädigung (§ 27 Abs. 2 Kantonale Zivilschutzverordnung vom 17. September 2008 [KZV; LS 522.1]).
- A1 Die nach altem Recht bis Ende 2011 verfügten und in der Folge an die Gemeinden geleisteten Ersatzbeiträge sind aus den Fondsbeständen der Gemeinden aufzubrauchen, bevor Anträge über die Verwendung von Ersatzbeiträgen aus dem neu geschaffenen kantonalen Schutzraumfonds abgewickelt werden. Deshalb steigt der Fondsbestand vorübergehend an.
- A1 Ab etwa 2025 ist aufgrund der Altersstruktur der bestehenden Schutzräume mit einer deutlichen Erhöhung der Ausgaben aus dem Schutzraumfonds zu rechnen (z.B. Erneuerung der Belüftungskomponenten).

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	7.0	6.0	6.0	0.0	0.0	6.0	6.0	6.0
- Ersatzbeiträge d. ersatzpflichtigen Bauherren an Gemeinden	7.0	6.0	6.0	0.0	0.0	6.0	6.0	6.0
- Zinsen		0.0		0.0	0.0			
- Entnahme Bestandeskonto		0.0		0.0	0.0			
Aufwand	-7.0	-6.0	-6.0	0.0	0.0	-6.0	-6.0	-6.0
- Kostenbeiträge/Entschädigungen an Gemeinden	-0.1	-0.5	-0.7	-0.2	-40.4	-0.7	-0.7	-0.7
- Abschreibungen und Zinsen		0.0		0.0	0.0			
- Einlage in Bestandeskonto	-6.9	-5.5	-5.3	0.2	3.4	-5.3	-5.3	-5.3
Saldo	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen		0.0		0.0	0.0			
Ausgaben		0.0		0.0	0.0			
Nettoinvestitionen		0.0		0.0	0.0			
Fondsbestand	46.5	52.0	57.4	5.3	10.3	62.7	68.0	73.4

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0		Veränderung total P20 zu B19
0	A1	- Abnehmende Fondseinlage (rund -0.2 Mio. Franken), u.a. wegen prognostizierter höherer Kostenbeiträge an die Gemeinden
0		- Übrige Veränderungen
0		Veränderung total P21 zu P20
0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

Budgetentwurf 2020
5.34

04

Finanzdirektion

Einleitung	122
Langfristige Ziele und Legislaturziele	122
Bildung (Politikbereich 2)	122
Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)	122
Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)	123
Finanzierung	125
Übersicht	125
Bemerkungen zur Erfolgsrechnung	125
Bemerkungen zur Investitionsrechnung	127
Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres	128
Leistungsgruppen	130
4000 Generalsekretariat	130
4100 Finanzverwaltung	132
4400 Steuern Betriebsteil	134
4500 Personalamt	138
4610 Amt für Informatik	140
4700 Drucksachen und Material	142
4910 Steuererträge	143
4921 Schadenausgleich	146
4930 Kapital- und Zinsendienst Staat	147
4950 Verrechnete Zinsen und nicht zugeordnete Sammelpositionen	149
4960 Nationaler Finanzausgleich	151
4980 Lotteriefonds des Kantons Zürich	153

Einleitung

Der Entwicklungs- und Finanzplan 2020-2023 der Finanzdirektion ist hauptsächlich durch die neuen Legislaturziele und die Massnahmen zu deren Umsetzung geprägt. In der neuen Legislatur strebt die Finanzdirektion insbesondere die Sicherung des Steuersubstrats durch den Erhalt der Position im interkantonalen und internationalen Steuerwettbewerb an, u.a. durch die Umsetzung der Steuervorlage 17 im Rahmen der Vorlage zur Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) und durch Massnahmen bei den natürlichen Personen. Zudem soll das Ressourcenpotenzial des Kantons durch eine Diskussion über die interkantonale Leistungsabgeltung im Rahmen des nächsten Wirksamkeitsberichts zum Nationalen Finanzausgleich gestärkt werden. Darüber hinaus sollen die Verwaltungsstrukturen unter Nutzung der Chancen der digitalen Transformation in unseren Querschnittsfunktionen Finanzen,

Informatik und Personal weiterentwickelt werden. Da einzelne dieser Massnahmen allerdings fast Programmcharakter haben, werden diese voraussichtlich nicht vollumfänglich im Rahmen der Legislaturperiode 2019-2023 umgesetzt werden können. Beispiele dafür sind etwa die Zusammenführung der Datenhaltungen des Kantons und der Gemeinden im Steuerbereich, die Ablösung der Personalinformationssysteme durch den SAP-Mehrfachanstellungsstandard und die Umsetzung des IKT-Programms.

Die dem Personal zu gewährenden Teuerungsausgleiche sind im Budgetjahr 2020 dezentral in den Leistungsgruppen und diejenigen der Planjahre 2021-2023 zentral in der Leistungsgruppe 4950, Verrechnete Zinsen und nicht zugeordnete Sammelpositionen, eingestellt.

Langfristige Ziele und Legislaturziele

Bildung (Politikbereich 2)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
LFZ 2.5 Absolventinnen und Absolventen einer beruflichen Aus- und Weiterbildung können sich bestmöglich in die Arbeitswelt und Gesellschaft einbringen.		
Koordinieren der beruflichen Grundbildung im Kanton sowie Organisieren der KV- und IKT-Lehrlingsausbildung inklusive Rekrutieren der Lernenden	4500	A3

Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
LFZ 9.1 Der Finanzhaushalt ist gesund.		
Erstellung des Budgets und des Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplans (KEF) sowie Vorbereitung von finanziellen Steuerungsentscheiden	4100	A1
Sicherstellung eines konzeptionell korrekten und leistungsfähigen Finanz- und Rechnungswesens sowie Erstellung des Jahresabschlusses des Kantons	4100	A2
Operative Rechnungswesen-Dienstleistungen für die kantonale Verwaltung	4100	A3
Vermögensverwaltung und Tresorerie	4100	A4
Verbuchung der Aktiv- und Passivzinsen des Kantonshaushaltes insgesamt	4930	A1
Verbuchung von Erlösen aus Beteiligungen, die in dieser Leistungsgruppe bilanziert werden	4930	A2
Der kalkulatorische Zinsaufwand bzw. -ertrag auf dem Verwaltungs- und dem Finanzvermögen wird den Amtsstellen durch interne Verrechnungen vergütet bzw. belastet.	4950	A1
Zentrale Korrekturen, wie z.B. Teuerungsausgleich und Intercompany-Ausgleiche im Rahmen der Konsolidierung	4950	A2
Zentrale Verbuchung einzelner nichtbetrieblicher Positionen	4950	A3
In dieser Leistungsgruppe werden die finanziellen Auswirkungen des Nationalen Finanzausgleichs (NFA) erfasst.	4960	A1
LFZ 9.2 Die kantonalen Aufgaben werden sparsam und wirtschaftlich erfüllt.		
Grundlagen für die HR-Arbeit im Kanton erarbeiten, zur Verfügung stellen und einführen (Personalrecht, HR-IT-Lösungen, Personalführungskennzahlen, [Führungs-]Weiterbildung, HR-Instrumente, Case Management, Personalstrategie Kanton)	4500	A1
Sicherstellung der Lohnverarbeitung und -auszahlung sowie Abrechnung mit den Sozialversicherungen für die Konsolidierungskreise 1, 2 und Teile von 3	4500	A2
LFZ 9.3 Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichten.		
Veranlagung direkte Steuern Bund, Kanton und Gemeinden (Einschätzungen)	4400	A1
Bezug Bundessteuern	4400	A2

Finanzdirektion Langfristige Ziele und Legislaturziele

Veranlagung und Bezug Erbschafts- und Schenkungssteuern	4400	A3
Durchführung Quellensteuerverfahren für ausländische Arbeitnehmende und im Kanton arbeitende Personen mit Wohnsitz im Ausland	4400	A4
Die dem Kanton zustehenden Steuererträge erfassen und ausweisen	4910	A1
Aus dieser Leistungsgruppe werden den Amtsstellen Aufwendungen für nicht versicherte Haftpflichtschäden sowie Reparatur- und Ersatzbeschaffungskosten für nicht versicherte Sachschäden vergütet (www.versicherungsdienste.zh.ch).	4921	A1
Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen	LG	bis
RRZ 9 Das Ressourcenpotenzial des Kantons ist gestärkt.		
RRZ 9a Die interkantonale Leistungsabgeltung im nächsten Wirksamkeitsbericht zum nationalen Finanzausgleich diskutieren und neue Lösungen vorschlagen.	4100	2023
RRZ 9b Die Unternehmenssteuerreform (SV17) vollständig umsetzen und dabei die Konkurrenzfähigkeit des Kantons erhalten und das Steuersubstrat sichern.	4400	2023
RRZ 9c Unter Berücksichtigung des finanziellen Spielraums sinnvolle und wirksame Massnahmen zum Erhalt des Steuersubstrats der natürlichen Personen ermitteln und gegebenenfalls Steuergesetzrevision vorlegen.	4400	2023
Legislaturziele der Direktion und Massnahmen	LG	bis
FD 9.1 Das Finanzrecht soll revidiert werden.		
FD 9.1a Revision Finanzrecht	4100	2023
Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)		
Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
LFZ 10.1 Der Kanton ist zweckmässig und wirtschaftlich organisiert. Er erbringt seine Dienstleistungen bürgernah.		
Stabsaufgaben: Unterstützung des Direktionsvorstehers, Koordinationsaufgaben gegenüber den Ämtern und anderen Direktionen sowie Dritten, Kommunikation, Compliance	4000	A1
Rechtsmittel: Bearbeitung von Rekursen und Aufsichtsbeschwerden gegen die Ämter der Finanzdirektion sowie von Rekursen gegen Gebührenrechnungen der Notariate	4000	A2
Staatshaftung und Versicherung: Bearbeitung von Staatshaftungsfällen, Abschluss und Verwaltung der Versicherungspolicen, Begleitung der versicherten Schadenfälle	4000	A3
Sonderaufgaben: Bearbeitung von Erbschaften des Kantons, Betreuung des Salzregals, Erlass von Darlehen und Aufhebung diesbezüglicher Sicherheiten	4000	A4
Lotteriefonds: Bearbeitung von Beitragsgesuchen und Beitragscontrolling	4000	A5
Beschaffung verwaltungsweit genutzter Güter mehrerer Materialgruppen (u.a. Büromaterial, Drucksachen, Multifunktionsgeräte)	4700	A1
Unterstützung und Beratung bei Beschaffungsaufgaben (u.a. Durchführung von Submissionen)	4700	A2
Die Mittel des Lotteriefonds werden für gemeinnützige Zwecke, u.a. im kulturellen und sozialen Bereich, verwendet.	4980	A1
LFZ 10.4 Die Gewinnung und Erhaltung von Mitarbeitenden erfolgt bedürfnisorientiert und nach wirtschaftlichen Kriterien.		
Grundlagen für die HR-Arbeit im Kanton erarbeiten, zur Verfügung stellen und einführen (Personalrecht, HR-IT-Lösungen, Personalführungskennzahlen, [Führungs-]Weiterbildung, HR-Instrumente, Case Management, Personalstrategie Kanton)	4500	A1
Durchführen der professionellen HR-Arbeit in der Finanzdirektion	4500	A4
LFZ 10.5 Die Verwaltungsinfrastruktur ist zeitgemäss, zweckmässig und den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen angemessen.		
Grundlagen für die HR-Arbeit im Kanton erarbeiten, zur Verfügung stellen und einführen (Personalrecht, HR-IT-Lösungen, Personalführungskennzahlen, [Führungs-]Weiterbildung, HR-Instrumente, Case Management, Personalstrategie Kanton)	4500	A1

Finanzdirektion Langfristige Ziele und Legislaturziele

LFZ 10.6 Die Verwaltung wird durch eine zeitgemässe Informatik optimal unterstützt.

Grundlagen für die HR-Arbeit im Kanton erarbeiten, zur Verfügung stellen und einführen (Personalrecht, HR-IT-Lösungen, Personalführungskennzahlen, [Führungs-]Weiterbildung, HR-Instrumente, Case Management, Personalstrategie Kanton)	4500	A1
Führung der kantonalen IKT-Grundversorgung	4610	A1
Verwaltungsweites Management der IKT-Sicherheit	4610	A2
Betrieb, Support und Erweiterungen der SAP-Fachapplikationen	4610	A3

Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen LG bis

RRZ 10 Die Verwaltungsstrukturen sind an die Aufgabenerfüllung angepasst, die Attraktivität als Arbeitgeber ist gestärkt und mit der digitalen Transformation ist das Leistungsangebot konsequent auf die Kundenbedürfnisse ausgerichtet.

RRZ 10e Die HR-Organisation des Kantons bezüglich Wirksamkeit und Effizienz überprüfen sowie ein zukunftsorientiertes HR-Geschäftsmodell für den Kanton entwickeln.	4500	2023
RRZ 10f Die Umsetzung des IKT-Programms voranbringen.	4610	2023

Legislaturziele der Direktion und Massnahmen LG bis

FD 10.1 Umsetzung des Bundesgesetzes über Geldspiele (Geldspielgesetz)

FD 10.1a Begleitung der Beratung des Kantonsrates betreffend Lotteriefondsgesetz, Erarbeitung der Verordnungsgebung zum Lotteriefondsgesetz sowie Umsetzung der neuen Lotteriefonds-Gesetzgebung	4000	2021
--	------	------

FD 10.2 Mit der digitalen Transformation die Leistungserbringung in den Aufgabenbereichen der Finanzdirektion optimieren und weiterentwickeln

FD 10.2a Das Compliance-Konzept im Hinblick auf die digitale Verwaltung überprüfen und gegebenenfalls weiterentwickeln	4000	2023
FD 10.2b Weiterentwicklung der zentralen Finanztools (Kreditabrechnung, Budgetierung) zwecks Vereinfachung der Abläufe	4100	2023
FD 10.2c Digitalisierung Zahlungsverkehr vorantreiben (E-Rechnung weiter ausbreiten, einheitliche Zahlungslösungen im ganzen Kanton ausbreiten)	4100	2023
FD 10.2d Neuausrichtung der Verfahren und Hilfsmittel im Steuerbereich und laufender Ausbau der digitalen Arbeitsweise bei allen Beteiligten. Die Umsetzung wird über die Legislaturperiode 2019-2023 hinausgehen.	4400	2023
FD 10.2e Festlegung des Vorgehens hinsichtlich einer Zusammenführung der Datenhaltungen des Kantons und der Gemeinden und hinsichtlich einer Neuausrichtung der Prozesse und der Organisation im Steuerbereich. Die Umsetzung wird über die Legislaturperiode 2019-2023 hinausgehen.	4400	2023
FD 10.2f Erarbeitung und Umsetzung einer HR-IT-Strategie mit Stossrichtung Vereinheitlichung von IT-Tools, Standardisierung und Automatisierung. Der Abschluss erfolgt erst nach Abschluss der Legislatur 2019-2023 (2024).	4500	2023

FD 10.3 Optimierung der FD-internen HR-Prozesse

FD 10.3a Review und gegebenenfalls Anpassung der bestehenden Prozesse der Zahlstelle 1 inkl. der Schnittstellen zu den HR-Bereichen der Direktionen sowie Aufbau des Shared Service FD und Definition der entsprechenden Prozesse (Fortführung der entsprechenden LZM aus 2015-2019)	4500	2020
--	------	------

Finanzierung

Übersicht

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	8413.5	8522.0	8822.8	300.8	3.5	8875.9	8868.0	8859.3
Aufwand	-1106.9	-1050.2	-1202.1	-151.9	-14.5	-1312.0	-1368.9	-1405.6
Saldo	7306.6	7471.9	7620.7	148.9	2.0	7563.9	7499.2	7453.7
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen	15.8	0.8	0.3	-0.5	-64.6	0.1	0.2	0.1
Ausgaben	-1.6	-23.4	-23.5	-0.1	-0.5	-20.7	-15.3	-20.4
Nettoinvestitionen	14.2	-22.6	-23.2	-0.6	-2.6	-20.6	-15.1	-20.3

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	LG	Begründungen
148.9		Veränderung total P20 zu B19
195.0	4910	- Höhere Bundessteuererträge von +15.0 Mio. Franken aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums und der steigenden Anzahl steuerpflichtiger Personen sowie Mehrertrag von +180.0 Mio. Franken aus höherem Bundessteueranteil (Kantonsanteil neu 21.2% statt 17.0%) aufgrund der Annahme der Steuerreform und AHV-Finanzierungsvorlage (STAF)
103.0	4910	- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den natürlichen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums, das sich auf die Einkommens- (+78.0) und Vermögenssteuererträge (+25.0) auswirken wird. In den höheren Einkommenssteuererträgen enthalten sind auch Mehrerträge von 5.0 Mio. Franken aus der Umsetzung der STAF.
61.0	4910	- Höhere Steuernachträge der juristischen Personen für die laufende Periode (+1.0) aufgrund der höheren Basiswerte für die laufende Periode und aufgrund des tiefer erwarteten Korrekturbedarfs gemäss § 19 Abs. 3 RLV (+60.0)
60.0	4910	- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den juristischen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums (Gewinnsteuern +55.0 und Kapitalsteuern +5.0)
54.4	4950	- Wegfall des im Jahr 2019 zentral eingestellten Teuerungsausgleichs (0.6%)
14.1	4950	- Höherer kalkulatorischer Zinsertrag
11.1	4930	- Geringerer Finanzaufwand aufgrund tieferer Zinsen sowie Rückzahlung von Fremdkapital mit hohen Zinsen
-2.4	4400	- Personalaufwand im Steueramt: höherer Lohn- und Sozialleistungsaufwand aufgrund der Teuerungsentwicklung (-1.5) und für die zusätzlichen Stellen zur Verarbeitung von Meldungen aus dem automatischen Informationsaustausch (AIA) (-0.8); höherer Aufwand für Dienstaltersgeschenke und für Aus- und Weiterbildung (-0.3), tieferer Aufwand für Überbrückungsrenten (+0.2)
-2.6	4100	- Höhere Honorarausgaben in der Finanzverwaltung für langfristige Digitalisierungsprojekte (u.a. Planungs- und Budgetierungstool sowie eVorhaben)
-3.0	4930	- Geringere Gewinnausschüttung der ZKB aufgrund des Budgetierungsmechanismus
-3.3	4950	- Höherer kalkulatorischer Zinsaufwand
-4.0	4950	- Wegfall der zentral eingestellten Erträge aus Verlustscheinbewirtschaftung (Lü16-Massnahme)
-5.0	4910	- Tiefere Erbschafts- und Schenkungssteuererträge nach der Konsolidierung auf leicht tieferem Niveau
-8.0	4610	- Umsetzung der kantonalen IKT-Strategie
-8.5	4960	- Soziodemografischer Lastenausgleich (SLA): Geringere Erträge aufgrund des deutlichen Rückgangs des Armutsindikators
-10.0	4910	- Übrige Steuererträge: Tiefere Nachsteuererträge nach Abarbeitung der straflosen Selbstanzeigen
-22.0	4910	- Tiefere Steuernachträge der natürlichen Personen für die laufende Periode (-12.0) und für die früheren Jahre (-10.0)
-22.1	4960	- Interkantonaler Ressourcenausgleich: Ab 2020 beginnt die 4. Finanzierungsperiode. Mit dem Beschluss der eidgenössischen Räte zur Änderung des Steuerungsmechanismus des Ressourcenausgleichs wird das Ausstattungsziel ab 2020 schrittweise reduziert. Trotz Abbau der Überdotation bzw. der Reduktion des Ausstattungsziels auf 87.7% (2019: 88.2%) resultiert aufgrund des höheren Ressourcenindex eine Mehrbelastung.
-29.5	4930	- Geringerer Finanzertrag, hauptsächlich aufgrund des Wegfalls der Sonderdividende (-32.7) und höheren ordentlichen Dividenden (+2.0) der Flughafen Zürich AG, tieferer Abgeltung des ZKB-Dotationskapitals (-1.9) sowie Negativzinsen bei kurzfristigen Kapitalaufnahmen (+4.0)
-40.0	4910	- Tiefere Quellensteuererträge aufgrund höherer Überträge an das ordentliche Verfahren und aufgrund eines rückläufigen Bruttoertrages
-190.0	4950	- Wegfall der zentralen Budgetkorrektur des Kantonsrates gemäss Budgetbeschluss 2019
0.7		- Übrige Veränderungen

Finanzdirektion Finanzierung

-56.9		Veränderung total P21 zu P20
100.0	4910	- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den natürlichen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums, das sich auf die Einkommens- (+90.0) und Vermögenssteuererträge (+10.0) auswirken wird
20.0	4960	- Interkantonaler Ressourcenausgleich: Mit dem Beschluss der eidgenössischen Räte zur Änderung des Steuerungsmechanismus auf 2020 wird das Ausstattungsziel 2021 auf 87,1% reduziert. Mit sinkendem Gesamtbeitrag der ressourcenstarken Kantone wird der Kanton Zürich bei stabilem Ressourcenindex entlastet.
16.0	4960	- Soziodemografischer Lastenausgleich: Höhere Erträge aufgrund der Aufstockung um 80 Mio. Franken sowie der Anpassung der Dotation wegen der Teuerung
16.0	4910	- Höhere Steuernachträge der natürlichen Personen für die laufende Periode aufgrund der höheren Basiswerte für die laufende Periode
10.8	4950	- Höherer kalkulatorischer Zinsertrag
6.0	4910	- Höhere Verrechnungssteuererträge des Bundes
5.0	4910	- Höherer Quellensteuerertrag aufgrund der steigenden Zahl der steuerpflichtigen Arbeitnehmenden
5.0	4910	- Höhere Bundessteuererträge aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums und der steigenden Zahl der steuerpflichtigen Personen
-1.8	4610	- Umsetzung der neuen kantonalen IKT-Strategie
-3.0	4930	- Geringerer Finanzertrag v.a. aufgrund Wegfall Negativzinsen bei kurzfristigen Kapitalaufnahmen (-4.0) sowie höherer Gewinnausschüttung der Flughafen Zürich AG (+1.0)
-3.0	4910	- Höhere Steuernachträge der juristischen Personen für die laufende Periode aufgrund der höheren Basiswerte (-18.0) und aufgrund des tiefer erwarteten Korrekturbedarfs gemäss § 19 Abs. 3 RLV (+15.0). Von den tieferen Nachträgen für die laufende Periode entfallen -23.0 Mio. Franken auf die kantonale Umsetzung der STAF.
-8.0	4910	- Übrige Erträge: Tiefere Nachsteuererträge nach Abarbeitung der straflosen Selbstanzeigen; dieser Minderertrag wird teilweise mit Mehrtrag aus der Bearbeitung der Meldungen des automatischen Informationsaustauschs kompensiert.
-10.8	4930	- Höherer Finanzaufwand aufgrund höherer Zinsen und höherer Kapitalaufnahmen
-27.0	4950	- Zentrale Planung des Mehraufwands für den Betrieb des Polizei- und Justizentrums
-31.0	4950	- Zentral eingestellter Teuerungsausgleich für die Planjahre (ohne dezentral eingestelltes Budgetjahr)
-50.0	4950	- Für den Fall einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Situation der BVK werden vorausschauend und zentral Sanierungsbeiträge eingestellt.
-102.0	4910	- Tiefere Gewinnsteuererträge der juristischen Personen für die laufende Periode aufgrund der kantonalen Umsetzung der STAF (-127.0). Höhere Staatssteuererträge für die laufende Periode bei den juristischen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums (Gewinnsteuern +20.0 und Kapitalsteuern +5.0)
0.9		- Übrige Veränderungen
-64.7		Veränderung total P22 zu P21
89.0	4910	- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den natürlichen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums, das sich auf die Einkommens- (+80.0) und Vermögenssteuererträge (+10.0) auswirken wird
15.0	4960	- Interkantonaler Ressourcenausgleich: Mit dem Beschluss der eidgenössischen Räte zur Änderung des Steuerungsmechanismus auf 2020 wird das Ausstattungsziel 2022 auf 86,5% reduziert. Mit sinkendem Gesamtbeitrag der ressourcenstarken Kantone wird der Kanton Zürich bei stabilem Ressourcenindex entlastet.
14.0	4910	- Höhere Steuernachträge bei den natürlichen Personen für die laufende Periode aufgrund der höheren Basiswerte für die laufende Periode
11.0	4960	- Soziodemografischer Lastenausgleich: Höhere Erträge aufgrund der Aufstockung um weitere 60 Mio. Franken sowie der Anpassung der Dotation aufgrund der Teuerung
10.3	4930	- Höherer Finanzertrag v.a. aufgrund Gewinnausschüttung der Axpo Holding AG (+9.2) sowie Bankkonto- und Festgeldzinsen (+1.1)
6.1	4950	- Höherer kalkulatorischer Zinsertrag
5.0	4910	- Höhere Verrechnungssteuererträge des Bundes
5.0	4910	- Höhere Bundessteuererträge aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums und der steigenden Zahl steuerpflichtiger Personen
5.0	4910	- Höherer Quellensteuerertrag aufgrund der steigenden Zahl der steuerpflichtigen Arbeitnehmenden
-1.0	4910	- Tiefere Steuernachträge der juristischen Personen für die laufende Periode aufgrund von tieferen Gewinnsteuererträgen wegen der kantonalen Umsetzung der STAF (-5.0) und höhere übrige Nachträge für die laufende Periode (+4.0).
-1.0	4950	- Höherer kalkulatorischer Zinsaufwand
-1.2	4400	- Höhere Abschreibungen im Steueramt aus den Inbetriebnahmen der geplanten Investitionsvorhaben

-5.0	4910	- Tiefere Gewinnsteuererträge der juristischen Personen für die laufende Periode aufgrund der kantonalen Umsetzung der STAF (-25.0). Höhere Staatssteuererträge für die laufende Periode bei den juristischen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums (Gewinnsteuern +15.0 und Kapitalsteuern +5.0).
-6.8	4930	- Höherer Finanzaufwand aufgrund höherer Zinsen und höherer Kapitalaufnahmen
-26.0	4950	- Höherer zentral eingestellter Mehraufwand für den Betrieb des Polizei- und Justizzentrums
-44.0	4950	- Zentral eingestellter Teuerungsausgleich für die Planjahre (ohne dezentral eingestelltes Budgetjahr)
-140.0	4910	- Pauschale Position für absehbare Steuertarifanpassungen zur Erhaltung der Position des Kantons Zürich im interkantonalen und internationalen Steuerwettbewerb nach der kantonalen Umsetzung der STAF
-0.1		- Übrige Veränderungen
-45.4		Veränderung total P23 zu P22
100.0	4910	- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den natürlichen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums, das sich auf die Einkommens- (+90.0) und Vermögenssteuererträge (+10.0) auswirken wird
96.0	4910	- Höhere Nachträge der natürlichen Personen wegen zusätzlicher Überträgen aus dem Quellensteuerverfahren aufgrund der Quellensteuerreform
10.0	4910	- Höhere Bundessteuererträge aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums und der Zunahme bei der Anzahl steuerpflichtiger Personen
5.2	4950	- Höherer kalkulatorischer Zinsertrag
5.0	4910	- Höhere Verrechnungssteuererträge des Bundes
5.0	4950	- Tieferer zentral eingestellter Mehraufwand für den Betrieb des Polizei- und Justizzentrums
5.0	4960	- Interkantonaler Ressourcenausgleich: Aufgrund des leicht rückläufigen Ressourcenindex wird der Kanton Zürich 2023 leicht entlastet.
2.0	4910	- Tieferer Zinsaufwand aufgrund der erwarteten Zinssatzreduktion.
2.0	4910	- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den juristischen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums (Gewinnsteuern +15.0 und Kapitalsteuern +5.0). Tiefere Gewinnsteuererträge der juristischen Personen aufgrund der kantonalen Umsetzung der STAF (-18.0).
-1.4	4930	- Höherer Finanzaufwand aufgrund höherer Zinsen und höherer Kapitalaufnahmen
-8.7	4930	- Geringerer Finanzertrag v.a. aufgrund tieferer Gewinnausschüttung der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (-10.0) sowie höherer Bankkonto- und Festgeldzinsen (+1.6)
-12.0	4910	- Übrige Steuererträge: Tiefere Nachsteuererträge nach dem Auslaufen der straflosen Selbstanzeigen; dieser Minderertrag kann nur teilweise mit Mehrtrag aus der Bearbeitung der Meldungen des automatischen Informationsaustauschs kompensiert werden. Tiefere Zinserträge aufgrund der Zinssatzreduktion
-44.0	4950	- Zentral eingestellter Teuerungsausgleich für die Planjahre (ohne dezentral eingestelltes Budgetjahr)
-90.0	4910	- Tieferer Quellensteuerertrag aufgrund von höheren Überträgen für nachträglich ordentlich veranlagte Fälle an das ordentliche Verfahren aufgrund der Quellensteuerreform
-120.0	4910	- Pauschale Position für den Ertragsausfall aus einer zweiten Vorlage nach Inkrafttreten der Steuervorlage 17 (kantonale Umsetzung der STAF)
0.5		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

Bedeutende Investitionsprojekte	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total		14.2	-22.6	-23.2	-20.6	-15.1	-20.3
- ZüriPrimo (LG 4400)	-61.6	-0.2					
- Laufender Ausbau der digitalen Arbeitsweise bei allen Beteiligten (Bund, Kantone, Gemeinden, Steuerpflichtige; LG 4400)	-22.5			-0.5	-1.0	-2.0	-2.0
- Anpassung der Prozesse und Organisationen im Steuerbereich (LG 4400)	-31.0		-0.6	-0.7	-0.7		
- Neuausrichtung Verfahren und Hilfsmittel im Steuerbereich (LG 4400)	-25.8			-5.6	-5.1	-5.8	-5.8
- Programm IKT (LG 4610)	-31.5		-12.0	-11.5	-4.0	-2.0	-2.0
- Erneuerung Client Baudirektions-/Staatskanzlei-Arbeitsplatz (LG 4610)	-7.1		-2.1		-3.0	-1.0	-1.0
- Ersatz von SAP Stäfa durch den SAP-HCM-Standard (LG 4500)	-7.0			-1.5	-2.5	-1.6	-1.0
- Ersatzbeschaffung Online-Steuererklärung (LG 4400)	-5.9					-0.8	-4.5
- Bestell- und Zahlprozess (LG 4100)	-2.0			-1.0	-0.4	-0.8	
- Diverse Ersatzbeschaffungen Hard- und Software (LG 4400)	-6.3	-1.1	-0.2	-0.5	-0.7	-0.3	-0.4

Finanzdirektion Finanzierung

Bedeutende Investitionsprojekte	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
- Redesign Systeme Finanz- und Rechnungswesen (LG 4100)	-2.1		-0.2	-0.4	-0.3	-0.5	-0.2
- Ersatzbeschaffung Dossierbewirtschaftung (LG 4400)	-1.4					-0.3	-1.1
- Erneuerung (Redesign) SAP-Systeme Finanz- und Rechnungswesen (LG 4610)	-1.9		-0.6	-0.7	-0.2	-0.2	-0.2
- Ersatz Serverinfrastruktur (LG 4610)	-1.2				-0.2		-1.0
- Zusammenführung der Datenhaltungen des Kantons und der Gemeinden im Steuerbereich (LG 4400)	-14.0				-1.0		
- Vorzeitige Rückzahlung Darlehen Züspa durch die MCH Group AG (LG 4930)		15.0					
- Erneuerung Lernwelt (LG 4500)	-0.5		-0.5				
- Einheitliche IT-Plattform Kanton/Gemeinden im Steuerbereich (LG 4400)			-3.1				
- Elektronische Übermittlung steuerlich relevanter Daten (LG 4400)			-0.3				
- Übrige		0.5	-3.0	-0.8	-1.5	0.2	-1.1

Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres

Saldo Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	P20	P21	P22	P23
KEF 2019-2022	7 450.5	7 289.1	7 105.9	
KEF 2020-2023	7 620.7	7 563.9	7 499.2	7 453.7
Veränderung	170.2	274.8	393.3	
Nettoinvestitionen (in Mio. Franken)	P20	P21	P22	P23
KEF 2019-2022	-25.0	-4.9	-9.8	
KEF 2020-2023	-23.2	-20.6	-15.1	-20.3
Veränderung	1.8	-15.7	-5.3	

Erfolgsrechnung finanzielle Leistungsgruppen

Die Gesamtverbesserung des Erfolgsrechnungssaldos gegenüber dem KEF des Vorjahres von jährlich durchschnittlich +279.4 Mio. Franken ergibt sich mit durchschnittlich +284.6 Mio. Franken vor allem aufgrund von Entwicklungen in den finanziellen Leistungsgruppen, wobei bei diesen alle Planjahre Verbesserungen aufweisen (2020: +175.4 Mio. Franken; 2021: +279.1 Mio. Franken; 2022: +399.4 Mio. Franken). Zu dieser positiven Entwicklung tragen vorwiegend die Leistungsgruppe 4910, Steuererträge, die Leistungsgruppe 4950, Verrechnete Zinsen und nicht zugeordnete Sammelpositionen, und die Leistungsgruppe 4930, Kapital- und Zinsendienst Staat, mit durchschnittlichen Verbesserungen von rund 102 Mio. Franken bei. Hingegen zeigt die Leistungsgruppe 4960, Nationaler Finanzausgleich, im Durchschnitt noch immer eine Verschlechterung von rund -23 Mio. Franken gegenüber dem KEF des Vorjahres:

- Die Steuererträge, Leistungsgruppe 4910, steigen im jährlichen Durchschnitt um rund +214 Mio. Franken an (2020: +111.0 Mio. Franken; 2021: +212.0 Mio. Franken; 2022: +319.0 Mio. Franken). Da die gesamten finanziellen Auswirkungen aus der Umsetzung der STAF-Vorlage im KEF des Vorjahres noch zentral in der Leistungsgruppe 4910, Steuererträge, eingestellt waren und im vorliegenden KEF nun auf die betroffenen Leistungsgruppen verteilt worden sind, erhöht sich der Saldo der Leistungsgruppe 4910, Steuererträge, im Jahr 2021 um 85 Mio. Franken und 2022 um 106 Mio. Franken. Die im KEF des Vorjahres in der Saldoposition «Ertragsausfall aus SV17 und Steuerfussanpassung» enthaltene Steuerfussreduktion um 2% führt 2020 zu einem höheren Ertrag von +130 Mio. Franken und 2021 von 135 Mio. Franken, da im vorliegenden KEF mit einem unveränderten Steuerfuss von 100% geplant wurde. 2022 wurde eine pauschale Position für absehbare Steuerfussanpassun-

gen geplant, weshalb sich in diesem Planjahr keine Veränderung zum KEF des Vorjahres ergibt. Ferner ergeben sich aus der Planung der Auswirkungen aus der STAF gegenüber dem Vorjahr die folgenden Veränderungen bei den übrigen Elementen: 2020 +5 Mio. Franken, 2021 +15 Mio. Franken und 2022 +209 Mio. Franken. Ohne Berücksichtigung der Auswirkungen der kantonalen Umsetzung der STAF-Vorlage sinken die Fiskalerträge der natürlichen Personen im Durchschnitt um jährlich rund -36 Mio. Franken und die Quellensteuererträge um etwa -43 Mio. Franken. Die Fiskalerträge der juristischen Personen steigen demgegenüber um rund +22 Mio. Franken.

- Der Saldo der Leistungsgruppe 4950, Verrechnete Zinsen und nicht zugeordnete Sammelpositionen, steigt um durchschnittlich +69.3 Mio. Franken (2020: +80.4 Mio. Franken; 2021: +70.1 Mio. Franken; 2022: +57.4 Mio. Franken). Diese Verbesserung hängt hauptsächlich mit den Veränderungen aus der zentralen Einstellung des Teuerungsausgleichs von durchschnittlich +84.3 Mio. Franken zusammen (2020: +72.0 Mio. Franken; 2021: +85.0 Mio. Franken; 2022: +96.0 Mio. Franken). So ist im Planjahr 2020 der Teuerungsausgleich dezentral in den Leistungsgruppen eingestellt worden. Zudem verbessert sich der kalkulatorische Zinssaldo um jährlich durchschnittlich 10.1 Mio. Franken. Diese Verbesserungen werden durch die zentrale Einstellung der Mehraufwände im Betrieb des Polizei- und Justizentrums (PJZ) mit durchschnittlich -26.7 Mio. Franken (2020: 0; 2021: -27.0 Mio. Franken; 2022: -53.0 Mio. Franken) teilweise wieder kompensiert.

- In der Leistungsgruppe 4930, Kapital- und Zinsendienst Staat, verbessert sich der Saldo der Erfolgsrechnung um jährlich durchschnittlich +24.0 Mio. Franken (2020: +21.0 Mio. Franken; 2021: +21.0 Mio. Franken; 2022: +30.0 Mio. Franken). Haupteffekt ist die aufgrund des Budgetierungsmechanismus um 10 Mio. Franken höhere Gewinnausschüt-

tung der Zürcher Kantonalbank (KEF des Vorjahres: 217 Mio. Franken; aktueller KEF: 227 Mio. Franken). Im Planjahr 2022 wird zudem erstmals wieder mit einer Axpo-Gewinnausschüttung von rund 9 Mio. Franken gerechnet.

- In der Leistungsgruppe 4960, Nationaler Finanzausgleich, wird im Vergleich zum KEF des Vorjahres mit einer Verschlechterung von durchschnittlich rund -22.7 Mio. Franken gerechnet (2020: -37.0 Mio. Franken; 2021: -24.0 Mio. Franken; 2022: -7.0 Mio. Franken). Diese ergibt sich dabei etwa zu gleichen Teilen im Ressourcenausgleich und im soziodemografischen Lastenausgleich. Über die Planjahre hinweg zeichnet sich aufgrund der von den eidgenössischen Räten angenommenen Reform zur Optimierung des nationalen Finanzausgleichs allerdings eine Entlastung des Kantons Zürich ab.

Erfolgsrechnung betriebliche Leistungsgruppen

Der Saldo der Erfolgsrechnung der betrieblichen Leistungsgruppen verschlechtert sich gegenüber dem KEF des Vorjahres um durchschnittlich -5.2 Mio. Franken (2020: -5.2 Mio. Franken; 2021: -4.3 Mio. Franken; 2022: -6.0 Mio. Franken). Dies hängt vor allem mit der Umsetzung der neuen kantonalen IKT-Strategie in der Leistungsgruppe 4610, Amt für Informatik, der geplanten Ablösung von SAP HCM Stäfa durch

den SAP-HCM-Standard in der Leistungsgruppe 4500, Personalamt, und den Digitalisierungsvorhaben in der Leistungsgruppe 4400, Steuern Betriebsteil, zusammen. Demgegenüber wurden die Erträge aus Erbfällen in der Leistungsgruppe 4000, Generalsekretariat, aufgrund der Erfahrungen in den Vorjahren um durchschnittlich rund 0.6 Mio. Franken höher in die neue Planung eingestellt (1.3 statt 0.7 Mio. Franken).

Nettoinvestitionen

Die Nettoinvestitionen der betrieblichen Leistungsgruppen erhöhen sich gegenüber dem KEF des Vorjahres um durchschnittlich -1.5 Mio. Franken pro Jahr (2020: +1.6 Mio. Franken; 2021: -0.7 Mio. Franken; 2022: -5.4 Mio. Franken). Hauptgründe dafür sind die um durchschnittlich -0.9 Mio. Franken höheren Investitionen in der Leistungsgruppe 4500, Personalamt, in die Ablösung des SAP HCM Stäfa durch den SAP-Mehrfachanstellungsstandard, aber auch die im Schnitt um -0.8 Mio. Franken höheren Investitionen der Leistungsgruppe 4610, Amt für Informatik, für die Umsetzung der neuen kantonalen IKT-Strategie. In der Leistungsgruppe 4930, Kapital- und Zinsendienst Staat, entfällt sodann die im Planjahr 2021 vorgesehene Rückzahlung des Darlehens von 15 Mio. Franken an die MCH Group für die Züspa, da diese Rückzahlung bereits im Jahr 2018 erfolgt ist.

4000 Generalsekretariat

Aufgaben

							LFZ
A1	Stabsaufgaben: Unterstützung des Direktionsvorstehers, Koordinationsaufgaben gegenüber den Ämtern und anderen Direktionen sowie Dritten, Kommunikation, Compliance						10.1
A2	Rechtsmittel: Bearbeitung von Rekursen und Aufsichtsbeschwerden gegen die Ämter der Finanzdirektion sowie von Rekursen gegen Gebührenrechnungen der Notariate						10.1
A3	Staatshaftung und Versicherung: Bearbeitung von Staatshaftungsfällen, Abschluss und Verwaltung der Versicherungspolice, Begleitung der versicherten Schadenfälle						10.1
A4	Sonderaufgaben: Bearbeitung von Erbschaften des Kantons, Betreuung des Salzregals, Erlass von Darlehen und Aufhebung diesbezüglicher Sicherheiten						10.1
A5	Lotteriefonds: Bearbeitung von Beitragsgesuchen und Beitragscontrolling						10.1

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L) und Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L11	Überprüfte RR-Antragsentwürfe der FD	A1	88	140	125	125	125
L12	Stellungnahmen zu RR-Geschäften anderer Direktionen	A1	1 183	1 200	1 200	1 200	1 200
L13	Erledigte Rechtsmittel	A2	12	17	15	15	15
L14	Erledigte nicht versicherte Haftpflichtfälle	A3	54	80	80	80	80
L15	Erledigte versicherte Haftpflichtfälle	A3	36	35	35	35	35
L16	Abschlüsse, Änderungen und Aufhebungen von Policen	A3	32	55	40	40	40
L17	Erledigte Erbfälle	A4	20	12	12	12	12
B1	Durchschnittliche Stunden pro nicht versicherten Haftpflichtfall	A3	44	30	30	30	30
B2	Durchschnittliche Stunden pro versicherten Haftpflichtfall	A3	3	15	8	8	8
B4	Anteil der geleisteten Stunden im Bereich A1 «Stabsaufgaben» an den gesamten Stunden in den Bereichen A1 bis A4, in %	A1	56.4	60	60	60	60
B5	Anteil der geleisteten Stunden im Bereich A2 «Rechtsmittel» an den gesamten Stunden in den Bereichen A1 bis A4, in %	A2	3.8	5	5	5	5
B6	Anteil der geleisteten Stunden im Bereich A3 «Staatshaftung und Versicherung» an den gesamten Stunden in den Bereichen A1 bis A4, in %	A3	34.3	30	30	30	30
B7	Anteil der geleisteten Stunden im Bereich A4 «Sonderaufgaben» an den gesamten Stunden in den Bereichen A1 bis A4, in %	A4	5.6	5	5	5	5

Bemerkungen

- L11 Dieser Indikator wird gemäss den Erfahrungswerten der Vorjahre und der aktuellen Situation angepasst.
- L13 Der Planwert wird der aktuellen Situation angepasst.
- L16 Die klinischen Zertifikate werden neu nicht mehr mitgezählt.
- L17 Infolge der Aufarbeitung des Überhangs an Erbfällen in den letzten Jahren wird in Zukunft mit eher weniger Erbfällen mit finanziellem Ertrag geplant.
- B2 Anpassung des Planwerts an die Erfahrungswerte, insbesondere aus der Rechnung 2018

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
FD 10.1a	Begleitung der Beratung des Kantonsrates betreffend Lotteriefondsgesetz, Erarbeitung der Verordnunggebung zum Lotteriefondsgesetz sowie Umsetzung der neuen Lotteriefonds-Gesetzgebung	2021
FD 10.2a	Das Compliance-Konzept im Hinblick auf die digitale Verwaltung überprüfen und gegebenenfalls weiterentwickeln	2023
4000 10a	Ablösung der bisher physischen Ablieferung von Unterlagen an das Staatsarchiv durch eine elektronische Lösung: Einführung der elektronischen Aktenführung und Archivierung	2021

Personal	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	13.6	13.6	13.6	0.0	0.0	13.6	13.6	13.6

Bemerkungen

Allg. Aufgrund der nicht über Rotationsgewinne finanzierbaren individuellen Lohnerhöhungen steigt die durchschnittliche Lohnsumme pro Vollzeitstelle zwischen dem Budget 2019 und dem Budgetentwurf 2020 geringfügig an. Zudem erhöht sich die durchschnittliche Lohnsumme im Planjahr 2023 gegenüber dem Budgetjahr infolge höherer Dienstaltersgeschenke.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	4.8	2.8	2.1	-0.7	-23.5	2.1	2.1	2.1
- Übertrag aus Lotteriefonds	0.5	0.6	0.6	0.0	0.0	0.6	0.6	0.6
- Regalien	0.1	0.1	0.1	0.0	0.0	0.1	0.1	0.1
- Ertrag aus Erbanfällen	4.0	2.0	1.3	-0.7	-33.3	1.3	1.3	1.3
Aufwand	-3.1	-3.7	-3.9	-0.1	-2.8	-3.9	-3.9	-3.9
Saldo	1.7	-1.0	-1.7	-0.8	-77.0	-1.8	-1.7	-1.8

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben								
Nettoinvestitionen								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.8		Veränderung total P20 zu B19
-0.1	A1	- Lohnvorgaben gemäss RRB Nr. 233/2019 zur KEF-Planung und Übriges
-0.7	A4	- Tiefere Erträge aus Erbfällen
-0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2020
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	-1.734
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	

4100 Finanzverwaltung

Aufgaben

		LFZ
A1	Erstellung des Budgets und des Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplans (KEF) sowie Vorbereitung von finanziellen Steuerungsentscheiden	9.1
A2	Sicherstellung eines konzeptionell korrekten und leistungsfähigen Finanz- und Rechnungswesens sowie Erstellung des Jahresabschlusses des Kantons	9.1
A3	Operative Rechnungswesen-Dienstleistungen für die kantonale Verwaltung	9.1
A4	Vermögensverwaltung und Tresorerie	9.1

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1	Anzahl bearbeitete KR-Geschäfte	A1	7	11	10	10	10
L5	Anfragen Kantonales Rechnungswesen	A2	687	1000	900	800	800
L6	Bearbeitete Kreditorenbelege	A3	320544	309000	320000	320000	320000
L7	Anfragen Buchungszentrum	A3	8430	6500	8500	8500	8500
L8	Bankbelege bzw. -positionen	A3	94469	92000	92000	92000	92000
L9	Betreute Benutzer Buchungszentrum	A3	3797	3400	3900	3900	3900
L23	Volumen Cash-Bewegungen, in Mrd. Franken	A4	49	55	52	52	52
L24	Anzahl der bewirtschafteten Legate und Stiftungen	A4	84	84	64	64	64
L25	Projekte über Fr. 100 000	A1, A2, A3, A4	3	9	9	8	6
L26	Stellungnahmen zu Anträgen an den Regierungsrat	A1	860	750	870	870	870
B1	Verarbeitungszeit pro Kreditorenbeleg, in Min.	A3	3.5	3.4	3.3	3.2	3.1
B3	Anteil digitale Kreditorenbelege, in %	A3	15	20	30	40	50
B5	Verwaltungskosten für Legate und Stiftungen, in %	A4	0.07	0.1	0.07	0.07	0.07
W3	Kreditwürdigkeit: Rating Standard & Poor's	A4	AAA	AAA	AAA	AAA	AAA

Bemerkungen

- L5 Anpassung der Planwerte, da mit der Zentralisierung von Knowhow in einzelnen Bereichen durch den Ausbau des Kompetenzzentrums Rechnungsführung 2018 und der Zentralisierung der Hochbauten 2019 zeitverzögert auch die Anzahl einzelner Anfragen zurückgeht. Die Fragestellungen selbst werden hingegen komplexer.
- L6 Anpassung der Planwerte auf der Grundlage der Rechnung 2018
- L7 Anpassung der Planwerte auf der Grundlage der Rechnung 2018
- L24 Übertragung von drei Legaten an das Kantonsspital Winterthur und an die Integrierte Psychiatrie Winterthur - Zürcher Unterland gemäss RRB Nr. 1093/2017 sowie voraussichtliche Übertragung von 17 Legaten an die Universität Zürich im Jahr 2019
- L26 Anpassung der Planwerte auf der Grundlage der Rechnung 2018

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 9a	Die interkantonale Leistungsabgeltung im nächsten Wirksamkeitsbericht zum nationalen Finanzausgleich diskutieren und neue Lösungen vorschlagen.	2023
FD 9.1a	Revision Finanzrecht	2023
FD 10.2b	Weiterentwicklung der zentralen Finanztools (Kreditabrechnung, Budgetierung) zwecks Vereinfachung der Abläufe	2023
FD 10.2c	Digitalisierung Zahlungsverkehr vorantreiben (E-Rechnung weiter ausbreiten, einheitliche Zahlungslösungen im ganzen Kanton ausbreiten)	2023

Personal

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	45.0	44.4	47.4	3.0	6.8	47.4	47.4	47.4

Bemerkungen

- P20 zu B19 Führung von dauerhaft drittfinanzierten Aushilfen im Buchungszentrum als ordentliche Stellen

Finanzierung

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	1.8	1.7	1.7	-0.0	-0.1	1.7	1.7	1.7
- Interne Verrechnungen Dienstleistungen	1.7	1.6	1.6	0.0	0.0	1.6	1.6	1.6
Aufwand	-10.0	-12.2	-14.9	-2.7	-22.0	-14.9	-14.8	-14.8
- Personalaufwand	-6.2	-6.6	-6.7	-0.1	-2.1	-6.7	-6.7	-6.7
- Abschreibungen und Zinsen	-0.1	-0.4	-0.3	0.0	8.1	-0.7	-1.0	-1.1
Saldo	-8.2	-10.5	-13.2	-2.7	-25.5	-13.2	-13.1	-13.1
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen								
Ausgaben	-0.0	-2.1	-1.9	0.2	11.6	-1.3	-1.2	-1.2
Nettoinvestitionen	-0.0	-2.1	-1.9	0.2	11.6	-1.3	-1.2	-1.2

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-2.7		Veränderung total P20 zu B19
-2.6	A1, A2, A3, A4	- Höhere Honorare für langfristige Digitalisierungsprojekte (u.a. Planungs- und Budgetierungstool sowie eVorhaben)
-0.1		- Übrige Veränderungen
-0		Veränderung total P21 zu P20
0.5	A1, A2, A3, A4	- Tiefere Honorare für Projekte
-0.4	A3	- Höhere Abschreibungen aufgrund der Investitionsvorhaben in den Planjahren
-0.1		- Übrige Veränderungen
0.1		Veränderung total P22 zu P21
0.3	A1, A2, A4	- Tiefere Honorarkosten für Projekte
-0.3	A1, A2, A3, A4	- Höhere Abschreibungen aufgrund der Investitionsvorhaben in den Planjahren
0.1		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total			-2.1	-1.9	-1.3	-1.2	-1.2
- Migration Zahlungsverkehr Schweiz	-0.2		-0.1	-0.1			
- Automatisierung Reporting- und Informationsprozesse	-0.8		-0.3	-0.1	-0.4		
- Automatisierung Zahlungsverkehr	-0.6		-0.5	-0.1			
- Bargeldlose Zahlungsabwicklung	-0.1			-0.1			
- Bestell- und Zahlprozess	-2.0			-1.0	-0.4	-0.8	
- Planungstool	-1.4		-0.8	-0.2	-0.3	-0.2	
- Redesign Systeme Finanz- und Rechnungswesen	-2.1		-0.2	-0.4	-0.3	-0.5	-0.2
- IKS und Risikomanagement	-0.1				-0.1		
- Übrige Anpassungen LG 4100	-0.4			0.1	0.2	0.3	-1.0
- Übrige			-0.2	0.0	-0.0	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2020

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)

-13.19

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

-1.853

4400 Steuern Betriebsteil

Aufgaben

	LFZ
A1 Veranlagung direkte Steuern Bund, Kanton und Gemeinden (Einschätzungen)	9.3
A2 Bezug Bundessteuern	9.3
A3 Veranlagung und Bezug Erbschafts- und Schenkungssteuern	9.3
A4 Durchführung Quellensteuerverfahren für ausländische Arbeitnehmende und im Kanton arbeitende Personen mit Wohnsitz im Ausland	9.3

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L4 Total erledigte Steuererklärungen	A1	991 596	995 000	1 030 000	1 050 000	1 075 000	1 095 000
L5 Durch Kanton erledigte Steuererklärungen (Zielwert)	A1	430 599	435 000	445 000	455 000	465 000	475 000
L6 Durch Gemeinden erledigte Steuererklärungen	A1	560 997	560 000	585 000	595 000	610 000	620 000
L19 Anteil durch Kanton erledigte Steuererklärungen, in % der total erledigten Steuererklärungen	A1	43	44	43	43	43	43
L8 Total offene Steuererklärungen Ende Jahr	A1	318 118	303 000	322 000	318 000	323 000	328 000
L9 Fristgerechte Veranlagungen: 1 Jahr nach Steuerperiode, in % (Zielwert)	A1	54	58	55	55	55	55
L10 Fristgerechte Veranlagungen: 2 Jahre nach Steuerperiode, in % (Zielwert)	A1	94	97	95	95	95	95
L11 Fristgerechte Veranlagungen: 3 Jahre nach Steuerperiode, in % (Zielwert)	A1	99	99	99	99	99	99
L12 Rechnungen Bundessteuer	A2	1 578 767	1 490 000	1 610 000	1 625 000	1 640 000	1 655 000
L20 Erbschafts- und Schenkungssteuerveranlagungen mit Steuerbezug	A3	1 856	2 160	1 900	1 930	1 960	2 000
L16 Abrechnungspflichtige Arbeitgeber im Quellensteuerverfahren	A4	27 360	25 500	28 500	29 000	29 500	30 000
L17 Abzurechnende Arbeitnehmer im Quellensteuerverfahren	A4	180 790	182 000	184 000	186 000	188 000	190 000
L18 Quellensteuer-Rechnungen	A4	98 845	91 000	130 000	140 000	140 000	150 000
W3 Anzahl der mit Rechtsmitteln angefochtenen Veranlagungsentscheide	A1	19 753	21 000	20 200	20 500	21 000	21 500
W4 Durch das Steueramt korrigierte angefochtene Veranlagungsentscheide im Verhältnis zu den angefochtenen Veranlagungsentscheiden, in %	A1	75	75	75	75	75	75
W5 Anzahl der Ermessenseinschätzungen	A1	42 188	43 000	43 000	43 400	43 800	44 200

Bemerkungen

- L4 Die Anzahl der zu erledigenden Steuererklärungen nimmt aufgrund der steigenden Zahl der steuerpflichtigen Personen und aufgrund des neuen Quellensteuerrechts zu. Die Erledigung der zusätzlichen Steuererklärungen aufgrund des neuen Quellensteuerrechts soll unter anderem auch mit zusätzlichen Mitarbeitenden erfolgen.
- L4, L8 Die Anzahl offener Steuererklärungen per Ende Jahr steigt bis P23 aufgrund der höheren Erledigungszahlen nur gering.
- L5, L6, L19 Der Anteil des Kantons bei der Erledigung von Steuererklärungen soll sich bei rund 43% stabilisieren.
- L9, L10 Gegenüber B19 leicht tiefere Erledigungsquoten für ein Jahr und zwei Jahre nach Steuerperiode aufgrund der Gewährung von Fristverlängerungen zur Einreichung der Steuererklärung
- L12 Aufgrund der steigenden Zahl der steuerpflichtigen Personen resultiert auch ein Anstieg bei der Anzahl Rechnungen für die Bundessteuer.
- L16 Kontinuierliche Zunahme der Anzahl abrechnungspflichtiger Arbeitgeber
- L17 Kontinuierlicher Anstieg der Anzahl abzurechnender Arbeitnehmer
- L18 Die vermehrte monatliche Verrechnung (statt nur pro Quartal oder pro Jahr) führt zu einer höheren Anzahl Quellensteuer-Rechnungen
- L20 Kontinuierlicher, leichter Anstieg der Verfügungen ab R18

W3, Neue Indikatoren aufgrund der KEF-Erklärung Nr. 14/2018 (statt W1 bis W3 gemäss KEF-Erklärung neu W3 bis W5
W4, gemäss Systemvergabe); erstmalige Planung erfolgte mit dem KEF 2019-2022; Der bisherige Wirkungsindikator W1
W5 wird nicht mehr geplant.
W3, Erwarteter Anstieg aufgrund der Zunahme von erledigten Steuererklärungen
W5

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 9b	Die Unternehmenssteuerreform (SV17) vollständig umsetzen und dabei die Konkurrenzfähigkeit des Kantons erhalten und das Steuersubstrat sichern.	2023
RRZ 9c	Unter Berücksichtigung des finanziellen Spielraums sinnvolle und wirksame Massnahmen zum Erhalt des Steuersubstrats der natürlichen Personen ermitteln und gegebenenfalls Steuergesetzrevision vorlegen.	2023
FD 10.2d	Neuausrichtung der Verfahren und Hilfsmittel im Steuerbereich und laufender Ausbau der digitalen Arbeitsweise bei allen Beteiligten. Die Umsetzung wird über die Legislaturperiode 2019-2023 hinausgehen.	2023
FD 10.2e	Festlegung des Vorgehens hinsichtlich einer Zusammenführung der Datenhaltungen des Kantons und der Gemeinden und hinsichtlich einer Neuausrichtung der Prozesse und der Organisation im Steuerbereich. Die Umsetzung wird über die Legislaturperiode 2019-2023 hinausgehen.	2023

KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 14/2018: Neue Wirkungsindikatoren; Kommission für Wirtschaft und Abgaben	Die Indikatoren sind wie folgt anzupassen: W1 Anzahl der mit Rechtsmitteln angefochtenen Veranlagungsentscheide, W2 Durch das kantonale Steueramt korrigierte angefochtene Veranlagungsentscheide im Verhältnis zu den angefochtenen Veranlagungsentscheiden in %, W3 Anzahl der Ermessenseinschätzungen	KR-Nr. 312/2017	RRB Nr. 320/2018

Personal

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	725.0	721.0	727.0	6.0	0.8	735.0	740.0	740.0

Bemerkungen

P20 zu B19	Erhöhung des Beschäftigungsumfangs (BU) um sechs Stellen infolge Mehraufwand zur Verarbeitung von Meldungen aus dem automatischen Informationsaustausch (AIA)
P21 zu P20	Erhöhung des Beschäftigungsumfangs (BU) um drei Stellen zur Bewältigung des Zusatzaufwandes aus der SV17 und um fünf Stellen zur Vorbereitung und Bewältigung des Mehraufwandes (zusätzliche ordentliche Veranlagungen) aus der Einführung des neuen Quellensteuerrechts
P22 zu P21	Erhöhung des Beschäftigungsumfangs (BU) um weitere fünf Stellen zur Veranlagung der zusätzlichen Fälle nach der Einführung des neuen Quellensteuerrechts

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	5.0	6.1	6.0	-0.0	-0.2	6.1	6.1	6.1
Aufwand	-156.3	-167.8	-168.7	-0.9	-0.5	-169.8	-171.0	-171.2
- Personalaufwand	-99.9	-103.4	-105.9	-2.4	-2.3	-107.2	-107.8	-107.9
- Abschreibungen und Zinsen	-4.8	-7.4	-5.5	1.9	25.2	-6.5	-7.7	-8.3
- Betrieb Informatik	-12.9	-10.6	-10.4	0.2	2.2	-10.7	-10.7	-10.5
- Hard- und Softwareaufwand	-22.5	-25.9	-26.2	-0.2	-1.0	-25.5	-25.2	-24.9
- Mieten und Sachaufwand	-16.2	-20.4	-20.8	-0.3	-1.7	-19.8	-19.7	-19.7
Saldo	-151.3	-161.8	-162.7	-0.9	-0.6	-163.7	-164.9	-165.1
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben	-1.3	-4.2	-7.4	-3.3	-78.3	-9.1	-9.1	-13.8
Nettoinvestitionen	-1.3	-4.2	-7.4	-3.3	-78.3	-9.1	-9.1	-13.8

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.9		Veränderung total P20 zu B19
1.8	A1, A2, A3, A4	- tieferer Abschreibungs- und Zinsaufwand aus der Umgliederung der Abschreibungen für Hochbauanlagen aufgrund des neuen Mietermodells (+0.5); tiefere Abschreibungen wegen längerer Nutzung von abgeschriebenen Anlagen (+0.7), tiefere Abschreibungen wegen verzögerter Inbetriebnahmen der Investitionsvorhaben (+0.6)
0.2	A1, A2, A3, A4	- Betrieb der Informatik: tieferer Aufwand für den Betrieb der Fachapplikationen (+0.3) und höhere Aufwendungen für die strategischen Projekte (-0.1)
-0.2	A1, A2, A3, A4	- Hard- und Softwareaufwand: höherer Aufwand für die Fachapplikationen (-0.6) und das Testmanagement (-0.1); tieferer Aufwand für die neuen strategischen Projekte (+0.5)
-0.3	A1, A2, A3, A4	- Höherer Miet- und Sachaufwand: höhere kalkulatorische Mietkosten aus der Umgliederung der Abschreibungen und Zinsen für Hochbauanlagen aufgrund des Mietermodells (-0.5), tieferer kalkulatorischer Mietaufwand aufgrund des tieferen Mietzinses aus dem verlängerten Mietvertrag (+0.5); höherer Beratungsaufwand (-0.5) und höhere Gerichts- und Prozesskosten (-0.5); tiefere Aufwendungen bei diversen Positionen (+0.7)
-2.4	A1, A2, A3, A4	- Personalaufwand: höherer Lohn- und Sozialleistungsaufwand aufgrund der Teuerungsentwicklung (-1.5) und für die zusätzlichen Stellen zur Verarbeitung von Meldungen aus dem automatischen Informationsaustausch (AIA) (-0.8); höherer Aufwand für Dienstaltersgeschenke und für Aus- und Weiterbildung (-0.3), tieferer Aufwand für Überbrückungsrenten (+0.2)
-0		- Übrige Veränderungen
-1		Veränderung total P21 zu P20
1.0	A1, A2, A3, A4	- Tieferer Mietaufwand aufgrund der Verlängerung des Mietvertrags mit einem tieferen Mietzins (+0.9); tieferer Sachaufwand aufgrund von tieferen Gebäudeunterhaltskosten nach den Umbaumaassnahmen (Teil der Mietvertragsverlängerung) und weniger Mobiliar-Ersatzbeschaffungen (+0.2); höhere Beratungsaufwendungen (-0.1)
0.6	A1, A2, A3, A4	- Hard- und Softwareaufwand: tieferer Aufwand für die Fachapplikationen (+1.1) und das Testmanagement (+0.1); höherer Aufwand für die strategischen Projekte (-0.6)
-0.3	A1, A2, A3, A4	- Betrieb der Informatik: höherer Aufwand für das Testmanagement (-0.2) sowie höhere Aufwendungen für die strategischen Projekte (-0.1)
-1.0	A1, A2, A3, A4	- Höhere Abschreibungen aus den Inbetriebnahmen der geplanten Investitionsvorhaben
-1.3	A1, A2, A3, A4	- Höherer Personalaufwand aufgrund von drei zusätzlichen Stellen zur Bewältigung des Mehraufwandes aus der Steuervorlage 17 und fünf zusätzlichen Stellen für Steuerkommissärinnen und -kommissäre zur Durchführung der zusätzlichen Veranlagungen wegen des neuen Quellensteuerrechts
-0		- Übrige Veränderungen
-1.2		Veränderung total P22 zu P21
0.4	A1, A2, A3, A4	- Hard- und Softwareaufwand: tieferer Aufwand für die Fachapplikationen (+0.5) sowie höhere Aufwendungen für die strategischen Projekte (-0.1)
0.1	A1, A2, A3, A4	- Betrieb der Informatik: tieferer Aufwand für die strategischen Projekte nach Abschluss der Initialisierungsphase eines Vorhabens
0.1	A1, A2, A3, A4	- Miet- und Sachaufwand: tiefere Beratungsaufwendungen (+0.3), höherer Mietaufwand aus der Indexierung des Mietzinses und bei diversen Aufwandpositionen (-0.2)
-0.6	A1, A2, A3, A4	- Höherer Personalaufwand wegen fünf zusätzlicher Stellen für Steuerkommissärinnen und -kommissäre zur Durchführung der zusätzlichen Veranlagungen aus dem neuen Quellensteuerrecht und leicht tieferer Personalaufwand für Dienstaltersgeschenke
-1.2	A1, A2, A3, A4	- Höhere Abschreibungen aus den Inbetriebnahmen der geplanten Investitionsvorhaben
-0		- Übrige Veränderungen
-0.2		Veränderung total P23 zu P22
0.3	A1, A2, A3, A4	- Hard- und Softwareaufwand: tieferer Aufwand für die Fachapplikationen
0.2	A1, A2, A3, A4	- Betrieb der Informatik: tieferer Aufwand für das Testmanagement
0.0	A1, A2, A3, A4	- Miet- und Sachaufwand: tiefere Beratungsaufwendungen (+0.1), höherer Mietaufwand aus der Indexierung des Mietzinses und bei diversen Aufwandpositionen (-0.1)
-0.1	A1, A2, A3, A4	- Höherer Personalaufwand aufgrund von höheren Dienstaltersgeschenken
-0.6	A1, A2, A3, A4	- Höherer Abschreibungs- und Zinsaufwand nach Nutzungsbeginn der Investitionsvorhaben
0		- Übrige Veränderungen

Finanzdirektion
Leistungsgruppe 4400

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total		-1.3	-4.2	-7.4	-9.1	-9.1	-13.8
- ZüriPrimo (LG 4400)	-61.6	-0.2					
- Ersatzbeschaffung Arbeitsplätze AP18+ (LG 4610)	-1.5			-0.1	-0.6		
- Schaffung der notwendigen Grundlagen für die eCH-konforme elektronische Übermittlung der fachlich notwendigen Daten			-0.3				
- Konzept und Aufbau einer einheitlichen IT-Plattform von Kanton und Gemeinden im Steuerwesen			-3.1				
- Zusammenführung der Datenhaltungen des Kantons und der Gemeinden	-14.0				-1.0		
- Laufender Ausbau der digitalen Arbeitsweise bei allen Beteiligten (Bund, Kantone, Gemeinden, Steuerpflichtige; LG 4400)	-22.5			-0.5	-1.0	-2.0	-2.0
- Anpassung der Prozesse und Organisationen im Steuerbereich (LG 4400)	-31.0		-0.6	-0.7	-0.7		
- Neuausrichtung Verfahren und Hilfsmittel im Steuerbereich (LG 4400)	-25.8			-5.6	-5.1	-5.8	-5.8
- Ersatzbeschaffung Dossierbewirtschaftung	-1.4					-0.3	-1.1
- Ersatzbeschaffung Online-Steuererklärung	-5.9					-0.8	-4.5
- Ersatzbeschaffungen Hard- und Software	-6.3	-1.1	-0.2	-0.5	-0.7	-0.2	-0.4
- Übrige		0.0	-0.0	-0.0	-0.0	0.0	-0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2020
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	-162.678
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	-7.4
L5 Durch Kanton erledigte Steuererklärungen	445000
L9 Fristgerechte Veranlagungen: 1 Jahr nach Steuerperiode, in %	55
L10 Fristgerechte Veranlagungen: 2 Jahre nach Steuerperiode, in %	95
L11 Fristgerechte Veranlagungen: 3 Jahre nach Steuerperiode, in %	99

4500 Personalamt

Aufgaben

		LFZ
A1	Grundlagen für die HR-Arbeit im Kanton erarbeiten, zur Verfügung stellen und einführen (Personalrecht, HR-IT-Lösungen, Personalführungskennzahlen, [Führungs-]Weiterbildung, HR-Instrumente, Case Management, Personalstrategie Kanton)	9.2, 10.4, 10.5, 10.6
A2	Sicherstellung der Lohnverarbeitung und -auszahlung sowie Abrechnung mit den Sozialversicherungen für die Konsolidierungskreise 1, 2 und Teile von 3	9.2
A3	Koordinieren der beruflichen Grundbildung im Kanton sowie Organisieren der KV- und IKT-Lehrlingsausbildung inklusive Rekrutieren der Lernenden	2.5
A4	Durchführen der professionellen HR-Arbeit in der Finanzdirektion	10.4

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L9	Anzahl Projekte über Fr. 100 000	A1	5	4	4	4	4
L10	Anzahl Projekte über Fr. 500 000	A1	2	1	1	1	1
L11	Anzahl Mitberichte und Einvernehmen	A1	65	65	65	65	65
L14	Case Management, offene Fälle	A1	130	130	130	130	130
L5	Lohnauszahlungen pro Monat	A2	40578	39500	39500	39500	39500
L6	Anzahl bewirtschaftete Lohndossiers	A2	15000	17000	17000	17000	17000
L3	Betreute Lernende KV und IKT (Zielwert)	A3	195	200	200	200	200
L12	Anzahl Rekrutierungen FD	A4	160	160	160	160	160
L13	Betreute Mitarbeitende FD	A4	1000	1000	1000	1000	1000
B3	Kosten pro KV- und IKT-Lernende/n pro Jahr (ohne Arbeitsplatzkosten)	A3	22000	24000	24000	24000	24000
W4	Teilnehmerzufriedenheit (Führungs-)Weiterbildung, mind. «gut»	A1	90	90	90	90	
W7	Betreute Lohndossiers pro Vollzeitäquivalent CC Payroll	A2	1560	1560	1560	1560	1560
W6	Anteil erfolgreicher KV- und IKT-Lehrabschlüsse, in %	A3	100	100	100	100	100
W5	Betreute Mitarbeitende pro VZÄ HR FD	A4	170	170	170	170	170

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 10e	Die HR-Organisation des Kantons bezüglich Wirksamkeit und Effizienz überprüfen sowie ein zukunftsorientiertes HR-Geschäftsmodell für den Kanton entwickeln.	2023
FD 10.2f	Erarbeitung und Umsetzung einer HR-IT-Strategie mit Stossrichtung Vereinheitlichung von IT-Tools, Standardisierung und Automatisierung. Der Abschluss erfolgt erst nach Abschluss der Legislatur 2019-2023 (2024).	2023
FD 10.3a	Review und gegebenenfalls Anpassung der bestehenden Prozesse der Zahlstelle 1 inkl. der Schnittstellen zu den HR-Bereichen der Direktionen sowie Aufbau des Shared Service FD und Definition der entsprechenden Prozesse (Fortführung der entsprechenden LZM aus 2015-2019)	2020

Personal

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	49.7	47.6	52.0	4.4	9.2	49.2	49.1	49.1

Bemerkungen

- P20 zu B19 Neue Stellen zur Umsetzung der Personalstrategie 2019-2023
- P21 zu P20 Entfall einer befristeten Stelle für die Realisierung von HR-IT-Projekten, Entfall zweier befristeter Stellen zur Unterstützung in HR-Projekten

Finanzierung

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	1.5	1.6	1.5	-0.1	-4.4	1.5	1.5	1.5
- Interner Ertrag Aus- und Weiterbildung	1.2	1.2	1.3	0.1	8.3	1.3	1.3	1.3
Aufwand	-18.9	-18.9	-21.2	-2.3	-12.2	-19.2	-19.0	-19.0
- Personalaufwand (einschliesslich Lernende)	-11.3	-11.1	-11.7	-0.6	-5.2	-11.2	-11.2	-11.2
Saldo	-17.3	-17.3	-19.7	-2.4	-13.7	-17.7	-17.6	-17.6
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen								
Ausgaben	-0.2	-0.5	-1.5	-1.0	-200.0	-2.5	-1.6	-1.0
Nettoinvestitionen	-0.2	-0.5	-1.5	-1.0	-200.0	-2.5	-1.6	-1.0

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-2.4		Veränderung total P20 zu B19
-0.2	A1	- Höhere Aufwendungen für interne Informatikdienstleistungen
-0.5	FD 10.3a	- Höhere Personalaufwendungen aufgrund höheren Beschäftigungsumfangs für Supportleistungen und Systembetrieb zugunsten der Direktionen und Umsetzung der Personalstrategie 2019-2023
-1.7	FD 10.3a	- Höhere Aufwendungen für Dienstleistungen und Honorare für die Umsetzung der Personalstrategie / HR-IT-Strategie 2019-2023 und FD-Projekte
0		- Übrige Veränderungen
2		Veränderung total P21 zu P20
1.5	A1	- Tiefere Aufwände, weil ein Teil der Aufwände für die Personalstrategie 2019-2023 noch nicht in die Planung eingestellt ist
0.5	A1	- Entfall einer befristeten Stelle für die Realisierung von HR-IT-Projekten, Entfall zweier befristeten Stellen zur Unterstützung in HR-Projekten
0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total		-0.2	-0.5	-1.5	-2.5	-1.6	-1.0
- Einführung E-Dossiers	-0.2	-0.2					
- Erneuerung der Lernplattform	-0.5		-0.5				
- HR-IT-Strategie 2019-2023	-7.0			-1.5	-2.5	-1.6	-1.0
- Übrige		0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2020
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	-19.699
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	-1.5
L3 Betreute Lernende KV und IKT	200

4610 Amt für Informatik

Aufgaben

A1	Führung der kantonalen IKT-Grundversorgung	LFZ	10.6
A2	Verwaltungsweites Management der IKT-Sicherheit		10.6
A3	Betrieb, Support und Erweiterungen der SAP-Fachapplikationen		10.6

Bemerkungen

A1 Mit RRB Nr. 68/2017 wurde die Finanzdirektion mit der Durchführung des Projekts «Neue kantonale IKT» beauftragt. Im Budget und in den Planjahren sind die Aufwände für die Umsetzung der neuen kantonalen IKT-Strategie (RRB Nr. 383/2018) enthalten, mit Ausnahme der Aufwendungen für den neuen digitalen Arbeitsplatz, die dezentral eingestellt sind.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23	
L1	Betreute Wireless Access Points (WLAN)	A1	1252	1200	1400	1500	1700	2500
L2	Betreute Wide-Area-Network (WAN)-Standorte	A1	700	700	720	720	720	720
L18	Betreute SAP-Benutzer	A3	10150	8800	8800	8900	9000	9100
L19	SAP-Störungsmeldungen	A3	1616	1850	1850	1850	1900	1900
L5	SAP-Serviceanfragen	A3	1265	1600	1600	1600	1600	1600
L6	SAP-Entwicklungsanträge	A3	762	650	650	650	650	650
L7	Betriebene SAP- und SAP-nahe Systeme	A3	70	66	66	66	66	66
L16	Anzahl migrierte IT-Arbeitsplätze	A1			6000	9000	13000	15000
L17	Anzahl Mitarbeitende im Amt für Informatik	A1	47.2	67.3	81.3	110	140	170
W1	Verfügbarkeit des Datennetzwerks LEUnet, in %	A1	99.9	99.4	99.4	99.4	99.4	99.4
W2	Verfügbarkeit der produktiven SAP-Systeme (ohne Wartungsfenster), in %	A3	99.7	99.5	99.5	99.5	99.5	99.5

Bemerkungen

L1 Zunahme der Anzahl WLAN-Anschlüsse aufgrund der Ausbreitung der WLAN-Möglichkeiten
L2 Zunahme der Anzahl WAN-Anschlüsse infolge zusätzlicher Standorte, u.a. der Mittelschulen
L16, L17 Die beiden Indikatoren wurden neu aufgenommen. Sie widerspiegeln eine Schätzung zur Entwicklung des Amtes für Informatik.
L18 Die ZHAW übernimmt den SAP-Betrieb und -Support ab 2019 selbst. Dadurch werden rund 3200 SAP-Benutzer weniger betreut. 2019 werden durch die Einführung der Zeit-, Leistungs- und Spesenerfassung mit SAP in diversen Ämtern rund 700 zusätzliche Benutzer erwartet.
L19 Aufgrund der SAP-Einführung in der Direktion der Justiz und des Innern und der SAP-Einführung für das Immobilienmanagement werden mehr Störungsmeldungen erwartet.

Entwicklungsschwerpunkte

RRZ 10f	Die Umsetzung des IKT-Programms voranbringen.	bis	2023
4610 10a	Schaffung der betrieblichen Voraussetzungen für die Bereitstellung und Beschaffung der einheitlichen IKT-Grundversorgung: Aufbau- und Ablauforganisation AFI (IKT-Programm / Projekt 40.10)		2023

Personal

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	47.2	67.3	81.3	14.0	20.8	81.3	81.3	81.3

Bemerkungen

P20 zu B19 Die vier Aushilfsstellen für den Aufbau des Amtes für Informatik werden weiterhin benötigt. Dazu kommen vier Stellen aus dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt gemäss RRB Nr. 260/2019 Projekt «IKT-Grundversorgung an den kantonalen Schulen der Sekundarstufe II», sowie zehn Stellen aus der Informatikabteilung der Volkswirtschaftsdirektion.
Allg. Die Zentralisierung der Informatikgrundversorgung (RRB Nr. 383/2018) und die damit verbundene Verschiebung der Informatikmitarbeitenden aus den Direktionen in das Amt für Informatik führt zu einem starken Personalwachstum. Die Leistungsindikatoren L16 und L17 wurden ergänzt, um den Wachstumspfad aufzuzeigen. Eine Detailplanung, welche die Verschiebung dieser IT-Mittel aus den Direktionen in das Amt für Informatik berücksichtigt, wird im KEF 2021-2024 und im Budget 2021 hinterlegt.

Finanzierung

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	15.1	29.1	32.2	3.1	10.7	33.6	39.4	44.8
Aufwand	-27.7	-47.6	-61.4	-13.8	-28.9	-64.9	-72.0	-77.9
Saldo	-12.6	-18.6	-29.2	-10.7	-57.5	-31.3	-32.6	-33.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen								
Ausgaben	0.0	-16.6	-12.7	3.9	23.5	-7.7	-3.4	-4.3
Nettoinvestitionen	0.0	-16.6	-12.7	3.9	23.5	-7.7	-3.4	-4.3

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-10.7		Veränderung total P20 zu B19
-0.3	A3	- Höhere LEUnet-Betriebskosten wegen höherer Anzahl Netzwerkanschlüssen (Gebäudeanschlüsse, WLAN usw.)
-0.6	A3	- Vier Stellen aus dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt gemäss RRB Nr. 260/2019 Projekt «IKT-Grundversorgung an den kantonalen Schulen der Sekundarstufe II»
-2.0	A3	- Genereller Ausbau bestehender Lösungen und deshalb steigende Wartungskosten (Ausbau Amt für Informatik)
-8.0		- Umsetzung der kantonalen IKT-Strategie
0.2		- Übrige Veränderungen
-2		Veränderung total P21 zu P20
-0.3	A2	- Höhere LEUnet-Betriebskosten wegen höherer Anzahl Netzwerkanschlüssen und höherer Bandbreiten der Gebäudeanschlüsse
-1.8		- Umsetzung der kantonalen IKT-Strategie
0.1		- Übrige Veränderungen
-1.4		Veränderung total P22 zu P21
-0.3	A3	- Höhere LEUnet-Betriebskosten wegen höherer Anzahl Netzwerkanschlüssen und höherer Bandbreiten der Gebäudeanschlüsse
-0.8		- Umsetzung der kantonalen IKT-Strategie
-0.3		- Übrige Veränderungen
-0.4		Veränderung total P23 zu P22
-0.3	A3	- Höhere LEUnet-Betriebskosten wegen höherer Anzahl Netzwerkanschlüssen (Gebäudeanschlüsse, WLAN usw.)
-0.1		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total			-16.6	-12.7	-7.7	-3.4	-4.3
- Investitionen VD-Informatik (Arbeitsplatz)	-0.6			-0.2	-0.1	-0.1	-0.1
- Ersatz Serverinfrastruktur	-1.2				-0.2		-1.0
- Programm IKT (LG 4610)	-31.5		-12.0	-11.5	-4.0	-2.0	-2.0
- Investitionen BD-Informatik (Arbeitsplatz)	-7.1		-2.1		-3.0	-1.0	-1.0
- Investitionen Telematik	-1.0		-0.5	-0.3	-0.2	-0.1	
- Erneuerung (Redesign) SAP-Systeme Finanz- und Rechnungswesen	-1.9		-0.6	-0.7	-0.2	-0.2	-0.2
- Zusätzliche Hardware und Software			-0.5				
- SAP-Weiterentwicklungen	-1.0		-0.9				
- Übrige			-0.0	0.0	-0.0	0.0	-0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

Budgetentwurf 2020
 -29.224
 -12.706

4700 Drucksachen und Material

Aufgaben

		LFZ
A1	Beschaffung verwaltungsweit genutzter Güter mehrerer Materialgruppen (u.a. Büromaterial, Drucksachen, Multifunktionsgeräte)	10.1
A2	Unterstützung und Beratung bei Beschaffungsaufgaben (u.a. Durchführung von Submissionen)	10.1

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1	Abgewickelte Beschaffungsaufträge	A1	56 132	70 000	55 000	55 000	55 000	55 000
L3	Bewirtschaftete Kundenadressen	A1	5 482	6 200	5 400	5 400	5 400	5 400
L4	Durchgeführte Lieferantenbewertungen	A1	63	60	60	60	60	60
L5	Durchgeführte Submissionen im offenen Verfahren und im Einladungsverfahren	A2	9	20	15	15	15	15
B1	Durchschnittliche Prozesskosten je Beschaffungsauftrag, in Fr.	A1	96	84	96	96	96	96
W2	Anteil abgewickelte Beschaffungsaufträge ohne Reklamationen, in %	A1	99	98	98	98	98	98
W3	Anteil durchgeführte Submissionen ohne gutgeheissene Rekurse, in %	A2	100	95	95	95	95	95

Bemerkungen

- Allg. Bei den Indikatorenwerten L1, L3 und B1 erfolgt eine Anpassung an die Werte der Rechnung 2018.
 L5 Die Anpassung der Planwerte erfolgt aufgrund von Erfahrungswerten früherer Jahre.
 B1 Ohne Kosten für die internen Herstellprozesse

Entwicklungsschwerpunkte

4700 10a	Gezielte Nutzung des Digitalisierungspotenzials durch weitere Förderung IT-gestützter Prozesse im Beschaffungswesen	bis 2023
----------	---	----------

Personal

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	37.2	41.7	41.6	-0.1	-0.2	41.6	41.6	41.6

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)		R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag		28.0	26.2	26.1	-0.0	-0.1	26.1	26.1	26.1
Aufwand		-27.3	-26.0	-26.1	-0.1	-0.4	-26.1	-26.1	-26.1
- Betriebsaufwand (einschliesslich Personal)		-6.9	-7.5	-7.5	-0.1	-0.7	-7.5	-7.5	-7.5
Saldo		0.6	0.2	0.0	-0.1	-77.9	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)		R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen			0.0	0.0	0.0				
Ausgaben		-0.1	-0.1	-0.1	0.0	0.0	-0.1	-0.1	-0.1
Nettoinvestitionen		-0.1	-0.1	-0.1	0.0	0.0	-0.1	-0.1	-0.1

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2020
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	0.037
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	-0.05

4910 Steuererträge

Aufgaben

A1 Die dem Kanton zustehenden Steuererträge erfassen und ausweisen

LFZ
9.3

Indikatoren

Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
W1 Steuerfuss, in % der einfachen Staatssteuer	A1	100	100	100	100	100	100

Bemerkungen

Allg. Die finanziellen Auswirkungen aus der kantonalen Umsetzung des Bundesgesetzes über die Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) sind in dieser Leistungsgruppe mit folgenden Werten in der Planung eingestellt: P20: 185.0 Mio. Franken; P21: 35.0 Mio. Franken; P22: -135.0 Mio. Franken; P23: -275 Mio. Franken

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	7464.5	7637.8	7982.8	345.0	4.5	8001.8	7973.8	7965.8
- Staatssteuern	6337.4	6512.8	6664.8	152.0	2.3	6672.8	6774.8	6871.8
- davon Laufende Periode NP	3995.4	4082.0	4185.0	103.0	2.5	4285.0	4374.0	4474.0
- davon Laufende Periode JP	1282.1	1270.0	1330.0	60.0	4.7	1228.0	1223.0	1225.0
- davon Nachträge NP	547.7	668.0	646.0	-22.0	-3.3	662.0	676.0	772.0
- davon Nachträge JP	178.0	139.0	200.0	61.0	43.9	197.0	196.0	197.0
- davon Quellensteuern	236.4	270.1	230.1	-40.0	-14.8	235.1	240.1	150.1
- davon Übrige Erträge	97.8	83.7	73.7	-10.0	-11.9	65.7	65.7	53.7
- Erbschafts- und Schenkungssteuer	236.1	255.1	250.1	-5.0	-2.0	250.1	250.1	250.1
- Direkte Bundessteuer	754.0	745.0	940.0	195.0	26.2	945.0	950.0	960.0
- Verrechnungssteuer und EU-Zinsbesteuerung	137.1	125.0	128.0	3.0	2.4	134.0	139.0	144.0
- Kantonale Umsetzung STAF 2. Schritt			-0.0	-0.0	0.0	-0.0	-0.0	-120.0
- Pauschale Position für absehbare Steuertarifanpassungen			-0.0	-0.0	0.0	-0.0	-140.0	-140.0
Aufwand	-134.8	-131.9	-132.4	-0.5	-0.4	-132.9	-132.9	-130.9
- Staatssteuern	-134.6	-131.2	-131.7	-0.5	-0.4	-132.2	-132.2	-130.2
- Erbschafts- und Schenkungssteuer	-0.1	-0.7	-0.7	0.0	0.0	-0.7	-0.7	-0.7
Saldo	7329.7	7505.9	7850.4	344.5	4.6	7868.9	7840.9	7834.9

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben								
Nettoinvestitionen								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
344.5		Veränderung total P20 zu B19
195.0		- Höhere Bundessteuererträge von +15.0 aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums und der steigenden Anzahl steuerpflichtiger Personen sowie Mehrertrag von +180.0 Mio. Franken aus höherem Bundessteueranteil (Kantonsanteil neu 21.2% statt 17.0%) aufgrund des Bundesgesetzes über die Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF)
103.0		- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den natürlichen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums, das sich auf die Einkommens- (+78.0) und Vermögenssteuererträge (+25.0) auswirken wird. In den höheren Einkommenssteuererträgen enthalten sind auch Mehrerträge von 5.0 Mio. Franken aus der Umsetzung der STAF.
61.0		- Höhere Nachträge bei den juristischen Personen für die laufende Periode (+1.0) aufgrund der höheren Basiswerte für die laufende Periode und des tiefer erwarteten Korrekturbedarfs gemäss § 19 Abs. 3 RLV (+60.0)
60.0		- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den juristischen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums (Gewinnsteuern +55.0 und Kapitalsteuern +5.0)
3.0		- Höhere Verrechnungssteuererträge des Bundes
-0.5		- Aufwand: Höhere Entschädigungen an die Gemeinden aufgrund der steigenden Zahl steuerpflichtiger Personen sowie tiefere Abschreibungen
-5.0		- Tiefere Erbschafts- und Schenkungssteuererträge nach der Konsolidierung auf leicht tieferem Niveau
-10.0		- Übrige Erträge: Tiefere Nachsteuererträge nach Abarbeitung der straflosen Selbstanzeigen

Finanzdirektion
Leistungsgruppe 4910

-22.0	- Tiefere Nachträge bei den natürlichen Personen für die laufende Periode (-12.0) und für die früheren Jahre (-10.0)
-40.0	- Tiefere Quellensteuererträge aufgrund höherer Überträge an das ordentliche Verfahren und aufgrund eines rückläufigen Bruttoertrages
0	- Übrige Veränderungen
18.5	Veränderung total P21 zu P20
100.0	- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den natürlichen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums, das sich auf die Einkommens- (+90.0) und Vermögenssteuererträge (+10.0) auswirken wird
16.0	- Höhere Nachträge bei den natürlichen Personen für die laufende Periode aufgrund der höheren Basiswerte für die laufende Periode
6.0	- Höhere Verrechnungssteuererträge des Bundes
5.0	- Höherer Quellensteuerertrag aufgrund der steigenden Zahl der steuerpflichtigen Arbeitnehmenden
5.0	- Höhere Bundessteuererträge aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums und der steigenden Zahl der steuerpflichtigen Personen
-0.5	- Aufwand: Leicht höherer Abschreibungsbedarf
-3.0	- Höhere Nachträge bei den juristischen Personen für die laufende Periode aufgrund der höheren Basiswerte (-18.0) und des tiefer erwarteten Korrekturbedarfs gemäss § 19 Abs. 3 RLV (+15.0). Von den tieferen Nachträgen für die laufende Periode entfallen -23.0 Mio. Franken auf die kantonale Umsetzung der STAF
-8.0	- Übrige Erträge: Tiefere Nachsteuererträge nach Abarbeitung der straflosen Selbstanzeigen; dieser Minderertrag wird teilweise mit Mehrtrag aus der Bearbeitung der Meldungen des automatischen Informationsaustauschs kompensiert.
-102.0	- Tiefere Gewinnsteuererträge bei den juristischen Personen für die laufende Periode aufgrund der kantonalen Umsetzung der STAF (-127.0). Höhere Staatssteuererträge für die laufende Periode bei den juristischen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums (Gewinnsteuern +20.0 und Kapitalsteuern +5.0).
0	- Übrige Veränderungen
-28	Veränderung total P22 zu P21
89.0	- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den natürlichen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums, das sich auf die Einkommens- (+80.0) und Vermögenssteuererträge (+10.0) auswirken wird
14.0	- Höhere Nachträge bei den natürlichen Personen für die laufende Periode aufgrund der höheren Basiswerte für die laufende Periode
5.0	- Höhere Verrechnungssteuererträge des Bundes
5.0	- Höhere Bundessteuererträge aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums und der steigenden Zahl steuerpflichtiger Personen
5.0	- Höherer Quellensteuerertrag aufgrund der steigenden Zahl der steuerpflichtigen Arbeitnehmenden
-1.0	- Tiefere Nachträge bei den juristischen Personen für die laufende Periode aufgrund von tieferen Gewinnsteuererträgen wegen der kantonalen Umsetzung der STAF (-5.0) und höhere übrige Nachträge für die laufende Periode (+4.0).
-5.0	- Tiefere Gewinnsteuererträge bei den juristischen Personen für die laufende Periode aufgrund der kantonalen Umsetzung der STAF (-25.0). Höhere Staatssteuererträge für die laufende Periode bei den juristischen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums (Gewinnsteuern +15.0 und Kapitalsteuern +5.0)
-140.0	- Pauschale Position für absehbare allgemeine Steuertarifanpassungen zur Erhaltung der Position des Kantons Zürich im interkantonalen und internationalen Steuerwettbewerb nach der kantonalen Umsetzung der STAF
0	- Übrige Veränderungen
-6	Veränderung total P23 zu P22
100.0	- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den natürlichen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums, das sich auf die Einkommens- (+90.0) und Vermögenssteuererträge (+10.0) auswirken wird
96.0	- Höhere Nachträge bei den natürlichen Personen wegen zusätzlicher Überträgen aus dem Quellensteuerverfahren aufgrund der Quellensteuerreform
10.0	- Höhere Bundessteuererträge aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums und der Zunahme bei der Anzahl steuerpflichtiger Personen
5.0	- Höhere Verrechnungssteuererträge des Bundes
2.0	- Höherer Staatssteuerertrag für die laufende Periode bei den juristischen Personen aufgrund des erwarteten Wirtschaftswachstums (Gewinnsteuern +15.0 und Kapitalsteuern +5.0). Tiefere Gewinnsteuererträge bei den juristischen Personen aufgrund der kantonalen Umsetzung der STAF (-18.0)
2.0	- Tieferer Zinsaufwand aufgrund der erwarteten Zinssatzreduktion

1.0	- Höhere Nachträge bei den juristischen Personen für die laufende Periode aufgrund der höheren Basiswerte für die laufende Periode (+3.0). Tiefere Nachträge für die laufende Periode bei den juristischen Personen aufgrund der kantonalen Umsetzung der STAF (-2.0)
-12.0	- Übrige Erträge: Tiefere Nachsteuererträge nach dem Auslaufen der straflosen Selbstanzeigen; dieser Minderertrag kann nur teilweise mit Mehrtrag aus der Bearbeitung der Meldungen des automatischen Informationsaustauschs kompensiert werden. Tiefere Zinserträge aufgrund der Zinssatzreduktion
-90.0	- Tieferer Quellensteuerertrag aufgrund von höheren Überträgen für nachträglich ordentlich veranlagte Fälle an das ordentliche Verfahren aufgrund der Quellensteuerreform
-120.0	- Pauschale Position für den Ertragsausfall aus einer zweiten Vorlage nach Inkrafttreten der Steuervorlage 17 (kantonale Umsetzung der STAF)
0	- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

Budgetentwurf 2020
7850.425

4921 Schadenausgleich

Aufgaben

LFZ

A1 Aus dieser Leistungsgruppe werden den Amtsstellen Aufwendungen für nicht versicherte Haftpflichtschäden sowie Reparatur- und Ersatzbeschaffungskosten für nicht versicherte Sachschäden vergütet (www.versicherungsdienste.zh.ch).

9.3

Bemerkungen

Allg. Aus dieser Leistungsgruppe, die durch das Generalsekretariat der Finanzdirektion betreut wird, werden folgende grössere Schäden vergütet:

- Für die Direktionen und die Staatskanzlei, die Gerichte und Behörden: nicht versicherte Haftpflichtschäden, die von der Finanzdirektion oder durch Regierungsratsbeschluss bewilligt oder durch Gerichtsentscheid auferlegt wurden, sobald diese ein Prozent des Sachaufwandbudgets (Sachkontengruppe 31) der betroffenen Leistungsgruppe, mindestens aber Fr. 5000, übersteigen.
- Für die Direktionen und die Staatskanzlei, die Gerichte und Behörden: nicht versicherte Sachschäden (Eigenschäden), sobald diese ein Prozent des Sachaufwandbudgets (Sachkontengruppe 31), mindestens aber Fr. 5000, übersteigen. Die betroffene Direktion, die Staatskanzlei oder das Gericht beantragt der Finanzdirektion die Übernahme dieser Eigenschäden zulasten der Leistungsgruppe 4921, Schadenausgleich.
- Für die von der konsolidierten Rechnung erfassten und ins Versicherungskonzept des Kantons eingebundenen selbstständigen öffentlich-rechtlichen Anstalten: nicht versicherte Haftpflicht- und Sachschäden, soweit sie die in den jeweiligen Regierungsratsbeschlüssen zur Einbindung ins Versicherungskonzept festgelegten Beträge (Eigenbehalte) übersteigen.
- Ausserdem werden in dieser Leistungsgruppe Prämien für Versicherungen budgetiert, die keiner anderen Leistungsgruppe zugeordnet werden können, da sie übergreifende Risiken aller Verwaltungsstellen, Gerichte, Behörden und ins Versicherungskonzept des Kantons eingebundenen selbstständigen Anstalten abdecken.
- Von der gemeinsamen Motorfahrzeughaftpflichtversicherung für alle kantonalen Fahrzeuge werden zwei Amtsstellen Prämienanteile weiterverrechnet, da diese ihrerseits eine Weiterbelastung vornehmen können. Es betrifft dies die Fahrzeuge des Nationalstrassenunterhaltes im Tiefbauamt und die Fahrzeuge der Flughafensicherheitspolizei in der Kantonspolizei.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag								
Aufwand	-0.7	-2.5	-2.5	0.0	0.0	-2.5	-2.5	-2.5
- Versicherungsprämien	-1.2	-1.3	-1.3	0.0	0.0	-1.3	-1.3	-1.3
- Schadenausgleich	1.9	-1.2	-1.2	0.0	0.0	-1.2	-1.2	-1.2
Saldo	-0.7	-2.5	-2.5	0.0	0.0	-2.5	-2.5	-2.5
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben								
Nettoinvestitionen								

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2020

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)

-2.5

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

4930 Kapital- und Zinsendienst Staat

Aufgaben

A1	Verbuchung der Aktiv- und Passivzinsen des Kantonshaushaltes insgesamt	LFZ
A2	Verbuchung von Erlösen aus Beteiligungen, die in dieser Leistungsgruppe bilanziert werden	9.1

Indikatoren

Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
B1	Durchschnittlicher Zinssatz des ausstehenden Fremdkapitals, in %	A1	1.18	1.01	1.21	1.19	1.05
B2	Anzahl bilanzierte Beteiligungen	A2	53	56	56	56	56

Bemerkungen

- B1 Der Wert sinkt 2020 aufgrund getätigter Kapitalaufnahmen zu tieferen Zinsen als geplant sowie der Rückzahlung von Fälligkeiten mit hohen Zinssätzen und steigt ab 2021 aufgrund höherer Zinsen und höherer Kapitalaufnahmen
- B2 Neue Beteiligungen (eOperations Schweiz AG, Lehrmittelverlag Zürich AG) sowie Aufnahme der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich als Beteiligung

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	561.5	459.0	426.9	-32.1	-7.0	423.9	434.3	425.6
- Finanzertrag	96.0	111.5	82.1	-29.5	-26.4	79.1	89.4	80.7
- Gewinnanteil ZKB	230.0	230.0	227.0	-3.0	-1.3	227.0	227.0	227.0
- Gewinnanteil Nationalbank	235.2	117.2	117.6	0.4	0.3	117.6	117.6	117.6
Aufwand	-51.6	-58.3	-47.3	11.1	19.0	-58.0	-64.8	-66.1
- Finanzaufwand	-48.2	-58.1	-47.0	11.1	19.2	-57.8	-64.5	-65.9
Saldo	509.9	400.7	379.6	-21.0	-5.2	365.9	369.5	359.5
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen	15.8	0.8	0.3	-0.5	-64.6	0.1	0.2	0.1
Ausgaben	-0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	
Nettoinvestitionen	15.8	0.8	0.3	-0.5	-64.6	0.1	0.2	0.1

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-21		Veränderung total P20 zu B19
11.1	A1	- Geringerer Finanzaufwand aufgrund tieferer Zinsen sowie Rückzahlung von Fremdkapital mit hohen Zinsen
0.4	A2	- Höhere Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank
-3.0	A2	- Geringere Gewinnausschüttung der ZKB aufgrund des Budgetierungsmechanismus
-29.5	A1, A2	- Geringerer Finanzertrag v.a. aufgrund Wegfall der Sonderdividende (-32.7 Mio. Franken) und höherer ordentlicher Dividenden (+2.0 Mio. Franken) der Flughafen Zürich AG, tieferer Abgeltung des ZKB-Dotationskapitals (-1.9 Mio. Franken) sowie Negativzinsen bei kurzfristigen Kapitalaufnahmen (+4.0 Mio. Franken)
0		- Übrige Veränderungen
-13.7		Veränderung total P21 zu P20
-3.0	A1, A2	- Geringerer Finanzertrag v.a. aufgrund Wegfall Negativzinsen bei kurzfristigen Kapitalaufnahmen (-4.0 Mio. Franken) sowie höherer Gewinnausschüttung der Flughafen Zürich AG (+1.0 Mio. Franken)
-10.8	A1	- Höherer Finanzaufwand aufgrund höherer Zinsen und höherer Kapitalaufnahmen
0.1		- Übrige Veränderungen
3.6		Veränderung total P22 zu P21
10.3	A1, A2	- Höherer Finanzertrag v.a. aufgrund Gewinnausschüttung der Axpo Holding AG (+9.2 Mio. Franken) sowie Bankkonto- und Festgeldzinsen (+1.1 Mio. Franken)
-6.8	A1	- Höherer Finanzaufwand aufgrund höherer Zinsen und höherer Kapitalaufnahmen
0.1		- Übrige Veränderungen
-10		Veränderung total P23 zu P22
-1.4	A1	- Höherer Finanzaufwand aufgrund höherer Zinsen und höherer Kapitalaufnahmen
-8.7	A1, A2	- Geringerer Finanzertrag v.a. aufgrund tieferer Gewinnausschüttung der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (-10.0 Mio. Franken) sowie höherer Bankkonto- und Festgeldzinsen (+1.6 Mio. Franken)
0.1		- Übrige Veränderungen

**Finanzdirektion
Leistungsgruppe 4930**

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total		15.8	0.8	0.3	0.1	0.2	0.1
- Rückzahlung Darlehen für die Züspa durch die MCH Group AG	15.0	15.0					
- Amortisation Darlehen durch die Zurich International School Wädenswil	5.5	0.7	0.7				
- Rückzahlung Darlehen Kanton durch die Zürcher Landwirtschaftliche Kreditkasse (ZLK)	5.0			0.2		0.1	
- Amortisation Darlehen für das Theater 11 durch die MCH Group AG	1.0	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1
- Übrige		0.0	0.0	-0.0	0.0	0.0	0.0

Beschlussgrößen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

Budgetentwurf 2020

379.646

0

4950 Verrechnete Zinsen und nicht zugeordnete Sammelpositionen

Aufgaben

		LFZ
A1	Der kalkulatorische Zinsaufwand bzw. -ertrag auf dem Verwaltungs- und dem Finanzvermögen wird den Amtsstellen durch interne Verrechnungen vergütet bzw. belastet.	9.1
A2	Zentrale Korrekturen, wie z.B. Teuerungsausgleich und Intercompany-Ausgleiche im Rahmen der Konsolidierung	9.1
A3	Zentrale Verbuchung einzelner nichtbetrieblicher Positionen	9.1

Bemerkungen

A3 Zum Beispiel Rückstellungen aus der Ruhegehaltsordnung der Professorinnen und Professoren, Vollzug der Abgaben für Radio- und Fernsehen gemäss RRB Nr. 1225/2018 oder Vereinnahmung der CO2-Rückerstattung des Bundes (ohne Amt für Wirtschaft und Arbeit sowie Arbeitslosenkasse).

Indikatoren

Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
W1 Interner Zinssatz, in %	A1	1.5	1.5	1.5	1.5	1.5	1.5

Bemerkungen

W1 Der interne Verrechnungszins wird vom Regierungsrat gestützt auf § 27 Abs. 3 der Finanzcontrollingverordnung (FCV) mit den Richtlinien zur Erarbeitung des KEF festgelegt. Er beruht auf den Kosten des langfristigen Fremdkapitals für Neuaufnahmen und den durchschnittlichen Fremdkapitalkosten des Kantons.

KEF-Erklärungen und Finanzmationen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 13/2019: Baukosten langfristig senken; Peter Vollenweider (Stäfa) und Diego Bonato (Aesch)	Investitionsrechnung: P20: alt: 0, neu: -37.5; P21: alt: 0, neu: -55.3; P22: alt: 0, neu: -65.7	KR-Nr. 352/2018	RRB Nr. 313/2019

Finanzierung

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	163.7	169.7	182.1	12.5	7.3	192.9	199.0	204.2
- Kalkulatorischer Zinsertrag	158.6	163.5	177.6	14.1	8.6	188.4	194.5	199.7
Aufwand	-47.8	94.2	-45.5	-139.7	-148.3	-153.8	-224.8	-264.9
- Teuerungsausgleich (ohne Budgetjahr)		-22.5	0.0	22.5	100.0	-31.0	-75.0	-119.0
- Rückstellung aus Ruhegehaltsordnung	-3.9	-3.1	-3.9	-0.8	-24.6	-3.9	-3.9	-3.9
- Kalkulatorischer Zinsaufwand	-43.7	-38.2	-41.5	-3.3	-8.6	-41.9	-42.9	-43.9
Saldo	115.9	263.9	136.6	-127.2	-48.2	39.1	-25.8	-60.7
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen								
Ausgaben		0.0	0.0	0.0	0.0			0.0
Nettoinvestitionen		0.0	0.0	0.0	0.0			0.0

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-127.2		Veränderung total P20 zu B19
54.4	A3	- Wegfall des zentral eingestellten Teuerungsausgleichs 2019 (0.6%)
14.1	A1	- Höherer kalkulatorischer Zinsertrag
2.4	A3	- Erhöhung der CO2-Rückverteilung gemäss Rechnungswert 2018
-0.8	A3	- Höhere Rückstellungen für die Ruhegehälter der Professorinnen und Professoren der Universität Zürich und erstmalige Planung des Vollzugs der Abgaben für Radio und Fernsehen
-3.3	A1	- Höherer kalkulatorischer Zinsaufwand
-4	A3	- Wegfall der zentral eingestellten Erträge aus Verlustscheinbewirtschaftung (Lü16-Massnahme)
-190	A2	- Wegfall der zentralen Budgetkorrektur des Kantonsrates gemäss Budgetbeschluss
0		- Übrige Veränderungen

**Finanzdirektion
Leistungsgruppe 4950**

-97.5		Veränderung total P21 zu P20
10.8	A1	- Höherer kalkulatorischer Zinsertrag
-0.3	A1	- Höherer kalkulatorischer Zinsaufwand
-27	A3	- Zentrale Planung des Mehraufwands für den Betrieb des Polizei- und Justizentrums
-31	A3	- Zentral eingestellter Teuerungsausgleich für die Planjahre (ohne dezentral eingestelltes Budgetjahr)
-50	A3	- Für den Fall einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Situation der BVK werden vorausschauend und zentral Sanierungsbeiträge eingestellt.
0		- Übrige Veränderungen
-64.9		Veränderung total P22 zu P21
6.1	A1	- Höherer kalkulatorischer Zinsertrag
-1.0	A1	- Höherer kalkulatorischer Zinsaufwand
-26	A3	- Höherer zentral eingestellter Mehraufwand für den Betrieb des Polizei- und Justizentrums
-44	A3	- Zentral eingestellter Teuerungsausgleich für die Planjahre (ohne dezentral eingestelltes Budgetjahr)
0		- Übrige Veränderungen
-34.8		Veränderung total P23 zu P22
5.2	A1	- Höherer kalkulatorischer Zinsertrag
5	A3	- Tieferer zentral eingestellter Mehraufwand für den Betrieb des Polizei- und Justizentrums
-1.1	A1	- Höherer kalkulatorischer Zinsaufwand
-44	A3	- Zentral eingestellter Teuerungsausgleich für die Planjahre (ohne dezentral eingestelltes Budgetjahr)
0.1		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2020

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)

136.635

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

0

4960 Nationaler Finanzausgleich

Aufgaben

LFZ

A1 In dieser Leistungsgruppe werden die finanziellen Auswirkungen des Nationalen Finanzausgleichs (NFA) erfasst.

9.1

Bemerkungen

- A1 Die eidgenössischen Räte haben in der Sommersession 2019 der Reform zur Optimierung des nationalen Finanzausgleichs (FiLaG; SR 613.2) deutlich zugestimmt. Wesentliches Element bildet der Systemwechsel zur Festlegung der Dotation des Ressourcenausgleichs (Art. 3a FiLaG): Ab 2020 wird diese aufgrund des Bedarfs festgelegt und neu garantiert. Die Kantone und der Bund haben sich im Rahmen des Kompromisses auf ein Ausstattungsziel von 86.5% des Schweizer Durchschnitts geeinigt. Da der ressourcenschwächste Kanton 2019 eine Ausstattung von 88.2% erreichte, wird die Dotation von 2020 bis 2022 schrittweise reduziert. Die durch den Bund eingesparten Mittel von 280 Mio. Franken werden zur Hälfte dauerhaft für die bessere Abgeltung der soziodemografischen Sonderlasten eingesetzt. Die zweite Hälfte fliesst an die ressourcenschwachen Kantone zur Abfederung des Systemwechsels. Wie bisher wird der Bundesrat dem Parlament vor Ablauf der Finanzierungsperiode einen Wirksamkeitsbericht vorlegen und mögliche Massnahmen für die Folgeperiode erörtern. Der nächste Wirksamkeitsbericht umfasst die Periode 2020-2025 (Art. 19b FiLaG).
- A1 Der Ressourcenindex 2020 widerspiegelt die wirtschaftliche Entwicklung der massgebenden Bemessungsjahre 2014-2016. Das Ressourcenpotenzial des Kantons Zürich nimmt 2020 mit einem Pro-Kopf-zuwachs von 2.7% deutlich stärker zu als im Schweizer Durchschnitt (+1.7%), sodass der Ressourcenindex um 1.2 Indexpunkte ansteigt. Dahinter stehen hohe Zuwachsraten bei den Gewinnen der juristischen Personen in den Bemessungsjahren 2014 (+18.4%) und 2016 (+12.6%), wobei sich vor allem die Gewinne der juristischen Personen mit Sonderstatus insgesamt sehr dynamisch entwickelt haben. Auch bei den Einkommen der natürlichen Personen und der Quellenbesteuerten ist für 2014-2016 ein leicht überdurchschnittliches Wachstum zu verzeichnen.
- A1 Der Beitrag der ressourcenstarken Kantone stagniert 2020 bei 1.7 Mrd. Franken. Der Reduktion der Dotation aufgrund des Systemwechsels und des tieferen Ausstattungsziels von 87.7% (2019: 88.2%) steht ein leicht höherer Bedarf aufgrund gestiegener Disparitäten gegenüber. Wie bereits in den Vorjahren sind 2020 sieben Kantone ressourcenstark: Zug, Schwyz, Nidwalden, Basel-Stadt, Genf, Zürich und Obwalden. Während die Beiträge 2020 der Kantone Zürich (-22 Mio. Franken), Schwyz (-20 Mio. Franken) und Zug (-0.4 Mio. Franken) zunehmen, sinken sie in den übrigen ressourcenstarken Kantonen.
- A1 Der Ertrag des Kantons Zürich aus dem soziodemografischen Lastenausgleich (SLA) sinkt erneut um 9 Mio. Franken auf rund 67 Mio. Franken im Jahr 2020. Grund dafür ist ein Rückgang des massgebenden Armutsindikators. Einer deutlich tieferen Sozialhilfequote im weiteren Sinne steht eine leicht höhere Sozialhilfequote im engeren Sinne gegenüber, d.h., die wirtschaftliche Sozialhilfe stieg von 3.2% auf 3.3% und liegt damit im Schweizer Durchschnitt.
- A1 Ab 2016 werden die Härteausgleichszahlungen gemäss Art. 19 Abs. 3 FiLaG um jährlich 5% des Anfangsbeitrags reduziert, sodass diese bis 2036 auslaufen. Die Zahlungen des Kantons Zürich sinken jährlich um 1 Mio. Franken.
- A1 In den Planjahren 2021-2023 ist die Umsetzung der NFA-Reform abgebildet: Mit dem Abbau der Überdotation durch die Reduktion des Ausstattungsziels von 87.7% 2020 auf 86.5% bis 2022 (Art. 3a und 19a FiLaG) wird der Gesamtbeitrag der ressourcenstarken Kantone reduziert. Der Kanton Zürich wird zusätzlich durch die Aufstockung des soziodemografischen Lastenausgleichs (Kernstadtlasten) entlastet.

Indikatoren

Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
W1 Ressourcenindex, in %		120.2	120.5	121.7	121.5	121.5	120.7

Bemerkungen

- W1 Die Ressourcenpotenziale der Kantone entsprechen den Summen der massgebenden Einkommen und Vermögen der natürlichen Personen sowie der Gewinne der juristischen Personen des Referenzjahres unter Berücksichtigung der interkantonalen Steuerrepartitionen. Wird das Ressourcenpotenzial pro Einwohnerin und Einwohner ins Verhältnis zum entsprechenden schweizerischen Mittel gesetzt, resultiert daraus der Ressourcenindex.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	81.0	75.5	67.0	-8.5	-11.2	83.0	94.0	95.0
- Soziodemografischer Lastenausgleich	81.0	75.5	67.0	-8.5	-11.2	83.0	94.0	95.0
Aufwand	-542.6	-562.7	-584.0	-21.3	-3.8	-563.0	-547.0	-542.0
- Ressourcenausgleich	-525.8	-546.9	-569.0	-22.1	-4.0	-549.0	-534.0	-530.0
- Härteausgleich	-16.8	-15.8	-15.0	0.8	4.9	-14.0	-13.0	-12.0
Saldo	-461.6	-487.2	-517.0	-29.8	-6.1	-480.0	-453.0	-447.0

**Finanzdirektion
Leistungsgruppe 4960**

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben								
Nettoinvestitionen								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-29.8		Veränderung total P20 zu B19
0.8	A1	- Reduktion des Härteausgleichs gemäss Art. 19 Abs. 3 FiLaG
-8.5	A1	- Geringere Erträge aus dem soziodemografischen Lastenausgleich (SLA) aufgrund des Rückgangs des Armutsindikators
-22.1	A1	- Ab 2020 beginnt die 4. Finanzierungsperiode. Mit dem Beschluss der eidgenössischen Räte zur Änderung des Steuerungsmechanismus des Ressourcenausgleichs wird das Ausstattungsziel ab 2020 schrittweise reduziert. Trotz Abbau der Überdotation bzw. der Reduktion des Ausstattungsziels auf 87.7% (2019: 88.2%) resultiert aufgrund des höheren Ressourcenindex eine Mehrbelastung.
0		- Übrige Veränderungen
37		Veränderung total P21 zu P20
20.0	A1	- Mit dem Beschluss der eidgenössischen Räte zur Änderung des Steuerungsmechanismus des Ressourcenausgleichs auf 2020 wird das Ausstattungsziel 2021 auf 87.1% reduziert. Mit sinkendem Gesamtbeitrag der ressourcenstarken Kantone wird der Kanton Zürich bei stabilem Ressourcenindex entlastet.
16.0	A1	- Die höheren Erträge ergeben sich aufgrund der Aufstockung des SLA um 80 Mio. Franken sowie der Anpassung der Dotation aufgrund der Teuerung.
1.0	A1	- Reduktion des Härteausgleichs gemäss Art. 19 Abs. 3 FiLaG.
0		- Übrige Veränderungen
27		Veränderung total P22 zu P21
15.0	A1	- Mit dem Beschluss der eidgenössischen Räte zur Änderung des Steuerungsmechanismus des Ressourcenausgleichs auf 2020 wird das Ausstattungsziel 2022 auf 86.5% reduziert. Mit sinkendem Gesamtbeitrag der ressourcenstarken Kantone wird der Kanton Zürich bei stabilem Ressourcenindex entlastet.
11.0	A1	- Die höheren Erträge ergeben sich aufgrund der Aufstockung des SLA um weitere 60 Mio. Franken sowie der Anpassung der Dotation aufgrund der Teuerung.
1.0	A1	- Reduktion des Härteausgleichs gemäss Art. 19 Abs. 3 FiLaG
0		- Übrige Veränderungen
6		Veränderung total P23 zu P22
5.0	A1	- Aufgrund des leicht rückläufigen Ressourcenindex wird der Kanton Zürich 2023 leicht entlastet.
1.0	A1	- Reduktion des Härteausgleichs gemäss Art. 19 Abs. 3 FiLaG
0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2020

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)

-517

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

4980 Lotteriefonds des Kantons Zürich

Aufgaben

LFZ
10.1

A1 Die Mittel des Lotteriefonds werden für gemeinnützige Zwecke, u.a. im kulturellen und sozialen Bereich, verwendet.

Bemerkungen

Allg. Per Ende 2019 wird von einem Fondsbestand von 214.9 Mio. Franken ausgegangen. Der Fondsbestand per Ende 2018 von 258.1 Mio. Franken sinkt infolge der im Jahr 2019 erwarteten Entnahme um 43.2 Mio. Franken. Der Fondsbestand sinkt über die Planperiode hinweg kontinuierlich, da bei konstanten Erträgen weiterhin hohe Beitragszahlungen erfolgen. Es ist nicht realistisch, davon auszugehen, dass alle absehbaren Begehren auf Stufe Kantonsrat (Gesuche um mehr als Fr. 500 000) als Gesuch ausgearbeitet und dem Lotteriefonds eingereicht werden. Zudem hat sich gezeigt, dass es aufgrund der vorhandenen Kapazitäten auf Stufe Lotteriefonds, auf Stufe Finanzdirektion und auf Stufe Kantonsrat wenig realistisch ist, von der Ausarbeitung von jährlich mehr als 8 Gesuchen als Vorlagen auszugehen und in Kompetenz des Kantonsrates zu behandeln. Das neue Lotterie- und Sportfondsgesetz wird voraussichtlich am 1. Januar 2021 in Kraft treten. Die mit Vorlage 5125a zugesicherten Überträge werden voraussichtlich bis und mit 2023 geleistet. Aufgrund dieser «Besitzstandwahrung» bis Ende 2023 ist davon auszugehen, dass der Lotteriefonds bis Ende 2023 im Rahmen der allgemeinen Mittel Beiträge für die Bereiche Kultur und Denkmalpflege leistet.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L) und Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L2 Anteil der bewilligten Lotteriefondsgelder für die Denkmalpflege, in %	A1	15	26	24	26	13	14
L3 Anteil der bewilligten Lotteriefondsgelder für die Ausland- und Inlandhilfe, in %	A1	10	9	9	8	10	11
L4 Anteil der bewilligten Lotteriefondsgelder für die Kultur, in %	A1	39	30	36	30	33	37
L5 Anteil der bewilligten Lotteriefondsgelder für den Zoo (Betrieb und Investitionen), in %	A1	5	14	4	12	4	5
L6 Anteil der bewilligten Lotteriefondsgelder für die Bildung, in %	A1	23	10	9	9	24	11
L7 Anteil der bewilligten Lotteriefondsgelder für den Bereich Soziales/Gesundheit, in %	A1	3	1	3	2	3	3
L8 Anteil der bewilligten Lotteriefondsgelder in den übrigen Bereichen, in %	A1	5	10	15	13	13	14
L9 Beitragsgesuche an den Lotteriefonds	A1	363	340	370	370	370	370
B1 Kosten pro Gesuch, in Fr.	A1	1432	1617	1486	1486	1486	1486

Bemerkungen

Allg. Der die Leistungsindikatoren L2-L8 bisher einleitende «Titel»-Indikator L1 wurde gelöscht, und die Leistungsindikatoren L2-L8 wurden so umformuliert, dass sie für sich verständlich sind. Eine inhaltliche Veränderung erfolgte nicht.

L9 2018 wurden dem Lotteriefonds 363 Gesuche eingereicht. Da den mit Vorlage 5125a berücksichtigten Direktionen - sofern die vorhandenen Mittel dies zulassen - eine «Besitzstandwahrung» in Aussicht gestellt wurde, ist davon auszugehen, dass der Lotteriefonds bis Ende 2023 im Rahmen der allgemeinen Mittel Beiträge zugunsten von Kultur- und Denkmalpflegeprojekten zu leisten hat. Aus diesem Grund ist kein Absinken der Gesuchszahlen bis Ende 2023 zu erwarten.

B1 Die Kosten pro Gesuch, definiert als die Vergütung an das Generalsekretariat für administrativen Aufwand, geteilt durch die Anzahl Gesuche, steigen aufgrund einer höheren Abgeltung des Lotteriefonds zugunsten des Generalsekretariates.

Finanzdirektion
Leistungsgruppe 4980

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	86.5	112.7	94.3	-18.5	-16.4	103.1	90.1	86.4
- Interkantonale Landeslotterie/Swisslos	55.8	55.0	55.0	0.0	0.0	55.0	55.0	55.0
- Entnahme aus Bestandeskonto	30.7	57.7	39.3	-18.5	-32.0	48.1	35.1	31.4
- Kalkulatorischer Zinsertrag		0.0		0.0	0.0			
Aufwand	-86.5	-112.7	-94.3	18.5	16.4	-103.1	-90.1	-86.4
- Zahlungen an Private und Dritte	-47.2	-69.5	-49.9	19.6	28.1	-57.8	-42.9	-41.2
- Einlage in Bestandeskonto								
- Übertrag an Leistungsgruppen	-39.2	-43.2	-44.3	-1.1	-2.6	-45.3	-47.3	-45.3
Saldo	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben								
Nettoinvestitionen								
	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Fondsbestand	258.1	200.4	174.5	-25.9	-12.9	126.3	91.2	59.8

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0		Veränderung total P20 zu B19
19.6	A1	- Tiefere Beiträge an Private und Dritte, hauptsächlich wegen Abschluss von Grossprojekten und geringerer Beitragsleistungen an neue Grossprojekte
-1.1	A1	- Leicht höhere Beitragsleistung an interne Stellen, hauptsächlich aufgrund des höheren Beitrags an die Sanierung der Wasserkraftwerke Aabach (Vorlage 5113; -1.0)
-18.5	A1	- Tiefere Entnahme aus Bestandeskonto aufgrund der übrigen Entwicklungen
0		- Übrige Veränderungen
0		Veränderung total P21 zu P20
8.8	A1	- Höhere Entnahme aus Bestandeskonto aufgrund der übrigen Entwicklungen
-1.0	A1	- Leicht höhere Beitragsleistung an interne Stellen, hauptsächlich aufgrund des höheren Beitrags an die Sanierung der Wasserkraftwerke Aabach (Vorlage 5113; -1.0)
-7.8	A1	- Höhere Beiträge an Private und Dritte, hauptsächlich wegen Zahlungen zugunsten von Grossprojekten (Vorlage 5315; -6.0, sowie Zahlungen an neue Grossprojekte)
-0		- Übrige Veränderungen
0		Veränderung total P22 zu P21
14.9	A1	- Tiefere Beiträge an Private und Dritte
-1.9	A1	- Höhere Beitragsleistungen an interne Stellen, hauptsächlich aufgrund des höheren Beitrags an die Sanierung der Wasserkraftwerke Aabach (Vorlage 5113; -2.0)
-13.0	A1	- Geringere Entnahme aus Bestandeskonto aufgrund der übrigen Entwicklungen
0		- Übrige Veränderungen
0		Veränderung total P23 zu P22
1.7	A1	- Geringere Beiträge an Private und Dritte, hauptsächlich wegen Abschluss von Grossprojekten
0.9	A1	- Leicht tiefere Beitragsleistung an interne Stellen, hauptsächlich aufgrund des geringeren Beitrags an die Sanierung der Wasserkraftwerke Aabach (Vorlage 5113; -0.6)
-2.6	A1	- Geringere Entnahme aus Bestandeskonto aufgrund der übrigen Entwicklungen
0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2020

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)

-39.28

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

05

Volkswirtschafts- direktion

Einleitung	156
Langfristige Ziele und Legislaturziele	156
Verkehr (Politikbereich 6)	156
Umwelt und Raumordnung (Politikbereich 7)	157
Volkswirtschaft (Politikbereich 8)	157
Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)	157
Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)	158
Finanzierung	159
Übersicht	159
Bemerkungen zur Erfolgsrechnung	159
Bemerkungen zur Investitionsrechnung	159
Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres	160
Leistungsgruppen	161
5000 Generalsekretariat	161
5205 Amt für Verkehr	163
5210 Finanzierung öffentlicher Verkehr	166
5300 Amt für Wirtschaft und Arbeit	168
5920 Verkehrsfonds	171
5921 Flughafenfonds	173
5925 Strassenfonds	174

Einleitung

In der Leistungsgruppe 5920, Verkehrsfonds, gibt es bei den vom Bund mitfinanzierten Agglomerationsprogrammen einen Systemwechsel. Die Bundesbeiträge wurden bisher direkt an die Verkehrsunternehmen ausbezahlt. Im KEF wurde nur der Kantonsanteil an den Investitionen aufgeführt. Ab dem dritten Agglomerationsprogramm (2019) werden die Bundesbeiträge an den Kanton als Massnahmenträger ausgerichtet und bei diesem als Investitionseinnahmen aufgeführt.

Die im KEF eingestellten Investitionsausgaben des Kantons im Verkehrsfonds umfassen deshalb neu die Gesamtkosten der Agglomerationsprojekte. Die Nettobelastung für den Kanton ändert sich dadurch nicht, die Investitionsausgaben erhöhen sich jedoch.

Die Informatikgrundversorgung ist Mitte 2019 vom Generalsekretariat in die Leistungsgruppe 4610, Amt für Informatik, überführt worden.

Langfristige Ziele und Legislaturziele

Verkehr (Politikbereich 6)

Langfristige Ziele und Aufgaben

LG

Nr.

LFZ 6.1 Der motorisierte Individualverkehr, der öffentliche Verkehr, der Güterverkehr sowie der Fuss- und Veloverkehr sind aufeinander abgestimmt, attraktiv, sicher, wirtschaftlich und umweltgerecht. Die Verkehrsmittelwahl erfolgt wesensgerecht.

Planungen von öffentlichem Verkehr, motorisiertem Individualverkehr, Langsamverkehr und Güterverkehr miteinander und mit der gewünschten Raumentwicklung abstimmen

5205

A1

Beobachten, prognostizieren und lenken von Verkehrsnachfrage und Verkehrsverhalten

5205

A2

LFZ 6.2 Das Strassenverkehrssystem ist funktions- und leistungsfähig unter Berücksichtigung der Umwelt, Siedlung und Landschaft.

Infrastrukturen für den Strassenverkehr planen und optimieren

5205

A4

Durchsetzen der hoheitlichen Verantwortung gemäss Strassengesetzgebung

5205

A5

Ausweis über die Herkunft der Fondsmittel (vor allem kantonale Verkehrsabgaben sowie Bundesanteile an der LSVA und der Mineralölsteuer) und die Verwendung der Fondsmittel (vor allem Nettoaufwendungen des Tiefbauamtes [TBA, LG 8400] und des strassenbezogenen Teils des Amtes für Verkehr [AFV, LG 5205])

5925

A1

LFZ 6.3 Der öffentliche Verkehr ist leistungsfähig, zuverlässig und qualitativ hochwertig. Er übernimmt mindestens die Hälfte des Verkehrszuwachses.

Beitrag an den ZVV: Der ZVV sorgt für ein koordiniertes, auf wirtschaftliche Grundsätze ausgerichtetes, freizügig benutzbares Verkehrsangebot mit einheitlicher Tarifstruktur.

5210

A1

Einlage in den Verkehrsfonds: Der Verkehrsfonds hat eine reine Finanzierungsfunktion auf der Basis von Verpflichtungskrediten zur Finanzierung von Investitionen zugunsten des öffentlichen Personenverkehrs (§ 30 Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr).

5210

A2

Kantoneinlage gemäss Art. 87a Bundesverfassung (BV) / Art. 57 Eisenbahngesetz (EBG) in den Bahninfrastrukturfonds (BIF) des Bundes

5210

A3

Finanzierung von Investitionen zugunsten des öffentlichen Personenverkehrs auf der Grundlage von Verpflichtungskrediten (§ 30 Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr); Übertrag von Mitteln aus der laufenden Rechnung der Leistungsgruppe 5210, Finanzierung öffentlicher Verkehr

5920

A1

LFZ 6.4 Der Flughafen ist konkurrenz- und leistungsfähig und unterstützt die volks- und verkehrswirtschaftlichen Interessen des Kantons, wobei die Bevölkerung vor schädlichen oder lästigen Auswirkungen des Flughafenbetriebs geschützt wird.

Entscheidgrundlagen für Interessenausgleich am Flughafen Zürich zur Verfügung stellen

5205

A6

Der Fonds dient zur Finanzierung der dem Staat zukommenden Aufgaben im Bereich Luftverkehr gemäss Flughafenfondsgesetz.

5921

A1

LFZ 6.5 Die Velo-, Fuss- und Wanderwegnetze sind sicher und attraktiv. Beim Velonetz liegt besonderes Augenmerk auf der Förderung des Velos im Alltagsverkehr.

Veloförderprogramm umsetzen

5205

A3

Volkswirtschaftsdirektion Langfristige Ziele und Legislaturziele

Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen	LG	bis
RRZ 6 Die steigende Nachfrage nach Mobilität bewältigen.		
RRZ 6a Den in den regionalen Richtplänen verankerten Velonetzplan mit speziellem Fokus auf die urbanen Räume und einem effizienten Mitteleinsatz umsetzen.	5205	2023
RRZ 6b Zentrale Infrastrukturprojekte wie Rosengartentram und -tunnel, Ortsumfahrungen und -durchfahrten oder Projekte des Güterverkehrs vorantreiben.	5205	2023
RRZ 6c Eine Plattform «Dialog Mobilität der Zukunft» etablieren.	5205	2023
RRZ 6d Schlüsselprojekte des öffentlichen Verkehrs wie Brüttener Tunnel und Bahnhof Stadelhofen durch erfolgreiches Lobbying beim Bund unterstützen.	5210	2023
RRZ 6e Siedlungsverträglichkeit der Staatsstrassen in Ortszentren verbessern mit Fokus auf Geschwindigkeit, Trennwirkung, Sicherheit, Velo- und Fussverkehr sowie Aufenthaltsqualität.	5205	2023

Umwelt und Raumordnung (Politikbereich 7)

Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen	LG	bis
RRZ 7 Die Belastung von Raum, Umwelt und Infrastruktur reduzieren, einen Beitrag zum Klimaschutz leisten und die Auswirkungen des Wachstums von Bevölkerung und Mobilität bewältigen.		
RRZ 7f Regionale Gesamtverkehrskonzepte in Gebieten mit hohem Abstimmungsbedarf Siedlung und Verkehr erarbeiten und deren Umsetzung vorantreiben.	5205	2023

Volkswirtschaft (Politikbereich 8)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
LFZ 8.1 Der Kanton Zürich ist ein attraktiver und wettbewerbsfähiger Wirtschaftsstandort mit hoher Lebensqualität.		
Standortpflege, Standortentwicklung, Standortpromotion (GZA), Aussenwirtschaftsbeziehungen, Unternehmensentlastung	5300	A1
Begleitung des Innovationsparks Dübendorf zugunsten des Innovationsstandortes Zürich	5300	A2
Bearbeitung von Arbeitsbewilligungen für ausländische Personen und Bearbeitung der Meldepflicht von Arbeitnehmenden	5300	A3
Beratung und Kontrolle der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zu den Arbeitsbedingungen und der Vollzug der FlaM, BGSA- und EKAS-Vorgaben.	5300	A5
Kantonale Beschwerdebehörde für Lex Koller	5300	A6
Mitfinanzierung von Wohnbauvorhaben, die preisgünstigen Wohnraum bereitstellen (paritätisch mit Gemeinden)	5300	A7
Kantonale Zentralstelle für die wirtschaftliche Landesversorgung	5300	A8
LFZ 8.2 Die Integration in den Arbeitsmarkt erfolgt rasch und dauerhaft.		
Rasche und dauerhafte Wiedereingliederung Stellensuchender (Vollzug AVIG und AVG)	5300	A4

Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen	LG	bis
RRZ 8 Die Rahmenbedingungen für Staat, Gesellschaft und Wirtschaft im Kontext der Digitalisierung sind zeitgemäss.		
RRZ 8a Das Angebot an digitalen Arbeitsmarktlichen Massnahmen auf- und ausbauen.	5300	2023
RRZ 8b Den Innovationspark zur Förderung einer breit diversifizierten Wirtschaft unterstützen.	5300	2023
RRZ 8c Schlüsselunternehmen erhalten und die Massnahmen mit Indikatoren fortlaufend bewerten.	5300	2023
RRZ 8d Die volkswirtschaftlich bedeutsamen technologischen und digitalen Entwicklungen mittels Horizon Scanning frühzeitig erkennen, evaluieren und mit den Beteiligten diskutieren.	5300	2023

Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)

Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen	LG	bis
RRZ 9 Das Ressourcenpotenzial des Kantons ist gestärkt.		
RRZ 9d Die Diversität der Wirtschaft stärken und aufrechterhalten, um die Gefahr von Branchenabhängigkeit zu vermeiden.	5300	2023

Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)

Langfristige Ziele und Aufgaben

LG

Nr.

LFZ 10.1 Der Kanton ist zweckmässig und wirtschaftlich organisiert. Er erbringt seine Dienstleistungen bürgernah.

Führungsunterstützung für die Direktionsvorsteherin

5000

A1

Rechtswesen (juristische Unterstützung der Direktionsvorsteherin und der Verwaltungseinheiten der VD; Rechtspflege sowie Führung von Rechtsmittelverfahren) und Aufsicht in den Bereichen Gastgewerbe, Ruhetage und Ladenöffnungszeiten

5000

A2

LFZ 10.2 Die Interessen des Kantons sind nach aussen gewahrt.

Führungsunterstützung für die Direktionsvorsteherin

5000

A1

LFZ 10.3 Der kontinuierliche Informationsaustausch zwischen Kanton, Bevölkerung und Unternehmen ist gewährleistet. Die Transparenz über staatliches Handeln befähigt zur freien Meinungsbildung.

Führungsunterstützung für die Direktionsvorsteherin

5000

A1

Finanzierung

Übersicht

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	753.8	815.2	802.0	-13.2	-1.6	812.9	814.7	825.0
Aufwand	-1030.5	-1089.4	-1 155.8	-66.4	-6.1	-1088.0	-1092.2	-1 107.1
Saldo	-276.6	-274.2	-353.8	-79.5	-29.0	-275.1	-277.5	-282.1
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen	22.2	18.5	41.7	23.2	125.1	40.6	49.2	25.6
Ausgaben	-170.5	-155.7	-238.9	-83.3	-53.5	-174.5	-221.9	-179.9
Nettoinvestitionen	-148.4	-137.1	-197.2	-60.1	-43.8	-133.9	-172.7	-154.3

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	LG	Begründungen
-79.5		Veränderung total P20 zu B19
-5	5925	- Geringere Erträge aus Verkehrsabgaben
-5.1	5210	- Seit 2019 wird der Beitrag in den Bahninfrastrukturfonds (BIF) aufgrund der BIP-Entwicklung und der Teuerung indexiert.
-5.2	5210	- Wegfall der Rückstellungsauflösung für Pensionskassenannuitäten der Verkehrsbetriebe Zürich
-65	5925	- Höherer Übertrag an das Tiefbauamt (Sonderabschreibung von 60 Mio. Franken aufgrund der vom Bund ins Nationalstrassennetz zu übernehmenden Kantonsstrassen im Rahmen der Inkraftsetzung des neuen Netzbeschlusses)
0.8		- Übrige Veränderungen
78.7		Veränderung total P21 zu P20
59.9	5925	- Reduktion des Übertrags an das Tiefbauamt aufgrund des Wegfalls der Sonderabschreibung 2020
14.4	5210	- Reduktion der Einlage in den Verkehrsfonds in Abstimmung mit der langfristigen Fondsentwicklung
6.1	5210	- Abnahme des Beitrags an den Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)
2.2	5925	- Höherer Anteil an der Mineralölsteuer aufgrund der fehlenden Kompensation der Mehraufwendungen für neu ins Nationalstrassennetz aufgenommene Strecken
-3.6	5210	- Erhöhung des Beitrags in den BIF aufgrund der BIP-Entwicklung und der Teuerung
-0.3		- Übrige Veränderungen
-2.4		Veränderung total P22 zu P21
2	5925	- Höhere Erträge aus Verkehrsabgaben
1.5	5925	- Geringerer Übertrag an das Amt für Verkehr
-3.6	5210	- Erhöhung des Beitrags in den BIF aufgrund der BIP-Entwicklung und der Teuerung
-3.7	5210	- Zunahme des Beitrags an den ZVV
1.4		- Übrige Veränderungen
-4.6		Veränderung total P23 zu P22
2	5925	- Höhere Erträge aus Verkehrsabgaben
-3.4	5210	- Zunahme des Beitrags an den ZVV
-3.8	5210	- Erhöhung des Beitrags in den BIF aufgrund der BIP-Entwicklung und der Teuerung
0.6		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

Bedeutende Investitionsprojekte	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total		-148.4	-137.1	-197.2	-133.9	-172.7	-154.3
- Beiträge an Einhausung Autobahn Schwamendingen (Vorlagen 4162b und 4773), Total berechnet zum Baupreisindex vom Oktober 2017	-81.1	-13.2	-5.0	-5.0	-5.0	-5.0	-5.0
- Beiträge an Autobahnüberdeckung Katzenssee (Vorlage 4691), Total berechnet zum Baupreisindex vom Oktober 2017	-30.4	-6.0		-7.0			
- Durchmesserlinie (Vorlage 3817)	-677.0		-0.5				
- 4. Teilergänzungen Zürcher S-Bahn (Vorlage 4675a)	-343.2	-11.0	-15.8	-2.9	-0.4	-0.9	
- Limmattalbahn (Vorlage 5111)	-510.3	-40.3	-53.6	-101.3	-95.8	-109.6	-20.1
- Tram Hardbrücke (Vorlage 5046; inkl. Anpassungen Bhf. Hardbrücke)	-76.4	-2.2					
- Investitionsbeiträge Infrastruktur SZU/FB (RRB Nr. 1215/2016)	-38.0	-19.0					
- Investitionsbeiträge an Städte und Gemeinden gemäss Strassengesetz (StrG)	-64.0	-52.7		-50.3	-47.8	-76.7	-101.6
- Tram Rosengarten (Planungsmittel)			-2.0	-0.2	-2.0	-2.0	-2.1
- Tram Affoltern (Planungsmittel)		-1.5	-3.0	-3.0	-3.0	-3.1	-4.1
- Investitionen in Zusammenhang mit dem Innovationspark				-46.7			-24.8
- Investitionseinnahmen Bundesbeiträge Agglomerationsprogramme		4.5	5.4	29.1	29.6	38.2	14.6
- Übrige		4.3	-9.9	-9.9	-9.5	-13.6	-11.2

Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres

Saldo Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	P20	P21	P22	P23
KEF 2019-2022	-351.3	-274.4	-283.0	
KEF 2020-2023	-353.8	-275.1	-277.5	-282.1
Veränderung	-2.5	-0.7	5.5	
Nettoinvestitionen (in Mio. Franken)	P20	P21	P22	P23
KEF 2019-2022	-145.8	-143.3	-178.6	
KEF 2020-2023	-197.2	-133.9	-172.7	-154.3
Veränderung	-51.4	9.4	5.9	

Erfolgsrechnung

Gegenüber dem KEF des Vorjahres weichen die etwas tieferen Saldi der Planjahre 2020 bis 2022 nur sehr gering ab. Die grössten Abweichungen gibt es bei den Beiträgen an den ZVV, gesamt betrachtet sind sie aber unwesentlich.

Investitionsrechnung

Im KEF 2019-2022 umfassen die Saldi der Planjahre 2020 und 2021 Pauschalkorrekturen von über 50 Mio. Franken, allein im Budgetjahr 2020 waren dies 18.4 Mio. Franken. Effektiv liegen die Nettoinvestition im Planjahr also nur um -33 Mio. Franken über dem Vorjahr (nicht -51.4 Mio. Franken). Hauptgrund hierfür ist der Innovationspark mit -46.7 Mio. Franken. Insgesamt sind die Nettoinvestition über die drei Jahre 2020 bis 2022 trotz des Innovationsparks um 18.4 Mio. Franken tiefer als noch im Vorjahr (v.a. -41.1 Mio. Franken Investitionsbeiträge an Städte und Gemeinden und verschiedene, tiefere Planungsmittel im Verkehrsfonds).

5000 Generalsekretariat

Aufgaben

		LFZ
A1	Führungsunterstützung für die Direktionsvorsteherin	10.1, 10.2, 10.3
A2	Rechtswesen (juristische Unterstützung der Direktionsvorsteherin und der Verwaltungseinheiten der VD; Rechtspflege sowie Führung von Rechtsmittelverfahren) und Aufsicht in den Bereichen Gastgewerbe, Ruhetage und Ladenöffnungszeiten	10.1

Bemerkungen

- A1 Unterstützung der Direktionsvorsteherin bei der Planung, Steuerung, Organisation und Koordination der Tätigkeiten. Qualitätssicherung in der Entscheidvorbereitung durch formelle und materielle Vorprüfung der Direktionsgeschäfte. Beobachtung der gesellschaftlichen, rechtlichen und politischen Entwicklungen

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1 In der GEKO erfasste Direktionsgeschäfte, ohne RR-Anträge	A1	689	850	700	700	700	700
L2 RR-Anträge der VD	A1	152	110	110	110	110	110
L3 Erledigte Rekurse	A2	79	90	70	70	70	70
W1 Anteil Rekurse, die innerhalb von 5 Monaten erledigt sind, in %	A2	54	60	60	60	60	60

Bemerkungen

- Allg. Die beiden bisherigen Indikatoren L4 und B1 wurden aufgrund der Verschiebung der IT-Grundversorgung der VD in die Leistungsgruppe 4610, Amt für Informatik nach Rücksprache mit der Staatskanzlei herausgenommen. Aus gleichem Grund wird auch die KEF-Erklärung Nr. 13/2017 nicht mehr aufgeführt.

Personal

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	25.6	25.1	18.6	-6.5	-25.9	18.6	17.7	17.7

Bemerkungen

- P20 zu B19 Übertragung der IT-Grundversorgung der VD an LG 4610, Amt für Informatik sowie Umsetzung der IKT-Strategie in der Direktion, um die Aufgaben der Direktion gemäss RRB Nr. 383/2018 wahrnehmen zu können. Die durchschnittliche Lohnsumme pro Vollzeitstelle ist aufgrund der Verschiebung der VD-Informatik in LG 4610, Amt für Informatik. angestiegen.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	5.0	5.1	1.7	-3.4	-66.1	1.5	1.5	1.4
- Fachapplikationen-Dienstleistungen			0.9	0.9	0.0	0.7	0.6	0.6
Aufwand	-8.2	-8.4	-5.8	2.6	30.6	-5.6	-5.4	-5.5
Saldo	-3.2	-3.3	-4.1	-0.8	-25.0	-4.1	-4.0	-4.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben		0.0	-0.5	-0.5	0.0	-0.5		
Nettoinvestitionen		0.0	-0.5	-0.5	0.0	-0.5		

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.8		Veränderung total P20 zu B19
-0.7	A1	- Umsetzung der IKT-Strategie in der Direktion, um die Aufgaben der Direktion gemäss RRB Nr. 383/2018 wahrnehmen zu können
-0.1		- Übrige Veränderungen

Volkswirtschaftsdirektion
Leistungsgruppe 5000

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total				-0.5	-0.5		
- Projekt e-Work-Permits (eWP)	-0.6			-0.3	-0.3		
- Neues System Wohnbauförderung (WBF)	-0.2			-0.1	-0.1		
- Projekt ALV GEKO	-0.2			-0.1	-0.1		
- Übrige				0.0	0.0		

Beschlussgrößen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

Budgetentwurf 2020

-4.093

-0.48

5205 Amt für Verkehr

Aufgaben

A1	Planungen von öffentlichem Verkehr, motorisiertem Individualverkehr, Langsamverkehr und Güterverkehr miteinander und mit der gewünschten Raumentwicklung abstimmen	6.1
A2	Beobachten, prognostizieren und lenken von Verkehrsnachfrage und Verkehrsverhalten	6.1
A3	Veloförderprogramm umsetzen	6.5
A4	Infrastrukturen für den Strassenverkehr planen und optimieren	6.2
A5	Durchsetzen der hoheitlichen Verantwortung gemäss Strassengesetzgebung	6.2
A6	Entscheidungsgrundlagen für Interessenausgleich am Flughafen Zürich zur Verfügung stellen	6.4

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1	Bearbeitete Gesamtverkehrsplanungen	A1	3	3	6	6	3	3
L2	Beantwortete Anfragen bzgl. Verkehrsgrundlagen	A2	45	45	45	45	45	45
L3	Informationskampagnen und Veranstaltungen im Rahmen des Veloförderprogramms (Zielwert)	A3	1	1	1	1	1	1
L4	Beurteilte Problemsituationen bzgl. Strasseninfrastruktur (auf Strassenabschnitten oder Teilsystemen)	A4	95	100	100	100	100	100
L5	An das Tiefbauamt übergebene Strassenbauprojekte	A4	90	95	95	95	95	95
L6	Vom Regierungsrat beurteilte Projekte zu Strassen von überkommunaler Bedeutung in den Städten Zürich und Winterthur	A5	20	17	17	17	17	17
L7	Behandelte Geschäfte im Rahmen der Bauverfahrensverordnung	A5	1225	1000	1000	1000	1000	1000
L9	Geprüfte Gesuche im Rahmen des Förderprogramms Wohnqualität Flughafenregion	A6	23	50	50	50	50	50
L10	Bearbeitete Plangenehmigungsverfahren im Luftfahrtrecht	A6	305	270	250	250	250	250
L11	Anzahl überwachte Flüge während des bewilligungsfreien Verspätungsabbaus von 23.00 bis 23.30 Uhr (Zielwert)	A6			2000	2000	2000	2000
L12	Anzahl überwachte Flüge während des Nachtflugverbots von 23.30 bis 06.00 Uhr (Zielwert)	A6			200	200	200	200
B1	Aufwand pro Baubewilligung an Staatsstrassen, Jahresdurchschnitt in Std.	A5	5.3	8	8	8	8	8
B2	Aufwand pro Plangenehmigungsverfahren im Luftfahrtrecht, Jahresdurchschnitt in Std.	A6	6.8	8.4	8.4	8.4	8.4	8.4
W1	Anteil des öffentlichen Verkehrs am Verkehrsaufkommen öffentlicher Verkehr und motorisierter Individualverkehr im Kanton Zürich, Basis-Wege in %	A1	31.8	32.5	33.2	33.9	34.6	35.2
W2	Veloverkehrsanteil am Gesamtverkehr der Zürcher Bevölkerung, Basis-Wegetappen in %	A1, A3	5.6	9	9	9	9	9
W3	Länge der an das Tiefbauamt übergebenen Strassenprojekte, in km	A4	19	35	25	25	25	25
W4	Ausgelöstes Finanzvolumen durch die an das TBA übergebenen Radweg-/Uferwegprojekte, in Mio. Franken	A4	35	30	25	25	25	25

Bemerkungen

- L11, L12 Gemäss KR-Nr. 352/2018 «Erklärungen zum KEF 2020-2023» wurde der bisherige Indikator L8 auf die effektive Nachtflugsperrung von 23.30 bis 6 Uhr eingegrenzt (neu L12). Alternativ wurde ein Indikator für die Flüge zum Verspätungsabbau von 23 bis 23.30 Uhr eingeführt (neu L11).
- W3 Anpassung der Planwerte, da die Projektlängen mit vielen kleineren Projekten im Schnitt kürzer werden
- W4 Anpassung der Planwerte, da bereits ein Grossteil des Auftragsvolumens an das Tiefbauamt übergeben worden ist. Ausnahme: Mögliche Ausreisser infolge einzelner teurer Projekte

Entwicklungsschwerpunkte

bis

RRZ 6a	Den in den regionalen Richtplänen verankerten Velonetzplan mit speziellem Fokus auf die urbanen Räume und einem effizienten Mitteleinsatz umsetzen.	2023
RRZ 6b	Zentrale Infrastrukturprojekte wie Rosengartenram und -tunnel, Ortsumfahrungen und -durchfahrten oder Projekte des Güterverkehrs vorantreiben.	2023
RRZ 6c	Eine Plattform «Dialog Mobilität der Zukunft» etablieren.	2023
RRZ 6e	Siedlungsverträglichkeit der Staatsstrassen in Ortszentren verbessern mit Fokus auf Geschwindigkeit, Trennwirkung, Sicherheit, Velo- und Fussverkehr sowie Aufenthaltsqualität.	2023
RRZ 7f	Regionale Gesamtverkehrskonzepte in Gebieten mit hohem Abstimmungsbedarf Siedlung und Verkehr erarbeiten und deren Umsetzung vorantreiben.	2023

KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 16/2019: W5, Monitoring-Wert des Zürcher Fluglärm-Indexes (ZFI); Christian Lucek (Dänikon) und Hans-Jakob Boesch (Zürich)	Der Indikator W5 (Monitoring-Wert des Zürcher Flughafen Indexes, ZFI) ist im Budget/KEF nicht mehr weiter auszuweisen.	KR-Nr. 352/2018	RRB Nr. 313/2019
KEF-Erklärung Nr. 18/2019: L8, Überwachte Flüge während der siebenstündigen Nachtflugsperrung; Christian Lucek (Dänikon) und Hans-Jakob Boesch (Zürich)	Der Indikator ist auf die effektive Nachtflugsperrung von 23.30 Uhr bis 6 Uhr einzugrenzen und der Wert auf 200 festzulegen. Alternativ ist ein Indikator für die Flüge zum Verspätungsabbau von 23-23.30 Uhr einzuführen und auf 2000 festzulegen.	KR-Nr. 352/2018	RRB Nr. 313/2019

Personal

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	53.2	54.6	54.7	0.1	0.1	54.7	53.7	53.7

Bemerkungen

- P20 zu B19 Die durchschnittliche Lohnsumme pro Vollzeitstelle steigt aufgrund von Rotationsverlusten leicht an.
- P22 zu P21 Wegfall einer Stelle bei der Koordinationsstelle Veloverkehr ab Februar 2022

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	106.7	104.6	104.6	-0.1	-0.0	108.5	106.7	107.2
- Übertrag aus Strassen- und Flughafenfonds	102.3	100.2	100.0	-0.2	-0.2	103.9	102.0	102.6
Aufwand	-110.7	-109.3	-109.1	0.2	0.2	-112.9	-111.1	-111.6
- Beiträge an Strassenunterhalt der Städte	-56.7	-50.5	-49.4	1.1	2.2	-52.0	-49.9	-48.9
- Abschreibungen	-24.9	-26.3	-27.6	-1.3	-4.9	-28.8	-28.7	-29.3
Saldo	-4.0	-4.7	-4.5	0.1	2.6	-4.4	-4.4	-4.4
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen	7.5	3.1	1.0	-2.1	-68.0	1.0	1.0	1.0
Ausgaben	-84.6	-58.7	-63.3	-4.6	-7.9	-53.8	-82.7	-86.6
Nettoinvestitionen	-77.1	-55.5	-62.3	-6.7	-12.1	-52.8	-81.7	-85.6

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total		-77.1	-55.5	-62.3	-52.8	-81.7	-85.6
- Investitionsbeiträge des Bundes		6.1	2.1				
- Beiträge an Einhausung Autobahn Schwamendingen (Vorlagen 4162b und 4773), Total berechnet zum Baupreisindex vom Oktober 2017	-81.1	-13.2	-5.0	-5.0	-5.0	-5.0	-5.0
- Beiträge an Autobahnüberdeckung Katzenssee (Vorlage 4691), Total berechnet zum Baupreisindex vom Oktober 2017	-30.4	-6.0		-7.0			
- Investitionsbeiträge an Städte und Gemeinden gemäss StrG		-64.0	-52.7	-50.3	-47.8	-76.7	-80.6
- Übrige		0.0	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2020
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	-104.508
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	-63.278
L3 Informationskampagnen und Veranstaltungen im Rahmen des Veloförderprogramms	1
L11 Anzahl überwachte Flüge während des bewilligungsfreien Verspätungsabbaus von 23.00 bis 23.30 Uhr	2000
L12 Anzahl überwachte Flüge während des Nachtflugverbots von 23.30 bis 06.00 Uhr	200

5210 Finanzierung öffentlicher Verkehr

Aufgaben

		LFZ
A1	Beitrag an den ZVV: Der ZVV sorgt für ein koordiniertes, auf wirtschaftliche Grundsätze ausgerichtetes, freizügig benutzbares Verkehrsangebot mit einheitlicher Tarifstruktur.	6.3
A2	Einlage in den Verkehrsfonds: Der Verkehrsfonds hat eine reine Finanzierungsfunktion auf der Basis von Verpflichtungskrediten zur Finanzierung von Investitionen zugunsten des öffentlichen Personenverkehrs (§ 30 Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr).	6.3
A3	Kantoneinlage gemäss Art. 87a Bundesverfassung (BV) / Art. 57 Eisenbahngesetz (EBG) in den Bahninfrastrukturfonds (BIF) des Bundes	6.3

Bemerkungen

Allg. Die Leistungsgruppe 5210 beschränkt sich auf die Finanztransaktionen «Beitrag an den ZVV», «Übertrag an den Verkehrsfonds» und «Kantoneinlage in den Bahninfrastrukturfonds (BIF) des Bundes».

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1 Zugskilometer S-Bahn, in Mio.	A1	23.5	25.1	25.1	25.1	25.4	25.4
L2 Zugskilometer Tram, in Mio.	A1	12.7	13	13	13	13.1	13.6
L3 Wagenkilometer Bus, in Mio.	A1	49.6	52	52.6	52.7	54.2	54.4
B1 Kostenunterdeckung/Zugs- bzw. Wagenkilometer, in Fr.	A1	3.55	3.85	3.81	3.68	3.68	3.72
B4 Kostendeckungsgrad ZVV, in %	A1	69.1	66	66.7	67.9	68.1	67.9
W1 Personenkilometer, in Mio.	A1	3720	3920	4100	4160	4260	4330
W2 Kundenzufriedenheit (Messung nur in geraden Jahren), Indexpunkte	A1	77	76	76	76	76	76

Bemerkungen

L1, L3 Die Zugskilometer steigen mit den Angebotsausbauten gemäss den Grundsätzen über die mittel- und langfristige Entwicklung von Angebot und Tarif im öffentlichen Personenverkehr (Vorlage 5323a) an.

L2 Die Zugskilometer steigen mit den Angebotsausbauten gemäss den Grundsätzen über die mittel- und langfristige Entwicklung von Angebot und Tarif im öffentlichen Personenverkehr (Vorlage 5323a) an. Im Dezember 2022 wird die Limmattalbahn in Betrieb genommen.

W1 Das Wachstum der Personenkilometer zeigt die erwartete Nachfragesteigerung im Zusammenhang mit den Angebotsausbauten auf.

Entwicklungsschwerpunkte

RRZ 6d	Schlüsselprojekte des öffentlichen Verkehrs wie Brüttener Tunnel und Bahnhof Stadelhofen durch erfolgreiches Lobbying beim Bund unterstützen.	bis 2023
--------	---	-------------

KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 16/2016: (Wirtschaftlichkeits-)Indikator B2 - Kostendeckungsgrad; Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt	Neuer Wirtschaftlichkeitsindikator: B2 Kostendeckungsgrad in %: R14: 64,6; B15: 64,9; P16: 65,3; P17: 65,1; P18: 65,1; P19: 64,3	KR-Nr. 1/2016	RRB Nr. 362/2016

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	7.2	43.1	44.8	1.7	4.0	46.0	47.2	48.5
Aufwand	-336.6	-366.6	-375.9	-9.3	-2.5	-358.9	-366.5	-374.3
- Beitrag an den ZVV (LG 9300)	-153.3	-175.1	-174.1	1.0	0.6	-168.0	-171.5	-174.9
- Kantoneinlage Bahninfrastrukturfonds (BIF)	-118.5	-126.6	-131.7	-5.1	-4.0	-135.3	-138.9	-142.7
- Einlage in den Fonds für den öffentlichen Verkehr	-70.0	-70.0	-70.0	0.0	0.0	-55.6	-56.1	-56.7
Saldo	-329.4	-323.5	-331.1	-7.6	-2.3	-312.9	-319.3	-325.7

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben								
Nettoinvestitionen								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-7.6		Veränderung total P20 zu B19
1.7	A3	- Anstieg der Gemeindebeiträge in den BIF
1	A1	- Ertragssteigerungen verkleinern die Kostenunterdeckung des ZVV (LG 9300), dies führt zu einem geringeren Kantonsbeitrag als im Vorjahr
-5.1	A3	- Seit 2019 wird der Beitrag in den BIF aufgrund der BIP-Entwicklung und der Teuerung indexiert
-5.2	A1	- Wegfall der Rückstellungsauflösung für Pensionskassenannuitäten der Verkehrsbetriebe Zürich
0		- Übrige Veränderungen
18.2		Veränderung total P21 zu P20
14.4	A2	- Reduktion der Fondseinlage in Abstimmung mit der langfristigen Fondsentwicklung
6.1	A1	- Abnahme des Beitrags an den ZVV
1.2	A3	- Anstieg der Gemeindebeiträge in den BIF
-3.6	A3	- Erhöhung des Beitrags in den BIF aufgrund der BIP-Entwicklung und der Teuerung
0.1		- Übrige Veränderungen
-6.4		Veränderung total P22 zu P21
1.2	A3	- Anstieg der Gemeindebeiträge in den BIF
-0.6	A2	- Teuerung der Fondseinlage
-3.5	A1	- Zunahme des Beitrags an den ZVV
-3.6	A3	- Erhöhung des Beitrags in den BIF aufgrund der BIP-Entwicklung und der Teuerung
0.1		- Übrige Veränderungen
-6.5		Veränderung total P23 zu P22
1.3	A3	- Anstieg der Gemeindebeiträge in den BIF
-0.6	A2	- Teuerung der Fondseinlage
-3.4	A1	- Zunahme des Beitrags an den ZVV
-3.8	A3	- Erhöhung des Beitrags in den BIF aufgrund der BIP-Entwicklung und der Teuerung
-0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

Budgetentwurf 2020
-331.072

5300 Amt für Wirtschaft und Arbeit

Aufgaben

		LFZ
A1	Standortpflege, Standortentwicklung, Standortpromotion (GZA), Aussenwirtschaftsbeziehungen, Unternehmensentlastung	8.1
A2	Begleitung des Innovationsparks Dübendorf zugunsten des Innovationsstandortes Zürich	8.1
A3	Bearbeitung von Arbeitsbewilligungen für ausländische Personen und Bearbeitung der Meldepflicht von Arbeitnehmenden	8.1
A4	Rasche und dauerhafte Wiedereingliederung Stellensuchender (Vollzug AVIG und AVG)	8.2
A5	Beratung und Kontrolle der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zu den Arbeitsbedingungen und der Vollzug der FlaM, BGSA- und EKAS-Vorgaben.	8.1
A6	Kantonale Beschwerdebehörde für Lex Koller	8.1
A7	Mitfinanzierung von Wohnbauvorhaben, die preisgünstigen Wohnraum bereitstellen (paritätisch mit Gemeinden)	8.1
A8	Kantonale Zentralstelle für die wirtschaftliche Landesversorgung	8.1

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1	Arbeitsbewilligungen für ausländische Personen	A3	15 188	12 000	13 000	13 000	13 000	13 000
L2	Meldeverfahren von EU-/EFTA-Staatsangehörigen	A3	101 395	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000
L3	Arbeitssicherheit: Anzahl Betriebskontrollen (ArG/UVG)	A5	2 501	2 391	2 500	2 500	2 500	2 500
L4	Eingeschriebene Stellensuchende im Kanton (Jahresmittel)	A4	33 035	36 000	33 000	33 000	33 000	33 000
L5	Ausnützungsgrad des Rahmenkredites der Wohnbauförderung (180 Mio. Franken), in %	A7	67	72	70	72	74	76
L6	Kontrollen Flankierende Massnahmen (FlaM)	A5	2 511	2 450	2 500	2 500	2 500	2 500
L7	Kontrollen Schwarzarbeit (BGSA)	A5	1 578	1 500	1 550	1 550	1 550	1 550
L8	Regierungsratsbeschlüsse mit einem Kapitel «Regulierungsfolgeabschätzung»	A1	29	20	20	20	20	20
B1	Kostenbeitrag durch den Bund, in % der Gesamtkosten des AVIG-Vollzugs (ohne Kantonsbeitrag nach Art. 92 Abs. 7bis sowie Art. 59d AVIG)	A4	99.7	99.5	99.5	99.5	99.5	99.5
B2	Durchlaufzeit pro Arbeitsbewilligungsgesuch, in Tg.	A3	9	20	20	20	20	20
W1	Wirkungsindex RAV gemäss Vereinbarung 2015-2018 mit dem SECO	A4	104	100	100	100	100	100
W2	Zürcher Unternehmen, welche die administrative Belastung als «gering» oder «eher gering» einschätzen, in %	A1	34			40		

Bemerkungen

- L1, L2 Gängige Indikatoren aufgrund der Personenfreizügigkeit (mögliche Folgen der Masseneinwanderungsinitiative sind nicht berücksichtigt.)
- L3 Der Zielwert basiert auf der Leistungsvereinbarung mit der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS).
- L4 Diese Angaben stützen sich auf die zum Planungszeitpunkt aktuellen Prognosen der Expertengruppe des Bundes, der Konjunkturforschungsstelle der ETH (KOF), anderer Institute und eigener Einschätzung.
- L5 Der Indikator umfasst auch die Zusicherungen für Darlehen der Wohnbauförderung.
- L6 Der Zielwert basiert auf der Leistungsvereinbarung mit dem Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), das Amt für Wirtschaft und Arbeit vollzieht Bundesrecht.
- L7 Der Zielwert basiert auf der Leistungsvereinbarung mit dem Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), das Amt für Wirtschaft und Arbeit vollzieht Bundesrecht.

- W1 Der Wirkungsindex umfasst folgende Komponenten: rasche Wiedereingliederung der Leistungsbezüger AVIG, Langzeitarbeitslosigkeit vermeiden, Aussteuerungen vermeiden, Wiederanmeldungen vermeiden. Die entsprechenden Indikatoren werden vom SECO erhoben und berechnet (100 = gesamtschweizerischer Durchschnitt). Die Wirkungsmessung wurde gegenüber der vorhergehenden Leistungsvereinbarung verändert, mögliche Folgen für den Gesamtindex sind nicht berücksichtigt.
- W2 Angaben gemäss aktuellem Bürokratiemonitor des SECO, nächste Ausgabe 2021

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 8a	Das Angebot an digitalen Arbeitsmarktlichen Massnahmen auf- und ausbauen.	2023
RRZ 8b	Den Innovationspark zur Förderung einer breit diversifizierten Wirtschaft unterstützen.	2023
RRZ 8c	Schlüsselunternehmen erhalten und die Massnahmen mit Indikatoren fortlaufend bewerten.	2023
RRZ 8d	Die volkswirtschaftlich bedeutsamen technologischen und digitalen Entwicklungen mittels Horizon Scanning frühzeitig erkennen, evaluieren und mit den Beteiligten diskutieren.	2023
RRZ 9d	Die Diversität der Wirtschaft stärken und aufrechterhalten, um die Gefahr von Branchenabhängigkeit zu vermeiden.	2023

KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 19/2016: Indikator L6; Kommission für Wirtschaft und Abgaben	Verbesserung des Saldos in Bereich von Indikator L6 um jährlich Fr. 150 000 in den Jahren 2017, 2018 und 2019	KR-Nr. 1/2016	RRB Nr. 362/2016

Personal

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	720.0	818.3	737.7	-80.6	-9.8	737.7	737.7	737.7

Bemerkungen

P20 zu B19 Der geplante Beschäftigungsumfang sinkt als Folge der tieferen Anzahl Stellensuchender. Als Folge dieses Abbaus (tieferes Lohnniveau) und aufgrund von Rotationsverlusten steigt die durchschnittliche Lohnsumme pro Vollzeitstelle leicht an.

Finanzierung

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	100.5	114.9	106.0	-8.8	-7.7	106.2	106.5	106.6
- Vollzug AVIG	91.9	101.3	92.6	-8.7	-8.6	92.7	93.0	93.2
Aufwand	-148.3	-167.0	-158.3	8.7	5.2	-158.7	-158.8	-159.7
- Vollzug AVIG, ohne Kantonsbeitrag zur Finanzierung der ALV	-92.2	-101.6	-92.9	8.7	8.6	-93.0	-93.3	-93.5
- Kantonsbeitrag zur Finanzierung der ALV	-31.8	-32.2	-32.6	-0.4	-1.2	-33.2	-33.7	-34.1
Saldo	-47.8	-52.1	-52.2	-0.1	-0.3	-52.6	-52.3	-53.2
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen	10.2	10.0	11.6	1.6	16.0	10.0	10.0	10.0
Ausgaben	-11.6	-14.6	-63.1	-48.5	-333.1	-14.4	-14.4	-39.2
Nettoinvestitionen	-1.5	-4.6	-51.5	-46.9	-1028.5	-4.4	-4.4	-29.2

Volkswirtschaftsdirektion

Leistungsgruppe 5300

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.1		Veränderung total P20 zu B19
-0.4		- Erhöhung des Kantonsbeitrags für die Finanzierung der ALV (nicht beeinflussbare Aufwandsteigerungen aufgrund übergeordneten Bundesrechts)
0.3		- Übrige Veränderungen
-0.3		Veränderung total P21 zu P20
-0.6		- Erhöhung des Kantonsbeitrags für die Finanzierung der ALV (nicht beeinflussbare Aufwandsteigerungen aufgrund übergeordneten Bundesrechts)
0.3		- Übrige Veränderungen
0.3		Veränderung total P22 zu P21
0.8	A2	- Betriebsbeitrag an den Innovationspark Dübendorf gemäss KRB-Entwurf nicht mehr geplant
-0.5		- Erhöhung des Kantonsbeitrags für die Finanzierung der ALV (nicht beeinflussbare Aufwandsteigerungen aufgrund übergeordneten Bundesrechts)
0		- Übrige Veränderungen
-0.9		Veränderung total P23 zu P22
-0.3	A2	- Mehraufwand in Zusammenhang mit dem Innovationspark Dübendorf gemäss KRB-Entwurf
-0.5		- Erhöhung des Kantonsbeitrags für die Finanzierung der ALV (nicht beeinflussbare Aufwandsteigerungen aufgrund übergeordneten Bundesrechts)
-0.1		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total	-1.5	-4.6	-4.6	-51.5	-4.4	-4.4	-29.2
- Investitionen in Zusammenhang mit dem Innovationspark Dübendorf gemäss Vorlage 5502				-46.7			-24.8
- Ersatz IT-Clients				-0.3			
- Die erwarteten Rückzahlungen der Wohnbaudarlehen (Einnahmen) basieren auf dem aktuellen Bestand, die Auszahlungen auf der erwarteten Darlehensvergabe.			-4.6	-4.5	-4.4	-4.4	-4.4
- Übrige	-1.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2020

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)

-52.249

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

-63.06

5920 Verkehrsfonds

Aufgaben

LFZ

A1 Finanzierung von Investitionen zugunsten des öffentlichen Personenverkehrs auf der Grundlage von Verpflichtungskrediten (§ 30 Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr); Übertrag von Mitteln aus der laufenden Rechnung der Leistungsgruppe 5210, Finanzierung öffentlicher Verkehr

6.3

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	83.9	88.2	92.0	3.8	4.3	93.1	93.6	98.6
- Zinserträge	12.8	12.0	12.6	0.7	5.6	12.5	12.1	11.7
- Übertrag Erfolgsrechnung (LG 5210)	70.0	70.0	70.0	0.0	0.0	55.6	56.1	56.7
- Entnahme aus Bestandskonto	1.1	6.3	9.4	3.1	50.3	25.0	25.4	30.2
Aufwand	-83.9	-88.2	-92.0	-3.8	-4.3	-93.1	-93.6	-98.6
- Zinsaufwände	-19.0	-19.8	-19.4	0.4	2.0	-19.5	-19.6	-19.4
- Abschreibungen	-64.9	-68.4	-72.6	-4.2	-6.1	-73.6	-74.0	-79.2
- Einlagen in Bestandskonto								
Saldo	0.0	-0.0	0.0	0.0	100.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen	4.5	5.4	29.1	23.7	439.4	29.6	38.2	14.6
Ausgaben	-74.3	-82.4	-112.1	-29.7	-36.0	-105.8	-124.8	-54.0
Nettoinvestitionen	-69.8	-77.0	-83.0	-6.0	-7.8	-76.2	-86.6	-39.5
	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Fondsbestand	849.0	842.7	831.8	-10.9	-1.3	806.7	781.3	751.1

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0		Veränderung total P20 zu B19
3.1	A1	- Höhere Entnahme aus dem Fondskapital aufgrund von zusätzlichen Abschreibungen
-4.2	A1	- Zusätzliche Abschreibungen aufgrund der Aktivierung der ersten Etappe der Limmattalbahn
1.1		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total		-69.8	-77.0	-83.0	-76.2	-86.6	-39.5
- Durchmesserlinie (Vorlage 3817)	-677.0		-0.5				
- 4. Teilergänzungen Zürcher S-Bahn (Vorlage 4675a)	-343.2	-11.0	-15.8	-2.9	-0.4	-0.9	
- Limmattalbahn (Vorlage 5111)	-510.3	-40.3	-53.6	-101.3	-95.8	-109.6	-20.1
- Stadtbahnverlängerung Flughafen-Kloten Industrie (RRB Nr. 1023/2018)			-3.5	-2.5	-2.5	-2.6	-3.6
- Tram Hardbrücke (Vorlage 5046; inkl. Anpassungen Bhf. Hardbrücke)	-76.4	-2.2					
- Tram Rosengarten (Planungsmittel)			-2.0	-0.2	-2.0	-2.0	-2.1
- Tram Affoltern (RRB Nr. 1222/2017; Planungsmittel)	-1.5	-3.0		-3.0	-3.0	-3.1	-4.1
- SBW: Elektrifizierung Linie 1 (Planungsmittel)						-0.3	-0.5
- SBW: Elektrifizierung Linie 7 (Planungsmittel)						-1.6	-5.7
- VBZ: Elektrifizierung Linie 69 (Planungsmittel)			-0.7	-0.4	-0.2	-0.5	-8.4
- VBZ: Elektrifizierung Linie 80 (Planungsmittel)			-0.6	-0.8	-0.8		-2.0
- VBZ: Elektrifizierung Linie 89 (Planungsmittel)						-0.8	-0.8
- Beiträge an Privatbahnen und Busunternehmen						-1.4	-1.0
- Beiträge an Gemeinden und deren Verkehrsbetriebe		-0.6	-2.7	-1.0	-1.0	-2.0	-5.7
- Investitionsbeiträge Infrastruktur SZU/FB (RRB Nr. 1215/2016)	-38.0	-19.0					
- Investitionseinnahmen Bundesbeiträge Agglomerationsprogramme (neu Bruttoprinzip)		4.5	5.4	29.1	29.6	38.2	14.6
- Übrige		0.3	-0.0	0.0	-0.1	0.0	-0.1

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

Budgetentwurf 2020

-9.394

-112.1

5921 Flughafenfonds

Aufgaben

A1 Der Fonds dient zur Finanzierung der dem Staat zukommenden Aufgaben im Bereich Luftverkehr gemäss Flughafenfondsgesetz.

LFZ
6.4

Finanzierung

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	6.5	6.6	6.6	0.1	1.2	6.7	6.7	6.7
- Zinsertrag	6.5	6.6	6.6	0.1	1.2	6.7	6.7	6.7
Aufwand	-1.7	-4.6	-4.7	-0.1	-2.1	-4.8	-4.7	-4.7
- Subventionen gemäss ZFI-Verordnung	-0.2	-2.7	-2.7	-0.0	-1.1	-2.7	-2.8	-2.8
- Übertrag an Amt für Verkehr (AFV)	-1.5	-1.9	-2.0	-0.1	-3.6	-2.0	-2.0	-2.0
Saldo	4.8	1.9	1.9	-0.0	-1.1	1.9	2.0	2.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben								
Nettoinvestitionen								
	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Fondsbestand	441.0	443.0	444.9	2.0	0.4	446.9	448.8	450.8

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2020

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)

1.926

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

5925 Strassenfonds

Aufgaben

LFZ

A1 Ausweis über die Herkunft der Fondsmittel (vor allem kantonale Verkehrsabgaben sowie Bundesanteile an der LSVA und der Mineralölsteuer) und die Verwendung der Fondsmittel (vor allem Nettoaufwendungen des Tiefbauamtes [TBA, LG 8400] und des strassenbezogenen Teils des Amtes für Verkehr [AFV, LG 5205])

6.2

Bemerkungen

Allg. Die Herkunft und die Verwendung der Fondsmittel bestimmen den jährlichen Bestand des Strassenfonds. Die unter «Finanzierung» angegebenen hohen Planwerte des Fondsbestands sind in Relation zu setzen zur Verpflichtung des Strassenfonds gegenüber den von der Staatskasse vorfinanzierten, noch nicht abgeschriebenen Investitionen und Investitionsbeiträgen für Strassenanlagen. Diese können für das Budget 2020 und die Planjahre 2021 bis 2023 wie folgt dargestellt werden:

Mutmassliche vorfinanzierte, noch nicht abgeschriebene Investitionen (LG 5205, Amt für Verkehr und LG 8400, Tiefbauamt), in Mio. Franken:

2020: -1928.4; 2021: -2015.4; 2022: -2120.9; 2023: -2235.8

Mutmassliche Nettoverschuldung Strassenfonds, in Mio. Franken:

2020: -485.6; 2021: -475.5; 2022: -480.4; 2023: -492.1

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	444.0	452.7	446.2	-6.5	-1.4	450.9	452.6	455.9
- Ertrag Mineralölsteuer, Vignette	37.6	33.0	31.2	-1.9	-5.6	33.3	33.0	33.0
- Ertrag LSVA	61.3	61.5	61.5	0.0	0.1	60.9	60.5	60.3
- Übertrag kantonale Verkehrsabgabe aus LG 3200 StVA	325.1	334.0	329.0	-5.0	-1.5	331.0	333.0	335.0
Aufwand	-341.1	-345.4	-410.0	-64.6	-18.7	-353.9	-352.1	-352.6
- Vergütung an Strassenverkehrsamt	-6.9	-6.9	-6.9	-0.0	-0.4	-7.0	-7.0	-7.0
- Übertrag an Tiefbauamt	-214.6	-218.5	-283.5	-65.0	-29.8	-223.6	-223.6	-223.6
- Übertrag an Amt für Verkehr	-100.7	-98.3	-98.0	0.3	0.3	-101.9	-100.1	-100.6
- Übertrag an kantonalen Finanzausgleich	-12.1	-12.7	-12.5	0.2	1.3	-12.6	-12.4	-12.4
- Übertrag an Kantonspolizei	-3.7	-3.7	-3.7	0.0	0.0	-3.7	-3.7	-3.7
Saldo	102.9	107.4	36.2	-71.1	-66.2	97.0	100.5	103.3
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben								
Nettoinvestitionen								
	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Fondsbestand	1299.3	1406.7	1442.9	36.2	2.6	1539.9	1640.4	1743.7

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-71.1		Veränderung total P20 zu B19
1.6	A1	- Höherer Zinsertrag auf Fondsbestand
-1.3	A1	- Tiefere Gewinne aus Verkäufen von Sachanlagen
-1.9	A1	- Geringerer Anteil an der Mineralölsteuer, insbesondere wegen des Kantonsbeitrags von 6.49 Mio. Franken zur Kompensation der Mehraufwendungen für neu ins Nationalstrassennetz aufgenommene Strecken
-5.0	A1	- Geringere Erträge aus Verkehrsabgaben
-65.0	A1	- Höherer Übertrag an das Tiefbauamt (Sonderabschreibung von 60 Mio. Franken aufgrund der vom Bund ins Nationalstrassennetz zu übernehmenden Kantonsstrassen im Rahmen der Inkraftsetzung des neuen Netzbeschlusses)
0.5		- Übrige Veränderungen

60.7		Veränderung total P21 zu P20
59.9	A1	- Reduktion des Übertrags an das Tiefbauamt aufgrund des Wegfalls der Sonderabschreibung 2020
2.2		- Höherer Anteil an der Mineralölsteuer aufgrund der fehlenden Kompensation der Mehraufwendungen für neu ins Nationalstrassennetz aufgenommene Strecken
2.0	A1	- Höhere Erträge aus Verkehrsabgaben
0.5	A1	- Höherer Zinsertrag auf Fondsbestand
-0.6	A1	- Geringerer Anteil an der LSVA
-3.9	A1	- Höherer Übertrag an das Amt für Verkehr wegen höherer Abschreibungen und Zinsen auf Investitionsbeiträgen sowie höherer Unterhaltsbeiträge an die Städte Zürich und Winterthur
0.6		- Übrige Veränderungen
3.6		Veränderung total P22 zu P21
2.0	A1	- Höhere Erträge aus Verkehrsabgaben
1.8	A1	- Geringerer Übertrag an das Amt für Verkehr
1.5	A1	- Höherer Zinsertrag auf Fondsbestand
-1.0	A1	- Geringere Erträge aus Verkäufen von Sachanlagen
-0.7		- Übrige Veränderungen
2.7		Veränderung total P23 zu P22
2.0	A1	- Höhere Erträge aus Verkehrsabgaben
1.5	A1	- Höherer Zinsertrag auf Fondsbestand
-0.5	A1	- Höherer Übertrag an das Amt für Verkehr
-0.3		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

Budgetentwurf 2020

36.246

06

Gesundheits- direktion

Einleitung	178
Langfristige Ziele und Legislaturziele	178
Gesundheit (Politikbereich 4)	178
Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)	179
Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)	180
Finanzierung	181
Übersicht	181
Bemerkungen zur Erfolgsrechnung	181
Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres	181
Leistungsgruppen	183
6000 Steuerung Gesundheitsversorgung	183
6100 Aufsicht und Bewilligungen im Gesundheitswesen	185
6150 Arzneimittelversorgung	188
6200 Prävention und Gesundheitsförderung	190
6300 Somatische Akutversorgung und Rehabilitation	192
6400 Psychiatrische Versorgung	194
6700 Beiträge an Krankenkassenprämien	196
6900 Tierseuchenfonds	200

Einleitung

Eine relevante Änderung des Umfelds gegenüber dem KEF des Vorjahres stellt das Bundesgerichtsurteil zur Prämienverbilligung im Kanton Luzern dar. Dessen Umsetzung im Kanton Zürich bedingt eine Aufstockung der Mittel für die Prämienverbilligung zugunsten der Haushalte unterer und mittlerer Einkommen mit Kindern. Ferner ist die Festlegung des Inkrafttretens der Revision des Einführungsgesetzes zum KVG (EG KVG; Optimierung des Prämienverbilligungssystems) auf Anfang 2021 ein wesentlicher Eckstein für die Budgetierung. Was die Akutsomatik anbelangt, so haben die mit Wirkung ab 2018 getroffenen Massnahmen im ambulanten Bereich bereits zu einer Verschiebung von stationären zu ambulanten Behandlungen geführt. Für die zweite Hälfte der KEF-Periode relevant ist die in Vorbereitung begriffene neue Spitalpla-

nungsperiode, für die der Bedarf neu ermittelt wird und die Leistungsaufträge neu vergeben werden. In der psychiatrischen Versorgung ermöglicht die Einführung des neuen Tarifs für die Psychiatrie (TARPSY), der seit 2019 auch in der Kinder- und Jugendpsychiatrie verbindlich ist, aussagekräftigere Vergleiche der Wirtschaftlichkeit in der Psychiatrie. Dazu trägt auch ein Datenaustausch innerhalb der Schweizerischen Gesundheitsdirektorenkonferenz (GDK) bei, wie er auch für die Rehabilitation vorgesehen ist. Betreffend die Lebensmittelkontrolle wird der Vollzug im Kanton Zürich vereinfacht und vereinheitlicht. Ab dem 1. Januar 2020 übernimmt das Kantonale Labor die bisherigen Aufgaben der Lebensmittelinspektorate der Städte Zürich und Winterthur.

Langfristige Ziele und Legislaturziele

Gesundheit (Politikbereich 4)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
LFZ 4.1 Der Gesundheitszustand der Bevölkerung in seiner biologischen, psychologischen und sozialen Dimension ist gut und entwickelt sich positiv.		
Monitoring, Berichterstattung und Information über den Gesundheitszustand der Zürcher Bevölkerung	6200	A1
Unterstützung der Bevölkerung im Hinblick auf ein gesundheitsbewusstes Verhalten	6200	A2
Bekämpfung epidemiologisch bedeutsamer übertragbarer Krankheiten wie Tuberkulose, HIV/Aids oder Masern	6200	A3
Bekämpfung des Missbrauchs legaler und illegaler Suchtmittel	6200	A4
LFZ 4.2 Medizinische Dienstleistungen, Heilmittel, Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände sind qualitativ einwandfrei.		
Aufsicht und Bewilligungen im Bereich der Gesundheitsberufe und -institutionen	6000	A4
Sichere Heilmittel gewährleisten (Marktzutritt und Marktüberwachung im Heilmittelbereich)	6100	A1
Verbraucherschutz durchsetzen (Prüfung von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen, Betriebskontrollen)	6100	A2
Schutz von Personen und Umwelt vor Schädigung durch Chemikalien (Betriebs- und Markt-kontrollen)	6100	A3
Lebensmittelsicherheit bei der Primärproduktion und beim Schlachten durchsetzen (Bewilligungen, Betriebskontrollen, Fleischkontrolle und Umgang mit Tierarzneimitteln)	6100	A6
LFZ 4.3 Die Gesundheitsversorgung ist hochstehend, für die gesamte Bevölkerung zugänglich und wirtschaftlich tragbar.		
Planung, Sicherstellung und Steuerung der Gesundheitsversorgung	6000	A3
Führen von Beteiligungen des Kantons	6000	A5
Sicherstellung einer bedarfsgerechten, sicheren, qualitativ hochstehenden und wirtschaftlichen pharmazeutischen Versorgung und der damit verbundenen Dienstleistungen inkl. Arzneimittelbeschaffung des USZ, des KSW, der psychiatrischen Kliniken (PUK, ipw) und weiterer Krankenhäuser und kantonaler Betriebe	6150	A1
Herstellung von nicht auf dem Markt erhältlichen und patientenspezifischen Arzneimitteln	6150	A2
Sicherstellung der Vorhalteleistungen für die Versorgung der Bevölkerung mit Arzneimitteln bei Notfallsituationen und akuten Einzel- oder Grossereignissen	6150	A3
Sicherstellen der bedarfsgerechten Behandlung und Betreuung von Zürcher Patientinnen und Patienten bei somatischen Erkrankungen und Unfällen. Die Behandlung von Zürcher Patientinnen und Patienten in inner- und ausserkantonalen Listenspitälern wird durch Staatsbeiträge mitfinanziert.	6300	A1

Gesundheitsdirektion Langfristige Ziele und Legislaturziele

Sicherstellen der bedarfsgerechten Versorgung von Zürcher Patientinnen und Patienten mit Leistungen der medizinischen Rehabilitation. Die Behandlung von Zürcher Patientinnen und Patienten in inner- und ausserkantonalen Listenspitälern wird durch Staatsbeiträge mitfinanziert.	6300	A2
Sicherstellen der bedarfsgerechten stationären Behandlung und Betreuung von Zürcher Patientinnen und Patienten bei psychischen Erkrankungen. Die Behandlung von Zürcher Patientinnen und Patienten in inner- und ausserkantonalen Listenspitälern wird durch Staatsbeiträge mitfinanziert.	6400	A1
Sicherstellen der bedarfsgerechten Behandlung und Betreuung von Zürcher Patientinnen und Patienten mit psychischen Erkrankungen in Ambulatorien sowie in Tages- und Nachtkliniken.	6400	A2
LFZ 4.4 Die Prämien der sozialen Krankenversicherung sind für die Bevölkerung finanziell tragbar.		
Der Kanton richtet in der obligatorischen Krankenversicherung individuelle Prämienverbilligungen (IPV) an Personen aus, die in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen leben. Er berücksichtigt familienpolitische Ziele gemäss Art. 65 Abs. 1 bis KVG.	6700	A1
Bei Ergänzungsleistungen beziehenden Personen (EL-Beziehenden) übernimmt der Kanton die regionalen Durchschnittsprämien.	6700	A2
Bei den Sozialhilfe Beziehenden übernimmt der Kanton die Prämien.	6700	A3
Der Kanton finanziert 85% der Ausstände aufgrund von Verlustscheinen (Prämien und Kostenbeteiligung).	6700	A4
LFZ 4.5 Würde und Wohlergehen der Tiere sind gewahrt.		
Tierseuchen vorbeugen und bekämpfen (Überwachung Tiere, Betriebskontrollen und Tilgung Seuchenfälle)	6100	A4
Tierschutz durchsetzen (Abklärung Mängelmeldungen, Bewilligungen und Betriebskontrollen und sicherer Umgang mit Hunden)	6100	A5
Fonds zur Senkung der Tierhalterbeiträge für die Tierseuchenbekämpfung	6900	A1
Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen	LG	bis
RRZ 4 Die Steuerungsinstrumente für die Gesundheitsversorgung sind weiterentwickelt.		
RRZ 4a Mit der neuen Spitalplanung den stationären Bereich besser steuern, die Qualität erhöhen, Schnittstellen optimieren und die Kosteneffizienz unter anderem mittels neuer und weiterentwickelter Benchmarks weiter verstärken.	6300	2023
RRZ 4b Die ambulante Versorgung in der Psychiatrie gezielt fördern.	6400	2023
RRZ 4c Die notwendigen Entscheidungsgrundlagen erarbeiten und die erforderlichen Daten erheben, um die vom Bund angestrebte Planung der ambulanten Versorgung auf kantonaler Ebene vorzubereiten.	6300	2023
RRZ 4d Die gesetzlichen Rahmenbedingungen für Gesundheitsfachpersonen und die gesundheitspolizeiliche Aufsicht weiterentwickeln.	6400	2023
RRZ 4e Die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung steigern.	6000	2023
	6100	2023
	6200	2023
	6000	2023
	6200	2023
Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)		
Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
LFZ 9.2 Die kantonalen Aufgaben werden sparsam und wirtschaftlich erfüllt.		
Dienstleistungen und Unterstützung für die Gesundheitsdirektion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Finanzen, Controlling, Informatik, Personal und Kommunikation	6000	A2

Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
LFZ 10.1 Der Kanton ist zweckmässig und wirtschaftlich organisiert. Er erbringt seine Dienstleistungen bürgernah.		
Planung und Bearbeitung von politischen und strategischen Geschäften, Unterstützung der Direktionsvorsteherin	6000	A1
LFZ 10.3 Der kontinuierliche Informationsaustausch zwischen Kanton, Bevölkerung und Unternehmen ist gewährleistet. Die Transparenz über staatliches Handeln befähigt zur freien Meinungsbildung.		
Dienstleistungen und Unterstützung für die Gesundheitsdirektion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Finanzen, Controlling, Informatik, Personal und Kommunikation	6000	A2
LFZ 10.4 Die Gewinnung und Erhaltung von Mitarbeitenden erfolgt bedürfnisorientiert und nach wirtschaftlichen Kriterien.		
Dienstleistungen und Unterstützung für die Gesundheitsdirektion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Finanzen, Controlling, Informatik, Personal und Kommunikation	6000	A2
LFZ 10.6 Die Verwaltung wird durch eine zeitgemässe Informatik optimal unterstützt.		
Dienstleistungen und Unterstützung für die Gesundheitsdirektion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Finanzen, Controlling, Informatik, Personal und Kommunikation	6000	A2

Finanzierung

Übersicht

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	854.0	747.6	781.0	33.4	4.5	813.6	847.1	882.5
Aufwand	-2708.3	-2723.3	-2857.6	-134.3	-4.9	-2950.2	-3046.3	-3080.8
Saldo	-1854.3	-1975.6	-2076.6	-101.0	-5.1	-2136.7	-2199.2	-2198.3
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen	37.2	10.0	10.3	0.3	2.6	11.0	11.4	11.4
Ausgaben	-137.8	-3.2	-4.2	-1.0	-32.4	-4.6	-3.9	-3.9
Nettoinvestitionen	-100.5	6.9	6.1	-0.8	-11.1	6.5	7.6	7.5

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	LG	Begründungen
-101.0		Veränderung total P20 zu B19
12.0	6700	- Erhöhter Bundesbeitrag an die Prämienverbilligung aufgrund der erwarteten Prämienteuerung
-11.9	6700	- Mehraufwand im Bereich Verlustscheine aufgrund der wachsenden Prämienbelastung
-13.8	6700	- Höhere Prämienverbilligung an Ergänzungsleistungen beziehende Personen (EL-Beziehende) infolge Prämienteuerung und Fallentwicklung
-26.3	6300,6400	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Leistungspauschale infolge stationärer Mehrleistungen und höherer Leistungspauschalen
-53.9	6700	- Mehraufwand für die individuelle Prämienverbilligung (IPV) aufgrund der Heraufsetzung der Einkommensgrenzen für den Mittelstand als Folge des Bundesgerichtsurteils Luzern sowie erhöhter Berechtigungsgrenzen für Erwachsene in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen zur Einhaltung der gesetzlich vorgegebenen Bezügerquote von 30%.
-7.1		- Übrige Veränderungen
-60.1		Veränderung total P21 zu P20
30.7	6700	- Erhöhter Bundesbeitrag an die Prämienverbilligung aufgrund der erwarteten Prämienteuerung
12.4	6700	- Tiefere Prämienübernahmen bei Sozialhilfe Beziehenden insbesondere aufgrund der Verschiebung in den Bereich IPV infolge des Systemwechsels
-6.3	6700	- Mehraufwand im Bereich Verlustscheine aufgrund der wachsenden Prämienbelastung
-21.4	6700	- Höhere Prämienverbilligung an EL-Beziehende infolge Prämienteuerung und Fallentwicklung
-31.3	6300,6400	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Leistungspauschale infolge stationärer Mehrleistungen
-40.2	6700	- Mehraufwand im Bereich der individuellen Prämienverbilligung aufgrund der Prämienteuerung
-4.0		- Übrige Veränderungen
-62.5		Veränderung total P22 zu P21
30.6	6700	- Erhöhter Bundesbeitrag an die Prämienverbilligung aufgrund der erwarteten Prämienteuerung
10.2	6300,6400	- Minderaufwand für den Kantonsanteil an der Leistungspauschale infolge SPFG-Revision (Stand Vernehmlassung)
-6.8	6700	- Mehraufwand im Bereich Verlustscheine aufgrund der wachsenden Prämienbelastung
-10.0	6700	- Höhere Prämienübernahme an Sozialhilfe Beziehende infolge Prämienteuerung und Fallentwicklung
-15.9	6700	- Mehraufwand im Bereich der individuellen Prämienverbilligung aufgrund der Prämienteuerung
-26.0	6700	- Höhere Prämienverbilligung an EL-Beziehende infolge Prämienteuerung und Fallentwicklung
-41.6	6300,6400	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Leistungspauschale infolge stationärer Mehrleistungen
-3.0		- Übrige Veränderungen
0.9		Veränderung total P23 zu P22
77.7	6300,6400	- Minderaufwand für den Kantonsanteil an der Leistungspauschale infolge Revision des Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetzes (SPFG; Stand Vernehmlassung)
32.4	6700	- Erhöhter Bundesbeitrag an die Prämienverbilligung aufgrund der erwarteten Prämienteuerung
-7.6	6700	- Mehraufwand im Bereich Verlustscheine aufgrund der wachsenden Prämienbelastung
-11.0	6700	- Höhere Prämienübernahme an Sozialhilfe Beziehende infolge Prämienteuerung und Fallentwicklung
-19.3	6700	- Mehraufwand im Bereich der individuellen Prämienverbilligung aufgrund der Prämienteuerung
-24.2	6700	- Höhere Prämienverbilligung an EL-Beziehende infolge Prämienteuerung und Fallentwicklung
-41	6300,6400	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Leistungspauschale infolge stationärer Mehrleistungen
-6.1		- Übrige Veränderungen

Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres

Saldo Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	P20	P21	P22	P23
KEF 2019-2022	-2026.2	-2075.3	-2122.8	
KEF 2020-2023	-2076.6	-2136.7	-2199.2	-2198.3
Veränderung	-50.4	-61.4	-76.4	
Nettoinvestitionen (in Mio. Franken)	P20	P21	P22	P23
KEF 2019-2022	6.9	7.3	8.2	
KEF 2020-2023	6.1	6.5	7.6	7.5
Veränderung	-0.8	-0.8	-0.6	

Erfolgsrechnung

Für die Periode von 2020 bis 2022 ist gegenüber dem KEF des Vorjahres eine Saldoerhöhung von 188.2 Mio. Franken zu verzeichnen. Sie resultiert einerseits aus rund 300 Mio. Franken höheren Beiträgen an die Krankenkassenprämien, insbesondere begründet durch die Anpassung der Berechtigung des Mittelstandes infolge des Bundesgerichtsentscheides betreffend den Kanton Luzern. Andererseits fällt über diese drei Jahre die Finanzierung der somatischen Akutversorgung und Rehabilitation durch die Niveaueinpassung aufgrund schwächerer Leistungsentwicklung im Basisjahr 2018 rund 116 Mio. Franken tiefer aus.

Investitionsrechnung

Nach der Verselbstständigung der Integrierten Psychiatrie Winterthur - Zürcher Unterland (ipw) und der Immobilienübertragung ans Kantonsspital Winterthur (KSW) sowie durch die Zentralisierung des Immobilienmanagements fallen in der Gesundheitsdirektion keine Hochbauinvestitionen mehr an. Die Nettoinvestitionen sind deshalb im Vergleich zu früheren Jahren deutlich reduziert, und durch die Darlehensrückzahlungen resultiert in allen Jahren der Periode 2020 bis 2022 ein Einnahmeüberschuss, der im Vergleich zum KEF des Vorjahres um 2.2 Mio. Franken tiefer ausfällt.

6000 Steuerung Gesundheitsversorgung

Aufgaben

		LFZ
A1	Planung und Bearbeitung von politischen und strategischen Geschäften, Unterstützung der Direktionsvorsteherin	10.1
A2	Dienstleistungen und Unterstützung für die Gesundheitsdirektion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Recht, Finanzen, Controlling, Informatik, Personal und Kommunikation	9.2, 10.3, 10.4, 10.6
A3	Planung, Sicherstellung und Steuerung der Gesundheitsversorgung	4.3
A4	Aufsicht und Bewilligungen im Bereich der Gesundheitsberufe und -institutionen	4.2
A5	Führen von Beteiligungen des Kantons	4.3

Indikatoren

	Leistungskennzeichen (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungskennzeichen (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1	Erlasse in Bearbeitung (Gesetzgebungsprogramm)	A1	3	3	3	3	3	3
L2	Erledigte Rekurse	A2	150	55	60	60	60	60
L3	Parlamentarische Vorstösse (erledigt und in Bearbeitung)	A1	36	35	35	35	35	35
L4	Akutsomatische Spitäler und Rehabilitationskliniken auf der Zürcher Spitalliste	A3	47	48	48	48	48	48
L5	Psychiatrische Kliniken auf der Zürcher Spitalliste	A3	15	15	15	15	15	15
L6	Neu gewährte Darlehen und Sicherheiten an Listenspitäler	A3	0	1	0	0	0	0
L7	Erteilte Bewilligungen zur selbst-/unselbstständigen Berufsausübung	A4	1811	1820	1820	1820	1820	1820
L8	Geführte Beteiligungen	A5	4	4	5	5	5	5
B1	Entwicklung Krankenkassenprämien Kanton Zürich, in %	A1, A3	3.7	4	3.5	4.5	4.5	4.5
B2	Entwicklung Krankenkassenprämien Schweiz, in %	A1, A3	4	4	3.5	4.5	4.5	4.5
B3	Nettoaufwand für die Steuerung der Gesundheitsversorgung pro Kopf der Bevölkerung, in Fr.	A3	12.92	14.48	14	14.4	14.6	14.4
W1	Generelle Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger mit der Gesundheitsversorgung insgesamt (Skala 1-10; min.)	A1, A3	8	8	8	8	8	8
W2	Sicherheitsgefühl gegenüber der Gesundheitsversorgung (Skala 1-10; min.)	A1, A3	8.7	8	8	8	8	8
W3	Zugänglichkeit der medizinischen Dienste insgesamt (Skala 1-10; min.)	A1, A3	8.6	8	8	8	8	8

Bemerkungen

- L4 Der Indikator weist alle Spitäler mit Leistungsaufträgen in der Somatik und Rehabilitation gemäss Zürcher Spitalliste 2014 auf. Dadurch sind Doppelzählungen möglich.
- L4, L5 Mögliche Auswirkungen infolge des Projektes «Spitalplanung» sind noch nicht bekannt und deshalb nicht berücksichtigt.
- L8 In der Anzahl 2020 ist gegenüber 2019 neben den vier Spitälern USZ, KSW, PUK und ipw, auch die Cantosana AG (Axsana AG) berücksichtigt, die bereits im Wert der Rechnung 2018 eingerechnet ist.

Entwicklungsschwerpunkte

RRZ 4 d	Die gesetzlichen Rahmenbedingungen für Gesundheitsfachpersonen und die gesundheitspolizeiliche Aufsicht weiterentwickeln.	2023
RRZ 4 e	Die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung steigern.	2023

Gesundheitsdirektion Leistungsgruppe 6000

Personal	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	96.1	97.8	100.6	2.8	2.9	100.6	100.6	99.6

Bemerkungen

P20 zu B19 Ab 2020 vollständige Besetzung der Stellen für das Projekt «Spitalplanung» sowie 0.8 Vollzeitstellen für die Datenanalyse im Bereich «ambulant»

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	3.7	3.4	3.4	0.0	0.9	3.4	3.5	3.5
Aufwand	-23.3	-25.1	-25.2	-0.1	-0.3	-26.0	-26.6	-26.5
Saldo	-19.6	-21.7	-21.7	-0.0	-0.2	-22.5	-23.1	-23.0

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen		0.0		0.0	0.0			
Ausgaben	-0.3	-1.1	-0.9	0.2	15.9	-1.4	-0.8	-0.8
Nettoinvestitionen	-0.3	-1.1	-0.9	0.2	15.9	-1.4	-0.8	-0.8

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0		Veränderung total P20 zu B19
0.5		- Tieferer Sachaufwand für Dienstleistungen Dritter
-0.5		- Höherer Personalaufwand aufgrund des höheren Beschäftigungsumfangs und der Teuerung
0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total		-0.3	-1.1	-0.9	-1.4	-0.8	-0.8
- Projekt «Spitalplanung»		-0.3	-0.1	-0.1	-0.1		
- Ablösung Client-Infrastruktur		-0.5			-0.5		
- Elektronischer Bewilligungsprozess		-0.5		-0.1	-0.4		
- Übrige		-0.3	-1.0	-0.7	-0.4	-0.8	-0.8

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2020

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)

-21.75

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

-0.9

6100 Aufsicht und Bewilligungen im Gesundheitswesen

Aufgaben

		LFZ
A1	Sichere Heilmittel gewährleisten (Marktzutritt und Marktüberwachung im Heilmittelbereich)	4.2
A2	Verbraucherschutz durchsetzen (Prüfung von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen, Betriebskontrollen)	4.2
A3	Schutz von Personen und Umwelt vor Schädigung durch Chemikalien (Betriebs- und Marktkontrollen)	4.2
A4	Tierseuchen vorbeugen und bekämpfen (Überwachung Tiere, Betriebskontrollen und Tilgung Seuchenfälle)	4.5
A5	Tierschutz durchsetzen (Abklärung Mängelmeldungen, Bewilligungen und Betriebskontrollen und sicherer Umgang mit Hunden)	4.5
A6	Lebensmittelsicherheit bei der Primärproduktion und beim Schlachten durchsetzen (Bewilligungen, Betriebskontrollen, Fleischkontrolle und Umgang mit Tierarzneimitteln)	4.2

Bemerkungen

- Allg. Die Leistungsgruppe 6100 umfasst die Kantonale Heilmittelkontrolle, das Kantonale Labor und das Veterinäramt.
- A2 Die Kantonalisierung der Lebensmittelkontrolle (Vollzugsverordnung zur Lebensmittel- und Gebrauchsgegenständengesetzgebung, VVLG) tritt am 1. Januar 2020 in Kraft. Die zusätzlichen Aufwendungen beim Kantonalen Labor in der Höhe von 3.3 Mio. Franken (RRB Nr. 694/2019) sind Kosten, die bei den Gemeinden wegfallen.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23	
L1	Bewirtschaftete Kundendossiers im Heilmittelbereich	A1	15330	14900	15600	15700	15800	15900
L2	Inspektionen von Heilmittelbetrieben (min.)	A1	609	610	610	610	610	610
L3	Bewilligungen im Heilmittelbereich	A1	5536	5400	5550	5600	5650	5650
L4	Mikrobiologische Prüfungen des Kantonalen Labors (min.; Zielwert)	A2	12790	12500	12500	12500	12500	12500
L5	Gehaltsanalysen des Kantonalen Labors (min.; Zielwert)	A2	7103	6900	6900	6900	6900	6900
L6	Untersuchte Proben des Kantonalen Labors (min.; Zielwert)	A2, A3	19588	19000	19000	19000	19000	19000
L7	Inspektionen im Chemikalienbereich (min.; Zielwert)	A3	98	100	100	100	100	100
L8	Erteilte und zu überwachende Bewilligungen nach Tierseuchenrecht, z.B. für Viehhandelspatente (min.; Zielwert)	A4	581	390	565	565	565	565
L10	Erteilte und zu überwachende Bewilligungen nach Tierschutzrecht, z.B. für Wildtiere, Tierversuche, Zoohandlungen, Hunde (min.; Zielwert)	A5	1856	2155	1935	1990	1970	1970
L11	Fallaufarbeitungen im Tierschutz und mit auffälligen Hunden (min.; Zielwert)	A5	2440	2240	2200	2150	2150	2150
L12	Durchgeführte Kontrollen in der Primärproduktion (min.; Zielwert)	A6	3044	4200	4200	4200	4200	4200
L13	Fleischkontrollen (Zielwert)	A6	187588	185000	185000	185000	185000	185000
B1	Nettoaufwand für Aufsicht und Bewilligungen pro Kopf der Bevölkerung, in Fr.		10.88	12.11	14.1	13.9	13.8	13.6
W1	Anteil der kontrollierten Betriebe zur Herstellung, Vertrieb und Abgabe von Heilmitteln ohne kritische Mängel, in % (min.)	A1	79	80	80	80	80	80
W2	Anteil der kontrollierten Lebensmittelbetriebe mit gewährleister Lebensmittelsicherheit, in % (min.)	A2	92.5	90	90	90	90	90
W3	Anteil der Lebensmittelbetriebe mit Mängeln mit einer deutlichen Verbesserung innerhalb von 8 Monaten, in % (min.)	A2	87.3	75	75	75	75	75

Gesundheitsdirektion Leistungsgruppe 6100

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
W4 Anteil vollständiger Einträge bei der Anmeldung von Chemikalien in das Produktregister, in % (min.)	A3	83	75	80	80	85	85
W5 Tierseuchenfälle mit Untersuchungspflicht (max.)	A4	77	140	100	100	100	100
W6 Anteil schwerer Tierschutzfälle, die innerhalb von zwei Tagen behoben sind, in %	A5	100	100	100	100	100	100
W7 Gemeldete schwere Bissvorfälle durch Hunde an Menschen (max.)	A5	89	80	80	80	80	80
W8 Anteil der kontrollierten Betriebe der Primärproduktion mit gewährleisteter Lebensmittelsicherheit, in % (min.)	A6	83	70	75	75	75	75

Bemerkungen

- Allg. Es ist vorgesehen, einen weiteren Leistungsindikator «Anzahl Inspektionen im Lebensmittelbereich» einzuführen. Die Datenbasis dazu ist aber erst 2021 verfügbar.
- L4, L5, Die Kantonalisierung der Lebensmittelkontrolle (VVLG) hat keinen Einfluss auf diese Leistungszahlen, da die Produktkontrolle schon bisher alleinige Aufgabe des Kantons war.
- L8 Im Vergleich zum Budgetwert werden neu bei den bewilligungspflichtigen Tätigkeiten auch die Bewilligungen im Zusammenhang mit der künstlichen Besamung von Nutztieren gezählt.
- W4 Der Indikatorwert wurde aufgrund der bisherigen Entwicklung (schnellere Reaktion der verantwortlichen Betriebe auf die Forderungen des Kantonalen Labors) nach oben angepasst.
- W5 Im Vergleich zum Budget werden nur noch die hochansteckenden, auszurettenden und zu bekämpfenden Tierseuchen (ohne die ausschliesslich zu überwachenden Tierseuchen) gezählt, denn nur diese haben einen Massnahmenvorrang zur Folge.

Entwicklungsschwerpunkte

bis

RRZ 4d Die gesetzlichen Rahmenbedingungen für Gesundheitsfachpersonen und die gesundheitspolizeiliche Aufsicht weiterentwickeln. 2023

Personal	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	138.9	140.5	163.5	23.0	16.4	163.5	163.5	163.5

Bemerkungen

P20 zu B19 Beim Kantonalen Labor werden neben den zusätzlichen 20 Stellen gemäss RRB Nr. 694/2019 für die Übernahme der Lebensmittelkontrolle im ganzen Kanton per 1. Januar 2020 (VVLG) noch zusätzliche 2.2 Stellen für die Badewasserinspektionen notwendig. Zudem wird im Veterinäramt zusätzliches Personal zur Ablösung bei der Fleischuntersuchung im Grossbetrieb während überlanger Schlachtstage benötigt.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	10.3	9.8	10.8	1.1	11.1	10.8	10.8	10.8
Aufwand	-26.8	-28.3	-32.7	-4.4	-15.5	-32.6	-32.7	-32.6
- Gutachten der Tierschutzkommission	-0.0							
Saldo	-16.5	-18.6	-21.9	-3.3	-17.8	-21.8	-21.9	-21.8
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen		0.0		0.0	0.0			
Ausgaben	-0.8	-1.0	-1.1	-0.1	-11.9	-1.0	-0.8	-0.8
Nettoinvestitionen	-0.8	-1.0	-1.1	-0.1	-11.9	-1.0	-0.8	-0.8

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-3.3		Veränderung total P20 zu B19
0.3	A2	- Mehrertrag infolge Anpassung des Gebührentarifs beim Kantonalen Labor
0.2	A2	- Mehrertrag beim Kantonalen Labor durch Erhöhung der Taxpunktweite per 1. Januar 2019
0.1	A2	- Mehrertrag wegen Kantonalisierung der Lebensmittelkontrolle (VVLG): Den höheren Erträgen aus Lebensmittelkontrollen im Umfang von 0.4 Mio. Franken steht ein Minderertrag von 0.3 Mio. Franken wegen wegfallender Lebensmittelkontrollaufträgen durch Gemeinden gegenüber.
-0.1	A4, A5, A6	- Höherer Aufwand wegen Umzugskosten beim Veterinäramt
-0.1	A1, A2, A3, A4, A5, A6	- Teuerungsausgleich bei den Personalkosten (gemäss KEF-Richtlinien)
-0.1	A6	- Höhere Kosten aufgrund zusätzlichen Personals zur Ablösung bei der Fleischuntersuchung im Grossbetrieb während überlanger Schlachttage
-3.3	A2	- Mehraufwand wegen Kantonalisierung der Lebensmittelkontrolle (VVLG) gemäss RRB Nr. 694/2019, insbesondere Lohnaufwand für zusätzliche 20 Stellen
-0.3		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total		-0.8	-1.0	-1.1	-1.0	-0.8	-0.8
- Upgrade des Dokumentenmanagementsystems bei der Heilmittelkontrolle	-0.2			-0.2			
- Erneuerung IT-Infrastruktur beim Veterinäramt (Server/PC)	-0.4		-0.1	-0.1	-0.2		
- Ersatz Maschinen und Geräte beim Kantonalen Labor			-0.8	-0.8	-0.8	-0.8	-0.8
- Übrige		-0.8	-0.1	-0.0	0.0	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2020
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	-21.859
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	-1.13
L4 Mikrobiologische Prüfungen des Kantonalen Labors (min.)	12500
L5 Gehaltsanalysen des Kantonalen Labors (min.)	6900
L6 Untersuchte Proben des Kantonalen Labors (min.)	19000
L7 Inspektionen im Chemikalienbereich (min.)	100
L8 Erteilte und zu überwachende Bewilligungen nach Tierseuchenrecht, z.B. für Viehhandelspatente (min.)	565
L10 Erteilte und zu überwachende Bewilligungen nach Tierschutzrecht, z.B. für Wildtiere, Tierversuche, Zoohandlungen, Hunde (min.)	1935
L11 Fallaufarbeitungen im Tierschutz und mit auffälligen Hunden (min.)	2200
L12 Durchgeführte Kontrollen in der Primärproduktion (min.)	4200
L13 Fleischkontrollen	185000

6150 Arzneimittelversorgung

Aufgaben

		LFZ
A1	Sicherstellung einer bedarfsgerechten, sicheren, qualitativ hochstehenden und wirtschaftlichen pharmazeutischen Versorgung und der damit verbundenen Dienstleistungen inkl. Arzneimittelbeschaffung des USZ, des KSW, der psychiatrischen Kliniken (PUK, ipw) und weiterer Krankenhäuser und kantonaler Betriebe	4.3
A2	Herstellung von nicht auf dem Markt erhältlichen und patientenspezifischen Arzneimitteln	4.3
A3	Sicherstellung der Vorhalteleistungen für die Versorgung der Bevölkerung mit Arzneimitteln bei Notfallsituationen und akuten Einzel- oder Grossereignissen	4.3

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23	
L1	Ausgelieferte Bestellpositionen	A1	824036	807000	793400	772600	776000	780000
L2	Gelagerte/bewirtschaftete Arzneimittel	A1	3867	4500	3890	3820	3790	3790
L3	Hergestellte Abgabeeinheiten sterile Arzneimittel	A2	242223	270000	220000	220000	220000	220000
L4	Hergestellte Abgabeeinheiten feste Arzneimittel	A2	78770	46500	46500	46500	46500	46498
L5	Hergestellte Abgabeeinheiten flüssige Arzneimittel	A2	10760	11800	10000	10000	10000	10000
L6	Hergestellte Abgabeeinheiten halbfeste Arzneimittel	A2	24981	23000	22000	22000	22000	22000
L7	Hergestellte Abgabeeinheiten Rezepturen	A2	72516	70000	57000	56000	55000	54000
L8	Hergestellte Zytostatika/Chemotherapien	A2	41239	39000	44000	44800	45600	46400
L9	Chemische und mikrobiologische Analysen/Qualitätskontrollen	A2	9316	7800	8600	8700	8800	8900
L10	(Unterstützte) klinische Studien	A1, A2	90	100	110	115	115	115
L11	Lagerwert des Bestandes für Vorhalteleistungen, in % des Gesamtbestandes per 31.12. (min.; Zielwert)	A3	6	5	7	7	7	0
B1	Kostendeckungsgrad der Arzneimittelversorgung (Verhältnis Ertrag zu Aufwand), in %	A1, A2, A3	98	100	100	101	101	102
W1	Kundenzufriedenheit in Punkten aus maximal 100 Punkten (min.)	A1, A2, A3			80		80	
W2	Kritische Mängel bei Inspektionen (max.)	A1, A2	1	0	0	0	0	0
W3	Fehllieferungsquote, in % der Anzahl Lieferpositionen (max.)	A1, A2, A3	0.08	0.01	0.01	0.01	0.01	0.01
W4	Essenzielle Arzneimittel mit Verbrauchsabdeckung von mindestens zwei Monaten (Vorhalteleistungen; min.)	A3	140	150	160	160	160	160

Bemerkungen

- L1, L2, Neues Preismodell führt zu Veränderung der Kundenstruktur und des Produktportfolios.
- L3, L4,
- L5, L6,
- L7
- L1 Korrektur auf Basis Rechnung 2018, Rückgang 2020 bis 2022 bei den Arzneimittelverkäufen an Patientinnen und Patienten durch Selbstdispensation USZ im «Circle»
- L8 Weitere Zunahme im Bereich der Chemo- und Immuntherapien, entsprechend dem allgemeinen Trend aufgrund neuer Therapiemöglichkeiten
- W1 Die Umfrage erfolgt wieder 2020 und 2022.
- W4 Die Überarbeitung der Liste der essenziellen Arzneimittel ist nicht abgeschlossen. Die Anzahl der Arzneimittel richtet sich nach dem medizinischen Bedarf.

Entwicklungsschwerpunkte

6150 4b Überprüfung der Trägerschaft der Kantonsapotheker

bis

2020

Bemerkungen

6150 4b Die Kantonsapotheker soll über eine Trägerschaft bzw. Rechtsform verfügen, die es erlaubt, die Anforderungen des Kantons und der Kunden möglichst sicher, effizient und kostengünstig zu erfüllen.

Personal

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	120.2	145.9	146.2	0.3	0.2	146.2	146.2	146.2

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	198.8	198.7	216.4	17.7	8.9	220.0	224.0	228.2
Aufwand	-203.3	-196.4	-215.9	-19.5	-9.9	-218.8	-221.6	-224.5
Saldo	-4.5	2.3	0.4	-1.8	-80.7	1.2	2.4	3.7

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen		0.0		0.0	0.0			
Ausgaben	-0.7	-1.1	-2.2	-1.1	-99.3	-2.2	-2.3	-2.3
Nettoinvestitionen	-0.7	-1.1	-2.2	-1.1	-99.3	-2.2	-2.3	-2.3

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-1.8		Veränderung total P20 zu B19
26.0		- Mehrumsatz bei Verkauf von Medikamenten an Spitäler (neues Preismodell, zusätzlicher Logistikumsatz mit «Circle», Wachstum Zytostatika)
-0.7		- Höherer Personalaufwand aufgrund des Teuerungsausgleichs, der tatsächlichen Einreihung der 20 neuen Vollzeitstellen sowie der leichten Erhöhung des Beschäftigungsumfangs
-8.3		- Abnahme des Umsatzes aus Arzneimittelverkäufen an Patientinnen und Patienten aufgrund Verlagerung infolge Eröffnung des «Circle»
-18.5		- Mehraufwand bei der Medikamentenbeschaffung aufgrund grösserer Bestellmengen und Preiserhöhungen
-0.3		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total		-0.7	-1.1	-2.2	-2.2	-2.3	-2.3
- Upgrade SAP und Vorbereitung Qualitätsmanagement-Modul	-0.9			-0.5	-0.4		
- Systemwechsel Qualitätskontrolle	-1.2			-0.5		-0.7	
- Automatisierung Logistik	-1.8			-0.3	-0.5	-1.0	
- Erweiterung Zytostatika	-1.5						-1.5
- Übrige	-0.7	-0.7	-1.1	-0.9	-1.3	-0.6	-0.8

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2020

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)

0.439

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

-2.16

L11 Lagerwert des Bestandes für Vorhalteleistungen, in % des Gesamtbestandes per 31.12. (min.)

7

6200 Prävention und Gesundheitsförderung

Aufgaben

		LFZ
A1	Monitoring, Berichterstattung und Information über den Gesundheitszustand der Zürcher Bevölkerung	4.1
A2	Unterstützung der Bevölkerung im Hinblick auf ein gesundheitsbewusstes Verhalten	4.1
A3	Bekämpfung epidemiologisch bedeutsamer übertragbarer Krankheiten wie Tuberkulose, HIV/Aids oder Masern	4.1
A4	Bekämpfung des Missbrauchs legaler und illegaler Suchtmittel	4.1

Bemerkungen

Allg. Für die Koordination und die Erarbeitung des kantonalen Konzepts mit Schwerpunktprogrammen ist das Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention der Universität Zürich (EBPI) vom Regierungsrat beauftragt.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23	
L1	Berichte über die Gesundheit der Zürcher Bevölkerung, inkl. Prüfung der Wirtschaftlichkeit (min.; Zielwert)	A1	1	0	1	0	1	0
L2	Bulletins «Prävention & Gesundheitsförderung im Kanton Zürich» (min.; Zielwert)	A1, A2	2	2	2	2	2	2
L3	Kommunikationseinheiten (Inserate, Radiospots, Plakate usw.) Prävention und Gesundheitsförderung (min.; Zielwert)	A2	185	100	150	150	150	150
L4	Öffentliche Präventionsveranstaltungen (min.; Zielwert)	A2	3	3	3	3	3	3
L5	Tuberkulose-Umgebungsuntersuchungen der Lunge Zürich (min.; Zielwert)	A3	89	80	80	80	80	80
L6	HIV-Tests der Zürcher Aidshilfe (min.; Zielwert)	A3	2244	2000	2000	2000	2000	2000
L7	HPV-Impfungen (min.; Zielwert)	A3	17500	15000	15000	15000	15000	15000
L8	Magazine für Suchtprävention «laut & leise» (min.; Zielwert)	A4	3	3	3	3	3	3
L9	Von regionalen Suchtpräventionsstellen beratene Personen (min.; Zielwert)	A4	24676	24000	24000	24000	24000	24000
L10	Verteilte Informationsmaterialien (Broschüren, Kleinplakate, Jugendschutzbündel usw.) zur Suchtprävention (min.; Zielwert)	A4	276493	450000	300000	300000	300000	300000
B2	Nettoaufwand für die Prävention und Gesundheitsförderung pro Kopf der Bevölkerung, in Fr.		4.8	5.5	4.9	4.9	4.9	4.9
W1	Anteil der Bevölkerung, der die aktuelle Medienkampagne kennt, in % (min.)	A2	51	50	50	50	50	50
W2	Besuche auf den von Gesundheitsförderung und Prävention (EBPI) betriebenen Webseiten (min.)	A2, A4	84935	90000	90000	90000	90000	90000
W3	Todesfälle wegen Herz- und Gefässkrankheiten (max.)	A2	3427	4000	4000	4000	4000	4000
W4	Todesfälle wegen Krebs (max.)	A2	2799	2800	2800	2800	2800	2800
W5	Selbsttötungen (max.)	A2	204	185	185	185	185	185
W6	Tuberkulose-Neuerkrankungen (max.)	A3	98	130	130	130	130	130
W7	Aids-Neuerkrankungen (max.)	A3	21	30	30	30	30	30
W8	Anteil Säuglinge mit zwei Masernimpfungen, in % (min.)	A3	91	90	90	90	90	90
W9	Anteil 15-Jähriger mit mindestens einmal wöchentlichem Tabakkonsum, in % (max.)	A4	11.3	16	16	16	16	16

Bemerkungen

- L3 Die Anzahl wurde aufgrund des Ist-Werts 2018 angepasst. Eine Kommunikationseinheit ist definiert als ein Inserat, zehn Radiospots, zwölf Grossplakate, vierzig TV-Spots oder 160 Kleinplakate (eine Einheit ist damit etwa gleich teuer).
- L10 Die Anzahl wurde aufgrund des Ist-Werts 2018 angepasst.
- W3, Dank den Präventionsmassnahmen kann trotz Bevölkerungswachstum mit einer gleichbleibenden Anzahl Fälle
- W4 gerechnet werden.
- W5 Ohne assistierte Suizide

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 4d	Die gesetzlichen Rahmenbedingungen für Gesundheitsfachpersonen und die gesundheitspolizeiliche Aufsicht weiterentwickeln.	2023
RRZ 4e	Die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung steigern.	2023
6200 4a	Schwerpunktprogramm im Bereich der psychischen Gesundheit	2022

Finanzierung

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	4.2	4.2	4.2	0.0	0.0	4.2	4.1	4.1
Aufwand	-11.4	-11.6	-11.7	-0.1	-0.8	-11.8	-11.8	-11.9
Saldo	-7.2	-7.4	-7.5	-0.1	-1.2	-7.6	-7.7	-7.8
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen								
Ausgaben								
Nettoinvestitionen								

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2020
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	-7.529
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	
L1 Berichte über die Gesundheit der Zürcher Bevölkerung, inkl. Prüfung der Wirtschaftlichkeit (min.)	1
L2 Bulletins «Prävention & Gesundheitsförderung im Kanton Zürich» (min.)	2
L3 Kommunikationseinheiten (Inserate, Radiospots, Plakate usw.) Prävention und Gesundheitsförderung (min.)	150
L4 Öffentliche Präventionsveranstaltungen (min.)	3
L5 Tuberkulose-Umgebungsuntersuchungen der Lunge Zürich (min.)	80
L6 HIV-Tests der Zürcher Aidshilfe (min.)	2000
L7 HPV-Impfungen (min.)	15000
L8 Magazine für Suchtprävention «laut & leise» (min.)	3
L9 Von regionalen Suchtpräventionsstellen beratene Personen (min.)	24000
L10 Verteilte Informationsmaterialien (Broschüren, Kleinplakate, Jugendschutzbündel usw.) zur Suchtprävention (min.)	300000

6300 Somatische Akutversorgung und Rehabilitation

Aufgaben

A1	Sicherstellen der bedarfsgerechten Behandlung und Betreuung von Zürcher Patientinnen und Patienten bei somatischen Erkrankungen und Unfällen. Die Behandlung von Zürcher Patientinnen und Patienten in inner- und ausserkantonalen Listenspitälern wird durch Staatsbeiträge mitfinanziert.	LFZ 4.3
A2	Sicherstellen der bedarfsgerechten Versorgung von Zürcher Patientinnen und Patienten mit Leistungen der medizinischen Rehabilitation. Die Behandlung von Zürcher Patientinnen und Patienten in inner- und ausserkantonalen Listenspitälern wird durch Staatsbeiträge mitfinanziert.	4.3

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1 Somatik: Stationäre Normfälle KVG ZH, IV ZH	A1	202233	209600	211 000	214700	216500	210400
L2 Somatik: Durchschnittliche Aufenthaltsdauer KVG ZH, IV ZH, in Tg.	A1	5.5	5.7	5.5	5.5	5.5	5.5
L3 Somatik: Stationäre ausserkantonale Patientenaustritte im Kanton Zürich	A1	35685	37800	37 500	38400	39400	40400
L4 Reha: Stationäre Pflegetage KVG ZH, IV ZH	A2	272961	264800	283 500	288600	291500	284100
L5 Reha: Durchschnittliche Aufenthaltsdauer KVG ZH, IV ZH, in Tg.	A2	23.7	24.6	23.7	23.7	23.7	23.7
L6 Assistenzärztinnen/-ärzte in Weiterbildung zum eidg. Facharzttitel (Vollzeitäquivalente)	A1, A2	1783	1750	1 819	1837	1856	1874
B1 Somatik: Subventionen pro Kopf der Bevölkerung, in Fr. (max.)	A1	26.1	32	30	30	30	30
B2 Somatik: Referenztarif, nicht universitäre Spitäler, in Fr.	A1	9547	9547	9 652	9652	9652	9652
W1 Beurteilung der Spitalbetreuung: Anteil zufriedene und sehr zufriedene Patientinnen/Patienten, in % (min.)	A1, A2	84	80	80	80	80	80
W2 Anteil Zürcher Reha-Patientinnen/-Patienten (KVG ZH, IV ZH), die im Kanton Zürich stationär behandelt werden, in % (min.)	A2	30	36	36	36	40	40
W3 Anteil Zürcher Spitäler mit bestandenem Qualitätsaudit, in % (min.)	A1, A2		95	95	95	95	95

Bemerkungen

- L4 Verbesserte Berechnung des Durchschnittstarifs und der Pflegetage bei den ausserkantonalen Rehabilitationskliniken (finanziell neutral).
- B2 Der Referenztarif entspricht dem mathematisch gewichteten Durchschnitt der stationären KVG-Tarife der Zürcher Listenspitäler ohne Spezialkliniken. Er wird regelmässig berechnet und ist ein Mass für die Behandlungskosten der stationären Spitalbehandlung aus Sicht Prämien-/Steuerzahler.
- W3 2018 wurde kein Audit durchgeführt.

Entwicklungsschwerpunkte

RRZ 4a	Mit der neuen Spitalplanung den stationären Bereich besser steuern, die Qualität erhöhen, Schnittstellen optimieren und die Kosteneffizienz unter anderem mittels neuer und weiterentwickelter Benchmarks weiter verstärken.	bis 2023
RRZ 4c	Die notwendigen Entscheidungsgrundlagen erarbeiten und die erforderlichen Daten erheben, um die vom Bund angestrebte Planung der ambulanten Versorgung auf kantonaler Ebene vorzubereiten.	2023

Personal

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)		0.0		0.0	0.0			

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	33.8	3.2	5.6	2.4	74.3	7.2	7.3	7.2
Aufwand	-1250.0	-1302.3	-1 318.6	-16.2	-1.2	-1 349.4	-1 378.9	-1 348.5
- Beitrag USZ/KSW netto	-383.9	-416.7	-423.2	-6.5	-1.6	-426.5	-429.4	-432.4
- davon Subventionen gemäss § 11 SPFG	-21.6	-20.8	-22.8	-2.0	-9.4	-22.8	-22.8	-22.8
- Subventionen gemäss § 11 SPFG alle Betriebe	-39.6	-49.8	-46.6	3.2	6.4	-47.1	-47.6	-48.1
Saldo	-1216.1	-1299.1	-1 313.0	-13.9	-1.1	-1 342.2	-1 371.6	-1 341.3
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen	37.1	7.9	5.9	-1.9	-24.7	6.7	7.1	7.0
Ausgaben	-85.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	
Nettoinvestitionen	-48.8	7.9	5.9	-1.9	-24.7	6.7	7.1	7.0

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-13.9		Veränderung total P20 zu B19
1.3	A1, A2	- Geringere Subventionen
-6.5	A1, A2	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Fallpauschale infolge Tarifierhöhungen (allgemeine Teuerung)
-8.7	A1, A2	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Fallpauschale infolge stationärer Mehrleistungen (Bevölkerungswachstum, Alterung, AVOS)
-0		- Übrige Veränderungen
-29.3		Veränderung total P21 zu P20
-9.2	A1, A2	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Fallpauschale infolge Tarifierhöhungen (allgemeine Teuerung)
-19.6	A1, A2	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Fallpauschale infolge stationärer Mehrleistungen (Bevölkerungswachstum, Alterung, AVOS)
-0.5		- Übrige Veränderungen
-29.4		Veränderung total P22 zu P21
10.2	A1, A2	- Minderaufwand für den Kantonsanteil an der Fallpauschale infolge SPFG-Revision (Stand Vernehmlassung)
-13.5	A1, A2	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Fallpauschale infolge Tarifierhöhungen (allgemeine Teuerung)
-25.6	A1, A2	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Fallpauschale infolge stationärer Mehrleistungen (Bevölkerungswachstum, Alterung)
-0.5		- Übrige Veränderungen
30.3		Veränderung total P23 zu P22
69.3	A1, A2	- Minderaufwand für den Kantonsanteil an der Fallpauschale infolge SPFG-Revision (Stand Vernehmlassung)
-12.4	A1, A2	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Fallpauschale infolge Tarifierhöhungen (allgemeine Teuerung)
-26.1	A1, A2	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Fallpauschale infolge stationärer Mehrleistungen (Bevölkerungswachstum, Alterung)
-0.5		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

Budgetentwurf 2020
 -1 312.95
 0

6400 Psychiatrische Versorgung

Aufgaben

A1	Sicherstellen der bedarfsgerechten stationären Behandlung und Betreuung von Zürcher Patientinnen und Patienten bei psychischen Erkrankungen. Die Behandlung von Zürcher Patientinnen und Patienten in inner- und ausserkantonalen Listenspitälern wird durch Staatsbeiträge mitfinanziert.	LFZ 4.3
A2	Sicherstellen der bedarfsgerechten Behandlung und Betreuung von Zürcher Patientinnen und Patienten mit psychischen Erkrankungen in Ambulatorien sowie in Tages- und Nachtkliniken.	4.3

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23	
L1	Stationäre Patientenaustritte KVG ZH, IV ZH	A1	14500	16300	14900	15100	15200	14700
L2	Stationäre Normtage KVG ZH, IV ZH	A1	463500	469000	482400	487600	492400	475900
L3	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer KVG ZH, IV ZH, in Tg.	A1	31.6	28.6	32	32	32	32
L4	Versorgung in den Ambulatorien der psychiatrischen Kliniken, in Mio. Taxpunkten	A2	45	47	46	47	50	54
L5	Betreuung in Tageskliniken, in Tg.	A2	69900	74000	71300	72000	75600	83200
L6	Assistenzärztinnen/-ärzte in Weiterbildung zum eidg. Facharzttitel (Vollzeitäquivalente)	A1, A2	225	235	229	231	234	236
B1	Subventionen und Eigentümerbeitrag pro Kopf der Bevölkerung, in Fr.	A1, A2	24	26	26	26	27	31
B2	TARPSY Referenztarif Erwachsene, in Fr.	A1	758	758	757	757	757	757
W1	Anteil Zürcher Patientinnen/Patienten (KVG ZH, IV ZH), die im Kanton Zürich stationär behandelt werden, in % (min.)	A1	88	90	90	90	90	90
W2	Verhältnis der ambulanten Patientenaustritte zu allen Austritten KVG ZH, IV ZH, in % (min.)	A1, A2	68	63	68	68	69	72
W3	Anteil Zürcher Spitäler mit bestandenem Qualitätsaudit, in % (min.)	A1, A2		95	95	95	95	95

Bemerkungen

- L2 Anstelle der Pflagetage werden ab 2020 die schweregradbereinigten Pflagetage ausgewiesen, da diese im Tarifsysteem TARPSY finanzierungsrelevant sind.
- B2 Der Referenztarif entspricht dem mathematisch gewichteten Durchschnitt der stationären KVG-Tarife der Zürcher Listenspitäler ohne Spezialkliniken. Er wird regelmässig berechnet und ist ein Mass für die Behandlungskosten der stationären Spitalbehandlung aus Sicht Prämien-/Steuerzahler.
- W3 2018 wurde kein Audit durchgeführt.

Entwicklungsschwerpunkte

RRZ 4a	Mit der neuen Spitalplanung den stationären Bereich besser steuern, die Qualität erhöhen, Schnittstellen optimieren und die Kosteneffizienz unter anderem mittels neuer und weiterentwickelter Benchmarks weiter verstärken.	bis 2023
RRZ 4b	Die ambulante Versorgung in der Psychiatrie gezielt fördern.	2023
RRZ 4c	Die notwendigen Entscheidungsgrundlagen erarbeiten und die erforderlichen Daten erheben, um die vom Bund angestrebte Planung der ambulanten Versorgung auf kantonaler Ebene vorzubereiten.	2023

Personal

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	549.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	103.5	0.6	0.8	0.2	30.5	0.8	0.7	0.6
Aufwand	-319.3	-223.6	-234.9	-11.3	-5.1	-237.5	-242.9	-243.9
- Beitrag PUK/IPW netto	-133.0	-127.3	-134.0	-6.7	-5.3	-133.7	-133.8	-133.8
- davon Subventionen gemäss § 11 SPFG	-30.8	-26.9	-30.2	-3.4	-12.5	-30.2	-30.2	-30.2
- Subventionen gemäss § 11 SPFG alle Betriebe	-36.7	-39.7	-39.7	0.0	0.0	-40.1	-43.1	-50.1
Saldo	-215.8	-223.0	-234.1	-11.1	-5.0	-236.7	-242.2	-243.3
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen	0.1	2.2	4.4	2.2	101.9	4.4	4.4	4.4
Ausgaben	-50.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Nettoinvestitionen	-49.9	2.2	4.4	2.2	101.9	4.4	4.4	4.4

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-11.1		Veränderung total P20 zu B19
-11.1	A1	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Leistungspauschale infolge stationärer Mehrleistungen und Tarifsteigerungen (zu tiefer Budgetwert 2019 aufgrund der pauschalen Kürzung durch den Kantonsrat)
0		- Übrige Veränderungen
-2.6		Veränderung total P21 zu P20
-2.5	A1	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Leistungspauschale infolge stationärer Mehrleistungen und Tarifsteigerungen
-0.1		- Übrige Veränderungen
-5.5		Veränderung total P22 zu P21
-2.5	A1	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Leistungspauschale infolge stationärer Mehrleistungen und Tarifsteigerungen
-3.0	A2	- Erhöhung der Subventionen zwecks Verlagerung der Leistungserbringung in den ambulanten Bereich
0		- Übrige Veränderungen
-1.1		Veränderung total P23 zu P22
8.4	A1	- Minderaufwand für den Kantonsanteil an der Leistungspauschale infolge SPFG-Revision (Stand Vernehmlassung)
-2.5	A1	- Mehraufwand für den Kantonsanteil an der Leistungspauschale infolge stationärer Mehrleistungen und Tarifsteigerungen
-7.0	A2	- Erhöhung der Subventionen zwecks Verlagerung der Leistungserbringung in den ambulanten Bereich
0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

Budgetentwurf 2020
 -234.1
 0

6700 Beiträge an Krankenkassenprämien

Aufgaben

		LFZ
A1	Der Kanton richtet in der obligatorischen Krankenversicherung individuelle Prämienverbilligungen (IPV) an Personen aus, die in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen leben. Er berücksichtigt familienpolitische Ziele gemäss Art. 65 Abs. 1bis KVG.	4.4
A2	Bei Ergänzungsleistungen beziehenden Personen (EL-Beziehenden) übernimmt der Kanton die regionalen Durchschnittsprämien.	4.4
A3	Bei den Sozialhilfe Beziehenden übernimmt der Kanton die Prämien.	4.4
A4	Der Kanton finanziert 85% der Ausstände aufgrund von Verlustscheinen (Prämien und Kostenbeteiligung).	4.4

Bemerkungen

- A2 Ab Einführung der EL-Reform (voraussichtlich 2021) übernimmt der Kanton bei neuen EL-Beziehenden neu die effektive Prämie, dies bis maximal zur regionalen Durchschnittsprämie.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23	
L1	Anteil der Versicherten mit Prämienverbilligung, in % (min.; Zielwert)	A1, A2, A3	26	29	30	30	30	29
L2	Anteil der Haushalte mit Kindern mit Prämienverbilligung, in % (min.; Zielwert)	A1, A2, A3	34	35	41	50	50	50
L3	Kantonsbeitrag, in % des Bundesbeitrags (min.; Zielwert)	A1, A2, A3, A4	78	80	92	92	92	92
L4	IPV beziehende Personen (min.; Zielwert)	A1	324900	366000	382000	403000	396000	390000
L5	EL-Beziehende mit Prämienverbilligung (min.; Zielwert)	A2	56800	58500	60300	58700	59300	59800
L6	Sozialhilfe Beziehende mit Prämienübernahme (min.; Zielwert)	A3	58500	61500	63300	61600	64100	66600
L7	Betroffene Versicherte mit Verlustschein	A4	23400	23900	25800	27100	28400	29900
L8	Anteil des massgebenden Einkommens zur Selbstfinanzierung der Prämie (Eigenanteil) bei Haushalten von verheirateten Paaren, in %	A1				14.5	15.3	16
L9	Anteil des massgebenden Einkommens zur Selbstfinanzierung der Prämien (Eigenanteil) bei Haushalten von Alleinerziehenden und Alleinstehenden, in %	A1				11.6	12.2	12.8
B1	Vollzugsaufwand der Sozialversicherungsanstalt (SVA) pro bearbeiteten Bezugsberechtigten bei der IPV, in Fr. (max.)	A1	22	15	14	14	14	14
B2	Vollzugsaufwand der Sozialversicherungsanstalt (SVA) pro betroffenen Versicherten mit Verlustschein, in Fr. (max.)	A4	17	14	16	15	14	13
W1	Finanzielle Entlastung der unterstützten Personen und Haushalte bei den Krankenkassenprämien, in Mio. Franken (ohne Verlustscheine und ohne Vollzugsentschädigung an die SVA) (min.)	A1, A2, A3	811	878	948	997	1048	1102
W3	Anteil der durchschnittlichen IPV an der Brutto- prämie beim Haushalttyp alleinstehende/r Erwachsene/r, in % (min.)	A1	22	18	18			
W4	Anteil der durchschnittlichen IPV an der Brutto- prämie beim Haushalttyp Alleinerziehende/r mit einem Kind, in % (min.)	A1	35	30	30			
W5	Anteil der durchschnittlichen IPV an der Brutto- prämie beim Haushalttyp zwei Erwachsene mit zwei Kindern, in % (min.)	A1	33	30	30			

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
W7	Verhältnis der Prämienbelastung (nach IPV-Abzug) zum verfügbaren Einkommen beim Haushaltstyp alleinstehende/r Erwachsene/r, in % (max.)	A1	13.2	13	13.5			
W8	Verhältnis der Prämienbelastung (nach IPV-Abzug) zum verfügbaren Einkommen beim Haushaltstyp Alleinerziehende/r mit einem Kind, in % (max.)	A1	8.9	10	10			
W9	Verhältnis der Prämienbelastung (nach IPV-Abzug) zum verfügbaren Einkommen beim Haushaltstyp zwei Erwachsene mit zwei Kindern, in % (max.)	A1	13.7	13.5	14			

Bemerkungen

- L1, L4 Die Anhebung der Bezügerquote auf den gesetzlichen Mindestwert von 30% erfolgt zum einen durch eine Erhöhung der Einkommensgrenzen für den Mittelstand infolge der Berücksichtigung des Bundesgerichtsentscheids betreffend den Kanton Luzern, zum anderen durch die Heraufsetzung der Berechtigungsgrenzen zugunsten der Erwachsenen.
- L1 Ab 2021 werden die Kriterien zur IPV-Berechtigung grundsätzlich angepasst: Der Kanton übernimmt die Krankenkassenprämien, soweit die Prämienbelastung eines Haushalts über einem gewissen prozentualen Anteil des massgebenden Einkommens liegt (Eigenanteil). Die Bezügerquote ist nicht mehr im Gesetz verankert, sondern ergibt sich aus den massgebenden Berechtigungsparametern, insbesondere aus der im EG KVG verankerten Referenzprämie, die 60% der Durchschnittsprämie entspricht.
- L2 Die Erhöhung der Einkommensgrenzen für den Mittelstand als Reaktion auf den Bundesgerichtsentscheid zum Kanton Luzern führt zu einem höheren Wert im Jahr 2020. Ab 2021 schliesst der Indikator auch die Haushalte mit nur volljährigen Kindern in Ausbildung ein. Denn die Unterstützung der jungen Erwachsenen in Ausbildung berücksichtigt ab 2021 neu die finanzielle Situation der Eltern.
- L3 Die kantonale Umsetzung des Bundesgerichtsentscheids zugunsten des Mittelstands und die weitere Massnahme zur Einhaltung einer Bezügerquote von 30% sollen nicht auf Kosten der bisherigen Begünstigten erfolgen, sondern zur Vermeidung von einschneidenden Kürzungen bei den Erwachsenen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen über eine Erhöhung des Kantonsbeitrags finanziert werden.
- L4, L5, L6 Die Indikatoren zeigen die Anzahl der Personen mit Verbilligung oder Übernahme der Prämien. Dabei sind Doppelzählungen möglich (eine sozialhilfeberechtigte Person kann sowohl als IPV-berechtigte Person als auch als Person mit einer Restprämienübernahme aufgrund der Kriterien der Sozialhilfe erfasst sein).
- L5, L6, L7 Auseinanderklaffende Entwicklungen bei Prämien und IPV-Beiträgen tragen zu mehr Gesuchen im Bereich EL und Sozialhilfe sowie zu mehr Personen mit Verlustscheinen bei. Der Wert des Indikators L6 liegt 2021 leicht tiefer als 2020 wegen der Einführung eines Eigenanteilssystems, das die tiefsten Lohnklassen entlastet, sodass weniger Personen die Sozialhilfe benötigen werden. Der tiefere Wert 2021 des Indikators L5 ist auf die Einführung der EL-Reform zurückzuführen. Der Wert von L5 bleibt in den weiteren KEF-Jahren relativ stabil, da sich die EL-Reform wegen der Übergangsbestimmungen mit Verzögerungen auswirkt.
- L8, L9 Die geschätzten Eigenanteilsätze (ausgewiesen ab Systemwechsel im Jahr 2021) erhöhen sich über die KEF-Jahre wegen der voraussichtlichen Differenz zwischen Lohn- und Prämienentwicklung bei gleichzeitiger Begrenzung der Budgetmittel.
- B1 Der hohe Rechnungswert 2018 des Indikators ist auf die Vorarbeiten zur Umsetzung der EG-KVG-Reform zurückzuführen.
- W1 Anstieg gegenüber dem Budget 2019 aufgrund der Umsetzung des Bundesgerichtsentscheids betreffend den Kanton Luzern sowie höherer Prämienverbilligungen an EL-Beziehende.
- W3, W4, W5 Die Indikatoren zeigen den durchschnittlichen Anteil der IPV-Unterstützung an der Bruttoprämie am Beispiel von drei ausgewählten Modellhaushalten. Es wird der Durchschnitt über die verschiedenen Einkommenskategorien mit unterschiedlich hohen Prämienverbilligungen ermittelt. Bei diesen drei Modellhaushalten erhalten die Erwachsenen eine IPV. Wegen des Systemwechsels werden die Einzelwerte des Indikators ab 2021 nicht mehr weitergeführt.
- W7, W8, W9 Die Indikatoren zeigen die nach ausgerichteter IPV verbleibende Prämienbelastung im Verhältnis zum verfügbaren Haushaltseinkommen bei einem standardisierten Bruttolohn von Fr. 49 614. Dieses Verhältnis wird am Beispiel von drei ausgewählten Modellhaushalten berechnet. Der standardisierte Haushaltslohn entspricht dem 1. Quartil für Angestellte der Region Zürich mit dem Anforderungsniveau 4 (tiefstes Anforderungsniveau) gemäss Lohnstrukturerhebungen 2010 (= Fr. 47 040). Dieser Basiswert wird anhand der Lohnentwicklung indexiert. Wegen des Systemwechsels werden die Einzelwerte des Indikators ab 2021 nicht mehr weitergeführt.

KEF-Erklärungen und Finanzmotive

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 23/2019: L3; Ruth Frei (Wald)	P20ff: L3: 80%	KR-Nr. 352/2018	RRB Nr. 313/2019

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	499.8	527.8	539.8	12.0	2.3	567.2	596.8	628.2
- Bundesbeitrag	482.1	510.0	522.0	12.0	2.4	552.7	583.3	615.7
Aufwand	-874.2	-935.8	-1 018.5	-82.7	-8.8	-1 074.0	-1 131.7	-1 192.8
- Entschädigung SVA	-7.6	-5.9	-5.9	0.0	0.0	-5.9	-5.9	-5.9
- Individuelle Prämienverbilligung	-398.4	-431.5	-485.4	-53.9	-12.5	-525.6	-541.5	-560.8
- Prämienübernahme EL	-283.4	-305.8	-319.6	-13.8	-4.5	-341.0	-367.0	-391.2
- Prämienübernahme Sozialhilfe	-129.6	-139.9	-143.0	-3.1	-2.2	-130.6	-139.6	-149.6
- Kantonsanteil Verlustscheine	-55.1	-52.7	-64.6	-11.9	-22.6	-70.9	-77.7	-85.3
Saldo	-374.4	-408.0	-478.7	-70.7	-17.3	-506.8	-534.9	-564.6

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben								
Nettoinvestitionen								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-70.7		Veränderung total P20 zu B19
12.0	A1, A2, A3, A4	- Erhöhter Bundesbeitrag aufgrund der erwarteten Prämienteuerung. Die Zunahme gegenüber dem Budgetwert 2019 ist relativ klein, da Letzterer zu hoch geschätzt wurde.
-11.9	A4	- Mehraufwand im Bereich Verlustscheine aufgrund der wachsenden Prämienbelastung und des zu tiefen Budgetwerts 2019
-13.8	A3, A4	- Höhere Prämienverbilligung an EL-Beziehende infolge der Prämienteuerung und der Entwicklung der Anzahl der Fälle
-53.9	A1	- Mehrkosten im Bereich der IPV wegen Heraufsetzung der Einkommensgrenze für den Mittelstand infolge des Bundesgerichtsurteils Luzern (+46 Mio. Franken). Darüber hinaus werden als ergänzende Massnahme zur Einhaltung der gesetzlich vorgegebenen Bezügerquote von 30% die Berechtigungsgrenzen für Erwachsene in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen erhöht (+15 Mio. Franken). Diesen Mehraufwendungen von insgesamt 61 Mio. Franken steht ein Minderbedarf von 7.1 Mio. Franken aufgrund der tieferen Prämienteuerung 2019 gegenüber.
-3.1		- Übrige Veränderungen
-28.1		Veränderung total P21 zu P20
30.7	A1, A2, A3, A4	- Erhöhter Bundesbeitrag aufgrund der erwarteten Prämienteuerung
12.4	A3	- Tiefere Prämienübernahmen bei Sozialhilfe Beziehenden vorwiegend infolge des Systemwechsels, insbesondere aufgrund einer Verschiebung der Mittel für Sozialhilfe Beziehende in den Bereich der individuellen Prämienverbilligungen (IPV)
-6.3	A4	- Mehraufwand im Bereich Verlustscheine aufgrund der wachsenden Prämienbelastung
-21.4	A2	- Höhere Prämienverbilligung an EL-Beziehende infolge der Prämienteuerung und der Entwicklung der Anzahl der Fälle
-40.2	A1	- Höherer IPV-Aufwand aufgrund der erwarteten Prämienteuerung und infolge des Systemwechsels, der Sozialhilfe Beziehende stärker über die IPV unterstützen soll
-3.3		- Übrige Veränderungen
-28.1		Veränderung total P22 zu P21
30.6	A1, A2, A3, A4	- Erhöhter Bundesbeitrag aufgrund der erwarteten Prämienteuerung
-6.8	A4	- Mehraufwand im Bereich Verlustscheine aufgrund der wachsenden Prämienbelastung
-10.0	A3	- Höhere Prämienübernahmen bei Sozialhilfe Beziehenden aufgrund der Prämienteuerung und der Entwicklung der Anzahl der Fälle
-15.9	A1	- Erhöhung des IPV-Aufwands aufgrund der erwarteten Prämienteuerung
-26.0	A2	- Höhere Prämienverbilligung an EL-Beziehende infolge der Prämienteuerung und der Entwicklung der Anzahl der Fälle
-0		- Übrige Veränderungen

-29.7		Veränderung total P23 zu P22
32.4	A1, A2, A3, A4	- Erhöhter Bundesbeitrag aufgrund der erwarteten Prämienteuering
-7.6	A4	- Mehraufwand im Bereich Verlustscheine aufgrund der wachsenden Prämienbelastung
-11.0	A3	- Höhere Prämienübernahmen bei Sozialhilfe Beziehenden aufgrund der Prämienteuering und der Entwicklung der Anzahl der Fälle
-19.3	A1	- Erhöhung des IPV-Aufwands aufgrund der erwarteten Prämienteuering
-24.2	A2	- Höhere Prämienverbilligung an EL-Beziehende infolge der Prämienteuering und der Entwicklung der Anzahl der Fälle
0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2020
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	-478.7
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	
L1 Anteil der Versicherten mit Prämienverbilligung, in % (min.)	30
L2 Anteil der Haushalte mit Kindern mit Prämienverbilligung, in % (min.)	41
L3 Kantonsbeitrag, in % des Bundesbeitrags (min.)	92
L4 IPV beziehende Personen (min.)	382000
L5 EL-Beziehende mit Prämienverbilligung (min.)	60300
L6 Sozialhilfe Beziehende mit Prämienübernahme (min.)	63300

6900 Tierseuchenfonds

Aufgaben

LFZ

A1 Fonds zur Senkung der Tierhalterbeiträge für die Tierseuchenbekämpfung

4.5

Bemerkungen

- A1 Das revidierte Kantonale Tierseuchengesetz (KTSG) vom 24. September 2012 sieht die Finanzierung der Prävention und Bekämpfung von Tierseuchen umfassend in der Leistungsgruppe 6100, Aufsicht und Bewilligungen im Gesundheitswesen, Teil Veterinärämter, vor. Der Tierseuchenfonds gemäss dem Kantonalen Tierseuchengesetz vom 13. September 1999 wird weitergeführt, bis der Fondsbestand aufgebraucht ist.
- A1 Die im Fonds verbleibenden Mittel werden zur Senkung der ordentlichen und ausserordentlichen Tierhalterbeiträge für bisher abgabepflichtige Tierarten eingesetzt. Halterinnen und Halter von Tieren derjenigen Gattungen, für die früher Beiträge an den Tierseuchenfonds zu leisten waren, zahlen nur den Mindestbetrag von Fr. 30.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	0.0	0.0	0.0	-0.0	-14.0	0.0	0.0	0.0
Aufwand	-0.1	-0.1	-0.1	0.0	0.0	-0.1	-0.1	-0.1
- Senkung Tierhalterbeiträge (Übertrag an Veterinärämter)	-0.1	-0.1	-0.1	0.0	0.0	-0.1	-0.1	-0.1
Saldo	-0.1	-0.1	-0.1	-0.0	-1.5	-0.1	-0.1	-0.1
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben								
Nettoinvestitionen								
	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Fondsbestand	0.9	0.7	0.6	-0.1	-16.8	0.5	0.4	0.2

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2020

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)

-0.124

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

07

Bildungsdirektion

Einleitung	202
Langfristige Ziele und Legislaturziele	202
Bildung (Politikbereich 2)	202
Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)	204
Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)	205
Finanzierung	206
Übersicht	206
Bemerkungen zur Erfolgsrechnung	206
Bemerkungen zur Investitionsrechnung	207
Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres	208
Leistungsgruppen	209
7000 Bildungsverwaltung	209
7050 Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion	211
7200 Volksschulen	213
7301 Mittelschulen	216
7306 Berufsbildung	219
7401 Universität (Beiträge und Liegenschaften)	222
7402 Sonstige universitäre Leistungen	225
7406 Zürcher Fachhochschule (Beiträge und Liegenschaften)	227
7407 Ausserkantonale Fachhochschulen und Höhere Fachschulen	230
7501 Kinder- und Jugendhilfe	232
7502 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung	235
7930 Berufsbildungsfonds	237

Einleitung

Die Bildungsdirektion stellt ein Angebot sicher, das Allgemeinbildung und Fachwissen vermittelt und den Lernenden die bestmögliche Bildung und Ausbildung ermöglicht. Dieses Bildungsangebot umfasst alle Stufen, den Kindergarten, die Primar- und Sekundarstufe der Volksschule, Gymnasien und Berufsfachschulen bis zu den Hochschulen und der Erwachsenenbildung. Die Bildungsdirektion erbringt zudem mit der Kinder- und Jugendhilfe, dem Stipendienwesen sowie der Berufsberatung Leistungen, die Kinder, Jugendliche und Erwachsene bei ihrem Einstieg und ihrem Fortkommen in Beruf, Familie und Gesellschaft unterstützen.

Im Hinblick auf die neue Legislaturperiode 2019-2023 sind neue Legislaturziele und Massnahmen bzw. Entwicklungsschwerpunkten zu deren Umsetzung beschlossen worden. Mit den neuen Legislaturzielen wollen die Regierung und die Bildungsdirektion:

- den Schülerinnen und Schülern sowie den Lernenden gute Chancen für eine erfolgreiche Bildung ermöglichen;
- die Bildungsbereiche noch besser aufeinander abstimmen und die Rollen und Kompetenzen zeitgemäss festlegen;

- das Bildungswesen auf die aktuellen Entwicklungen und den Bedarf der Gesellschaft ausrichten.

Inhalt und finanzielle Folgen der Legislaturziele und der Massnahmen sind im vorliegenden KEF 2020-2023 eingestellt. Die für das Bildungswesen notwendigen finanziellen Mittel werden wesentlich durch die Anzahl Lernenden und Studierenden bestimmt. Auf der Volksschulstufe steigen die Schülerzahlen von 145 424 im Jahr 2018 auf 159 127 im Jahr 2023. Dies entspricht einem Wachstum von rund 10% innerhalb von fünf Jahren. Gründe für die Zunahme sind insbesondere die steigende Geburtenrate und die Zuwanderung von Familien mit Kindern im schulpflichtigen Alter. Auch auf der Sekundarstufe II und im Hochschulbereich ist von einem Anstieg der Anzahl Lernenden und Studierenden auszugehen. Die Anzahl Mittelschülerinnen und Mittelschüler steigt von 16 098 im Jahr 2018 auf 18 100 im Jahr 2023. Die Anzahl Lernender in der beruflichen Grundbildung nimmt von 42 779 im Jahr 2018 auf 45 430 im Jahr 2023 zu. Für die Universität Zürich und die Zürcher Fachhochschule wird im Zeitraum 2018 bis 2023 ein Wachstum von 3600 Studierenden erwartet.

Langfristige Ziele und Legislaturziele

Bildung (Politikbereich 2)

Langfristige Ziele und Aufgaben

	LG	Nr.
LFZ 2.1 Die Bevölkerung ist bestmöglich ausgebildet und dadurch in der Lage, in einer demokratischen und kulturell vielfältigen Gesellschaft zusammenzuleben und zu einem wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort beizutragen.		
Beitrag zur Steuerung des Bildungswesen des Kantons Zürich und Ausübung der behördlichen Aufsichtspflicht.	7000	A1
Erarbeitung der gesetzlichen Grundlagen sowie weiterer Entscheidungsgrundlagen zuhanden von Regierungsrat und Kantonsrat.	7000	A2
Verfolgen der aktuellen Entwicklungen im Bildungswesen auf nationaler und internationaler Ebene und Festlegung der Entwicklungsschwerpunkte.	7000	A3
Koordination der Zusammenarbeit mit den anderen Kantonen und dem Bund.	7000	A4
Ausrichten von Ausbildungsbeiträgen an Personen in Ausbildung	7501	A7
LFZ 2.2 Kinder und Jugendliche erwerben während der obligatorischen Schule eine Grundbildung, welche den Zugang zur Berufsbildung oder zu weiterführenden allgemeinbildenden Schulen ermöglicht.		
Unterricht von Volksschülerinnen/Volksschülern (Kindergarten, Primarstufe, Sekundarstufe) im Sinne des Zweckartikels des Volksschulgesetzes und des Lehrplans	7200	A1
Unterricht von Sonderschülerinnen/Sonderschülern im Sinne des Zweckartikels des Volksschulgesetzes und des Lehrplans	7200	A2
LFZ 2.3 Kinder und Jugendliche können sich körperlich, geistig, emotional und sozial gemäss ihren Anlagen entwickeln und in die Gesellschaft integrieren. Gefährdungen und Benachteiligungen werden vermieden oder beseitigt.		
Mandatsführung und Abklärungen im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) und der Gerichte	7501	A1
Beratung von Eltern und Jugendlichen in Erziehungs-, Entwicklungs- und allgemeinen Familienfragen (Erziehungs- und Familienberatung)	7501	A2
Beratung von Eltern mit Neugeborenen (Mütter- und Väterberatung)	7501	A3
Abwicklung Alimentenbevorschussung und -inkasso	7501	A4
Koordination und Mitfinanzierung sonderpädagogischer Massnahmen im Vor- und Nachschulbereich	7501	A5

	Ausrichtung von Staatsbeiträgen an stationäre Einrichtungen sowie an die Betreuung von Zürcher Kindern und Jugendlichen in ausserkantonalen Heimen	7501	A6
LFZ 2.4	Die Mittelschulen bereiten Jugendliche persönlich und fachlich auf das Hochschulstudium und auf eine anspruchsvolle Aufgabe in Gesellschaft und Wirtschaft vor.		
	Ausbildung nach Maturitätsprofilen gemäss Maturitätsanerkennungsreglement	7301	A1
	Ausbildung an der Fachmittelschule bzw. Vorbereitung auf die Fachmaturität	7301	A2
	Ausbildung zum eidgenössischen Fähigkeitszeugnis und Berufsmaturität an Handelsmittelschule (inkl. Informatikmittelschule)	7301	A3
	Durchführung von Vorbereitungskursen für das Aufnahmeverfahren an die Pädagogische Hochschule Zürich	7301	A4
	Durchführung des einjährigen Vorbereitungskurses für Berufsmaturandinnen und Berufsmaturanden sowie der Prüfung für die «Passerelle» zur Hochschule	7301	A5
LFZ 2.5	Absolventinnen und Absolventen einer beruflichen Aus- und Weiterbildung können sich bestmöglich in die Arbeitswelt und Gesellschaft einbringen.		
	Schulische Bildung im Vollzug des eidgenössischen Berufsbildungsgesetzes an staatlichen und nichtstaatlichen Berufsfachschulen und Lehrwerkstätten: Berufliche Grundbildung mit Attest; berufliche Grundbildung mit Fähigkeitszeugnis; berufliche Grundbildung mit Berufsmaturität; Stützkurse, Freikurse	7306	A1
	Organisation und Durchführung der berufsorientierten Weiterbildung und allgemeinen Weiterbildung in Form von Kursen und Lehrgängen. Organisation und Durchführung von Vorbereitungskursen auf Berufsprüfungen, Höhere Fachprüfungen und von Bildungsgängen an Höheren Fachschulen	7306	A2
	Organisation und Durchführung der Qualifikationsverfahren der beruflichen Grundbildung	7306	A3
	Festsetzung und Ausrichtung von Beiträgen an Berufsbildungsleistungen bei kommunalen und privaten Trägerschaften (z.B. Brückenangebote, kaufmännische Berufsfachschulen mit privater Trägerschaft, Höhere Berufsbildung)	7306	A4
	Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung von Jugendlichen und Erwachsenen	7502	A1
	Information von Jugendlichen und Erwachsenen bei der Berufs- und Studienwahl, der Weiterbildung und der Laufbahngestaltung	7502	A2
	Senkung der Ausbildungskosten von einzelnen Ausbildungsbetrieben durch die Beteiligung aller Betriebe des Kantons	7930	A1
	Unterstützung von Betrieben, die Lernende ausbilden	7930	A2
LFZ 2.6	Der Kanton Zürich ist ein herausragender nationaler und internationaler Hochschulstandort. Lehre und Forschung an Universität und Fachhochschulen sind hochstehend, wettbewerbsfähig und innovativ.		
	Sicherstellung der strategischen Steuerung und Führung der langfristigen Immobilienplanung für das Immobilienportfolio der Universität	7050	A1
	Wahrnehmung der Investoreninteressen (KEF- und Budgetplanung sowie Berichterstattung inkl. unterjähriger Massnahmen), Sicherstellung der Mittelzuteilung und Ausübung des finanziellen Controllings im Immobilienportfolio der Universität. Führen der Bilanzwerte der von der Universität genutzten Immobilien	7050	A2
	Die Universität Zürich (UZH) vermittelt wissenschaftsbasierte Lehre auf den Gebieten der Theologie und Religionswissenschaft, Rechtswissenschaft, Wirtschaftswissenschaften, Medizin, Veterinärmedizin, Geistes- und Sozialwissenschaften sowie Mathematik und Naturwissenschaften auf hohem Qualitätsniveau und fördert die nationale und internationale Zusammenarbeit.	7401	A1
	Die UZH leistet wissenschaftliche Forschung, insbesondere Grundlagenforschung, und weitere Leistungen in den oben genannten Fachgebieten unter Einbezug nationaler und internationaler Kooperationen.	7401	A2
	Die UZH fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs.	7401	A3
	Finanzierung der Ausbildung im Rahmen der Interkantonalen Universitätsvereinbarung (IUV)	7402	A1
	Vertraglich festgesetzte jährliche Kostenbeiträge des Kantons an die Zentralbibliothek (ZB) und das Sozialarchiv. Das Globalbudget der Zentralbibliothek ist in der Leistungsgruppe 9690 abgebildet.	7402	A2
	Kantonsanteil an die Investitionsfinanzierung der Zentralbibliothek	7402	A3

Bildungsdirektion Langfristige Ziele und Legislaturziele

<p>Die Hochschulen der Zürcher Fachhochschule (ZFH) - bestehend aus den drei staatlichen Hochschulen Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK), Pädagogische Hochschule Zürich (PHZH) und der nicht über öffentliche Mittel mitfinanzierten privaten Hochschule für Wirtschaft Zürich (HWZ) - bereiten durch eine praxisorientierte Lehre auf berufliche Tätigkeiten vor, welche die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden und, je nach Fachbereich, gestalterische und künstlerische Fähigkeiten erfordern.</p>	7406	A1
<p>Die Hochschulen der ZFH betreiben anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung und sichern damit die Verbindung zur Wissenschaft und Praxis. Im Weiteren engagieren sie sich in der Weiterbildung und bieten gemäss gesetzlichem Leistungsauftrag auch Dienstleistungen an.</p>	7406	A2
<p>Finanzierung der Hochschulen ausserhalb der Zürcher Fachhochschule, denen der Kanton Zürich im Rahmen einer interkantonalen Vereinbarung als Träger angehört</p>	7407	A1
<p>Ausrichtung von Beiträgen an ausserkantonale Fachhochschulen (FH) und Pädagogische Hochschulen (PH) für Zürcher Studierende im Rahmen der interkantonalen Fachhochschulvereinbarung (FHV)</p>	7407	A2
<p>Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen</p>	LG	bis
<p>RRZ 2 Den Schülerinnen und Schülern sowie den Lernenden gute Chancen für eine erfolgreiche Bildung ermöglichen.</p>		
<p>RRZ 2a Kinder und Familien mit besonderem Förderbedarf identifizieren und mit Blick auf einen guten Start in die Volksschule gezielt unterstützen.</p>	7501	2023
<p>RRZ 2b Den Kindergarten als Teil der Volksschule stärken und weiterentwickeln.</p>	7200	2023
<p>RRZ 2c Die Unterrichtsqualität zugunsten verbesserter Lernleistungen der Kinder und Jugendlichen, welche die Grundkompetenzen nicht erreichen, erhöhen sowie eine gezielte Förderung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Begabungen entwickeln.</p>	7200	2023
<p>RRZ 2d Die gymnasiale Bildung und die Berufsbildung vor dem Hintergrund des Zürcher Lehrplans 21 weiterentwickeln sowie gezielt auf die Anforderungen aus Hochschulen und Wirtschaft ausrichten.</p>	7301 7306	2023 2023
<p>RRZ 2e Die Abschlussquote auf Sekundarstufe II mit gezielten Massnahmen mittel- und langfristig erhöhen.</p>	7301 7306	2023 2023
<p>Legislaturziele der Direktion und Massnahmen</p>	LG	bis
<p>BI 2.1 Die Bildungsbereiche sind aufeinander abgestimmt und die Rollen und Kompetenzen zeitgemäss festgelegt.</p>		
<p>BI 2.1a Strukturen und Prozesse an den Übergängen verstärkt aufeinander abstimmen und verbessern</p>	7000	2023
<p>BI 2.1b Kompetenzen der Beteiligten im Volksschulbereich klären und Mittelzuteilung vom Kanton an die Gemeinden überprüfen und vereinfachen</p>	7200	2023
<p>BI 2.1c Rollen und Prozesse der verschiedenen Beteiligten auf der Sekundarstufe II klären</p>	7301	2023
<p>BI 2.1d Rollen und Prozesse der verschiedenen Beteiligten auf der Sekundarstufe II klären</p>	7306	2023
<p>BI 2.1e Führungsstrukturen im Fachhochschulbereich prüfen und weiterentwickeln</p>	7406	2023
<p>BI 2.2 Das Bildungswesen ist auf die aktuellen Entwicklungen und den Bedarf der Gesellschaft ausgerichtet.</p>		
<p>BI 2.2a Bildungsinstitutionen mit Blick auf die digitalen Herausforderungen befähigen, den Einsatz digitaler Mittel, Prozesse sowie Lehr- und Lernmedien auf allen Bildungsstufen fördern</p>	7000	2023
<p>BI 2.2b Die Ausbildung von genügend Lehrpersonen für alle Bildungsstufen sicherstellen</p>	7000	2023
<p>BI 2.2c Angesichts des prognostizierten Wachstums der Anzahl Schülerinnen und Schüler auf allen Stufen genügend Schulraum und eine zeitgemässe Infrastruktur bereitstellen</p>	7000	2023

Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)

Langfristige Ziele und Aufgaben

LG Nr.

LFZ 9.2 Die kantonalen Aufgaben werden sparsam und wirtschaftlich erfüllt.

Unterstützung der Bildungsinstitute (Universität, Fachhochschule, Mittel- und Berufsschulen, Volksschule, Sonderschulen sowie weiterer beitragsberechtigten Institutionen) in den Bereichen IT, Personal- und Finanzwesen, Bauten sowie Recht und Führen der Kinder- und Jugendhilfe- sowie Berufsinformationszentren. 7000 A5

Sicherstellung der strategischen Steuerung und Führung der langfristigen Immobilienplanung für das Immobilienportfolio der Universität 7050 A1

Wahrnehmung der Investoreninteressen (KEF- und Budgetplanung sowie Berichterstattung inkl. unterjähriger Massnahmen), Sicherstellung der Mittelzuteilung und Ausübung des finanziellen Controllings im Immobilienportfolio der Universität. Führen der Bilanzwerte der von der Universität genutzten Immobilien 7050 A2

Vertretung der Investoreninteressen im Rahmen von Projektsteuerungs-Gremien. Vorbereitung, Antragstellung an den Regierungsrat und Begleitung von Beschlussfassungen des Kantonsrates zu Objektkrediten über 3 Mio. Franken 7050 A3

Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)

Langfristige Ziele und Aufgaben

LG Nr.

LFZ 10.1 Der Kanton ist zweckmässig und wirtschaftlich organisiert. Er erbringt seine Dienstleistungen bürgernah.

Unterstützung der Bildungsinstitute (Universität, Fachhochschule, Mittel- und Berufsschulen, Volksschule, Sonderschulen sowie weiterer beitragsberechtigten Institutionen) in den Bereichen IT, Personal- und Finanzwesen, Bauten sowie Recht und Führen der Kinder- und Jugendhilfe- sowie Berufsinformationszentren. 7000 A5

Wahrnehmung der Investoreninteressen (KEF- und Budgetplanung sowie Berichterstattung inkl. unterjähriger Massnahmen), Sicherstellung der Mittelzuteilung und Ausübung des finanziellen Controllings im Immobilienportfolio der Universität. Führen der Bilanzwerte der von der Universität genutzten Immobilien 7050 A2

Vertretung der Investoreninteressen im Rahmen von Projektsteuerungs-Gremien. Vorbereitung, Antragstellung an den Regierungsrat und Begleitung von Beschlussfassungen des Kantonsrates zu Objektkrediten über 3 Mio. Franken 7050 A3

LFZ 10.4 Die Gewinnung und Erhaltung von Mitarbeitenden erfolgt bedürfnisorientiert und nach wirtschaftlichen Kriterien.

Unterstützung der Bildungsinstitute (Universität, Fachhochschule, Mittel- und Berufsschulen, Volksschule, Sonderschulen sowie weiterer beitragsberechtigten Institutionen) in den Bereichen IT, Personal- und Finanzwesen, Bauten sowie Recht und Führen der Kinder- und Jugendhilfe- sowie Berufsinformationszentren. 7000 A5

LFZ 10.5 Die Verwaltungsinfrastruktur ist zeitgemäss, zweckmässig und den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen angemessen.

Unterstützung der Bildungsinstitute (Universität, Fachhochschule, Mittel- und Berufsschulen, Volksschule, Sonderschulen sowie weiterer beitragsberechtigten Institutionen) in den Bereichen IT, Personal- und Finanzwesen, Bauten sowie Recht und Führen der Kinder- und Jugendhilfe- sowie Berufsinformationszentren. 7000 A5

LFZ 10.6 Die Verwaltung wird durch eine zeitgemässe Informatik optimal unterstützt.

Unterstützung der Bildungsinstitute (Universität, Fachhochschule, Mittel- und Berufsschulen, Volksschule, Sonderschulen sowie weiterer beitragsberechtigten Institutionen) in den Bereichen IT, Personal- und Finanzwesen, Bauten sowie Recht und Führen der Kinder- und Jugendhilfe- sowie Berufsinformationszentren. 7000 A5

Finanzierung

Übersicht

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	868.6	793.4	748.6	-44.9	-5.7	758.7	776.0	783.8
Aufwand	-3326.4	-3325.5	-3427.4	-101.9	-3.1	-3513.0	-3556.0	-3589.5
Saldo	-2457.8	-2532.1	-2678.8	-146.7	-5.8	-2754.3	-2780.0	-2805.7
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen	6.3	10.0	8.0	-2.0	-20.0	8.8	8.3	11.3
Ausgaben	-227.4	-122.8	-168.7	-45.9	-37.4	-112.9	-76.4	-78.8
Nettoinvestitionen	-221.1	-112.8	-160.7	-47.9	-42.5	-104.1	-68.1	-67.5

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	LG	Begründungen
-146.7		Veränderung total P20 zu B19
-2.1	7301	- Mehraufwand für Mietprovisorien an der neuen Kantonsschule Zimmerberg sowie der Sanierung der Kantonsschule Zürich Oberland (Scheller-Areal)
-3.0	7200	- Mehrkosten zur Finanzierung der 5. Ferienwoche der Volksschullehrkräfte
-3.0	7401	- Höhere Abschreibungen und Zinsen für kantonale Liegenschaften
-4.0	7501	- Höherer Staatsbeitrag aufgrund von Konzeptanpassungen im Heimbereich, eines zusätzlichen beitragsberechtigten Angebots sowie der Besoldungsentwicklung bei den Kinder- und Jugendheimen
-4.5	7406	- Mehr Studierende an den Zürcher Fachhochschulen und höherer Beitrag an die ZHdK für Ersatzbeschaffungen
-4.9	7301,7306	- Mehrkosten für die Digitalisierung der Sekundarstufe II gemäss RRB Nr. 259/2019
-5.2	7401	- Mehraufwand aufgrund der auslaufenden Finanzierung der Studienplätze in Humanmedizin durch den Bund sowie die Verbesserung der Betreuungsverhältnisse
-5.9	7402	- Höherer Aufwand für Zürcher Studierende an ausserkantonalen Universitäten im Rahmen der Interkantonalen Universitätsvereinbarung (IUV)
-6.2	7306	- Mehrkosten aufgrund der Veränderung der Lernendenzahlen in der Berufsbildung
-9.0	7200	- Wachstum der Schülerzahlen bei den Volksschulen und zusätzlicher Platzbedarf bei den Sonderschulen aufgrund der Versorgungsplanung
-9.0	7501	- Höherer Stipendienaufwand aufgrund steigender Gesuchszahlen, höherer Beiträge pro Kopf sowie der Stipendienreform
-10.0	7401,7406	- Beitrag für die Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen (DIZH) gemäss Vorlage 5523
-10.8	7301	- Mehraufwand aufgrund des Wachstums der Schülerzahlen bei den Mittelschulen
-11.6	7407	- Mehraufwand für Zürcher Studierende an ausserkantonalen Fachhochschulen im Rahmen der Fachhochschulvereinbarung (FHV)
-15.0	7200	- Verzicht auf die Kommunalisierung der Schulleitungen gemäss Vorlage 5507
-41.9	7000,7200, 7301,7306, 7401,7402, 7406,7501, 7502	- Mehraufwand für Teuerungsausgleich in den Leistungsgruppen der Bildungsdirektion gemäss RRB Nr. 233/2019
-0.6		- Übrige Veränderungen

-75.5		Veränderung total P21 zu P20
-1.0	7402	- Höherer Aufwand für Zürcher Studierende an ausserkantonalen Universitäten im Rahmen der Interkantonalen Universitätsvereinbarung (IUV)
-2.0	7401	- Refinanzierung von Erstausrüstungsinvestitionen bei der Universität
-2.6	7306	- Mehrkosten aufgrund der Veränderung der Lernendenzahlen in der Berufsbildung
-2.6	7407	- Mehraufwand für Zürcher Studierende an ausserkantonalen Fachhochschulen im Rahmen der Fachhochschulvereinbarung (FHV)
-3.0	7501	- Höherer Stipendienaufwand aufgrund der Stipendienreform
-4.2	7406	- Mehr Studierende und neue Studienangebote im Bereich Bauingenieurwesen und biometrische Analytik an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW)
-4.3	7200	- Mehrkosten zur Finanzierung der 5. Ferienwoche bei den Volksschullehrkräften
-4.3	7401	- Mehraufwand für die Finanzierung der Studienplätze in Humanmedizin an der Universität Zürich (Wegfall Bundesbeitrag)
-6.9	7200	- Wachstum der Schülerzahlen bei den Volksschulen und zusätzlicher Platzbedarf bei den Sonderschulen aufgrund der Versorgungsplanung mit Platzausbau
-8.6	7301	- Mehraufwand aufgrund des Wachstums der Schülerzahlen an den Mittelschulen
-10.1	7301, 7306	- Mehrkosten für die Digitalisierung der Sekundarstufe II sowie für die Informatik-Basisleistungen an Mittel- und Berufsfachschulen gemäss RRB Nr. 259/2019
-26.0	7501	- Finanzielle Auswirkungen der Inkraftsetzung des neuen Kinder- und Jugendheimgesetzes (KJG)
0.1		- Übrige Veränderungen
-25.7		Veränderung total P22 zu P21
-4.0	7406	- Mehr Studierende an der ZHAW
-5.1	7306	- Mehrkosten aufgrund der Veränderung der Lernendenzahlen in der Berufsbildung
-6.0	7200	- Wachstum der Schülerzahlen bei den Volksschulen und zusätzlicher Platzbedarf bei den Sonderschulen aufgrund der Versorgungsplanung mit Platzausbau
-9.9	7301	- Mehraufwand aufgrund des Wachstums der Schülerzahlen an den Mittelschulen
-0.7		- Übrige Veränderungen
-25.7		Veränderung total P23 zu P22
2.9	7501	- Reduktion Staatsbeitrag im Bereich der Heimpflege nach Einführung des neuen Kinder- und Jugendheimgesetzes (KJG)
-4.0	7406	- Mehr Studierende an der ZHAW
-5.2	7200	- Wachstum der Schülerzahlen bei den Volksschulen und zusätzlicher Platzbedarf bei den Sonderschulen aufgrund der Versorgungsplanung mit Platzausbau
-8.6	7306	- Mehrkosten aufgrund der Veränderung der Lernendenzahlen in der Berufsbildung
-11.2	7301	- Mehraufwand aufgrund des Wachstums der Schülerzahlen an den Mittelschulen
0.4		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

Bedeutende Investitionsprojekte	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total		-221.1	-112.8	-160.7	-104.1	-68.1	-67.5
- Zürich, Universität Zentrum, Neubau für Wirtschafts- und Rechtswissenschaftliche Fakultät (Forum UZH/Wässerwies)	-500.0	-1.9	-5.5	-5.0	-14.0	-10.5	-20.0
- Zürich, Universität Irchel, Neubau Lehr-, Labor- und Technikflächen Irchel Mitte E10-E50: Sockel	-260.5				-2.1	-2.1	-19.0
- Zürich, Universität Irchel, Neubau für Chemische Institute, 5. Ausbautetappe (inkl. Nachtrag zusätzlicher Flächen)	-250.4	-84.6	-32.0	-56.3	-11.8		
- Zürich, Universität Irchel, Instandsetzung und Umbau Laborflächen der 1. Ausbautetappe (Etappe 1)	-250.0		-0.5	-4.2	-7.7	-12.2	-3.3
- Zürich, Universität Zentrum, Neubau Zahnmedizin am Standort Hottingen	-200.0	-0.2		-0.8	-2.8	-6.6	-5.0
- Zürich, Universität Irchel, Neubau Lehr-, Labor- und Technikflächen Irchel Mittel E10-E50: Hochbau E10	-138.8				-1.1	-1.1	-1.9
- Zürich, Universität Irchel, Neubau Y80 (multifunktionaler Laborneubau)	-36.6	-1.2	-1.6	-3.3	-16.9	-12.0	
- Zürich, Universität, ganze Universität, AV-Projekt	-28.7	-0.8	-0.5	-4.3	-2.9	-3.5	-2.9
- Zürich, Universität Irchel, Stabilisierung Haustechnik UZI1, Phase II	-20.0	-0.9	-4.3	-7.1	-8.2	-0.3	
- Übrige Hochbauprojekte der Universität Zürich			-18.9	-48.7	-15.0	-5.6	-5.0
- Bundessubventionen Hochbauten			9.2	7.2	8.0	7.5	10.5
- Übrige Investitionsvorhaben der Bildungsdirektion			-58.7	-38.2	-29.6	-21.7	-20.9
- Übrige		-131.5	0.0	0.0	-0.0	0.0	0.0

Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres

Saldo Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	P20	P21	P22	P23
KEF 2019-2022	-2564.5	-2617.4	-2638.0	
KEF 2020-2023	-2678.8	-2754.3	-2780.0	-2805.7
Veränderung	-114.3	-136.9	-142.0	
Nettoinvestitionen (in Mio. Franken)	P20	P21	P22	P23
KEF 2019-2022	-106.8	-71.3	-48.4	
KEF 2020-2023	-160.7	-104.1	-68.1	-67.5
Veränderung	-53.9	-32.8	-19.7	

Erfolgsrechnung

Gegenüber dem KEF des Vorjahres ist in den Planjahren 2020 bis 2022 kumuliert eine Saldozunahme von 393.7 Mio. Franken zu verzeichnen. Die Zunahme erklärt sich durch das Wachstum der Anzahl Lernenden, den zu finanzierenden Teuerungsausgleich, den Verzicht auf die Kommunalisierung von Schulleitungen gemäss Vorlage 5507 sowie Entwicklungsvorhaben im Bildungsbereich wie die IT-Grundversorgung und Digitalisierungsvorhaben auf der Sekundarstufe II sowie im Hochschulbereich.

Investitionsrechnung

Im Vergleich zum KEF des Vorjahres nehmen die Nettoinvestitionen in der Periode 2020 bis 2022 um insgesamt 106.4 Mio. Franken zu. Diese Veränderung ist hauptsächlich auf die Zunahme an geplanten Hochbauvorhaben bei der Universität Zürich zurückzuführen.

7000 Bildungsverwaltung

Aufgaben

		LFZ
A1	Beitrag zur Steuerung des Bildungswesen des Kantons Zürich und Ausübung der behördlichen Aufsichtspflicht.	2.1
A2	Erarbeitung der gesetzlichen Grundlagen sowie weiterer Entscheidungsgrundlagen zuhanden von Regierungsrat und Kantonsrat.	2.1
A3	Verfolgen der aktuellen Entwicklungen im Bildungswesen auf nationaler und internationaler Ebene und Festlegung der Entwicklungsschwerpunkte.	2.1
A4	Koordination der Zusammenarbeit mit den anderen Kantonen und dem Bund.	2.1
A5	Unterstützung der Bildungsinstitute (Universität, Fachhochschule, Mittel- und Berufsschulen, Volksschule, Sonderschulen sowie weiterer beitragsberechtigten Institutionen) in den Bereichen IT, Personal- und Finanzwesen, Bauten sowie Recht und Führen der Kinder- und Jugendhilfe- sowie Berufsinformationszentren.	9.2,10.1, 10.4,10.5, 10.6

Indikatoren

	Leistungskennzeichen (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungskennzeichen (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1	Monitoring und Controlling; Erhebungen Struktur- & Leistungsdaten	A1, A3	6	6	6	6	6	6
L2	Monitoring und Controlling; Wirkungserhebungen	A1, A3	3	4	2	3	4	2
L3	Administrierte Leistungsgruppen (inkl. 9690, 9600, 9710, 9720, 9740)	A1	18	17	17	17	17	17
L4	Strategische Projekte	A1, A3	23	7	7	9	8	6
L5	Beschäftigungsumfang administrierte Mitarbeitende (BU)	A5	15609	15253	16132	16492	16662	16874
L6	Erlasse in Bearbeitung	A1, A2, A5	10	3	6	3	3	3
L7	Eingegangene Rekurse	A5	256	230	230	230	230	230
L8	Erledigte Rekurse	A5	266	240	240	240	240	240
L9	Eingegangene parlamentarische Vorstösse	A2	28	45	40	40	40	40
L10	Erledigte parlamentarische Vorstösse	A2	29	45	40	40	40	40
L11	Interkantonale Gremien mit Zürcher Vertretung	A4	41	40	40	40	40	40
B1	Personalkosten Bildungsverwaltung in Bezug zum Nettoaufwand für Bildungsleistungen, in %	A5	2.11	1.98	1.97	1.9	1.88	1.85
B2	Nettoaufwand in Mio. Fr. (Saldo LG 7000) pro Leistungsgruppe der BI	A1	3.6	3.7	3.9	3.9	3.9	3.9
W1	Anteil Privatschüler/innen am Total der Lernenden, in %	A1	6.7	6.5	6.5	6.5	6.6	6.6

Bemerkungen

- L1 Die Erhebungen im Einzelnen: Statistik der Lernenden, Statistik des Schulpersonals, Statistik der Bildungsabschlüsse, Erhebung der Schul- und Berufswahl, Erhebung zu den Berufsvorbereitungsjahren, Erhebung der Probezeitergebnisse an Mittelschulen
- L2 Wirkungserhebungen 2020: Überprüfung des Erreichens von Grundkompetenzen (ÜGK), PISA 2021; 2021: ÜGK, PISA 2021, Standardisierte Ehemaligen-Befragung Mittelschulen (SEB); 2022: ÜGK, PISA 2021, PISA 2024, Berufsfachschulen Befragung; 2023: PISA 2024, ÜGK
- L3 Ohne den verselbstständigten Lehrmittelverlag
- L4 Es werden laufende Projekte aufgeführt, die den finanziellen Schwellenwert von 20 Mio. Franken überschreiten. Bei diesen Projekten handelt es sich ausschliesslich um Bauprojekte.
- L5 Der Beschäftigungsumfang wird mit über 70% der Anstellungen in der Volksschule geprägt. Bei der Volksschule resultiert gegenüber dem Budget eine Zunahme des Beschäftigungsumfangs (BU) von 812 bedingt durch die Einrechnung der Schulleitungen, die Schülerentwicklung und die Einführung einer 5. Ferienwoche. Im Bereich Mittelschulen und Berufsbildung führen die steigenden Lernendenzahlen zu einer BU-Zunahme von 40 bei den Lehrpersonen.
- B2 Neuer Wirtschaftlichkeitsindikator, der den durchschnittlichen Nettoaufwand zeigt, der sich aus der Steuerung, der Aufsicht und der Versorgung mit zentralen Dienstleistungen je Leistungsgruppe der Bildungsdirektion für die Bildungsverwaltung ergibt

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
Bl 2.1a	Strukturen und Prozesse an den Übergängen verstärkt aufeinander abstimmen und verbessern	2023
Bl 2.2a	Bildungsinstitutionen mit Blick auf die digitalen Herausforderungen befähigen, den Einsatz digitaler Mittel, Prozesse sowie Lehr- und Lernmedien auf allen Bildungsstufen fördern	2023
Bl 2.2b	Die Ausbildung von genügend Lehrpersonen für alle Bildungsstufen sicherstellen	2023
Bl 2.2c	Angesichts des prognostizierten Wachstums der Anzahl Schülerinnen und Schüler auf allen Stufen genügend Schulraum und eine zeitgemässe Infrastruktur bereitstellen	2023
7000 2a	Strategie Schulrauminfrastruktur Sekundarstufe II weiterentwickeln	2023
7000 2b	Erarbeitung des Berichts «Überprüfung Situation Kindergartenstufe»	2020

Personal

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	326.3	305.0	315.9	10.9	3.6	313.9	313.9	313.9

Bemerkungen

P20 zu B19 2 Stellen im Generalsekretariat, Abteilung Finanzen und Bauten, zur Umsetzung der neuen Immobilienverordnung; 7 Stellen im MBA, mehrere Projekte u.a. Digitalisierung in der Sek. II; 2 Stellen im VSA zur Umsetzung des Kinder- und Jugendhilfegesetz

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	20.4	22.3	21.4	-0.9	-4.0	20.9	21.1	20.9
Aufwand	-84.0	-85.9	-87.4	-1.4	-1.6	-86.9	-87.0	-86.8
Saldo	-63.6	-63.7	-66.0	-2.3	-3.6	-66.0	-65.9	-66.0

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen		0.0		0.0	0.0			
Ausgaben	-0.7	-1.1	-1.6	-0.5	-48.8	-2.4	-1.1	-1.1
Nettoinvestitionen	-0.7	-1.1	-1.6	-0.5	-48.8	-2.4	-1.1	-1.1

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-2.3		Veränderung total P20 zu B19
-0.7	A5	- Mehraufwand aufgrund der kantonalen Lohnentwicklung gemäss RRB Nr. 233/2019
-0.8	A5	- Projekt Digitalisierung in der Sek. II, und damit zusammenhängend befristete Projektstellen
-0.9	A5	- Die Finanzierung der Machbarkeitsstudien für den Hochbau ist von der Leistungsgruppe 7050 auf die Leistungsgruppe 7000 übertragen worden.
0.1		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total		-0.7	-1.1	-1.6	-2.4	-1.1	-1.1
- Übrige		-0.7	-1.1	-1.6	-2.4	-1.1	-1.1

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2020
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	-65.993
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	-1.615

7050 Hochbauinvestitionen

Bildungsdirektion

Aufgaben

		LFZ
A1	Sicherstellung der strategischen Steuerung und Führung der langfristigen Immobilienplanung für das Immobilienportfolio der Universität	2.6,9.2
A2	Wahrnehmung der Investoreninteressen (KEF- und Budgetplanung sowie Berichterstattung inkl. unterjähriger Massnahmen), Sicherstellung der Mittelzuteilung und Ausübung des finanziellen Controllings im Immobilienportfolio der Universität. Führen der Bilanzwerte der von der Universität genutzten Immobilien	2.6,9.2, 10.1
A3	Vertretung der Investoreninteressen im Rahmen von Projektsteuerungs-Gremien. Vorbereitung, Antragstellung an den Regierungsrat und Begleitung von Beschlussfassungen des Kantonsrates zu Objektkrediten über 3 Mio. Franken	9.2,10.1

Bemerkungen

Allg. Die Leistungsgruppe 7050 umfasst die im Delegationsmodell geführten Hochbauinvestitionen der Universität Zürich (Buchungskreis 7051) und weist in diesem Zusammenhang die Aufgaben der Bildungsdirektion aus. Die Werte der einzelnen Steuerungsgrössen zur Rechnung 2018 (R18) beruhen noch auf dem System der Vorjahre, die alle Hochbauten der Bildungsdirektion umfasste.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1	Bewilligte Projekte > 20 Mio. Franken	A1, A2, A3	5	2	1	0	1	0
L2	Bewilligte Projekte > 1 Mio. und < 20 Mio. Franken	A1, A2, A3	11	9	2	0	0	0
L3	Bewilligte Projekte < 1 Mio. Franken	A1, A2, A3	94	10	40	40	40	40
L4	Abgerechnete Projekte (Kreditabrechnungen)	A2, A3	142	35	40	40	40	40
B1	Durchschnittliche Ausgaben pro bewilligtes Projekt (Projekte zwischen 1 Mio. und 20 Mio. Franken)	A2, A3	1.8	9.5	1.9	3.1	2	0.4
W1	Mindestausnutzungsgrad der Budgets bzgl. verwendeter Mittel in % der verfügbaren Ausgaben	A1, A2, A3	66.1	80	80	80	80	80

Bemerkungen

Allg. Die Kennzahlen L1-L4 sind Mengemessgrössen, deren Veränderungen im Zusammenhang mit dem Investitionsvolumen und der Priorisierung von Projekten stehen, die in verschiedenen Grössenkategorien stattfinden.

Die Kennzahlen L1-L4 und W1 in den Spalten Planjahr 2019 (P19) und folgende beziehen sich ausschliesslich auf die Hochbauinvestitionen der Universität Zürich.

L1, L2, Die Indikatoren beziehen sich auf eine Projektsicht, zu Projekten können mehrere Kredite bestehen. Aufgrund der L3, L4 Priorisierung von Projekten sowie ihrer Grössenkategorien sind im Laufe der Zeit Veränderungen möglich.

W1 Der Wert der Kennzahl W1 im Rechnungsjahr entspricht der effektiven Ausnutzung in %.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
7050 2a	Investitionstätigkeiten in die Infrastruktur der Universität Zürich erhöhen	2023
7050 2b	Die Planung Hochschulgebiet Zürich Zentrum vorantreiben, die 5. Ausbaustufe Irchel umsetzen sowie die Instandsetzung/Erweiterung der 1. Baustufe Irchel initiieren	2023

Personal

Bemerkungen

Allg. Die Leistungsgruppe weist keine Stellen aus. Die Kosten für die Administrationstätigkeit sind in Leistungsgruppe 7000, Bildungsverwaltung, sowie in Leistungsgruppe 9600, der Universität Zürich, enthalten.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	163.6	147.9	77.9	-69.9	-47.3	84.3	87.9	87.7
Aufwand	-167.9	-150.4	-77.9	72.5	48.2	-84.3	-87.9	-87.7
Saldo	-4.2	-2.5	0.0	2.5	100.0	0.0	0.0	0.0

Bildungsdirektion Leistungsgruppe 7050

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen	5.8	9.2	7.2	-2.0	-21.7	8.0	7.5	10.5
Ausgaben	-203.4	-77.3	-129.7	-52.4	-67.8	-82.5	-53.9	-57.1
Nettoinvestitionen	-197.6	-68.1	-122.5	-54.4	-79.9	-74.5	-46.4	-46.6

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
2.5		Veränderung total P20 zu B19
2.5	A1	- Verschiebung von Mitteln für berufliche Dienstleistungen und Vorstudien in Leistungsgruppe 7000, Bildungsverwaltung und zu Leistungsgruppe 9600, Universität Zürich
0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total		-197.6	-68.1	-122.5	-74.5	-46.4	-46.6
- Zürich, Universität Zentrum, Neubau für Wirtschafts- und Rechtswissenschaftliche Fakultät (Forum UZH/Wässerwies)	-500.0	-1.9	-5.5	-5.0	-14.0	-10.5	-20.0
- Zürich, Universität Irchel, Neubau Lehr-, Labor- und Technikflächen Irchel Mitte E10-E50: Sockel	-260.5				-2.1	-2.1	-19.0
- Zürich, Universität Irchel, Neubau für Chemische Institute, 5. Ausbaustufe (inkl. Nachtrag zusätzlicher Flächen)	-250.4	-84.6	-32.0	-56.3	-11.8		
- Zürich, Universität Irchel, Instandsetzung und Umbau Laborflächen der 1. Ausbaustufe (Etappe 1)	-250.0		-0.5	-4.2	-7.7	-12.2	-3.3
- Zürich, Universität Zentrum, Neubau Zahnmedizin am Standort Hottingen	-200.0	-0.2		-0.8	-2.8	-6.6	-5.0
- Zürich, Universität Irchel, Neubau Lehr-, Labor- und Technikflächen Irchel Mitte E10-E50: Hochbau E10	-138.8				-1.1	-1.1	-1.9
- Zürich, Universität Irchel, Neubau Y80 (multifunktionaler Laborneubau)	-36.6	-1.2	-1.6	-3.3	-16.9	-12.0	
- Zürich, Universität, ganze Universität, AV-Projekt	-28.7	-0.8	-0.5	-4.3	-2.9	-3.5	-2.9
- Zürich, Universität Irchel, Stabilisierung Haustechnik UZI1, Phase II	-20.0	-0.9	-4.3	-7.1	-8.2	-0.3	
- Weitere Projekte < 20 Mio. Franken, einschliesslich Projekte Rahmenkredit			-18.9	-48.7	-15.0	-5.6	-5.0
- Bundessubventionen			9.2	7.2	8.0	7.5	10.5
- Übrige		-108.0	-14.0	-0.0	0.0	0.0	-0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2020

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)

0

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

-129.655

7200 Volksschulen

Aufgaben

		LFZ
A1	Unterricht von Volksschülerinnen/Volksschülern (Kindergarten, Primarstufe, Sekundarstufe) im Sinne des Zweckartikels des Volksschulgesetzes und des Lehrplans	2.2
A2	Unterricht von Sonderschülerinnen/Sonderschülern im Sinne des Zweckartikels des Volksschulgesetzes und des Lehrplans	2.2

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1	Unterrichtete Kindergartenschüler/innen	A1	30556	31183	31835	31344	30828	30972
L2	Unterrichtete Primarschüler/innen	A1	84104	86748	88606	90956	92690	93493
L3	Unterrichtete Sekundarschüler/innen	A1	30764	31348	31521	32287	33428	34662
L4	Unterrichtete integrierte Sonderschüler/innen (von L1-L3)	A2	3010	3002	3375	3437	3402	3396
L5	Separierte Sonderschüler/innen	A2	2868	2909	2961	2994	3040	3082
L6	Volksschüler/innen, entspricht L1-L3	A1	145424	149278	151962	154587	156946	159127
B1	Durchschnittliche Klassengrösse Kindergartenstufe	A1	19.4	19.5	19.5	19.5	19.5	19.5
B2	Durchschnittliche VZE pro Kindergartenschüler/in	A1	0.05	0.05	0.05	0.05	0.05	0.05
B3	Durchschnittliche Klassengrösse Primarstufe	A1	20.7	20.8	20.8	20.8	20.8	20.8
B4	Durchschnittliche VZE pro Primarschüler/in	A1	0.06	0.06	0.06	0.06	0.06	0.06
B5	Durchschnittliche Klassengrösse Sekundarstufe	A1	18.4	18.4	18.4	18.4	18.4	18.4
B6	Durchschnittliche VZE pro Sekundarschüler/in	A1	0.07	0.07	0.07	0.07	0.07	0.07
B7	Personalaufwand pro Volksschüler/in (exkl. sep. Sonderschüler/in), in Fr.	A1	10903	10822	11109	11210	11177	11147
B8	Nettoaufwand (Saldo LG 7200) pro Volksschüler/in (inkl. sep. Sonderschüler/in), in Fr. (mit Berücksichtigung der Rückerstattungen der Gemeinden)	A1, A2	2849	2885	2954	2975	2969	2959
W1	Regelverlaufsquote Primarschule, in %	A1	92	91.7	92	92	92	92
W2	Anteil Schüler/innen mit einer Anschlusslösung an die Volksschule, in %	A1	96.9	96.2	96.9	96.9	96.9	96.9
W3	Sonderschulungsquote: Anteil der Schüler/innen mit Sonderschulstatus am Total aller Volksschüler/innen (L6 inkl. L5), in %	A2	4	3.9	4.1	4.1	4	4
W4	Anteil der integrierten Sonderschüler/innen am Total aller Schüler/innen mit Sonderschulstatus, in %	A2	51.2	50.8	53.3	53.4	52.8	52.4

Bemerkungen

- L1 Die Eintritte in den Kindergarten gehen 2021 und 2022 leicht zurück, weil auf das Schuljahr 2019/2020 die durch Har-moS bedingte Vorverschiebung des Stichtags (31. Juli) für den Eintritt abgeschlossen ist. Für die Jahre 2021 und 2022 prognostiziert das Statistische Amt zudem weniger Vierjährige, deren Zahl steigt ab dem Jahr 2023 wieder kontinuierlich an.
- L2, L3, Die Prognosen wurden entsprechend der tieferen Schülerzahlen Ende des Rechnungsjahres 2018 leicht nach unten L4, L5, angepasst. Die Gesamtschülerzahl (L6) ist in Planjahr 2020 um 438 Schülerinnen und Schüler tiefer als noch im KEF L6 2019-2022 prognostiziert worden ist (152 400). Für die Planjahre 2021 und 2022 liegt die Prognose um 326 bzw. 487 Schülerinnen und Schüler tiefer.
- B7, B8 Der Personalaufwand pro Volksschülerin oder -schüler erhöht sich sowohl aufgrund des Stellenbedarfs aufgrund der steigenden Schülerzahlen als auch aufgrund der 5. Ferienwoche für Lehrpersonen. Die Kosten für die zusätzlichen Stellen aufgrund der 5. Ferienwoche verteilen sich ab 2021 auf mehr Schülerinnen und Schüler, was zu einer leichten Abnahme der durchschnittlichen Kosten pro Volksschülerin und -schüler führt.
- W3 Die Wirkung aus dem Monitoring der Gemeinden mit erhöhter Sonderschulungsquote hat sich verzögert. Es wird eine Stabilisierung der Quote bei rund 4% erwartet.

W4 Die Zunahme integrierter Sonderschülerinnen und -schüler wird aufgrund des Monitorings mit Gemeinden mit erhöhter Sonderschulungsquote langsam zurückgehen.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 2b	Den Kindergarten als Teil der Volksschule stärken und weiterentwickeln.	2023
RRZ 2c	Die Unterrichtsqualität zugunsten verbesserter Lernleistungen der Kinder und Jugendlichen, welche die Grundkompetenzen nicht erreichen, erhöhen sowie eine gezielte Förderung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Begabungen entwickeln.	2023
BI 2.1b	Kompetenzen der Beteiligten im Volksschulbereich klären und Mittelzuteilung vom Kanton an die Gemeinden überprüfen und vereinfachen	2023
7200 2a	Erarbeitung von Massnahmen aus dem Bericht «Situation Kindergartenstufe»	2023
7200 2b	Sicherung der Unterrichtsqualität zugunsten verbesserter Lernleistungen der Jugendlichen, denen es nicht gelingt, die Grundkompetenzen bis zum Ende der obligatorischen Volksschulzeit zu erreichen (Weiterentwicklung QUIIMS / Projekt Aktive Lernzeit und Lernerfolg für ALLE)	2023
7200 2c	Sprachförderung (einschliesslich Unterricht Deutsch als Zweitsprache, DaZ) in allen Fachbereichen und auf allen Stufen der Volksschule koordinieren und weiterentwickeln	2023
7200 2d	Kompetenzorientierung in der Beurteilung verankern (Lernfördersysteme, Weiterbildung Lehrpersonen)	2023
7200 2e	Aktuelle Situation bezüglich Begabtenförderung im Kanton Zürich erheben, analysieren und darauf aufbauend weiteres Vorgehen festlegen	2023
7200 2f	Angebote zur Stärkung der Bildungschancen für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund, insbesondere spät zugezogene Jugendliche	2023
7200 2g	Übergang Frühbereich-Kindergarten-Primarschule (Dialogplattform): Aufbau eines Informations- und Austauschgefässes zwischen Beteiligten des Frühbereichs, des Kindergartens und der Primarschule. Damit soll der Übergang für die Schülerinnen und Schüler verbessert, der Informationsfluss zwischen den jeweiligen Mitarbeitenden sichergestellt sowie deren Zusammenarbeit verbessert werden.	2023
7200 2h	Übergang Volksschule-Berufsbildung (VSB) verbessern: Fit für die Berufsbildung (Teilprojekt)	2023
7200 2i	VSGYM vom Übergang Sekundarschule-Gymnasium auf den Übergang Primarschule-Gymnasium ausdehnen	2023
7200 2j	Projekt Mittelzuteilung: Das System der Mittelzuteilung in der Volksschule überprüfen und unter Berücksichtigung der Schulqualität vereinfachen. Den Handlungsspielraum der Gemeinden in der Gestaltung der Schulorganisation vergrössern und den administrativen Verwaltungsaufwand verringern	2023
7200 2k	Überprüfung Lehrmittelpolitik: Die Lehrmittelpolitik, ihre Prozesse einschliesslich Mitwirkung der Lehrpersonen und Zusammenarbeit zwischen Verlagen und Verwaltung wird überprüft. Dazu gehört auch das Obligatorium bzw. das Alternativobligatorium von Lehrmitteln	2023
7200 2l	Erarbeitung verbesserter Varianten zum bestehenden Mischindex gemäss BRB vom 30. Oktober 2017 und Ergebnissen Bildungsbericht 2018	2023
7200 2m	ICT-2022 an Zürcher Volksschule: Die Schulen werden mit Strategien, Grundlagen, Modellen und Umsetzungsinstrumenten bei der digitalen Transformation unterstützt.	2023
7200 2n	Qualifikation Lehrpersonen in Medien und Informatik: Der Unterricht in Medien und Informatik wird an allen Primar- und Sekundarschulen von qualifizierten Lehrpersonen erteilt, die über die entsprechende Unterrichtsberechtigung verfügen.	2023
7200 2o	Evaluation neu definierter Berufsauftrag, Massnahmen prüfen: Im Herbst 2019 wird der neu definierte Berufsauftrag durch eine externe unabhängige Stelle evaluiert.	2023

Personal

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	11 167.1	10 872.7	11 684.3	811.6	7.5	11 989.4	12 132.2	12 264.6

Bemerkungen

Allg.	Im Rahmen der Leistungsüberprüfung 2016 (Lü16) hat der Regierungsrat die Kommunalisierung der Schulleitungen vorgeschlagen. Wegen dieser Massnahme wurde im Budget 2019 unter anderem mit einer Verminderung des Beschäftigungsumfangs um 571 Stellen (VZE) gerechnet. Nachdem dieser Vorschlag in einer Vernehmlassung grossmehrheitlich abgelehnt worden ist, wird auf die Kommunalisierung der Schulleitungen verzichtet. Die durchschnittliche Lohnsumme gemäss Budget 2019 ist mit gerundet Fr. 115 000 zu tief. Gemäss Rechnung 2018 ist der Durchschnittslohn bereits Fr. 117 300 aufgrund der weiterhin in die Berechnung einflussenden hohen Löhne der Schulleitungen, der Teuerung und weiterer Effekte. Rechnet man auf den Durchschnittslohn gemäss Rechnung 2018 die Teuerung 2019 (1% 2019 und 0.5% 2020) und die Einmalzulage (0.2%) ergibt sich ein Durchschnittslohn von Fr. 119 300 für 2020. Damit beträgt die Differenz Fr. 4300, was bis auf eine geringe Abweichung die prozentuale Differenz von 3.8% erklärt.
P20 zu B19	Der Beschäftigungsumfang steigt vor allem wegen der Einrechnung der Schulleitungen (+571), Schülerentwicklung (+183) und einer 5. Ferienwoche mit Inkraftsetzung per 1. August 2020 (+104). Der Anstieg wird teilweise durch tiefere Prognosen der Schülerzahlen 2019 kompensiert.
P21 zu P20	Der Beschäftigungsumfang erhöht sich aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen (+159) und des zusätzlichen Stellenbedarfs aufgrund der 5. Ferienwoche (+146).

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	0.9	0.0	1.0	1.0	0.0	1.0	1.0	1.0
Aufwand	-423.4	-421.7	-458.6	-36.9	-8.8	-469.8	-476.0	-480.9
- Personalaufwand	-281.1	-276.1	-306.1	-30.0	-10.9	-315.5	-319.5	-323.9
Saldo	-422.5	-421.7	-457.6	-35.9	-8.5	-468.8	-475.0	-479.9
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben	-9.8	-10.5	-8.0	2.5	23.8	-7.0	-4.1	-4.1
Nettoinvestitionen	-9.8	-10.5	-8.0	2.5	23.8	-7.0	-4.1	-4.1

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-35.9		Veränderung total P20 zu B19
-2.6	A2	- Mehrkosten im Sonderschulbereich: Erhöhter Platzbedarf aufgrund der überarbeiteten Versorgungsplanung (-2.0), basierend auf der Entwicklung der Schülerzahlen, sowie höhere Abschreibungen bei Sonderschulen aufgrund notwendiger Investitionen (-0.6)
-3.0	A1	- Der zusätzliche Stellenbedarf für die 5. Ferienwoche führt zu Mehrkosten beim Personalaufwand.
-6.4	A1	- Zunahme des Personalaufwands aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen. Der durch den vorgezogenen Schuleintritt bedingte Schüleranstieg verschiebt sich von der Kindergarten- vermehrt auf die Primarstufe und führt zu einem Anstieg des Personalaufwands.
-7.1	A1, A2	- Mehrkosten aufgrund der kantonalen Lohnentwicklung gemäss RRB Nr. 233/2019 (Teuerung, Einmalzulagen) sowohl im Regel- als auch Sonderschulbereich
-15.0	A1	- Im Budget 2019 war noch die Kommunalisierung der Schulleitungen eingerechnet. Auf diese wird verzichtet und der Personalaufwand ist um diesen Betrag höher (siehe auch Erläuterungen zum Personal, Vorlage 5507).
-1.8		- Übrige Veränderungen
-11.2		Veränderung total P21 zu P20
-2.3	A2	- Mehrkosten im Sonderschulbereich: Umsetzung der Versorgungsplanung mit Platzausbau
-4.3	A1	- Der zusätzliche Stellenbedarf für die 5. Ferienwoche führt zu Mehrkosten beim Personalaufwand.
-4.6	A1	- Zunahme des Personalaufwands aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen
0		- Übrige Veränderungen
-6.2		Veränderung total P22 zu P21
-2.0	A2	- Mehrkosten im Sonderschulbereich: Umsetzung der Versorgungsplanung mit Platzausbau
-4.0	A1	- Zunahme des Personalaufwands aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen
-0.2		- Übrige Veränderungen
-4.9		Veränderung total P23 zu P22
-0.9	A2	- Mehrkosten im Sonderschulbereich: Umsetzung der Versorgungsplanung mit Platzausbau
-4.3	A1	- Zunahme des Personalaufwands aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen
0.3		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total		-9.8	-10.5	-8.0	-7.0	-4.1	-4.1
- Die Investitionsbeiträge an Schulhausbauten der Gemeinden sind auslaufend. Demgegenüber fallen in den Planjahren 2019 bis 2021 hohe Staatsbeitragszahlungen an Bauten von Sonderschulen, einschliesslich des Ausbaus der Spitalschule der Psychiatrischen Universitätsklinik, an. Neben der Erstellung von Neubauten besteht auch hoher Sanierungsbedarf. Ab Planjahr 2022 wird mit tieferen Investitionsbeiträgen gerechnet.							
- Übrige		-9.8	-10.5	-8.0	-7.0	-4.1	-4.1

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

Budgetentwurf 2020
 -457.629
 -8

7301 Mittelschulen

Aufgaben

		LFZ
A1	Ausbildung nach Maturitätsprofilen gemäss Maturitätsanerkennungsreglement	2.4
A2	Ausbildung an der Fachmittelschule bzw. Vorbereitung auf die Fachmaturität	2.4
A3	Ausbildung zum eidgenössischen Fähigkeitszeugnis und Berufsmaturität an Handelsmittelschule (inkl. Informatikmittelschule)	2.4
A4	Durchführung von Vorbereitungskursen für das Aufnahmeverfahren an die Pädagogische Hochschule Zürich	2.4
A5	Durchführung des einjährigen Vorbereitungskurses für Berufsmaturandinnen und Berufsmaturanden sowie der Prüfung für die «Passerelle» zur Hochschule	2.4

Bemerkungen

A5 Die Passerelle ist ein einjähriger Vorbereitungskurs für Schülerinnen und Schüler mit sehr gutem Berufsmaturitätszeugnis. Nach erfolgreichem Bestehen der Schlussprüfung ist ein Eintritt in alle Hochschulen der Schweiz möglich.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1	Einhaltung des Maturitätsreglements: Lektionenfaktor	A1	1.93	1.93	1.93	1.93	1.93
L2	Schülerinnen oder Schüler, die in den Leistungsaufträgen finanziert werden	A1, A2, A3	16 776	16 960	17 450	17 840	18 290
L3	Lernende an Gymnasien und Fachmittelschulen	A1, A2	16 098	16 310	16 750	17 140	17 590
L4	Lernende mit Zeugnissen zweisprachige Maturität	A1	405	420	420	420	420
B1	Nettoaufwand pro finanzierte/n Schüler/in, in Fr.	A1, A2, A3	20 280	21 620	22 180	22 440	22 410
W1	Hohe Ausbildungsqualität für den Studienbeginn oder Berufseinstieg: Befragte Ehemalige zwei Jahre nach Schulabschluss, die mindestens «eher zufrieden» angeben, in %	A1		85		85	
W2	Hohe Ausbildungsqualität für den Studienbeginn oder Berufseinstieg: Anteil befragte Ehemalige, welche die fachliche Vorbereitung auf eine Hochschule mindestens mit «eher gut» einschätzen, in %	A1		75		75	
W3	Maturitätsschulbestände im 10. Schuljahr, in %	A1	22.6	22.4	22.6	22.6	22.6
W4	Abschlussquote Sekundarstufe II Allgemeinbildung, in %	A1, A2	21.8	21.5	21.8	21.8	21.8

Bemerkungen

L1 Lektionenfaktor 1.93 bedeutet, dass der Schule pro Schülerin/Schüler und Schuljahr 1.93 Lektionen pro Woche zur Verfügung stehen. Damit muss der unterrichtsnahe Personalaufwand finanziert werden, einschliesslich z.B. Projektwochen oder Maturitätsarbeit.

L2 Anzahl Schülerinnen und Schüler nach Schultypus für 2020: Gymnasium 16 050, Fachmittelschulen 700, Handels- und Informatikmittelschulen 700

L2, L3 Der Indikator L3 enthält die gymnasialen Mittelschülerinnen und -schüler, ausgenommen die Schülerinnen und Schüler der Handels- und Informatikmittelschulen, diese erlangen ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) sowie eine Berufsmaturität und werden deshalb der Leistungsgruppe 7306, Berufsbildung, zugerechnet. Da die Lehrgänge jedoch an Mittelschulen durchgeführt werden, sind sie im Leistungsauftrag der betroffenen Mittelschulen und im Indikator L2 enthalten. Die Kosten für diese Schülerinnen und Schüler belaufen sich auf 15.7 Mio. Franken.

W1, W2 Der Zufriedenheitsgrad wird mit einer Befragung ermittelt, die im 3-Jahres-Rhythmus durchgeführt wird. Die nächste Publikation erfolgt 2022.

W3 Dieser Indikator misst den Anteil an Maturitätsschülerinnen und -schülern im 10. Schuljahr, gemessen an den Volksschülerinnen und -schülern in der 6. Primarklassen vier Jahre zuvor.

W4 Die Abschlussquote der Sekundarstufe II Allgemeinbildung misst den Anteil Jugendlicher, die nach dem Ende der obligatorischen Schule bis zum 25. Altersjahr einen Erstabschluss auf der Sekundarstufe II in der Schweiz mit gymnasialer Maturität, Fachmittelschulabschluss oder an einer internationalen Schule absolviert haben. Dieser Indikator wird vom Bundesamt für Statistik erhoben.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 2d	Die gymnasiale Bildung und die Berufsbildung vor dem Hintergrund des Zürcher Lehrplans 21 weiterentwickeln sowie gezielt auf die Anforderungen aus Hochschulen und Wirtschaft ausrichten.	2023
RRZ 2e	Die Abschlussquote auf Sekundarstufe II mit gezielten Massnahmen mittel- und langfristig erhöhen.	2023
BI 2.1c	Rollen und Prozesse der verschiedenen Beteiligten auf der Sekundarstufe II klären	2023
7301 2a	Im Rahmen des Projektes «Gymnasium 2022» das Gymnasium auf den Lehrplan 21 abstimmen, neue obligatorische Fächer einführen und ein Rahmenkonzept mit Fachschaftsrichtlinien erarbeiten	2023
7301 2b	Vorarbeiten zur Umsetzung des kantonalen Rahmenkonzepts «Basale Kompetenzen»	2023
7301 2c	Umsetzung zum digitalen Wandel gemäss RRB Nr. 259/2019	2023
7301 2d	Überarbeitung der Vorgaben zum Qualitätsmanagement auf der Sekundarstufe II (ohne Berufsvorbereitungsjahre BVJ)	2023
7301 2e	Weiterbildung für Berufsfachschul- und Gymnasiallehrpersonen zum Thema Lehrplan 21 unter Einbezug des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes und des Volksschulamtes umsetzen	2023
7301 2f	Aufbauend auf den Bericht der Bildungsplanung (Bildungsmonitoring) zu den Fachmittelschulen, Handelsmittelschulen und Informatikmittelschulen Massnahmen prüfen	2023
7301 2g	Rollen der verschiedenen Beteiligten auf Sekundarstufe II klären. Stellenpläne Verwaltung und Betrieb an Mittel- und Berufsfachschulen flexibilisieren. Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Berufsbildung, Mittelschulgesetz sowie Mittelschul- und Berufsschullehrerverordnung ändern (Governanceprojekt MBA)	2023
7301 2h	VSGYM vom Übergang Sekundarschule-Gymnasium auf den Übergang Primarschule-Gymnasium ausdehnen	2023

Personal

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	1872.0	1911.0	1939.0	28.0	1.5	1978.0	2023.0	2074.0

Bemerkungen

Allg. Der Beschäftigungsumfang umfasst sowohl die Verwaltungsstellen an den Schulen als auch die Lehrpersonenstellen. Die Verwaltungsstellen beruhen auf einem Stellenplan. Die Lehrpersonenstellen hängen von den Schülerzahlen, vom Lektorenfaktor und von Projekten ab.
Der Personalbestand steigt in den weiteren Planjahren, da von zusätzlichen Schülerinnen und Schülern ausgegangen wird (Indikator L2).

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	122.3	107.8	114.9	7.0	6.5	115.3	115.3	115.3
Aufwand	-462.6	-474.8	-501.9	-27.1	-5.7	-515.6	-525.2	-536.6
- Personalaufwand	-315.9	-325.6	-335.3	-9.7	-3.0	-341.3	-348.2	-356.0
- Hauswirtschaftskurse	-7.0	-6.7	-7.4	-0.7	-10.8	-7.4	-7.6	-7.7
Saldo	-340.2	-367.0	-387.0	-20.1	-5.5	-400.3	-409.9	-421.3

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben	-3.0	-9.9	-5.8	4.0	40.8	-5.6	-3.7	-3.7
Nettoinvestitionen	-3.0	-9.9	-5.8	4.0	40.8	-5.6	-3.7	-3.7

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-20.1		Veränderung total P20 zu B19
-2.1	A1	- Mehraufwand für Mietprovisorien, insbesondere an der neuen Kantonsschule Zimmerberg in Wädenswil und aufgrund der Sanierung der Kantonsschule Zürcher Oberland in Wetzikon (Scheller-Areal)
-2.3	A1	- Mehrkosten für die Digitalisierung (gemäss Auftrag aus RRB Nr. 259/2019)
-4.9	A1	- Mehrkosten aufgrund der kantonalen Lohnentwicklung gemäss RRB Nr. 233/2019
-10.8	A1	- Mehraufwand aufgrund des Wachstums der Schülerzahlen (Indikator L2)
0		- Übrige Veränderungen
-13.3		Veränderung total P21 zu P20
-1.3	A1	- Mehrkosten für die Digitalisierung (gemäss Auftrag aus RRB Nr. 259/2019)
-3.9	A1	- Mehraufwand für die Informatik-Basisleistungen (gemäss Auftrag aus RRB Nr. 259/2019)
-8.6	A1	- Mehrkosten aufgrund des Wachstums der Schülerzahlen (Indikator L2)
0.5		- Übrige Veränderungen

**Bildungsdirektion
Leistungsgruppe 7301**

-9.6	Veränderung total P22 zu P21
-9.9 A1	- Mehraufwand aufgrund des Wachstums der Schülerzahlen (Indikator L2)
0.3	- Übrige Veränderungen
-11.4	Veränderung total P23 zu P22
-11.2 A1	- Mehraufwand aufgrund des Wachstums der Schülerzahlen (Indikator L2)
-0.2	- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total		-3.0	-9.9	-5.8	-5.6	-3.7	-3.7
- Die Investitionen 2020 werden insbesondere für die Einrichtungen des Provisoriums der neuen Kantonsschule Zimmerberg in Wädenswil und der Kantonsschule Zürcher Oberland in Wetzikon (Scheller-Areal) benötigt. Die Einrichtungen für die Instandsetzung der Kantonsschule Im Lee in Winterthur und für das Schulraumprovisorium der Kantonsschule Zürich Nord werden für 2021 geplant. Die Investitionen 2022 und 2023 werden insbesondere für die Einrichtungen des Erweiterungsneubaus der Kantonsschule Limmattal in Urdorf, sowie die Sanierungen der Kantonsschule Zürcher Oberland in Wetzikon und der Kantonsschule Zürich Nord benötigt.			-9.9	-5.8	-5.6	-3.7	-3.7
- Übrige		-3.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2020
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	-387.042
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	-5.836

7306 Berufsbildung

Aufgaben

		LFZ
A1	Schulische Bildung im Vollzug des eidgenössischen Berufsbildungsgesetzes an staatlichen und nichtstaatlichen Berufsfachschulen und Lehrwerkstätten: Berufliche Grundbildung mit Attest; berufliche Grundbildung mit Fähigkeitszeugnis; berufliche Grundbildung mit Berufsmaturität; Stützkurse, Freikurse	2.5
A2	Organisation und Durchführung der berufsorientierten Weiterbildung und allgemeinen Weiterbildung in Form von Kursen und Lehrgängen. Organisation und Durchführung von Vorbereitungskursen auf Berufsprüfungen, Höhere Fachprüfungen und von Bildungsgängen an Höheren Fachschulen	2.5
A3	Organisation und Durchführung der Qualifikationsverfahren der beruflichen Grundbildung	2.5
A4	Festsetzung und Ausrichtung von Beiträgen an Berufsbildungsleistungen bei kommunalen und privaten Trägerschaften (z.B. Brückenangebote, kaufmännische Berufsfachschulen mit privater Trägerschaft, Höhere Berufsbildung)	2.5

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1	Lernende in beitragsberechtigten Berufsvorbereitungsjahren	A1	1 889	1 980	2 120	2 160	2 210	2 320
L2	Lernende in der Grundbildung an öffentlichen und beitragsberechtigten Schulen	A1	42 779	42 870	43 570	43 870	44 450	45 430
L6	Berufsmaturanden an öffentlichen und beitragsberechtigten Berufsfachschulen	A1	6 090	6 150	6 200	6 250	6 350	6 450
L7	Durchgeführte Abschlüsse im Qualifikationsverfahren	A3	15 412	15 648	15 650	15 600	15 600	15 910
L8	Diplomprüfungen Berufsmaturität	A3	2 331	2 400	2 450	2 450	2 450	2 500
L9	Berufe an öffentlichen und beitragsberechtigten Berufsschulen	A2	189	192	190	190	190	190
L11	Studierende/Teilnehmende Höhere Fachschulen an öffentlichen und beitragsberechtigten Bildungsinstitutionen	A2	7 876	7 840	7 880	7 880	7 880	7 880
B1	Nettoaufwand (Saldo) pro Lernende/n in der schulischen Grundbildung, in Fr.	A1	8 052	8 920	9 090	9 200	9 200	9 190
B3	Aufwand Qualifikationsverfahren pro Kandidierende/n Schlussprüfung, in Fr.	A3	1 609	1 530	1 560	1 550	1 540	1 510
B4	Nettoaufwand (Saldo) Kanton für Weiterbildung, in Mio. Franken	A2	79	83	78	78	78	78
W1	Abschlussquote Sekundarstufe II Berufsbildung (ohne Berufsmaturität), in %	A1	53.3	56.7	56.2	56.2	56.2	56.2
W2	Abschlussquote Sekundarstufe II Berufsmaturität, in %	A1	16.1	16.8	17	17	17	17
W3	Total der gesamten Abschlussquote Sekundarstufe II (inkl. Allgemeinbildung), in %	A1	91.2	95	95	95	95	95

Bemerkungen

- L2 Das Wachstum der Anzahl Lernenden steigt ab 2020 infolge geburtenstarker Jahrgänge.
- B4 Der Indikator zeigt den Nettoaufwand für die Weiterbildung und setzt die KEF-Erklärung Nr. 29/2016 um. Der Aufwand von 78.2 Mio. Franken setzt sich zusammen aus 68.5 Mio. Franken für Angebote der höheren Berufsbildung und 9.7 Mio. Franken für Angebote der berufsorientierten und allgemeinen Weiterbildung.
- L11 Der Indikator L11 zeigt den Umfang der Teilnahme an den vom Bund anerkannten Bildungsgängen der höheren Fachschulen, die der Kanton subventioniert. Aufgrund der Ablösung der Finanzierung der Vorbereitungskurse auf eidgenössische Prüfungen durch den Bund fallen die Indikatoren L10 Studierende/Teilnehmende in der Höheren Berufsbildung, L13 Studierende/Teilnehmende in Vorbereitungskursen auf Höhere Fachprüfungen und L14 Studierende/Teilnehmende in Vorbereitungskursen auf Berufsprüfungen weg.
- W1, W2, W3 Die Abschlussquoten der Sekundarstufe II geben die Anzahl der Abschlüsse pro 100 Personen der Bevölkerung im theoretischen Abschlussalter an. Diese Indikatoren werden vom Bundesamt für Statistik erhoben.

Entwicklungsschwerpunkte

	bis	
RRZ 2d	Die gymnasiale Bildung und die Berufsbildung vor dem Hintergrund des Zürcher Lehrplans 21 weiterentwickeln sowie gezielt auf die Anforderungen aus Hochschulen und Wirtschaft ausrichten.	2023
RRZ 2e	Die Abschlussquote auf Sekundarstufe II mit gezielten Massnahmen mittel- und langfristig erhöhen.	2023
BI 2.1d	Rollen und Prozesse der verschiedenen Beteiligten auf der Sekundarstufe II klären	2023
7306 2a	Überarbeitung der Vorgaben zum Qualitätsmanagement auf der Sekundarstufe II (ohne Berufsvorbereitungsjahre BVJ)	2023
7306 2b	Weiterbildung für Berufsfachschul- und Gymnasiallehrpersonen zum Thema Lehrplan 21 unter Einbezug des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes und des Volksschulamtes umsetzen	2023
7306 2c	Durch die Neuordnung der Berufszuteilung die Berufsfachschulen zu Kompetenzzentren entwickeln	2023
7306 2d	Mit dem Projekt «Berufsbildung 2030» die Flexibilität und die Durchlässigkeit der Berufsbildung verbessern	2023
7306 2e	Grundkompetenzen Erwachsene: Befähigung der Betroffenen zum Wiedereinstieg in die persönliche Bildungslaufbahn, Umsetzung von Massnahmen zur Alltagsbefähigung und Arbeitsintegration im Zeitalter der Digitalisierung, Erhöhung der Zielgruppenerreichbarkeit durch niederschwellige Lernmassnahmen	2023
7306 2f	Angebote für Jugendliche, welche die Anforderungen der Berufsbildung nicht erfüllen, konzipieren	2023
7306 2g	Lehrvertragsauflösungen verringern sowie die Erfolgsquote im Qualifikationsverfahren erhöhen	2023
7306 2h	Berufsmaturität fördern und konsolidieren	2023
7306 2i	Berufsabschluss für Erwachsene fördern, auch von Zugewanderten	2023
7306 2j	Übergang Volksschule-Berufsbildung (VSBB) verbessern: Risikogruppen an der Nahtstelle Sek. I - Sek. II (Berufsbildung) (Teilprojekt)	2023
7306 2k	Berufsmaturität-Fachhochschule (BMFH) als Austauschplattform zur Verbesserung des Übergangs weiterentwickeln	2023
7306 2l	Rollen der verschiedenen Beteiligten auf Sekundarstufe II klären. Stellenpläne Verwaltung und Betrieb an Mittel- und Berufsfachschulen flexibilisieren. Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Berufsbildung, Mittelschulgesetz sowie Mittelschul- und Berufsschullehrerverordnung ändern (Governanceprojekt MBA)	2023

KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 29/2016: Differenzierte Angabe des Aufwands in der Erfolgsrechnung der Berufsbildung; Kommission für Bildung und Kultur	In der Erfolgsrechnung der Berufsbildung wird der Aufwand differenziert nach Aufwand für die Grundbildung (Sekundarstufe II) und der Höheren Berufsbildung ausgewiesen.	KR-Nr. 1/2016	RRB Nr. 362/2016
KEF-Erklärung Nr. 29/2018: L3 Lernende in der Grundbildung Fachmann/Fachfrau Gesundheit; Kommission für Bildung und Kultur	Der Indikator L3 wird gestrichen.	KR-Nr. 312/2017	RRB Nr. 320/2018
KEF-Erklärung Nr. 30/2018: L4 Lernende in der Grundbildung Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales; Kommission für Bildung und Kultur	Der Indikator L4 wird gestrichen.	KR-Nr. 312/2017	RRB Nr. 320/2018
KEF-Erklärung Nr. 31/2018: L12 Studierende Höhere Fachschulen im Gesundheitsbereich; Kommission für Bildung und Kultur	Der Indikator L12 wird gestrichen.	KR-Nr. 312/2017	RRB Nr. 320/2018

Personal

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	1519.9	1535.9	1548.0	12.1	0.8	1558.7	1579.3	1614.1

Bemerkungen

Allg. Der Beschäftigungsumfang umfasst sowohl die Verwaltungsstellen als auch die Lehrpersonenstellen. Die Verwaltungsstellen beruhen auf einem Stellenplan. Die Lehrpersonenstellen hängen von der Anzahl der Klassen ab. Der Personalbestand steigt in den Planjahren, da von zusätzlichen Lernenden ausgegangen wird (Indikator L2).

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	257.1	243.4	255.0	11.7	4.8	257.7	265.2	272.8
Aufwand	-596.2	-620.3	-644.8	-24.5	-3.9	-655.0	-667.9	-684.1
- Eigene Beiträge	-189.6	-207.1	-203.2	3.9	1.9	-202.4	-203.0	-208.0
Saldo	-339.2	-377.0	-389.8	-12.8	-3.4	-397.4	-402.7	-411.3
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen	0.1							
Ausgaben	-7.4	-16.6	-16.2	0.4	2.1	-9.2	-7.6	-7.6
Nettoinvestitionen	-7.4	-16.6	-16.2	0.4	2.1	-9.2	-7.6	-7.6

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-12.8		Veränderung total P20 zu B19
0.4	A1	- Minderaufwand Nutzungskosten der Liegenschaften
-2.6	A1	- Mehraufwand für die Digitalisierung (gemäss Auftrag aus RRB Nr. 259/2019)
-5.3	A1	- Mehraufwand aufgrund der kantonalen Lohnentwicklung gemäss RRB Nr. 233/2019
-6.2	A1	- Mehrkosten aufgrund Veränderung der Lernendenzahl (Indikator L2)
0.9		- Übrige Veränderungen
-7.6		Veränderung total P21 zu P20
-2.6	A1	- Mehraufwand aufgrund Veränderung der Lernendenzahl (Indikator L2)
-4.9	A1	- Mehrkosten für die Digitalisierung (gemäss Auftrag aus RRB Nr. 259/2019)
-0.1		- Übrige Veränderungen
-5.3		Veränderung total P22 zu P21
-5.1	A1	- Mehraufwand aufgrund Veränderung der Lernendenzahl (Indikator L2)
-0.2		- Übrige Veränderungen
-8.6		Veränderung total P23 zu P22
-8.6	A1	- Mehraufwand aufgrund Veränderung der Lernendenzahl (Indikator L2)
0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total		-7.4	-16.6	-16.2	-9.2	-7.6	-7.6
- Die Investitionen 2020 werden insbesondere für die Einrichtungen der Gesamtsanierung und den Erweiterungsbau des Bildungszentrums Zürichsee Horgen und für Beiträge an die KV Zürich Business School benötigt. Die Investitionen 2020 bis 2022 umfassen insbesondere Beiträge an Anbieter von überbetrieblichen Kursen und Investitionsvorhaben im Informatikbereich. Die Investitionen 2023 werden insbesondere für die Einrichtungen des Neubaus der Berufsfachschule Winterthur benötigt.			-16.6	-16.2	-9.2	-7.6	-7.6
- Übrige		-7.4	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

Budgetentwurf 2020
 -389.785
 -16.211

7401 Universität (Beiträge und Liegenschaften)

Aufgaben

		LFZ
A1	Die Universität Zürich (UZH) vermittelt wissenschaftsbasierte Lehre auf den Gebieten der Theologie und Religionswissenschaft, Rechtswissenschaft, Wirtschaftswissenschaften, Medizin, Veterinärmedizin, Geistes- und Sozialwissenschaften sowie Mathematik und Naturwissenschaften auf hohem Qualitätsniveau und fördert die nationale und internationale Zusammenarbeit.	2.6
A2	Die UZH leistet wissenschaftliche Forschung, insbesondere Grundlagenforschung, und weitere Leistungen in den oben genannten Fachgebieten unter Einbezug nationaler und internationaler Kooperationen.	2.6
A3	Die UZH fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs.	2.6

Bemerkungen

Allg. In der Leistungsgruppe 7401 ist der Anteil der Bildungsdirektion an der Finanzierung der Universität Zürich erfasst. Die Erfüllung der Aufgaben A1 bis A3 obliegt der Universität unter Einsatz ihrer in der Leistungsgruppe 9600, Universität Zürich, eingestellten finanziellen und personellen Ressourcen. Die Finanzierung der Universität erfolgt neben den Kostenbeiträgen des Kantons Zürich durch namhafte Mittel von Bund, anderen Kantonen und Dritten.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L4 Studierende gesamt (L5-L8)	A1	25827	26150	25950	26050	26150	26250
L5 Studierende in Bachelorstudiengängen	A1	13719	13630	13816	13868	13935	14033
L6 Studierende in Masterstudiengängen	A1	6270	6230	6275	6344	6431	6467
L7 Studierende Lehramt	A1	545	650	543	506	475	445
L8 Studierende im Doktoratsstudium	A1, A2, A3	5293	5640	5316	5332	5309	5305
L3 Habilitationen	A2, A3	102	90	95	95	95	95
B1 Kostenbeitrag Kanton Zürich für Lehre, Forschung, Dienstleistung und Infrastruktur pro Studierende/n, in Fr.	A1, A2, A3	23579	23513	24669	24814	24784	24690
B2 Anteil Kostenbeitrag Kanton Zürich am Gesamtumsatz der Universität, in %	A1, A2, A3	42.9	44.1	42.9	42.8	42.6	42.3
B3 Anteil Administrationskosten an den Betriebskosten der Universität, in %	A1, A2, A3	11.2	11.6	11.2	11.2	11.2	11.2
W4 Anzahl Abschlüsse gesamt (W5-W10)	A1, A2, A3	5352	5500	5530	5560	5590	5620
W5 Bachelorabschlüsse	A1	2333	2480	2495	2510	2525	2540
W6 Masterabschlüsse	A1	2017	2100	2105	2110	2115	2120
W7 Abschlüsse Lehramt	A1	250	210	210	210	210	210
W10 Verleihe Doktorate	A1, A2, A3	752	710	720	730	740	750
W3 Beschäftigung im ersten Jahr nach Abschluss, in %	A1, A3	96		96		96	

Bemerkungen

- Allg. Bei den Studierenden- (L4-L8) und Abschlusszahlen (W4-W10) handelt es sich um die Planwerte der Universität Zürich, die von der Leistungsgruppe 9600, Universität Zürich, übernommen worden sind. Die Universität plant die Studierenden- und Abschlussentwicklung ausgehend von den aktuellsten verfügbaren Entwicklungsszenarien des Bundesamtes für Statistik (BFS) vom Dezember 2018, ergänzt um universitätsspezifische Entwicklungen und Projekte, die sich auf die Studierendenanzahl auswirken (wie die Erhöhung der Studierendenkapazität in Human- und Veterinärmedizin). Die Universität geht auf dieser Grundlage von leicht steigenden Studierendenzahlen auf Bachelor- und Masterstufe über die Planungsperiode aus (L4, L5 und L6). Basierend auf den Prognosen des BFS werden dagegen bei den Lehramtsstudierenden (L7) rückläufige Zahlen erwartet. Das Rechnungsjahr 2018 hat gezeigt, dass die Vorhersagen der Universität für das Budgetjahr 2019 etwas zu hoch angesetzt waren. Die Prognosen wurden deshalb an die Erfahrungswerte angepasst, was die Abnahme der Gesamtstudierendenzahl (L4 von P20 zu B19) erklärt.
- B1, B2 Beim im Abschnitt «Finanzierung» aufgeführten Kostenbeitrag an die Universität handelt es sich um den Beitrag im Zuständigkeitsbereich der Bildungsdirektion. Der Kostenbeitrag des Kantons Zürich umfasst neben diesem Beitrag auch einen Beitrag im Zuständigkeitsbereich der Gesundheitsdirektion. Letzterer im Umfang von jährlich 3.3 Mio. Franken ist in der vorliegenden Planung der Leistungsgruppe 7401 im aufgeführten Kostenbeitrag sowie in den damit verknüpften Indikatoren B1 und B2 nicht enthalten, da die Leistungsgruppe 7401 ausschliesslich die Finanzierung im Zuständigkeitsbereich der Bildungsdirektion umfasst. Im Leistungsgruppenblatt 9600 ist die Mitfinanzierung durch die Gesundheitsdirektion dagegen im Kostenbeitrag des Kantons Zürich enthalten.
- B1, B2 Die Entwicklung des Kostenbeitrags pro Studentin oder Studenten (B1) wird im Vergleich zu R18 und B19 im Wesentlichen durch Sondereffekte (namentlich kantonale Lohnentwicklung gemäss Planungsrichtlinien RRB Nr. 233/2019, zusätzliche Mittel zur Finanzierung der Forschung und Lehre am Universitätsspital im Rahmen der Universitären Medizin Zürich [UMZH] ab B19 sowie Mittel für die Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen ab P20) beeinflusst.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
7401 2a	Die Nachwuchsförderung weiterentwickeln (Graduiertenprogramme und Doktoratsstufe)	2023
7401 2b	Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen (DIZH)	2029
7401 2c	Die Universitäre Medizin Zürich (UMZH) im Verbund der zuständigen Direktionen und weiteren Beteiligten stärken	2023
7401 2d	Durchführung eines gesamtschweizerischen Studiengangs zur Qualifikation von zusätzlichen Informatik-Lehrpersonen, an dem sich die UZH mit fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Modulen beteiligt	2023
7401 2e	Genügend Lehrpersonen für alle Bildungsstufen ausbilden	2023

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag		0.0		0.0	0.0			
Aufwand	-609.0	-621.0	-649.7	-28.7	-4.6	-656.3	-655.9	-655.3
- Kostenbeitrag an Universität	-609.0	-614.9	-640.2	-25.3	-4.1	-646.4	-648.1	-648.1
Saldo	-609.0	-621.0	-649.7	-28.7	-4.6	-656.3	-655.9	-655.3
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen		0.0		0.0	0.0			
Ausgaben		0.0		0.0	0.0			
Nettoinvestitionen		0.0		0.0	0.0			

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-28.7		Veränderung total P20 zu B19
0.6	A1, A2	- Weniger Dienstleistungen Dritter
-3.0	A1, A2, A3	- Höherer Kostenbeitrag für Mehraufwendungen der Universität im Infrastrukturbereich: Refinanzierung Erstausrüstungsinvestitionen und höhere Nutzungskosten (Abschreibungen und Zinsen) kantonale Liegenschaften sowie Sachmittelteuerung (Zeitschriften-/Informatiklizenzen)
-5.2	A1, A2, A3	- Höherer Kostenbeitrag an die Universität aufgrund Studierendenentwicklung: (1) Verbesserung Betreuungsverhältnisse -2.2 Mio. Franken; (2) zusätzliche Studienplätze Humanmedizin -3.0 Mio. Franken: zusätzlich 72 Studienplätze pro Studienjahr ab 2017, von 2017 bis 2019 durch Fördermittel aus dem Sonderprogramm des Bundes für die Erhöhung der Studienkapazität Medizin mitfinanziert, läuft 2020 aus.
-8.3	7401 2b	- Finanzierung Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen (DIZH) gemäss Antrag Regierungsrat an den Kantonsrat über die Bewilligung eines Rahmenkredits 2020-2029 für die DIZH (Vorlage 5523): Gesamtmittel für 10 Jahre -108.3 Mio. Franken, davon -8.3 Mio. Franken über Umschichtung Mittel aus den bereits bestehenden Globalbudgets der Zürcher Hochschulen. Davon entfallen in der Leistungsgruppe 7401 auf das Budgetjahr 2020 -4.3 Mio. Franken zusätzlicher Kostenbeitrag für die Universität Zürich und -4.0 Mio. Franken für von den Zürcher Hochschulen im Rahmen der DIZH kompetitiv erwerbbar Mittel.
-12.8	A1, A2, A3	- Höherer Kostenbeitrag an die Universität aufgrund der kantonalen Lohnentwicklung gemäss RRB Nr. 233/2019
0		- Übrige Veränderungen
-6.6		Veränderung total P21 zu P20
-2.0	A1, A2, A3	- Höherer Kostenbeitrag für Refinanzierung von Erstausrüstungsinvestitionen sowie Sachmittelteuerung (Zeitschriften-/Informatiklizenzen)
-4.3	A1, A2, A3	- Höherer Kostenbeitrag für Mehraufwendungen der Universität für 72 zusätzliche Studienplätze Humanmedizin (Wegfall Bundesbeitrag)
-0.3		- Übrige Veränderungen
0.4		Veränderung total P22 zu P21
2.1	A1, A2	- Weniger Dienstleistungen Dritter
-1.7	A1, A2, A3	- Höherer Kostenbeitrag aufgrund der zusätzlichen Studienplätze Humanmedizin
-0		- Übrige Veränderungen
0.6		Veränderung total P23 zu P22
0.6	A1, A2	- Weniger Dienstleistungen Dritter
0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
--------------------------------------	-------	-----	-----	------------	-----	-----	-----

Nettoinvestitionen total

- Die baulichen Investitionen im Rahmen der UZH werden seit 2015 in der Leistungsgruppe 7050, Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion, abgewickelt.
- Übrige

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

Budgetentwurf 2020
-649.724

7402 Sonstige universitäre Leistungen

Aufgaben

Aufgabe	LFZ
A1 Finanzierung der Ausbildung im Rahmen der Interkantonalen Universitätsvereinbarung (IUV)	2.6
A2 Vertraglich festgesetzte jährliche Kostenbeiträge des Kantons an die Zentralbibliothek (ZB) und das Sozialarchiv. Das Globalbudget der Zentralbibliothek ist in der Leistungsgruppe 9690 abgebildet.	2.6
A3 Kantonsanteil an die Investitionsfinanzierung der Zentralbibliothek	2.6

Bemerkungen

A1 Die in der Leistungsgruppe 7402 erfasste Finanzierung im Rahmen der Interkantonalen Universitätsvereinbarung (IUV) umfasst einerseits die Abgeltungen von anderen Kantonen zugunsten des Trägerkantons Zürich für ausserkantonale Studierende an der Universität Zürich und andererseits die Abgeltung zulasten des Kantons Zürich an die anderen Trägerkantone für ausserkantonale Studierende mit Herkunft Kanton Zürich. Die Erstellung der Abrechnung für die Abgeltungen zugunsten und zulasten des Kantons Zürich im Rahmen der IUV erfolgt nicht durch die Bildungsdirektion bzw. die Universität, sondern durch die Geschäftsstelle IUV der Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK) in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Statistik. Die IUV-Abgeltung für die ausserkantonalen Studierenden an der Universität Zürich erfolgt an ihren Trägerkanton Zürich und wird in der Leistungsgruppe 7402 vereinnahmt. Der Träger gibt der Universität diese Abgeltung als Staatsbeitrag weiter. Die IUV-Abgeltung zugunsten der Universität Zürich ist in der Leistungsgruppe 7402 folglich sowohl im Ertrag als auch im Aufwand enthalten und damit saldoneutral. Die Höhe dieser Abgeltung ist im Finanzteil der Leistungsgruppe 7402 nicht gesondert dargestellt, wird aber in der Leistungsgruppe 9600, Universität Zürich, in der Position «Beiträge anderer Kantone» angegeben. Der IUV-Beitrag des Kantons Zürich für die ausserkantonalen Studierenden mit Herkunft Kanton Zürich ist dagegen hier in der Leistungsgruppe 7402 in der Position «Eigene Beiträge an Kantone (IUV)» gesondert dargestellt. Der in der Leistungsgruppe 7401, Universität Zürich, gezeigte Kostenbeitrag an die Universität enthält die IUV-Abgeltung nicht, da diese in der vorliegenden Leistungsgruppe 7402 abgewickelt wird.

A2, A3 Der Anteil von Kanton und Stadt Zürich an der Finanzierung der Zentralbibliothek erfolgt im Verhältnis 80% zu 20%.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1 Zürcher Studierende an ausserkantonalen Universitäten mit IUV-Beitrag Kanton Zürich	A1	2375	2250	2400	2450	2500	2500
L2 Ausleihen an der Zentralbibliothek	A2	917244	930000	900000	890000	890000	880000
B1 Interkantonaler Beitrag des Kantons Zürich pro Studierende/n über Finanzierung IUV	A1	12548	9879	11720	11870	12080	12080
B2 Ausleihen an der ZB pro Vollzeitstelle	A2	5287	5500	5300	5300	5300	5300
W2 ZB-Webseitenzugriffe	A2	1289032	1500000	1500000	1500000	1500000	1500000

Bemerkungen

B1, L1 Die Planwerte für die Abgeltung des Kantons Zürich an die anderen Kantone für seine ausserkantonale Studierende im Rahmen der IUV sind im Abschnitt Finanzierung unter «Eigene Beiträge an Kantone (IUV)» aufgeführt. Diese Beträge werden über die Planungsperiode unter Einhaltung der Planungsrichtlinien des Regierungsrates schrittweise an die im Rechnungsjahr 2018 getätigten Aufwendungen herangeführt. Im Vergleich zum KEF des Vorjahres entwickeln sich die Aufwendungen damit wie folgt: 2020: Zunahme um -5.4 Mio. Franken; 2021: -6.4 Mio. Franken; 2021 und 2022: je -7.5 Mio. Franken, Letzteres entspricht Abweichung R18 zu B18. Diese Entwicklung hat die gegenüber den Budgetwerten 2019 höheren Planwerte 2020-2023 für den Indikator B1 zur Folge. Die Anzahl der Zürcher Studierenden an ausserkantonalen Universitäten (Indikator L1) ist nicht steuerbar, wodurch sich aus dem für die einzelnen Planjahre vorgegebenen Finanzrahmen für den Indikator B1 für die ersten beiden Planjahre etwas tiefere Werte als für die letzten beiden Planjahre ergeben.

L2 Rückgang aufgrund zunehmender Nutzung von Online-Medien

Personal

Bemerkungen

Allg. Die Leistungsgruppe weist keine Stellen aus. Die Kosten für die Administrationstätigkeit durch das Hochschulamt der Bildungsdirektion sind in der Leistungsgruppe 7000, Bildungsverwaltung, enthalten.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	152.5	150.7	153.6	2.9	1.9	154.2	160.0	160.3
Aufwand	-215.0	-206.4	-216.2	-9.8	-4.7	-218.1	-225.1	-225.5
- Eigene Beiträge an Kantone (IUV)	-29.8	-22.2	-28.1	-5.9	-26.5	-29.1	-30.2	-30.2
- Kostenbeiträge an Universitätsbibliotheken	-29.9	-30.7	-31.7	-1.0	-3.2	-32.0	-32.1	-32.3
Saldo	-62.6	-55.7	-62.6	-6.9	-12.4	-63.9	-65.1	-65.2
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben	-0.9	-3.1	-2.8	0.4	11.5	-2.0	-2.4	-1.6
Nettoinvestitionen	-0.9	-3.1	-2.8	0.4	11.5	-2.0	-2.4	-1.6

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-6.9		Veränderung total P20 zu B19
-0.3	A2	- Höherer Kostenbeitrag an die Zentralbibliothek aufgrund der kantonalen Lohnentwicklung gemäss RRB Nr. 233/2019
-0.7	A2	- Höherer Kostenbeitrag an die Zentralbibliothek bedingt durch Teuerung E-Medien-Erwerb und steigende Kosten für Lizenzen und Verbundplattformen sowie Mehraufwendungen für Speicherbibliothek aufgrund Änderung Verrechnungsmodell
-5.9	A1	- Höhere IUV-Abgeltung an andere Kantone für ausserkantonal Studierende mit Herkunft Kanton Zürich aufgrund schrittweiser Anpassung der Planwerte an Ist-Wert 2018 (vgl. vorne Bemerkung zu Indikatoren B1 und L1)
0		- Übrige Veränderungen
-1.3		Veränderung total P21 zu P20
-0.3	A2	- Höherer Kostenbeitrag an die Zentralbibliothek bedingt durch Einführung neues elektronisches Bibliothekssystem sowie Teuerung E-Medien-Erwerb
-1.0	A1	- Höhere IUV-Abgeltung an andere Kantone für ausserkantonal Studierende mit Herkunft Kanton Zürich aufgrund schrittweiser Anpassung der Planwerte an Ist-Wert 2018
0		- Übrige Veränderungen
-1.2		Veränderung total P22 zu P21
-0.1	A2	- Höherer Kostenbeitrag an die Zentralbibliothek bedingt durch Teuerung E-Medien-Erwerb
-1.1	A2	- Höhere IUV-Abgeltung an andere Kantone für ausserkantonal Studierende mit Herkunft Kanton Zürich aufgrund Abgleich Planwert 2022 mit Ist-Wert 2018
0		- Übrige Veränderungen
-0.2		Veränderung total P23 zu P22
-0.2	A2	- Höherer Kostenbeitrag an die Zentralbibliothek bedingt durch Teuerung E-Medien-Erwerb sowie steigende Kosten für Lizenzen und Verbundplattformen
0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total		-0.9	-3.1	-2.8	-2.0	-2.4	-1.6
- Die Beiträge für bauliche Investitionen der Zentralbibliothek (Investitionsbeiträge) erfolgen im Verhältnis 80% Kanton zu 20% Stadt Zürich. Die gesamte Finanzierung durch Kanton und Stadt ist in der Leistungsgruppe 9690, Zentralbibliothek, aufgeführt.							
- Übrige		-0.9	-3.1	-2.8	-2.0	-2.4	-1.6

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2020
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	-62.562
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	-2.76

7406 Zürcher Fachhochschule (Beiträge und Liegenschaften)

Aufgaben

		LFZ
A1	Die Hochschulen der Zürcher Fachhochschule (ZFH) - bestehend aus den drei staatlichen Hochschulen Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK), Pädagogische Hochschule Zürich (PHZH) und der nicht über öffentliche Mittel mitfinanzierten privaten Hochschule für Wirtschaft Zürich (HWZ) - bereiten durch eine praxisorientierte Lehre auf berufliche Tätigkeiten vor, welche die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden und, je nach Fachbereich, gestalterische und künstlerische Fähigkeiten erfordern.	2.6
A2	Die Hochschulen der ZFH betreiben anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung und sichern damit die Verbindung zur Wissenschaft und Praxis. Im Weiteren engagieren sie sich in der Weiterbildung und bieten gemäss gesetzlichem Leistungsauftrag auch Dienstleistungen an.	2.6

Bemerkungen

Allg. Aufgabe der Leistungsgruppe 7406 ist die Finanzierung der Hochschulen der ZFH. Die Erfüllung der Aufgaben obliegt den Hochschulen der ZFH unter Einsatz ihrer in den Leistungsgruppen 9710, 9720 und 9740 eingestellten finanziellen und personellen Ressourcen. Die Finanzierung der Hochschulen der ZFH erfolgt neben den Kostenbeiträgen des Kantons Zürich durch namhafte Mittel von Bund, Kantonen und Dritten.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1	Studierende an den staatlichen und privaten Hochschulen ZFH gesamt	A1	18833	19445	20360	20870	21260	21700
L2	Studierende in Bachelorstudiengängen	A1	15308	15570	16200	16540	16800	17120
L3	Studierende in Masterstudiengängen	A1	3525	3875	4160	4330	4460	4580
B1	Kostenbeitrag Kanton Zürich für Lehre, Forschung, Dienstleistung und Infrastruktur pro Studierende/n, in Fr.	A1, A2	20159	20405	20247	19936	19759	19543
B2	Anteil Kostenbeitrag Kanton Zürich am Gesamtumsatz der staatlichen Hochschulen der ZFH, in %	A1, A2	47.6	49.2	49.5	49.1	48.9	48.8
B3	Anteil Administrationskosten an den Betriebskosten des FH-Bereichs der staatlichen Hochschulen, in %	A1, A2	10.4	10.2	10.4	10.4	10.4	10.4
W1	FH-Diplomabschlüsse an den staatlichen und privaten Hochschulen ZFH gesamt	A1	4600	5150	5000	5130	5230	5440
W2	Abschlüsse auf Bachelorstufe	A1	3619	4025	3770	3840	3910	4020
W3	Abschlüsse auf Masterstufe	A1	981	1125	1230	1290	1320	1420
W4	Projekte Forschung und Entwicklung	A2	2352	2250	2275	2125	2275	2325

Bemerkungen

- L1, W1 Gesamtzahlen Studierende und Diplomabschlüsse ohne Facherweiterungen PHZH. Die PHZH schliesst diese im Gegensatz dazu ab dem vorliegenden KEF in ihrem Leistungsgruppenblatt 9740 in ihre Zahlen ein.
- L1, L2, L3 Die Entwicklung der Studierendenzahlen folgt den Planungen der einzelnen Hochschulen der ZFH. Diesen zufolge ist über die gesamte ZFH weiterhin von steigenden Studierendenzahlen auszugehen (Zunahme von gut 15% im P23 gegenüber R18 prognostiziert).
- B1 Infolge Studierendenwachstum sinkt der mittlere Pro-Kopf-Kostenbeitrag des Kantons Zürich gegenüber R18 bzw. B19.
- B2 Da die Kostenbeiträge an die Hochschulen ZFH langsamer zunehmen als ihre Umsätze, sinkt der Finanzierungsanteil des Kantons und steigt der Finanzierungsanteil von Dritten leicht über die Planungsperiode.
- W1, W2, W3 Infolge der steigenden Studierendenzahlen (vgl. L1-L3) nimmt die erwartete Zahl der Diplomabschlüsse zu (rund 18% von R18 bis P23).
- W4 Gesamtzahl SNF-/KTI-/EU-Projekte und Projekte mit Dritten (Praxispartner) der drei staatlichen Hochschulen der ZFH (SNF: Schweizerischer Nationalfonds; KTI: Kommission für Technologie und Innovation).

Entwicklungsschwerpunkte

	bis
Bl 2.1e	2023
7406 2a	2029
7406 2b	2022
7406 2c	2023
7406 2d	2022
7406 2e	2023
7406 2f	2023
7406 2g	2023

KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 30/2016; Wirkungsdiktatoren zur Forschung durch die Zürcher Fachhochschulen; Kommission für Bildung und Kultur	Dem KEF zu Zürcher Fachhochschulen sind geeignete Indikatoren beizufügen, mit denen die Leistungen der Zürcher Fachhochschulen im Bereich der angewandten Forschung und Entwicklung bzw. des Wissens- und Technologietransfers dargestellt werden.	KR-Nr. 1/2016	RRB Nr. 362/2016

Personal

Bemerkungen

Allg. Die Leistungsgruppe 7406 weist keine Stellen aus. Die Kosten für die Administrationstätigkeit durch das Hochschulamt der Bildungsdirektion sind in der Leistungsgruppe 7000, Bildungsverwaltung, enthalten.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag		0.0		0.0	0.0			
Aufwand	-378.5	-397.3	-411.8	-14.5	-3.6	-415.1	-418.7	-422.7
- Kostenbeiträge an die staatlichen Teilschulen	-377.4	-394.3	-409.8	-15.5	-3.9	-413.7	-417.7	-421.7
Saldo	-378.5	-397.3	-411.8	-14.5	-3.6	-415.1	-418.7	-422.7

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben								
Nettoinvestitionen								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-14.5		Veränderung total P20 zu B19
-0.9	A1, A2	- Höherer Kostenbeitrag an die ZHAW namentlich aufgrund des anhaltenden Wachstums der Studierendenzahlen
-1.7	A1, A2	- Höherer Kostenbeitrag an die PHZH namentlich aufgrund des Wachstums der Studierendenzahlen
-1.7	7406 2a	- Finanzierung Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen (DIZH) gemäss Antrag Regierungsrat an den Kantonsrat über die Bewilligung eines Rahmenkredits 2020-2029 für DIZH (Vorlage 5523: Gesamtmittel für 10 Jahre -108.3 Mio. Franken, davon -8.3 Mio. Franken über Umschichtung Mittel aus den bereits bestehenden Globalbudgets der Zürcher Hochschulen. Davon entfallen in der Leistungsgruppe 7406 auf das Budgetjahr 2020 -1.7 Mio. Franken zusätzlicher Kostenbeitrag für die Hochschulen der Zürcher Fachhochschule (weitere -0.8 Mio. Franken werden durch Umschichtungen in der Leistungsgruppe 7406 bereitgestellt).
-1.9	A1, A2	- Höherer Kostenbeitrag an die ZHdK namentlich für Ersatzbeschaffungen von nicht aktivierbaren (Beschaffungspreise unter Fr. 50 000) Anlagen wie diverse elektronische Geräte und Leuchtmittel, Foto- und Filmkameras, Maschinen/Werkzeuge und Mobiliar aufgrund Erreichens der vorgesehenen Lebensdauer
-8.5	A1, A2	- Höhere Kostenbeiträge an die Hochschulen ZFH aufgrund der kantonalen Lohnentwicklung gemäss RRB Nr. 233/2019
0.2		- Übrige Veränderungen

-3.3		Veränderung total P21 zu P20
0.5		- Weniger Dienstleistungen Dritter
0.3	A1, A2	- Leicht tieferer Kostenbeitrag an die PHZH
-4.2	A1, A2	- Höherer Kostenbeitrag an die ZHAW zur Abgeltung des Wachstums der Studierendenzahlen und aufgrund höherer Nutzungskosten kantonalen Gebäude
0.1		- Übrige Veränderungen
-3.6		Veränderung total P22 zu P21
0.5		- Weniger Dienstleistungen Dritter
-4.0	A1, A2	- Höherer Kostenbeitrag an die ZHAW zur Abgeltung des Wachstums der Studierendenzahlen
-0.1		- Übrige Veränderungen
-4		Veränderung total P23 zu P22
-4.0	A1, A2	- Höherer Kostenbeitrag an die ZHAW zur Abgeltung des Wachstums der Studierendenzahlen
0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total							
- Die baulichen Investitionen im Rahmen der Hochschulen ZFH wurden bis 2018 in der Leistungsgruppe 7050, Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion, abgewickelt. Mit der Einführung des Mietermodells auf den 1. Januar 2019 ist eine Zentralisierung der Hochbauten und damit aller immobilienrelevanten Kosten (bauliche Investitionen und Raumkosten) im Immobilienamt erfolgt. Die baulichen Investitionen und die Verrechnung der Nutzungskosten zulasten der Erfolgsrechnung der Hochschulen ZFH werden somit auch künftig nicht in der Leistungsgruppe 7406 abgewickelt (erfolgt ab 2019 in der Leistungsgruppe 8700, Immobilienamt, statt in der Leistungsgruppe 7050).							
- Übrige							

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

Budgetentwurf 2020
 -411.797

7407 Ausserkantonale Fachhochschulen und Höhere Fachschulen

Aufgaben

Aufgabe	LFZ
A1 Finanzierung der Hochschulen ausserhalb der Zürcher Fachhochschule, denen der Kanton Zürich im Rahmen einer interkantonalen Vereinbarung als Träger angehört	2.6
A2 Ausrichtung von Beiträgen an ausserkantonale Fachhochschulen (FH) und Pädagogische Hochschulen (PH) für Zürcher Studierende im Rahmen der interkantonalen Fachhochschulvereinbarung (FHV)	2.6

Bemerkungen

A2	Die Finanzierung im Rahmen der Interkantonalen Fachhochschulvereinbarung (FHV) umfasst einerseits Abgeltungen zulasten des Kantons Zürich für Zürcher Studierende an anderen Schweizer Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen (ausserkantonale Studierende) und andererseits Abgeltungen von den anderen Kantonen zugunsten des Trägerkantons Zürich für ausserkantonale Studierende an den staatlichen Hochschulen der Zürcher Fachhochschule (ZFH). Die FHV-Abgeltungen zulasten des Kantons Zürich sind Gegenstand der Leistungsgruppe 7407 und entsprechend im Gesamtaufwand dieser Leistungsgruppe enthalten. Diese Abgeltungen an die anderen Kantone belaufen sich gemäss vorliegender Planung auf rund 80% des Gesamtaufwands der Leistungsgruppe (R 2018: 81.6%; der restliche Aufwand betrifft die Aufgabe A1). Die FHV-Abgeltungen von den anderen Kantonen werden im Gegensatz zu den Beträgen zulasten des Kantons Zürich nicht in der Leistungsgruppe 7407 abgewickelt, da die Hochschulen der ZFH in Vollzug der Richtlinien zur Rechnungstellung FHV diese Abgeltungen den Kantonen direkt in Rechnung stellen und diese Erträge entsprechend dezentral in den Rechnungen der Hochschulen erfasst sind, vgl. Ertragsposition «Beiträge anderer Kantone» in den Leistungsgruppen 9710, 9720 und 9740. Grundsätzlich handelt es sich bei diesen Beträgen um Abgeltungen an den Träger, der diese an die Hochschulen ZFH weitergibt. Die Abwicklung und Verbuchung der Abgeltungsleistung erfolgt aufgrund der oben genannten Fakturierungsmodalitäten, aber nicht über die Zentralverwaltung (Leistungsgruppe 7407), sondern ausschliesslich dezentral über die Hochschulen.
----	---

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L) und Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1 Zürcher Studierende an ausserkantonalen FH/PH (Finanzierung FHV) und Studierende an Konkordatshochschulen	A1, A2	4932	4750	5000	5200	5250	5300
B1 Beitrag des Kantons Zürich pro Studierende/n über Finanzierung FHV und Finanzierungsbe-teiligung Konkordatshochschulen	A1, A2	12571	10498	12390	12480	12360	12260

Bemerkungen

B1, L1	Die Planung der Abgeltung des Kantons Zürich für seine ausserkantonale Studierenden im Rahmen der FHV wird mit den im Rechnungsjahr 2018 hierfür getätigten Aufwendungen abgeglichen. Im Vergleich zum KEF des Vorjahres entwickeln sich diese Aufwendungen um 10.4 Mio. (2020) bzw. 12.5 Mio. Franken (2021-2023) pro Planjahr, Letzteres entspricht der Abweichung R18 zu B18. Die mit der vorliegenden Planung eingestellten FHV-Abgeltungen belaufen sich damit auf knapp 50 Mio. Franken im Budgetjahr und steigen aufgrund des weiterhin zu erwartenden Anstiegs der ausserkantonale Studierenden auf 52 Mio. Franken im letzten Planjahr. Damit können die Planwerte der Indikatoren L1 und B1 an den entsprechenden Ist-Werten 2018 ausgerichtet werden.
--------	--

Personal

Bemerkungen

Allg.	Die Leistungsgruppe weist keine Stellen aus. Die Kosten für die Administrationstätigkeit durch das Hochschulamt der Bildungsdirektion sind in der Leistungsgruppe 7000, Bildungsverwaltung, enthalten.
-------	--

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag								
Aufwand	-62.2	-49.9	-62.0	-12.1	-24.2	-64.9	-64.9	-65.0
Saldo	-62.2	-49.9	-62.0	-12.1	-24.2	-64.9	-64.9	-65.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben								
Nettoinvestitionen								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-12.1		Veränderung total P20 zu B19
-0.4	A1	- Höherer Beitrag an die Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik (HfH) aufgrund der kantonalen Lohnentwicklung gemäss RRB Nr. 233/2019 und Erhöhung der Anzahl der dem Kanton Zürich zustehenden Zusatzplätze für den Master Schulische Heilpädagogik um 20 Ausbildungsplätze
-11.6	A2	- Höhere FHV-Abgeltungen für ausserkantonale Studierende mit Herkunft Kanton Zürich aufgrund Anpassung Planung an Ist-Werte 2018
-0.1		- Übrige Veränderungen
-2.9		Veränderung total P21 zu P20
-0.3	A1	- Höherer Beitrag an die HfH aufgrund 20 Zusatzplätzen Schulische Heilpädagogik pro Herbstsemester (Erreichung Vollbestand der Aufstockung)
-2.6	A2	- Höherer Aufwand für ausserkantonale Studierende im Rahmen der FHV
0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

Budgetentwurf 2020

-61.953

7501 Kinder- und Jugendhilfe

Aufgaben

		LFZ
A1	Mandatsführung und Abklärungen im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) und der Gerichte	2.3
A2	Beratung von Eltern und Jugendlichen in Erziehungs-, Entwicklungs- und allgemeinen Familienfragen (Erziehungs- und Familienberatung)	2.3
A3	Beratung von Eltern mit Neugeborenen (Mütter- und Väterberatung)	2.3
A4	Abwicklung Alimentenbevorschussung und -inkasso	2.3
A5	Koordination und Mitfinanzierung sonderpädagogischer Massnahmen im Vor- und Nachschulbereich	2.3
A6	Ausrichtung von Staatsbeiträgen an stationäre Einrichtungen sowie an die Betreuung von Zürcher Kindern und Jugendlichen in ausserkantonalen Heimen	2.3
A7	Ausrichten von Ausbildungsbeiträgen an Personen in Ausbildung	2.1

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L11	Kinder und Jugendliche mit Kindesschutzmassnahmen im Auftrag der KESB und Gerichte	A1	5973	6100	6100	6100	6100
L12	Erziehungs-/Familienberatungsaufträge	A2	4334	4400	4400	4400	4400
L13	Kinder mit Mütter- und Väterberatung	A3	12686	13700	13000	13000	13000
L14	Fälle Alimentenhilfe	A4	6200	6400	6200	6200	6200
L15	Finanzierte sonderpädagogische Massnahmen	A5	4497	4180	4300	4300	4300
L16	Mitfinanzierte Heimplätze	A6	891	950	900	900	
L17	Unterstützte Personen in Ausbildung, Bildungsstufe Sek. II	A7	3438	3020	3700	3800	3800
L18	Unterstützte Personen in Ausbildung, Bildungsstufe Tertiär	A7	1475	1620	1800	2000	2000
B11	Kosten pro Kind/Jugendliche(n) mit Kindesschutzmassnahmen im Auftrag der KESB und Gerichte pro Jahr, in Fr.	A1	2879	2916	2932	2932	2932
B12	Kosten pro Erziehungs-/Familienberatung pro Jahr, in Fr.	A2	1028	989	1043	1043	1043
B13	Kosten pro Kind mit Mütter- und Väterberatung pro Jahr, in Fr.	A3	413	389	413	413	413
B14	Kosten sonderpädagogische Massnahmen pro Kind und Jahr, in Fr.	A5	6222	6667	6389	6389	6389
B15	Beiträge pro mitfinanzierten Heimplatz, in Fr.	A6	47169	44133	47778		
B16	Stipendienbetrag pro unterstützte Person in Ausbildung, Bildungsstufe Sek. II, in Fr.	A7	9497	8650	9500	9500	9500
B17	Stipendienbetrag pro unterstützte Person in Ausbildung, Bildungsstufe Tertiär, in Fr.	A7	10977	10800	10800	10800	10800
B18	Durchlaufzeit der Stipendien- und Darlehensgesuche nach Vorliegen der vollständigen Unterlagen, in Tg.	A7	119	110	110	100	90
W11	Anteil der Neugeborenen, mit deren Eltern eine Kontaktaufnahme erfolgte (Erreichungsgrad Mütter- und Väterberatung), in %	A3	94	95	94	94	94
W12	Inkassoquote Unterhaltsbeiträge (bevorschusste und nicht bevorschusste), in %	A4	43	44	44	44	44

Bemerkungen

- B11, L11 Aufgrund des Bevölkerungswachstums wird von einer etwas höheren Zahl von Kindern mit Kindesschutzmassnahmen gegenüber dem Jahr 2018 ausgegangen. Die Kosten steigen als Folge der kantonalen Besoldungsentwicklung leicht an.
- B12, L12 Bei den Erziehungs- und Familienberatungen werden bei gleichbleibender Nachfrage etwas höhere Durchschnittskosten als Folge der Besoldungsentwicklung erwartet.

- B13, L13 Die längere Beratungspräsenz der Hebammen in den ersten Wochen nach der Geburt wird bei steigenden Geburtenzahlen zu einem geringeren Zuwachs der Anzahl Kinder mit Mütter- und Väterberatung gegenüber 2018 führen. Es ist mit Kosten auf Niveau 2018 zu rechnen.
- B14, L15 Bei den sonderpädagogischen Massnahmen wird aufgrund der voraussichtlich per 1.1.2020 in Kraft tretenden Änderungen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) und der Verordnung über die sonderpädagogischen Massnahmen im Vor- und Nachschulbereich (SPMV) mit einem leichten Rückgang gegenüber 2018 gerechnet, da Massnahmen zur heilpädagogischen Früherziehung (HFE) im Kindergarten nicht mehr im Rahmen des KJHG, sondern des Volksschulgesetzes (VSG) erbracht werden. Die Kosten dürften infolge höherer Therapiestundenbeanspruchung etwas ansteigen.
- B15, L16 Sowohl bei den Platzzahlen als auch den Durchschnittskosten werden im Vergleich zur Rechnung 2018 nur leichte Veränderungen erwartet. Die Indikatoren werden im Hinblick auf die Einführung des Kinder- und Jugendheimgesetzes (KJG) überarbeitet.
- B16, B17, L17, L18 Aufgrund der Stipendienreform wird von einer grösseren Anzahl unterstützter Personen ausgegangen. Auf Tertiärstufe wird aufgrund höherer Eigenleistungen ab Alter 25 ein etwas tieferer Durchschnittswert als 2018 erwartet.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 2a	Kinder und Familien mit besonderem Förderbedarf identifizieren und mit Blick auf einen guten Start in die Volksschule gezielt unterstützen.	2023
7501 2a	«Startklar in den Kindergarten». Frühkindliche Gesundheitsprävention und -beratung (einschliesslich Schaffung der gesetzlichen Grundlage)	2023
7501 2b	Erarbeitung von Grundlagen und Instrumenten zur Versorgungssteuerung in der stationären Kinder- und Jugendhilfe / Umsetzung neues Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG)	2021
7501 2c	Das Stipendienwesen weiterentwickeln (Umsetzung Stipendienreform)	2020

Bemerkungen

7501 2c Nach Abschluss des 2018 durchgeführten Organisationsentwicklungsprozesses in der Stipendienabteilung wird die Vernehmlassung der neuen Stipendienverordnung 2019 vorgesehen. Nach Bereitstellung der benötigten Software-Infrastruktur ist die Umsetzung auf 2020 geplant.

Personal

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	457.2	465.9	476.5	10.6	2.3	482.2	483.7	477.7

Bemerkungen

Allg. Beschäftigungsschwankungen können sich im Zusammenhang mit von Gemeinden direkt finanzierten Leistungsaufträgen ergeben.
Die Veränderungen des Beschäftigungsumfangs sind auf folgende Faktoren zurückzuführen: Etappierter Stellenaufbau für Vorarbeiten und Umsetzung KJG (P20 / P21 / P22: +9.8 / +5.7 / +1.5); Wegfall der Projektstelle KJG (P23: -1.0); Weiterführung bzw. Aufstockung befristete Stellen «Abbau Wartefristen Stipendien-Dossier-Bearbeitung» bis Ende 2022 (P20 / P23: +2.0 / -5.0); neue Aufgaben / Zuständigkeiten Adoptionsbereich aufgrund Bundesvorgaben (P20: +1.0); Wegfall Tagesfamilien- und Krippenaufsicht im Auftrag Gemeinden durch Anpassung gesetzlicher Grundlagen (P20: -2.2 / Leistungsverrechnung / saldoneutral in Erfolgsrechnung).

Finanzierung

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	83.3	83.7	84.2	0.4	0.5	84.2	84.2	84.2
- Durchlaufende Beiträge	10.6	10.0	10.0	0.0	0.0	10.0	10.0	10.0
- Leistungsaufträge Gemeinden / Dritte	9.1	9.0	8.7	-0.4	-4.1	8.7	8.7	8.7
Aufwand	-243.2	-241.6	-257.6	-16.1	-6.7	-286.9	-287.2	-284.3
- Eigene Beiträge	-104.4	-98.8	-112.0	-13.2	-13.3	-140.9	-140.7	-137.7
- Durchlaufende Beiträge	-10.6	-10.0	-10.0	0.0	0.0	-10.0	-10.0	-10.0
- Leistungsaufträge Gemeinden / Dritte	-9.0	-9.0	-8.7	0.4	4.1	-8.7	-8.7	-8.7
Saldo	-159.9	-157.8	-173.5	-15.7	-9.9	-202.7	-203.0	-200.1
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen	0.5	0.8	0.8	0.0	0.0	0.8	0.8	0.8
Ausgaben	-2.0	-4.1	-3.9	0.2	4.9	-3.6	-3.6	-3.6
Nettoinvestitionen	-1.6	-3.3	-3.1	0.2	6.1	-2.8	-2.8	-2.8

Bildungsdirektion Leistungsgruppe 7501

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-15.7		Veränderung total P20 zu B19
0.6		- Reduktion Sach- und übriger Betriebsaufwand
0.1	A7	- Der Stipendienbeitrag des Bundes fällt etwas höher aus.
0.1		- Geringerer Abschreibungs- und Zinsaufwand aufgrund Investitionsverzögerungen
-0.2		- Höherer Staatsbeitrag an die Stadt Zürich aufgrund steigender kjz-Kosten sowie Bevölkerungswachstum
-0.5		- Mehraufwand aufgrund der kantonalen Lohnentwicklung gemäss RRB Nr. 233/2019
-0.5		- Die Kosten für die Beistandschaft unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge (Mineurs non accompagnés, MNA) werden mit der Anpassung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) per 1.1.2020 durch Kanton und Gemeinden (60:40) finanziert und nicht mehr alleine durch die Gemeinden getragen.
-0.6	A5	- Zunehmende sonderpädagogische Massnahmen im Frühbereich
-1.7	7501 2b	- Etappierter Stellenaufbau für die umfangreichen Vorarbeiten sowie die Umsetzung des Kinder- und Jugendheimgesetzes (KJG) bzw. Übernahme der erweiterten Aufgaben (siehe Personal)
-3.0	A7	- Höherer Stipendienaufwand aufgrund Stipendienreform
-4.0	A6	- Konzeptanpassungen in einzelnen Institutionen, ein zusätzliches beitragsberechtigtes Angebot sowie die Besoldungsentwicklung führen zu höheren Defiziten bzw. Staatsbeiträgen bei den Kinder- und Jugendheimen.
-6.0	A7	- Mehraufwand Stipendien aufgrund steigender Gesuchszahlen und höhere Beitragsberechtigungen vor Stipendienreform
-0		- Übrige Veränderungen
-29.2		Veränderung total P21 zu P20
0.6		- Reduktion Sach- und übriger Betriebsaufwand
0.1	A6	- Geringere Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen an Kinder- und Jugendheime
0.1	7501 2c	- Wegfallende Projektkosten Stipendienreform
-0.1		- Steigender Abschreibungs- und Zinsaufwand aufgrund Software-Investitionen
-0.9	7501 2b	- Etappierter Stellenaufbau für Vorarbeiten und Umsetzung des KJG (siehe Personal)
-3.0	7501 2c	- Höherer Stipendienaufwand aufgrund Stipendienreform
-26.0	7501 2b	- Erwartete finanzielle Auswirkungen der KJG-Inkraftsetzung für den Kanton; zusätzliche Verschiebungen zwischen den Leistungsgruppen ergeben sich auf Zeitpunkt bzw. Budgetjahr der Inkraftsetzung.
-0		- Übrige Veränderungen
-0.3		Veränderung total P22 zu P21
0.2	A6	- Geringere Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen an Kinder- und Jugendheime
-0.1		- Steigender Abschreibungs- und Zinsaufwand aufgrund Software-Investitionen
-0.1		- Höhere Informatik-Applikations- und -Betriebskosten
-0.3	7501 2b	- Etappierter Stellenaufbau für Vorarbeiten und Umsetzung des KJG (siehe Personal)
-0		- Übrige Veränderungen
2.9		Veränderung total P23 zu P22
2.9	7501 2b	- Nach Einführung des KJG soll der entsprechende Aufwand durch Optimierungen reduziert werden.
0.6	A7	- Wegfall befristete Personalaufstockung für die Stipendienabwicklung / Abbau Wartefristen Dossierbearbeitung (-5 Stellen)
0.1	A6	- Sinkende Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen an Kinder- und Jugendheime
0.1	7501 2b	- Wegfall befristete Projektleitungsstelle KJG
-0.1		- Steigender Abschreibungs- und Zinsaufwand aufgrund Software-Investitionen
-0.7		- Höhere Informatik-Applikations- und -Betriebskosten
0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2020

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)

-173.47

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

-3.9

7502 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Aufgaben

A1	Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung von Jugendlichen und Erwachsenen	LFZ	2.5
A2	Information von Jugendlichen und Erwachsenen bei der Berufs- und Studienwahl, der Weiterbildung und der Laufbahngestaltung		2.5

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23	
L11	Beratene Personen im biz	A1	14320	14500	14500	14500	14500	14500
L12	Beratene Schülerinnen/Schüler der Sekundarschule im Rahmen von Schulhaus-Sprechstunden	A1	13058	12750	13200	13200	13200	13200
L13	Seminare und Veranstaltungen	A2	1299	1550	1550	1550	1550	1550
B11	Kosten pro beratene Person, in Fr.	A1	550	542	554	554	554	554
B12	Kosten pro beratene/n Schüler/in der Sekundarschule im Rahmen von Schulhaus-Sprechstunden, in Fr.	A1	136	131	128	128	128	128
W11	Anteil Schülerinnen/Schüler im 2. Schuljahr der Sekundarschule, der eine Veranstaltung besucht hat, in %	A2	98	98	98	98	98	98

Bemerkungen

- B11, L11 In den Planjahren werden aufgrund der Nachfrage nach Beratungen sowie der kantonalen Besoldungsentwicklung leicht höhere Werte als 2018 erwartet.
- B12, L12 Steigende Schülerzahlen führen bei gleichbleibendem Angebot zu einer etwas höheren Zahl Beratener und leicht geringeren Kosten.
- L13 Das Informationsangebot wurde im Bereich Berufsabschluss für Erwachsene sowie aufgrund des vom Bildungsrat verabschiedeten Rahmenkonzepts Studien- und Laufbahnwahl angepasst. Durch zusätzliche Veranstaltungen werden Erwachsene eingehender über das Validierungsverfahren nach Art. 31 BBV sowie mehr Eltern und Klassen an Mittel- und Berufsfachschulen über Bildungswege nach dem Gymnasium bzw. der Lehre informiert.

Entwicklungsschwerpunkte

7502 2a	Entwicklung und Umsetzung eines neuen Gesamtkonzepts für die Infotheken der Berufsinformationszentren (biz), das der digitalen Entwicklung Rechnung trägt	bis	2021
7502 2b	Digitalisierungsbestrebungen in den kantonalen Berufsinformationszentren (biz) im Rahmen des Projekts biz 2.0		2023
7502 2c	Übergang Volksschule-Berufsbildung (VSBB) optimieren: Rahmenkonzept Zusammenarbeit Berufsberatung-Schulen sowie weiterer Beteiligten erlassen (Teilprojekt)		2023

Bemerkungen

- 7502 2a Mit einer zeitgemässen Informationsvermittlung soll der gesetzlich verankerte Informationsauftrag im Bereich der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung weiterhin gewährleistet werden.

Personal

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	117.8	123.1	126.1	3.0	2.4	127.1	127.1	127.1

Bemerkungen

- Allg. Die Veränderungen des Beschäftigungsumfangs sind auf neue Aufgaben/Zuständigkeiten im Bereich Berufsabschluss für Erwachsene gemäss Bundesvorgaben (P20: +1.0), auf Leistungsaufträge von Dritten (P20: +1.0 / saldoneutral in Erfolgsrechnung) sowie im Zusammenhang mit der Integrationsagenda von Bund/Kantonen (Potenzialabklärungen Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene / Finanzierung Bund; P20 / P21: +1.0 / +1.0) zurückzuführen.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	19.0	16.8	19.0	2.3	13.6	19.2	19.3	19.3
Aufwand	-36.7	-35.4	-37.9	-2.5	-7.1	-38.2	-38.2	-38.2
- Eigene Beiträge	-3.6	-3.6	-3.8	-0.2	-4.3	-3.8	-3.8	-3.8
Saldo	-17.7	-18.6	-18.8	-0.2	-1.3	-18.9	-18.9	-18.9
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen		0.0		0.0	0.0			
Ausgaben	-0.2	-0.3	-0.7	-0.4	-133.3	-0.5	-0.1	-0.1
Nettoinvestitionen	-0.2	-0.3	-0.7	-0.4	-133.3	-0.5	-0.1	-0.1

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.2		Veränderung total P20 zu B19
0.3		- Reduktion Sach- und übriger Betriebsaufwand
0.1		- Mehrertrag Dienstleistungen / Rückerstattungen
-0.1		- Fachstelle Berufsabschluss für Erwachsene; Mehrkosten für neue Aufgabe gemäss Bundesvorgaben
-0.1		- Mehraufwand aufgrund der kantonale Lohnentwicklung gemäss RRB Nr. 233/2019
-0.2		- Neuausrichtung Berufsinformationszentren (biz) führt zu höheren Betriebs- sowie Abschreibungs- und Zinskosten
-0.2		- Höherer Staatsbeitrag an die Stadt Zürich aufgrund steigender biz-Kosten sowie Bevölkerungswachstum
0		- Übrige Veränderungen
-0.1		Veränderung total P21 zu P20
-0.1		- Zunahme Abschreibungs- und Zinsaufwand aufgrund Umsetzung Infotheken-Konzept biz 2.0
0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2020
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	-18.844
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	-0.7

7930 Berufsbildungsfonds

Aufgaben

Aufgabe	LFZ
A1 Senkung der Ausbildungskosten von einzelnen Ausbildungsbetrieben durch die Beteiligung aller Betriebe des Kantons	2.5
A2 Unterstützung von Betrieben, die Lernende ausbilden	2.5

Bemerkungen

Allg. Mit dem kantonalen Berufsbildungsfonds werden einerseits Beiträge an die Aufwendungen von Lehrbetrieben für überbetriebliche Kurse, für das Qualifikationsverfahren und für die Berufsbildnerkurse geleistet. Andererseits können Mittel für Anschubfinanzierung von Lehrbetriebsverbänden und Massnahmen zur Erhaltung der Ausbildungsbereitschaft von Betrieben und Branchen verwendet werden.
Der Fonds wird durch jährliche Beiträge der Betriebe bis zum Höchstbetrag von 20 Mio. Franken geöfnet. Der Beitrag wurde vom Regierungsrat auf ein Promille der familienausgleichskassenpflichtigen Lohnsumme festgelegt, die der Arbeitgeber gesamthaft ausrichtet. Von der Beitragspflicht befreit sind Arbeitgeber, die Lernende mit Lehrvertrag ausbilden oder die einem Lehrbetriebsverbund angehören, sofern der Standort der betrieblich organisierten Grundbildung im Kanton Zürich liegt. Ebenfalls befreit sind Betriebe, die einem Branchenfonds gemäss Art. 60 des Bundesgesetzes über die Berufsbildung (BBG) unterstellt sind oder deren Lohnsumme weniger als Fr. 250 000 beträgt. Die Berufsbildungskommission kann in begründeten Fällen weitere Arbeitgeber befreien.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L) und Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L2 Durchschnittlich erbrachte Leistung pro Lernende/n, in Fr.	A1, A2	567	562	571	574	574	569
B1 Durchschnittlicher Verwaltungsaufwand pro Lernende/n, in Fr.	A1, A2	19	23	23	23	23	22

Bemerkungen

B1, L2 Diese Indikatoren beziehen sich ausschliesslich auf die Zürcher Lernenden.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	20.9	20.8	21.6	0.8	3.7	21.9	22.1	22.4
- Zahlungen von beitragspflichtigen Betrieben	19.7	17.0	18.5	1.5	8.8	18.5	18.5	18.5
- Entnahme aus Bestandeskonto	1.3	3.8	3.1	-0.7	-18.8	3.4	3.6	3.9
- Kalkulatorischer Zinsertrag			0.0	0.0	0.0			
Aufwand	-20.9	-20.8	-21.6	-0.8	-3.7	-21.9	-22.1	-22.4
- Zahlungen an Lehrbetriebe	-20.2	-20.0	-20.8	-0.8	-3.9	-21.0	-21.3	-21.6
- Einlage in Bestandeskonto			0.0	0.0	0.0	0.0		
- Vergütung an Betriebs- und Verwaltungskosten	-0.7	-0.8	-0.8	0.0	0.0	-0.8	-0.8	-0.8
Saldo	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben								
Nettoinvestitionen								
	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Fondsbestand	15.0	11.2	11.1	-0.1	-1.0	7.7	4.1	0.2

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

Budgetentwurf 2020

-3.107

08

Baudirektion

Langfristige Ziele und Legislaturziele

Öffentliche Sicherheit (Politikbereich 1)	240
Kultur und Freizeit (Politikbereich 3)	240
Verkehr (Politikbereich 6)	240
Umwelt und Raumordnung (Politikbereich 7)	240
Volkswirtschaft (Politikbereich 8)	243
Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)	243
Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)	243

Finanzierung

Übersicht	245
Bemerkungen zur Erfolgsrechnung	245
Bemerkungen zur Investitionsrechnung	245
Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres	246

Leistungsgruppen

8000 Generalsekretariat	247
8100 Hochbauamt	249
8300 Amt für Raumentwicklung	252
8400 Tiefbauamt	255
8500 Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft	258
8510 Altlasten	262
8700 Immobilienamt	263
8710 Liegenschaften Finanzvermögen	265
8750 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	266
8800 Amt für Landschaft und Natur	268
8910 Natur- und Heimatschutzfonds	271
8940 Denkmalpflegefonds	273
8950 Fonds für die Entsorgung von Kleinmengen an Sonderabfällen	274
8960 Deponiefonds	275
8970 Kantonaler Waldfonds	276
8980 Wildschadenfonds	277

Langfristige Ziele und Legislaturziele

Öffentliche Sicherheit (Politikbereich 1)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
LFZ 1.5 Die Verkehrssicherheit ist anhaltend hoch.		
Bau und baulicher Unterhalt: Projektierung und Bauausführung von Staatsstrassenneu-, -unterhalts- und -ausbauten, einschliesslich Kunstbauten	8400	A1
Betrieb: Staats- und Nationalstrassen (Auftrag Bund), einschliesslich Tragkonstruktionen und Verkehrseinrichtungen	8400	A2
LFZ 1.6 Mensch und Sachwerte sind vor Naturgefahren und Störfällen geschützt.		
Die Hochwassersicherheit wird durch gezielte bauliche Schutzmassnahmen, Gewässerrevitali- sierung und den Gewässerunterhalt verbessert.	8500	A1

Legislaturziele der Direktion und Massnahmen	LG	bis
BD 1.1 Den Schutz der Bevölkerung und der Sachwerte vor Hochwasser in den Gebie- ten mit dem höchsten Schadenpotenzial (Risiko) erhöhen		
BD 1.1a Der «Entlastungsstollen Thalwil», der Hochwasser von der Sihl oberhalb von Langnau a.A. in den Zürichsee bei Thalwil leitet, ist im Bau.	8500	2023
BD 1.1b Die Projektierungsphase für den Hochwasserschutz «Altbach, Hochwasserschutz Kloten» ist zusammen mit dem Verlängerungsprojekt der Glattalbahn abgeschlossen (Plangenehmigung durch das BAV) und ein Baukredit (KRB) liegt vor.	8500	2023
BD 1.1c Erarbeitung und Umsetzung der kantonalen Gesetzgebung zu den gravitativen Naturgefahren	8800	2022

Kultur und Freizeit (Politikbereich 3)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
LFZ 3.1 Das Kulturangebot ist vielfältig, qualitativ hochstehend und der ganzen Bevölke- rung zugänglich. Es strahlt weit über die Kantonsgrenzen hinaus.		
Betreuung Kunstsammlung Kanton Zürich: Inventarführung, künstlerischer Schmuck für öffentliche Zonen	8100	A3

Verkehr (Politikbereich 6)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
LFZ 6.2 Das Strassenverkehrssystem ist funktions- und leistungsfähig unter Berücksich- tigung der Umwelt, Siedlung und Landschaft.		
Bau und baulicher Unterhalt: Projektierung und Bauausführung von Staatsstrassenneu-, -unterhalts- und -ausbauten, einschliesslich Kunstbauten	8400	A1
Betrieb: Staats- und Nationalstrassen (Auftrag Bund), einschliesslich Tragkonstruktionen und Verkehrseinrichtungen	8400	A2
Hoheitliche Aufgaben: Konzessionen, Bewilligungen für Werkleitungen	8400	A3
LFZ 6.4 Der Flughafen ist konkurrenz- und leistungsfähig und unterstützt die volks- und verkehrswirtschaftlichen Interessen des Kantons, wobei die Bevölkerung vor schädlichen oder lästigen Auswirkungen des Flughafenbetriebs geschützt wird.		
Raumplanung: Erarbeitung von Grundlagen; Planen; Genehmigung von Richt- und Nutzungs- plänen; Bauwesen im Ortsbild und ausserhalb der Bauzonen	8300	A1

Umwelt und Raumordnung (Politikbereich 7)

Langfristige Ziele und Aufgaben	LG	Nr.
LFZ 7.1 Natürliche Lebensgrundlagen sind dauerhaft erhalten. Schädliche und lästige Einwirkungen auf Mensch, Tiere, Pflanzen sowie ihre natürlichen Lebensge- meinschaften und Lebensgrundlagen sind soweit als möglich vermieden und wenn nötig beseitigt.		
Leitung Bewilligungsverfahren und Querschnittaufgaben im Bereich Umwelt	8000	A4
Querschnittaufgaben: Verkehrszählungen, Lärmschutzsanierungen	8400	A4
Ein effizienter Umweltschutzvollzug wird sichergestellt.	8500	A2
Die Bevölkerung wird in Innenräumen und im Freien vor übermässiger Luftverschmutzung und Strahlung geschützt.	8500	A3

Baudirektion
Langfristige Ziele und Legislaturziele

	Die Abfälle werden umweltgerecht entsorgt und soweit als möglich als Ressourcen genutzt.	8500	A4
	Finanzierung der Verpflichtungen des Kantons Zürich im Zusammenhang mit der Untersuchung, Überwachung und Sanierung von belasteten Standorten gemäss Umweltschutzgesetz (USG)	8510	A1
	Schutz des Bodens: Überwachung und Gefährdungsabschätzung; Gefahrenabwehr	8800	A4
	Finanzierung der Sammlung und Entsorgung von Kleinmengen von Sonderabfällen	8950	A1
	Finanzierung der Nachsorge und allfälliger Sanierung von Deponien	8960	A1
LFZ 7.2	Landschaften, Ortsbilder, Kulturgüter und Natur sind geschützt.		
	Raumplanung: Erarbeitung von Grundlagen; Planen; Genehmigung von Richt- und Nutzungsplänen; Bauwesen im Ortsbild und ausserhalb der Bauzonen	8300	A1
	Denkmalpflege: Erhaltung, Pflege und Dokumentation von Baudenkmalern	8300	A2
	Archäologie: Erhaltung, Pflege und Dokumentation von archäologischen Denkmälern	8300	A3
	Schützen und fördern der einheimischen Tier- und Pflanzenwelt und ihrer Lebensräume (Biodiversität) sowie angemessene Nutzung der Wildtier- und Fischbestände	8800	A3
	Finanzierung von Massnahmen zur Unterstützung privater und öffentlicher Natur- und Heimatschutzbestrebungen	8910	A1
	Finanzierung von Erhaltungs- und Pflegemassnahmen von Denkmalschutzobjekten Privater auf Basis von Subventionen	8940	A1
	Ausrichtung wiederkehrender Betriebsbeiträge zugunsten ausgewählter kulturhistorischer Organisationen	8940	A2
LFZ 7.3	Die Energieversorgung ist ausreichend, umweltschonend, wirtschaftlich und sicher. Der Energieverbrauch ist rationell. Einheimische und erneuerbare Energie wird genutzt.		
	Eine sichere und nutzeroptimierte Energieversorgung wird sichergestellt.	8500	A5
LFZ 7.4	Die Trinkwasserversorgung ist gesichert. Fliessgewässer, Seen und das Grundwasser sind naturnah.		
	Es wird eine sichere, ausreichende und wirtschaftliche Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung gewährleistet.	8500	A7
	Die Gewässer werden überwacht, vor schädlichen Einwirkungen geschützt und ihre ökologischen Funktionen werden erhalten oder wiederhergestellt.	8500	A8
LFZ 7.5	Die raumwirksamen Tätigkeiten sind aufeinander abgestimmt, die Lebensräume attraktiv und vielfältig und der Boden ist haushälterisch genutzt.		
	Leitung Bewilligungsverfahren und Querschnittsaufgaben im Bereich Umwelt	8000	A4
	Raumplanung: Erarbeitung von Grundlagen; Planen; Genehmigung von Richt- und Nutzungsplänen; Bauwesen im Ortsbild und ausserhalb der Bauzonen	8300	A1
	Geoinformation: entscheidungsrelevante, verlässliche raumbezogene Informationen zur Verfügung stellen	8300	A4
LFZ 7.6	Der Ausstoss der Treibhausgase ist im Rahmen des Pariser Abkommens soweit gesenkt, dass ein Beitrag zur notwendigen Begrenzung des globalen Klimawandels geleistet wird.		
	Treibhausgase werden durch die Förderung der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energien vermindert.	8500	A6
	Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen	LG	bis
RRZ 7	Die Belastung von Raum, Umwelt und Infrastruktur reduzieren, einen Beitrag zum Klimaschutz leisten und die Auswirkungen des Wachstums von Bevölkerung und Mobilität bewältigen.		
RRZ 7a	Eine langfristige Klimastrategie und ein Vorgehen zur Dekarbonisierung definieren.	8500	2023
RRZ 7b	Die Massnahmenpläne «Verminderung der Treibhausgase» und «Anpassung an den Klimawandel» überprüfen und aktualisieren.	8500	2023
RRZ 7c	Massnahmen zur Verbesserung des Zustandes der Biodiversität verstärken.	8800	2023
RRZ 7d	Geeignete Instrumente entwickeln, um Wohnen, Erholung und Arbeit näher zusammenzubringen.	8300	2023

Baudirektion Langfristige Ziele und Legislaturziele

RRZ 7e	Die Siedlungsentwicklung im Umfeld der leistungsfähigen Haltepunkte des öffentlichen Verkehrs verstärken sowie die Siedlungsentwicklung nach innen ermöglichen.	8300	2023
Legislaturziele der Direktion und Massnahmen		LG	bis
BD 7.1	Qualitätsvolle Siedlungsentwicklung nach innen umsetzen		
BD 7.1a	Gemeinden beim Einsatz von Planungsinstrumenten unterstützen, um das gesellschaftliche Verständnis und die Akzeptanz zu fördern.	8300	2023
BD 7.1b	Die gesetzlichen Grundlagen der Störfallvorsorge werden überprüft und nötigenfalls angepasst. Die Planungs- und Baubehörden sind informiert.	8500	2023
BD 7.2	Die Folgen des Klimawandels bewältigen und Treibhausgase vermindern		
BD 7.2a	Raumplanerische Massnahmen betreffend Umgang mit dem Klimawandel sind in überkommunalen Richtplänen und in planungs- und baurechtlichen Vorgaben verankert.	8300	2023
BD 7.2b	Die Strategie «Sturmvorsorge im Wald» wird umgesetzt.	8800	2023
BD 7.2c	Die Effizienz im Wassermanagement wird mit Bewässerungs- und Speicherinfrastrukturen verbessert.	8800	2023
BD 7.3	Der Schutz der Bevölkerung, Umwelt und Natur durch lästige und schädliche Einwirkungen wird gestärkt.		
BD 7.3a	Abschluss der Lärmsanierungen an den Staatsstrassen; sämtliche Lärmschutzprojekte sind aufgelegt.	8400	2020
BD 7.3b	Neuaufgabe des Wassergesetzes und einer abgestimmten Verordnung sowie Schaffung der Vollzugsgrundlagen	8500	2023
BD 7.3c	Standortbestimmung und Weiterentwicklung des Massnahmenplans Luftreinhaltung (Teilrevision)	8500	2023
BD 7.3d	Sanierung von Altlasten bei sanierungsbedürftigen Standorten wird entsprechend der Gefährdung priorisiert und vorangetrieben, insbesondere auch die Altlasten im Zürichsee.	8500	2023
BD 7.3e	Der Gewässerraum an den Fliessgewässern im Siedlungsgebiet ist festgelegt.	8500	2023
BD 7.3f	Der Massnahmenplan Neobiota 2022-2025 ist auf Stufe Baudirektion festgesetzt.	8500	2021
BD 7.4	Die Interessen des Kantons bezüglich Bau der geologischen Tiefenlager wahren		
BD 7.4a	Die sicherheitstechnischen Fragen bezüglich der Gewährleistung der Trinkwasserreserven, Bautechnik und Erosionen klären. Fachliche Unterstützung der Regionalkonferenzen und betroffenen Zürcher Gemeinden	8500	2023
BD 7.5	Die kantonale Energiestrategie ist aktualisiert.		
BD 7.5a	Die Eigentümerstrategie Axpo und EKZ ist überarbeitet (Vorgabe PCG alle 4 Jahre).	8500	2020
BD 7.5b	Die 2. Stufe der Revision EKZ-Gesetz ist abgeschlossen.	8500	2023
BD 7.5c	Die Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich (MuKE n 2014) sind im Kanton Zürich umgesetzt.	8500	2021
BD 7.5d	Erarbeiten Energieplanungsbericht 2021	8500	2021
BD 7.6	Naturschutzgebiete und -potenzialräume sowie wertvolle Landschaften in Qualität und Quantität bei wachsendem Druck und fortschreitendem Klimawandel erhalten		
BD 7.6a	Planungen im Landschaftsraum werden ermöglicht und aktiv gefördert.	8300	2023
BD 7.6b	Inventar Landschaft wird fortgeschrieben und bewirtschaftet.	8300	2023
BD 7.6c	Die Umsetzung des Naturschutz-Gesamtkonzepts ist voranzutreiben.	8800	2023
BD 7.7	Ressourcenkreisläufe in der Abfall- und Bauwirtschaft werden zunehmend geschlossen.		
BD 7.7a	Der Kanton nimmt die Vorbildfunktion hinsichtlich des prioritären Einsatzes von Rückbaumaterialien im Tiefbau wahr. Die dafür erforderlichen Massnahmen werden durch das Tiefbauamt auf der Plattform «Kies für Generationen» entwickelt und umgesetzt.	8400	2023
BD 7.7b	Urban Mining ist als strategisches Werkzeug zur Weiterentwicklung der Abfall- und Ressourcenwirtschaft einzusetzen, indem Potenziale abgeklärt, Innovationen unterstützt und Prioritäten festgelegt werden.	8500	2023
BD 7.7c	Die Verwertung für Boden- und Untergrundmaterial im Kanton Zürich wird für die Zielnutzung Deponien, Kiesgrubenauffüllung und landwirtschaftliche Bodenverbesserungen festgelegt.	8800	2023

Volkswirtschaft (Politikbereich 8)

Langfristige Ziele und Aufgaben		LG	Nr.
LFZ 8.3 Die Land- und Forstwirtschaft ist nachhaltig und leistet einen wichtigen Beitrag zur Standortgunst und Lebensqualität.			
Fördern und erhalten einer konkurrenzfähigen, multifunktionalen Landwirtschaft	8800		A1
Nutzen, pflegen und schützen des Waldes als nachhaltige Rohstoffquelle und naturnahe Lebensgemeinschaft mit Erholungsraum	8800		A2
Walderhaltungsmassnahmen	8970		A1
Vergütung von Wildschäden und Verhütungsmassnahmen	8980		A1
Legislaturziele der Direktion und Massnahmen		LG	bis
BD 8.1 Koordination von Schlüsselprojekten der Raumentwicklung im Interesse der Standortentwicklung gewährleisten			
BD 8.1a Verstetigung des Gebietsmanagements im Sinne einer Daueraufgabe der Vorhabenträger und/oder der Gemeinden	8300		2023
BD 8.2 Zürcher Landwirtschaft bei der Bewältigung der ökonomischen Herausforderungen (Globalisierung) und ökologischen Rahmenbedingungen wirksam unterstützen			
BD 8.2a Der Strickhof als das Deutschschweizer Kompetenzzentrum für Land- und Ernährungswirtschaft wird weiterentwickelt.	8800		2023
BD 8.2b Das kantonale Landwirtschaftsgesetz wird revidiert, und Möglichkeiten zur Förderung von innovativen Massnahmen für nachhaltige Produktionssysteme werden geschaffen.	8800		2023

Finanzen und Steuern (Politikbereich 9)

Langfristige Ziele und Aufgaben		LG	Nr.
LFZ 9.2 Die kantonalen Aufgaben werden sparsam und wirtschaftlich erfüllt.			
Führungsunterstützung für die Baudirektion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Politik und Recht, Finanzen und Controlling, Organisationsentwicklung und Kommunikation	8000		A1
Legislaturziele der Direktion und Massnahmen		LG	bis
BD 9.1 Steigerung der Kostentransparenz und Präzision in der Planung und Realisierung von kantonalen Bauvorhaben			
BD 9.1a Die Massnahmen des Regierungsrates zur Steigerung der Kostentransparenz in der Planung und Realisierung von kantonalen Bauvorhaben sind umgesetzt.	8100		2023
BD 9.1b Die Projekt- und Objektdatenbank zur professionellen Ablage der Dokumente und Pläne sind konzipiert, programmiert und eingeführt.	8100		2023

Allgemeine Verwaltung (Politikbereich 10)

Langfristige Ziele und Aufgaben		LG	Nr.
LFZ 10.1 Der Kanton ist zweckmässig und wirtschaftlich organisiert. Er erbringt seine Dienstleistungen bürgernah.			
Führungsunterstützung für die Baudirektion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Politik und Recht, Finanzen und Controlling, Organisationsentwicklung und Kommunikation	8000		A1
LFZ 10.3 Der kontinuierliche Informationsaustausch zwischen Kanton, Bevölkerung und Unternehmen ist gewährleistet. Die Transparenz über staatliches Handeln befähigt zur freien Meinungsbildung.			
Führungsunterstützung für die Baudirektion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Politik und Recht, Finanzen und Controlling, Organisationsentwicklung und Kommunikation	8000		A1
LFZ 10.4 Die Gewinnung und Erhaltung von Mitarbeitenden erfolgt bedürfnisorientiert und nach wirtschaftlichen Kriterien.			
Führungsunterstützung für die Baudirektion und ihre Leistungsgruppen im Bereich Personalentwicklung, Personalberatung und Personaladministration	8000		A2

Baudirektion Langfristige Ziele und Legislaturziele

LFZ 10.5 Die Verwaltungsinfrastruktur ist zeitgemäss, zweckmässig und den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen angemessen.

Planung und Bau von Neu- und Umbauten, Erneuerungen und Unterhalt im Auftrag der Fachdirektionen, Ämter und Betriebe	8100	A1
Beurteilung staatsbeitragsberechtigter Vorhaben im Auftrag der Fachdirektionen und Ämter	8100	A2
Eigentümerversretung der Liegenschaften des Kantons Zürich und Flächenbereitstellung: Steuerungs- und Controllingorgan für sämtliche Hochbau-Investitionsvorhaben, Erarbeitung von Teilportfoliostrategien, Fällen von Investitions- bzw. Devestitionsentscheiden, Abschluss und Bewirtschaftung sämtlicher Fremdmieten für die kantonale Verwaltung	8700	A1
Kauf und Verkauf von Grundstücken, Baurechte, allgemeine Grundbuchgeschäfte, Eintragungen von Dienstbarkeiten und Enteignungen	8700	A2
Zentrale Facility-Management-Steuerung / Koordinator für die Beschaffung von Dienstleistungen und Lieferungen für die Bewirtschaftung	8700	A3
Sicherstellen einer optimalen Bewirtschaftung der an Externe vermieteten Objekte des Verwaltungs- und Finanzvermögens aller Direktionen, unter Berücksichtigung der Teilportfoliovorgaben	8700	A4
Zentraler Bewirtschafter für gemischt genutzte Bürobauten: Betriebsführung, Instandhaltung von Gebäuden und technischen Anlagen, infrastrukturelle Dienstleistungen	8700	A5
Finanzierung der Liegenschaften im Finanzvermögen und Vermietung zu Marktkonditionen	8710	A1
Finanzierung der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen und langfristig kostendeckende Weiterverrechnung an die kantonalen Nutzer (Investition/Amortisation, Verzinsung, Unterhalt und Bewirtschaftung)	8750	A1

LFZ 10.6 Die Verwaltung wird durch eine zeitgemässe Informatik optimal unterstützt.

Informatikerunterstützung: Koordination Informatikarbeitsplätze und Fachapplikationen	8000	A3
---	------	----

Legislaturziele der Direktion und Massnahmen

LG bis

BD 10.1 Die Chancen der Digitalisierung nutzen (und die Gefahren abwehren)

BD 10.1a	Dokumentenmanagementsystem (DMS) Baudirektion einführen und umsetzen	8000	2021
BD 10.1b	ObjektwesenZH: Integration aller öffentlich zugänglichen Daten von Grundbuch und Steueramt sowie Optimieren der Nutzungsmöglichkeiten durch Anpassung der Fachgesetzgebungen	8300	2023
BD 10.1c	Datengrundlagen zur Nutzung von Augmented Reality räumlicher Daten für Wettbewerbe, Städtebau, Klimamodelle sowie die Einordnung von Bauten in Ortsbild und Landschaft sind geschaffen.	8300	2023
BD 10.1d	eBaugesucheZH II: Ausbauen der Plattform und der Rechtsgrundlagen für vollständig digitalen Ablauf ohne Papierdossiers	8300	2023
BD 10.1e	Weitere Betreiberorganisationen von der Bewirtschaftungssoftware FMzh (Facility Management Zürich) überzeugen	8750	2023

BD 10.2 Das Projekt WIM abschliessen und das neue Immobilienmanagement überprüfen sowie einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) einleiten

BD 10.2a	Die Erfahrungen im Mietermodell auswerten und in erfolgskritischen Bereichen adjustieren	8700	2023
BD 10.2b	Die Erfahrungen im Delegationsmodell Universität Zürich (UZH) auswerten und in erfolgskritischen Bereichen adjustieren	8700	2023
BD 10.2c	Den Handlungsbedarf in den fünf strategischen Handlungsfeldern der Immobilienstrategie erkennen und umsetzen	8700	2022

Finanzierung

Übersicht

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	704.1	976.0	1 095.8	119.8	12.3	1 058.6	1 078.2	1 076.8
Aufwand	-942.3	-1 248.2	-1 373.3	-125.1	-10.0	-1 336.0	-1 343.1	-1 341.5
Saldo	-238.2	-272.2	-277.6	-5.3	-2.0	-277.4	-265.0	-264.6
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen	45.9	50.3	46.0	-4.3	-8.6	81.0	85.8	70.2
Ausgaben	-292.7	-612.0	-486.9	125.1	20.4	-490.5	-471.6	-494.1
Nettoinvestitionen	-246.7	-561.7	-440.9	120.8	21.5	-409.5	-385.7	-423.8

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	LG	Begründungen
-5.3		Veränderung total P20 zu B19
5.9	8500	- Abnahme des Sachaufwands und der Beiträge an Dritte infolge Anpassung des bisher zu optimistisch eingeschätzten Vorankommens des Projektportfolios sowie geringere Kapitalkosten
-1.1	8910	- Höherer Nettoaufwand für die Umsetzung des Naturschutz-Gesamtkonzepts
-2.1	8710	- Hauptsächlich höherer baulicher Unterhalt für Liegenschaften im Finanzvermögen
-2.1	8750	- Höhere Planungskosten für Hochbauprojekte
-2.3	8700	- Hauptsächlich höhere Kapitalkosten, höhere Informatikkosten sowie geringere Erträge
-2.3	8300	- Hauptsächlich höherer Personalaufwand infolge höheren Beschäftigungsumfangs
-1.3		- Übrige Veränderungen
12.4		Veränderung total P22 zu P21
10.9	8710	- Geringerer baulicher Unterhalt sowie geringere Planungen Dritter für Liegenschaften im Finanzvermögen gemäss aktueller Projektplanung
1.5		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung

Bedeutende Investitionsprojekte	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total	-246.7	-561.7	-440.9	-409.5	-385.7	-423.8	
- Zürich Dietikon, Beiträge an Limmattalbahn (84D-50025)	-61.3	-10.5	-10.0	-15.0	-10.0	-3.3	
- Neubau Werkhof Bülach (84H-10045, neu 84H-10074)	-24.9	-0.9	-3.1	-12.5	-4.4		
- Sanierung A53 Oberlandautobahn (Teile 1 und 2), Vorarbeiten / Leichte Unterhaltsmassnahmen (84K-10007)	-24.2	-5.1	-2.4	-0.1	-1.6		
- Umfahrung Obfelden-Ottenbach (84L-00001)	-43.4	-1.1	-2.5	-20.5	-13.7	-3.2	-1.3
- Rosengarten-Tunnel/-Tram (84L-00002)	-714.2		-1.0	-0.2	-7.0	-7.0	-7.0
- Sanierung A51 Kloten-Bülach (84L-10103)	-128.7	-16.2	-16.0	-1.5	-0.4		
- Bülach/Eglisau, Ausbau Schaffhauserstrasse (Hardwald) (84L-10104)	-64.0	-1.2	-1.2	-0.3	-4.0	-15.0	-15.0
- Sanierung Umfahrung Glattfelden (84L-10122)	-36.1			-0.5	-0.2	-1.0	-15.0
- Schlieren, Engstringerknoten/Kreisel (84S-81022)	-52.0	-0.6	-0.3	-0.5	-5.0	-12.0	-12.0
- Weiningen, Niederholz-/Überlandstrasse (84S-81149)	-20.1			-0.2	-0.4	-6.2	-7.7
- Reppisch, Dietikon (85W-849)	-33.0		-0.1	-0.2	-0.2	-0.2	-0.1
- Limmat, Schlieren, Zelgli-Betschenrohr (85W-723)	-20.0	-0.1	-0.2	-0.3	-0.3	-0.2	-0.2
- Altbach, Kloten, HWS, Verlängerung Glattalbahn (85W-807, bei den Gesamt-Nettoinvestitionen handelt es sich um eine Grobschätzung)	-45.5		-0.3	-1.5	-0.8	-0.8	2.3
- Sihl, Thalwil, Entlastungsstollen (85W-745, bei den Gesamt-Nettoinvestitionen handelt es sich um eine Grobschätzung) / Projektierungskredit Entlastungsstollen zwischen Langnau a.A. und Thalwil: RRB Nr. 614/2015	-97.5	-2.0	-1.2	-3.0	-26.0	-32.5	-19.5
- Glatt, Rümlang, Umlegung (85W-713)	-22.0	-0.1	-0.1		-0.1	-0.1	-0.8
- JI, Umbau und Erweiterung Vollzugszentrum Bachtel (13103)	-44.5	-2.9	-16.7	-13.5	-5.0		
- JI, Regensdorf, JVA Pöschwies, diverse Projekte «technische Sicherheit»	-29.5				-2.0	-2.6	-2.5
- BI, Horgen, Bildungszentrum Zürichsee Horgen, Gesamt-sanierung Altbau mit Erweiterung (10982)	-61.8	-9.7	-12.5	-10.0	-8.0	-1.3	
- BI, Urdorf, Kantonsschule Limmattal, Erweiterung mit Ersatzneubau und Turnhalle (72021)	-74.3	-1.5	-0.6	-5.0	-23.1	-26.5	-13.8

Baudirektion Finanzierung

Bedeutende Investitionsprojekte	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
- BI, Wädenswil, ZHAW, Reidbach, Gebäude D, Neubau (27602)	-36.2	-2.6	-0.9	-1.1	-4.8	-14.4	-12.0
- BI, Wetzikon, Kantonsschule Zürcher Oberland, Sanierung Grosser Spezialtrakt (72034)	-27.6	-0.6	-0.9	-5.9	-10.8	-9.2	-2.5
- BI, Winterthur, Kantonsschule Im Lee, Gesamtinstandsetzung/Dachausbau (72031)	-41.3	-1.7	-11.3	-18.1	-21.0	-2.2	
- BI, Zürich, Kantonsschule Zürich Nord, Gesamtanierung, inkl. Provisorien (72010)	-112.6	-1.1	-2.0	-4.0	-6.6	-20.0	-45.5
- BI Winterthur ZHAW, Miete Halle 52 (Finanzleasing)	-81.1			-81.1			
- BI Wädenswil, ZHAW, Reidbach, Gebäude D (Miete)	-29.6						-29.6
- BD, Zürich, Neubau Polizei- und Justizzentrum (11900)	-738.5	-78.7	-160.0	-75.0	-27.0	-36.7	
- BD, Bezirksverwaltung Winterthur, inkl. Gefängnis, Erweiterung und Sanierung (13156)	-111.0	-3.9	-6.3		-34.6		-3.0
- Reserve Bildungsdirektion und Baudirektion	-200.0			-50.0	-50.0	-50.0	-50.0
- Übrige		-106.2	-312.1	-120.9	-142.5	-141.3	-188.6

Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres

Saldo Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	P20	P21	P22	P23
KEF 2019-2022	-279.7	-275.0	-279.0	
KEF 2020-2023	-277.6	-277.4	-265.0	-264.6
Veränderung	2.1	-2.4	14.0	
Nettoinvestitionen (in Mio. Franken)	P20	P21	P22	P23
KEF 2019-2022	-579.3	-401.5	-320.6	
KEF 2020-2023	-440.9	-409.5	-385.7	-423.8
Veränderung	138.4	-8.0	-65.1	

Erfolgsrechnung

Zur Verbesserungen gegenüber dem KEF des Vorjahres trägt vor allem die Leistungsgruppe 8500, Amt für Abfall, Wasser Energie und Luft, bei (+10.4 / +11.5 / +12.3), wo das bisher sehr optimistisch eingeschätzte Vorankommen mit der Umsetzung des Projektportfolios korrigiert und der Sachaufwand entsprechend angepasst wurde. Im Weiteren sind die Kapitalfolgekosten aufgrund geringerer Investitionen tiefer und es sind höhere Konzessionserträge geplant, weil der Bund auf die geplante Senkung der Wasserzinsen verzichtet. In der Leistungsgruppe 8710, Liegenschaften Finanzvermögen, fällt im Planjahr 2022 bedeutend weniger baulicher Unterhalt an, was zu einem positiven Rechnungsergebnis und gegenüber dem KEF des Vorjahres zu einer Verbesserung von +8.2 Mio. Franken führt.

Diesen Verbesserungen stehen Mehraufwände in diversen Leistungsgruppen gegenüber, insbesondere in der Leistungsgruppe 8710 in den Jahren 2020 und 2021 infolge höheren baulichen Unterhalts (-2.6 / -8.0), in der Leistungsgruppe 8000, Generalsekretariat, vor allem wegen einer um 2 Mio. Franken höheren Einlage in den Natur- und Heimatschutzfonds infolge Umsetzung der entsprechenden KEF-Erklärung Nr. 46/2019 (-2.2 / -2.2 / -2.2), in der Leistungsgruppe 8750, Liegenschaften Verwaltungsvermögen, vor allem infolge höherer Planungsgelder für Vorprojekte Hochbau (-2.0 / -2.0 / -2.0), sowie in der Leistungsgruppe 8300, Amt für Raumentwicklung (-1.6 / -1.7 / 1.1), vor allem infolge höheren Beschäftigungsumfangs.

Investitionsrechnung

Insgesamt wird gegenüber dem KEF des Vorjahres mit geringeren Investitionen geplant, es kommt aber innerhalb der Planjahre und Baukategorien zu grösseren Verschiebungen gemäss aktuellster Planung der Projektportfolios: Nettoinvestitionen Staatsstrassen (+34.4 / +13.6 / +18.4), Hochbau (+104.1 / +0.8 / -74.0) und Wasserbau (+2.0 / -15.5 / -1.2). Im Weiteren sind höhere Investitionsbeiträge, v.a. im Energiebereich geplant (-2.4 / -5.0 / -5.5).

8000 Generalsekretariat

Aufgaben

		LFZ
A1	Führungsunterstützung für die Baudirektion und ihre Leistungsgruppen in den Bereichen Politik und Recht, Finanzen und Controlling, Organisationsentwicklung und Kommunikation	9.2, 10.1, 10.3
A2	Führungsunterstützung für die Baudirektion und ihre Leistungsgruppen im Bereich Personalentwicklung, Personalberatung und Personaladministration	10.4
A3	Informatikunterstützung: Koordination Informatikarbeitsplätze und Fachapplikationen	10.6
A4	Leitung Bewilligungsverfahren und Querschnittsaufgaben im Bereich Umwelt	7.1, 7.5

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1	Bearbeitete Direktionsgeschäfte	A1	1061	1100	1100	1100	1100	1100
L2	Betreute Mitarbeitende	A2	1777	1800	1800	1800	1800	1800
L3	Koordinierte Informatikarbeitsplätze	A3	1534	1483	1530	1530	1530	1530
L4	Bearbeitete Baugesuche	A4	3732	3200	3200	3200	3200	3200
B1	Betreute Mitarbeitende pro HR-Stelle (ganze Baudirektion)	A2	135	135	135	135	135	135
W1	Zufriedenheit der Ämter der Baudirektion mit den Dienstleistungen des Generalsekretariats (Befragung alle 3 Jahre), in %	A1, A3, A4			75			75
W2	Arbeitszufriedenheit der Arbeitnehmenden der Baudirektion (Personalbefragung alle 3 Jahre), in %	A2		75			75	
W4	Fristgerecht erledigte Baubewilligungsverfahren, in %	A4	74	80	80	80	80	80

Entwicklungsschwerpunkte

BD 10.1a Dokumentenmanagementsystem (DMS) Baudirektion einführen und umsetzen bis 2021

Personal	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	76.0	70.2	70.2	0.0	0.0	70.2	70.2	70.2

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	15.1	15.3	16.3	1.0	6.6	16.7	17.1	17.4
Aufwand	-50.3	-54.1	-55.4	-1.3	-2.4	-55.7	-56.1	-56.4
- Übertrag in den NHS-Fonds (8910)	-23.0	-26.0	-26.0	0.0	0.0	-26.0	-26.0	-26.0
Saldo	-35.2	-38.8	-39.1	-0.3	-0.7	-39.0	-39.0	-39.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben	-0.5	-0.6	-1.6	-1.0	-173.7	-1.2	-0.8	-0.8
Nettoinvestitionen	-0.5	-0.6	-1.6	-1.0	-173.7	-1.2	-0.8	-0.8

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.3		Veränderung total P20 zu B19
1.0	A3	- Höhere Erträge aus Verrechnung von Informatikdienstleistungen (saldoneutral)
-0.3	A1, A2, A3, A4	- Höherer Personalaufwand, v.a. infolge Lohnsummenentwicklung
-1.0	A3	- Höherer Informatikaufwand, v.a. infolge höheren Nutzungs- und Unterhaltsaufwands für zusätzliche Softwareapplikationen sowie aufgrund höherer Kapitalfolgekosten (saldoneutral)
0		- Übrige Veränderungen
0.1		Veränderung total P21 zu P20
0.4	A3	- Höhere Erträge aus Verrechnung von Informatikdienstleistungen (saldoneutral)
-0.4	A3	- Höherer Informatikaufwand, v.a. infolge höheren Nutzungs- und Unterhaltsaufwands für zusätzliche Softwareapplikationen sowie aufgrund höherer Kapitalfolgekosten (saldoneutral)
0.1		- Übrige Veränderungen

Baudirektion

Leistungsgruppe 8000

-0	Veränderung total P22 zu P21
0.3 A3	- Höhere Erträge aus Verrechnung von Informatikdienstleistungen (saldoneutral)
-0.3 A3	- Höherer Informatikaufwand, v.a. infolge höherer Kapitalfolgekosten (saldoneutral)
0	- Übrige Veränderungen
-0	Veränderung total P23 zu P22
0.3 A3	- Höhere Erträge aus Verrechnung von Informatikdienstleistungen (saldoneutral)
-0.3 A3	- Höherer Informatikaufwand, v.a. infolge höherer Kapitalfolgekosten (saldoneutral)
0	- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

Budgetentwurf 2020

-39.063

-1.56

8100 Hochbauamt

Aufgaben

		LFZ
A1	Planung und Bau von Neu- und Umbauten, Erneuerungen und Unterhalt im Auftrag der Fachdirektionen, Ämter und Betriebe	10.5
A2	Beurteilung staatsbeitragsberechtigter Vorhaben im Auftrag der Fachdirektionen und Ämter	10.5
A3	Betreuung Kunstsammlung Kanton Zürich: Inventarführung, künstlerischer Schmuck für öffentliche Zonen	3.1

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1	Neue Projekte	A1	160	170	160	160	160
L2	Abgeschlossene Projekte	A1	117	150	160	160	160
L3	Projekte in Bearbeitung	A1	746	900	750	750	750
L6	Instandhaltungsmandate	A1	113	70	110	110	110
L7	Planerwahl/Wettbewerbe	A1	7	10	10	10	10
L8	Gutachten	A2	125	150	120	120	120
L9	Kunstgestaltungsprojekte	A3	60	100	80	80	80
L11	Bezahlte Rechnungen zulasten Baukredite	A1	19346	16000	19000	19000	19000
B1	Aufwand HBA-Projektmanagementleistungen im Verhältnis zu Baukosten abgeschlossener Projekte der letzten 4 Jahre, in %	A1	5.4	4.5	5.5	5.5	5.5
B7	Unterschreitung (negative Zahl) / Überschreitung (positive Zahl) der Baukosten im Vergleich zur Kreditsumme abgeschlossener Projekte der letzten 4 Jahre, in %	A1	-9.1	-10	-9	-9	-8
B9	Anteil der bezahlten Kreditorenrechnungen innerhalb der kantonalen Zahlungsfristen, in %	A1	86	95	95	95	95
W1	Jährliches Nettoinvestitionsvolumen Hochbau, planbare Hochbauinvestitionen, in Mio. Franken	A1		540	540	540	540
W4	Betreutes Investitionsvolumen mit HBA-Projektmanagementleistungen, Total, in Mio. Franken	A1	9553	10500	9500	9500	9500
W6	Betreutes Fremd-Investitionsvolumen, Total in Mietobjekten, in Mio. Franken	A1	205	200	200	200	200
W8	Bezahlte Rechnungen, in Mio. Franken	A1	492	500	450	450	450
W12	Umweltmanagement: Anteil realisierte Neubauprojekte im Standard Minergie-P-Eco, in %	A1	50	60	60	60	60

Bemerkungen

- L3 Systematischer Wechsel und Bereinigung der Datengrundlage (bisher aus Zeiterfassungssystem / neu aus Baukostenmanagementsystem)
- L6 Bereinigung der Anzahl Instandhaltungsprojekte aufgrund der Umstellungen im Immobilienmanagement

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
BD 9.1a	Die Massnahmen des Regierungsrates zur Steigerung der Kostentransparenz in der Planung und Realisierung von kantonalen Bauvorhaben sind umgesetzt.	2023
BD 9.1b	Die Projekt- und Objektdatenbank zur professionellen Ablage der Dokumente und Pläne sind konzipiert, programmiert und eingeführt.	2023

KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
Leistungsmotion (Baukosten langfristig senken [Zuständigkeitsbereich Baudirektion] zu folgenden Leistungsgruppen: 2201, 2204, 2206, 2224, 2234, 2270, 3000, 3100, 3200, 3300, 3400, 3500, 3910, 6100, 6150, 6300, 6400, 7050, 8400, 8700, 8910); Kommissionen für Bildung und Kultur und für Planung und Bau	Der Regierungsrat wird ersucht, die Erstellungskosten, unter Berücksichtigung der Lebenszykluskosten, der Hochbauten des Kantons ohne Leistungsverzicht ab 2018 bis spätestens 2020 um 10-25% zu senken (Kosten für Bauland ausgenommen). Dazu definiert der Regierungsrat zweckdienliche Bezugsgrössen. Die Kostensenkung soll durch die Formulierung und Umsetzung entsprechender Raum- und Kostenstandards, durch die Überprüfung und Anpassung der Bauvorschriften und -normen und die gesetzlichen, betrieblichen und qualitativen Vorgaben im Hochbau sowie die baulichen Rahmenbedingungen mit externen Fachleuten erfolgen.	KR-Nr. 29/2017	RRB Nr. 238/2017
Leistungsmotion (Baukosten langfristig senken [selbstständige Baukompetenz] zu folgenden Leistungsgruppen: 9030, 9040, 9060, 9064, 9065, 9690); Kommissionen für Bildung und Kultur und für Planung und Bau	Die Verantwortlichen der erwähnten Leistungsgruppen werden ersucht, die Erstellungskosten, unter Berücksichtigung der Lebenszykluskosten, ihrer Hochbauten ohne Leistungsverzicht ab 2018 bis spätestens 2020 um 10-25% zu senken (Kosten für Bauland ausgenommen). Dazu definiert der Regierungsrat zweckdienliche Bezugsgrössen. Die Kostensenkung soll durch die Formulierung und Umsetzung entsprechender Raum- und Kostenstandards, durch die betrieblichen und qualitativen Vorgaben im Hochbau sowie die baulichen Rahmenbedingungen mit externen Fachleuten erfolgen.	KR-Nr. 28/2017	RRB Nr. 237/2017

Personal

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	117.2	129.9	130.0	0.0	0.0	130.0	130.0	130.0

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	3.7	4.0	1.8	-2.2	-55.2	1.0	0.6	0.5
Aufwand	-25.3	-28.0	-26.4	1.6	5.8	-26.5	-26.5	-26.5
Saldo	-21.6	-24.0	-24.6	-0.6	-2.3	-25.5	-25.9	-26.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben								
Nettoinvestitionen								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.6		Veränderung total P20 zu B19
2.5	A1	- Wegfall Personal- und Sachaufwand Projekt Berthold (USZ)
0.3	A1	- Mehreinnahmen aus der Verrechnung der Projektmanagementleistungen für die Gesundheitsbauten
-0.3	A1	- Höherer Personalaufwand infolge Lohnsummenentwicklung
-0.6	A1	- Ersatz für Personal Projekt Berthold
-2.5	A1	- Wegfall Erträge für Projekt Berthold (USZ)
0		- Übrige Veränderungen
-0.9		Veränderung total P21 zu P20
-0.1	A1	- Höhere Dienstleistungen Dritter für die Realisierung von Grossprojekten
-0.8	A1	- Mindereinnahmen aus der Verrechnung der Projektmanagementleistungen für die Gesundheitsbauten
0		- Übrige Veränderungen
-0.4		Veränderung total P22 zu P21
-0.4	A1	- Mindereinnahmen aus der Verrechnung der Projektmanagementleistungen für die Gesundheitsbauten
0		- Übrige Veränderungen
-0.1		Veränderung total P23 zu P22
-0.1	A1	- Mindereinnahmen aus der Verrechnung der Projektmanagementleistungen für die Gesundheitsbauten
0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

Budgetentwurf 2020
-24.571

8300 Amt für Raumentwicklung

Aufgaben

		LFZ
A1	Raumplanung: Erarbeitung von Grundlagen; Planen; Genehmigung von Richt- und Nutzungsplänen; Bauweisen im Ortsbild und ausserhalb der Bauzonen	6.4, 7.2, 7.5
A2	Denkmalpflege: Erhaltung, Pflege und Dokumentation von Baudenkmalern	7.2
A3	Archäologie: Erhaltung, Pflege und Dokumentation von archäologischen Denkmälern	7.2
A4	Geoinformation: entscheidungsrelevante, verlässliche raumbezogene Informationen zur Verfügung stellen	7.5

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1	Vorgeprüfte und genehmigte kommunale Richt- und Nutzungspläne im urbanen Raum	A1	135	140	140	140	140
L2	Vorgeprüfte und genehmigte kommunale Richt- und Nutzungspläne ausserhalb des urbanen Raums	A1	82	90	90	90	90
L3	Bearbeitete Baugesuche zum Bauen ausserhalb der Bauzonen und zum Ortsbildschutz	A1	1566	1200	1250	1300	1350
L4	Gebietsplanungen in Bearbeitung	A1	3	3	2	2	2
L5	Gebietsplanungen in Umsetzung	A1	13	11	10	10	10
L6	Bearbeitete Baugesuche Denkmalpflege	A2	351	300	300	300	300
L7	Bearbeitete Baugesuche Archäologie	A3	321	400	400	400	400
L8	Archäologische Interventionen	A3	125	100	100	100	100
L9	Übernahme von Gemeinden in Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB; Zielwert)	A4	46	33			
L10	Erfüllte Leistungskriterien gemäss Service-Level-Agreement-Verträgen Datenlogistik ZH, in % (Zielwert)	A4	99.6	98	98	98	98
L11	Verfügbarkeit der Geodaten-Infrastruktur während Service-Zeiten, in % (Zielwert)	A4	99.85	98	98	98	98
B2	Kostendeckungsgrad Datenlogistik ZH, in %	A4	85	70	100	100	100
W1	Beanspruchte Bauzone pro Person, in m ²	A1	105	105	105	105	105
W2	Saldo von Ein- und Auszonungen, in ha	A1	12	10	10	10	10
W3	Anteil erstelltes Gebäudevolumen in Gebieten, die aus landschaftlicher Sicht einen besonderen Schutz verdienen, in % des gesamten Gebäudevolumens	A1	0.4	0.2	0.2	0.2	0.2
W4	Anteil öffentlich zugänglicher Dokumentationen von beitragsberechtigten Bauvorhaben, in %	A2	100	5	90	5	90
W5	Anteil öffentlich zugänglicher Dokumentationen von begleiteten Bauvorhaben, in %	A3	100	95	95	95	95
W6	Datenvolumen der Web-Dienste, in Terabyte (TB)	A4	21.1	25	30	35	35
W7	Erfüllte Qualitätskriterien der Daten für das Gebäude- und Wohnungsregister GWR, in %	A4	82.9	95	95	95	95

Bemerkungen

- L9 Bis Ende 2019 sind alle Gemeinden im Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB) erfasst. Anschliessend entfällt dieser Indikator.
- B2 Mit der geplanten Änderung der Verordnung über das Gebäude- und Wohnungsregister und die Datenlogistik wird die Kostenverrechnung präzisiert. Die eigentlichen Datenlogistik-Aufgaben werden wie bisher mit 100% Kostendeckung verrechnet. Aufgaben im Bereich des Gebäude- und Wohnungsregisters werden jedoch mehrheitlich nicht mehr weiter verrechnet. Die bisherigen Werte bei diesem Indikator waren eine Mischrechnung zwischen den beiden Aufgaben.
- W4 Eine wichtige öffentlich zugängliche Dokumentation von begleiteten Bauvorhaben stellt der alle zwei Jahre erscheinende Denkmalpflegebericht dar. Die starke Schwankung der Werte von Jahr zu Jahr ist auf diesen Erscheinungszklus zurückzuführen.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 7d	Geeignete Instrumente entwickeln, um Wohnen, Erholung und Arbeit näher zusammenzubringen.	2023
RRZ 7e	Die Siedlungsentwicklung im Umfeld der leistungsfähigen Haltepunkte des öffentlichen Verkehrs verstärken sowie die Siedlungsentwicklung nach innen ermöglichen.	2023
BD 7.1a	Gemeinden beim Einsatz von Planungsinstrumenten unterstützen, um das gesellschaftliche Verständnis und die Akzeptanz zu fördern.	2023
BD 7.2a	Raumplanerische Massnahmen betreffend Umgang mit dem Klimawandel sind in überkommunalen Richtlinien und in planungs- und baurechtlichen Vorgaben verankert.	2023
BD 7.6a	Planungen im Landschaftsraum werden ermöglicht und aktiv gefördert.	2023
BD 7.6b	Inventar Landschaft wird fortgeschrieben und bewirtschaftet.	2023
BD 8.1a	Verstetigung des Gebietsmanagements im Sinne einer Daueraufgabe der Vorhabenträger und/oder der Gemeinden	2023
BD 10.1b	ObjektwesenZH: Integration aller öffentlich zugänglichen Daten von Grundbuch und Steueramt sowie Optimieren der Nutzungsmöglichkeiten durch Anpassung der Fachgesetzgebungen	2023
BD 10.1c	Datengrundlagen zur Nutzung von Augmented Reality räumlicher Daten für Wettbewerbe, Städtebau, Klimamodelle sowie die Einordnung von Bauten in Ortsbild und Landschaft sind geschaffen.	2023
BD 10.1d	eBaugesucheZH II: Ausbauen der Plattform und der Rechtsgrundlagen für vollständig digitalen Ablauf ohne Papierdossiers	2023

Personal

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	122.5	122.0	131.6	9.6	7.8	127.4	122.7	121.1

Bemerkungen

P20 zu B19	+9.6 Schaffung von 3.6 Projektstellen, die fremdfinanziert sind und damit für das ARE saldoneutral (Hochschulgebiet Zürich Zentrum befristet bis 31.12.2020, SBB Gleisraum befristet bis 31.12.2022 und Tiefenlager/ Gebietsbetreuung Weinland, befristet bis 28.2.2024); Schaffung von 2 Projektstellen in der Raumplanung befristet bis 31.5.2022; Schaffung von 3 Stellen für den Vollzug des Mehrwertausgleichsgesetzes (MAG), Übertrag von 0.9 Stellen aus dem Statistischen Amt der Direktion der Justiz und des Innern für neu im ARE angesiedelte fachliche Aufgaben des Gebäude- und Wohnungsregisters. Der Durchschnittslohn erhöht sich, da es sich bei neu geschaffenen Projektstellen um hochqualifizierte Fachleute handelt, deren Gehalt über dem durchschnittlichen Lohn des Amtes liegt. Darüber hinaus werden zusätzliche Praktikumsstellen im Amt geschaffen, die nicht im Beschäftigungsumfang ausgewiesen werden.
P21 zu P20	-4.2 Wegfall von 2 Projektstellen Hochschulgebiet Zürich Zentrum per 31.12.2020; Wegfall einer befristeten Stelle in der Raumplanung und von befristeten Projektstellen in der Geoinformation
P22 zu P21	-4.7 Wegfall von 3.5 befristeten Projektstellen Inventarisierung in der Denkmalpflege sowie auslaufende Projektstellen Raumplanung per 31.5.2022
P23 zu P22	-1.6 Wegfall der befristeten Projektstelle SBB Gleisraum per Ende 2022 und der Projektstellen Raumplanung, befristet bis 31.5.2022

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	6.1	7.3	9.3	2.1	28.5	9.9	12.6	10.8
Aufwand	-29.9	-31.1	-35.5	-4.4	-14.0	-36.2	-38.3	-36.4
- Abschreibungen und Zinsen	-1.0	-1.0	-1.0	0.0	0.8	-1.4	-1.6	-1.7
- Staatsbeiträge	-0.2	-2.2	-3.1	-0.9	-41.3	-4.1	-6.1	-4.1
Saldo	-23.8	-23.8	-26.1	-2.3	-9.6	-26.3	-25.7	-25.7
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen			0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Ausgaben	-0.6	-2.0	-1.5	0.5	24.2	-1.4	-1.4	-1.4
Nettoinvestitionen	-0.6	-2.0	-1.5	0.5	26.0	-1.4	-1.4	-1.3

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-2.3		Veränderung total P20 zu B19
1.0	A2	- Höherer Transferertrag für das Projekt Sanierung Wasserkraftwerke Aabach (Lotteriefondsmittel, saldoneutral)
0.5		- Höhere Rückerstattungen Dritter für das Projekt Hochschulgebiet Zürich Zentrum (saldoneutral)
-0.5		- Höherer Personal- und Sachaufwand für das Projekt Hochschulgebiet Zürich Zentrum (saldoneutral)
-0.6		- Höherer Personal- und Sachaufwand für den Vollzug des Mehrwertausgleichsgesetzes
-0.7	A4	- Höhere Dienstleistungen Dritter insbesondere für das Projektmanagement GIS-ZH
-1.0	A2	- Höherer Transferaufwand für das Projekt Sanierung Wasserkraftwerke Aabach (Lotteriefondsmittel, saldoneutral)

Baudirektion Leistungsgruppe 8300

-1.0	A1, A2, A3, A4	- Höherer Personalaufwand insbesondere durch neue Projektstellen, durch zusätzliche Praktikumsstellen und durch die Vorgaben des Regierungsrates zur Lohnentwicklung
0		- Übrige Veränderungen
-0.2		Veränderung total P21 zu P20
1.0	A2	- Höherer Transferertrag für das Projekt Sanierung Wasserkraftwerke Aabach (Lotteriefondsmittel, saldoneutral)
0.5		- Tieferer Personal- und Sachaufwand für das Projekt Hochschulgebiet Zürich Zentrum (saldoneutral)
0.1	A1, A4	- Höhere Beiträge des Bundes bei der Geoinformation und bei der Raumplanung
-0.4	A4	- Höhere Abschreibungen insbesondere bei den immateriellen Sachanlagen in der Geoinformation
-0.5		- Tiefere Rückerstattungen Dritter für das Projekt Hochschulgebiet Zürich Zentrum (saldoneutral)
-1.0	A2	- Höherer Transferaufwand für das Projekt Sanierung Wasserkraftwerke Aabach (Lotteriefondsmittel, saldoneutral)
0.1		- Übrige Veränderungen
0.6		Veränderung total P22 zu P21
2.0	A2	- Höherer Transferertrag für das Projekt Sanierung Wasserkraftwerke Aabach (Lotteriefondsmittel, saldoneutral)
0.9	A4	- Höhere Beiträge vom Bund insbesondere für die Bereinigung der Baurechte durch die Geoinformation
0.6	A1, A2	- Tieferer Personalaufwand durch Wegfall von befristeten Projektstellen Inventarisierung in der Denkmalpflege und auslaufende Projektstellen in der Raumplanung
0.3	A4	- Tiefere Dienstleistungen Dritter für das Programmmanagement GIS-ZH in der Geoinformation
-0.2	A4	- Höhere Abschreibungen Geoinformation insbesondere für immaterielle Sachanlagen
-0.9	A4	- Höhere Dienstleistungen Dritter für die Bereinigung der Baurechte durch die Geoinformation
-2.0	A2	- Höherer Transferaufwand für das Projekt Sanierung Wasserkraftwerke Aabach (Lotteriefondsmittel, saldoneutral)
-0.1		- Übrige Veränderungen
-0		Veränderung total P23 zu P22
2.0	A2	- Tieferer Transferaufwand für das Projekt Sanierung Wasserkraftwerke Aabach (Lotteriefondsmittel, saldoneutral)
0.2	A1, A2	- Tieferer Personalaufwand durch Wegfall von Projektstellen in der Raumplanung und der Denkmalpflege
-0.1	A4	- Höhere Abschreibungen Geoinformation insbesondere für immaterielle Sachanlagen
-2.0	A2	- Tieferer Transferertrag für das Projekt Sanierung Wasserkraftwerke Aabach (Lotteriefondsmittel, saldoneutral)
-0.1		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total		-0.6	-2.0	-1.5	-1.4	-1.4	-1.3
- Elektronische Plattform für Baugesuche ePB (A4)	-0.8		-0.1	-0.1			
- eVernehmlassungen (A1, A4)	-0.4		-0.4	-0.1			
- ObjektwesenZH (BD 10.1b, A4)	-2.3		-0.3	-0.5	-0.4	-0.4	-0.4
- GIS-ZH 2020 (A4)	-1.0		-0.4	-0.3	-0.2	-0.1	
- System Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen ÖREB-System (A4)	-0.3				-0.3		
- Kantonales Geoinformationsgesetz; Kantonale Geodatenprodukte, GIS-ZH Luftbildpunkte (A4)	-1.6			-0.4	-0.4	-0.4	-0.4
- Kantonales Geoinformationsgesetz; 3D Bild ZH (BD 10.1c, A4)	-0.8					-0.3	-0.5
- Übrige		-0.6	-0.8	-0.1	-0.1	-0.2	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2020
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	-26.138
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	-1.508
L9 Übernahme von Gemeinden in Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB)	
L10 Erfüllte Leistungskriterien gemäss Service-Level-Agreement-Verträgen Datenlogistik ZH, in %	98
L11 Verfügbarkeit der Geodaten-Infrastruktur während Service-Zeiten, in %	98

8400 Tiefbauamt

Aufgaben

		LFZ
A1	Bau und baulicher Unterhalt: Projektierung und Bauausführung von Staatsstrassenneu-, -unterhalts- und -ausbauen, einschliesslich Kunstbauten	1.5,6.2
A2	Betrieb: Staats- und Nationalstrassen (Auftrag Bund), einschliesslich Tragkonstruktionen und Verkehrseinrichtungen	1.5,6.2
A3	Hoheitliche Aufgaben: Konzessionen, Bewilligungen für Werkleitungen	6.2
A4	Querschnittsaufgaben: Verkehrszählungen, Lärmschutzsanierungen	7.1

Indikatoren

	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)							
L1	Instand gesetzte und neu gebaute Strassen, in km	A1	75.5	70	70	70	70
L2	Unterhaltene Staatsstrassen, in km	A2	1327.4	1326.8	1310.3	1310.3	1310.3
L3	Unterhaltene kantonale Autobahnen und Hochleistungsstrassen, in km	A2	73.7	73.7	55	55	55
L4	Durch Strasseninspektorat koordinierte Baustellen	A1, A2	160	150	150	150	150
L5	Erteilte Konzessionen/Bewilligungen für Werkleitungen	A3	710	770	770	770	770
L6	Beurteilte Baugesuche bezüglich Lärmschutz	A4	726	600	700	700	700
B1	Kosten pro km Strassenbau und -instandsetzung im Durchschnitt der letzten 5 Jahre, in Fr. (ER und IR)	A1	1478260	1500000	1500000	1500000	1500000
B2	Betriebliche Unterhaltskosten pro km der Staatsstrassen (ohne kantonale Autobahnen und Hochleistungsstrassen), in Fr. (ER)	A2	31787	35000	35000	35000	35000
B3	Anteil der bezahlten Kreditorenrechnungen innerhalb der kantonalen Zahlungsfristen, in % (ER und IR)	A1, A2, A3, A4	97.8	95	95	95	95
W3	Zustand Kunstbauten, Anteil in schlechtem Zustand, in %	A1	1.2	1.5	1.5	1.5	1.5
W4	Zustandsindex Fahrbahnoberflächen Staatsstrassen, Anteil in ausreichendem bis gutem Zustand (Erhebung mind. alle 5 Jahre), in %	A1		96			96
W5	Anteil der instand gesetzten und neu gebauten Strassen am Total der Staatsstrassen, in %	A1	5.39	5	5	5	5
W6	Investitionsvolumen zur Vervollständigung des Radwegnetzes (in Mio. Franken, inkl. Land)	A1	13	15	15	15	15

Bemerkungen

- L2, L3 Im Rahmen des Netzergänzungsbeschlusses (NEB) werden voraussichtlich per 1. Januar 2020 17.08 km Hauptverkehrsstrassen (HVS) und 18.72 km Hochleistungsstrassen (HLS, inkl. kant. Autobahnen) an das ASTRA abgegeben.
- W5 Der Indikator W1 im KEF des Vorjahres wird im vorliegenden KEF als Indikator W5 weitergeführt.
- W6 Der Indikator W2 im KEF des Vorjahres wird im vorliegenden KEF als Indikator W6 weitergeführt.

Entwicklungsschwerpunkte

BD 7.3a	Abschluss der Lärmsanierungen an den Staatsstrassen; sämtliche Lärmschutzprojekte sind aufgelegt.	2020
BD 7.7a	Der Kanton nimmt die Vorbildfunktion hinsichtlich des prioritären Einsatzes von Rückbaumaterialien im Tiefbau wahr. Die dafür erforderlichen Massnahmen werden durch das Tiefbauamt auf der Plattform «Kies für Generationen» entwickelt und umgesetzt.	2023

Bemerkungen

- BD 7.3a Die Massnahme BD 7.1c im KEF des Vorjahres wird neu mit der Massnahme BD 7.3a abgedeckt.

KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von Antrag Kantonsrat Regierungsrat
 KEF-Erklärung Nr. 30/2019: Tiefbauamt; P20: alt: -356.1, neu: -358.1; P21: alt: KR-Nr. 352/2018 RRB Nr. 313/2019
 Ann Barbara Franzen (Niederweningen) -295.7, neu: -297.7; P22: alt: -289.9, neu: -291.9

Personal	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	455.5	496.6	495.4	-1.3	-0.3	495.4	495.4	495.4

Bemerkungen

P20 zu B19 Übertragung von 1.3 Stellen an LG 8700, Immobilienamt

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	284.3	295.4	353.6	58.2	19.7	301.2	300.0	295.6
- Entschädigungen und Beiträge vom Bund	39.5	40.0	40.0	0.0	0.0	41.0	43.0	43.0
- Übertrag aus Strassenfonds	214.6	218.5	283.5	65.0	29.8	223.6	223.6	223.6
- Übrige Erträge	30.2	36.9	30.1	-6.8	-18.5	36.6	33.4	29.1
Aufwand	-284.3	-295.4	-353.6	-58.2	-19.7	-301.2	-300.0	-295.6
- Abschreibungen und Zinsen	-75.9	-90.8	-142.5	-51.7	-56.9	-95.7	-96.7	-94.5
- Betriebsaufwand	-208.5	-204.6	-211.1	-6.5	-3.2	-205.4	-203.2	-201.1
Saldo	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen	8.2	21.2	13.6	-7.6	-35.8	30.5	30.9	16.6
Ausgaben	-116.1	-122.2	-113.3	8.9	7.3	-157.2	-148.8	-121.1
Nettoinvestitionen	-107.9	-101.0	-99.7	1.3	1.3	-126.7	-117.9	-104.5

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0		Veränderung total P20 zu B19
65.0		- Höherer Übertrag aus dem Strassenfonds, vor allem aufgrund ausserordentlicher Abschreibungen auf Staatsstrassen infolge Netzergänzungsbeschluss (NEB, Abgabe Strassen an ASTRA)
10.5	A1	- Tiefere ausserordentliche Abschreibungen auf Nationalstrassen aufgrund geringerer Investitionen
0.6	A1, A2	- Geringerer Aufwand für Kleider und Wäsche (Budget 2019: inkl. Beschaffung Kleiderbedarf für 2-3 Jahre)
-2.1	A1	- Höhere planmässige Kapitalfolgekosten infolge höherer Investitionsausgaben
-7.0	A1	- Höherer projektbezogener baulicher Staatsstrassenunterhalt
-7.3	A1	- Tiefere Auflösung von plan- und ausserplanmässigen passivierten Investitionsbeiträgen auf Nationalstrassen aufgrund geringerer Investitionsausgaben
-60.0	A1	- Ausserordentliche Abschreibungen auf Staatsstrassen aufgrund NEB (Abgabe Strassen an ASTRA)
0.3		- Übrige Veränderungen
0		Veränderung total P21 zu P20
60.0	A1	- Tiefere ausserordentliche Abschreibungen Staatsstrassen (Wegfall ausserordentliche Abschreibungen infolge NEB)
7.3	A1	- Höhere Auflösung von plan- und ausserplanmässigen passivierten Investitionsbeiträgen aufgrund höherer Investitionen
5.9	A1	- Tieferer projektbezogener baulicher Staatsstrassenunterhalt
-4.0	A1, A2	- Höhere planmässige Kapitalfolgekosten infolge höherer Investitionen
-9.2	A1	- Höhere ausserordentliche Abschreibungen Nationalstrassen aufgrund projektbezogener Investitionen
-59.9		- Tieferer Übertrag aus dem Strassenfonds (vor allem Wegfall ausserordentliche Abschreibungen wegen NEB)
-0.1		- Übrige Veränderungen
0		Veränderung total P22 zu P21
3.2	A1	- Tiefere ausserordentliche Abschreibungen Nationalstrassen aufgrund geringerer Investitionen
2.5	A1	- Tieferer projektbezogener baulicher Staatsstrassenunterhalt
-1.5	A1	- Tiefere Auflösung von plan- und ausserplanmässigen passivierten Investitionsbeiträgen
-4.3	A1	- Höhere planmässige Kapitalfolgekosten infolge höherer Investitionen
0.1		- Übrige Veränderungen

Baudirektion
Leistungsgruppe 8400

0	Veränderung total P23 zu P22
6.0 A1	- Tiefere ausserordentliche Abschreibungen Nationalstrassen aufgrund geringerer Investitionen
2.2 A1	- Tieferer projektbezogener baulicher Staatsstrassenunterhalt
-3.8 A1	- Höhere Kapitalfolgekosten infolge höherer Investitionsausgaben
-4.3 A1	- Tiefere Auflösung von plan- und ausserplanmässigen passivierten Investitionsbeiträgen
-0.1	- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total		-107.9	-101.0	-99.7	-126.7	-117.9	-104.5
- Zürich Dietikon, Beiträge an Limmattalbahn (84D-50025)	-61.3	-10.5	-10.0	-15.0	-10.0	-3.3	
- Neubau Werkhof Bülach (84H-10045, neu 84H-10074)	-24.9	-0.9	-3.1	-12.5	-4.4		
- Sanierung A53 Oberlandautobahn (Teile 1 und 2), Vorarbeiten / Leichte Unterhaltsmassnahmen (84K-10007)	-24.2	-5.1	-2.4	-0.1	-1.6		
- Umfahrung Obfelden-Ottenbach (84L-00001)	-43.4	-1.1	-2.5	-20.5	-13.7	-3.2	-1.3
- Rosengarten-Tunnel/-Tram (84L-00002)	-714.2		-1.0	-0.2	-7.0	-7.0	-7.0
- Sanierung A51 Kloten-Bülach (84L-10103)	-128.7	-16.2	-16.0	-1.5	-0.4		
- Bülach/Eglisau, Ausbau Schaffhauserstrasse (Hardwald) (84L-10104)	-64.0	-1.2	-1.2	-0.3	-4.0	-15.0	-15.0
- Sanierung Umfahrung Glattfelden (84L-10122)	-36.1			-0.5	-0.2	-1.0	-15.0
- Schlieren, Engstringerknoten/Kreisel (84S-81022)	-52.0	-0.6	-0.3	-0.5	-5.0	-12.0	-12.0
- Weiningen, Niederholz-/Überlandstrasse (84S-81149)	-20.1			-0.2	-0.4	-6.2	-7.7
- Übrige		-72.3	-64.5	-48.4	-80.0	-70.2	-46.5

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

Budgetentwurf 2020
 -283.481
 -113.285

8500 Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft

Aufgaben

Aufgabe	LFZ
A1 Die Hochwassersicherheit wird durch gezielte bauliche Schutzmassnahmen, Gewässerrevitalisierung und den Gewässerunterhalt verbessert.	1.6
A2 Ein effizienter Umweltschutzvollzug wird sichergestellt.	7.1
A3 Die Bevölkerung wird in Innenräumen und im Freien vor übermässiger Luftverschmutzung und Strahlung geschützt.	7.1
A4 Die Abfälle werden umweltgerecht entsorgt und soweit als möglich als Ressourcen genutzt.	7.1
A5 Eine sichere und nutzeroptimierte Energieversorgung wird sichergestellt.	7.3
A6 Treibhausgase werden durch die Förderung der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energien vermindert.	7.6
A7 Es wird eine sichere, ausreichende und wirtschaftliche Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung gewährleistet.	7.4
A8 Die Gewässer werden überwacht, vor schädlichen Einwirkungen geschützt und ihre ökologischen Funktionen werden erhalten oder wiederhergestellt.	7.4

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1 Realisierte kantonale Hochwasserschutzprojekte (Zielwert)	A1	1	2	2	1	1	1
L2 Einsätze Schadenfallpikett	A2	210	200	200	200	200	210
L3 Bewilligungen und Kontrollen im betrieblichen Umweltschutz	A2	1800	1800	1800	1800	1800	1800
L4 Kontrollen bei Mobilfunkanlagen	A3	388	300	300	300	300	300
L7 Unterhaltene Gewässergebiete, in ha	A1	1734	1600	1750	1750	1750	1750
L8 Revitalisierte Gewässer, in km	A8	1.4	3	3	3	3	5
B6 Anteil der bezahlten Kreditorenrechnungen innerhalb der kantonalen Zahlungsfrist, in %	A1	98.1	95	95	95	95	95
W4 Anteil übermässig belasteter Bevölkerung bezüglich NO2 (Ziel 2020 = 2%), in %	A3	1	2	1	1	1	1
W9 Verwertung mineralischer Rückbaustoffe in gebundener Form, in %	A4	54	56	59	62	65	65
W10 Durchschnittliche Dauer der ungeplanten Stromunterbrechungen pro Endverbraucher, in Min.	A5	5.1	30	15	15	15	15
W11 CO2-Ausstoss pro Kopf, in t	A6	4.4	4.5	4.5	4.4	4.4	4.3
W12 Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtverbrauch (ohne Mobilität) (Ziel 2025 = 25%), in %	A6	18	19	20	21	22	23
W13 Anteil der Bevölkerung mit aktueller Wasserversorgungsplanung (Ziel 2020 = 95%), in %	A7	95	91	95	95	95	95
W14 Anteil Wasserproben, welche die Qualitätsanforderungen erfüllen (Ziel 2025 = 85%), in %	A8	82	82	82	83	83	83
W17 Der Kanton Zürich ist unter den fünf günstigsten Kantonen bezüglich Stromtarife für Haushalte, Rang	A5	1	5	5	5	5	5

Bemerkungen

L1	In den nächsten Jahren werden wenige Grossprojekte realisiert. Die Anzahl der jährlich realisierten Projekte wird deshalb von 2 auf 1 reduziert.
L7	Anpassung der Flächen der unterhaltenen Gewässergebiete aufgrund von Grundstücksmutationen, Bereinigung von Konzessionsstrecken sowie Erfassung von Randparzellen.
W10	Der Wert wird seit 2010 berechnet und wurde zu hoch angesetzt. Deshalb wird er ab P20 auf 15 Minuten herabgesetzt.
W17	B2 des KEF des Vorjahres wird neu als Wirkungsindikator W17 geführt.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
RRZ 7a	Eine langfristige Klimastrategie und ein Vorgehen zur Dekarbonisierung definieren.	2023
RRZ 7b	Die Massnahmenpläne «Verminderung der Treibhausgase» und «Anpassung an den Klimawandel» überprüfen und aktualisieren.	2023
BD 1.1a	Der «Entlastungsstollen Thalwil», der Hochwasser von der Sihl oberhalb von Langnau a.A. in den Zürichsee bei Thalwil leitet, ist im Bau.	2023
BD 1.1b	Die Projektierungsphase für den Hochwasserschutz «Altbach, Hochwasserschutz Kloten» ist zusammen mit dem Verlängerungsprojekt der Glattalbahnen abgeschlossen (Plangenehmigung durch das BAV) und ein Baukredit (KRB) liegt vor.	2023
BD 7.1b	Die gesetzlichen Grundlagen der Störfallvorsorge werden überprüft und nötigenfalls angepasst. Die Planungs- und Baubehörden sind informiert.	2023
BD 7.3b	Neuaufgabe des Wassergesetzes und einer abgestimmten Verordnung sowie Schaffung der Vollzugsgrundlagen	2023
BD 7.3c	Standortbestimmung und Weiterentwicklung des Massnahmenplans Luftreinhaltung (Teilrevision)	2023
BD 7.3d	Sanierung von Altlasten bei sanierungsbedürftigen Standorten wird entsprechend der Gefährdung priorisiert und vorangetrieben, insbesondere auch die Altlasten im Zürichsee.	2023
BD 7.3e	Der Gewässerraum an den Fliessgewässern im Siedlungsgebiet ist festgelegt.	2023
BD 7.3f	Der Massnahmenplan Neobiota 2022-2025 ist auf Stufe Baudirektion festgesetzt.	2021
BD 7.4a	Die sicherheitstechnischen Fragen bezüglich der Gewährleistung der Trinkwasserreserven, Bautechnik und Erosionen klären. Fachliche Unterstützung der Regionalkonferenzen und betroffenen Zürcher Gemeinden	2023
BD 7.5a	Die Eigentümerstrategie Axpo und EKZ ist überarbeitet (Vorgabe PCG alle 4 Jahre).	2020
BD 7.5b	Die 2. Stufe der Revision EKZ-Gesetz ist abgeschlossen.	2023
BD 7.5c	Die Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich (MuKE 2014) sind im Kanton Zürich umgesetzt.	2021
BD 7.5d	Erarbeiten Energieplanungsbericht 2021	2021
BD 7.7b	Urban Mining ist als strategisches Werkzeug zur Weiterentwicklung der Abfall- und Ressourcenwirtschaft einzusetzen, indem Potenziale abgeklärt, Innovationen unterstützt und Prioritäten festgelegt werden.	2023

Personal

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	234.2	238.8	239.6	0.8	0.3	238.6	238.6	238.6

Bemerkungen

P20 zu B19	Zunahme um eine Stelle, infolge erstmaliger ganzjähriger Einplanung der drei seit 2019 neu geschaffenen Stellen zur Umsetzung der Gewässerrevitalisierung. Wegfall von 0.25 Stellen infolge Übertrag an LG 8700, Immobilienamt zur Umsetzung des Mietermodells. Die durchschnittliche Lohnsumme pro Vollzeitstelle erhöht sich infolge zusätzlicher Praktikumsstellen, denen kein Beschäftigungsumfang gegenübersteht.
P21 zu P20	Wegfall der einen der zwei zusätzlich geschaffenen Stellen befristet im Zusammenhang mit der Umsetzung der neuen Gewässerschutzverordnung

Finanzierung

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	27.5	24.4	26.0	1.6	6.6	26.4	27.2	27.4
Aufwand	-97.9	-108.2	-103.9	4.3	3.9	-106.3	-107.0	-109.0
- Abschreibungen und Zinsen (inkl. verrechnete)	-37.6	-36.8	-36.6	0.1	0.4	-36.9	-38.2	-40.8
Saldo	-70.4	-83.8	-77.9	5.9	7.0	-79.9	-79.8	-81.6
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen	31.3	22.8	26.4	3.6	15.8	44.5	48.9	47.6
Ausgaben	-45.0	-36.4	-45.3	-8.8	-24.2	-84.4	-98.6	-90.7
Nettoinvestitionen	-13.7	-13.7	-18.9	-5.2	-38.3	-39.9	-49.7	-43.1

Baudirektion Leistungsgruppe 8500

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
5.9		Veränderung total P20 zu B19
3.6		- Abnahme des Sachaufwands infolge Anpassung an das zu optimistisch eingeschätzte Vorankommen mit der Umsetzung des Projektportfolios (u.a. Schlüsselprojekte im Gewässerraum)
2.5		- Abnahme von Subventionen und Beiträgen an Dritte (u.a. im Zusammenhang mit Subventionen an Revitalisierungsvorhaben) infolge Anpassung an das zu optimistisch eingeschätzte Vorankommen mit der Umsetzung des Projektportfolios
1.3		- Tiefere Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen (u.a. auf Abwasserreinigungsanlagen) sowie Anpassung an die jeweils tatsächlich beanspruchten Beiträge
-0.9		- Zunahme im Personalaufwand aufgrund der Lohnsummenentwicklung (Teuerung), der aktiven Förderung von zusätzlichen Praktikumsmöglichkeiten sowie eines leicht höheren Beschäftigungsumfangs
-1.1		- Zunahme der Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen (-1.7 Mio. Franken) hauptsächlich infolge Erhöhung des Investitionsumfangs von Hochwasserschutzprojekten mit einem Revitalisierungsanteil von mindestens 50%. In direktem Zusammenhang steht dem positiv die Auflösung von passivierten Investitionsbeiträgen (+0.6 Mio. Franken) gegenüber.
0.5		- Übrige Veränderungen
-2		Veränderung total P21 zu P20
-1.0		- Höhere Abschreibungen infolge höherer Investitionen (u.a. Sihl Thalwil Entlastungsstollen)
-1.0		- Mehraufwand infolge Planung und Durchführung von Gewässerbauprojekten (u.a. Revitalisierungen)
0		- Übrige Veränderungen
-1.7		Veränderung total P23 zu P22
0.9		- Tiefere Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen bei Abwasserreinigungsanlagen infolge tieferen Anlagenbestands
-3.1		- Höhere Abschreibungen infolge höherer Investitionen (u.a. Sihl Thalwil Entlastungsstollen)
0.5		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total		-13.7	-13.7	-18.9	-39.9	-49.7	-43.1
- Eulach, Winterthur, Technikum (85W-852)	-8.5			-0.3	-0.1	-0.1	-1.5
- Reppisch, Dietikon (85W-849)	-33.0		-0.1	-0.2	-0.2	-0.2	-0.1
- Limmat Stadt Zürich Münsterbrücke (85W-847)	-3.2		-0.1	-0.2	-0.7	-1.3	-0.7
- Sihl, Zürich, Ausbau und Aufwertung Brunau (85W-795)	-5.1		-0.3	-0.3	-0.3	-0.1	-1.5
- Limmat, Schlieren, Zelgli-Betschenrohr (85W-723)	-20.0	-0.1	-0.2	-0.3	-0.3	-0.2	-0.2
- Altbach, Kloten, HWS, Verlängerung Glattalbahn (85W-807, bei den Gesamt-Nettoinvestitionen handelt es sich um eine Grobschätzung)	-45.5		-0.3	-1.5	-0.8	-0.8	2.3
- Sihl, Thalwil, Entlastungsstollen (85W-745, bei den Gesamt-Nettoinvestitionen handelt es sich um eine Grobschätzung) / Projektierungskredit Entlastungsstollen zwischen Langnau a.A. und Thalwil: RRB Nr. 614/2015	-97.5	-2.0	-1.2	-3.0	-26.0	-32.5	-19.5
- Staatsbeiträge für Fördermassnahmen im Energiebereich zusätzlich zu den durchlaufenden Bundesbeiträgen (85B-30)	-14.0			-2.0	-4.0	-4.0	-4.0
- Glatt, Rümlang, Umlegung (85W-713)	-22.0	-0.1	-0.1		-0.1	-0.1	-0.8
- Limmat, Zürich, Platzspitzwehr (85W-778) / 2016 noch Projektierungskredit (bei den Gesamt-Nettoinvestitionen handelt es sich um eine Schätzung)	-13.7	-0.2	-0.7	-0.6	0.4	-3.3	-3.3
- Chämtnerbach, Wetzikon, Ausbau (85W-380) / KRB vom 7. Dezember 1998 (Vorlage 3648)	-11.3		-0.1			-0.1	-1.3
- Investitionsbeiträge an Wasserversorgungsanlagen, Abwasserreinigungsanlagen, Kanalisationen und Sonderbauwerke		-2.2	-2.0	-2.0	-2.0	-2.0	-2.0
- Eulach, Winterthur, Sanierung Kanal Hegi (85W-738, bei den Gesamt-Nettoinvestitionen handelt es sich um eine Schätzung)	-5.9	-0.2	-2.9	-2.3	-0.3		
- Übrige		-8.9	-5.7	-6.2	-5.5	-5.0	-10.5

Beschlussgrössen Kantonsrat

	Budgetentwurf 2020
Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	-77.9
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	-45.28
Kredit mit Sperrvermerk Investitionsrechnung (§ 16 Abs. 1 CRG) in Mio. Franken für:	
- Limmat, Zürich, Platzspitzwehr (85W-778) (13.7 Mio. Franken)	-0.6
- Sihl, Thalwil, Entlastungsstollen (85W-745) (97.5 Mio. Franken)	-3
- Staatsbeiträge für Fördermassnahmen im Energiebereich zusätzlich zu den durchlaufenden Bundesbeiträgen (85B-30) (14.0 Mio. Franken)	-2
- Limmat, Schlieren, Zelgli-Betschenrohr (85W-723) (20.0 Mio. Franken)	-0.3
- Sihl, Zürich, Ausbau und Aufwertung Brunau (85W-795) (5.1 Mio. Franken)	-0.3
- Altbach, Kloten, Hochwasserschutz, Verlängerung Glattalbahn (85W-807) (45.5 Mio. Franken)	-1.5
- Limmat Stadt Zürich Münsterbrücke (85W-847) (3.2 Mio. Franken)	-0.2
- Reppisch, Dietikon, (85W-849) (33.3 Mio. Franken)	-0.2
- Eulach, Winterthur, Technikum (85W-852) (8.5 Mio. Franken)	-0.3
L1 Realisierte kantonale Hochwasserschutzprojekte	2

8510 Altlasten

Aufgaben

A1	Finanzierung der Verpflichtungen des Kantons Zürich im Zusammenhang mit der Untersuchung, Überwachung und Sanierung von belasteten Standorten gemäss Umweltschutzgesetz (USG)	LFZ	7.1
----	---	-----	-----

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	3.3	0.4	0.6	0.2	36.4	0.6	0.6	0.6
Aufwand	-8.2	-1.7	-1.7	0.0	0.5	-1.7	-1.7	-1.6
Saldo	-4.9	-1.3	-1.1	0.2	13.2	-1.1	-1.1	-1.0

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben								
Nettoinvestitionen								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0.2		Veränderung total P20 zu B19
0.2		- Höhere Bundesbeiträge
0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2020
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	-1.104
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	

8700 Immobilienamt

Aufgaben

		LFZ
A1	Eigentümerversretung der Liegenschaften des Kantons Zürich und Flächenbereitstellung: Steuerungs- und Controllingorgan für sämtliche Hochbau-Investitionsvorhaben, Erarbeitung von Teilportfoliostrategien, Fällen von Investitions- bzw. Devestitionsentscheiden, Abschluss und Bewirtschaftung sämtlicher Fremdmieten für die kantonale Verwaltung	10.5
A2	Kauf und Verkauf von Grundstücken, Baurechte, allgemeine Grundbuchgeschäfte, Eintragungen von Dienstbarkeiten und Enteignungen	10.5
A3	Zentrale Facility-Management-Steuerung / Koordinator für die Beschaffung von Dienstleistungen und Lieferungen für die Bewirtschaftung	10.5
A4	Sicherstellen einer optimalen Bewirtschaftung der an Externe vermieteten Objekte des Verwaltungs- und Finanzvermögens aller Direktionen, unter Berücksichtigung der Teilportfoliovorgaben	10.5
A5	Zentraler Bewirtschafter für gemischt genutzte Bürobauten: Betriebsführung, Instandhaltung von Gebäuden und technischen Anlagen, infrastrukturelle Dienstleistungen	10.5

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1	Betreute Mietverhältnisse in zugemieteten Liegenschaften	A1	814	670	818	790	790	790
L2	Bewirtschaftete Gebäudeflächen mit zentraler Steuerung, in m ²	A3	263773	300000	350000	400000	450000	480000
L3	Umsatz Mobiliar, in Mio. Franken	A3	6.37	10.5	10.5	15	15	10.5
L4	Hängige Abtretungsverträge	A2	1867	1700	1700	1700	1700	1700
B2	Durchschnittlich von einer/einem Mitarbeitenden bewirtschaftete Fläche, in m ²	A3	7402	7400	7400	7400	7400	7500
W1	Grad der Kundenzufriedenheit Bewirtschaftung, in %	A3		85		85		85
W3	Verwertungsquote engere Zentralverwaltung	A3	67	80	70	70	70	70
W5	Durchschnittlicher Flächenbedarf/Arbeitsplatz im Bürobereich engere Zentralverwaltung, in m ²	A3	16.6	17	17	17	17	17
W6	Durchschnittlicher Flächenbedarf/Arbeitsplatz im Bürobereich übrige Zentralverwaltung, in m ²	A3	16.2	15	14.5	14.5	14.5	14.5

Bemerkungen

- L1 P20: Zugänge infolge Mietermodell / P21: Auflösung diverser Mietverträge infolge Bezug des Polizei- und Justizentrums (PJZ)
- L2 Die operative Bewirtschaftung dieser Flächen erfolgt durch das Immobilienamt selbst oder durch andere Bewirtschafter im Auftrag des Immobilienamts. Die Zunahme des Flächentotals ist auf die Einführung des Mietermodells (Parlamentarische Initiative Guyer) ab 2018 (KR-Nr. 29/2013) sowie auf die Inbetriebnahme des PJZ zurückzuführen. Gegenüber dem Vorjahr musste die KEF-Prognose verringert werden, da die Nutzer Steuerung und Betrieb vorderhand noch selber übernehmen.
- L3 Der Anstieg in den Jahren 2021 und 2022 ist auf die Mobiliarbeschaffung für das Polizei- und Justizzentrum (PJZ) zurückzuführen.
- L4 Aufgrund von zusätzlichen Aufträgen des Tiefbauamts für Strassenbauprojekte 2018 gab es zum Jahresende mehr unterzeichnete, aber noch nicht vollzogene Verträge.
- W1 Der Indikator wird nur alle zwei Jahre erhoben.
- W3 80%-Recyclingquote ist eine theoretischer Wert für Büro- und Verwaltungsbauten. In der Praxis erreichbar sind 70%, sofern Papier, Karton und Glas strikt getrennt werden (Quelle: Abfallbörse-Schweiz).

Entwicklungsschwerpunkte

BD 10.2a	Die Erfahrungen im Mietermodell auswerten und in erfolgskritischen Bereichen adjustieren	2023
BD 10.2b	Die Erfahrungen im Delegationsmodell Universität Zürich (UZH) auswerten und in erfolgskritischen Bereichen adjustieren	2023
BD 10.2c	Den Handlungsbedarf in den fünf strategischen Handlungsfeldern der Immobilienstrategie erkennen und umsetzen	2022
8700 9a	Die rechtlichen Möglichkeiten zur Umsetzung von «Eigentum vor Miete» überprüfen	2023

Baudirektion Leistungsgruppe 8700

Bemerkungen

BD 10.2a BD 10.2a ersetzt die Massnahme zur Umsetzung eines Legislaturziels des Regierungsrat aus der Legislaturperiode 2015-2019 «Die zuständigen Verwaltungseinheiten auf die neuen Rollen und Funktionen im Immobilienmanagement ausrichten».

Personal	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	116.8	147.2	146.8	-0.4	-0.3	142.7	142.4	142.4

Bemerkungen

P20 zu B19 -3.0 Weniger Stellen für Planung, Steuerung und Aufbau der Bewirtschaftung des Polizei- und Justizzentrums. Die Stellen liegen über dem Durchschnittslohn des Amts, deren Wegfall führt somit zu einer Senkung der verbleibenden durchschnittlichen Lohnsumme.

P20 zu B19 +2.0 Befristete Stellen für die Umsetzung des Mietermodells

P20 zu B19 +0.5 Stelle für die Bewirtschaftung der ehemaligen Liegenschaften von Agroscoop in Wädenswil

P21 zu P20 -4.0 Wegfall von befristeten Stellen für die Umsetzung des Mietermodells

P22 zu P21 -0.5 Wegfall von befristeten Stellen für die Arealentwicklung des Projekts «Chance Uetikon»

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	18.3	26.1	30.7	4.6	17.6	36.2	36.2	36.2
Aufwand	-33.4	-46.7	-53.6	-6.9	-14.7	-58.4	-58.1	-57.9
Saldo	-15.1	-20.6	-22.9	-2.3	-11.1	-22.2	-21.8	-21.7

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben	-2.9	-1.5	-0.9	0.6	40.0	-1.0	-1.0	-1.0
Nettoinvestitionen	-2.9	-1.5	-0.9	0.6	40.0	-1.0	-1.0	-1.0

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-2.3		Veränderung total P20 zu B19
4.1	A5	- Höhere Erträge aus Verrechnung der Bewirtschaftungskosten der Facility Services an die Leistungsgruppe 8750, Liegenschaften Verwaltungsvermögen
0.5	A5	- Diverse Mehrerträge für Eigenleistungen
0.2	A1, A3, A5	- Geringere Personalkosten, v.a. infolge geringeren Beschäftigungsumfangs
-0.4	A1, A2, A3, A4, A5	- Höhere Informatikkosten
-0.4	A1, A3	- Höhere Dienstleistungen Dritter
-0.9	A3	- Höhere Kapitalfolgekosten infolge Umsetzung des Mietermodells
-5.3	A5	- Höherer Bewirtschaftungsaufwand der Facility Services für die Leistungsgruppe 8750, Liegenschaften Verwaltungsvermögen
-0.1		- Übrige Veränderungen
0.7		Veränderung total P21 zu P20
0.7		- Geringerer Personalaufwand infolge Reduktion des Beschäftigungsumfangs
0		- Übrige Veränderungen
0.3		Veränderung total P22 zu P21
0.2	A1, A2, A3, A4, A5	- Geringere Informatikkosten
0.1	A1	- Geringerer Personalaufwand infolge Reduktion des Beschäftigungsumfangs
-0		- Übrige Veränderungen
0.1		Veränderung total P23 zu P22
0.1	A1, A2, A3, A4, A5	- Geringere Informatikkosten
0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2020

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)

-22.907

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

-0.9

8710 Liegenschaften Finanzvermögen

Aufgaben

A1 Finanzierung der Liegenschaften im Finanzvermögen und Vermietung zu Marktkonditionen

LFZ
10.5

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1	Bilanzwert Liegenschaften FV, in Mio. Franken	A1	907.5	946.2	925.7	934.9	944	953.7
B1	Aufwand für Bewirtschaftung von Liegenschaften des FV, in % des Ertrags (Benchmark private Treuhänder 5%)	A1	3.4	3.7	3.7	3.7	3.7	3.7
W1	Nettorendite aller Liegenschaften des FV, in %	A1	1.5	0.6	0.4	0.4	1.5	1.8
W2	Nettorendite der überbauten Liegenschaften des FV, in %	A1	2.4	1.4	1.3	1.3	2.2	2.4

Bemerkungen

- L1 Tendenzuell wird mit einem jährlichen Nettowachstum von 1% gerechnet.
 B1 Aufgrund von grösseren Umbauvorhaben steigt der Bedarf an Rochadeflächen ohne Mietzinseinnahmen.
 W1, W2 Instandsetzungsprojekte mit grossem Volumen senken die Nettorendite in den Jahren 2020 und 2021.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	30.0	26.0	25.8	-0.3	-1.1	25.8	25.8	25.8
- Mietzins ertrag	25.3	25.6	25.6	0.0	0.0	25.6	25.6	25.6
Aufwand	-28.0	-34.4	-36.2	-1.8	-5.3	-36.2	-25.3	-23.1
- Kalkulatorischer Zinsaufwand	-13.7	-13.9	-14.0	-0.1	-0.4	-14.0	-14.0	-14.0
Saldo	2.0	-8.3	-10.4	-2.1	-25.1	-10.5	0.5	2.7
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben								
Nettoinvestitionen								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-2.1		Veränderung total P20 zu B19
0.9	A1	- Geringerer Aufwand für Planungen Dritter und Honorare gemäss aktueller Projektplanung
-0.4	A1	- Geringere Mieterträge infolge Umsetzung von Unterhaltsprojekten
-2.6	A1	- Höherer baulicher Unterhalt
0		- Übrige Veränderungen
-0		Veränderung total P21 zu P20
0.5	A1	- Geringerer baulicher Unterhalt
-0.5	A1	- Höherer Aufwand für Planungen Dritter und Honorare gemäss aktueller Projektplanung
0		- Übrige Veränderungen
10.9		Veränderung total P22 zu P21
8.7	A1	- Geringerer baulicher Unterhalt gemäss aktueller Projektplanung
2.2	A1	- Geringerer Aufwand für Planungen Dritter und Honorare gemäss aktueller Projektplanung
0		- Übrige Veränderungen
2.3		Veränderung total P23 zu P22
1.8	A1	- Geringerer baulicher Unterhalt gemäss aktueller Projektplanung
0.5	A1	- Geringerer Aufwand für Planungen Dritter und Honorare gemäss aktueller Projektplanung
-0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

Budgetentwurf 2020
-10.431

8750 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Aufgaben

A1	Finanzierung der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen und langfristig kostendeckende Weiterverrechnung an die kantonalen Nutzer (Investition/Amortisation, Verzinsung, Unterhalt und Bewirtschaftung)	LFZ
		10.5

Indikatoren

Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
B1	Anteil werterhaltender Investitionen im Verhältnis zum Anschaffungswert, in %	A1	1.63	2	2	2	2
W1	Baulicher Zustandswert, in % (Das Verhältnis zwischen Zustandswert zu Neuwert gibt den baulichen Zustand des Immobilienportfolios [Verwaltungsbauten] wieder.)	A1	0.72	0.77	0.77	0.77	0.77
W2	Werterhaltungsindex, in % (Werterhaltungsinvestitionen Hochbau : Gesamtinvestitionen Hochbau)	A1	41.3	50	50	50	50

Entwicklungsschwerpunkte

BD 10.1e	Weitere Betreiberorganisationen von der Bewirtschaftungssoftware FMzh (Facility Management Zürich) überzeugen	bis
8750 7a	Überprüfen und Anpassen der kantonalen Verwaltungsbauten im Zusammenhang mit der Verminderung der Treibhausgase und dem Massnahmenplan Anpassungen an den Klimawandel	2023

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	60.7	311.9	371.7	59.8	19.2	381.4	398.8	402.9
Aufwand	-74.4	-322.8	-384.8	-62.0	-19.2	-392.0	-408.7	-412.9
Saldo	-13.7	-10.9	-13.0	-2.1	-19.7	-10.5	-9.9	-10.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen	1.8							
Ausgaben	-107.4	-422.1	-297.9	124.2	29.4	-218.7	-193.2	-250.2
Nettoinvestitionen	-105.6	-422.1	-297.9	124.2	29.4	-218.7	-193.2	-250.2

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-2.1		Veränderung total P20 zu B19
59.8	A1	- Höhere Erträge durch Umlagen der Mehraufwände an die Nutzer
-1.0	A1	- Höhere Kosten für Gebäudeversicherung (GVZ)
-2.0	A1	- Mehr Planungsgelder für Vorprojekte Hochbau
-5.7	A1	- Höherer externer Mietaufwand
-7.6	A1	- Mehr Stromkosten infolge zentraler Beschaffung für Grossbezüger
-12.9	A1	- Höhere Kapitalfolgekosten
-32.7	A1	- Höhere Bewirtschaftungskosten durch die Betreiber
0		- Übrige Veränderungen
2.5		Veränderung total P21 zu P20
9.7	A1	- Höhere Einnahmen durch Umlagen der Kosten an die Nutzer
-7.2	A1	- Höhere Kapitalfolgekosten
0		- Übrige Veränderungen
0.6		Veränderung total P22 zu P21
17.4	A1	- Höhere Einnahmen durch Umlagen der Kosten an die Nutzer
-16.8	A1	- Höhere Kapitalfolgekosten
0		- Übrige Veränderungen

Baudirektion Leistungsgruppe 8750

-0.1	Veränderung total P23 zu P22
4.0 A1	- Höhere Einnahmen durch Umlagen der Kosten an die Nutzer
-4.1 A1	- Höhere Kapitalfolgekosten
0	- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total		-105.6	-422.1	-297.9	-218.7	-193.2	-250.2
- JI, Umbau und Erweiterung Vollzugszentrum Bach- tel (13103)	-44.5	-2.9	-16.7	-13.5	-5.0		
- JI, Regensdorf, JVA Pöschwies, diverse Projekte «technische Sicherheit»	-29.5				-2.0	-2.6	-2.5
- JI, übrige Hochbauprojekte			-16.7	-2.5	-2.4		
- BI, Horgen, Bildungszentrum Zürichsee Horgen, Gesamtsanierung Altbau mit Erweiterung (10982)	-61.8	-9.7	-12.5	-10.0	-8.0	-1.3	
- BI, Urdorf, Kantonsschule Limmattal, Erweiterung mit Ersatzneubau und Turnhalle (72021)	-74.3	-1.5	-0.6	-5.0	-23.1	-26.5	-13.8
- BI, Wädenswil, ZHAW, Reidbach, Gebäude D, Neubau (27602)	-36.2	-2.6	-0.9	-1.1	-4.8	-14.4	-12.0
- BI, Wetzikon, Kantonsschule Zürcher Oberland, Sanierung Grosser Spezialtrakt (72034)	-27.6	-0.6	-0.9	-5.9	-10.8	-9.2	-2.5
- BI, Winterthur, Kantonsschule Im Lee, Gesamtin- standsetzung/Dachausbau (72031)	-41.3	-1.7	-11.3	-18.1	-21.0	-2.2	
- BI, Zürich, Kantonsschule Zürich Nord, Gesamtsa- nierung, inkl. Provisorien (72010)	-112.6	-1.1	-2.0	-4.0	-6.6	-20.0	-45.5
- BI Winterthur ZHAW, Miete Halle 52 (Finanzleasing)	-81.1			-81.1			
- BI Wädenswil, ZHAW, Reidbach, Gebäude D (Miete)	-29.6						-29.6
- BI, übrige Hochbauprojekte			-16.0	-6.3		-8.5	-45.3
- BD, Zürich, Neubau Polizei- und Justizzentrum (11900)	-738.5	-78.7	-160.0	-75.0	-27.0	-36.7	
- BD, Bezirksverwaltung Winterthur, inkl. Gefängnis, Erweiterung und Sanierung (13156)	-111.0	-3.9	-6.3		-34.6		-3.0
- BD, übrige Hochbauprojekte			-45.3	-4.2			-30.3
- DS, übrige Hochbauprojekte			-16.7	-12.1	-15.7	-13.8	-8.2
- FD, übrige Hochbauprojekte			-1.0	-1.1			
- VD, übrige Hochbauprojekte			-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1
- GD, übrige Hochbauprojekte				-0.9	-0.6	-1.0	-0.5
- Reserve Bildungsdirektion und Baudirektion	-200.0			-50.0	-50.0	-50.0	-50.0
- Diverse Kleinprojekte (50 000 - 150 000 Franken)				-7.0	-7.0	-7.0	-7.0
- Übrige		-2.9	-115.1	0.0	0.0	0.1	0.1

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

Budgetentwurf 2020
-13.028
-297.862

8800 Amt für Landschaft und Natur

Aufgaben

		LFZ
A1	Fördern und erhalten einer konkurrenzfähigen, multifunktionalen Landwirtschaft	8.3
A2	Nutzen, pflegen und schützen des Waldes als nachhaltige Rohstoffquelle und naturnahe Lebensgemeinschaft mit Erholungsraum	8.3
A3	Schützen und fördern der einheimischen Tier- und Pflanzenwelt und ihrer Lebensräume (Biodiversität) sowie angemessene Nutzung der Wildtier- und Fischbestände	7.2
A4	Schutz des Bodens: Überwachung und Gefährdungsabschätzung; Gefahrenabwehr	7.1

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1 Strickhof: Schülertage (Grundausbildung)	A1	130095	130000	130000	130000	130000	130000
L2 Strickhof: Kursteilnehmerstunden (Weiterbildung)	A1	44943	55000	45000	45000	45000	45000
L3 Naturschutz: Fläche der durch Schutzmassnahmen gesicherter Lebensräume, in ha (Zielwert)	A3	3246	3240	3260	3270	3280	3290
L4 Naturschutz: Bewirtschafteter Naturschutzflächen	A3	1725	1760	1770	1780	1790	1790
L5 Bodenschutz: Erfasste Verschiebungen von schadstoffbelastetem Boden, in % (Zielwert)	A4	75	75	75	75	75	75
L6 Fischerei/Jagd: Ausgestellte Fischereipatente	A3	11037	10500	11000	11000	11000	11000
L9 Landwirtschaft: Bearbeitete Direktzahlungskategorien-Einheiten pro Vollzeitstelle	A1		99000	99000	99000	99000	110000
L10 Landwirtschaft: Für das ARE geprüfte Bauvorhaben in der Landwirtschaftszone	A1	307	250	270	270	270	270
L11 Wald: Gepflegte Waldfläche, in ha (Zielwert)	A2		2150	2000	2050	2050	2050
L12 Bodenschutz: Differenz zwischen Verbrauch und Kompensation von Fruchtfolgeflächen bei bewilligten baulichen Veränderungen, in ha (Zielwert)	A4		-5	-5	-5	-5	-5
L15 Landwirtschaft: Neu genehmigte Projekte für landwirtschaftliche Hochbauten	A1	5	5	5	5	5	5
B3 Fischerei/Jagd: Kostendeckungsgrad, in %	A3	60	64	58	59	60	60
B4 Wald: Kantonaler Beitrag pro ha gepflegte Waldfläche, in Fr.	A2	1386	1500	1500	1500	1500	1500
W2 Landwirtschaft: Anteil gut unterhaltener Meliorationen, in %	A1	85	85	85	85	85	85
W3 Wald: Holznutzung im Privatwald (vgl. zu Zuwachs), in %	A2	122	105	105	105	105	105
W4 Wald: Holznutzung im öffentlichen Wald (vgl. zu Zuwachs), in %	A2	125	95	95	95	95	95
W7 Fischerei/Jagd: Erhalten ausgewogener Rehwildbestände, Anzahl Rehwild	A3	11285	10500	10500	10500	10500	10500
W8 Naturschutz: Bestandessicherung bedrohter Arten, in %	A3	43	46	49	53	56	58
W9 Bodenschutz: Bestand an Fruchtfolgeflächen, in ha	A4	44535	44400	44400	44400	44400	44400
W10 Strickhof: Anteil Betriebsübernahmen durch Betriebsleitende mit Grundbildung oder beruflicher Weiterbildung am Strickhof, in%	A1			70	70	70	70

Bemerkungen

- L2 Anhand der aktuellen Prognose und des geplanten Kursangebots sind durchschnittlich 45 000 Kursteilnehmerstunden in der Weiterbildung zu erwarten.
- L9 Mit der neuen Agrarpolitik ab 2022 ist ein Anstieg der bearbeitete Direktzahlungskategorien-Einheiten pro Vollzeitstelle prognostiziert.

- L11 Der Indikator wird seit 2019 geführt. Der Indikatorwert Budget 2019 wurde im Jahr 2018 nochmals überprüft. Dabei zeigte sich, dass der Wert um 200 ha zu hoch angesetzt wurde, was mit der Planung für die Jahre 2020 bis 2023 korrigiert wird.
- L12 Der Indikator wird seit 2019 geführt.
- W8 Für die Berechnung des Indikators werden 28 Pflanzen- und 33 Tierarten berücksichtigt, die im Fokus der Artenschutzbemühungen der Fachstelle Naturschutz stehen. Es handelt sich um Arten, zu denen grösstenteils Aktionspläne vorliegen und umgesetzt werden. Basiswert für den Indikator ist die Entwicklung von Bestandesgrösse bzw. Anzahl Populationen im Kanton Zürich im Verlaufe der Jahre. Zur Ermittlung des KEF-Werts werden die erhobenen Angaben einem Zielwert für die betreffende Art gegenübergestellt. Dieser Zielwert ist aus dem Aktionsplan der betreffenden Art hergeleitet und konkretisiert das Naturschutz-Gesamtkonzept, wonach langfristig überlebensfähige Bestände gesichert werden sollen. Die im KEF definierten Jahresziele geben die angestrebte Zielerreichung in Prozent an vor dem Hintergrund der aktuellen Massnahmenprogramme sowie der verfügbaren Ressourcen.
- W10 Der neue Indikator zeigt auf, wie hoch der Anteil an Betriebsleitenden ist, die ihre landwirtschaftliche Grundbildung (EBA, EFZ) im Erst- oder Zweitberuf abgeschlossen und/oder eine berufliche Weiterbildung im Berufsfeld Landwirtschaft und deren Berufe am Strickhof besucht haben. Er ersetzt den bisherigen Indikator W1.

Entwicklungsschwerpunkte

	bis
RRZ 7c Massnahmen zur Verbesserung des Zustandes der Biodiversität verstärken.	2023
BD 1.1c Erarbeitung und Umsetzung der kantonalen Gesetzgebung zu den gravitativen Naturgefahren	2022
BD 7.2b Die Strategie «Sturmvorsorge im Wald» wird umgesetzt.	2023
BD 7.2c Die Effizienz im Wassermanagement wird mit Bewässerungs- und Speicherinfrastrukturen verbessert.	2023
BD 7.6c Die Umsetzung des Naturschutz-Gesamtkonzepts ist voranzutreiben.	2023
BD 7.7c Die Verwertung für Boden- und Untergrundmaterial im Kanton Zürich wird für die Zielnutzung Deponien, Kiesgrubenauffüllung und landwirtschaftliche Bodenverbesserungen festgelegt.	2023
BD 8.2a Der Strickhof als das Deutschschweizer Kompetenzzentrum für Land- und Ernährungswirtschaft wird weiterentwickelt.	2023
BD 8.2b Das kantonale Landwirtschaftsgesetz wird revidiert, und Möglichkeiten zur Förderung von innovativen Massnahmen für nachhaltige Produktionssysteme werden geschaffen.	2023

Bemerkungen

BD 7.7c Ersetzt den bisherigen Entwicklungsschwerpunkt 8800 7a aus dem KEF 2019-2022.

KEF-Erklärungen und Finanzmationen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 47/2018: Personal; Urs Waser (Langnau a.A.)	Das Projekt NSGK ist mit dem vorhandenen Personal auszuführen. Es werden keine neuen Stellen im Projekt NSGK geschaffen.	KR-Nr. 312/2017	RRB Nr. 320/2018

Personal

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	353.2	354.0	357.9	3.9	1.1	357.9	358.6	359.3

Bemerkungen

- P20 zu B19 Neue Projektstellen für Leistungen im Bereich Pflanzenschutz und Projektunterstützung im ALN (+1.8) sowie zusätzliche Hauswirtschaftskurse (+2.1)
- P22 zu P21 Zusätzliche Hauswirtschaftskurse (+0.7)
- P23 zu P22 Zusätzliche Hauswirtschaftskurse (+0.7)

Baudirektion Leistungsgruppe 8800

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	200.6	207.8	204.1	-3.7	-1.8	204.0	204.0	204.2
- Durchlaufende Beiträge	149.6	155.8	150.8	-5.0	-3.2	150.8	150.8	150.8
Aufwand	-259.0	-268.5	-265.4	3.1	1.2	-264.7	-264.1	-264.1
- Durchlaufende Beiträge	-149.6	-155.8	-150.8	5.0	3.2	-150.8	-150.8	-150.8
Saldo	-58.4	-60.7	-61.3	-0.6	-0.9	-60.7	-60.1	-59.9
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen	2.6	3.8	3.5	-0.3	-8.7	3.5	3.5	3.5
- Durchlaufende Beiträge	2.1	2.9	2.9	0.0	0.0	2.9	2.9	2.9
Ausgaben	-8.4	-10.6	-10.9	-0.3	-2.9	-11.1	-11.2	-11.2
- Durchlaufende Beiträge	-2.1	-2.9	-2.9	0.0	0.0	-2.9	-2.9	-2.9
Nettoinvestitionen	-5.8	-6.7	-7.4	-0.6	-9.5	-7.6	-7.7	-7.8

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.6		Veränderung total P20 zu B19
1.5	A1, A2	- Geringere Kapitalfolgekosten in den Bereichen Hochbauten Landwirtschaftliche Bildung sowie Investitionsbeiträge
1.2	A1	- Höhere Erträge Interne Verrechnungen in den Bereichen Landwirtschaftliche Bildung, Landwirtschaft und Forstwirtschaft
0.2	A1, A2	- Höhere Transfererträge in den Bereichen Landwirtschaft und Forstwirtschaft
-0.4	A1, A2, A3, A4	- Höherer Aufwand Interne Verrechnungen
-0.7	A2	- Höhere Beiträge im Bereich Forstwirtschaft Borkenkäferschäden
-0.8	A1	- Höherer Sachaufwand in den Bereichen Landwirtschaftliche Bildung sowie Landwirtschaft
-1.5	A1, A2, A3, A4	- Höherer Personalaufwand infolge Teuerung (0.8 Mio. Franken) und höheren Beschäftigungsumfangs (0.7 Mio. Franken)
-0.1		- Übrige Veränderungen
0.5		Veränderung total P21 zu P20
0.3	A1	- Geringerer Sachaufwand im Bereich Landwirtschaft
0.2	A2	- Geringere Beiträge im Bereich Forstwirtschaft
0.2	A1, A2	- Geringere Kapitalfolgekosten im Bereich Investitionsbeiträge
-0.2	A1	- Geringere Transfererträge im Bereich Landwirtschaft
0		- Übrige Veränderungen
0.7		Veränderung total P22 zu P21
0.3	A2	- Geringere Beiträge im Bereich Forstwirtschaft
0.2	A1, A2	- Geringere Kapitalfolgekosten im Bereich Investitionsbeiträge
0.2		- Übrige Veränderungen
0.2		Veränderung total P23 zu P22
0.4	A1	- Geringere Kapitalfolgekosten im Bereich Investitionsbeiträge Landwirtschaft
-0.3	A1	- Höherer Sachaufwand in den Bereichen Landwirtschaftliche Bildung sowie Landwirtschaft
0.1		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2020
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	-61.263
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	-10.868
L3 Naturschutz: Fläche der durch Schutzmassnahmen gesicherter Lebensräume, in ha	3260
L5 Bodenschutz: Erfasste Verschiebungen von schadstoffbelastetem Boden, in %	75
L11 Wald: Gepflegte Waldfläche, in ha	2000
L12 Bodenschutz: Differenz zwischen Verbrauch und Kompensation von Fruchtfolgeflächen bei bewilligten baulichen Veränderungen, in ha	-5

8910 Natur- und Heimatschutzfonds

Aufgaben

A1 Finanzierung von Massnahmen zur Unterstützung privater und öffentlicher Natur- und Heimatschutzbestrebungen

LFZ
7.2

Bemerkungen

Allg. Die Finanzierung des Fonds erfolgt über die allgemeinen Staatsmittel.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1 Beitragsempfänger Naturschutz	A1	1725	1760	1770	1780	1790	1790
L2 Beitragszusicherungen an Denkmalschutzprojekte	A1	1	3	1	1	1	1
L3 Archäologische Projekte	A1	210	200	210	210	210	210
L4 Ortsbild- und Landschaftsschutzprojekte	A1	4	6	7	7	7	8

Bemerkungen

L4 Die Anzahl eingehender Beitragsgesuche ist exogen beeinflusst. In der Tendenz werden in den nächsten Jahren mehr Beitragsgesuche erwartet.

KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 46/2019: Natur- und Heimatschutzfonds; Ann Barbara Franzen (Niederweningen)	P20: alt: -24.0, neu: -26.0; P21: alt: -24.0, neu: -26.0; P22: -24.0, neu: -26.0	KR-Nr. 352/2018	RRB Nr. 313/2019

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	44.2	44.4	42.8	-1.6	-3.5	42.4	42.4	42.4
- Übertrag vom GS (8000)	23.0	26.0	26.0	0.0	0.0	26.0	26.0	26.0
- Durchlaufende Beiträge	9.7	9.5	9.8	0.3	2.8	9.8	9.9	10.0
- Bundesbeiträge	8.5	7.4	5.2	-2.2	-29.1	5.1	5.1	5.1
Aufwand	-41.0	-44.3	-43.9	0.4	1.0	-44.1	-44.4	-44.7
- Durchlaufende Beiträge	-9.7	-9.5	-9.8	-0.3	-2.8	-9.8	-9.9	-10.0
- Abschreibungen und Zinsen	-3.3	-3.8	-4.1	-0.4	-10.2	-3.5	-3.8	-3.8
Saldo	3.2	0.0	-1.1	-1.1	-8583.8	-1.7	-2.0	-2.3
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen	2.0							
Ausgaben	-4.5	-5.1	-4.2	1.0	18.9	-4.0	-5.1	-6.1
Nettoinvestitionen	-2.5	-5.1	-4.2	1.0	18.9	-4.0	-5.1	-6.1
Fondsbestand	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
	12.3	12.3	11.2	-1.1	-8.9	9.6	7.5	5.2

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-1.1		Veränderung total P20 zu B19
0.2	A1	- Geringerer Nettoaufwand im Bereich Denkmalpflege, v.a. infolge geringerer Abschreibungen
0.1	A1	- Geringerer Nettoaufwand im Bereich Ortsbild- und Landschaftsschutz, v.a. infolge geringerer Staatsbeiträge an Gemeinden
-0.3	A1	- Höherer Nettoaufwand im Bereich Archäologie, v.a. infolge zusätzlicher Grabungen
-1.1	A1	- Höherer Nettoaufwand für die Umsetzung des Naturschutz-Gesamtkonzepts
0		- Übrige Veränderungen
-0.6		Veränderung total P21 zu P20
-0.6	A1	- Höherer Nettoaufwand für die Umsetzung des Naturschutz-Gesamtkonzepts
0		- Übrige Veränderungen

Baudirektion

Leistungsgruppe 8910

-0.4		Veränderung total P22 zu P21
0.2	A1	- Geringerer Nettoaufwand im Bereich Archäologie
-0.2	A1	- Höherer Nettoaufwand im Bereich Denkmalpflege
-0.3	A1	- Höherer Nettoaufwand für die Umsetzung des Naturschutz-Gesamtkonzepts
-0.1		- Übrige Veränderungen
-0.3		Veränderung total P23 zu P22
-0.3	A1	- Höherer Nettoaufwand für die Umsetzung des Naturschutz-Gesamtkonzepts
0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

Budgetentwurf 2020

-1.103

-4.163

8940 Denkmalpflegefonds

Aufgaben

		LFZ
A1	Finanzierung von Erhaltungs- und Pflegemassnahmen von Denkmalschutzobjekten Privater auf Basis von Subventionen	7.2
A2	Ausrichtung wiederkehrender Betriebsbeiträge zugunsten ausgewählter kulturhistorischer Organisationen	7.2

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1	Zusicherungen von Beiträgen	A1	48	50	50	50	50

Finanzierung

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	8.8	11.0	11.0	0.0	0.0	11.0	11.0	11.0
- Übertrag vom Lotteriefonds	8.8	9.5	9.5	0.0	0.0	9.5	9.5	9.5
- Entnahme aus Bestandeskonto		1.5	1.5	0.0	0.0	1.5	1.5	1.5
Aufwand	-8.8	-11.0	-11.0	0.0	0.0	-11.0	-11.0	-11.0
- Staatsbeiträge	-1.1	-2.0	-2.0	0.0	0.0	-2.0	-2.0	-2.0
- Abschreibungen und Zinsen	-7.3	-9.0	-9.0	0.0	0.0	-9.0	-9.0	-9.0
- Einlage in Bestandeskonto								
Saldo	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen		2.5	2.5	0.0	0.0	2.5	2.5	2.5
Ausgaben	-7.3	-11.5	-11.5	0.0	0.0	-11.5	-11.5	-11.5
Nettoinvestitionen	-7.3	-9.0	-9.0	0.0	0.0	-9.0	-9.0	-9.0
Fondsbestand	R18 28.9	B19 27.5	P20 26.0	Δ abs. -1.5	Δ % -5.4	P21 24.5	P22 23.0	P23 21.5

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2020
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	-1.495
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	-11.5

8950 Fonds für die Entsorgung von Kleinmengen an Sonderabfällen

Aufgaben

A1 Finanzierung der Sammlung und Entsorgung von Kleinmengen von Sonderabfällen

LFZ

7.1

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1 Mobile Sammlungen von Sonderabfällen jährlich im ganzen Kanton (Zielwert)		285	280	280	290	290	290
B1 Höhe der Sonderabfallabgabe pro Einwohnerin und Einwohner, in Fr.		0.6	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9
W1 Gesammelte Menge Sonderabfall, in t		343	340	340	330	330	330
W2 Abgeber bei Sonderabfallsammlungen total		33343	33500	33500	33500	33500	33500

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	0.9	1.4	1.4	-0.0	-0.3	1.4	1.4	1.5
- Abgaben von Gemeinden	0.9	1.4	1.4	-0.0	-0.4	1.4	1.4	1.4
Aufwand	-1.2	-1.3	-1.4	-0.0	-0.9	-1.3	-1.4	-1.4
- Beiträge an Betriebe	-0.7	-0.8	-0.8	-0.0	-1.0	-0.8	-0.8	-0.8
Saldo	-0.3	0.1	0.1	-0.0	-20.2	0.1	0.1	0.1
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben								
Nettoinvestitionen								
Fondsbestand	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
	1.7	1.7	1.8	0.0	0.4	1.8	1.9	2.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2020

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)

0.065

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

L1 Mobile Sammlungen von Sonderabfällen jährlich im ganzen Kanton

280

8960 Deponiefonds

Aufgaben

A1 Finanzierung der Nachsorge und allfälliger Sanierung von Deponien

LFZ
7.1

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	0.1	0.1	0.1	0.0	0.0	0.1	0.1	0.1
- Beiträge von Deponiebetreibern	0.1	0.1	0.1	0.0	0.0	0.1	0.1	0.1
- Zinsvergütung auf dem Fondsbestand		0.0		0.0	0.0			
- Entnahme aus Bestandeskonto		0.0	0.0	0.0	0.0			
Aufwand	-0.1	-0.1	-0.1	0.0	0.0	-0.1	-0.1	-0.1
- Einlage in Bestandeskonto	-0.1	-0.0	-0.0	0.0	0.0	-0.0	-0.0	-0.0
Saldo	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben								
Nettoinvestitionen								
	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Fondsbestand	25.2	25.3	25.2	-0.0	-0.1	25.3	25.3	25.3

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2020

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)

0.035

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

8970 Kantonaler Waldfonds

Aufgaben

A1 Walderhaltungsmassnahmen

LFZ
8.3

Finanzierung

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	0.0	0.0	0.0	-0.0	-2.6	0.0	0.0	0.0
- Zinsvergütung auf dem Fondsbestand		0.0		0.0	0.0			
- Entnahme aus Bestandeskonto	0.0	0.0	0.0	-0.0	-2.6	0.0	0.0	0.0
Aufwand	-0.0	-0.0	-0.0	0.0	2.6	-0.0	-0.0	-0.0
- Einlage in Bestandeskonto		0.0		0.0	0.0			
Saldo	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben								
Nettoinvestitionen								
	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Fondsbestand	0.9	0.9	0.9	-0.0	-0.4	0.9	0.9	0.9

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2020

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)

-0.004

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

8980 Wildschadenfonds

Aufgaben

A1 Vergütung von Wildschäden und Verhütungsmassnahmen

LFZ
8.3

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1	Vergütete Wildschadenfälle (inkl. Schäden durch Wildschweine)	A1	445	500	500	600	600	600
L2	Bearbeitete Fälle für Wildschaden-Verhütungsmassnahmen	A1	50	40	45	45	45	45
L3	Bearbeitete Gesuche für Projekte zur ökologischen Verbesserung der Lebensräume	A1	33	30	30	30	30	30
B2	Kosten pro Wildschadenfall, in Fr.	A1		600	600	500	500	500
W1	Aufwand für die Vergütung von Wildschäden und Verhütungsmassnahmen, in Fr.	A1	274971	300000	300000	300000	300000	300000

Bemerkungen

B2 Der Indikator wird seit 2019 geführt. Der Wirtschaftlichkeitsindikator weist die durchschnittlich ausbezahlten Entschädigungen pro registrierten Wildschadenfall aus. Der Indikator zeigt zudem auf, ob sich die eingeleiteten und entschädigten Massnahmen zur Verhütung von Wildschäden positiv auf die Schadenentwicklung insgesamt auswirken.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	0.5	0.5	0.5	0.0	8.4	0.5	0.5	0.5
- Erträge aus Regalien	0.1	0.1	0.1	0.0	0.0	0.1	0.1	0.1
- Interne Zinsen und Vergütungen	0.0	0.1	0.1	-0.0	-13.8	0.1	0.1	0.1
- Übertrag aus ALN (8800), Fischerei- und Jagdverwaltung	0.4	0.4	0.4	0.1	14.3	0.4	0.4	0.4
Aufwand	-0.6	-0.6	-0.6	-0.0	-7.6	-0.6	-0.6	-0.6
- Beiträge für Wildschäden, Zäune und Sofortmassnahmen	-0.5	-0.5	-0.5	-0.0	-8.1	-0.5	-0.5	-0.5
- Interne Verwaltungsentschädigungen	-0.1	-0.1	-0.1	-0.0	-5.4	-0.1	-0.1	-0.1
Saldo	-0.1	-0.1	-0.1	-0.0	-4.0	-0.1	-0.1	-0.1
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben								
Nettoinvestitionen								
	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Fondsbestand	1.8	1.7	1.6	-0.1	-6.5	1.5	1.4	1.2

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2020

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)

-0.111

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

Anhang 1

Behörden	281
Übersicht Finanzierung	281
9000 Kantonsrat und Parlamentsdienste	282
9001 Fonds zur Absicherung Staatsgarantie Zürcher Kantonalbank	284
9020 Finanzkontrolle	285
9070 Ombudsmann	286
9071 Datenschutzbeauftragter	287
Rechtspflege	289
Übersicht Finanzierung	289
9030 Obergericht	290
9040 Bezirksgerichte	293
9060 Notariate, Grundbuch- und Konkursämter	296
9063 Verwaltungsgericht	299
9064 Sozialversicherungsgericht	301
9065 Baurekursgericht	303
9066 Steuerrekursgericht	305
Zu konsolidierende Organisationen	307
Übersicht Finanzierung	307
9300 Zürcher Verkehrsverbund	308
9600 Universität Zürich	310
9690 Zentralbibliothek	314
9710 Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften	316
9720 Zürcher Hochschule der Künste	319
9740 Pädagogische Hochschule Zürich	322
Zu konsolidierende Organisationen (ohne Budgetkredite)	325
Übersicht Finanzierung	325
9510 Universitätsspital Zürich	326
9520 Kantonsspital Winterthur	327
9530 Psychiatrische Universitätsklinik Zürich	328
9540 Integrierte Psychiatrie Winterthur - Zürcher Unterland	329
9800 Legate	330
Andere Organisationen	331
9200 Arbeitslosenkasse	331

Behörden Finanzierung

Übersicht

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	23.4	23.2	22.7	-0.5	-2.0	22.7	22.7	22.7
Aufwand	-19.3	-19.3	-20.1	-0.8	-4.0	-20.0	-20.2	-20.3
Saldo	4.1	3.9	2.6	-1.3	-32.2	2.7	2.5	2.5
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben			-0.1	-0.1	0.0			
Nettoinvestitionen			-0.1	-0.1	0.0			

Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres

Saldo Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	P20	P21	P22	P23
KEF 2019-2022	3.9	3.7	3.7	
KEF 2020-2023	2.6	2.7	2.5	2.5
Veränderung	-1.3	-1.0	-1.2	
Nettoinvestitionen (in Mio. Franken)	P20	P21	P22	P23
KEF 2019-2022	0.0	0.0	0.0	
KEF 2020-2023	-0.1			
Veränderung	-0.1	0.0	0.0	

9000 Kantonsrat und Parlamentsdienste

Aufgaben

- A1 Der Kantonsrat (KR) bildet als gewählte Volksvertretung das politische Forum, in dem alle Bevölkerungsteile ihre Interessen in geordnetem Rahmen artikulieren können. Er ist gemäss Kantonsverfassung zuständig für die Verfassungs- und Gesetzgebung, übt Finanzkompetenzen und die Kontrolle über Exekutive und Judikative aus und nimmt Wahlen und Begnadigungen vor.
- A2 Die Kommissionen (K) sind zuständig für die Vorberatung der Geschäfte.
- A3 Die Parlamentsdienste (PD) unterstützen Kantonsrat und Kommissionen.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L) und Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1 KR: Behandelte Vorlagen	A1	102	115	115	115	115	115
L2 KR: Durchschnittliche Beratungsdauer, in Std.	A1	1.06	0.75	0.8	0.8	0.8	0.8
L3 KR: Pendente Geschäfte am 31. Dezember	A1	268	150	200	200	200	200
L4 K: Behandelte Vorlagen	A2	106	110	110	110	110	110
L5 K: Durchschnittliche Gesamtverweildauer, in Tg.	A2	299	250	250	250	250	250
L6 K: Durchschnittliche Beratungsdauer, in Std.	A2	2.38	3	2.5	2.5	2.5	2.5
L7 K: Pendente Geschäfte am 31. Dezember	A2	86	80	80	80	80	80
L8 PD: Protokolle	A3	381	380	380	380	380	380
B1 PD: Durchschnittliche Kosten je Ratsprotokoll einschliesslich Sitzung	A3	2536	2794	2664	2654	2657	2657
B2 PD: Durchschnittliche Kosten je Kommissionsprotokoll einschliesslich Sitzung	A3	1183	873	1031	1027	1029	1029

Personal

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	15.1	15.8	15.8	0.0	0.0	15.8	15.8	15.8

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	0.1	0.0	0.1	0.0	125.0	0.1	0.1	0.1
Aufwand	-10.4	-10.2	-10.1	0.1	0.9	-10.0	-10.2	-10.2
Saldo	-10.3	-10.1	-10.0	0.1	1.3	-9.9	-10.1	-10.1

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben								
Nettoinvestitionen								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0.1		Veränderung total P20 zu B19
0.1	A1, A2, A3	- Minderaufwand infolge Wegfall des Legislaturwechsels (Fr. -30 000) und von zwei Fraktionen (Fr. -80 000).
0		- Übrige Veränderungen
0.1		Veränderung total P21 zu P20
0.1	A1, A2, A3	- Tiefere Ausgaben in den Bereichen Softwarebeschaffung (Fr. -30 000) und Öffentlichkeitsarbeit (Fr. -40 000).
0		- Übrige Veränderungen
-0.2		Veränderung total P22 zu P21
-0.1	A1, A3	- Mehraufwand infolge voraussichtlicher Erneuerung der IT-Hardware/Software im Rathaus und Rechberg (Fr. +134 000).
-0.1	A1, A2, A3	- Höhere Ausgaben in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenhang mit dem Rathaus-Provisorium (Fr. +50 000) sowie Mehraufwand für Dienstalergeschenke (Fr. +13 000).
0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

Budgetentwurf 2020
-9.997

9001 Fonds zur Absicherung Staatsgarantie Zürcher Kantonalbank

Aufgaben

A1 Die Kantonalbank entschädigt den Kanton Zürich jährlich für die Staatsgarantie (§ 6 Abs. 3 Kantonalbankgesetz).

Finanzierung

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	22.2	22.0	21.5	-0.5	-2.3	21.5	21.5	21.5
Aufwand								
Saldo	22.2	22.0	21.5	-0.5	-2.3	21.5	21.5	21.5
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben								
Nettoinvestitionen								
	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Fondsbestand	87.7	109.7	131.2	21.5	19.6	152.7	174.2	195.7

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.5		Veränderung total P20 zu B19
-0.5	A1	- Geringere Entschädigung der Kantonalbank infolge Reduktion der risikogewichteten Positionen
0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2020

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)

21.5

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

9020 Finanzkontrolle

Aufgaben

A1 Ausübung der Finanzaufsicht gemäss Finanzkontrollgesetz (FKG), d.h. prüfen der Ordnungsmässigkeit, der Rechtmässigkeit, der Wirtschaftlichkeit, der Zweckmässigkeit und der Sparsamkeit der Haushaltsführung sowie der Wirksamkeitskontrollen

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L2 Revisionen pro Jahr	A1	153	175	155	155	155	155
B1 Verhältnis eingesetzte Arbeitszeit für Auftrag gemäss FKG, in % zur verfügbaren Präsenzzeit	A1	82	80	80	80	80	80
W1 Anteil der akzeptierten Empfehlungen, in % (aufgrund Stellungnahmen)	A1	94	92	92	92	92	92

Personal	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	26.0	26.0	26.0	0.0	0.0	26.0	26.0	26.0

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	1.1	1.1	1.1	0.0	0.0	1.1	1.1	1.1
Aufwand	-5.3	-5.5	-5.8	-0.3	-4.9	-5.7	-5.8	-5.9
Saldo	-4.2	-4.4	-4.6	-0.3	-6.2	-4.6	-4.6	-4.7

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben								
Nettoinvestitionen								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.3		Veränderung total P20 zu B19
-0.3		- Die seit vielen Jahren bei der Finanzkontrolle im Einsatz stehende Auditsoftware unterstützt die aktuellen Anforderungen an Workflow und Dokumentenmanagement unzureichend. Auch besteht keine Integration mit der Office-Umgebung. Die Aktualisierung der entsprechenden IT-Tools ist notwendig. Eine Ausschreibung wird 2019 initiiert. In der Planungsperiode sind die Kosten für Implementierung und Lizenzen eingestellt.
0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten
 Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)
 Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

Budgetentwurf 2020
-4.629

9070 Ombudsmann

Aufgaben

A1 Der Ombudsmann nimmt Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern gegen Behörden und Amtsstellen entgegen, prüft sie und bemüht sich durch Vermittlung um eine einvernehmliche Lösung. Die Rechtsgrundlage für die Institution Ombudsmann findet sich im Verwaltungsrechtspflegegesetz § 87 ff.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1 Eingegangene Geschäfte	A1	845	950	950	960	970	980
L2 Erledigte Geschäfte	A1	874	975	975	985	995	1005
L3 Angeschlossene Gemeinden	A1	12	13	13	14	15	16
L4 Eingegangene Geschäfte aus angeschlossenen Gemeinden	A1	12	14	14	15	16	17

Bemerkungen

L3, L4 Die Vorlage «Beteiligung der Gemeinden an den Kosten der Ombudsperson» ist in Kraft getreten. Für den Ombudsmann ist die Veränderung der Leistungsindikatoren (Steigerung) infolge reduzierter Gemeindebeiträge ein mittelfristiges Ziel.

Personal

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	4.8	4.3	4.3	0.0	0.0	4.3	4.3	4.3

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag		0.0	0.0	-0.0	-44.2	0.0	0.0	0.0
Aufwand	-1.3	-1.3	-1.3	0.0	2.9	-1.3	-1.3	-1.3
Saldo	-1.3	-1.3	-1.3	0.0	2.2	-1.3	-1.3	-1.3

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben								
Nettoinvestitionen								

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2020

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)

-1.298

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

9071 Datenschutzbeauftragter

Aufgaben

- A1 Der Datenschutzbeauftragte beaufsichtigt die Datenbearbeitungen der kantonalen Verwaltung, der Gemeinden und der übrigen Behörden und öffentlichen Einrichtungen im Kanton, um die Privatheit der Bürgerinnen und Bürger sicherzustellen.
- A2 Er berät die öffentlichen Organe, beurteilt die datenschutzrelevanten Vorhaben (Vorabkontrollen) und nimmt Stellung zu Erlassen. Er bietet Aus- und Weiterbildungen in den Bereichen Datenschutz und Informationssicherheit an.
- A3 Bei öffentlichen Organen überprüft er mittels Kontrollen (Datenschutz-Reviews), ob die Anforderungen des Datenschutzes in rechtlicher, organisatorischer und sicherheitstechnischer Hinsicht eingehalten sind.
- A4 Der Datenschutzbeauftragte berät Privatpersonen über ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche und vermittelt in Konfliktfällen zwischen Privatpersonen und öffentlichen Organen. Er informiert die Öffentlichkeit über die Anliegen des Datenschutzes und der Informationssicherheit.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1	Beratungen	A4	600	500	650	700	750	750
L2	Vernehmlassungen und Mitberichte	A2	14	18	18	18	18	18
L3	Weiterbildungsangebote für öffentliche Organe	A2	30	20	20	20	20	20
L4	Kontrollen	A3	25	40	60	60	60	60
W1	Anteil umgesetzter Empfehlungen bei Datenschutz-Reviews, in %	A3	47	60	80	80	80	80
W2	Besuche auf Webseiten	A4	42570	45000	45000	45000	45000	45000

Bemerkungen

W1 Erhöhung Werte P20 bis P23 aufgrund neuer Durchsetzungskompetenz gemäss Revision IDG

Entwicklungsschwerpunkte

9071 10a	Sicherstellen des Datenschutzes in der digitalisierten Verwaltung	2020
9071 10b	Risiken der digitalen Datenbearbeitung aufzeigen und Eigenverantwortung stärken	2021
9071 10c	Gewährleisten einer regelmässigen und nachhaltigen Kontrolle der Datenbearbeitungen	2022

Personal

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	9.5	9.2	12.2	3.0	32.6	12.2	12.2	12.2

Bemerkungen

P20 zu B19 + 3.0 Stellen gemäss Entwicklungsschwerpunkte 9071 10a und 10b, neue Aufgaben aufgrund Revision IDG (Vorlage 5471) (1.0) und Digitalisierungsstrategie mit Impulsprogramm (RRB Nrn. 390/2018 und 391/2018) (1.0) sowie IKT-Strategie (RRB Nr. 383/2018) (1.0).

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Aufwand	-2.3	-2.3	-3.0	-0.6	-27.4	-3.0	-3.0	-3.0
Saldo	-2.3	-2.3	-2.9	-0.6	-27.8	-2.9	-2.9	-2.9
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben			-0.1	-0.1	0.0			
Nettoinvestitionen			-0.1	-0.1	0.0			

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.6		Veränderung total P20 zu B19
-0.1	A1, A2, 9071 10a, 9071 10c	- Externe Unterstützung bei komplexen Projekten
-0.5	A1, A2, 9071 10a, 9071 10b	- Höherer Personalaufwand infolge neuer Aufgaben
0		- Übrige Veränderungen

Behörden
Leistungsgruppe 9071

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total				-0.1			
- 0.1 Ersatz IT-Geräte							
- Übrige				-0.1			

Beschlussgrößen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2020
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	-2.941
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	-0.08

Rechtspflege

Finanzierung

Übersicht

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	162.5	155.6	157.1	1.5	1.0	157.5	157.0	157.0
Aufwand	-334.5	-333.9	-337.5	-3.6	-1.1	-337.7	-340.3	-340.3
Saldo	-172.0	-178.3	-180.4	-2.1	-1.2	-180.2	-183.3	-183.3
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben	-8.8	-10.1	-12.0	-1.9	-18.7	-12.1	-25.9	-31.4
Nettoinvestitionen	-8.8	-10.1	-12.0	-1.9	-18.7	-12.1	-25.9	-31.4

Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres

Saldo Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	P20	P21	P22	P23
KEF 2019-2022	-180.7	-180.6	-181.3	
KEF 2020-2023	-180.4	-180.2	-183.3	-183.3
Veränderung	0.3	0.4	-2.0	
Nettoinvestitionen (in Mio. Franken)	P20	P21	P22	P23
KEF 2019-2022	-10.6	-11.6	-16.5	
KEF 2020-2023	-12.0	-12.1	-25.9	-31.4
Veränderung	-1.4	-0.5	-9.4	

9030 Obergericht

Aufgaben

- A1 Beförderliche Erledigung der hängigen erst- und zweitinstanzlichen Verfahren auf der Grundlage des geltenden Rechts
A2 Personalförderungsmaßnahmen sowie Aus- und Weiterbildung auf allen Stufen

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1	Erledigung von erstinstanzlichen Verfahren	A1	770	900	800	800	800	800
L2	Erledigung von Berufungen	A1	1002	1100	1000	1000	1000	1000
L3	Erledigung von Beschwerden	A1	2088	2000	2000	2000	2000	2000
L4	Erledigung von anderen Verfahren	A1	1062	1200	1200	1200	1200	1200
L5	Erledigung der hängigen Prozesse und Verfahren absolut (inkl. Verfahren der Justizverwaltung)	A1	8344	8300	8300	8300	8300	8300
L6	Eingänge	A1	8420	8300	8300	8300	8300	8300
L7	Hängige Verfahren Ende Jahr (Höchstwert)	A1	2329	2200	2300	2300	2300	2300
L8	Verhältnis Erledigungen : Eingänge (Zielwert)	A1	0.99	1	1	1	1	1
B1	Durchschnittlicher Nettoaufwand pro erledigtes Geschäft, in Fr.	A1	6365	4750	4745	4771	4771	4732
B2	Durchschnittliche Lohnsumme pro Personalstelle, in Fr.	A1	136148	136182	138277	138277	138277	138277
W1	Erledigte Berufungsverfahren innert 6 Monaten unter Berücksichtigung der Qualität, in %, gemessen an der Gesamtverfahrensdauer der erledigten Geschäfte (Mindestwert)	A1	71.6	75	72	72	72	72
W2	Erledigte Beschwerdeverfahren innert 6 Monaten unter Berücksichtigung der Qualität, in %, gemessen an der Gesamtverfahrensdauer der erledigten Geschäfte (Mindestwert)	A1	93.2	90	92	92	92	92
W3	Zahlungen des Staates für amtliche Verteidigungen, in Mio. Franken	A1	1.8	1.7	1.7	1.7	1.7	1.7
W4	Zahlungen des Staates für unentgeltliche Rechtsvertretungen, in Mio. Franken	A1	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7
W5	Zahlungen des Staates für Entschädigungen an Parteien, in Mio. Franken	A1	0.9	1.2	1.2	1.2	1.2	1.2

Bemerkungen

- Allg. L1-L5, L7: Bei den Leistungsindikatoren wird die Prognose aufgrund des Durchschnitts aus den drei vergangenen Jahren 2016-2018 berechnet (gerundet auf 100). Das Erreichen der Prognosen ist weitgehend von der Zahl eingehender Verfahren (L6) und deren Komplexität, also von exogenen Einflüssen, abhängig.
- B1 Der Nettoaufwand pro erledigtes Geschäft wird aus dem Budgetsaldo und der prognostizierten Anzahl erledigter Geschäfte ermittelt. Der Wert bleibt im Vergleich mit dem Budget 2019 nahezu unverändert. Der hohe Wert in der Rechnung 2018 ist auf die einmalige Anpassungen des Wertberichtigungsbedarfs auf den Forderungen zurückzuführen.
- B2 Die durchschnittliche Lohnsumme entwickelt sich im Rahmen der Vorgaben des Regierungsrates.
- W1 Die Erreichung der Prognosen ist weitgehend von der Zahl eingehender Verfahren und deren Komplexität, also von exogenen Einflüssen, abhängig. Die Anzahl der innert 6 Monaten erledigten Berufungsverfahren ist seit der Einführung der Schweizerischen Prozessordnungen und den verschiedenen Gesetzesänderungen (Landesverweisung, Kindesunterhalt, Vorsorgeausgleich) zurückgegangen. Es zeigt sich, dass ein erheblicher Teil der Verfahren aufwendiger geführt werden muss und damit mehr Zeit in Anspruch nimmt, die Prognosewerte sind daher anzupassen.
- W2 Die Erreichung der Prognosen ist weitgehend von der Zahl eingehender Verfahren und deren Komplexität, also von exogenen Einflüssen, abhängig. Die Anzahl der innert 6 Monaten erledigten Beschwerdeverfahren konnte in den letzten 2 Jahren gesteigert werden, weshalb der Prognosewert angepasst wird.

W3, W4, W5 Die Zahlungen des Staates für amtliche Mandate und Parteientschädigungen sind nicht beeinflussbar und können deshalb nicht verlässlich budgetiert werden. Aus diesem Grund wurde im KEF-Vorjahr die Prognose auf der Basis des Durchschnitts der Jahre 2015-2017 erstellt. Diese Anpassung zugunsten einer realistischen Planung hat sich als richtige Massnahme erwiesen. Der Saldo der Kosten und Erträge der Rechtsprechung wich in der Rechnung 2018 gegenüber dem Durchschnittswert der Rechnungen 2015-2017 nur leicht ab. Aus diesem Grund werden die Werte aus dem KEF-Vorjahr unverändert in die aktuelle Planung übernommen.

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
9030 10a	Laufende Überprüfung der Ressourcen und Abläufe vor dem Hintergrund von Gesetzesänderungen	2020
9030 10c	Überarbeitung des Rechenschaftsberichts	2020
9030 10d	Umsetzung der Dachstrategie der Zürcher Zivil- und Strafrechtspflege	2020

Bemerkungen

9030 10a Verschiedene Gesetzesänderungen (Landesverweisung, Unterhaltsrecht, Vorsorgeausgleich) führten und führen zu Mehrbelastungen an den Gerichten, sodass die Abläufe und die Ressourcenzuteilung an die Kammern und an das Handelsgericht laufend überprüft werden müssen.

9030 10c Der in die Jahre gekommene Rechenschaftsbericht soll grundlegend überarbeitet werden.

9030 10d Die im Spätsommer 2017 verabschiedete Dachstrategie gibt die allgemeine strategische Stossrichtung für die nächsten Jahre vor. Gestützt darauf sind Umsetzungsmassnahmen in den identifizierten Handlungsfeldern zu erarbeiten.

Personal

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	251.6	250.4	250.4	0.0	0.0	250.4	250.4	250.4

Bemerkungen

Allg. Da die Mehrbelastungen aufgrund der verschiedenen Gesetzesänderungen (Landesverweisung, Unterhaltsrecht, Vorsorgeausgleich) zurzeit noch nicht genauer quantifiziert werden können, wird der Personalbestand im Rahmen der Finanzplanung einstweilen unverändert belassen.

Finanzierung

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	27.6	31.3	31.6	0.3	1.0	31.9	31.5	31.5
Aufwand	-80.8	-70.7	-71.0	-0.3	-0.4	-71.5	-71.1	-70.8
Saldo	-53.1	-39.4	-39.4	0.0	0.1	-39.6	-39.6	-39.3
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen								
Ausgaben	-6.7	-6.2	-8.8	-2.6	-41.3	-7.5	-6.2	-6.1
Nettoinvestitionen	-6.7	-6.2	-8.8	-2.6	-41.3	-7.5	-6.2	-6.1

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.2		Veränderung total P21 zu P20
0.2	A1	- Es werden verschiedene Entlastungen bei den beeinflussbaren Kosten in die Planung eingestellt.
-0.4	A1	- Das Obergericht hat ab 2021 für das gesamtschweizerische Digitalisierungsprojekt «Justitia 4.0» jährlich rund 0.4 Mio. Franken zu budgetieren.
0		- Übrige Veränderungen
0.3		Veränderung total P23 zu P22
0.3	A1	- Da Softwarekomponenten im Jahr 2022 vollständig abgeschrieben sind, wird die Erfolgsrechnung entsprechend entlastet.
0		- Übrige Veränderungen

Rechtspflege Leistungsgruppe 9030

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total	-6.7	-6.2	-6.2	-8.8	-7.5	-6.2	-6.1
- Ausbau und Sanierung von Archivräumlichkeiten		-0.3	-0.3	-0.1			
- Informatik-Investitionen für die Gerichte und Notariate-Software (Anpassungen an den Geschäftsapplikationen)		-2.9	-2.9	-2.9	-3.3	-3.3	-3.3
- Informatik-Investitionen für die Gerichte und Notariate-Hardware (Realisierung Projektportfolio; Lifecycle Management)		-2.2	-2.2	-2.2	-2.3	-2.3	-2.3
- Sanierung der Liegenschaft Seilergraben 1		-0.4	-0.4	-2.4	-1.0		
- Ersatzbeschaffung für Mobiliar (2021: Erstmöblierung sanierte Liegenschaft Seilergraben 1)		-0.2	-0.2	-0.2	-0.4	-0.1	-0.1
- Instandsetzung Kälteanlage Rechenzentrum Bülach				-0.8			
- Diverse bauliche Massnahmen (Optimierung Heizungsanlage Liegenschaft Hirschengraben 13/15, Notnetz EWZ, Nutzung Abwärme des Rechenzentrums und weitere bauliche Massnahmen)		-0.3	-0.3	-0.2	-0.5	-0.5	-0.4
- Übrige	-6.7	0.1	0.1	-0.0	-0.0	-0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2020
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	-39.383
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	-8.795
L8 Verhältnis Erledigungen : Eingänge	1

9040 Bezirksgerichte

Aufgaben

- A1 Beförderliche Erledigung der hängigen Verfahren auf der Grundlage des geltenden Rechts
- A2 Ausbildung junger Juristen am Gericht (Auditoren und Gerichtsschreiber)
- A3 Personalförderungsmaßnahmen sowie Aus- und Weiterbildung auf allen Stufen

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1	Erledigung von summarischen Verfahren	A1	36251	36300	36200	36200	36200	36200
L2	Erledigung von Zivilprozessen	A1	6988	7200	7100	7100	7100	7100
L3	Erledigung von Strafprozessen	A1	2260	2500	2400	2400	2400	2400
L4	Erledigung von Haftrichtersachen	A1	2648	2700	2700	2700	2700	2700
L5	Erledigung von Mietschlichtungen	A1	4420	5100	4700	4700	4700	4700
L6	Erledigung der hängigen Prozesse und Verfahren absolut (inkl. Verfahren der Justizverwaltung)	A1	55665	55700	55400	55400	55400	55400
L7	Eingänge	A1	55487	55700	55400	55400	55400	55400
L8	Hängige Verfahren Ende Jahr (Höchstwert)	A1	9469	9500	9300	9300	9300	9300
L9	Verhältnis Erledigungen : Eingänge (Zielwert)	A1	1	1	1	1	1	1
L10	Verhältnis Auditoren : Gerichtsschreiber (Zielwert)	A2	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8
B1	Durchschnittlicher Nettoaufwand pro erledigtes Geschäft, in Fr.	A1	2024	2045	2087	2077	2133	2136
B2	Durchschnittliche Lohnsumme pro Personalstelle	A1	102966	103912	105413	105413	105413	105413
W1	Erledigte Zivil- und Strafprozesse innert 6 Monaten unter Berücksichtigung der Qualität, in %, gemessen an der Gesamtverfahrensdauer der erledigten Geschäfte (Mindestwert)	A1	73	80	75	75	75	75
W2	Zahlungen des Staates für amtliche Verteidigungen, in Mio. Franken	A1	13	13.8	13.8	13.8	13.8	13.8
W3	Zahlungen des Staates für unentgeltliche Rechtsbeistände, in Mio. Franken	A1	14.6	12.9	12.9	12.9	12.9	12.9
W4	Zahlungen des Staates für Entschädigungen an Parteien, in Mio. Franken	A1	1.9	1.7	1.7	1.7	1.7	1.7

Bemerkungen

- Allg. L1-L6, L8: Bei den Leistungsindikatoren wird die Prognose aufgrund des Durchschnitts aus den drei vergangenen Jahren 2016-2018 berechnet (gerundet auf 100). Das Erreichen der Prognosen ist weitgehend von der Zahl eingehender Verfahren (L7) und deren Komplexität, also von exogenen Einflüssen, abhängig.
- B1 Der Nettoaufwand pro erledigtes Geschäft wird aus dem Budgetsaldo und der prognostizierten Anzahl erledigter Geschäfte ermittelt. Der Wert steigt im Vergleich mit dem Budget 2019 aufgrund der Vorgaben zur Lohnentwicklung. In den Jahren 2022 und 2023 führen unabwendbare Mehraufwendungen im Zusammenhang mit der Gesamtsanierung der Liegenschaft Wengistrasse 30 (Zürich) zum höheren durchschnittlichen Nettoaufwand pro erledigtes Geschäft.
- B2 Die durchschnittliche Lohnsumme entwickelt sich im Rahmen der Vorgaben des Regierungsrates.
- W1 Die Erreichung der Prognosen ist weitgehend von der Zahl eingehender Verfahren und deren Komplexität, also von exogenen Einflüssen, abhängig. Die Anzahl der innert 6 Monaten erledigten Zivil- und Strafprozesse ist seit der Einführung der Schweizerischen Prozessordnungen und den verschiedenen Gesetzesänderungen (Landesverweisung, Kindesunterhalt, Vorsorgeausgleich) zurückgegangen. Es zeigt sich, dass ein erheblicher Teil der Verfahren aufwendiger geführt werden muss und damit mehr Zeit in Anspruch nimmt, die Prognosewerte sind daher anzupassen.
- W2, W3, W4 Die Zahlungen des Staates für amtliche Mandate und Parteientschädigungen sind nicht beeinflussbar und können deshalb nicht verlässlich budgetiert werden. Aus diesem Grund wurde im KEF-Vorjahr die Prognose auf der Basis des Durchschnitts der Jahre 2015-2017 erstellt. Diese Anpassung zugunsten einer realistischen Planung hat sich als richtige Massnahme erwiesen. Der Saldo der Kosten und Erträge der Rechtsprechung wich in der Rechnung 2018 gegenüber dem Durchschnittswert der Rechnungen 2015-2017 nur leicht ab. Aus diesem Grund werden die Werte aus dem KEF-Vorjahr unverändert in die aktuelle Planung übernommen.

Entwicklungsschwerpunkte

9040 10a	Laufende Überprüfung der Ressourcen und Abläufe vor dem Hintergrund von Gesetzesänderungen	2020
9040 10c	Überarbeitung des Rechenschaftsberichts	2020
9040 10d	Umsetzung der Dachstrategie der Zürcher Zivil- und Strafrechtspflege	2020

Bemerkungen

- 9040 10a Verschiedene Gesetzesänderungen (Landesverweisung, Unterhaltsrecht, Vorsorgeausgleich) führten und führen zu Mehrbelastungen an den Gerichten, sodass die Abläufe und die Ressourcenzuteilung an die Bezirksgerichte laufend überprüft werden müssen.
- 9040 10c Der in die Jahre gekommene Rechenschaftsbericht soll grundlegend überarbeitet werden.
- 9040 10d Die im Spätsommer 2017 verabschiedete Dachstrategie gibt die allgemeine strategische Stossrichtung für die nächsten Jahre vor. Gestützt darauf sind Umsetzungsmassnahmen in den identifizierten Handlungsfeldern zu erarbeiten.

Personal

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	703.1	708.5	708.5	0.0	0.0	708.5	708.5	708.5

Bemerkungen

- Allg. Da die Mehrbelastungen aufgrund der verschiedenen Gesetzesänderungen (Landesverweisung, Unterhaltsrecht, Vorsorgeausgleich) zurzeit noch nicht genauer quantifiziert werden können, wird der Personalbestand im Rahmen der Finanzplanung einstweilen unverändert belassen. Der Stellenplan wurde 2018 leicht unterschritten, weil Abgänge nicht immer nahtlos ersetzt werden konnten.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	35.6	38.1	38.1	-0.0	-0.0	38.1	38.1	38.1
Aufwand	-148.3	-152.0	-153.6	-1.6	-1.1	-153.1	-156.2	-156.3
Saldo	-112.8	-113.9	-115.5	-1.6	-1.4	-115.0	-118.1	-118.2

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben	-0.9	-1.2	-0.6	0.6	47.8	-0.9	-13.7	-12.2
Nettoinvestitionen	-0.9	-1.2	-0.6	0.6	47.8	-0.9	-13.7	-12.2

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-1.6		Veränderung total P20 zu B19
-0.1	A1	- Das Immobilienamt belastet in der aktuellen Planung höhere kalkulatorische Mietkosten für die vom Zwangsmassnahmengericht des Bezirksgerichts Zürich mutmasslich genutzte Mietfläche im Polizei- und Justizzentrum (PJZ). Erstmals werden dem Bezirksgericht Zürich zudem Kosten für den Betrieb des PJZ belastet.
-0.2	A1	- Der Übertrag der Liegenschaft des Bezirksgerichts Hinwil in das Verwaltungsvermögen der Gerichte wird gemäss aktueller Planung auf den Baubeginn im Jahr 2024 geplant. Im KEF-Vorjahr wurde der Übertrag der Liegenschaft bereits im Jahr 2019 vorgesehen und deshalb Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen in die Planung eingestellt. Aufgrund der neuen Ausgangslage sind im Budget 2020 kalkulatorische Mietkosten und Mietnebenkosten zu berücksichtigen was zu Mehraufwand von jährlich rund 0,2 Mio. Franken führt.
-1.3	A1	- Der Personalaufwand steigt aufgrund der einzustellenden Teuerungszulagen von insgesamt 1,5% (per 1. Januar 2019 1,0% und per 1. Januar 2020 0,5%).
0		- Übrige Veränderungen
0.5		Veränderung total P21 zu P20
0.3	A1	- Die Abschreibungen sinken 2021, da gewisse Vermögenswerte (Liegenschaften) im Vorjahr vollumfänglich abgeschrieben sind.
0.2	A1	- Im Budget 2020 sind Planungs- und Projektierungskosten für die Gesamtanierung der Liegenschaft Wengistrasse 30 (Zürich) eingestellt. Dieser Aufwand entfällt ab 2021
0		- Übrige Veränderungen

- 3.1 Veränderung total P22 zu P21
- 0.1 A1 - Der Baubeginn für die Gesamtsanierung der Liegenschaft Wengistrasse 30 (Zürich) ist auf Anfang 2022 geplant. Aufgrund der eingestellten Investitionsausgaben in der Höhe von 13,5 Mio. Franken sind der Finanzdirektion kalkulatorische Zinsen zu vergüten.
- 0.2 A1 - Für die kalkulatorischen Mietkosten und die Betriebskosten im PJZ werden dem Bezirksgericht Zürich jährlich steigende Beträge in die Planung eingestellt.
- 2.7 A1 - Die Liegenschaft Wengistrasse 30 (Zürich) wird einer Gesamtsanierung unterzogen. Aus diesem Grund muss das Personal während der Bauarbeiten eine Fremdliegenschaft beziehen. Abklärungen haben ergeben, dass mit Mietkosten in der Höhe von jährlich rund 2,7 Mio. Franken zu rechnen ist.
- 0.1 - Übrige Veränderungen
- 0.1 Veränderung total P23 zu P22
- 0.1 A1 - Für die Gesamtsanierung der Liegenschaft Wengistrasse 30 (Zürich) sind im Jahr 2023 weitere 12 Mio. Franken in die Investitionsplanung eingestellt. Damit steigt die Vergütung an die Finanzdirektion für kalkulatorische Zinsen.
- 0 - Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total	-0.9		-1.2	-0.6	-0.9	-13.7	-12.2
- Gesamtsanierung Liegenschaft Wengistrasse 30 (Bezirksgericht Zürich)			-1.0	-0.1	-0.7	-13.5	-12.0
- Dachsanierung Liegenschaft Wengistrasse 28 (Bezirksgericht Zürich)				-0.4			
- Ersatzbeschaffung von Mobiliar am Bezirksgericht Zürich			-0.2	-0.2	-0.2	-0.2	-0.2
- Übrige	-0.9		0.0	0.1	-0.0	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2020
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	-115.517
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	-0.6
L9 Verhältnis Erledigungen : Eingänge	1
L10 Verhältnis Auditoren : Gerichtsschreiber	0.8

9060 Notariate, Grundbuch- und Konkursämter

Aufgaben

- A1 Fristgerechte Erledigung der Notariats-, Grundbuch- und Konkursgeschäfte
- A2 Errichtung öffentlicher Urkunden, Vornahme amtlicher Beglaubigungen, Aufbewahrung von Verfügungen von Todes wegen, Mitwirkung in erbrechtlichen Angelegenheiten und Erledigung von weiteren, dem Notariat übertragenen, Aufgaben im Rahmen der eidgenössischen und kantonalen Gesetzgebung
- A3 Führen der Grundbucheinrichtungen und Anlegung des eidgenössischen Grundbuchs nach den Vorgaben der eidgenössischen und kantonalen Gesetzgebung
- A4 Erledigung der dem Konkursamt durch die eidgenössische Gesetzgebung übertragenen Aufgaben

Bemerkungen

Allg. Der Aufgabenbereich der Notariate, Grundbuch- und Konkursämter ist gesetzlich festgelegt. Der Geschäftsanfall und -umfang im Immobilienbereich und im Konkurswesen wird von der Konjunkturlage beeinflusst.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1 Rationelle Erledigung der Geschäfte unter Berücksichtigung des qualitativen Aspekts im Notariats- und Grundbuchbereich: Die im Leitbild als Standardgeschäfte definierten Geschäftsfälle sind erledigt, in % (Zielwert)	A2, A3	90	90	90	90	90	90
L2 Reduktion der Rückstände in der Grundbuchnachführung: Erledigungsquote innert 4 Mt., in % (Zielwert)	A3	89.2	90	90	90	90	90
L3 Reduktion der Rückstände in der Grundbuchnachführung: Erledigungsquote innert 6 Mt., in % (Zielwert)	A3	92.3	90	90	90	90	90
L4 Förderung der Grundbucheinführungsverfahren: Anzahl abgeschlossene Verfahren (Zielwert)	A3	0	3	2	2	2	2
L5 Beurkundungen	A2	60295	61500	62000	62000	62000	62000
L6 Grundbuchgeschäfte (Tagebuchnummern)	A3	79857	85800	83450	83450	83450	83450
L7 Konkurs erledigungen	A4	2109	2000	2060	2060	2060	2060
B1 Deckungsgrad, in % (Aufwand/Ertrag)	A1	127	104	105	104	104	105
B2 Durchschnittlicher Lohnaufwand pro Personalstelle, in Fr.	A1, A2, A3, A4	100004	101481	103008	103008	103008	103008
W1 Kundenorientierte Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Notariat, Grundbuch und Konkurs unter Berücksichtigung der Qualität: Kundenzufriedenheit, in %	A1	90	90	90	90	90	90
W2 Erledigung des Konkursverfahrens innerhalb eines Jahres, in % (Mindestwert)	A4	63.9	65	65	65	65	65

Bemerkungen

- Allg. Die Notariate müssen in der Lage sein, die Kundenwünsche zeitgerecht und mit hoher Qualität zu erfüllen. Die Kundendienstleistung gemäss Leitbild bei den laufenden Geschäften steht im Vordergrund. Der Förderung der Grundbucheinführungs- und der Meliorationsverfahren (tendenziell abnehmend) ist aber weiterhin besondere Bedeutung beizumessen.
- L2, L3, L4 Die vollständige Umstellung auf das elektronische Grundbuch wird die Mitarbeitenden der Notariate in den kommenden Jahren zusätzlich stark fordern und ihre Arbeitszeit beanspruchen. Die Rückstände in der Verarbeitung der Grundbuchgeschäfte (Grundbuchnachführung) dürften gegenüber dem Geschäftsjahr 2018 deshalb mutmasslich eher grösser als kleiner werden. Grundbucheinführungsverfahren können voraussichtlich vorübergehend nur in geringem Masse vorangetrieben werden.
- L5, L6, L7 Bei den Leistungsindikatoren L5-L7 wird die Prognose aufgrund des Durchschnitts aus den letzten drei Jahren (2016-2018) berechnet (gerundet auf 100). Das Erreichen der Prognosen ist weitgehend von der Zahl eingehender Geschäfte, also von exogenen Einflüssen, abhängig.

B2 Die durchschnittliche Lohnsumme steigt in der Finanzplanung im Rahmen der Vorgaben des Regierungsrates zur Lohnentwicklung.

Entwicklungsschwerpunkte

bis

9060 10a	Evaluation, Integration, Schulung und Einführung einer neuen Geschäftsapplikation für die Konkursämter	2021
9060 10b	Einführung und vollständige Umstellung auf das elektronische Grundbuch	2023

Bemerkungen

- 9060 10a Die 2007/2008 eingeführte Konkursapplikation WinKoam 2S wird durch den Lieferanten nicht mehr weiterentwickelt und muss durch eine neue Software abgelöst werden. Zurzeit ist eine Beschwerde am Verwaltungsgericht gegen das Ausschreibeverfahren, weshalb es zu Verzögerungen kommt.
- 9060 10b 2017 wurde die Software für die informatisierte Grundbuchführung auf allen 44 Notariaten ausgebreitet. Im Jahr 2018 setzte die Datenüberführung vom Papier- ins Informatikgrundbuch ein. Neben dem ordentlichen Tagesgeschäft haben die Notariatsmitarbeitenden in den kommenden Jahren die Beschreibung von rund 660'000 Grundstücken in die Applikation zu überführen. Für diese anspruchsvolle, zeitintensive Arbeit stehen befristet zusätzlich 15 Projektstellen zur Verfügung. Die Verifikation der übertragenen Daten kann ausschliesslich durch hochqualifizierte, langjährige Mitarbeitende vollzogen werden. Die Datenüberführung wird mehrere Jahre dauern. Der Fortschritt zum Ziel wird wesentlich davon abhängen, ob genügend Fachkräfte zur Verfügung stehen.

Personal

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	436.2	430.4	430.4	0.0	0.0	430.4	430.4	430.4

Bemerkungen

- Allg. Der Beschäftigungsumfang bleibt stabil. Die Mehrstellen in der Rechnung 2018 sind auf die Weiterbeschäftigung von Lehrabgänger/innen für ein Jahr zurückzuführen, damit Fachkräfte dem Notariatswesen erhalten bleiben.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	92.6	78.9	80.0	1.2	1.5	80.0	80.0	80.0
Aufwand	-72.8	-75.8	-76.2	-0.4	-0.5	-76.8	-76.5	-76.8
Saldo	19.8	3.1	3.9	0.8	25.1	3.3	3.5	3.2

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben	-1.0	-2.4	-2.1	0.3	12.5	-2.1	-2.1	-2.1
Nettoinvestitionen	-1.0	-2.4	-2.1	0.3	12.5	-2.1	-2.1	-2.1

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0.8		Veränderung total P20 zu B19
1.2	A1, A2, A3, A4	- Aufgrund der Rechnungsergebnisse 2017 und 2018 werden die Gebührenerträge angepasst. Bei der Anpassung wurde berücksichtigt, dass die Erträge in der Rechnung 2018 massgeblich von den Gebühren für ein einzelnes Grossgeschäft mit über 10 Mio. Franken beeinflusst wurde.
-0.4	A1, A2, A3, A4	- Der Personalaufwand steigt im Rahmen der Vorgaben des Regierungsrates zur Lohnentwicklung.
0		- Übrige Veränderungen
-0.6		Veränderung total P21 zu P20
-0.1	A1, A2, A3, A4	- Es sind höhere Aufwendungen für Dienstaltersgeschenke im Planjahr einzustellen.
-0.2	A1, A2, A3, A4	- Aufgrund der Investitionstätigkeit (Renovationsbedarf bei verschiedenen Notariaten, Ersatzmöblierung) werden die Abschreibungen der Vermögenswerte leicht ansteigen.
-0.3	A1, A2, A3, A4	- Die geplanten Investitionen im IT-Bereich der Notariate führen zu einem Anstieg des IC-Aufwands. Das Obergericht belastet den Notariaten die Kosten für den IT-Betrieb mittels interner Verrechnung.
0		- Übrige Veränderungen

Rechtspflege Leistungsgruppe 9060

0.3		Veränderung total P22 zu P21
0.4	A1, A2, A3, A4	- Da einige IT-Anlagen (Hard- und Software) im Jahr 2021 vollumfänglich abgeschrieben sein werden, reduzieren sich die Abschreibungen bzw. die dem Obergericht für den IT-Betrieb zu erstattenden Kosten.
-0.1	A1, A2, A3, A4	- Aufgrund der Investitionstätigkeit (Renovationsbedarf bei verschiedenen Notariaten, Ersatzmöblierung) werden die Abschreibungen der Vermögenswerte leicht ansteigen.
-0		- Übrige Veränderungen
-0.3		Veränderung total P23 zu P22
-0.3	A1, A2, A3, A4	- Aufgrund der Investitionstätigkeit (Renovationsbedarf bei verschiedenen Notariaten, Ersatzmöblierung) werden die Abschreibung der Vermögenswerte leicht ansteigen.
0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total		-1.0	-2.4	-2.1	-2.1	-2.1	-2.1
- Bauliche Investitionen (Renovationsbedarf bei verschiedenen Notariaten, Umbauten)		-0.6	-1.5	-1.2	-1.2	-1.2	-1.2
- Ersatzbeschaffung von Mobiliar für verschiedene Notariate		-0.4	-0.9	-0.9	-0.9	-0.9	-0.9
- Übrige		0.0	0.0	-0.0	-0.0	-0.0	-0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2020
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	3.879
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	-2.1
L1 Rationelle Erledigung der Geschäfte unter Berücksichtigung des qualitativen Aspekts im Notariats- und Grundbuchbereich: Die im Leitbild als Standardgeschäfte definierten Geschäftsfälle sind erledigt, in %	90
L2 Reduktion der Rückstände in der Grundbuchnachführung: Erledigungsquote innert 4 Mt., in %	90
L3 Reduktion der Rückstände in der Grundbuchnachführung: Erledigungsquote innert 6 Mt., in %	90
L4 Förderung der Grundbucheinführungsverfahren: Anzahl abgeschlossene Verfahren	2

9063 Verwaltungsgericht

Aufgaben

- A1 Das Verwaltungsgericht ist oberste kantonale Gerichtsstanz im Bereich des Verwaltungsrechts. Es hat sowohl kantonales Recht als auch grosse Teile des Bundesverwaltungsrechts anzuwenden. Grundlage ist das Verwaltungsrechtspflegegesetz vom 24. Mai 1959.
- A2 Schutz der Bürgerinnen und Bürger vor rechtswidrigem Verwaltungshandeln
- A3 Gewährleistung rechtmässigen Verwaltungshandelns auch unter Berücksichtigung öffentlicher Interessen
- A4 Erledigung verwaltungsrechtlicher Streitigkeiten als oberste kantonale Instanz auf der Grundlage des Verwaltungsrechtspflegegesetzes vom 24. Mai 1959

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1	Erledigte Prozesse	A4	1066	1050	1080	1080	1080	1080
L2	Eingänge	A4	1049	1100	1080	1080	1080	1080
L3	Pendenzen	A4	395	520	445	445	445	445
L4	Nettoverfahrensdauer, in Mt.	A4	4.8	7	6	6	6	6
B1	Durchschnittlicher Lohnaufwand pro Personalstelle	A4	159730	160900	161600	161800	162500	163100
B2	Durchschnittlicher Nettoaufwand pro erledigten Prozess	A4	6254	6908	7097	7031	7091	7108
W1	Abgeschlossene Prozesse innert 6 Monaten	A4	806	680	800	800	800	800
W2	Abgeschlossene Prozesse zwischen 7 und 12 Monaten	A4	195	210	230	230	230	230
W3	Abgeschlossene Prozesse zwischen 13 und 24 Monaten	A4	59	110	45	45	45	45
W4	Abgeschlossene Prozesse über 24 Monate	A4	0	50	5	5	5	5
W11	Zahlungen des Staates an unentgeltliche Rechtsbeistände	A4	166300	160000	170000	170000	170000	170000

Bemerkungen

- Allg. Sämtliche Indikatoren beinhalten Prognosewerte, deren Erreichung exogenen Faktoren wie Geschäftseingängen, Komplexität der Verfahren usw. unterliegt und mit Bezug auf die exogenen Faktoren nicht beeinflussbar ist.
- B1 Dieser Indikator umfasst jeweils die Grundlöhne der Richter/innen inkl. Funktionszulagen sowie die Grundlöhne des Personals ohne Dienstaltersgeschenke und Ersatzrichterentschädigungen. Der durchschnittliche Lohnaufwand pro Personalstelle steigt trotz der Lohnentwicklung von 2.1% (1.5% Teuerung und 0.6% für individuelle Lohnerhöhungen) und der zu budgetierenden Stufenaufstiege der Richter/innen (bei Erreichung des mittelfristigen Ausgleichs) gegenüber dem Budget des Vorjahres aufgrund der Erhöhung des Beschäftigungsumfangs um 1.6 Stellen (Hebelwirkung Divisor) nur um 0.4%. Die Kennzahl zeigt pro KEF-Jahr jeweils einen Anstieg um rund Fr. 200 bis Fr. 700, der von Planjahr 2021 bis 2023 nur durch die zu budgetierenden Stufenaufstiege der Richter/innen begründet ist.
- B2 Dieser Indikator berechnet sich aus dem Budgetsaldo dividiert durch die budgetierte Anzahl der Erledigungen.
- L3, L4 Es wird erwartet, dass dank der Erreichung des Normalbestands bei den juristischen Mitarbeitenden (2019) die Pendenzen in den folgenden Planjahren stabilisiert werden können.
- W11 Aufgrund der Rechnung 2018 ergeben sich höhere Zahlungen des Staates an unentgeltliche Rechtsbeistände.

Entwicklungsschwerpunkte

9063 10a	Laufende Überprüfung der Personalressourcen und Geschäftsabläufe unter Berücksichtigung der Pendenzenlast							bis 2023
9063 10c	Ausgehend von Geschäftseingängen auf heutigem Niveau: Bewältigung der Geschäftslast unter Einhaltung der Budgetvorgaben sowie unter Beibehaltung einer konstant hohen Qualität und Speditivität							2023
9063 10d	Erneuerung der Geschäftsverwaltungssoftware in Zusammenarbeit mit den unterstellten Gerichten und Unterstützung des Digitalisierungsprojekts in der Justiz (Projekt Justitia 4.0 von Bund und Kantonen)							2023

Personal

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	34.8	36.0	37.6	1.6	4.4	37.6	37.6	37.6

Bemerkungen

- P20 zu B19 Die Erhöhung des Beschäftigungsumfangs um 1.6 Stellen gegenüber B19 ergibt sich durch eine Aufstockung beim administrativen Personal (IT-Fachperson und Kanzleimitarbeiter/in).

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	2.7	2.8	2.8	0.0	0.0	2.8	2.8	2.8
Aufwand	-9.4	-10.1	-10.5	-0.4	-4.1	-10.4	-10.5	-10.5
Saldo	-6.7	-7.3	-7.7	-0.4	-5.7	-7.6	-7.7	-7.7

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben								
Nettoinvestitionen								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.4		Veränderung total P20 zu B19
0.058	A1, A2, A3, A4	- Wegfall der Abschreibungen
-0.036	A1, A2, A3, A4	- Mehraufwand bei Wertberichtigungen auf Forderungen und bei internen Verrechnungen für Informatikdienstleistungen
-0.432	A1, A2, A3, A4	- Höherer Personalaufwand durch 1.6 mehr Stellen (Kanzlei und IT-Fachperson), Überbrückungsrenten durch Altersrücktritte, Teuerung und individuelle Lohnerhöhungen (im KEF 2019-2022 nicht budgetiert), Dienstaltersgeschenke der Richter/innen und des Personals
0		- Übrige Veränderungen
0.1		Veränderung total P21 zu P20
0.07	A1, A2, A3, A4	- Minderaufwand durch Wegfall der im 2020 budgetierten Überbrückungsrenten und weniger Dienstaltersgeschenke der Richter/innen
0		- Übrige Veränderungen
-0.1		Veränderung total P22 zu P21
-0.065	A1, A2, A3, A4	- Höherer Personalaufwand durch Dienstaltersgeschenke der Richter/innen und des Personals sowie durch die zu budgetierenden Stufenaufstiege der Richter/innen bei Erreichung des mittelfristigen Ausgleichs
-0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2020

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)

-7.665

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

9064 Sozialversicherungsgericht

Aufgaben

A1 Beförderliche und qualitativ einwandfreie Erledigung der kantonalen Verfahren im Bereich des Sozialversicherungsrechts (Grundlage: Gesetz über das Sozialversicherungsgericht und die einschlägigen Bundesgesetze)

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1	Erledigungen	A1	2290	2566	2700	2700	2700	2600
L2	Eingänge	A1	2449	2550	2500	2500	2500	2500
L3	Pendenzen	A1	2575	2560	2100	1900	1700	1600
L4	Verhältnis Erledigungen : Eingänge = 1:1	A1	0.94	1.01	1.08	1.08	1.08	1.04
B1	Durchschnittlicher Nettoaufwand pro erledigten Prozess, in Fr.	A1	5886	5687	5864	5770	5784	5942
B2	Durchschnittliche Lohnsumme pro 100%-Stelle	A1	142658	145506	148178	148583	148219	147753
W1	Gesamtverfahrensdauer: Anteil Erledigungen innert 6 Monaten, in %	A1	27.7	30	30	30	30	30
W2	Gesamtverfahrensdauer: Anteil Erledigungen zwischen 6 und 12 Monaten, in %	A1	16.1	20	21	24	27	32
W3	Gesamtverfahrensdauer: Anteil Erledigungen zwischen 12 und 24 Monaten, in %	A1	53.3	48	47	44	41	36
W4	Gesamtverfahrensdauer: Anteil Erledigungen über 24 Monate, in %	A1	2.6	2	2	2	2	2
W5	Zahlungen des Staates an unentgeltliche Rechtsvertreter (URV)	A1	387351	460000	460000	460000	460000	460000
W6	Zahlungen des Staates an Parteien	A1	3200	4000	4000	4000	4000	4000

Bemerkungen

- Allg. Die Indikatoren umfassen Prognosewerte, deren Erreichung weitgehend von der Anzahl und der Komplexität der Verfahren abhängig ist und von der Organisationseinheit nur bedingt beeinflusst werden kann.
Die Saldoerhöhung der Erfolgsrechnung ergibt sich im Wesentlichen aufgrund der temporären Aufstockung des Personals gemäss Beschluss des Kantonsrates vom 4. März 2019. Für das Jahr 2020 sind zusätzlich Aufwendungen von Fr. 380 000 im Hinblick auf das geplante Neubauprojekt des Sozialversicherungsgerichts vorgesehen. Die Investitionen für die Jahre 2020-2023 ergeben sich aufgrund des geplanten Neubauprojekts des Sozialversicherungsgerichts und führen - wegen der kalkulatorischen Zinsen - in den Jahren 2021 bis 2023 in der Erfolgsrechnung zu Plafondüberschreitungen.
- L1 Aufgrund der von Mitte 2019 bis Mitte 2023 erhöhten Mittel ist bereits für das Jahr 2019 von einer grösseren Zahl der Erledigungen auszugehen.
- L3 Bis Ende 2023 sollen die Pendenzen auf ein Idealmass von 1600 reduziert werden.
- B1 Dieser Indikator steigt aufgrund von nicht der Investitionsrechnung unterstehenden Mehrkosten im Jahr 2020 im Hinblick auf das allfällige Neubauprojekt leicht an und reduziert sich hernach wieder.
- B2 Die durchschnittliche Lohnsumme pro 100%-Stelle erhöht sich aufgrund der temporären Erhöhung der Zahl der Ersatzrichter/innen und nimmt nachher wieder ab.
- W5 Die Zahlungen an unentgeltliche Rechtsvertreter (URV) sind jährlichen Schwankungen unterworfen und können nicht verlässlich budgetiert werden.
- W6 Bei diesem Indikator handelt es sich um vom Bundesgericht festgesetzte Parteientschädigungen. Sie können aus diesem Grund nicht verlässlich budgetiert werden.

Entwicklungsschwerpunkte

9064 1a	Die Zahl der Pendenzen beträgt rund 1600.	bis 2023
9064 1b	Der Anteil der Erledigungen innert 6 Monaten beträgt rund 30%.	2023
9064 1c	Der Anteil der Erledigungen, die über ein Jahr beanspruchen, beträgt höchstens 38%.	2023

Rechtspflege Leistungsgruppe 9064

Personal	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	69.4	72.1	74.1	2.0	2.8	74.1	74.1	72.1

Bemerkungen

P20 zu B19 Um einen beschleunigten Pendenzenabbau zu ermöglichen, erhöhte der Kantonsrat mit Beschluss vom 4. März 2019 die Zahl der Ersatzrichter/innen um zwei zu je 50%, gesamthaft um 100%.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	1.1	1.0	1.0	0.0	1.4	1.0	1.0	1.0
Aufwand	-14.6	-15.9	-16.8	-0.9	-5.8	-16.6	-16.6	-16.5
Saldo	-13.5	-14.9	-15.8	-0.9	-6.1	-15.6	-15.6	-15.4

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben	-0.1	-0.3	-0.5	-0.2	-51.5	-1.7	-4.0	-11.0
Nettoinvestitionen	-0.1	-0.3	-0.5	-0.2	-51.5	-1.7	-4.0	-11.0

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0.9		Veränderung total P20 zu B19
-0.1	A1	- Höhere Pensionskassenbeiträge aufgrund der zusätzlichen Stellen
-0.135	A1	- Zusätzlich 0.5 Richterstellen (im Vergleich zum Vorjahresbudget) sowie Lohnwachstum gemäss Budgetvorgaben des Regierungsrates
-0.315	A1	- Zusätzlich 1.5 Gerichtsschreiberstellen (im Vergleich zum Vorjahresbudget) sowie Lohnwachstum gemäss Budgetvorgaben des Regierungsrates
-0.38	A1	- Planungen und Projektierungen Dritter (Vorstudie Neubau samt Wettbewerb)
0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total		-0.1	-0.3	-0.5	-1.7	-4.0	-11.0
- Neubauprojekt				-0.5	-1.7	-4.0	-11.0
- Übrige		-0.1	-0.3	0.0	0.0	0.0	0.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2020

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)

-15.832

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

-0.5

9065 Baurekursgericht

Aufgaben

- A1 Erinstanzliche gerichtliche Beurteilung von bau-, planungs- und umweltschutzrechtlichen Anordnungen der Gemeinden sowie von kantonalen Amtsstellen und Bezirksräten (Lex Koller), von Entscheiden der Anstalt für Gebäudeversicherung und von landwirtschaftlichen Streitigkeiten im Klageverfahren. Seit dem 1. Juli 2014 ist das Baurekursgericht auch zuständig für Anordnungen, die in Anwendung des Gewässerschutzgesetzes, des Abfallgesetzes, des Strassengesetzes (teilweise), des Wasserwirtschaftsgesetzes, des Energiegesetzes (teilweise) und des Waldgesetzes ergehen.
- A2 Qualitativ gute Rechtsprechung
- A3 Fristgerechte Erledigung der Rekursverfahren (§ 339a PBG)
- A4 Für die Rechtssuchenden wohlfeile Behandlung und Erledigung der Rekursverfahren (Art. 18 KV)
- A5 Sicherstellung einer einheitlichen Rechtsanwendung auf dem ganzen Kantonsgebiet
- A6 Festsetzung von Gebühren zur Gewährleistung eines angemessenen Kostendeckungsgrades

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1	Erledigte Prozesse	A1, A2	795	900	900	900	900	900
L2	Eingänge	A1	790	900	900	900	900	900
L3	Pendenzen	A1, A3	559	600	600	600	600	600
L4	Durchschnittliche Nettoverfahrensdauer, in Mt.	A1, A3	3.6	5	5	5	5	5
B2	Durchschnittliche Lohnsumme pro 100%-Stelle		127 085	127 725	129 330	129 330	129 330	129 330
B1	Durchschnittlicher Nettoaufwand pro erledigten Prozess	A1	4 450	3 980	4 040	4 040	4 070	4 090
W1	Abgeschlossene Prozesse innert 6 Monaten	A1, A3	710	720	720	720	720	720
W2	Abgeschlossene Prozesse zwischen 7 und 12 Monaten	A1, A3	82	135	135	135	135	135
W3	Abgeschlossene Prozesse zwischen 13 und 24 Monaten	A1, A3	3	45	45	45	45	45
W4	Abgeschlossene Prozesse über 24 Monate	A1, A3	0	0	0	0	0	0

Bemerkungen

Allg. Sämtliche Indikatoren umfassen Prognosewerte, deren Erreichung exogenen Faktoren wie beispielsweise Anzahl der Geschäftseingänge, Komplexität der Verfahren usw. unterliegt und nicht beeinflussbar ist.

Entwicklungsschwerpunkte

9065 10a	Laufende Überprüfung der Personalressourcen und der Geschäftsabläufe unter Berücksichtigung der Pendenzenlast							2023
9065 10b	Erneuerung der Geschäftsverwaltungssoftware in Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsgericht und Unterstützung des Digitalisierungsprojekts in der Justiz (Projekt Justitia 4.0 von Bund und Kantonen)							2023

Personal

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	25.2	27.0	27.0	0.0	0.0	27.0	27.0	27.0

Bemerkungen

Allg. Die durchschnittlichen Lohnkosten pro Vollzeitstelle steigen trotz der Lohnentwicklung von gesamthaft 2.1% (Teuerung 2019/2020 von 1.5% sowie individuelle Lohnerhöhung 2019 von 0.6%) im Budget 2020 gegenüber dem Budget Vorjahr um nur 1.25% und bleiben in den folgenden Planjahren durch den Umstand, dass die geplanten Teuerungszulagen zentral bei der Finanzverwaltung eingestellt werden, unverändert. Die Vorgabe des Regierungsrates, die Lohnentwicklung im Umfang von 0.6% durch Rotationsgewinne zu decken, werden somit übertroffen.

Aufgrund der Vorgaben gemäss Leistungsüberprüfung 2016 sowie der Anzahl an budgetierten Rekurseingängen und Erledigungen werden bei der Kanzlei weiterhin vakante Stellen im Umfang von 2.4 Stellen nicht budgetiert. Der Stellenumfang bei den Mitgliedern von 2.4 Stellen bleibt unverändert.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	1.8	2.2	2.2	0.0	0.0	2.2	2.2	2.2
Aufwand	-5.3	-5.8	-5.9	-0.0	-0.8	-5.9	-5.9	-5.9
Saldo	-3.5	-3.6	-3.6	-0.0	-1.3	-3.6	-3.7	-3.7

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben								
Nettoinvestitionen								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
-0		Veränderung total P20 zu B19
0.039		- Beim nicht das Personal betreffenden Aufwand ergeben sich Verbesserungen hauptsächlich im Zusammenhang mit der bereits im Rechnungsjahr 2019 vollständig und kostengünstiger als geplant umsetzbaren technischen Aktualisierung der Website (Fr. 20 000) und der Verzögerung beim Upgrade der Geschäftsverwaltung (Fr. 30 000). Den Verbesserungen stehen insbesondere Mehrausgaben durch den im Jahre 2019 an die Teuerung angepassten Mietzins (Fr. -10 500) gegenüber.
0.026		- Einsparungen aufgrund von angefallenen Rotationsgewinnen beim Personalaufwand
-0.112		- Mehrausgaben beim Personalaufwand ergeben sich hauptsächlich durch die im Budget 2019 nicht eingestellte bzw. im Budget 2020 einzustellende Teuerung (Fr. -48 800), die im Jahre 2019 gewährten individuellen Lohnerhöhungen (Fr. -20 500), die höhere Anzahl an DAG-Fälligkeiten (Fr. -21 100) sowie durch Anpassung des Entschädigungsaufwands an die Mitglieder (Fr. -10 800) aufgrund der in den vergangenen Rechnungsjahren leicht erhöhten, durchschnittlichen Entschädigungskosten pro Fall.
0		- Übrige Veränderungen
-0		Veränderung total P22 zu P21
-0.027		- Im Zusammenhang mit dem Upgrade der Geschäftsverwaltung sind Mehrkosten von Fr. -30 000 eingestellt.
0		- Übrige Veränderungen
-0		Veränderung total P23 zu P22
-0.020		- Mehrausgaben gegenüber dem Planjahr 2022 ergeben sich hauptsächlich beim Personalaufwand (Fr. -19 200; höhere Anzahl von DAG-Fälligkeiten).
0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2020

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)

-3.633

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

9066 Steuerrekursgericht

Aufgaben

- A1 Schutz der Steuerpflichtigen vor rechtswidrigen Veranlagungen im gesetzlich vorgegebenen Rahmen
- A2 Sicherung des Bestands rechtmässiger Veranlagungen
- A3 Beförderliche Erledigung der hängigen Verfahren unter Beachtung der notwendigen Qualität

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1	Erledigte Prozesse	A3	586	680	660	660	660	660
L2	Eingänge	A3	613	650	630	630	630	630
L3	Pendenzen	A3	484	490	440	410	380	350
L4	Nettoverfahrensdauer, in Mt.	A3	7.6	9	10	9	9	8
B2	Durchschnittliche Lohnsumme pro 100%-Stelle	A3	144612	141702	139950	138335	138335	138335
B1	Durchschnittlicher Nettoaufwand pro erledigten Prozess	A3	3906	3383	3422	3121	3431	3383
W1	Abgeschlossene Prozesse innert 6 Monaten	A3	285	340	330	340	350	360
W2	Abgeschlossene Prozesse zwischen 7 und 12 Monaten	A3	184	272	240	235	230	225
W3	Abgeschlossene Prozesse zwischen 13 und 24 Monaten	A3	96	54	65	63	61	59
W4	Abgeschlossene Prozesse über 24 Monate	A3	21	14	25	22	19	16

Bemerkungen

- L1, L3, Die mit dem B19 bewilligten zwei zusätzlichen Gerichtsschreiberstellen und das wiedereingeführte Entschädigungsvolumens für die Ersatzrichterschaft (Fr. 100 000) werden den Knowhow- und Effizienzverlust als Folge von nunmehr drei (anstatt zwei) Altersrücktritten in der Richterschaft in allen vier Planjahren nicht vollumfänglich kompensieren können. Es wird deshalb eine leichte Senkung der Anzahl der Geschäftserledigungen von 680 auf 660 erwartet. Ende 2018 waren 484 Geschäfte pendent. Ob dieser Pendenzenstand bereits 2019 um 30 Geschäfte abgebaut werden kann, erscheint als zweifelhaft, da die beiden neuen Gerichtsschreiberstellen erst per 1. März bzw. 1. April 2019 besetzt werden konnten und sich die Ersatzwahl für eine Richtervakanz ab 1. Mai 2019 verzögert. Das Steuerrekursgericht geht daher von einem Pendenzenendstand 2019 von 470 Geschäften aus, der in P20-23 um jeweils 30 Geschäfte abgebaut werden soll. Die durchschnittliche Verfahrensdauer wird voraussichtlich in P20 mit 10 Monaten einen Höchststand erreichen, ehe ab P21 ein Verringerung erzielt werden kann.
- L2 Die Entwicklung der Jahre 2015-2018 (693/689/642/613 Eingänge) lässt auf eine tendenzielle Verringerung der Anzahl der Geschäftseingänge schliessen. In der Planung wird mit 630 Geschäftseingängen der Durchschnittswert der letzten beiden Jahre eingestellt.
- B2 Siehe allg. Bemerkungen zu Personal.
- B1 Der durchschnittliche Nettoaufwand pro erledigten Prozess erhöht sich in den Planjahren P20 und P22 gegenüber dem B19 geringfügig (P20 1.2%, P22 2.3%) bzw. entspricht Letzterem im Planjahr P23. Begründet ist dies - trotz Rotationsgewinnen nach Altersrücktritten in der Richterschaft - durch die verringerte Anzahl Geschäftserledigungen als Divisor des Rechnungssaldos. In P21 verringert sich der Wert im Vergleich zu B19 deutlich (-7.7%). Begründet ist dies in einem 2021 erwarteten ausserordentlichen Ertrag (Rückerstattung der Kosten eines vorfinanzierten Grossgutachtens durch die Streitparteien nach Rechtskraft eines Verfahrens).
- W1, W2, W3, W4 Die Erhöhung der Personalressourcen bzw. der Einsatz der Ersatzrichterschaft wirkt sich dahingehend auf die Verfahrensdauer aus, dass sich die Anzahl der Geschäftserledigungen innert 6 Monaten nach einem Tiefpunkt in B19/P20 wieder moderat erhöht, unter leichter Verminderung der länger andauernden Verfahren.

Entwicklungsschwerpunkte

9066 1a	Ab 2020 Abbau der Pendenzenlast unter Beibehaltung einer konstant hohen Qualität	2023
9066 10a	Erneuerung der Geschäftsverwaltungssoftware in Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsgericht und Unterstützung des Digitalisierungsprojekts in der Justiz (Projekt Justitia 4.0 von Bund und Kantonen)	2023

Rechtspflege Leistungsgruppe 9066

Bemerkungen

- 9066 1a Mit den zur Verfügung stehenden Personalressourcen kann der Pendenzenabbau trotz des anstehenden Generationenwechsels in der Richterschaft nunmehr vorangetrieben werden.
- 9066 10a Die angestrebte Erneuerung der Geschäftsverwaltungssoftware hat eine deutliche Verzögerung erfahren. Je nach Fortschritt der Digitalisierungsbemühungen in der Justiz (Projekt Justitia 4.0 Bund/Kantone) ist mit zusätzlichen Anforderungen zu rechnen.

Personal	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	14.5	16.1	16.1	0.0	0.0	16.1	16.1	16.1

Bemerkungen

- Allg. Der Beschäftigungsumfang bleibt nach der Erhöhung im B19 für sämtliche Planjahre konstant. Die durchschnittliche Lohnsumme pro Vollzeitstelle vermindert sich im Planjahr P20 im Vergleich zu B19 um 1.2%. In den übrigen Planjahren beträgt die Verminderung konstant 2.4%. Begründet ist dies durch Rotationsgewinne infolge Altersrücktritten in der Richterschaft 2019 und 2020 sowie die zentrale Einstellung der Teuerung ab Planjahr P21.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	1.1	1.3	1.3	0.0	0.0	1.4	1.3	1.3
Aufwand	-3.4	-3.6	-3.5	0.0	1.2	-3.5	-3.6	-3.5
Saldo	-2.3	-2.3	-2.3	0.0	1.8	-2.1	-2.3	-2.2

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben								
Nettoinvestitionen								

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0		Veränderung total P20 zu B19
0.03	A1, A2, A3	- Verminderung der internen Verrechnungen (Wegfall der Kosten für den Ersatz der Geschäftsverwaltungssoftware wegen Verzögerung bis 2022/23).
0.026	A1, A2, A3	- Verminderung des Personalaufwands trotz Teuerung und höherer DAG infolge Rotationsgewinn aus Altersrücktritten in der Richterschaft 2019/20
-0.015	A1, A2, A3	- Höherer Sachaufwand (Literaturkosten [-0.005] und tatsächliche Forderungsverluste [-0.01])
-0		- Übrige Veränderungen
0.2		Veränderung total P21 zu P20
0.14	A1, A2, A3	- Ausserordentliche Ertragssteigerung infolge der erwarteten Rückerstattung der Kosten eines Grossgutachtens durch die Parteien nach rechtskräftiger Erledigung eines Verfahrens
0.054	A1, A2, A3	- Verminderung des Personalaufwands (ganzjährige Wirkung Rotationsgewinn wegen Altersrücktritte in der Richterschaft während des Jahres 2020, geringere DAG)
0		- Übrige Veränderungen
-0.2		Veränderung total P22 zu P21
-0.025	A1, A2, A3	- Erneute Planung der Kosten für den Ersatz der Geschäftsverwaltungssoftware
-0.039	A1, A2, A3	- Erhöhung des Personalaufwands (höhere DAG)
-0.14	A1, A2, A3	- Wegfall des ausserordentlichen Ertrags aus der Rückerstattung der Kosten des Grossgutachtens
0		- Übrige Veränderungen
0		Veränderung total P23 zu P22
0.033	A1, A2, A3	- Verringerung des Personalaufwands (tiefere DAG)
-0.025	A1, A2, A3	- Erneute Planung der Kosten für den Ersatz der Geschäftsverwaltungssoftware
-0		- Übrige Veränderungen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2020

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)

-2.258

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

Zu konsolidierende Organisationen

Finanzierung

Übersicht

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	3252.2	3273.7	3417.0	143.3	4.4	3444.0	3498.2	3535.3
Aufwand	-3250.2	-3273.7	-3417.0	-143.3	-4.4	-3444.0	-3498.2	-3535.3
- Kreditübertragungen								
- Nachtragskredit								
Saldo	2.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen	2.5	3.9	3.5	-0.5	-11.5	2.6	3.0	2.0
Ausgaben	-64.2	-67.9	-66.5	1.3	2.0	-54.6	-55.0	-54.0
Nettoinvestitionen	-61.7	-64.0	-63.1	0.9	1.4	-52.0	-52.0	-52.0

Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres

Saldo Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	P20	P21	P22	P23
KEF 2019-2022	0.0	0.0	0.0	
KEF 2020-2023	0.0	0.0	0.0	0.0
Veränderung	0.0	0.0	0.0	
Nettoinvestitionen (in Mio. Franken)	P20	P21	P22	P23
KEF 2019-2022	-63.0	-52.0	-52.0	
KEF 2020-2023	-63.1	-52.0	-52.0	-52.0
Veränderung	-0.1	0.0	0.0	

9300 Zürcher Verkehrsverbund

Aufgaben

- A1 Sorgt für ein koordiniertes, auf wirtschaftliche Grundsätze ausgerichtetes, freizügig benutzbares öffentliches Verkehrsangebot mit einheitlicher Tarifstruktur
- A2 Interessenwahrung des Kantons Zürich im nationalen und internationalen öffentlichen Verkehr

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1	Zugskilometer S-Bahn, in Mio.	A1	23.5	25.1	25.1	25.1	25.4	25.4
L2	Zugskilometer Tram, in Mio.	A1	12.7	13	13	13	13.1	13.6
L3	Wagenkilometer Bus, in Mio.	A1	49.6	52	52.6	52.7	54.2	54.4
L4	Kilometer Schiffe und Bergbahnen, in Mio.	A1	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6
B1	Kostenunterdeckung/Zugs- bzw. Wagenkilometer, in Fr.	A1	3.55	3.85	3.81	3.68	3.68	3.72
B2	Kostenunterdeckung Verbund, in Mio. Fr,	A1	306.7	350.3	348.3	336	343	349.8
B3	Gesamtkosten/Zugs- bzw. Wagenkilometer, in Fr.	A1	11.48	11.3	11.47	11.44	11.51	11.61
B4	Kostendeckungsgrad, in %	A1	69.1	66	66.7	67.9	68.1	67.9
W1	Personenkilometer, in Mio.	A1	3720	3920	4100	4160	4260	4330
W2	Kundenzufriedenheit (Messung nur in geraden Jahren), Indexpunkte	A1	77	76	76	76	76	76

Bemerkungen

- L1, L3 Die Zugskilometer steigen mit den Angebotsausbauten gemäss den Grundsätzen über die mittel- und langfristige Entwicklung von Angebot und Tarif im öffentlichen Personenverkehr (Vorlage 5324a) an.
- L2 Die Zugskilometer steigen mit den Angebotsausbauten gemäss den Grundsätzen über die mittel- und langfristige Entwicklung von Angebot und Tarif im öffentlichen Personenverkehr (Vorlage 5324a) an. Im Dezember 2022 wird die Lim-mattalbahn in Betrieb genommen.
- B2 Die Kostenunterdeckung hat sich bei Inbetriebnahme der 3. Etappe der 4. Teilergänzungen zur Zürcher S-Bahn (Jahr 2019) erhöht. Mit jährlichen Schwankungen bleibt sie über die Planperiode hinweg stabil.
- W1 Das Wachstum der Personenkilometer zeigt die erwartete Nachfragesteigerung im Zusammenhang mit den Angebotsausbauten auf.

Entwicklungsschwerpunkte

9300 6a	Die aufgrund der Siedlungs-, Arbeitsplatz- und Mobilitätsentwicklung erwartete zusätzliche Nachfrage von 20% bis 2023 (Grundlage 2015) im öffentlichen Orts- und Regionalverkehr soll abgestimmt auf die angestrebte räumliche Entwicklung und unter Berücksichtigung der Finanzierbarkeit abgedeckt werden.	bis 2023
9300 6b	Das Angebot wird schrittweise angepasst, wo Kapazitätsengpässe auftreten und Handlungsspielraum besteht, sowie dort, wo der öffentliche Verkehr Marktpotenzial aufweist.	2023
9300 6c	Die Kundenzufriedenheit soll in der Messung Servicequalität des ZVV auf dem Niveau von mindestens 76 Punkten gehalten werden.	2023
9300 6d	Die Kostenunterdeckung soll sich im Rahmen des erwarteten Wirtschaftswachstums im Kanton Zürich, gemessen am Bruttoinlandprodukt, entwickeln. Gleichzeitig wird eine weitere Verbesserung des Kostendeckungsgrads angestrebt.	2023
9300 6e	Die Verkehrsleistungen werden energieeffizienter als heute erbracht unter Berücksichtigung eines angemessenen Kosten-Nutzen-Verhältnisses.	2023

Bemerkungen

- Allg. Die Entwicklungsschwerpunkte entsprechen den Zielen aus den Grundsätzen über die mittel- und langfristige Entwicklung von Angebot und Tarif im öffentlichen Personenverkehr für die Fahrplanjahre 2020-2023 gemäss Kantonsratsbeschluss vom 5. März 2018 (Vorlage 5324a).

KEF-Erklärungen und Finanzmotionen

Titel; eingereicht von	Antrag	Kantonsrat	Regierungsrat
KEF-Erklärung Nr. 20/2016: Neuer (Wirtschaftlichkeits-)Indikator B4 - Kostendeckungsgrad; Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt	Neuer Wirtschaftlichkeits-Indikator: B2 Kostendeckungsgrad in %: R14: 64.6; B15: 64.9; P16: 65.3; P17: 65.1; P18: 65.1; P19: 64.3	KR-Nr. 1/2016	RRB Nr. 362/2016

Zu konsolidierende Organisationen Leistungsgruppe 9300

Personal	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	34.5	36.0	36.0	0.0	0.0	36.0	36.0	36.0

Bemerkungen

Allg. Nur Personalstellen ZVV-Management-Holding

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	992.2	1029.8	1047.5	17.7	1.7	1045.2	1073.7	1091.2
- Staatsbeitrag der Volkswirtschaftsdirektion	153.3	175.1	174.1	-1.0	-0.6	168.0	171.5	174.9
Aufwand	-992.2	-1029.8	-1047.5	-17.7	-1.7	-1045.2	-1073.7	-1091.2
Saldo	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben	-1.0	-0.3	-0.1	0.2	73.3	0.0	0.0	0.0
Nettoinvestitionen	-1.0	-0.3	-0.1	0.2	73.3	0.0	0.0	0.0

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0		Veränderung total P20 zu B19
1.0	A1	- Der Saldo der Planung beträgt stets 0, da die effektiv zur Abdeckung des Defizits nötigen «Netto-Beiträge» als Ertrag gebucht werden (Ausgleichsposition zur Reduktion des Kantonsbeitrags).
	A1	- Dem Kantonsrat wird für die Fahrplanperiode 2020/21 ein neuer Rahmenkredit beantragt.
-1.0	A1	- Reduktion des Kantonsbeitrags (LG 5210): Aufgrund von Erlössteigerungen verkleinert sich die Kostenunterdeckung auf 348.3 Mio. Franken.
0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total		-1.0	-0.3	-0.1			
- Beteiligung des ZVV an der neuen nationalen Vertriebsplattform	-7.1	-1.0	-0.3	-0.1			
- Übrige		0.0	0.0	0.0			

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2020

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)

-174.135

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

-0.08

9600 Universität Zürich

Aufgaben

- A1 Lehre auf den Gebieten der Theologie und Religionswissenschaft, Rechtswissenschaft, Wirtschaftswissenschaften, Medizin, Veterinärmedizin, Geistes- und Sozialwissenschaften sowie Mathematik und Naturwissenschaften auf hohem Qualitätsniveau einschliesslich nationaler und internationaler Zusammenarbeit
- A2 Wissenschaftliche Forschung, insbesondere Grundlagenforschung, und weitere Leistungen in den oben genannten Fachgebieten unter Einbezug nationaler und internationaler Kooperationen
- A3 Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L9 Studierende gesamt	A1	25827	26150	25950	26050	26150	26250
L5 Studierende in Bachelorstudiengängen	A1	13719	13630	13816	13868	13935	14033
L6 Studierende in Masterstudiengängen	A1	6270	6230	6275	6344	6431	6467
L7 Studierende Lehramt	A1	545	650	543	506	475	445
L8 Studierende in Doktoratsstudiengängen	A2, A3	5293	5640	5316	5332	5309	5305
L2 Habilitationen	A2, A3	102	90	95	95	95	95
B1 Kostenbeitrag Kanton Zürich für Lehre, Forschung, Dienstleistung und Infrastruktur pro Studierende/n, in Fr.	A1, A2	23579	23513	24669	24814	24784	24690
B2 Anteil Kostenbeitrag Kanton Zürich am Gesamtumsatz der Universität, in %	A1, A2	42.9	44.1	42.9	42.8	42.6	42.3
B6 Anteil Drittmittel am Gesamtumsatz der Universität, in %	A2, A3	22.2	21.8	21.9	22.1	22.2	22.5
B3 Hauptfachstudierende pro Professur Rechtswissenschaften (inkl. Doktorierende)	A1	62.7	62.5	61.6	61.7	60.7	60.8
B5 Hauptfachstudierende pro Professur Philosophische Fakultät (inkl. Doktorierende)	A1	57	60.6	56.1	56.1	56.2	55.9
W8 Abschlüsse gesamt	A1	5352	5500	5530	5560	5590	5620
W9 Bachelorabschlüsse	A1	2333	2480	2495	2510	2525	2540
W10 Masterabschlüsse	A1	2017	2100	2105	2110	2115	2120
W11 Abschlüsse Lehramt	A1	250	210	210	210	210	210
W15 Verleihene Dokorate	A1, A2, A3	752	710	720	730	740	750
W2 Laufende SNF-Projekte	A2	401	520	400	400	400	400
W3 Laufende EU-Projekte	A2	155	195	194	207	200	205
W6 Beschäftigung im ersten Jahr nach dem Abschluss, in %		96		96		96	

Bemerkungen

- L9 In der Studierendenzahl sind keine Weiterbildungsstudierenden der MAS-Studiengänge (MAS = Master of Advanced Studies) sowie Studierende anderer Universitäten, die im Rahmen eines Mobilitäts- oder Austauschprogramms an der Universität Zürich studieren, enthalten. Über den Planungszeitraum wird gemäss Prognose des Bundesamtes für Statistik (BFS; Stand September 2018) von leicht steigenden Studierendenzahlen ausgegangen.
- L5, L6, L7, L8, L9, W8, W9, W10, W11 Grundlage der prognostizierten Zahlen sind die Hochschulprognosen des Bundesamtes für Statistik (Stand September 2018). Zusätzlich wurde der Anstieg der Studierendenzahl in der Medizinischen Fakultät (Studienplatzterhöhung Humanmedizin +60/+72) sowie in der Vetsuisse-Fakultät (Studienplatzterhöhung +10 ab Herbstsemester 2019) in der Planung berücksichtigt.
- L7, W11 Ab B18 werden die die Studierenden bzw. Abschlüsse «Berufspädagogische Zusatzqualifikation» (2017: 94 Abschlüsse) nicht mehr eingezählt.
- L2 Für die Planperiode 2020-2023 wird erwartet, dass sich die Zahl der Habilitationen nach einem starken Jahrgang 2018 (102 Habilitationen) wieder auf das ursprüngliche Niveau der Vorjahre verringert.

Zu konsolidierende Organisationen Leistungsgruppe 9600

- B1, B2 Der unten im Abschnitt Finanzierung aufgeführte Kostenbeitrag des Kantons Zürich an die Universität umfasst neben dem Beitrag im Zuständigkeitsbereich der Bildungsdirektion auch Beiträge im Zuständigkeitsbereich der Gesundheitsdirektion im Umfang von jährlich 3.3 Mio. Franken über die Planungsperiode. Der letztere Betrag ist in den Indikatoren B1 und B2 nicht eingerechnet, da diese beiden Indikatoren für den Finanzierungsbereich der Bildungsdirektion definiert wurden.
- B3, B5 Seit 2018 werden auch Gastprofessuren für die Berechnung des Betreuungsverhältnisses hinzugezogen, was zu einer Verbesserung der Betreuungsrelationen, insbesondere bei der Philosophischen Fakultät, führt.
- W8, W9, W10 Bei der Interpretation der Abschlusszahlen muss berücksichtigt werden, dass sich der Regelabschluss an der UZH aus einem Bachelor und einem Master zusammensetzt.
- W8, W10 Der Ausweis erfolgt ohne die eidgenössische Prüfung Medizin. Es wird lediglich der Master, der zur Anmeldung an die eidgenössische Schlussprüfung berechtigt, berücksichtigt.
- W9, W10 Der Anstieg der Bachelor- und Masterstudierenden führt zu in einem entsprechenden Anstieg der Abschlüsse.
- W2, W3 Im Zuge der Reform der Projektförderung werden Forschende vom SNF ermutigt, sich möglichst auf ein Projekt zu konzentrieren und dessen Planung auf vier Jahre auszulegen. Aus dieser Reform resultiert der Rückgang in den Planjahren gegenüber dem Budget 2019 (520 SNF-Projekte). Bei der Anzahl EU-Projekte ab 2020 handelt es sich um eine Grobschätzung, abhängig von der Form der Umsetzung des künftigen 9. EU-Forschungsrahmenprogramms.
- W6 Die Erhebung wird durch das Bundesamt für Statistik alle zwei Jahre durchgeführt. Es ist zu beachten, dass die Beschäftigungssituation der Absolventinnen und Absolventen zwar durch ihre Anzahl und Qualifikation beeinflusst wird, aber viel entscheidender vom Verlauf der wirtschaftlichen Konjunktur abhängt.

Entwicklungsschwerpunkte

	bis
9600 2a	2023
9600 2b	2023
9600 2c	2023
9600 2d	2023
9600 2e	2023
9600 2f	2023
9600 2g	2023
9600 2h	2023
9600 2i	2030
9600 2j	2029

Bemerkungen

- Allg. Die kantonalen Planungsvorgaben zur Erfolgsrechnung bilden angesichts Mehraufwendungen für Entwicklungen im Bereich Lehre (v.a. wachsende Studierendennachfrage im MINT-Bereich) sowie im Liegenschaftsbereich (Zusatzaufwand für Studien zur Immobilienentwicklung im Rahmen der UZH-Immobilienstrategie, höhere Nutzungskosten aufgrund der Umsetzung von strategisch bedeutsamen Projekten wie 5. Bauetappe Standort Irchel UZI5) eine finanzielle Herausforderung für die UZH. In Anbetracht des Mehrbedarfs an Ausstattungsmitteln im Rahmen von Immobilienvorhaben wie UZI5 gilt dies auch für die Entwicklung des Investitionskredits.

Personal

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	4890.1	4884.0	4980.0	96.0	2.0	4990.0	5000.0	5010.0

Bemerkungen

- Allg. Das Wachstum des Personalbestands gegenüber dem Budget 2019 sowie über den Planungszeitraum ist etwa zu gleichen Teilen durch die drei nachfolgenden Sachverhalte bedingt: Finanzmittel für die Klinische Forschung im Umfang von 8 Mio. Franken werden neu nicht mehr an die Spitäler transferiert, sondern direkt in der Rechnung der UZH geführt. Anstellungen aus diesen Mitteln erfolgen aufgrund dieser administrativen Neuordnung ab 2020 direkt an der UZH und wirken sich entsprechend erhöhend auf den Personalbestand aus. Darüber hinaus führen die Vorhaben im Zusammenhang mit der Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen (DIZH), wie z.B. die Neuschaffung von Lehrstühlen sowie die Lancierung eines Doktoratsprogramms, zu einem Stellenaufbau. Auch der Ausbau der Studierendenkapazität in der Human- und Veterinärmedizin sowie der generell verzeichnete Wachstumstrend der Studierendenzahlen in den betreuungs- und ressourcenintensiven Fächern der exakten und Naturwissenschaften (MINT, Biomedizin usw.) bedingt einen Stellenaufbau, damit Lehre und Forschung auf gleichbleibend hohem Niveau angeboten werden können, und die diesbezüglich erarbeiteten Standards erhalten bleiben. Der Beschäftigungsumfang entspricht den durch universitäre Mittel finanzierten Stellen zuzüglich den durch Drittmittel finanzierten Professuren. Der weitere, über Drittmittel finanzierte und ebenfalls wachsende Personalbestand (wissenschaftliches und administrativ-technisches Personal) ist in den obigen Zahlen nicht berücksichtigt. Bezogen auf das durch universitäre Mittel finanzierte Beschäftigungsvolumen entspricht die Lohnentwicklung der Universität den kantonalen Planungsrichtlinien (RRB Nr. 233/2019; teuerungsbedingte Zunahme der durchschnittlichen Lohnsumme pro Vollzeitstelle von 1.5% P20 zu R18).

Zu konsolidierende Organisationen Leistungsgruppe 9600

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	1419.6	1395.6	1493.2	97.7	7.0	1508.7	1522.4	1531.1
- Beiträge Bund	139.2	139.4	145.0	5.6	4.0	147.0	148.5	149.5
- Beiträge anderer Kantone	152.1	150.4	153.2	2.9	1.9	153.8	159.7	159.9
- Kostenbeiträge des Kantons Zürich	611.4	619.6	643.5	23.9	3.9	649.7	651.4	651.4
Aufwand	-1428.8	-1395.6	-1493.2	-97.7	-7.0	-1508.7	-1522.4	-1531.1
Saldo	-9.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen	0.7							
Ausgaben	-47.1	-40.0	-37.0	3.0	7.5	-30.0	-30.0	-30.0
Nettoinvestitionen	-46.4	-40.0	-37.0	3.0	7.5	-30.0	-30.0	-30.0

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0		Veränderung total P20 zu B19
12.8	A1, A2, A3	- Höherer Beitrag Kanton Zürich aufgrund der kantonalen Lohnentwicklung gemäss RRB Nr. 233/2019. Ab 2020 werden gemäss Planungsrichtlinien 0.5% eingestellt. Unter Berücksichtigung der Teuerung 2019 (1% gemäss RRB Nr. 997/2018, im B19 der Leistungsgruppe 9600 nicht eingestellt) beträgt die Gesamtteuerung ab 2020 1.5%.
5.6	A1, A2, A3	- Höhere Beiträge des Bundes aufgrund des grösseren Gesamtbudgets auf der Grundlage des HFKG
4.3	A1, A2, A3, 9600 2j	- Kantonale Sondermittel für die Zürcher Digitalisierungsinitiative (DIZH) gemäss Antrag Regierungsrat an den Kantonsrat über die Bewilligung eines Rahmenkredits 2020-2029 für dieses Vorhaben (Vorlage 5523)
3.0	A1, A2, A3, 9600 2a	- Höherer Beitrag Kanton Zürich aufgrund zusätzlicher Studienplätze (+72) Humanmedizin
3.0	A1, A2, A3	- Höherer Beitrag Kanton Zürich für Refinanzierung von Erstausrüstungsinvestitionen, höhere Nutzungskosten sowie Sachmittelteuerung (Zeitschriften-/Informatiklizenzen)
2.8	A1	- Höhere IUV-Beiträge anderer Kantone abgestützt auf Studierendenprognose BFS einschliesslich Berücksichtigung Erhöhung Anzahl Studienplätze in der Medizin/Veterinärmedizin sowie der Verschiebung des Studierendenportfolios zugunsten der Fachgruppe II
2.2	A1, A2, A3, 9600 2e	- Höherer Beitrag Kanton Zürich zur Verbesserung der Betreuungsverhältnisse
-1.4		- Tieferer Beitrag der Gesundheitsdirektion im Zusammenhang mit dem nicht ausgeführten Projekt «HoPP Zürich» zur Erfassung des Gesundheitsverhaltens der Zürcher Bevölkerung sowie höherer Beitrag für die neuen Schwerpunktprogramme (SSP)
-32.0	A1, A2, A3	- Mehrausgaben für die oben aufgeführten Positionen
-0.3		- Übrige Veränderungen
0		Veränderung total P21 zu P20
4.3	A1, A2, A3, 9600 2a	- Höherer Beitrag Kanton Zürich aufgrund der Erhöhung Anzahl Studienplätze (+72) Humanmedizin (Wegfall der Bundesmittel ab 2020)
2.0	A1, A2, A3	- Höherer Beitrag Kanton Zürich für Refinanzierung von Erstausrüstungsinvestitionen sowie Sachmittelteuerung (Zeitschriften-/Informatiklizenzen)
2.0	A1, A2, A3	- Höhere Beiträge des Bundes aufgrund des grösseren Gesamtbudgets auf der Grundlage des HFKG
0.6	A1	- Höhere IUV-Beiträge anderer Kantone abgestützt auf Studierendenprognose BFS einschliesslich Berücksichtigung der Erhöhung der Anzahl von Studienplätzen in der Medizin/Veterinärmedizin
-8.9	A1, A2, A3	- Mehrausgaben für die oben aufgeführten Positionen
0		- Übrige Veränderungen
0		Veränderung total P22 zu P21
5.8	A1	- Höhere Beiträge IUV gemäss neuem Konkordatsentwurf «IUV II»
1.7	A1, A2, A3, 9600 2a	- Höherer Beitrag Kanton Zürich für die zusätzlichen (+72) Studienplätze Humanmedizin
1.5	A1, A2, A3	- Höhere Beiträge des Bundes aufgrund des grösseren Gesamtbudgets auf der Grundlage des HFKG
-9.0	A1, A2, 9600 2a	- Mehrausgaben für die oben aufgeführten Positionen
0		- Übrige Veränderungen

Zu konsolidierende Organisationen Leistungsgruppe 9600

0	Veränderung total P23 zu P22
1.0 A1, A2, A3	- Höhere Beiträge des Bundes aufgrund grösserem Gesamtbudget auf Grundlage HFKG
0.2 A1	- Höhere Beiträge IUV gemäss neuem Konkordatsentwurf «IUV II»
-1.2 A1, A2,	- Mehrausgaben für die oben aufgeführten Positionen
9600 2a	
0	- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total		-46.4	-40.0	-37.0	-30.0	-30.0	-30.0
- Das Nettoinvestitionsvolumen enthält sowohl Investitionen für Erneuerung und Entwicklung der Grundausstattung als auch Mittel für die Ausstattung im Rahmen von Immobilienvorhaben (Baukostenplan BKP Bereich 9). Investitionsbeträge P20 bis P23 gemäss Planungsrichtlinien (RRB Nr. 233/2019 Festlegung F18 zur Investitionsrechnung).							
- Übrige		-46.4	-40.0	-37.0	-30.0	-30.0	-30.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2020
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	-643.467
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	-37

9690 Zentralbibliothek

Aufgaben

- A1 Die Zentralbibliothek Zürich (ZB) ist die zentrale öffentliche wissenschaftliche Allgemeinbibliothek für Kanton, Stadt und Universität Zürich. Als solche erbringt sie Informationsdienstleistungen für die Bedürfnisse von Lehre und Forschung sowie für die Öffentlichkeit. Sie sorgt für die möglichst vollständige Dokumentation und Archivierung publizierter und unpublizierter zürcherischer Informationsträger und ist Ausbildungsbibliothek für den beruflichen und akademischen Nachwuchs.
- A2 Sie sammelt, erschliesst und vermittelt Material zu Information, Ausbildung, Forschung, Berufstätigkeit und Bildung und bewahrt es für die Zukunft. Sie stimmt sich dabei mit anderen zürcherischen und schweizerischen Bibliotheken ab.
- A3 Sie erweitert die Kenntnis über ihre Sammlungen und fördert die Nutzung ihrer Dienste. Sie pflegt ihre Beziehungen zur Öffentlichkeit und unterstützt - auch in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen - wissenschaftliche und kulturelle Bestrebungen.

Bemerkungen

A1, A2, Der Anteil von Kanton und Stadt Zürich an der Finanzierung der Zentralbibliothek (Erfolgs- und Investitionsrechnung)

A3 erfolgt gemäss Stiftungsvertrag im Verhältnis 80% zu 20%.

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1	Ausleihen	A1	917244	930000	900000	890000	890000	880000
L2	Gesamtwachstum Medien (ab 2016 einschliesslich elektronischer Medien)	A2	120181	102000	106000	110000	114000	118000
L3	Führungs- und Schulungsteilnehmende	A3	11909	9800	9800	9800	9800	9800
B1	Ausleihen pro Vollzeitstelle	A1, A2, A3	5287	5500	5300	5300	5300	5300
W1	ZB-Webseitenzugriffe	A1	1289032	1500000	1500000	1500000	1500000	1500000

Bemerkungen

L1 Rückgang aufgrund vermehrter Nutzung von Online-Medien

L2 Steigerung der Produktion im Bereich wissenschaftliche E-Medien

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
9690 2a	Ausbau des E-Medien-Angebotes mit Schwerpunkt in den Geistes- und Sozialwissenschaften	2020
9690 2b	Ausbau der Kooperation mit der Universität Zürich: Infrastrukturen und Services für Forschungsdatenmanagement, Mitwirkung im Rahmen der Open-Access-Strategie auf dem Hochschulplatz Zürich, Einrichtung eines kooperativen Systems für die Literaturbereitstellung	2023
9690 2c	Planung und Realisierung einer umfassenden Sanierung des Altbaus der Zentralbibliothek	2024
9690 2e	Sammlung und Präsentation von digitalem Zürcher Kulturgut	2021
9690 2f	Mitwirkung an der Inbetriebnahme der Swiss Library Service Platform (SLSP): nationale Kooperation, Optimierung des Datenaustausches und Auf- und Ausbau weiterer gemeinsamer Prozesse zwischen Schweizer Hochschulbibliotheken	2021

Personal

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	173.5	174.5	174.5	0.0	0.0	174.5	174.5	174.5

Zu konsolidierende Organisationen Leistungsgruppe 9690

Finanzierung

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	42.5	41.8	43.1	1.3	3.0	43.5	43.6	43.8
- Kostenbeitrag des Kantons Zürich	28.9	29.7	30.7	1.0	3.3	31.0	31.1	31.3
Aufwand	-42.4	-41.8	-43.1	-1.3	-3.0	-43.5	-43.6	-43.8
Saldo	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen	1.2	3.9	3.5	-0.5	-11.5	2.6	3.0	2.0
Ausgaben	-2.1	-3.9	-3.5	0.5	11.5	-2.6	-3.0	-2.0
Nettoinvestitionen	-0.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0		Veränderung total P20 zu B19
1.0	A1, A2, A3	- Höherer Kostenbeitrag Kanton Zürich zur Deckung folgender Mehraufwendungen:
-0.1	A1, A2, A3	- Teuerung E-Medien-Erwerb
-0.1	A1, A2, A3	- Steigende IT-Kosten für Lizenzen und Verbundplattformen
-0.3	A1, A2, A3	- Kantonale Lohnentwicklung (Teuerungsausgleich) gemäss RRB Nr. 233/2019
-0.5	A1, A2, A3	- Kostenanstieg Speicherbibliothek aufgrund Änderung Verrechnungsmodell (Verrechnung neu nach effektiver Flächennutzung)
0		- Übrige Veränderungen
0		Veränderung total P21 zu P20
0.3	A1, A2, A3	- Höherer Kostenbeitrag Kanton Zürich zur Deckung folgender Mehraufwendungen:
-0.1	A1, A2, A3	- Teuerung E-Medien-Erwerb
-0.2	A1, A2, A3,	- Höhere Betriebskosten aufgrund Einführung neues elektronisches Bibliothekssystem im Rahmen der
9690 2f		Swiss Library Service Platform (SLSP, siehe auch oben Entwicklungsschwerpunkt 9690 2f)
0		- Übrige Veränderungen
0		Veränderung total P22 zu P21
0.1	A1, A2, A3	- Höherer Kostenbeitrag Kanton Zürich zur Deckung Teuerung E-Medien-Erwerb
-0.1	A1, A2, A3	- Teuerung E-Medien-Erwerb
0		- Übrige Veränderungen
0		Veränderung total P23 zu P22
0.2	A1, A2, A3	- Höherer Kostenbeitrag Kanton Zürich zur Deckung folgender Mehraufwendungen:
-0.1	A1, A2, A3	- Steigende IT-Kosten für Lizenzen und Verbundplattformen
-0.1	A1, A2, A3	- Teuerung E-Medien-Erwerb
0		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total		-0.9					
- Die Beiträge für bauliche Investitionen der Zentralbibliothek (Investitionsbeiträge) erfolgen im Verhältnis 80% Kanton zu 20% Stadt Zürich. In der Leistungsgruppe 9690 ist die gesamte Finanzierung durch Kanton und Stadt aufgeführt. Der Anteil des Kantons ist in der Leistungsgruppe 7402, Sonstige universitären Leistungen, aufgeführt.							
- Übrige		-0.9					

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2020
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	-30.654
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	-3.45

9710 Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Aufgaben

- A1 Die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) bietet praxisorientierte Diplomstudiengänge in den Fachbereichen Wirtschaft, Technik, Architektur/Bau-/Planungswesen, Life Sciences, Gesundheit, Angewandte Linguistik, Soziale Arbeit und Angewandte Psychologie auf Hochschulniveau an, die dem Bundesrecht und dem kantonalen Recht unterstehen.
- A2 Anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung und weitere Dienstleistungsangebote mit dem Wissenstransfer zur Lehre zur Sicherstellung der Qualität der Lehre sowie Weiterbildung auf Hochschulniveau

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1 Studierende gesamt	A1	12637	13075	13524	13972	14326	14734
L2 Studierende in Bachelorstudiengängen	A1	10993	11283	11605	11936	12185	12474
L3 Studierende in Masterstudiengängen	A1	1644	1792	1919	2036	2141	2260
L4 Anteil erweiterter Leistungsauftrag gesamt (Weiterbildung, anwendungsorientierte Forschung & Entwicklung, Dienstleistungen) an den Gesamtkosten (ohne Infrastruktur), in %	A2	43	42.6	42.6	42	41.3	41.1
L5 Anteil Weiterbildung (CAS, DAS, MAS) an den Gesamtkosten (ohne Infrastruktur), in %	A2	10.3	10.9	10.6	10.5	10.4	10.4
L6 Anteil anwendungsorientierte Forschung & Entwicklung an den Gesamtkosten (ohne Infrastruktur), in %	A2	28.2	27.4	28.1	27.7	27.2	26.9
L7 Anteil Dienstleistungen an den Gesamtkosten (ohne Infrastruktur), in %	A2	4.5	4.3	3.9	3.8	3.7	3.7
B1 Kostenbeitrag Kanton Zürich für Lehre, Forschung, Dienstleistung und Infrastruktur pro Studierende/n, in Fr.	A1, A2	12957	13886	13955	13805	13743	13634
B2 Anteil Kostenbeitrag Kanton Zürich am Gesamtumsatz der ZHAW, in %	A1, A2	34.2	37.1	37.5	37.3	37.3	37.3
B3 Beitrag des Bundes an die Kosten der Diplombildung (ohne Infrastruktur), in %	A1, A2	33.5	32.1	31.8	31.6	31.1	30.4
B4 Kostendeckung durch leistungsbezogene Einnahmen von Bund, Kantonen (FHV-Studien-geldern) und Privaten, in %	A1, A2	83.9	79.8	79.1	79.4	79.7	79.8
W1 Bachelordiplomabschlüsse	A1	2403	2790	2581	2682	2738	2821
W2 Masterdiplomabschlüsse	A1	556	686	679	707	741	815
W3 Projekte Forschung und Entwicklung	A2	2240	2130	2150	2000	2150	2200

Bemerkungen

- L1 Es wird ein Studierendenwachstum von rund 17% bis 2023 im Vergleich zum Istwert 2018 erwartet. Namentlich ist die Studierendenentwicklung auch durch ein Wachstum im MINT- und Gesundheitsbereich sowie durch neue Studienangebote (z.B. Bachelorstudiengang Sprachliche Integration) begründet.
- L5 Abkürzungen: CAS: Certificate of Advanced Studies; DAS: Diploma of Advanced Studies; MAS: Master of Advanced Studies
- B1 Aufgrund des im Gegensatz zu B19 im P20 dezentral (d.h. in der Leistungsgruppe 9710) einzustellenden Teuerungsausgleichs (RRB Nr. 233/2019) steigt der mittlere Pro-Kopf-Kostenbeitrag des Kantons Zürich im P20 gegenüber B19 und sinkt in den folgenden Planjahren dann wieder aufgrund des im Vergleich zum Studierendenwachstum langsameren Anstiegs der Kantonsmittel.
- B3, B4 Die Berechnungen dieser beiden Indikatoren beruhen auf der Kostenrechnung gemäss Bundesvorgaben und nicht auf der Erfolgsrechnung.
- W3 Anzahl SNF-/Innosuisse-/EU-Projekte (SNF: Schweizerischer Nationalfonds) und Projekte mit Dritten (Praxispartnern)

Zu konsolidierende Organisationen Leistungsgruppe 9710

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
9710 2a	Entwicklung Standort Wädenswil (Gebäude RD)	2023
9710 2b	Teilnahme an Doktoratsprogrammen im Rahmen eines vom Bund/Swissuniversities geförderten Programmes	2024
9710 2d	Bezug der Halle 141 durch das Departement Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen auf dem Sulzer-Areal Winterthur	2020
9710 2e	Auf- und Ausbau des strategischen Schwerpunktes «gesellschaftliche Integration»	2025
9710 2f	Bezug des Hauses Adeline Favre auf dem Sulzer-Areal durch das Departement Gesundheit	2020
9710 2g	Umsetzung der Qualitätsstrategie und Vorbereitung der Institutionellen Akkreditierung	2022
9710 2h	Entwicklung Campus Technikumstrasse Winterthur (Etappe 1)	2026
9710 2i	Stärkung der Positionierung der ZHAW im Bereich Energie	2025
9710 2j	Entwicklung Standort Wädenswil (Campus Reidbach & Campus Grüental)	2025
9710 2k	Umsetzung Strategie 2015-2025	2025
9710 2l	Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen (DIZH)	2029
9710 2m	Entwicklung Campus Technikumstrasse Winterthur (Etappe 2)	2029
9710 2n	Entwicklungen im Rahmen von Open Science sowie Teilnahme an entsprechenden Initiativen und Programmen	2025

Personal

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	2285.7	2365.9	2429.2	63.3	2.7	2469.5	2506.0	2556.1

Bemerkungen

Allg. Der Personalaufbau über die Planungsperiode erfolgt langsamer als die Entwicklung der Studierendenzahlen und unter Einhaltung der Planungsvorgaben. Als Referenzwert für die Entwicklung der durchschnittlichen Lohnsumme pro Personalstelle in den Planjahren 2020-2023 des vorliegenden KEF hat die ZHAW den Wert aus der Rechnung 2018 verwendet, zuzüglich den Teuerungsausgleichen der Jahre 2019 und 2020. Im Vergleich zum Ist-Wert 2018 bleibt die durchschnittliche Lohnsumme pro Personalstelle in den Planjahren 2020-2023, unter Berücksichtigung der kantonalen Lohnentwicklung gemäss RRB Nr. 233/2019, nahezu unverändert.

Finanzierung

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	479.0	489.4	503.3	13.9	2.8	516.7	528.1	538.8
- Beiträge Bund	89.7	91.3	92.6	1.3	1.4	94.0	95.6	96.1
- Beiträge anderer Kantone	87.7	90.1	92.0	1.9	2.1	94.0	96.6	98.3
- Kostenbeitrag des Kantons Zürich	163.7	181.6	188.7	7.2	3.9	192.9	196.9	200.9
Aufwand	-467.1	-489.4	-503.3	-13.9	-2.8	-516.7	-528.1	-538.8
Saldo	11.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen	0.5							
Ausgaben	-11.5	-18.0	-23.0	-5.0	-27.8	-19.0	-19.0	-19.0
Nettoinvestitionen	-11.0	-18.0	-23.0	-5.0	-27.8	-19.0	-19.0	-19.0

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0		Veränderung total P20 zu B19
7.2	A1, A2, 9710 2l	- Höherer Kostenbeitrag Kanton Zürich: kantonale Lohnentwicklung gemäss RRB Nr. 233/2019, Beitrag Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen (DIZH) gemäss Antrag Regierungsrat an den Kantonsrat über die Bewilligung eines Rahmenkredits 2020-2029 für dieses Vorhaben (Vorlage 5523) sowie Abgeltung des erwarteten Studierendenwachstums
5.0	A2	- Mehrerlöse in den Bereichen Weiterbildung, anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistung
3.2	A1, A2	- Höhere Beiträge von Bund (Grundbeiträge HFKG) und Kantonen (vgl. oben «Beiträge anderer Kantone» im Rahmen der Interkantonalen Fachhochschulvereinbarung [FHV])
-2.0	A1, A2	- Höhere Abschreibungen sowie Veränderung bei den Infrastrukturkosten, wobei allfällige Auswirkungen aus dem Modellwechsel hin zum Mietermodell noch nicht in die Planung eingeflossen sind
-4.1	A2	- Kostenentwicklung in den Bereichen Weiterbildung sowie anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung
-7.8	A1	- Kostenentwicklung in der Lehre (Volumenentwicklung)
-1.5		- Übrige Veränderungen

Zu konsolidierende Organisationen Leistungsgruppe 9710

0	Veränderung total P21 zu P20							
5.6 A2	- Mehrerlöse in den Bereichen Weiterbildung, anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung und Dienstleistung							
4.2 A1	- Höherer Kostenbeitrag Kanton Zürich namentlich zur Abgeltung des Studierendenwachstums sowie der höheren Abschreibungen und Infrastrukturkosten (neue Gebäude)							
3.4 A1, A2	- Höhere Beiträge von Bund (Grundbeiträge HFKG) und Kantonen (FHV-Beiträge)							
-0.8 A2	- Kostenentwicklung in der Weiterbildung, anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistung							
-4.8 A1, A2	- Höhere Abschreibungen sowie steigende Infrastrukturkosten (aufgrund neuer Gebäude)							
-7.8 A1	- Kostenentwicklung in der Lehre (Volumenentwicklung)							
0.2	- Übrige Veränderungen							
0	Veränderung total P22 zu P21							
4.2 A1, A2	- Höhere Beiträge von Bund und Kantonen							
4.0 A1	- Höherer Kostenbeitrag Kanton Zürich zur Abgeltung des Studierendenwachstums							
3.2 A2	- Mehrerlöse in den Bereichen Weiterbildung, anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistung							
-1.0 A1, A2	- Höhere Abschreibungen sowie Veränderungen bei den Infrastrukturkosten							
-3.6 A1, A2	- Kostenentwicklung in der Weiterbildung, anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistung (Volumenentwicklung)							
-6.2	- Kostenentwicklung in der Lehre (Volumenentwicklung)							
-0.6	- Übrige Veränderungen							
0	Veränderung total P23 zu P22							
4.0 A1	- Höherer Kostenbeitrag Kanton Zürich zur Abgeltung des Studierendenwachstums							
3.0 A2	- Mehrerlöse in den Bereichen Weiterbildung, anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistung							
2.2 A1, A2	- Höhere Beiträge von Bund und Kantonen							
-1.0 A1, A2	- Höhere Abschreibungen sowie Veränderungen bei den Infrastrukturkosten							
-2.6 A2	- Kostenentwicklung in der Weiterbildung, anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistung (Volumenentwicklung)							
-7.1 A1	- Kostenentwicklung in der Lehre (Volumenentwicklung)							
1.5	- Übrige Veränderungen							
Bemerkungen zur Investitionsrechnung		Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total			-11.0	-18.0	-23.0	-19.0	-19.0	-19.0
- Es sind keine Einzelprojekte mit einem Gesamtvolumen von mehr als 20 Mio. Franken enthalten. Der Ausgabenanstieg in der Investitionsrechnung ab dem Planjahr 2020 steht im Zusammenhang mit dem Bezug von zusätzlichen Hallen (Departement Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen), dem Haus Adeline Favre (Departement Gesundheit) auf dem Sulzer-Areal in Winterthur, der Entwicklung des Campus Technikumstrasse (Departement School of Engineering) sowie der Entwicklung des Campus Wädenswil, Gebäude RD (Department Life Sciences und Facility Management); vgl. Entwicklungsschwerpunkte 9710 2a/d/f/h.								
- Übrige			-11.0	-18.0	-23.0	-19.0	-19.0	-19.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2020
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	-188.723
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	-23

9720 Zürcher Hochschule der Künste

Aufgaben

- A1 Diplomstudiengänge in den Fachbereichen Design sowie Musik, Theater und andere Künste auf Hochschulniveau, die dem Bundesrecht und dem kantonalen Recht unterstehen
- A2 Anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung und weitere Dienstleistungsangebote mit dem Wissenstransfer zur Lehre zur Sicherstellung der Qualität sowie Weiterbildung
- A3 Angebote im Nicht-Fachhochschulbereich (Museum, Künstlerische Vorbildungen Musik und Gestaltung [Propädeutikum] und Tanzakademie)

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1	Studierende gesamt	A1	2 107	2 092	2 135	2 149	2 182	2 182
L2	Studierende in Bachelorstudiengängen	A1	1 226	1 181	1 200	1 200	1 200	1 200
L3	Studierende in Masterstudiengängen	A1	881	911	935	949	982	982
L4	Anteil erweiterter Leistungsauftrag gesamt (Weiterbildung, anwendungsorientierte Forschung & Entwicklung, Dienstleistungen) an den Gesamtkosten (ohne Infrastruktur), in %	A2	19.9	16.5	21.4	21.5	21.4	21.4
L5	Anteil Weiterbildung (CAS, DAS, MAS) an den Gesamtkosten (ohne Infrastruktur), in %	A2	4.4	3.6	4.5	4.5	4.5	4.5
L6	Anteil anwendungsorientierte Forschung & Entwicklung an den Gesamtkosten (ohne Infrastruktur), in %	A2	15.3	12.8	16.7	16.8	16.8	16.8
L7	Anteil Dienstleistungen an den Gesamtkosten (ohne Infrastruktur), in %	A2	0.2	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1
B1	Kostenbeitrag Kanton Zürich für Lehre, Forschung, Dienstleistung und Infrastruktur pro Studierende/n, in Fr.	A1, A2	41 996	42 427	43 689	43 397	42 745	42 726
B2	Anteil Kostenbeitrag Kanton Zürich am Gesamtumsatz der ZHdK, in %	A1, A2	63.2	64	64.1	64.1	64	64
B3	Beitrag des Bundes an die Kosten der Diplombildung (ohne Infrastruktur), in %	A1, A2	22.6	22.7	22.4	22.7	22.7	22.9
B4	Kostendeckung durch leistungsbezogene Einnahmen von Bund, Kantonen (FHV-Studien-geldern) und Privaten, in %	A1, A2	57.3	57.3	57.1	57.9	58.3	58.3
W1	Bachelordiplomabschlüsse	A1	327	326	325	325	325	325
W2	Masterdiplomabschlüsse	A1	299	342	339	344	356	356
W3	Projekte Forschung und Entwicklung	A2	60	55	60	60	60	60

Bemerkungen

- L1 In der aktuellen Planung ist der Aufbau eines Masterstudiengangs Tanz sowie die konstante Aufnahme von Masterstudierenden Film vorgesehen. Zudem steigen die Studierendenzahlen aufgrund der geplanten Ausweitung der Masterstudiengänge in Theater und Design von 90 auf 120 ECTS Punkte.
- L4 Der Anteil des erweiterten Leistungsauftrags steigt insbesondere aufgrund der geplanten Forschungsaktivitäten in Zusammenhang mit der Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen (DIZH).
- L5 Abkürzungen: CAS: Certificate of Advanced Studies; DAS: Diploma of Advanced Studies; MAS: Master of Advanced Studies
- B1, B2 Der Kostenbeitrag des Kantons Zürich umfasst eine Mitfinanzierung der Tanzakademie (Berufsbildungsbereich) durch das Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA) von jährlich 2.4 Mio. Franken über die Planungsperiode (im in der Leistungsgruppe 7406 Zürcher Fachhochschule [ZFH] ausgewiesenen Kostenbeitrag an die Hochschulen der ZFH nicht eingerechnet). Im Kostenbeitrag ebenfalls enthalten ist die Finanzierung des Nicht-Fachhochschulbereichs von durchschnittlich 16.0 Mio. Franken pro Planjahr. Der Indikator B1 (Betriebs- und Infrastrukturkostenbeitrag Kanton Zürich pro Studierende/n) ist ohne den Beitrag des MBA für die Tanzakademie und den Nicht-Fachhochschulbereich (namentlich Museum, Sammlungen) berechnet, da die Studierendenzahl nur mit dem für die Fachhochschulleistungen entgelteten Kostenbeitrag in Beziehung zu setzen ist.
- B3, B4 Die Berechnungen dieser beiden Indikatoren beruhen auf der Kostenrechnung gemäss Bundesvorgaben und nicht auf der Erfolgsrechnung.
- W3 Anzahl SNF-/Innosuisse-/EU-Projekte und Projekte mit Dritten (Praxispartner)

Zu konsolidierende Organisationen Leistungsgruppe 9720

Entwicklungsschwerpunkte

	bis
9720 2a	Konzipierung und Aufbau der Forschungsinitiative Immersive Arts Space (ehemals Media Innovation Lab bzw. Immersive Cinema) 2023
9720 2b	Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen (DIZH) 2029
9720 2d	Konzeption und Einführung von einer Major-Minor-Struktur im Lehrangebot 2021
9720 2e	Umsetzung Revision der Personalverordnung der Zürcher Fachhochschulen (PVF) 2022
9720 2f	Umsetzung der Strategie zur Integration von Forschung und Lehre entlang eines neuen Professorenstellenmodells, einer angepassten Organisationsstruktur und entsprechender Mittelallokationsprozesse 2022
9720 2i	Institutionelle Akkreditierung abgeschlossen 2021
9720 2j	Entwicklung und Umsetzung einer Digitalisierungsstrategie für die Leistungsbereiche Lehre und Forschung sowie die Verwaltung 2023
9720 2k	Integration der durch projektgebundene Beiträge des Bundes mitfinanzierten Doktoratsprogramme 2020
9720 2l	Systematisierung von Vorstudiumangeboten zur Erhaltung der Konkurrenzfähigkeit des Standorts Zürich 2020
9720 2m	Ausbau der Forschungsinitiative Zurich Center for Creative Economies 2023

Personal

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	694.9	689.0	715.2	26.2	3.8	715.2	715.2	715.2

Bemerkungen

P20 zu P19 Erhöhung des Beschäftigungsumfanges aufgrund des Ausbaus der Studierendenzahlen gemäss L1, insbesondere für den neuen Master Dance sowie aufgrund der vom Bund mitfinanzierten Doktoratsprogramme (Projektgebundene Beiträge HFKG) und Aktivitäten bezüglich Digitalisierung; zzgl. Anpassung der Planung an effektiven Beschäftigungsumfang (R18)

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	169.7	167.8	174.1	6.2	3.7	174.1	174.5	174.4
- Beiträge Bund	23.0	23.2	23.5	0.3	1.3	23.7	23.9	24.0
- Beiträge anderer Kantone	18.2	19.2	19.5	0.4	1.8	20.4	20.6	20.6
- Kostenbeitrag des Kantons Zürich	107.3	107.4	111.6	4.2	3.9	111.7	111.7	111.7
Aufwand	-169.8	-167.8	-174.1	-6.2	-3.7	-174.1	-174.5	-174.4
Saldo	-0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen	0.1							
Ausgaben	-2.4	-4.1	-3.0	1.1	26.8	-3.0	-3.0	-3.0
Nettoinvestitionen	-2.3	-4.1	-3.0	1.1	26.8	-3.0	-3.0	-3.0

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0		Veränderung total P20 zu B19
4.2	A1, A2, 9720 2b	- Höherer Beitrag Kanton Zürich: kantonale Lohnentwicklung gemäss RRB Nr. 233/2019, Beitrag Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen (DIZH) gemäss Antrag Regierungsrat an den Kantonsrat über die Bewilligung eines Rahmenkredits 2020-2029 für dieses Vorhaben (Vorlage 5523) sowie Ersatz-investitionen (nicht aktivierbare Anlagen unter Fr. 50 000)
2.4	A1, A2, A3	- Tiefere Abschreibungskosten
0.9	A1, A2, 9720 2m	- Höhere Erträge Dritter insbesondere für Pavillon le Corbusier und Zurich Center for Creative Economies
0.5	A2	- Zunahme Drittmittel SNF-Forschungsprojekte (Beiträge vom Bund)
0.5	A3	- Höhere Kursgelder Weiterbildung
0.4	A1	- Höhere Beiträge von anderen Kantonen im Rahmen der Interkantonalen Fachhochschulvereinbarung (FHV) aufgrund steigender Studierendenzahl und neuer FHV-Beitragssätze
0.3	A1, A2	- Höhere Beiträge Bund Grundfinanzierung aufgrund steigender Studierendenzahl
0.2	A1, A2, A3	- Tiefere Nutzungskosten kantonaler Liegenschaften
-0.4	A1, A2	- Tiefere Auflösungen von passivierten Investitionsbeiträgen
-3.3	A1, A2, 9720 2a, 9720 2b, 9720 2j, 9720 2m	- Mehraufwendungen im Sachkostenbereich aufgrund steigender Studierendenzahl sowie Aktivitäten bezüglich Digitalisierung, Forschung und Ersatzbeschaffungen (nicht aktivierbare Anlagen unter Fr. 50 000)

Zu konsolidierende Organisationen Leistungsgruppe 9720

-5.8	A1, A2, 9720 2a, 9720 2b, 9720 2j, 9720 2m	- Mehraufwendungen im Personalbereich aufgrund der Teuerung, steigender Studierendenzahl sowie Aktivitäten bezüglich Digitalisierung und Forschung
0.1		- Übrige Veränderungen
0		Veränderung total P21 zu P20
1.1	A1, A2, A3	- Tiefere Abschreibungskosten
0.8	A1	- Höherer FHV-Beiträge von anderen Kantonen
0.2	A1, A2	- Höhere Beiträge Bund Grundfinanzierung
0.1	A1, A2, A3	- Tiefere Nutzungskosten kantonalen Liegenschaften
-0.2	A2, 9720 2m	- Tieferer Beitrag der ZKB an das Zurich Center for Creative Economies
-0.4	A2, 9720 2k	- Wegfall projektgebundene Beiträge Bund
-0.4	A1, A2	- Tiefere Auflösung von passivierten Investitionsbeiträgen
-1.3	A1, A2, A3, 9720 2a, 9720 2i, 9720 2m	- Mehraufwendungen im Sachkostenbereich aufgrund steigender Studierendenzahl sowie Ersatzbeschaffungen (nicht aktivierbare Anlagen unter Fr. 50 000)
0.1		- Übrige Veränderungen
0		Veränderung total P22 zu P21
0.2	A1	- Höhere FHV-Beiträge von anderen Kantonen
0.2	A1, A2	- Höhere Beiträge Bund Grundfinanzierung
-0.3		- Höhere Abschreibungs- und Sachkosten
-0.1		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total	-2.3	-4.1	-3.0	-3.0	-3.0	-3.0	-3.0
- Ersatzbeschaffungen im IT- und audiovisuellen Bereich am Standort Toni-Areal infolge Erreichens Ende Nutzungsdauer sowie Aufbau «Immersive Arts Space». Es sind keine Einzelprojekte mit einem Gesamtvolumen von mehr als 20 Mio. Franken enthalten. Investitionsbeträge P20 bis P23 gemäss Planungsrichtlinien (RRB Nr. 233/2019 Festlegung F18 zur Investitionsrechnung)							
- Übrige	-2.3	-4.1	-3.0	-3.0	-3.0	-3.0	-3.0

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2020
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	-111.627
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	-3

9740 Pädagogische Hochschule Zürich

Aufgaben

- A1 Praxisorientierte Diplomstudiengänge für die Lehrpersonenausbildung auf Hochschulniveau, die dem kantonalen Recht unterstehen
- A2 Anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung und weitere Dienstleistungsangebote mit dem Wissenstransfer zur Lehre zur Sicherstellung der Qualität sowie Weiterbildung

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)	Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1 Studierende gesamt	A1	3205	3449	4 161	4208	4184	4210
L2 Studierende in der Eingangsstufe (Bachelorstudiengänge)	A1	491	483	462	480	510	528
L10 Studierende in der Primarstufe (Bachelorstudiengänge)	A1	1360	1442	1 686	1675	1665	1665
L3 Studierende in der Sekundarstufe I (Masterstudiengang)	A1	883	1030	1 149	1178	1178	1173
L4 Studierende in der Sekundarstufe II	A1	286	280	301	311	284	291
L12 Studierende in der Fachdidaktik (Masterstudiengänge)	A1	87	105	120	125	115	125
L13 Studierende der Facherweiterungen	A1			399	404	407	409
L5 Studierende in den kantonalen Studiengängen (Quest, kantonale Stufenumstiege Sek. I, Berufskundeunterricht Sek. II im Nebenberuf)	A1	98	110	44	35	25	19
L6 Anteil erweiterter Leistungsauftrag gesamt (Weiterbildung, anwendungsorientierte Forschung & Entwicklung, Dienstleistungen) an den Gesamtkosten (ohne Infrastruktur), in %	A2	31.4	30	31.5	31.5	31.5	31.5
L7 Anteil Weiterbildung (CAS, DAS, MAS) an den Gesamtkosten (ohne Infrastruktur), in %	A2	10	8.3	9.9	9.9	9.9	9.9
L8 Anteil anwendungsorientierte Forschung & Entwicklung an den Gesamtkosten (ohne Infrastruktur), in %	A2	9.2	10.3	9.2	9.2	9.2	9.2
L9 Anteil Dienstleistungen an den Gesamtkosten (ohne Infrastruktur), in %	A2	12.3	11.5	12.4	12.4	12.4	12.4
B1 Kostenbeitrag Kanton Zürich für Lehre, Forschung, Dienstleistung und Infrastruktur pro Studierende/n, in Fr.	A1, A2	33887	31261	26885	26499	26651	26487
B2 Anteil Kostenbeitrag Kanton Zürich am Gesamtumsatz der PHZH, in %	A1, A2	72.8	72.2	71.8	71.6	71.5	71.5
B3 Kostendeckung durch leistungsbezogene Einnahmen von Bund, Kantonen (FHV-Studiengeldern) und Privaten, in %	A1, A2	54.7	55.6	57.1	57.1	57.2	57.2
W1 Bachelordiplomabschlüsse Eingangsstufe und Primarstufe	A1	507	485	531	489	499	499
W2 Masterdiplomabschlüsse Sekundarstufe I	A1	106	70	180	209	198	222
W3 Diplomabschlüsse Sekundarstufe II	A1	172	139	120	125	124	124
W6 Masterdiplomabschlüsse Fachdidaktik	A1	7	6	8	10	8	10
W8 Anzahl Abschlüsse Facherweiterung	A1			368	338	342	337
W4 Zürcher Lehrdiplomabschlüsse (Quest, KSTS, Sek. II Nebenberuf)	A1	33	54	10	7	4	1
W5 Projekte Forschung und Entwicklung	A2	52	65	65	65	65	65

Zu konsolidierende Organisationen Leistungsgruppe 9740

Bemerkungen

- L1, L13 Bis anhin wurden die Studierenden in Facherweiterungen nicht ausgewiesen. Aufgrund der wesentlichen Anzahl und der steigenden Tendenz werden diese ab dem vorliegenden KEF berücksichtigt. Im B19 wurde diese Änderung noch nicht berücksichtigt. Dieser Einbezug führt zu einem Anstieg der Anzahl Studierender insgesamt.
- L3, L5, L10 Die «alten» Quest-Studiengänge laufen in den Planjahren aus, während die neuen ab Herbstsemester 2014/2015 gestarteten Quest-Studiengänge dauerhaft weitergeführt werden. Die Studierenden der neuen Studiengänge sind unter L3 und L10 aufgeführt.
- L7 Abkürzungen: CAS: Certificate of Advanced Studies; DAS: Diploma of Advanced Studies; MAS: Master of Advanced Studies
- B1 Aufgrund des Einbezugs der Studierenden der Facherweiterungen in das Total Studierende (vgl. oben) sinkt der Kostenbeitrag der Bildungsdirektion pro Studierende/n in den Planjahren gegenüber den Werten R18 und B19. Abgesehen davon wird aufgrund gleichmässiger Veränderungen bei den Kosten und Studierenden mit einer geringen Schwankungsbreite in diesem Indikatorwert über die Planungsperiode gerechnet.
- W5 Anzahl SNF-/Innosuisse-/EU-Projekte und Projekte mit Dritten (Praxispartnern)
- W8 Die Facherweiterungsabschlüsse werden neu ab diesem KEF ausgewiesen (siehe auch oben L13).

Entwicklungsschwerpunkte

		bis
9740 2a	Weiterentwicklung der Studiengänge Eingangsstufe (Kindergartenstufe bzw. Kindergarten- und Unterstufe), Primarstufe und Sekundarstufe I unter Orientierung am Lehrplan 21 und Aufnahme von Veränderungen in der Gesellschaft und im Schulfeld. In diesem Zug Entwicklung und Umsetzung von längerfristigen Massnahmen in Zusammenarbeit mit anderen Akteuren zur Abdeckung des zunehmenden Bedarfs an Lehrpersonen, namentlich mit der interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik (HfH) betreffend akuten Mangel an Heilpädagoginnen und -pädagogen. Alle Studiengänge sollen zu einem von der EDK anerkannten Lehrdiplom führen.	2021
9740 2b	Weiterbildung und Beratung zur Einführung des Lehrplan 21 im Kanton Zürich für 15 000 Lehrpersonen und 500 Schulleitungen und -teams: Präsenz- und Blended-Learning-Angebote im Auftrag der Bildungsdirektion (einschliesslich Nachqualifikationen)	2021
9740 2c	Aufbau und Weiterentwicklung der fachdidaktischen Kompetenzen als ein Schwerpunkt in der Lehre und Forschung. Weiterführung und Ausbau der Masterstudiengänge Fachdidaktik und der angewandten Forschung in den Fachdidaktiken mit Unterstützung des Bundes (Projektgebundene Beiträge HFKG)	2020
9740 2d	Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen (DIZH)	2029

Personal

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Personal (Beschäftigungsumfang)	590.7	576.4	610.8	34.4	6.0	617.0	617.4	616.0

Bemerkungen

- Allg. Der Personalaufbau war in den vergangenen Jahren trotz des Studierendenwachstums verhältnismässig gering. Vor allem in den Planjahren 2020 und 2021 rechnet die Planung der PHZH deshalb mit einem Nachholeffekt. Weitere Gründe für die Zunahme des Beschäftigungsumfanges ergeben sich aus dem zusätzlichen Kursangebot für die Einführung des Lehrplans 21 und aus seitens Bund unterstützten Aktivitäten im Rahmen der projektgebundenen Beiträge (PgB), vgl. oben Entwicklungsschwerpunkt 9740 2c. Als Referenzwert für die Entwicklung der durchschnittlichen Lohnsumme pro Vollzeitstelle in den Planjahren 2020-2023 hat die PHZH den Ist-Wert aus der Rechnung 2018 verwendet. Für die oben erwähnten PgB-Aktivitäten sollen zusätzliche wissenschaftliche Mitarbeitende eingestellt werden. Unter diesen Planungsannahmen werden die Teuerungsvorgaben zur Lohnentwicklung gemäss Planungsrichtlinien (RRB Nr. 233/2019) umgesetzt.

Finanzierung

	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)								
Ertrag	149.3	149.3	155.8	6.5	4.4	155.8	156.0	156.0
- Beiträge anderer Kantone	17.2	16.8	19.9	3.1	18.5	20.6	20.7	20.9
- Kostenbeitrag des Kantons Zürich	108.6	107.8	111.9	4.1	3.8	111.5	111.5	111.5
Aufwand	-149.9	-149.3	-155.8	-6.5	-4.4	-155.8	-156.0	-156.0
Saldo	-0.7	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)								
Einnahmen								
Ausgaben	-0.1	-1.6	0.0	1.6	100.0	0.0	0.0	0.0
Nettoinvestitionen	-0.1	-1.6	0.0	1.6	100.0	0.0	0.0	0.0

Zu konsolidierende Organisationen Leistungsgruppe 9740

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung

Δ abs.	A/E	Begründungen
0		Veränderung total P20 zu B19
4.1	A1, A2, 9740 2d	- Höherer Kostenbeitrag Kanton Zürich: kantonale Lohnentwicklung gemäss RRB Nr. 233/2019, Beitrag Digitalisierungsinitiative der Zürcher Hochschulen (DIZH) gemäss Antrag Regierungsrat an den Kantonsrat über die Bewilligung eines Rahmenkredits 2020-2029 für dieses Vorhaben (Vorlage 5523) sowie Abgeltung des erwarteten Studierendenwachstums
3.1	A1, A2	- Höhere Beiträge von anderen Kantonen im Rahmen der Interkantonalen Fachhochschulvereinbarung (FHV) aufgrund erwarteter Zunahme von Studierenden aus anderen Kantonen
-0.7	A1, A2	- Weniger Kursgebühren und weitere Mindererträge
-6.5	A1, A2	- Höherer Aufwand im Personalbereich aufgrund Zunahme Beschäftigungsumfang und entsprechenden Mehrleistungen sowie leicht höherer Sachaufwand
0		- Übrige Veränderungen
0		Veränderung total P21 zu P20
0.7	A1, A2	- Höhere Beiträge von anderen Kantonen aufgrund Zunahme der Studierenden aus anderen Kantonen und der Finanzentwicklung FHV (Erhöhung FHV-Pauschale)
-0.4	A1, A2	- Leicht tieferer Kostenbeitrag Kanton Zürich
-0.3		- Übrige Veränderungen

Bemerkungen zur Investitionsrechnung	Total	R18	B19	P20	P21	P22	P23
Nettoinvestitionen total		-0.1	-1.6				
- Investitionsplanung mit Nullbetrag gemäss Planungsrichtlinien (RRB Nr. 233/2019 Festlegung F18 zur Investitionsrechnung)							
- Übrige		-0.1	-1.6				

Beschlussgrößen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten	Budgetentwurf 2020
Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	-111.87
Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	0

Zu konsolidierende Organisationen (ohne Budgetkredite)

Finanzierung

Übersicht

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	2282.2	2286.8	2375.6	88.8	3.9	2403.1	2425.7	2458.0
Aufwand	-2204.6	-2222.6	-2357.7	-135.1	-6.1	-2360.4	-2411.7	-2448.0
- Kreditübertragungen								
- Nachtragskredit								
Saldo	77.5	64.2	17.9	-46.3	-72.1	42.7	14.1	10.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen	3.9	2.6	0.0	-2.6	-100.0	0.0	0.0	0.0
Ausgaben	-179.2	-302.2	-360.6	-58.4	-19.3	-247.1	-274.9	-263.2
Nettoinvestitionen	-175.3	-299.6	-360.6	-61.0	-20.3	-247.1	-274.9	-263.2

Veränderungen gegenüber dem KEF des Vorjahres

Saldo Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	P20	P21	P22	P23
KEF 2019-2022	54.3	35.7	23.7	
KEF 2020-2023	17.9	42.7	14.1	10.0
Veränderung	-36.4	7.0	-9.6	
Nettoinvestitionen (in Mio. Franken)	P20	P21	P22	P23
KEF 2019-2022	-306.1	-228.6	-235.8	
KEF 2020-2023	-360.6	-247.1	-274.9	-263.2
Veränderung	-54.5	-18.5	-39.1	

9510 Universitätsspital Zürich

Aufgaben

A1 Gemäss dem Gesetz über das Universitätsspital Zürich (USZG) verfolgt das Universitätsspital folgenden Zweck: Das Universitätsspital dient a) der überregionalen medizinischen Versorgung, unterstützt b) die Forschung und Lehre der Hochschulen und unterstützt c) die Aus-, Weiter- und Fortbildung in Berufen des Gesundheitswesens.

Bemerkungen

Allg. Die finanzielle Steuerung erfolgt mittels Eigentümerstrategie. Daher werden in dieser Leistungsgruppe nur Aufgaben und Finanzierung des USZ ausgewiesen.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	1504.1	1409.2	1480.0	70.8	5.0	1500.1	1509.6	1519.3
Aufwand	-1442.9	-1357.3	-1466.1	-108.8	-8.0	-1459.5	-1497.3	-1515.6
Saldo	61.2	51.8	13.8	-38.0	-73.4	40.7	12.3	3.6
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen	1.9							
Ausgaben	-153.4	-169.4	-200.7	-31.3	-18.5	-145.0	-170.8	-172.1
Nettoinvestitionen	-151.4	-169.4	-200.7	-31.3	-18.5	-145.0	-170.8	-172.1

9520 Kantonsspital Winterthur

Aufgaben

A1 Gemäss dem Gesetz über das Kantonsspital Winterthur (KSWG) verfolgt das Kantonsspital Winterthur folgenden Zweck: Das KSW dient a) der überregionalen medizinischen Versorgung, unterstützt b) die Forschung und Lehre der Hochschulen und unterstützt c) die Aus-, Weiter- und Fortbildung in Berufen des Gesundheitswesens.

Bemerkungen

Allg. Die finanzielle Steuerung erfolgt mittels Eigentümerstrategie. Daher werden in dieser Leistungsgruppe nur Aufgaben und Finanzierung des KSW ausgewiesen.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	525.2	536.8	551.7	14.9	2.8	559.8	572.9	595.6
Aufwand	-508.8	-526.3	-548.6	-22.3	-4.2	-558.1	-571.2	-589.2
Saldo	16.4	10.5	3.1	-7.5	-70.9	1.7	1.8	6.3
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben	-11.9	-108.1	-131.0	-22.9	-21.2	-62.0	-62.0	-62.0
Nettoinvestitionen	-11.9	-108.1	-131.0	-22.9	-21.2	-62.0	-62.0	-62.0

9530 Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

Aufgaben

A1 Gemäss dem Gesetz über die Psychiatrische Universitätsklinik Zürich (PUKG) verfolgt die Psychiatrische Universitätsklinik folgenden Zweck: Die Psychiatrische Universitätsklinik dient a) der regionalen und überregionalen medizinisch-psychiatrischen Versorgung, unterstützt b) die Forschung und Lehre der Hochschulen und unterstützt c) die Aus-, Weiter- und Fortbildung in Berufen des Gesundheitswesens.

Bemerkungen

Allg. Die finanzielle Steuerung erfolgt mittels Eigentümerstrategie. Daher werden in dieser Leistungsgruppe nur Aufgaben und Finanzierung der PUK ausgewiesen.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	239.4	242.2	244.1	1.9	0.8	243.3	242.6	241.9
Aufwand	-238.7	-240.5	-243.6	-3.1	-1.3	-243.0	-242.6	-241.9
Saldo	0.7	1.7	0.6	-1.2	-67.9	0.3	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen	2.0	2.6	0.0	-2.6	-100.0	0.0	0.0	0.0
Ausgaben	-14.0	-12.7	-13.6	-0.8	-6.4	-10.1	-15.7	-17.5
Nettoinvestitionen	-12.0	-10.1	-13.6	-3.4	-33.6	-10.1	-15.7	-17.5

9540 Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland

Aufgaben

A1 Gemäss dem Gesetz über die Integrierte Psychiatrie Winterthur - Zürcher Unterland (ipwG) verfolgt die Integrierte Psychiatrie folgenden Zweck: Die ipw dient a) der integrierten psychiatrischen Versorgung, insbesondere für die Regionen Winterthur und Zürcher Unterland, unterstützt b) die Forschung und Lehre der Hochschulen und unterstützt c) die Aus-, Weiter- und Fortbildung in Berufen des Gesundheitswesens.

Bemerkungen

Allg. Die finanzielle Steuerung erfolgt mittels Eigentümerstrategie. Daher werden in dieser Leistungsgruppe nur Aufgaben und Finanzierung der ipw ausgewiesen.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag		98.7	99.9	1.2	1.3	99.9	100.6	101.3
Aufwand		-98.5	-99.4	-0.9	-0.9	-99.9	-100.6	-101.3
Saldo		0.1	0.5	0.4	279.7	0.0	0.0	0.0
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben		-12.0	-15.3	-3.3	-27.3	-30.0	-26.4	-11.6
Nettoinvestitionen		-12.0	-15.3	-3.3	-27.3	-30.0	-26.4	-11.6

9800 Legate

Aufgaben

A1 Es handelt sich um Vermächtnisse Dritter ohne eigene Rechtspersönlichkeit zugunsten des Kantons oder seiner Anstalten. Die Verwendung der Mittel wird in der Regel vom Donator vorgegeben, die bedachte Institution kann nur im Rahmen dieser Vorgaben darüber verfügen.

Bemerkungen

Allg. Die Leistungsgruppe wird mangels konkreter Planungsvorgaben nicht geplant. Dementsprechend sind keine Budgetkredite festzulegen.

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	13.4							
Aufwand	-14.2							
Saldo	-0.7							
Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Einnahmen								
Ausgaben								
Nettoinvestitionen								

Andere Organisationen

9200 Arbeitslosenkasse

Indikatoren

Leistungsindikatoren (L), Wirtschaftlichkeitsindikatoren (B) und Wirkungsindikatoren (W)		Aufgabe	R18	B19	P20	P21	P22	P23
L1	Anzahl Abrechnungen Arbeitslosenentschädigung		311 733	320 000	320 000	320 000	320 000	320000
B1	Verhältnis Verwaltungskosten / ausbezahlte Leistungen		2.8%	2.4%	2.8%	2.8%	2.8%	2.8%

Entwicklungsschwerpunkte

9200a Mehr Nähe zu den Kunden

Personal

Personal (Beschäftigungsumfang)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
	134.6	135.0	135.0			135.0	135.0	135.0

Finanzierung

Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
Ertrag	629.5	680.0	610.0			610.0	610.0	610.0
Aufwand	-629.3	-680.0	-610.0			-610.0	-610.0	-610.0
Saldo	0.2	0	0			0	0	0

Investitionsrechnung (in Mio. Franken)	R18	B19	P20	Δ abs.	Δ %	P21	P22	P23
--	-----	-----	-----	--------	-----	-----	-----	-----

Einnahmen

Ausgaben

Nettoinvestitionen

Beschlussgrössen Kantonsrat

Budgetkredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten

Budgetentwurf 2020

Budgetkredit Erfolgsrechnung (in Mio. Franken)

0

Budgetkredit Investitionsrechnung (in Mio. Franken)

0

Anhang 2: Budgetentwurf 2020

Übersicht Budgetentwurf 2020

Konsolidierte Rechnung ¹, in Franken

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budgetentwurf 2020	Abw. zu Budget 2019	
				Δ abs.	Δ %
Erfolgsrechnung					
Betrieblicher Ertrag	15 516 668 204	15 270 080 504	15 893 254 834	623 174 330	4.1
Betrieblicher Aufwand	-15 312 286 552	-15 510 220 194	-16 290 471 357	-780 251 163	-5.0
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	204 381 653	-240 139 690	-397 216 523	-157 076 833	-65.4
Finanzertrag	430 997 339	480 948 282	472 982 262	-7 966 020	-1.7
Finanzaufwand	-86 972 670	-92 387 485	-87 801 896	4 585 589	5.0
Finanzergebnis	344 024 668	388 560 797	385 180 366	-3 380 431	-0.9
Ausserordentlicher Ertrag					
Ausserordentlicher Aufwand					
Ausserordentliches Ergebnis					
Total Ertrag	15 947 665 543	15 751 028 786	16 366 237 096	615 208 310	3.9
Total Aufwand	-15 399 259 222	-15 602 607 679	-16 378 273 253	-775 665 574	-5.0
Saldo Erfolgsrechnung	548 406 321	148 421 107	-12 036 157	-160 457 264	> 100.0
Investitionsrechnung					
Total Einnahmen	120 779 745	88 022 016	103 893 795	15 871 779	18.0
Total Ausgaben	-1 109 624 419	-1 373 479 260	-1 433 659 300	-60 180 040	-4.4
Saldo Investitionsrechnung	-988 844 674	-1 285 457 244	-1 329 765 505	-44 308 261	-3.4
Finanzierungsrechnung					
Saldo Finanzierungsrechnung	158 906 937	-563 428 865	-678 780 170	-115 351 305	-20.5
Selbstfinanzierungsgrad	116.1%	56.2%	49.0%		

¹ Die Konsolidierung erfolgt nach dem Prinzip der Vollkonsolidierung (§ 29 RLV). Dies bedeutet, dass die Positionen der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung der zu konsolidierenden Einheiten vollständig in die konsolidierte Rechnung integriert werden, bereinigt um Innenbeziehungen.

Zürich, 28. August 2019

Budgetkredite der Leistungsgruppen

Mit dem Budget werden die Leistungen des Kantons und deren Finanzierung für ein Kalenderjahr festgelegt (§ 14 Abs. 1 CRG). Der Budgetentwurf entspricht dem ersten Planjahr des KEF (§ 14 Abs. 2 CRG). Er wird vom Regierungsrat erstellt und dem Kantonsrat vorgelegt (§ 17 CRG).

In den Leistungsgruppen werden für das Budgetjahr die Budgetkredite der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung, Kredite mit Sperrvermerk sowie Leistungsindikatoren mit Zielwerten hervorgehoben.

Die Budgetkredite der Erfolgsrechnung werden als Saldo zwischen Aufwand und Ertrag angegeben. Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung werden nicht in die Budgetkredite der Erfolgsrechnung eingerechnet (§ 15 Abs. 2 CRG).

Für Fonds im Eigenkapital (mit Ausnahme des Verkehrsfonds) sind in der Rubrik «Finanzierung» im Leistungsgruppenblatt

keine Einlagen und Entnahmen aufgeführt. Der Saldo der Erfolgsrechnung entspricht dem Budgetkredit. Für Fonds im Fremdkapital (und für den Verkehrsfonds) sind im Leistungsgruppenblatt Einlagen und Entnahmen eingerechnet. Der Saldo der Erfolgsrechnung beträgt, unabhängig vom Budgetkredit, immer Null (§ 15 Abs. 3 RLV).

Die Budgetkredite der Investitionsrechnung umfassen die Investitionsausgaben.

Die Budgetkredite aller Leistungsgruppen sind in der folgenden Tabelle zusammen mit den Sperrvermerken frankengenau aufgelistet. Gemäss § 15 Abs. 1 CRG sind sie für den Budgetbeschluss des Kantonsrates massgebend, zusammen mit den Leistungsindikatoren mit Zielwerten der Leistungsgruppen für das Budgetjahr (§ 9 Abs. 2 FCV).

Budgetentwurf 2020

in Franken

Budgetentwurf
Regierungsrat
(28.08.2019)

Konsolidierungskreis 1 (Direktionen und Staatskanzlei)

Regierungsrat und Staatskanzlei

1000 Regierungsrat und Staatskanzlei

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 21 776 600
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 1 500 000
Leistungsindikatoren L2, L3, L7, L10 und L11	

Direktion der Justiz und des Innern

2201 Generalsekretariat

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 6 754 600
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 2 467 000

2204 Staatsanwaltschaft

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 76 500 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	0
Leistungsindikatoren L6, L7 und L8	

2205 Jugendstrafrechtspflege

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 34 509 900
Budgetkredit Investitionsrechnung	0
Leistungsindikatoren L12, L13 und L14	

2206 Amt für Justizvollzug

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 191 558 300
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 500 000

2207 Gemeindeamt

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 8 580 600
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 500 000
Leistungsindikator L1	

2216 Kantonaler Finanzausgleich

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 415 771 400
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

2217 Abwicklung Investitionsfonds

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 2 113 600
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

2221 Handelsregisteramt

Budgetkredit Erfolgsrechnung	1 306 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	0
Leistungsindikator L5	

2223 Statistisches Amt

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 6 205 600
Budgetkredit Investitionsrechnung	0
Leistungsindikatoren L3 und L5	

2224 Staatsarchiv

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 9 178 900
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

2232 Kantonale Opferhilfestelle

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 11 747 300
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

2233 Fachstelle Gleichstellung

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 757 200
Budgetkredit Investitionsrechnung	0
Leistungsindikatoren L2 und L6	

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung
Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anhang 2 Budgetentwurf 2020

Budgetentwurf 2020

in Franken

Budgetentwurf
Regierungsrat
(28.08.2019)

2234 Fachstelle Kultur

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 82 229 800
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 1 900 000
Leistungsindikatoren L1, L2, L3, L4, L5, L6	

2241 Fachstelle Integration

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 3 661 600
Budgetkredit Investitionsrechnung	0
Leistungsindikator L2	

2251 Bezirksräte

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 8 194 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

2261 Statthalterämter

Budgetkredit Erfolgsrechnung	11 316 100
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

2270 Religionsgemeinschaften

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 50 000 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

Sicherheitsdirektion

3000 Generalsekretariat / Zentrale Vollzugsaufgaben und Rekursabteilung

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 4 900 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 820 000

3100 Kantonspolizei

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 429 664 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 23 934 000

3200 Strassenverkehrsamt

Budgetkredit Erfolgsrechnung	17 160 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 3 400 000

3300 Migrationsamt

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 11 800 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 250 000

3400 Amt für Militär und Zivilschutz

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 12 946 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 2 477 500

3500 Sozialamt

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 724 000 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 20 058 000

3700 Sportamt

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 3 140 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

3910 Sportfonds

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 4 153 000
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals	4 153 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 21 600 000

3920 Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus und der Lotteriespielsucht

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 157 000
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals	157 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

3930 Schutzraumfonds

Budgetkredit Erfolgsrechnung	5 340 000
Einlagen in Fonds des Fremdkapitals	- 5 340 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Budgetentwurf 2020

in Franken

Budgetentwurf
Regierungsrat
(28.08.2019)

Finanzdirektion

4000 Generalsekretariat

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 1 734 112
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

4100 Finanzverwaltung

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 13 190 209
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 1 853 000

4400 Steuern Betriebsteil

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 162 677 601
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 7 400 000
Leistungsindikatoren L5, L9, L10 und L11	

4500 Personalamt

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 19 698 989
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 1 500 000
Leistungsindikator L3	

4610 Amt für Informatik

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 29 224 378
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 12 706 000

4700 Drucksachen und Material

Budgetkredit Erfolgsrechnung	37 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 50 000

4910 Steuererträge

Budgetkredit Erfolgsrechnung	7 850 425 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

4921 Schadenausgleich

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 2 500 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

4930 Kapital- und Zinsendienst Staat

Budgetkredit Erfolgsrechnung	379 646 200
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

4950 Verrechnete Zinsen und nicht zugeordnete Sammelpositionen

Budgetkredit Erfolgsrechnung	136 635 262
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

4960 Nationaler Finanzausgleich

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 517 000 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

4980 Lotteriefonds des Kantons Zürich

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 39 280 155
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals	39 280 155
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

Volkswirtschaftsdirektion

5000 Generalsekretariat

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 4 092 600
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 480 000

5205 Amt für Verkehr

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 104 508 083
Übertrag aus Fonds zum Ausgleich	99 975 100
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 63 277 800
Leistungsindikatoren L3, L11 und L12	

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung
Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anhang 2 Budgetentwurf 2020

Budgetentwurf 2020

in Franken

Budgetentwurf
Regierungsrat
(28.08.2019)

5210 Finanzierung öffentlicher Verkehr

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 331 072 332
Budgetkredit Investitionsrechnung 0

5300 Amt für Wirtschaft und Arbeit

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 52 248 900
Budgetkredit Investitionsrechnung - 63 060 000

5920 Verkehrsfonds

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 9 394 000
Entnahmen aus Fonds des Eigenkapitals 9 394 000
Budgetkredit Investitionsrechnung - 112 100 000

5921 Flughafenfonds

Budgetkredit Erfolgsrechnung 1 925 500
Budgetkredit Investitionsrechnung 0

5925 Strassenfonds

Budgetkredit Erfolgsrechnung 36 245 900
Budgetkredit Investitionsrechnung 0

Gesundheitsdirektion

6000 Steuerung Gesundheitsversorgung

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 21 749 500
Budgetkredit Investitionsrechnung - 900 000

6100 Aufsicht und Bewilligungen im Gesundheitswesen

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 21 859 015
Budgetkredit Investitionsrechnung - 1 130 000

Leistungsindikatoren L4, L5, L6, L7, L8, L10, L11, L12 und L13

6150 Arzneimittelversorgung

Budgetkredit Erfolgsrechnung 438 800
Budgetkredit Investitionsrechnung - 2 160 000
Leistungsindikator L11

6200 Prävention und Gesundheitsförderung

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 7 529 400
Budgetkredit Investitionsrechnung 0

Leistungsindikatoren L1, L2, L3, L4, L5, L6, L7, L8, L9 und L10

6300 Somatische Akutversorgung und Rehabilitation

Budgetkredit Erfolgsrechnung -1 312 950 000
Budgetkredit Investitionsrechnung 0

6400 Psychiatrische Versorgung

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 234 100 000
Budgetkredit Investitionsrechnung 0

6700 Beiträge an Krankenkassenprämien

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 478 700 000
Budgetkredit Investitionsrechnung 0

Leistungsindikatoren L1, L2, L3, L4, L5 und L6

6900 Tierseuchenfonds

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 123 900
Budgetkredit Investitionsrechnung 0

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Budgetentwurf 2020

in Franken

Budgetentwurf
Regierungsrat
(28.08.2019)

Bildungsdirektion

7000 Bildungsverwaltung

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 65 993 300
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 1 615 000

7050 Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion

Budgetkredit Erfolgsrechnung	0
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 129 655 000

7200 Volksschulen

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 457 629 463
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 8 000 000

7301 Mittelschulen

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 387 042 174
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 5 835 500

7306 Berufsbildung

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 389 784 800
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 16 211 000

7401 Universität (Beiträge und Liegenschaften)

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 649 723 900
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

7402 Sonstige universitäre Leistungen

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 62 562 400
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 2 760 000

7406 Zürcher Fachhochschule (Beiträge und Liegenschaften)

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 411 796 800
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

7407 Ausserkantonale Fachhochschulen und Höhere Fachschulen

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 61 953 200
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

7501 Kinder- und Jugendhilfe

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 173 470 100
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 3 900 000

7502 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 18 843 500
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 700 000

7930 Berufsbildungsfonds

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 3 106 500
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals	3 106 500
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung
Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anhang 2 Budgetentwurf 2020

Budgetentwurf 2020

in Franken

Budgetentwurf
Regierungsrat
(28.08.2019)

Baudirektion

8000 Generalsekretariat

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 39 062 800
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 1 560 000

8100 Hochbauamt

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 24 570 800
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

8300 Amt für Raumentwicklung

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 26 137 800
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 1 507 500

Leistungsindikatoren L9, L10 und L11

8400 Tiefbauamt

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 283 480 900
Übertrag aus Fonds zum Ausgleich	283 480 900
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 113 285 000

8500 Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 77 899 520
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 45 280 000

Kredit mit Sperrvermerk

Investitionsrechnung (§ 16 Abs. 1 CRG)

für:

- Limmat, Zürich, Platzspitzwehr (85W-778) (13.7 Mio. Franken)	- 600 000
--	-----------

- Sihl, Thalwil, Entlastungsstollen (85W-745) (97.5 Mio. Franken)	- 3 000 000
---	-------------

- Staatsbeiträge für Fördermassnahmen im Energiebereich zusätzlich zu den durchlaufenden Bundesbeiträgen (85B-30) (14.0 Mio. Franken)	- 2 000 000
---	-------------

- Limmat, Schlieren, Zelgli-Betschenrohr (85W-723) (20.0 Mio. Franken)	- 300 000
--	-----------

- Sihl, Zürich, Ausbau und Aufwertung Brunau (85W-795) (5.1 Mio. Franken)	- 300 000
---	-----------

- Altbach, Kloten, Hochwasserschutz, Verlängerung Glatttalbahn (85W-807) (45.5 Mio. Franken)	- 1 540 000
--	-------------

- Limmat Stadt Zürich Münsterbrücke (85W-847) (3.2 Mio. Franken)	- 245 000
--	-----------

- Reppisch, Dietikon, (85W-849) (33.3 Mio. Franken)	- 150 000
---	-----------

- Eulach, Winterthur, Technikum (85W-852) (8.5 Mio. Franken)	- 300 000
--	-----------

Leistungsindikator L1

8510 Altlasten

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 1 104 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

8700 Immobilienamt

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 22 906 612
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 900 000

8710 Liegenschaften Finanzvermögen

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 10 431 450
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Budgetentwurf 2020

in Franken

Budgetentwurf
Regierungsrat
(28.08.2019)

8750 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 13 027 600
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 297 862 000

8800 Amt für Landschaft und Natur

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 61 263 200
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 10 868 000
Leistungsindikatoren L3, L5, L11 und L12	

8910 Natur- und Heimatschutzfonds

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 1 102 900
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 4 163 000

8940 Denkmalpflegefonds

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 1 495 000
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals	1 495 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 11 500 000

8950 Fonds für die Entsorgung von Kleinmengen an Sonderabfällen

Budgetkredit Erfolgsrechnung	64 900
Budgetkredit Investitionsrechnung	0
Leistungsindikator L1	

8960 Deponiefonds

Budgetkredit Erfolgsrechnung	35 000
Einlagen in Fonds des Fremdkapitals	- 35 000
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

8970 Kantonaler Waldfonds

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 3 800
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals	3 800
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

8980 Wildschadenfonds

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 110 700
Budgetkredit Investitionsrechnung	

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung
Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anhang 2 Budgetentwurf 2020

Budgetentwurf 2020

in Franken

Budgetentwurf
Regierungsrat
(28.08.2019)

Konsolidierungskreis 2 (Behörden und Rechtspflege)

9000 Kantonsrat und Parlamentsdienste

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 9 996 600
Budgetkredit Investitionsrechnung 0

9001 Fonds zur Absicherung Staatsgarantie Zürcher Kantonalbank

Budgetkredit Erfolgsrechnung 21 500 000
Budgetkredit Investitionsrechnung 0

9020 Finanzkontrolle

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 4 628 500
Budgetkredit Investitionsrechnung 0

9030 Obergericht

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 39 383 400
Budgetkredit Investitionsrechnung - 8 795 000

Leistungsindikator L8

9040 Bezirksgerichte

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 115 517 400
Budgetkredit Investitionsrechnung - 600 000

Leistungsindikatoren L9 und L10

9060 Notariate, Grundbuch- und Konkursämter

Budgetkredit Erfolgsrechnung 3 879 400
Budgetkredit Investitionsrechnung - 2 100 000

Leistungsindikatoren L1, L2, L3 und L4

9063 Verwaltungsgericht

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 7 664 700
Budgetkredit Investitionsrechnung 0

9064 Sozialversicherungsgericht

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 15 832 000
Budgetkredit Investitionsrechnung - 500 000

9065 Baurekursgericht

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 3 633 200
Budgetkredit Investitionsrechnung 0

9066 Steuerrekursgericht

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 2 258 300
Budgetkredit Investitionsrechnung 0

9070 Ombudsmann

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 1 297 737
Budgetkredit Investitionsrechnung 0

9071 Datenschutzbeauftragter

Budgetkredit Erfolgsrechnung - 2 941 100
Budgetkredit Investitionsrechnung - 80 000

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Budgetentwurf 2020

in Franken

Budgetentwurf
Regierungsrat
(28.08.2019)

Konsolidierungskreis 3 (zu konsolidierende Organisationen)

9300 Zürcher Verkehrsverbund

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 174 135 000
Staatsbeiträge zum Ausgleich	174 135 000
geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)	0
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 80 000

9600 Universität Zürich

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 643 467 000
Staatsbeiträge zum Ausgleich	643 467 000
geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)	0
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 37 000 000

9690 Zentralbibliothek

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 30 653 600
Staatsbeiträge zum Ausgleich	30 653 600
geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)	0
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 3 450 000

9710 Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 188 722 700
Staatsbeiträge zum Ausgleich	188 722 700
geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)	0
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 23 000 000

9720 Zürcher Hochschule der Künste

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 111 627 200
Staatsbeiträge zum Ausgleich	111 627 200
geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)	0
Budgetkredit Investitionsrechnung	- 3 000 000

9740 Pädagogische Hochschule Zürich

Budgetkredit Erfolgsrechnung	- 111 870 300
Staatsbeiträge zum Ausgleich	111 870 300
geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)	0
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

9510 Universitätsspital Zürich

geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)	13 807 101
geplante Investitionsausgaben	- 200 728 000

9520 Kantonsspital Winterthur

geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)	3 059 300
geplante Investitionsausgaben	- 131 000 000

9530 Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)	560 655
geplante Investitionsausgaben	- 13 551 370

9540 Integrierte Psychiatrie Winterthur - Zürcher Unterland

geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)	500 000
geplante Investitionsausgaben	- 15 281 442

9800 Legate

Budgetkredit Erfolgsrechnung	0
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung
Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anhang 2 Budgetentwurf 2020

Budgetentwurf 2020

in Franken

Budgetentwurf
Regierungsrat
(28.08.2019)

Total (Konsolidierungskreise 1-3)

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-1 726 109 468
+ Staatsbeiträge zum Ausgleich	1 260 475 800
+ geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)	17 927 056
+ Übertrag aus Fonds zum Ausgleich	383 456 000
+ Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals	48 195 455
+ Entnahmen aus Fonds des Eigenkapitals	9 394 000
- Einlagen in Fonds des Fremdkapitals	- 5 375 000
- Einlagen in Fonds des Eigenkapitals	0
= Saldo Erfolgsrechnung	-12 036 157
Budgetkredit Investitionsrechnung	-1 077 470 300
+ geplante Investitionsausgaben	- 356 189 000
= Investitionsausgaben total	-1 433 659 300
+ Investitionseinnahmen	103 893 795
= Saldo Investitionsrechnung	-1 329 765 505

Die Totale «Budgetkredit Investitionsrechnung» und «geplante Investitionsausgaben» sind um Intercompany-Investitionsausgaben bereinigt.

In den Leistungsgruppen 9510 Universitätsspital Zürich (USZ), 9520 Kantonsspital Winterthur (KSW), 9530 Psychiatrische Universitätsklinik Zürich (PUK) und 9540 Integrierte Psychiatrie Winterthur - Zürcher Unterland (ipw) erfolgt die finanzielle Steuerung nicht mittels Budgetkrediten. Zur Berechnung der «Investitionsausgaben total» werden daher die «geplanten Investitionsausgaben» des USZ, des KSW, der PUK und der ipw ausgewiesen.

Übrige Organisationen (nicht zu konsolidierende Anstalten)

9200 Arbeitslosenkasse

Budgetkredit Erfolgsrechnung	0
Budgetkredit Investitionsrechnung	0

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung
Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anhang 3: Definitionen und Konventionen

Die Planungen für den vorliegenden KEF basieren auf den nachfolgend aufgeführten Definitionen und Konventionen.

Rechtsgrundlagen	Der KEF und das Budget werden gemäss dem Gesetz über Controlling und Rechnungslegung (CRG) und seinen Ausführungserlassen Rechnungslegungsverordnung (RLV) und Finanzcontrollingverordnung (FCV) sowie nach dem Gesetz über die Organisation des Regierungsrates und der kantonalen Verwaltung (OG RR) und der Verordnung über die Organisation des Regierungsrates und der kantonalen Verwaltung (VOG RR) erstellt. Als Regelwerk für die Rechnungslegung bestimmt § 3 RLV die International Public Sector Accounting Standards (IPSAS).
Konsolidierung	<p>§ 54 CRG verlangt eine Konsolidierung. Die konsolidierte Planung umfasst die Planungen der nachfolgenden Organisationen gemäss § 54 Abs. 1 und 2 CRG.</p> <p>Konsolidierungskreis 1: Direktionen des Regierungsrates und Staatskanzlei mit ihren nachgeordneten Verwaltungseinheiten.</p> <p>Konsolidierungskreis 2: Kantonsrat und Parlamentsdienste, Fonds zur Absicherung Staatsgarantie Zürcher Kantonalbank, Finanzkontrolle, Ombudsmann, Datenschutzbeauftragter, Obergericht, Bezirksgerichte, Notariate, Grundbuch- und Konkursämter, Verwaltungsgericht, Sozialversicherungsgericht, Baurekursgericht und Steuerrekursgericht.</p> <p>Konsolidierungskreis 3: Zürcher Verkehrsverbund (Verbundorganisation), Universität Zürich, Zentralbibliothek, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Zürcher Hochschule der Künste Pädagogische Hochschule Zürich, Universitätsspital Zürich, Kantonsspital Winterthur, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland und Legate.</p> <p>Die Konsolidierung erfolgt nach dem Prinzip der Vollkonsolidierung (§ 29 RLV). Dies bedeutet, dass die Positionen der Bilanz, der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung der zu konsolidierenden Einheiten vollständig in die konsolidierte Rechnung integriert werden, bereinigt um Innenbeziehungen (gegenseitige Forderungen, Verbindlichkeiten, Aufwand, Ertrag usw. der konsolidierten Einheiten). In der Planung werden die Erfolgs- und die Investitionsrechnung konsolidiert, aber keine konsolidierte Planbilanz erstellt.</p>
Politikbereiche	Alle Ziele werden in zehn Politikbereiche gegliedert: 1 Öffentliche Sicherheit, 2 Bildung, 3 Kultur, Sport und Freizeit, 4 Gesundheit, 5 Gesellschaft und soziale Sicherheit, 6 Verkehr, 7 Umwelt und Raumordnung, 8 Volkswirtschaft, 9 Finanzen und Steuern, 10 Allgemeine Verwaltung.
Vorzeichenregelung	<p>Positives Vorzeichen: Ertrag, Ertragsüberschuss, Ertragszunahme, Einnahmen, Einnahmenüberschuss, Saldoverbesserung, Beschäftigungsumfang, Zunahme Beschäftigungsumfang, positiver Fondsbestand, Zunahme Fondsbestand</p> <p>Negatives Vorzeichen: Aufwand, Aufwandüberschuss, Aufwandszunahme, Ausgaben, Ausgabenüberschuss, Saldoverschlechterung, Abnahme Beschäftigungsumfang, negativer Fondsbestand, Abnahme Fondsbestand</p>
Rundung	Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.
Richtlinien der Regierungspolitik	Die Richtlinien der Regierungspolitik umfassen die langfristigen Ziele und die Legislaturziele des Regierungsrates der laufenden Legislaturperiode sowie die Massnahmen zu deren Umsetzung. Sie sind in der Broschüre «Richtlinien der Regierungspolitik» veröffentlicht (siehe https://rr.zh.ch/internet/regierungsrat/de/themen/legislatur.html).

Anhang 3 Definitionen und Konventionen

Langfristige Ziele	Langfristige Ziele gelten unbegrenzt und bilden die gesamte kantonale Tätigkeit ab. Sie ergeben sich aus der Verfassung und dem Gesetz. Sie werden mittels Aufgaben in den Leistungsgruppen umgesetzt.
Legislaturziele des Regierungsrates und Massnahmen zu deren Umsetzung	Die Legislaturziele des Regierungsrates bilden die strategischen Schwerpunkte und Prioritäten des Regierungsrates für die laufende Legislaturperiode 2019–2023. Im KEF erfolgt die Umsetzungsplanung, indem die Massnahmen zur Umsetzung der Legislaturziele des Regierungsrates den Direktionen und Leistungsgruppen zugewiesen und von diesen die notwendigen Ressourcen eingestellt werden und die Umsetzung terminiert wird.
Legislaturziele der Direktion und Massnahmen zu deren Umsetzung	Die Legislaturziele der Direktion umfassen die direktionseigenen Ziele für die laufende Legislaturperiode. Sie ergänzen die Legislaturziele des Regierungsrates.
Leistungsgruppen	Der Regierungsrat teilt die vom Kanton erbrachten Leistungen in Leistungsgruppen ein (§ 11 Abs. 1 CRG). Er berücksichtigt dabei den Zusammenhang und den Umfang der einzelnen Leistungen sowie den organisatorischen Aufbau der Verwaltung (§ 11 Abs. 2 CRG).
Fonds	<p>Die Fonds werden als Leistungsgruppen geführt und entweder dem Fremdkapital oder dem Eigenkapital zugerechnet. Fonds werden dem Fremdkapital zugerechnet, wenn sie ihren Ursprung im Bundesrecht haben, die Mittel treuhänderisch zur Verfügung stehen oder sie gebildet wurden, um in der Vergangenheit begründete Schäden zu decken (§ 15 Abs. 1 RLV). Alle anderen Fonds werden dem Eigenkapital zugerechnet (§ 15 Abs. 2 RLV).</p> <p>Fonds im Fremdkapital:</p> <ul style="list-style-type: none">– 3910 Sportfonds– 3920 Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus und der Lotteriespielsucht– 3930 Schutzraumfonds– 4980 Lotteriefonds des Kantons Zürich– 7930 Berufsbildungsfonds– 8940 Denkmalpflegefonds– 8960 Deponiefonds– 8970 Kantonaler Waldfonds <p>Fonds im Eigenkapital:</p> <ul style="list-style-type: none">– 5920 Verkehrsfonds– 5921 Flughafenfonds– 5925 Strassenfonds– 6900 Tierseuchenfonds– 8910 Natur- und Heimatschutzfonds– 8950 Fonds für die Entsorgung von Kleinmengen an Sonderabfällen– 8980 Wildschadenfonds– 9001 Fonds zur Absicherung Staatsgarantie Zürcher Kantonalbank <p>Die Erfolgsrechnung von Fonds im Fremdkapital wird gemäss § 15 Abs. 3 RLV mit Einlagen und Entnahmen ausgeglichen, sodass sich immer Saldi von null ergeben und der Erfolg des Kantons insgesamt nicht beeinflusst wird. Das gilt als Ausnahme von IPSAS auch für den Verkehrsfonds als Fonds im Eigenkapital. Die Fonds im Eigenkapital weisen in der Regel einen Saldo auf, der nicht null ist und den Saldo der Staatsrechnung beeinflusst.</p>
Aufgaben	In der Rubrik Aufgaben werden die Daueraufgaben pro Leistungsgruppe abgebildet, die sich aus den gesetzlichen Grundlagen ergeben. Sie dienen der Umsetzung der langfristigen Ziele.
Indikatoren	<p>Die Indikatoren geben die Umsetzung der Aufgaben an. Es gibt drei Kategorien von Indikatoren:</p> <ul style="list-style-type: none">– Leistungsindikatoren zeigen die Menge der im Rahmen der Aufgabenerfüllung zu erbringenden Leistungen. Dabei wird zusätzlich unterschieden in Leistungsindikatoren mit Zielwerten, die vom Kantonsrat beschlossen werden, und Leistungsindikatoren ohne Zielwerte.– Wirtschaftlichkeitsindikatoren setzen die Leistungen in Bezug zum Aufwand.– Wirkungsindikatoren zeigen die angestrebten Wirkungen auf die Zielgruppe der Leistungen auf (Impact).
Entwicklungsschwerpunkte	Entwicklungsschwerpunkte sind zeitlich befristete Projekte der Leistungsgruppen. Darunter fallen die Massnahmen zur Umsetzung der Legislaturziele des Regierungsrates und der Direktion sowie weitere Projekte der Leistungsgruppen.

Anhang 3 **Definitionen und Konventionen**

Personalstellen
(Beschäftigungsumfang)

Bei den Personalstellen ist die tatsächlich geplante Beschäftigung während des jeweiligen Planjahres aufgeführt. Der Wert 1.0 entspricht einem Beschäftigungsumfang von 100%.

Beschlussgrössen
Kantonsrat

Die Beschlussgrössen des Kantonsrates für das Budget (Budgetkredit Erfolgsrechnung, Budgetkredit Investitionsrechnung, gesperrte Kredite und Leistungsindikatoren mit Zielwerten) werden am Schluss des Leistungsgruppenblatts speziell hervorgehoben. Bei den zu konsolidierenden Organisationen (Anhang 1) entfällt in den folgenden Leistungsgruppen die finanzielle Steuerung mittels Budgetbeschlüssen des Kantonsrates:

9510 Universitätsspital Zürich

9520 Kantonsspital Winterthur

9530 Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

9540 Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland

Die finanzielle Steuerung dieser Leistungsgruppen erfolgt gestützt auf die entsprechenden Gesetze durch Eigentümerstrategien.

Die Leistungsgruppe Nr. 9800, Legate, wird finanziell nicht geplant.

Impressum

Herausgeberin

Staatskanzlei des Kantons Zürich, 8090 Zürich

Fotos Umschlag

André Roth und Marc Schmid, Zürich

Druck

Kantonale Drucksachen- und Materialzentrale kdmz

Auflage

390 Expl.

Internet

<https://fv.zh.ch/internet/finanzdirektion/finanzverwaltung/de/finanzplanung.html>

Weitere Informationen

info@sk.zh.ch

Bezugsquelle

Kantonale Drucksachen- und Materialzentrale kdmz
Art.-Nr. 682653

